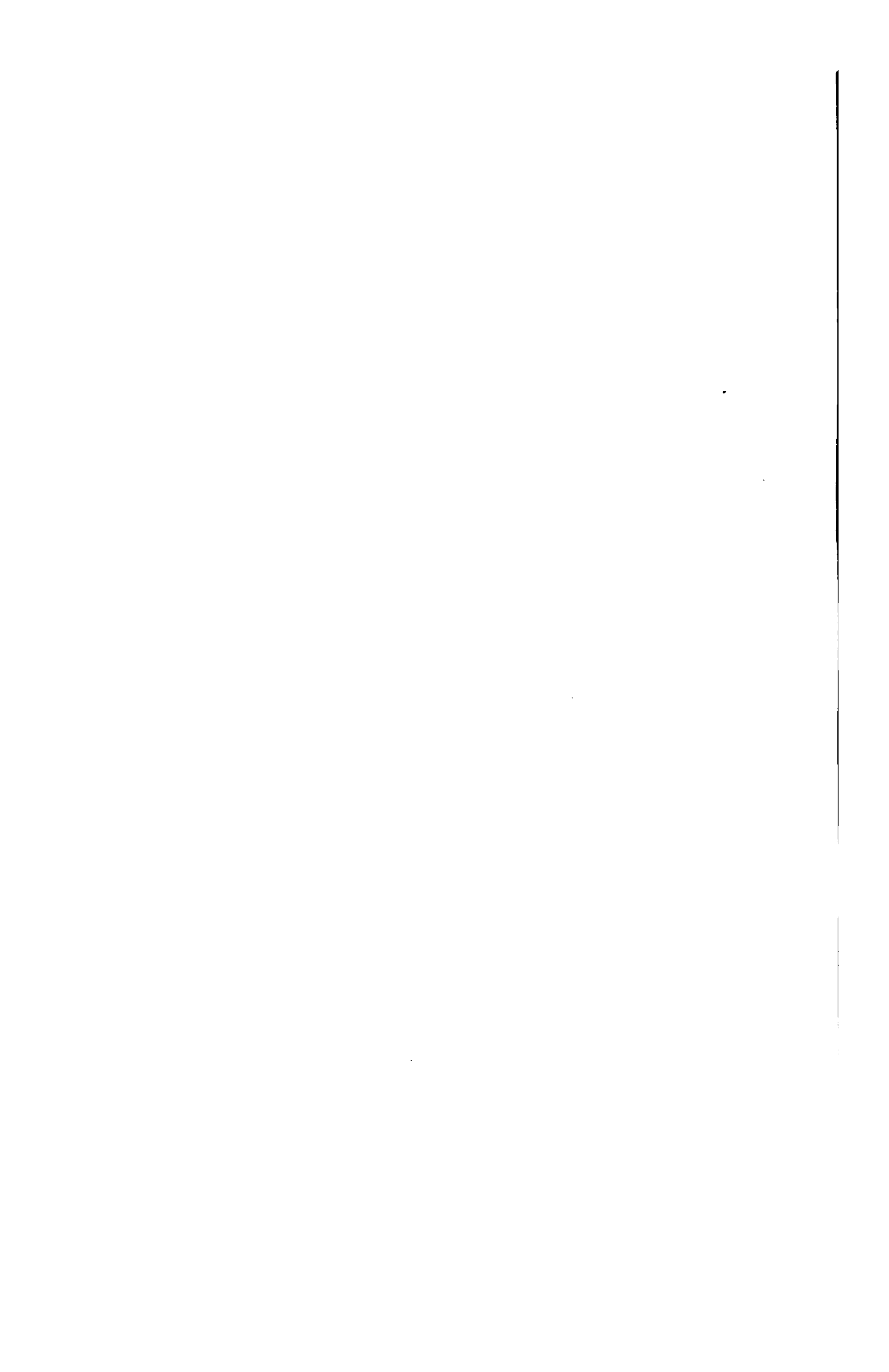








LEHRBÜCHER

DES

SEMINARS

FÜR



ORIENTALISCHE SPRACHEN

ZU BERLIN



HERAUSGEGEBEN

VON DEM DIRECTOR DES SEMINARS



BAND VIII

STUTTGART & BERLIN

W. SPEMANN

1891

DEM ANDENKEN

IHRER HOCHSELIGEN MAJESTÄT

DER

KAISERIN UND KÖNIGIN AUGUSTA



VIII

LEHRBUCH

DES

OSHIKUANJAMA

(BANTU-SPRACHE IN DEUTSCH-SÜDWEST-AFRIKA)

VON

P. H. BRINCKER
MISSIONAR DER RHEINISCHEN MISSIONSGESELLSCHAFT IN SÜDWEST-AFRIKA



STUTTGART & BERLIN
W. SPEMANN
1891
1902 übergegangen in den
Verlag von Georg Reimer Berlin

Vorwort.

Der beträchtlichen Anzahl von Bearbeitungen verschiedener, jetzt bekannt werdender Dialekte der grossen Lingua-Bantu im mittleren und einem Theile von Süd-Afrika wagt es Verfasser diese geringe Arbeit noch hinzuzufügen.

Der Dialekt Oshikŭánjama erscheint hier zum erstenmale. Es ist dies ein Versuch, dessen Eigenthümlichkeit in eine grammatische Form zu bringen. Derselbe würde aber nicht ohne seinen Zwillingsbruder, das Oshindónga, und dieser wiederum nicht ohne jenen, das Oshikŭánjama, verständlich sein, es ist daher absolut nothwendig, dass beide zusammen stehen. Auch Otjihérero wird für eine fruchtbare Sprachvergleichung gelegentlich auf jene, und jene auf diesen interessante Schlaglichter werfen. Die sprachvergleichende Wissenschaft kann nur auf diese Weise einigermaassen sichere Resultate erzielen.

Der Dialekt Oshikŭánjama (von den betr. Eingebornen auch Oshikŭáăma ausgesprochen) wird von dem bedeutenden Stamme der Ova-kŭánjama im Ovámbolande gesprochen. Diese wohnen ohngefähr auf dem 17. Gr. südl. Br. u. 17. Gr. östl. L., sind Ackerbauer und Viehzüchter, besitzen ein fruchtbares, waldreiches Land, und haben die bekannte despotische Regierungsweise afrikanischer Herrscher.

Missionsversuche wurden unter diesem Stamme vor einigen Jahren durch die aus dem Hererolande vertriebenen römischen Missionare du Sacré-Coeur de Marie gemacht. Zwei von diesen wurden aber bei einem plötzlichen Tode des Häuptlings ermordet. (Das Volk glaubte an Vergiftung desselben durch einen der Fratres.) Die überlebenden flohen über den Kunéne in's portugiesische Gebiet. Jetzt geht die Rhein. Miss. Ges. mit dem Gedanken um, ihre Mission auch bis in's Ovamboland auszudehnen, zumal die seit einer Reihe von Jahren in Ondónga und Nebenorten arbeitende finnische Miss. Ges. durch die bekannten Verordnungen der russischen Regierung in den Ostseeprovinzen leider lahm gelegt zu werden scheint. Für die Rhein. Miss. Ges. und deren Sendboten in's Ovámboland gilt besonders vorliegende grammatikalische und lexikalische Arbeit, der sich auch noch eine Uebersetzung des Ev. Lucae (angefertigt von Jünglingen des Ovakŭánjama-Stammes im Augustineum zu Otjimbingue unter Beihülfe des Verfassers) zugesellt. Diese Arbeit möchte so lange sprachliche Handlangerdienste thun, bis die Brüder-Missionare sie durch eine bessere ersetzen können. —

Oshikŭánjama, Oshindónga und Otjihérero repräsentiren wohl die drei Hauptdialekte der Bantu-Stämme des grossen, jetzt Deutschland zugefallenen Gebietes zwischen dem 22° südl. Breite und dem Kunéne nördlich. Ersterer würde etwa die Gruppe: Ovakŭánjama, Ongándjela (Ovangándjera), Ombándja I. II. u. a. bis unmittelbar an den Kunéne umfassen. Der zweite die Aandónga, Uukŭámbi (Oukŭámbi) und andere kleinere Stämme.*) Der dritte die Ovahérero und Ovambándieru (mit dem Beinamen Damara,

*) Wiewohl auch jeder Stamm seine dialektischen Eigenthümlichkeiten besonders hat und bewahrt, die denselben als solchen von den andern neben andern Umständen getrennt halten.

oder Beest-Damara, im Unterschiede von den Bergdamara, wie jene der ersten und zweiten Gruppe mit dem gemeinsamen Namen Ovámbo benannt werden).

Bis dahin ist das grosse bis zum Kunéne nördlich und Okavángo östlich reichende Ovámboland wohl nur erst wenigen Deutschen, und auch diesen wenigen nur stückweise bekannt und harrt noch des »Besehenwerdens«. Portugiesische von Mossamedes kommende Händler kennen es besser. Sie bringen ihren Negerrum und andere Artikel für Elfenbein und Sklaven, die sie bis auf den heutigen Tag noch kaufen und von den Häuptlingen, hauptsächlich für ihren Rum, erhalten. Der Arme ist ja nur Waare für die Häuptlinge. Diese sind leider sammt ihren »Grossen«, die Weiber nicht ausgeschlossen, sehr dem Trunke ergeben.

Leider herrscht im Ovámbolande, besonders nach starker Regenzeit, aber auch ausser derselben, die Malaria biliosa et maligna, worauf inbezug auf Wohnung, Kleidung und Lebensweise wohl Rücksicht genommen werden muss.

In diesem Gebiete giebt es für Mission und Kultur noch eine grosse Aufgabe. Möchte sie bald, glücklich und gut gelöst werden und Gott der Herr die Wege dazu gnädiglich bahnen!

Otjimbingue, im Juni 1889.

Der Verfasser.

ERSTER THEIL

GRAMMATIK

DES

OSHIKUANJAMA

IN VERBINDUNG MIT

OSHINDONGA

UND MIT GELEGENTLICHER VERGLEICHUNG DES

OTJIHÉRERO

K. bezeichnet Oshikŭánjama, **Nd.** *Oshindonga*, **H.** **Otjiherero.** Die drei Sprachen sind im Druck wie hier an dieser Stelle unterschieden. **K.** ist in Antiqua, **Nd.** in Cursiv, **H.** in schmale Egyptienne gesetzt.

Erster Theil.

Vorbemerkung. Der Kürze wegen wird in dieser Grammatik und auch im Wörterbuche Oshikŭánjama mit **K.**, *Oshindónga* mit **Nd.** und Otjihérero mit **H.** bezeichnet. Die Strichlein - trennen nur die Praef. vom Stamme oder auch die Suffixe von der R. v., haben aber sonst keine weitere Bedeutung.

§ I.

Laute des K. und deren Natur.

Diese sind folgende:

a) Volle Vokale: a, e, i, o, u;
b) halbe, kaum hörbare: ă, ĭ, ŏ, ŭ, ј̆ = ĭ;
c) Konsonanten: b, d, f, g, h, ʽh = χ, k, l, m, n, p, sh, t, v;
d) Nasal-Konsonanten (Bantu-Eigenlaute): mb, nd, ng (nj);
e) durch phonetische Einflüsse nasalisirte: m-b, n-d, nd-j, n-g, n-j;
f) dialektisch-eigenthümlicher Laut ᵹ mit m̃, ñ.

Anmerkung ad a, b. Die vollen Vokale lauten wie im Deutschen, klingen aber je nach dem Accent stärker oder schwächer, wie in Oshikŭánjamà, ngáhà, unénè, oipúpulù, póndje, ohámbà, ongóbe u. s. w. (′ bezeichnet den stärkeren, ‵ den schwächeren Ton).

Die **Terminatio** oder der Endvokal eines Wortes klingt immer hell und deutlich, kann aber im ersten Worte ausgelassen werden, wenn unmittelbar auf dasselbe ein Wort mit o emphaticum oder ein anderer starker Vokal folgt, jedoch liebt **K.** das nicht besonders. Zwei nebeneinanderstehende Vollvokale werden nicht diphthongisch behandelt, sondern jeder für sich ausgesprochen, jedoch mit verschiedener Stärke des Tones, was besonders bei Erkennung der demonstr. u. relativen Pronomina sehr wichtig ist. Hierbei gilt die Regel, daß ein Pron. rel. den Ton auf dem ersten, ein Pron. dem. denselben auf dem zweiten Vokale hat, s. § III, Tab. Der betonte oder starke Vokal in einem Verb. behält diesen Ton auch dann, wenn dasselbe zu einem Hauptworte durch ein Nominalpraeformativum und Suffix umgebildet wurde. Ausnahmen, s. § VIII, 4.

Die Halbvokale hingegen werden mit ihren sie begleitenden Vollvokalen dicht zusammen und kurz ausgesprochen, und zwar so, daß der Vollvokal dabei den Ton erhält, wie in *ĭá, ĭú, ĭé, ĭó, ŏá, ŭá, ŭí, ŭó.*

Ad c. Die Konsonanten werden wie im Deutschen ausgesprochen; ʽh etwas weniger aspirirt wie das griech. χ; g ist ziemlich hart; j ist ein vor a, e, o (u) verstärktes oder verdichtetes i und als solches Halbvokal; l lautet zwischen l und r, und wird mehr auf der Mitte der Zunge gebildet; sh wird etwas weniger zischend wie sch ausgesprochen; v wie w im Deutschen.

Ad d, e. Die Lingua-Bantu hat im allgemeinen zwei verschiedene Nasalkonsonanten, nämlich 1) ursprüngliche, und 2) solche, die durch phonetische Einflüsse Nasalkonsonanten wurden. Die ursprünglichen sind ebenfalls nicht einfache Nasallaute, sondern in jedem einzelnen derselben steckt etwas, wie eine Praeposition mu, nu und dergl., unter welcher Gestalt dieses mit einem andern Laute ursprünglich einen gewissen Begriff zu verlautlichen hatte, der nach und nach durch Abrundung in der betr. Silbe zum einheitlichen Laute wurde. Das Gesetz dieser Abrundung, Zusammenziehung und Nasalisirung des ursprünglich langen Doppellautes hat im Nama, Koranna, Kafir-Ṡulu u. s. w. zu der Formirung von den bekannten »Klicks« geführt. Sehr wahrscheinlich waren jene, jetzt nur noch in m, n bei m-b, n-d, n-g (nj) restirenden Praefix-Praepositionen bedeutende Faktoren in der Wortbildung bis zu dem Punkte, wo die Sprache ausgebildet und relativ vollkommen war. Hier liegen wohl noch Ueberreste einer hamitischen Ur- und Gesammtsprache, wie sie bei der Babelkatastrophe entstand, verborgen, die als die Mütter zu den neuhamitischen Sprachtheilen der jetzigen Lingua-Bantu im allgemeinen zu betrachten sein möchten.

Ad f. Der diesem Dialekte (K.) eigenthümliche Laut, den wir hier durch ̃ verbunden mit m u. n (m̃, ñ) gegeben haben, steht anstatt der scharfen Laute *k̭, p̭, ṱ* in **Nd.**, welche dort, wenn auch unter d fallend, dennoch ihre starke Natur behaupten, nachdem sie einen Nasal angenommen, wie *ñk̭, m̃p̭, ñṱ* in *o-ñk̭óno, o-m̃p̭áẓi, o-ñṱúlo, omŭ-ñṱú* u. s. w. Dieser Laut ist sehr schwer richtig nachzumachen und lautet, als ob man oben in der Nase etwas verschluckte und dabei einen näselnden Ton machte, der ganz und gar nicht zu der sonst so wohl klingenden Sprache zu passen scheint. Auch dieser Laut wirft einiges Licht auf die Entstehung der »Klicks« in Kafir-Ṡulu u. s. w., die man doch nicht länger mehr als aus dem Koranna u. s. w. entlehnt, ansehen sollte, s. Wörter wie: omŭ-ñu, ova-ñu, om̃ádi, om̃épo, oñíñe u. a.

Behufs Vergleichung folgen hier die Laute der drei Hauptdialekte der Bantu-Stämme in Damara- und Ovámboland.

H. **a, mb, m-b, nd, n-d, e, ng, n-g, h, i, j, nd-j, k, m, n, o, p, r, ẓ, t, ṱ, u, v, ẓ** (**k, m, n, p, r, t, ṱ, v, ẓ** wandeln sich um, wenn das Praef. **o** sie beeinflußt in **n-g, m-b, n-d, m-b, n-d, n-ḓ, m-b, n-ḓ**).

Nd. *a, mb, m-b, nd, n-d, e, f, g, ğ (n-g), h, χ, i, j, ǰ* (lautet wie *j* im Englischen), *k (n-g), k̭ = ñk̭, l, m, n, o, p (m-b), p̭ = m̃p̭, s̭, š, ṡ, t, ṱ = ñṱ, u* (*ŭí* lautet ähnlich wie griechisch υ), *ẓ̭*.

K. a, b, mb, d, nd, e, f, g, ng, h, ʽh, i, j, k, l, m, m̃, n, ñ, o, p, t, u, v.

NB. In **K.** vertritt f die beiden Sibilanten *s̭, š,* und d das stumpfe *ṡ* und *ẓ̭* in **Nd.** und theilweise auch in **H.**

Anmerkung. Die Laute *s̭, š, ṡ, ẓ̭* in **Nd.** lauten sehr eigenthümlich: *s̭* sehr fein lispelnd, *š* scharf sibilirend, *ṡ* stumpf, etwa wie das zweite *s* in Sau*s*en; *ẓ̭* noch stumpfer wie *ṡ* (mit stumpfer Zunge gegen die Vorderzähne gedrückt, gesprochen). Auf die richtige Aussprache dieser vier Laute kommt sehr viel an, weil, wenn unrichtig ausgesprochen, manches Wort einen andern Sinn giebt, als den, der sonst demselben eigen ist.

§ II.

Die Nominalpraeformativa oder Praefixe und deren Verhältniss zu den Attributen (Adjectiven).

1. Die Nominalpraeformativa.

K. und **Nd.** haben nur 14 eigentliche Praeform., vermittelst welcher der ganze Schatz der Hauptwörter in ebensoviel Klassen eingetheilt wird, nämlich:

a) Die Gruppe, welche Menschen, den Baum eo ipso (xylogonistische Wesen) und deren Attribute umfaßt, wie:

I. **K.** S. omŭ-, omŭ-n̄u, Mensch; omŭ-lumén̄u, Mann-Mensch; omŭ-alikádi, Frau; om'-óna, Sohn, u. s. w.
Nd. » » *omŭ-ñṭu, —; omŭ-lumeñṭu, —; omŭ-kiiñṭu, —; omŭ-ána.*

II. **K.** Pl. ova-, ova-n̄u, Menschen, ova-lumen̄u, Männer; ova-'likádi, Frauen; ova-na, Söhne.
Nd. » *aa-, aañṭu, —; aaluméñṭu, —; aakiiñṭu, —; aana.*

III. **K.** S. omŭ-, omŭ-ti, Baum; omŭ-tíma, Herz; omŭ-fíma, Brunnen, Wasserschöpfstelle, u. s. w.
Nd. » » *omŭ-ti, —; omŭ-tíma, —; omŭ-ṣíma.*

IV. **K.** Pl. omĭ-, omi-ti, Bäume; omi-tima, Herzen; omi-fíma, Brunnen.
Nd. » » *omĭ-ti, —; omi-tíma, —; omi-ṣíma.*

b) Die Gruppe, welche die wässerigen, untheilbaren und paarweise vorkommenden Dinge umfaßt, wie:

V. **K.** S. e-, e-ísho, Auge; e-du, Erde; e-shíla, Palm-Traube, u. s. w.
Nd. » » *e-χo, —; e-vi, —; e-χíla.*

VI. **K.** Pl. oma-, om-ésho (oma-isho), Augen; oma-du, Erden; oma-shíla, Palm-Trauben, u. s. w.
Nd. » » *om-éχo, —; oma-vi, —; oma-χíla.*

c) Die Gruppe der großen, außer dem Menschen bestehenden Lebewesen und deren Attributen als der 3. Person κατ' ἐξοχήν, wie:

VII. **K.** S. o-, o-ngóbe, Rind; o-hámba, Herr, König; o-di, Schaaf, u. s. w.
Nd. » » *o-ngómbe, —; (omŭ-kŭánilua, omŭ-ŭà); o-ñšŭí.*

VIII. **K.** Pl. ee-, eengóbe, Rinder; eehámba, Herren, Könige; eedi, Schaafe.
Nd. » *oo-, oo-ngómbe, —; (aakuanílua, áaŭà); oo-ñšŭí.*

d) Die Gruppe der Eindruck machenden, alten, hohen, erhabenen u. s. w. Wesen, wie:

IX. **K.** S. oshi-, oshi-lóngo, Ort, Stadt; oshi-fitukúti, Stück Großwild; oshi-kún̄ulu, Schauer mit Sturm.
Nd. » » *oshĭ-lóngo, —; oshĭ-jamakúti, —; oshĭ-kúñḳulu.*

X. **K.** Pl. oi-, oi-lóngo, Oerter Städte; oi-fitukúti, Stücke Großwild, Thiere; oi-kún̄ulu, Sturmschauer, u. s. w.
Nd. » *ii-, ii-lóngo, —; ii-jamakúti, —; ii-kúñḳulu,*

e) Gruppe der lang, dünn, dauernd u. s. w, erscheinenden Dinge oder Wesen, wie:

XI. **K.** S. olu-, olu-físndo, Löffel; olu-tú, Leib, Körper; olu-lé, Länge, Langes.
Nd. » » *olu-ṣüíndo, —; olú-tú, —; olú-le.*
K. Pl. VI. VIII. eefíndo, Löffel; omalu-tu, Leiber; omalú-le, —.
Nd. » » *oōšüíndo, —; omalú-tu, —; omalú-le.*

f) Gruppe der kleinen, jungen, geringen Dinge und deren Attribute, wie:

XII. **K.** S. oka-, oka-íma, kl. Ding, Dinglein; oka-ana, Kind; oka-ñékeñéke, kl. Eidechsenart, u. s. w.
Nd. » » *oka-níma, —; oka-nóna, —; oka-nóna, —; oko-tékeṇe.*
XIII. **K.** Pl. ou-,*) ou-níma, kl. Dinge; ou-nóna, Kinder; ou-ñékeñéke, kleine Eidechsenarten.
Nd. » *uu-, uu-níma, —; uu-nóna, —; uu-tékeṇe.*

g) Gruppe der Dinge, welche eine bestimmte, begrenzte, nur auf den betr. Gegenstand bezügliche Funktion haben, daher auch das Praef. dieser Gruppe ein Verbum zum Infinitivum subst. formt. Außer diesem umfaßt diese Gruppe nur wenige Worte, deren Mehrheitspraef. auch VI bildet.

XIV. S. oku-, oku-tūí, Ohr; oku-óko, Arm; oku-úlu, Bein.
Nd. » » *oku-tsüí, —; oku-óko, —; oku-ġúlu.*
K. Pl. VI. oma-tui, Ohren; oma-oko, Arme; oma-úlu, Beine.
Nd. » » *oma-tsüí, —; oma-áko, —; oma-ġúlu.*

Anmerkung I. Siehe ferner die Vorbemerkungen zu den Hauptworten jeder Klasse im Wörterbuche.

Anmerkung II. Es giebt außer diesen Praeform. noch drei diesen ähnliche, nämlich omú, okú, opú, die als Praepositionen und Adverbia verwandt werden. Sie können aber außer Adv. loc. nicht allein stehen, haben auch keine Klasse von Hauptwörtern zu vertreten, sondern geben die Praepos. mu, in, ku, an, bei, zu, pu, bei, s. diese im Wörterbuche. Mit oníma zusammen, geben sie ein näheres oder ferneres Raumverhältniß an, wie: om'oníma omú, hier an dieser Stelle; o-k'oníma okú (akú), dort an jener Stelle; o-p'onima opú (apú), da an der Stelle; **Nd.** *o-m'onima múka, o-k'onima ñḳúka, o-p'onima m̃páka;* o-m'ona mūi, o-k'ona ngūi, o-p'ona mbá. Der Anlaut o steht nur dann, wenn man emphatisch reden will, oder wenn Nachdruck auf die Oertlichkeit selbst gelegt werden soll.

Diese drei Praepositionen und Adv. localia (wenn als Pron. gebraucht), wurden irrthümlich im Otjihérero zu den Praefixen gezählt, und es wurde gesagt, **H.** hätte ausnahmsweise 18 Klassenpraefixe. In Wirklichkeit hat es nur ein Praef. (vergl. otu- pl. zu oru-) mehr, wie **K.** und **Nd.** u. a. Bantu-Dialekte.

---

*) Das Praef. ou- (uu-) wird auch bei den Nomin. abstractis gebraucht, wie:
ou-du, Krankheit; verstärkt, oder, wenn verschiedene Krankheiten gemeint omau-du, **Nd.** *uuvú, omuu-vú;*
ou-lái, Pl. omau-lái, **Nd.** *uugŏíja, omuugŏíja,* Dummheit, Dummheiten;
ou-mbódo, Pl. omau-m̀bódo, **Nd.** *uu-χéṣi, omuu-χéṣi* Unordentlichkeit, u. s. w.
S. Bemerk. zu ou- im Wörterbuche.

2) Verhältniss der Praef. zu den Attributen und vice versa.

a) Die Attribute (Adjektive)

nehmen in den meisten Fällen den Charakter des Nomens an, und zwar so, daß die Theile des Praeform. oder Praefixes sich dem Adjektivo praefigiren, die wir hier Pronomina repraesentativa Praeform. nennen, weil sie auch an Stelle der Praeform. stehen und diese vertreten. Dieses ist in **K.** im allgemeinen der Fall, wohingegen in **Nd.** und **H.** das ganze Praeform. auch den attributivistischen Adjektiven beigegeben wird, wie:

I. **K.** omŭ-n̆u mŭ-ua, Mensch ein schöner (schöner Mensch);
Nd. *omŭ-ñṭu omŭ-ŭà,*

II. **K.** ova-n̆u va-ua, Menschen sie schöne (schöne Menschen);
Nd. *aa-ñṭu aa-ŭà,*

III. **K.** omŭ-ti mu-ŭí, Baum ein häßlicher, schlechter;
Nd. *omŭ-ti omŭ-ŭí-nài,*

IV. **K.** omi-ti mi-ŭí, Bäume sie häßliche, schlechte;
Nd. *omĭ-ti omi-i-naí,*

V. **K.** e-isho lí-ŭà, Auge es schönes;
Nd. *e-χo e-ŭà,*

VI. **K.** omesho (oma-isho) má-ŭà, Augen sie schöne;
om-éχo oma-ŭà,

VII. **K.** o-ngóbe í-ŭá, Rind es schönes;
Nd. *o-ngómbe o-mbŭá,*

VIII. **K.** ee-ngóbe dí-ŭa, Rinder sie schöne;
Nd. *oo-ngómbe oo-mbŭá,*

IX. **K.** oshi-íma shí-ŭì, Ding es häßliches, schlechtes;
Nd. *oshi-níma oshi-i-naí,*

X. **K.** oiníma í-ŭì, Dinger sie häßliche, schlechte;
Nd. *iiníma ii-i-nái,*

XI. **K.** olu-fíndo lú-le, Löffel er langer;
Nd. *olu-šŭíndo olu-le,*
Pl. **K. Nd.** gleich VI. VIII.

XII. **K.** oka-íma ka-níni, Ding es kleines;
Nd. *oka-níma ka-shóna,*

XIII. **K.** ou-níma u-níni, Dinger sie kleine;
Nd. *uuníma uu-shóna,*

XIV. **K.** oku-tŭí ku-néne, Ohr es großes.
Nd. *oku-tsŭí oku-néne,*
Pl. **K. Nd.** gleich VI. omatŭí ma-néne, Ohren sie große.
oma-tsŭí oma-néne,

b) Emphatische Form mit li = ist.

Soll das Attribut besonders hervorgehoben werden, dann tritt zwischen das dasselbe bezeichnende Wort (Adj.) und das Hauptwort (Nomen) ein Pron. repraes. mit Anlaut o und li, im Sinne von: er, sie, es ist, sie sind, wie:

I. **K.** omŭ- oú li mu-ŭa, omŭ, er, sie ist schön, ein schöner;
Nd. *omŭ- ŏgú li omŭ-ŭà,*
II. **K.** ova- ové li vá-ŭa, ova- sie sind schöne;
Nd. *aa- ojé li aa-ŭá,*
III. **K.** omŭ- oú li mu-ŭí, omŭ- er, sie es ist ein häßlicher, e, s;
Nd. *omŭ- ŏgú li omŭ-ŭi-naí,*
IV. **K.** omi- odí (oi) li mi-ŭí (di-ŭi), omi- sie sind häßliche;
Nd. *omi- oẓí li omi-i-naí,*
V. **K.** e- olí li li-níni, e- er sie, es ist kleiner, e, s;
Nd. *e- olí li e-shóna,*
VI. **K.** oma- oé li ma-níni, oma- sie sind kleine;
Nd. *oma- ŏgé li oma-shóna,*
VII. **K.** o- oí li i-i (i-ŭí), o- er, sie, es ist schlechter, e, s;
Nd. *o- oí li oi-i-ṉaí,*
VIII. **K.** ee- odí li dii (di-ŭí), ee- sie sind schlechte;
Nd. *oo- oẓí li oẓi-i-naí,*
IX. **K.** oshi- oshí li shi-néne, oshi- er, sie, es ist großer, e, s;
Nd. *oshi- oshí li oshi-néne,*
X. **K.** oi- oí li i-néne, oi- sie sind große;
Nd. *ii- oí li ii-néne,*
XI. **K.** olu- olú li lu-ŭa, olu- er, sie, es ist schöner, e, s;
Nd. *olu- olú li olu-ŭa,*
— VI. VIII. **K.** omalu- oé li ma-ŭa, omalu- sie sind schöne;
Nd. *omalu- ŏgé li omu-ŭa,*
XII. **K.** oka- oké li ka-níni, oka- er, sie, es ist schöner, e, s;
Nd. *oka- oké li oka-shona,*
XIII. **K.** ou- oú li u-níni, ou- sie sind schöne;
Nd. *uu- oú li uu-shona,* Abstr. Pl. *omúu-,*
XIV. **K.** oku- okú li ku-nini, oku- er, sie, es ist schöner, e, s;
Nd. *oku- okú li oku-shona,*
— VI. **K.** oma- oé li ma-níni, oma- sie sind schöne.
Nd. *oma- oğé li oma-shóna,*

c) Selbständige Attribute oder adjektivische Hauptwörter.

Es giebt eine Anzahl solcher als Attrib. gebrauchte Wortformen, die einen fertigen Begriff für sich gebildet haben, sich daher nicht vom Nomen des Subjektes beeinflussen lassen, wenn sie zu diesen in ein attributives Verhältniß gesetzt werden, daher Appositа genannt, wie:

omŭ-ñu e-lái, pl. ovañu omalái, **Nd.** *omŭ-ñtu egóija, aa-ñtu omagóija,* Mensch (ein) dummer, Menschen dumme; o-ngóbe oshi-ñímbu, pl. ee-ngóbe oiñímbu, **Nd.** *o-ngómbe oshi-ñtimbu, oo-ngómbe iiñtimbu,* verstümmeltes Rind, verst. Rinder; omŭ-ñu eshénge, pl. ovañu omashénge, **Nd.** *omŭ-ñtu eshénge, aa-ñtu omashénge,* Zwitter-Mensch, u. s. w.

d) Komparation der Attribute.

Formen für eine Komparation fehlen ganz; diese muß deshalb durch ein dem Sinne entsprechendes Beiwort umschrieben werden und giebt dann den Begriff von: mehr großer, sehr großer, klein = wenig großer, -schöner, u. s. w., wie:

okutŭí okú li kuníni unéne komésho jaokú, **Nd.** *oku-tsŭí okú li kashóna uunéne koméxo jañkúka* od. *pu ñkúka,* das Ohr ist klein sehr vor jenem (oku-);

okáana kaŭá kaníni pu aká, **Nd.** *okanóna okaŭa kashóna pu ñkáka,* das Kind es schön ein wenig (verglichen) bei jenem.

Das Adj. -nini hat ausnahmsweise eine Form für »kleiner, kleinste« nämlich: nini-ngóla, okáana kaniningóla, ein sehr kleines Kind.

Es kann unéne, sehr, auch verdoppelt werden, dann zeigt es eine Art Superlativ an, wie: omŭ-kadóna mu-ŭà unénenéne, das Mädchen es schön sehr sehr.

S. ferner über Komparation Anmerk. zu den Adverbia § V, e, bes. § XI, 1, f.

§ III.

Die Pronominalformen.

Jedes der oben aufgeführten Nominalpraeformative oder Praefixe hat im Sing. und Plur. sein eigenthümliches Persönlichkeits-Idiom oder Repraesentativum, das die Beziehung anzeigt, in welche das durch ein bestimmtes Praeform. gekennzeichnete Hauptwort zu andern, durch Pronomina repraesentirte Wesen oder Gegenstände tritt. Diese Pron. idia und repraesentativa sind hierdurch vom Hauptworte gänzlich abhängig geworden und stellen daher dar: Das Subjekt und Objekt, Besitzer und Besessenes (Possessiva), Beziehung und Abhängigkeit (Relativa), Hinweisung und Grenze derselben, wie sie sich dem Auge darstellt (Demonstrativa). Die erste und zweite Klasse (I. II) hat als die die Ich-Du-Persönlichkeit repraesentirende noch andere Idia, welche die andern Klassen, als die Er-Persönlichkeit repraesentirenden, nicht haben, diese zeigt II. der Tabelle und bes. Tabelle III. I. zeigt: 1) die Praeformativa; 2) die Repraesentativa, s. idia 1. 2. 3; 3) die Relativa mit dem Ton auf dem ersten Vokale; 4) die Demonstrativa mit ihren nahen, weiteren und weitesten Gesichtspunkten 1—4; 5) die Pron. subst. 1. 2, oder Repraesentativa absoluta, die auch das Praeform., ohne daß dasselbe genannt wird, darstellen.

Tab.

	Klasse.	Praef.	Pron. Repraesentativa: Absolut. 1	Pron. Repraesentativa: Praef. 2	Pron. Repraesentativa: Praet. 3	Pron. Relativa. 4
S.	I.	omŭ-	ŏ-ú-	otá	kŭa	óu ku-
Pl.	II.	ova-	ŏ-**v**-	otáva	va	áva v-
S.	III.	omŭ-	ŏ-u-	otáu	ua	óu u-
Pl.	IV.	omi-	ŏ-**d**- (o-ĭ-)	otádi (otái)	da (ia)	édi (éi)
S.	V.	e-	ŏ-**l**-	otáli	la	éli l-
Pl.	VI.	oma-	ŏ-**a**-	otáa	a	áa a-
S.	VII.	o-	ŏ-ĭ-	otái	ĭá (ja)	éi j-
Pl.	VIII.	ee-	ŏ-**d**-	otádi	da	édi d-
S.	IX.	oshi-	ŏ-**sh**-	otáshi	sha	éshi sh-
Pl.	X.	oĭ-	ŏ-ĭ-	otái	ĭá / ja	éi j-
S.	XI.	olu-	ŏ-**lu**-	otálu	lŭa	ólu lu
Pl.	VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.
S.	XII.	oka-	ŏ-**k**-	otáka	ka	áka k-
Pl.	XIII.	ou-	ŏ-u-	otáu	ŭá	óu u-
S.	XIV.	oku-	ŏ-**ku**-	otáku	kŭá	óku ku-
Pl.	VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.

Tab.

Pronomina Pers. I. II. III,

	Pron. substant.	Praef. futur.	Partic. condicion.
S.	1. áme, ich	ŏhái / o-ndi	ŏhándi / ŏtándi
	2. óve, du	ŏtó	ŏhó
	3. ŏ-jé, er	ŏtá	ŏhá
Pl.	1. ŏ-fié, wir	(ŏtátu)	ŏhátu
	2. ŏ-njé, ihr	ŏtámŭ	ŏhámŭ
	3. ŏ-vó, sie	ŏtáva	ŏháva

I. K.

Pron. Demonstrativa				Pron. subst.		
er, sie, es hier 5	er, sie, es da 6	emphatic. 7	er, sie, es dort 8	Absolut. 9	Conjug. 10	
ŭí	ŭí	ŭó	ŭínja	ó-je	oku	er, sie.
avá	vĕ́	vŏ́	vénja	óvo	ŏvá	sie.
ŭí	ŭí	uó	ŭínja	óŭó	ŏú	er, sie, es.
edí (eí)	dií (ií)	dó (ió)	{ dínja (eínja) }	{ ojóojo ódo }	ŏdí	sie.
elí	ole lí	ló	línja	ólo	ŏlí	er, sie, es.
aá	ĕ́	jĕ́	énja	ójoójo	ăá	sie.
eí	í	ió	ínja	ójo	ŏí	er, sie, es.
edí	{ odédií dii }	dó	dínja	ódo	ŏdí	sie.
eshí	{ oshéshi shii }	shó	shínja	ósho	ŏshí	er, sie, es.
{ eí aí }	ií	ió	iínja	ójo	ŏí	sie.
lŭí	lŭí	lŭó	lŭínja	ólŭo	ŏlú	er, sie, es.
gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.
aká	keé	kó	kénja	óko	ŏká	er, sie, es.
oú	ŭií	ŭó	ŭínja	óŭo	ŏú	sie. Abstr. er, sie, es.
okú	kŭí	kŭó	{ kŭínja okokŭí }	ókŭo	ŏkú	er, sie, es.
gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.

II. K.

Sing. u. Pl. zu omŭ I u. ova II.

Praeterit.	Particip aorist.	Jussiv.-Gerund.	Anmerkung.
		Termin. Verbi -e.	
ŏ-ndá	ŏndá li hái	n'é	Wenn ein Pron. im Praeter. mit a vor ein Pron. Obj. zu stehen kommt, dann wandelt a in e um.
ŏ-ŭá	ŏ-ŭá li tó	n'ó	
ŏ-kŭá	ŏ-kú li tá	n'á	
ŏ-tŭá	ŏkŭá li tátu	nátu	
ŏ-mŭá	ŏkŭá li támu	námŭ	
ŏ-vá	ŏkŭá li táva	náva	

Tab.

	Klasse.	Praef.	Pron. Repraesentativa Absolut. 1	Pron. Repraesentativa Praef. 2	Pron. Repraesentativa Praeter. 3	Pron. Relativa 4
S.	I.	*omŭ-*	*ŏ-gu-*	*ŏ-tá*	*ŏ-kŭá*	*ngúka*
Pl.	II.	*aa-*	*ŏ-j-*	*ŏtáǰa*	*ŏ-já*	{ *mbáka* / *mbókaháa* }
S.	III.	*omŭ-*	*ŏ-gu-*	*ŏtágu*	*ŏ-gŭá*	{ *ngóka* / *ngohágu* }
Pl.	IV.	*omĭ-*	*ŏ-ʒ-*	*ŏtáʒi*	*ŏ-ʒá*	*ñʒikaháʒi*
S.	V.	*e-*	*ŏ-lj-*	*ŏtálji*	*ŏ-ljá*	*ndikaháli*
Pl.	VI.	*oma-*	*ŏ-g-*	*ŏtága*	*ŏ-gá*	*ngakahága*
S.	VII.	*o-*	*ŏ-ǰ-*	*ŏtáǰi*	*ŏ-ǰá*	*ñǰikaháǰi*
Pl.	VIII.	*oo-*	*ŏ-ʒ-*	*ŏtáʒi*	*ŏ-ʒá*	*ñʒikaháʒi*
S.	IX.	*oshĭ-*	*ŏ-sh-*	*ŏtáshi*	*ŏ-shá*	*shikaháshi*
Pl.	X.	*ii-*	*ŏ-j-*	*ŏtii*	*ŏ-já*	*mbikahii*
S.	XI.	*olu-*	*ŏ-lŭ-*	*ŏtálu*	*ŏ-lŭá*	*nduhálu*
Pl.	VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.
S.	XII.	*oka-*	*ŏ-k-*	*ŏtáka*	*ŏ-ká*	*ñk̮ókaháka*
Pl.	XIII.	{ *uu-* / *omuu-* }	*ŏ-u-*	*ŏtúu*	*ŏ-ŭá*	*mbukahúu*
S.	XIV.	*oku-*	*ŏ-kŭ-*	*ŏtáku*	*ŏ-kŭá*	*ñk̮úkaháku*
Pl.	VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.

NB. Der Laut *ǰ* lautet wie *j* in dem Englischen journey, joy, judge u. s. w.

Tab.

Pronom. Perf. I. II. III,

	Pron. substant.	Praef. futur.	Partic. condicion.
S.	1. { *ngáme,* ich / *ngáe,* }	*ŏté, otándi*	*ŏ-ndi*
	2. *ngóǰe,* du	*ŏtó*	*ŏhó*
	3. *a-ǰe,* er, sie	*ŏtá*	*ŏhá*
Pl.	1. *otsŭé,* wir	*ŏtátu*	*ŏhátu*
	2. *(o)-né,* ihr	*ŏtámu*	*ŏhámŭ*
	3. *o-jo,* sie	*ŏtáǰa (otáa)*	*ŏháǰa,* v. IV. an: *oháʒi, oháli, ohága* u. s. w.

I. **Nd.**

Pron. Demonstrativa				Pron. subst.		
dieser, e 5	der, die 6	emphatic. 7	jener, e 8	Absolut. 9	conjug. 10	
ngóka	*ngó*	*ngŭijáka*	*ngŭii*	*ó-ǰe*	*ŏ-gŭ-*	er, sie.
mbá	*mbó*	*mbejáka*	*mbée*	*ó-jo*	*j-*	sie.
ngóka	*ngó*	*ngŭijáka*	*ngŭii*	*ó-gŭo*	*gŭ-*	er, sie, es.
ñzí	{ *ñzó* / *ñzóka* }	*ñzijáka*	*ñzii*	*ó-zo*	*z-*	sie.
ndí	{ *ndó* / *ndióka* }	*ndijáka*	*ndii*	*ó-ljo*	*lj-*	er, sie, es.
ngá	*ngó*	*ngakága*	*ngée*	*ó-go*	*g-*	sie.
ñǰi	*ñǰo*	*ñǰijáka*	*ñǰii*	*ó-ǰo*	*ǰ-*	er, sie, es.
ñzí	{ *ñzó* / *oonzí* }	*ñzijáka*	*ñzii*	*ó-zo*	*z-*	sie.
shí	*shó*	*shijáka*	*shii*	*ó-sho*	*sh-*	er, sie, es.
mbí	{ *mbo* / *mbióka* }	*mbijáka*	*mbii*	*ó-jo*	*j-*	sie.
ndú	*ndó*	*ndŭijáka*	*ndŭii*	*ó-lŭo*	*lŭ-*	er, sie, es.
gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.
ñḵá	*ñḵó*	*ñḵoijáka*	*(n)ḵée*	*ó-ko*	*k-*	er, sie, es.
mbŭí	{ *mbŭó* / *mbo* }	*mbŭijúka*	*mbŭii*	*ó-ŭo*	*u-*	sie, u. Abstracta.
ñḵŭí	{ *nḵŭó* / *ñḵó* }	*ngŭijúka*	*ñḵŭii*	*ó-kŭo*	*ku-*	er, sie, es.
gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.	gleich VI.

II. **Nd.**

Sing. u. Pl. zu *omŭ-* I u. *aa-* II.

Particip. aorist.	Jussiv.-Gerund.	Praeterit.
okúi-té	*n'é*	*ŏ-ndá*
okúi-tó	*n'ó*	*ŏ-ŭá*
okúi-tá	*ñá*	*ŏ-kŭá*
okúi-tátu	*nátu*	*ŏ-tŭá, tsŭá*
okúi-támŭ	*námŭ*	*ŏ-mŭá*
okúi-táa	*náa*	*ŏ-já*
u. s. w. Kol. 2 von IV an.	u. s. w.; Kol. 2 von IV an: *nágu, názi, náli, nága* u. s. w.	

Tab. III. Affirmativ.

Vergleichende Tabelle der Pron. pers. zu I. II.

Positiv.	Ich	Du	Er-Sie	Copulae.	Wir	Ihr	Sie
K.	Singular				Plural		
Pr. subst.	o-áme	o-óve	o-jé		o-fĭé	o-nje	o-vo
Praes.-futur.	o-tándi	otó	otá		ohátu	otamŭ	otáva
Partic.	{ ohái ohándi }	ohó	ohá		ohátu	ohámŭ	ohávа
St. absol.	ondí	oú	o-é	-li, -na-	otú	omŭ	ové
Praet.	ondá	oŭá	{ okŭá a }	-lina-	otŭá	omŭá	ová
Juss.-ger.	nándi	n'ó	n'á	V. -e	nátu	namŭ	náva
Nd.	Singular				Plural		
Pr. subst.	{ *o-ngáme* *o-ngáe* }	{ *o-ngóje* *o-ngóe* }	*o-je*		*otsŭé*	*o-né*	*o-jo*
Praes.-futur.	{ *oté* *otándi* }	*otó*	*otá*		*o-tátu*	*otámu*	{ *otáa* *otája* }
Partic.	*ohándi*	*ohó*	*ohá*		*ohátu*	*ohámŭ*	*oháa*
Absol.	*ondí*	*oú*	*o-é*	*-li, -na*	*otú*	*omú*	*ojé*
Praet.	*ondá*	*oŭá*	*okŭá*	V. -a	{ *otŭá* *otsuá* }	*omuá*	*oja*
Juss.-ger.	*nándi*	*n'ó*	*ňe*	V. -e	*nátu*	*namŭ*	*náa*
H.	Singular				Plural		
Pr. subst.*)	**o-ámi**	**o-óve**	{ **e-je** **o-je** }		**o-éṭe**	**o-éṇe**	{ **ouo** **ovo** }
Praes.-futur.	**mé**	**mó**	**ma**		**mátu**	**mamu**	**mave**
Partic.	**mbi**	**u**	**a**		**atú**	**amú**	**avé**
St. absol.	{ **ndi** **ndji** }	»	»		»	»	»
Praet.	**mbá**	**uá**	**uá**		**tŭá**	**mŭá**	**vá**
Juss.-ger.	**ng'é**	**ng'ó**	**ng'á**	V. -e	**ngatú**	**ngamú**	**ngavé**

*) mit o emphat.

Tab. III. Negativ.

	Ich	Du	Er-Sie	Copulae.	Wir	Ihr	Sie
K.	Singular				Plural		
Praes.-futur.	i-hái itándi	itó	itá		ihátu	itamŭ	itáva
Partic.	ihandi ihái	ihó	ihá		ihátu	ihamu	iháva
Praet.	inái inándi	inó	ina	V. -a	inátu	inamŭ	ináva
Absol.	he »	k'o »	k'a k'e	na	katu	kamŭ	kavé
Determ.	itái ka	ito ka	itaka	V. -a	itátu ka	itamu-ka	itava-ka
Nd.	Singular				Plural		
Praes.-futur.	*ité* *itiishi* *itándi*	*itó* *itooshi* »	*itá* *iteeshi* »		*itátu* *— shi*	*itámŭ* *— shi*	*itáa* *itájashi*
Partic.	*ihé* *ihándi*	*ihó* »	*ihá* »		*ihátu*	*ihámŭ*	*iháa* *-aa-* c. Infinit.
Praet.	*iné* *shiiné*	*inó* *shŭi inó*	*iná* *shŭi iná*	V. *-a*	*inátu* *— shi*	*inámŭ* *— shi*	*ináa* *— shi*
Absol.	*k'é*	*k'ó*	*k'é*	*(li) na*	*kátu*	*kámŭ*	*káa*
»	*kándi*	»	»	*(li) na*	»	»	*(li) na*
H.	Singular				Plural		
Praes.-futur.	**hi** **n'oku-**	**k'o** **n'oku-**	**k'e** **n'oku-**	**V. -a**	**katú** **n'oku-**	**kamú** **n'oku-**	**kavé** **n'oku-**
Partic.	**hée**	**kóo**	**káa**		**káatu**	**káamu**	**káave**
Praet.	**hiá** **hijá** **e hia**	**koá** **kojá** **o hiá**	**keá** **kejá** **e hiá**	**V. -a** **V. -a**	**katuá** **katujá** **atu hiá**	**kamuá** **kamujá** **amu hiá**	**kaveá** **kavejá** **avehiá**
Absol.	**h'i** **— tji** »	**k'ó** **— tji** »	**k'á** **ka tji** **k'e**	**V. -a** **(ri) na**	**kátu** **— tji** »	**kámu** **— tji** »	**káve** **— tji** »
Determ.	**himée**	**komóo**	**kamáa**		**kamáatu**	**kamáamu**	**kamáave**

Anmerkung. Eine eigenthümliche Form, die im Holländischen durch: »en zeggende«, »en gaande«, »en doende« u. s. w. gegeben wird, ist folgende:

	K.		Nd.
I.	áme ohái denge,	und ich schlagend;	*ngáme ē te ẓenge;*
	óve ndee (ndĕ́) tó denge,	« du « ;	*ngóǰe ē to « ;*
	o-jé ndĕ́ tá denge,	« er « ;	*ǰe ē tá « ;*
II.	ŏ-fié ndĕ́ hátu « ,	« wir « ;	*(ŏ)tsŭé ē tátu « ;*
	o-njé ndĕ́ támu « ,	« ihr « ;	*n'e ē támŭ « ;*
	o vó ndĕ́ táva « ,	« sie « ;	*jo ē táa « ;*
III.	omŭ- ndĕ́ táu méne,	« er wachsend;	*- ē tágu mene;*
IV.	omĭ- ndĕ́ tadi « ,	« sie « ;	*- ē táẓi « ;*
V.	e- ndĕ́ tali « ,	« er, sie, es « ;	*- ē tali « ;*
VI.	oma- ndĕ́ táa « ,	« sie « ;	*- ē tága « ;*
VII.	o- ndĕ́ tái londo,	« er, sie, es aufsteigend;	*- ē táǰi londo;*
VIII.	ee- ndĕ́ tádi « ,	« sie « ;	*- ē táẓi « ;*
IX.	oshi- ndĕ́ táshi « ,	« er, sie, es « ;	*- ē táshi « ;*
X.	oi- ndĕ́ tái « ,	« sie « ;	*- ē táǰi « ;*
XI.	olu- ndĕ́ tálu « ,	« er, sie, es « ;	*- ē tálu « ;*
XII.	oka- ndĕ́ táka « ,	« er, sie, es « ;	*- ē táka « ;*
XIII.	ou- ndĕ́ táu « ,	« sie « ;	*- ē táu « ;*
XIV.	oku- ndĕ́ táku « ,	« er, sie, es « ;	*- ē táku « .*

S. auch Beispiele f.

a) Beispiele zu den Tabellen mit 1. Pron. praes. und 2. Pron. relat. praeteriti.

Vokabeln zu folgenden Beispielen.

K.	Nd.
omŭ-ňu,	*omŭ-ñṭu,* der Mensch.
omŭ-ti,	*omŭ-ti,* der Baum.
e-du,	*e-vi,* die Erde.
o-di,	*o-ñšŭí,* das Schaf.
oshi-íma,	*oshĭ-níma,* Ding, Sache.
olu-tú,	*olú-tu,* der Leib, Körper.
oka-ána, pl. ou-nóna,	*oka-nóna, omŭ-nóna,* das Kind.
oku-úlu, pl. oma-ulu,	*oku-gúlu, oma-gúlu,* das Bein.
-lónga, o,	*-lónga, o,* v. intr., arbeiten.
-tónga, o,	*-pópĭá, i,* v. intr., sprechen, reden.
-ména, e,	*-ména, e,* v. intr., wachsen.
-díkŭá, a,	*-ẓikŭá, a,* v. pass., gesetzt, gepflanzt werden.
-ĥúla, u,	*-χúla, u,* v. intr., enden, aufhören.
-ĥulífŭa, a,	*-χuliṣŭa, a,* v. pass. caus., zu ende gemacht werden.
-fĭá, fi,	*-šŭá, šŭí,* v. intr., sterben.

-landúla, a,	*-landúla, a,* v. tr., nachfolgen (Imd.).
ngé	*-ndjé,* Pron., mir, mich.
-níngŭa, a,	*-níngŭa, a,* v. paff., geschehen, gethan werden.
-dìàlékŭa, a,	*-šŭàlékŭa, a,* v. paff., bekleidet werden.
li ngáha,	*li óala,* bloß sein.
-ifánŭa, a,	*-ịşánŭà, a,* v. paff., gerufen sein, werden.
-shikúla, a,	*-landúla, a,* v. tr., eine Spur verfolgen.
-véla, a,	*-ála, a,* v. intr., krank sein.
-velúka, a,	*-alúka, a,* v. intr., gesund sein, werden.

Bemerkung I. a praeter. hinter dem Pron. id. bedingt in **K.** durchgehends a finale s. terminat verbi (jedoch nicht in **Nd.**), ausgenommen, wenn das Verb. durch ein Suff. Plusq. verlängert wurde.

Bemerkung II. Dieses a praeter. lautet jedoch um in e vor den Pron. objecti mu, ku I, va II, u III, di IV. VIII, li V, a - e = e VI, i VII, shi IX, i X, lu XI, ka-e = ke XII, u XIII, ku XIV: ihn, dich, dir, ihn, ihr, ihnen, sie u. s. w., weil e der Vermittelungslaut ist zwischen Subjekt und Objekt. Daher auch die Pron. relat. u. demonstr. von V, VII, VIII, IX, X in **K.** nicht mit o wie die anderen, sondern mit e anlauten (s. Tab). Umgekehrt tritt der Umlaut von a in e ein bei den Praef. ova-, oma-, oka-, wenn dieselben mit der Copula li verbunden werden (s. Gram. § I, b), weil li dann zu dem Auslaut a in ein objektives Verhältniß tritt. Dieses merkwürdige Prinzip mag die Ursache zu der Bildung des E-Praef. V gewesen sein, das eben auch li zu seinen Idion hat.

Bemerkung III. In **Nd.** gilt das Gesetz der Vokalattraktion oder Vokalkonsonation, d. h. dieser Dialekt duldet nicht, daß zwei ungleichlautende Vokale aufeinanderfolgen (wie: *ai, ei, ou, au*), sondern sie müssen einander gleichlautend gemacht werden, auch wird zu diesem Zweck selbst ein solcher gleichlautender Vokal eingeschoben. Obige Doppellaute werden mithin *ii, oo, aa, uu.* Auf diese Weise entstanden die Praeform. *aa* II, *oo-* VIII, *ii* X, *uu-* XIII, Pl. abstr. *omúu-*. Hierdurch entstehen oft Formen, die auf den ersten Blick dunkel sind, wenn man nicht einen anderen Dialekt, der dieses Gesetz nicht hat, daneben hat. In folgenden Beispielen wird das ersichtlich werden.

I. omŭ-ñu o-tá longo óu a tónga *omŭ-ñṭu otá longo, ngúka a popĭá,* Mensch er arbeitet, welcher er sprach;

S. { 1. áme ohái oder ohándi longo, óu nda tonga *ngáme otándi longo, ngúka nda popĭá,* ich ich arbeite, welcher (der) ich sprach;
2. óve otó longo, óu ŭa tonga *ngóje otó longo, ngúka oŭá popĭá,* du du arbeitest, der du geredet;
3. S. I. }

II. ovañu otáva longo, áva va tonga *aañṭŭ otája longo, mbaka jaa popĭá,* die Menschen sie arbeiten, welche sie redeten;

Pl. { 1. fĭé ohàtu longo, áva(va) tŭa tonga *ŏtsŭé otàtu longo mbaka tsŭa popĭá,* wir wir arbeiten, die wir redeten;
2. njé otàmŭ longo, áva(va) mŭà tonga *ne otámŭ longo mbaka mŭá popĭá,* ihr ihr arbeitet, die ihr redet;
3. vo otáva longo, áva(va) va tonga *jo otáa longo mbaka jo popĭá,* sie sie arbeiten, die sie redeten; }

III. omŭti otáu méne óu ŭá dikŭa *omŭti otágu méne, ngóka gŭa ʒikŭá,* Baum er wächst, welcher er gepflanzt wurde;

IV. omiti otàdi méne, édi da díkŭa *omiti otáʒi mene ñʒika ʒa ʒikŭa,* Bäume sie wachsen, welche sie gepflanzt wurden;

V. edu otáli ʽhúlu, éli la ʽhulífŭa *evi otáli χulu, ndika lja χuliʂŭa,* die Erde, das Land, geht zu Ende, welches es zu Ende gemacht ist;

VI. omadu otaa ʽhulu, áa a ʽhulífŭa *omavi otága χúlu, ngaka ga χuliʂŭa,* die Länder gehen zu Ende, welche sie zu Ende gemacht sind;

VII. odi otái fi, éi ja landulá nge *oñšŭi otáji šŭi, ñjika ja landulá ndjá,* das Schaf wird geschlächtet, wörtl. stirbt, welches es folgte mir;

VIII. eedi otádi fi, édi da landulá nge *ooñšŭi otaʒi šŭi, ñʒika ʒa landula ndje,* die Schafe sterben, welche sie folgten mir;

IX. oshiíma otáshi ningŭa, éshi sha tongŭa *oshinima otáshi ningŭa, shika sha popiŭa,* das Ding es geschieht, welches es besprochen ist;

X. oiníma otài ningŭa, éi ja tongŭa *iinima otii ningŭa, mbika ja popiŭà,* Dinge sie gesehen, welche sie besprochen sind;

XI. olutu otálu dìàlékŭa, ólu lŭa li ngáho *olutu otálu šŭàlékŭa ndúka lŭà li óăla,* der Leib wird bekleidet, welcher er war bloß;

VI. omalutu otaa diálekŭa aa a li ngáho *omalutu otaga šŭàlékŭa, ngaka ga li óăla,* die Leiber sie werden bekleidet, welche sie waren bloß;

XII. okaana otáka ifánŭa, áka ka shikulá nge *okanóna otáka iʂanŭa, ñk̯a ka landulá ndje,* das Kind es wird gerufen, welches es folgte mir, d. h. meiner Spur;

XIII. ounóna otáu ifanŭa, óu ŭa shikulá nge *uunóna otúu išanŭa, mbuka ŭa landulá ndje,* die Kinder sie werden gerufen, welche sie folgten mir;

XIV. okuúlu otáku velúka, óku kŭa véla *okugúlu otáku aluka, ñk̯úka kŭá ala,* das Bein wird gesund, welches es krank war (ist);

VI. omaúlu otaa veluka, áa a véla *omagúlu otaga alúka ngáka ga ála,* die Beine werden gesund, welche sie krank (sind).

b) Beispiele mit Pron. id. im Praeterito, der Pron. relat. im Praesenti, Pron. subst. I. und Pron. demonstr.

Vokabeln zu folgenden Beispielen.

K.	Nd.
-konga, o, V. tr.,	*-kónga, o,* suchen, nachspüren.
-monika, V. intr.,	*-mónika, a,* sichtbar, offenbar sein.
-dìá ko, di ko, V. intr.,	*-šŭá ko, šŭi ko,* herunter kommen.
-lìà, li, V. tr.,	*-lìá, li,* essen.
-pona, a, V. tr.,	*-nína, a,* verschlucken, einschlucken.
-mona, o, V. tr.,	*-móna, o,* sehen, finden.

I. omŭ-kŭa longa óu ta kongo, oje ŭí (ŭí, ŭínja) *omŭ- ŏğŭá longo, nguka ta kongo, oje ngoka (ngŭií),* er, er arbeitete, welcher er sucht er der da;

S. 1. áme ŏndá longa óu handi kongo, ame ŭí *ngáme ondá longa (longo) ngúka te kóngo, ngáme ngóka,* ich ich arbeitete, welcher ich suche, ich dieser da;

2. ove ŏuá longa, óu ho kongo, ove ŭí *ngoje oa longo, ngúka to kongo, ngoje ngóka,* du du arbeitetest, der du suchst, du der da;

3. je a longa (okua longa) óu ha kongo, oje ŭínja *je okŭá longa, nguka ta kongo, oje ngŭií,* er er arbeitete, der er sucht, er jener dort;

II. ova- va longa, áva tava kongo, ovo avá *aa- ja longa (longo) mbakatáa kongo, ojo mbá (mbó),* sie sie arbeiteten, welche sie suchen, sie diese hier;

Pl. 1. ñé tŭa longa, áva hatu kongo, oñé avắ *tsŭé tsŭa (tua) longo, mbakahátu (tátu) kongo, otsŭé mbejáka,* wir wir arbeiteten, die wir suchend (sind), wir diese da (emphat.);

2. nje mua longa, áva tamŭ kongo, onje avắ *'ne mua longo, mbaka támŭ kongo, óne mbĕ́,* ihr ihr arbeitetet, die ihr sucht, ihr jene dort;

3. vo va longa, áva táva kongo, óvo vénja *jo ja longo, mbaka táa kongo, ójo mbĕ́e,* sie sie arb., die sie suchen, sie jene dort;

III. omŭ- ua mèna, óu táu monika, óŭŏ oú *omŭ- gŭa mene, ngúka tágu mónika, ógŭŏ ngŭí,* er er wuchs, der er sichtbar ist, er dieser hier;

IV. omi- da mena, édi tadi monika, ódo edí *omĭ- za méne, ñzikatázi mónika, ozo ñzí (ndó),* sie sie wuchsen, welche sie sichtbar sind, sie diese da;

V. e- la dĭá ko, éli tali monika, ólo elí *e- lja śŭá ko, ndika táli monika, oljo ndii,* er, sie, es stieg herab, welcher, e, s sichtbar ist, es jenes da;
etemo eli to kongo, olé lĭ *etemo to kongo, oljo ndí,* hier ist die Hacke, die du suchst;

VI. oma- a dĭá ko, áa taa monika, ojoojo ĕ́ *oma- ga śŭá ko, ngaka tága mónika, ógŭó ngĕ́e,* sie sie stiegen herab, welche sie sichtbar sind, sie jene dort;

VII. o- ĭá (ja) lĭá, éi tai tongŭa, ojo eínja *o-ja lja njikataji popiŭà, ojo njií,* er, sie, es aß, welcher, e, s er, sie, es besprochen, er, sie, es jener, e, s dort;

VIII. ee- da lĭá, édi tádi tongŭa, ódo odedii *oo- za lja, ñzikatazi popiua, oz' oonzi,* sie sie aßen, welche sie besprochen werden, sie sind diese selben;

IX. oshi- sha pona, éshi táshi kongo, eshí shínja *oshi- sha nina, shika táshi kongo, osho shíi,* es es verschlang, welches es sucht, es jenes dort;

X. oi- iá (ja) pona, éi tái kongo, eí ínja *ii-ja nina, mbika tii kongo, ojo mbíi,* sie sie verschluckten, welche sie suchen, sie jene dort;

XI. olú- lŭa pona, olu talu kongo, ólŭo olú *olu- lŭa nina, nduka-talu kongo, olŭó ndú,* er, sie, es verschlang, welcher, e, s er, sie, es sucht, er, sie, es dieser, e, s hier;

VI. Pl. gleich VI. u. VIII.

XII. oka- ka pona, áka taka kongo, oko kĕe *oka- ka nina, ñkotáka kongo, oko kée,* es es verschlang, welches es sucht, es jenes dort;

XIII. ou- ua pona, óu tau kongo, óŭŏ ŭií *uu- ŭa nina, mbúka tuu kongo, óŭŏ mbŭií,* sie sie verschlangen, welches sie suchen, sie diese da;

XIV. oku- küà móna, óku táku kongo, ókûö küínja *okü- küà mono, ñkuka táku kongo, ókûö ñkuii,* er, sie, es sah, welches, e, s er, sie, es sucht, er, sie, es jener, e, s dort.

VI. Pl. gleich VI.

c) Beispiele mit Pron. relat., Pron. praes.-futur. und dem Pron. im Sinne von »idem, iidem«.

I. omŭ- óu ta kongo, oú ohá móno *omŭ- ngúka ta kongo, ngúka ohá móno,* er, der er sucht, derselbe er ist findend = wird finden;

S.
1. áme óu tandi kongo, oú háí mono *ngáme ngúka tándi kongo, ngúka oté mono,* ich der suche, derselbe ich finde;
2. óve ou to kongo, oú oho móno *ngóje ngúka to kongo, ngúka ohó mono,* du, der du suchst, derselbe du findest;
3. je óu ta kongo, oú oha móno *je ngúka tá kongo, ngúka ohá mono,* er, der er sucht, der er findet;

II. ova- áva tava kongo, avá háva móno *aa- mbaka taa kongo, mbaka haa mono,* sie, die sie suchen, dieselben sie finden;

Pl.
1. ñé áva hátu kongo, avá hátu mono *tsüé mbaka tatu kongo, mbaka hátu mono,* wir, die wir suchen, dieselben wir finden (wir werden finden);
2. nje áva támŭ kongo, avá hámŭ mono *ne mbaka tamŭ kongo, mbaka hamŭ mono,* ihr, die ihr sucht, ihr findet;
3. vo áva táva kongo, avà háva mono *jo mbaka taa kongo, mbaka haa mono,* sie die suchen, sie finden;

III. omŭ- óu táu k., oú háu m. *omŭ- tágu k., nguka hágu m.,* er, sie, es der suchet, der, die, das findet;

IV. omi- édi tádi k., edí hádi m. *omi- ñẓika táẓi k., ñẓoka háẓi m.,* sie die suchen, sie finden;

V. e- éli táli k., elí háli m. *e- ndika táli k., ndika háli m.,* er, sie, es d. suchet, der, die, das findet;

VI. oma- áa taa k., aá háa m. *oma- ngaka tága k., ngoka hága m.,* sie die suchen, sie finden;

VII. o- éi tái k., eí hái m. *o- njika táji k., njika háji m.,* er, sie, es d. suchet, der, die, das findet;

VIII. ee- édi tádi k., edí hádi m. *oo- ñẓika táẓi k., ñẓoka háẓi m.,* sie die suchen, sie finden;

IX. oshi- éshi táshi k., eshí háshi m. *oshi- shika táshi k., osho háshi m.,* er, sie, es d. sucht, der, die das findet;

X. oi- éi tái k., eí hái m. *ii- mbika tii k., mbika hii m.,* sie die suchen, sie finden;

XI. olu- ólu tálu k., olú hálu m. *olu- nduka tálu k., ólüò hálu m.,* er, sie, es d. suchet, der, die, das findet;

Pl. omalu- gleich VI.

XII. oka- áka táka k., aká háka m. *oka- ñko táka k., oko háka m.,* er, sie, es d. suchet, der, die, das findet;

XIII. ou- óu táu k., oú háu m. *uu- mbuka túu k., mbuka húu m.,* sie die suchen, die finden (als Abstr.: es findet);
Pl. Abstr. omau- *omuu-* gleich VI.
XIV. oku- óku táku k., okú háku m. *oku-ñkuka táku k., óküò háku m.,* er, sie, es d. suchet, der, die, das findet.
Pl. oma- gleich VI.

d) Beispiele mit Praes. indicat. und Jussiv.-Gerundiv.,

Verb. -túm-a, u, senden u. -lĭ-á, li, essen.

I. S.
1. áme ohái tumu n'e lĭé *ngáme otándi tumu n'e ljé (lĭé),* ich sende, ich soll, muß essen;
2. ove oto tumu n'o lié *ngóje otó tumu n'o ljé,* du du sendest, du mußt essen;
3. je otá tumu n'a lié *je otá tumu n'á ljé,* er, er sendet, er soll essen;

II. Pl.
1. ñé ohátu tumu nátu lié *tsüé otátu tumu nátu ljé,* wir, wir senden, wir sollen essen;
2. nje ohámŭ tumu námŭ lié *né támu tumu námŭ ljé,* ihr, ihr sendet, ihr sollt essen;
3. vó otáva tumu náva lié *jo taa tumu nája ljé,* sie, sie senden, sie sollen essen;

III. náu *nágu —;* IV. nádi *náẓi —;* V. náli *náli —;*
VI. náa *nága —;* VII. nái *náji —;* VIII. nádi *náẓi —;*
IX. náshi *náshi —;* X. náĭ *níi —;* XI. nálu *nálu —;*
XII. náka *náka —;* XIII. náu *núu —;* XIV. náku *náku —.*

Anmerkung. Die Soll-Partikel na erfordern die Endung e in dem demselben folgenden Verb. Die 1. Perf. Sing., die 1., 2. Perf. Pl. lieben die partizipialen Formen mit há (o-há-i, ohàtu, ohámŭ-).

Das Futurum jedoch hat otándi, 1. S., otátu, 1. Pl., otámu, 2. Pl.

e) Beispiele mit Partic. aorist. im Sinne von Perf. narrans.

Verb. -dénga, e *-ẓénga, e,* schlagen.

I. S.
1. áme ondá li hái denge *ngáme oküí té ẓénge,* ich war ich schlage, d. h. bin ein schlagender, schlage gern;
2. ove ŭá li tó denge *ngóje okúi to ẓénge,* du bist ein schlagender;
3. je okŭa li tá denge *je okúi ta ẓénge,* er ist ein schl.;

II. Pl.
1. ñé okŭa li hátu denge *tsüè okúi tátu ẓenge,* wir sind schl.;
2. nje okŭa li hámŭ denge *'ne okúi támŭ ẓenge,* ihr seid schl.;
3. vo okŭa li táva denge *'jo okúi táa ẓenge,* sie sind schl.;

III. óuo okŭa li táu *ógüó okúi tágu —;*
IV. odo okua li tadi *óẓo okúi táẓi —;*
V. olo okŭa li táli { *oljo okúi táli —;* / « *okú-li,* er, sie, es ist da; }

VI. ójoójo okŭa li táa *ogo okúi tága —;*
VII. ojo okŭa li tái *óǰo okúi táǰi —;*
VIII. odo okŭa li tádi *óȥo okúi táȥi —;*
IX. osho okŭa li táshi *osho okúi tashi —;*
X. ojo okŭa li tái *ojo okúi tái —;*
XI. ólŭò okŭa li tálu *ólŭò okúi tálu —;*
VI. ójoójo (omalu-) okŭa li táa- *(omalu-) ógo okúi tága —;*
XII. oko okŭa li táka *oko okúi táka —;*
XIII. óŭó okŭa li táu *óŭó okúi túu —;* (Pl. abstr. omau- *omúu-* gleich VI.);
XIV. ókŭò okŭa li táku *ókŭò okúi táku —.*

f) Beispiele mit Partic. praes. im Sinne von »dum«

und dem Verb. -jeúlula, -a *-eġúlula, -a,* öffnen (eine Thür).

S.
1. áme ohái (ohándi) jeulúla *ngáme e té eġulúla,* ich ich einstweilen bin aufmachend (holländ. en ik openende terwyl);
2. ove ndĕ́ to jeulúla *ngoǰe e tó eġulúla,* en gy openende terwyl;
3. jé ndĕ́ ta jeulúla *ǰe e tá eġulúla,* er ist öffnend einstweilen;

Pl.
1. fĭé ndĕ́ hatu jeulúla *tsŭé e tátu eġulúla,* wir öffnend einstweilen;
2. nje ndĕ́ tamŭ jeulúla *ne e támŭ eġulúla,* ihr öffnend einstweilen;
3. vo ndĕ́ tava jeulúla *jo e táǰa eġulúla,* sie öffnend einstweilen.

S. ff. die Anmerkung nach den Tabellen.

g) Beispiele mit Pron. praeter. und Pron. demonstr. emphat. 3,

Verb. -fika, -i *-şika, -i,* aufrecht stehen, aufstehen.

I. S.
1. áme ondá fíka, áme ŭí *ngáme ondá şiki (şika) ŏngáe ngóka,* ich stand aufrecht, ich der (ich bin's der aufrecht stand);
2. óve oŭa fíka ove ŭí *ngóje oŭá şiki ŏngóe ngóka,* du standst aufrecht, du der, (du bist's, der aufrecht stand);
3. jé okŭa fíka ojé ŭí *ǰe okŭa şiki oǰe ngóka,* er stand aufrecht, er der, (er war's der aufrecht stand);

II. Pl.
1. fĭé otua fika, ŏfié avá *tsŭè otŭa şiki (şika) tsŭe mbejáka,* wir wir standen aufrecht, wir die (wir sind's die aufrecht standen);
2. njé omŭá fika, onje avá *'né omŭá şiki oné mbejáka,* ihr seid's die aufrecht standen;
3. vo ová fika, ovo-avá *jo ja şiki ójo mbejáka,* sie —;

III. óŭò ŭa fika oŭo-oú *ógŭó gŭa şiki ógo ngŭijáka,* er, sie, es —;
IV. odo da fika odedí *óȥo ȥa şika (şiki) óȥo ñȥijáka,* sie —;
V. ólo la fika olelí *ólǰo lǰa şiki ólǰo ndijáka (ndjoka),* er, sie, es —;
VI. áa a fika ojoójo *ógo ga şika ógo ngókánga,* sie —;
VII. ójo ja fika ojo-íi *óǰo ja şiki (şika) óǰo ndǰijáka (nǰikája),* er —;
VIII. ódo da fika odedí *óȥo ȥa şika, óȥo ñȥijáka,* sie —;
IX. ósho sha fika osheshí *ósho sha şiki ósho shokáshi,* er, sie, es —;

X. ójo ja fika ojo-eí *ójo ja ṣika ójo mbijáka,* sie —;
XI. ólüo lüa fika ólüò-olú *ólüo lüa ṣika ólüo nduijáka,* er, sie, es —;
Pl. omalu *omalu-* gleich VI.
XII. óko ka fika oko-aká *oko ka ṣika óko ñḳakáñḳa,* er, sie, es —;
XIII. óüò üà fika oüo-üí *uüò üà ṣika (ṣiki), úüò mbuijáka (mbuijúka),* sie —;
Pl. abstr. omau- *omuu-* gleich VI.
XIV. ókùò küà fika oküo-iküí *oküo küà ṣika ókùò ñḳuijáka (ñkuḳáñḳu),* er, sie, es —;
Pl. oma- *oma-* gleich VI.

§ IV.

1. Das Verhältniss des Besitzers und dessen, was derselbe besitzt, zu den Praeform. und vice versa, zugleich Genitivverhältniss, oder die Pronomina possessiva.

Diese Pron. sind gemäß den Pron. subst. der Kl. I. II. und der der übrigen Klassen mannigfaltig und erfordern ebenfalls ausführliche Behandlung. Im allgemeinen verhält sich die Sache so, daß die Pron. id. in Kol. 1 der Tab. (die fetten Laute) den Besitz oder dasjenige, das Ind. besitzt, anzeigt, der Besitzer hat jedoch eine Form für sich, die aufgeführt und gewußt sein muß. Auch diese Form hat immer den Charakter des Praeform., zu dem sie gehört, an sich, nimmt aber dabei (außer der Pers. 1. 2. 3. Sing. und 1. 2. Pl.) a als Basis und o als Auslaut an. Diese beiden Regeln sind wichtig für den Gebrauch der Pron. poss.

a) Pron. possessiva von omü- I und ova- *aa-* II.

I. S.	1.	-á-nge	*-á-ndje,*	omüalikadi	u-ánge	*omü-kiiñṭu*	*gü-ándje,*	Frau meine;
	2.	-ója	*-óje,*	»	u-ója	»	*gü-óje,*	» deine;
	3.	-áje	*-é,*	»	u-áje	»	*gü-é,*	» seine;
Pl.	1.	-étu	*-étu,*	»	u-étu	»	*gü-étu,*	» unsere;
	3.	-éni	*-éni,*	»	u-éni	»	*gü-éni,*	» eure;
	3.	-á-v-o	*-á-j-o,*	»	o-ávo	»	*gü-ájo,*	» ihre;

Mehrheit des Besitzes.

II. S.	1.	ova-'likádi	v-ánge	*aakiiñṭu*	*j-ándje,*	Frauen meine;
	2.	»	v-ója	»	*j-óje,*	» deine;
	3.	»	v-áje	»	*j-é,*	» seine;
Pl.	1.	»	v-étu	»	*j-étu,*	» unsere;
	2.	»	v-éni	»	*j-éni,*	» eure;
	3.	»	v-ávo	»	*j-ájo,*	» ihre;

III. omü- gleich omü- I.

IV.	omi-	dánge	*ʒándǰe,*	omi-	meine;	V.	e-	lánge	*ljándǰe (lĭándǰe);*
	»	dóje	*ʒóje,*	»	deine;		e-	lóje	*ljóǰe (lĭóǰe);*
	»	dáǰe	*ʒé,*	»	seine;		e-	láǰe	*ljé (lĭé);*
	»	détu	*ʒétu,*	»	unsere;		e-	létu	*ljétu (lĭétu);*
	»	déni	*ʒéni,*	»	eure;		e-	léni	*ljéni (lĭéni);*
	»	dávo	*ʒájo,*	»	ihre;		e-	lávo	*ljájo (lĭájo).*
VI.	oma-	'ánge	*gándǰe;*			VII.	o-	jánge	*jándǰe;*
	»	'óje	*góǰe;*				o-	jóje	*jóǰe;*
	»	'áǰe	*gé;*				o-	jáǰe	*jé;*
	»	'étu	*gétu;*				o-	jétu	*jétu;*
	»	'éni	*géni;*				o-	jéni	*jéni;*
	»	'ávo	*gájo.*				o-	jávo	*jájo.*
VIII.	gleich IV.								
IX.	oshi-	shánge	*shándǰe;*			X.	oi-	gleich VII. u. s. w.	
	»	shóje	*shóje;*						
	»	sháǰe	*shé* u. s. w.						

b) Pron. possessiva von Klasse III bis XIV.

III.	-á-u-o	*-a-gŭ-o,*	sein;	omŭ-di uáŭo	*omŭ-ʒi gŭágŭo,*	Wurzel seine des omŭ-;
IV.	-a-d-o -(a-jo)	*-a-ʒ-o,*	ihr;	omĭ-di dáŭo	*omĭʒi ʒágŭo,*	Wurzeln seine I. III;
V.	-á-l-o	*-a-lj-o,*	sein;	oujélele uálo	*uujélele ŭáljo,*	Licht des e-;
VI.	-'á-o	*-a-g-o,*	ihr;	oujélele 'áo	*uujelele ŭágo,*	Licht der oma-;
VII.	-á-j-o	*-a-ǰ-o,*	sein;	oluvínga lŭájo	*oluniga lŭájo,*	Horn des o-;
VIII.	-á-d-o	*-a-ʒ-o,*	ihr;	eembínga dádo	*ooniga ʒáʒo,*	Hörner der ee-;
IX.	*-a-sh-o,*	-á-sh-o,	sein;	oshilonga shásho	*oshilónga shásho,*	Arbeit des oshi-;
X.	-á-j-o	*-a-j-o,*	ihr;	oilonga jájo	*iilónga jájo,*	Arbeiten der oi-;
XI.	-á-lŭ-o	*-a-lŭ-o,*	sein;	omŭ-pindi ŭálŭò	*omŭlili gŭálŭò,*	Stiel des olu-;
	Pl. gleich VI.					
XII.	-á-k-o	*-a-k-o,*	sein;	omŭkónda uáko	*omŭéle gŭáko,*	Messer des oka-;
XIII.	-á-ŭ-o	*-ŭŭò,*	ihr;	omikonda daŭò	*oomŭéle ʒáŭò,*	Messer der ou-;
XIV.	-á-kŭ-o	*-a-kŭ-o,*	sein;	olutu lŭákŭò	*olutu lŭákŭò,*	Leib des oku-;
			Pl.	omalutu ákŭo	*omalutu gákŭo,*	Leiber des oku-;
				okáana káǰe	*okanóna ké,*	Kind sein;
				ounona uávo	*uunóna ŭájo,*	Kinder ihre;
				okutŭí kŭánge	*okutsŭí kŭándǰe,*	Ohr mein;
				omatŭí 'énu	*omatsŭí géni,*	Ohren eure;
				eendĭá détu	*oondĭá ʒétu,*	Speise unsere;
				» dásho	» *ʒásho,*	» des oshi-;
				» dájo	» *ʒáǰo,*	» des o-;
				» dádo	» *ʒáʒo,*	» der ee-.

u. s. w. Alle die Formen dienen auch für das Genitivverhältniß, wie aus obigen Beispielen ersichtlich.

2. Pron. propriae personae,

Stamm: -éne, -véne *-éne* (-ini) mit Praef. I, II u. Pron. id. von III—XIV.

	Oshikuanjama	*Oshindonga*	Otjiherero
I. S.	1. áme mŭ-éne	*ŏngáme mŭéne,*	ich selbst;
	2. óve mŭ-éne	*ŏngóje mŭéne,*	du »
	3. ŏ-jé mŭéne	*ŏjé mŭéne,*	er »
II. Pl.	1. ŏ-fĭé v-éne	*ŏtsŭé jéne,*	wir »
	2. ŏ-njé v-éne	*ŏné jéne,*	ihr »
	3. ŏ-vó véne	*ŏjó jéne,*	sie »
III.	oú véne	*ŏgŭéne,*	der omŭ- selbst;
IV.	idéne, ivéne	*ŏʒ-éne,*	die omi- »
V.	lovéne	*ŏljo lj-éne,*	d. e- »
VI.	oovéne	*ŏg̊éne,*	d. oma- »
VII.	ojovéne	*ŏjo-jene,*	d. o- »
VIII.	idéne, odovéne	*ŏʒéne,*	d. ee-*oo*- »
IX.	oshovéne	*ŏsho-shéne,*	d. oshi- »
X.	ojovéne	*ŏjo-jéne,*	d. oi-*ii*- »
XI.	oluvéne	*ŏlŭéne,*	d. olu- »
XII.	okovéne	*ŏkéne,*	d. oka- »
XIII.	oŭŏvéne	*ŏŭéne,*	d. ou-*uu*- »
XIV.	okŭŏvéne	*okokŭéne,*	d. oku- » .

Pl. gleich VI.

3. Pron. interrogativa.

a) Wer, welcher, -e, -s, wessen:

Stamm: lĭélĭé *ljé (lĭé),* -aṇi.

	Oshikuanjama	*Oshindonga*	Otjiherero
I. S.	1. áme olĭélĭé	*ŏngáme ljé?*	wer, welcher, -e, wessen bin ich;
	2. óve »	*ŏngóje ljé?*	» » » » bist du;
	3. ŏ-jé »	*ŏ-jé ólje?*	» » » » ist er;
II. Pl.	1. ŏ-fĭé olĭélĭé	*ŏ-tsŭé ooljé?*	wer, welche, wessen sind wir;
	2. ŏ-njé »	*'né ooljé?*	» » » seid ihr;
	3. ŏ-vo »	*'jo ooljé?*	» » » sind sie;
III.	oŭàlĭélĭé	*ŏgŭàljé?*	wer, welcher, -e, -s, wessen ist er, sie, es;
IV.	odalĭélĭé	*ŏʒàljé?*	» » » sind sie;
V.	olalĭélĭé	*ŏljàljé?*	» » » ist er, sie, es;
VI.	oalĭélĭé	*ŏgáljé?*	» » » sind sie;
VII.	ojalĭélĭé	*ojáljé?*	» » » ist er, sie, es;
VIII.	odalĭélĭé	*ŏʒáljé?*	» » » sind sie;
IX.	oshalĭélĭé	*ŏshàljé?*	» » » ist er, sie, es;
X.	ojalĭélĭé	*ŏjàljé?*	» » » sind sie;
XI.	olŭàlĭélĭé	*ŏlŭàljé?*	» » » ist er, sie, es;

XII.	okalïélïé	*ŏkàljé?*	wer, welcher, -e, -s, wessen ist er, sie, es;
XIII.	oŭálïélïé	*ŏŭàljé?*	» » » sind sie;
XIV.	okŭàlïélïé	*ŏkŭàljé?*	» » » ist er, sie, es;

Pl. gleich VI.

b) Welcher von mehreren, welcher von beiden?

durch -lïéië I. II, -lipi III—XIV: **Nd.** *-ni* -ne.

I. S.	1. áme olïélïé	*ŏngáme ljé*	welcher, -e (von anderen) bin ich;
	2. óve »	*ŏ-ngoje ljé*	» » bist du;
	3. o-je »	*ŏje ljé*	» » ist er, sie;
II. Pl.	1. ŏ-fïé olïélïé	*o-tsŭè jéni*	welche (von andern) sind wir;
	2. ŏ-njé »	*'né jéni*	» » seid ihr;
	3. ŏ-vo »	*ŏjóo jeni*	» » sind sie;
III.	oúlipi	*ŏgúni*	welcher, -e, -s ist er, sie, es;
IV.	odílipi	*ŏẓíni*	welche sind sie;
V.	olílipi	*ŏlíni*	welcher, -e, -s, ist er, sie, es;
VI.	oélípi	*ŏgéni*	welche sind sie;
VII.	oílipi	*ŏjíni*	welcher ist er, sie, es;
VIII.	odílipi	*ŏẓíni*	welche sind sie;
IX.	oshílipi	*ŏshïni*	welcher ist er, sie, es;
X.	oílipi	*ŏíni*	welche sind sie;
XI.	olúlipi	*ŏlúni*	welcher ist er, sie, es;
XII.	okélipi	*ŏkénï*	welcher ist er, sie, es;
XIII.	oúlipi	*ŏúni*	welche sind sie;
XIV.	okúlipi	*ŏkúni*	welcher ist er, sie, es.

Pl. von XI. und XIV. gleich VI.

c) Welcher Natur oder Qualität mit

-shike *-shïke.* **-kŭátjike.**

I. S.	1. áme omŭshíke	*ngáme omŭshïke?*	was, wie beschaffen bin ich;
	2. óve »	*ngóje omŭshïke?*	» » » bist du;
	3. ŏ-je »	*j(e) omŭshïke?*	» » » ist er;
II. Pl.	1. ŏ-fïé ovashíke	*tsu' áashïke?*	» » » sind wir;
	2. ŏ-nje »	*n' áashïke?*	» » » seid ihr;
	3. ŏ-vo »	*jo áashïke?*	» » » sind sie;
III.	omŭshíke	*(ógŭo) omŭshïke?*	» » » ist er, sie, es;
IV.	omishíke	*(óẓo) omïshïke?*	» » » sind sie;
V.	eshíke	*(óljo) éshïke?*	» » » ist er, sie, es;
VI.	omashíke	*(ógo) omáshïke?*	» » » sind sie;
VII.	oshíke	*(ójo) óshïke?*	» » » ist er, sie, es;
VIII.	eeshíke	*(óẓo) oŏshïke?*	» » » sind sie;
IX.	oshishíke (oshike)	*(ósho) óshïke?*	» » » ist er, sie, es;

X.	oishíke	*(ójo) iishĭke?*	was, wie beschaffen sind sie;
XI.	olushíke	*(ólŭo) olúshĭke?*	» » » ist er, sie, es;
XII.	okashíke	*(oko) okáshĭke?*	» » » ist er, sie, es;
XIII.	oushíke	*(oŭo) úushĭke?*	» » » sind sie;
XIV.	okushíke	*(okŭo) okúshĭke?*	» » » ist er, sie, es.

Pl. von XI. XIV gleich VI.

d) Welcher Name, welche Eigenthümlichkeit, welche Farbe und äussere Erscheinung mit Pron. id.

und li ngahélipi *-ngéleni.* iké-, ikéna.

I. S. 1.	áme ondí li ngahélipi	*ŏngáme omŭngéleni?*	ich bin was für einer;
2.	óve oú » »	*ŏngóje* »	du bist » » »
3.	ŏ-je okú » »	*ŏ-jé* »	er ist » » »
II. Pl. 1.	ŏ-fĭé otú li ngahélipi	*o-tsŭé áangéleni?*	wir sind was für welche;
2.	ŏ-nje omŭ » »	*ŏ-né* »	ihr seid » » »
3.	ŏvo ŏvé » »	*ŏjo* »	sie sind » » »
III.	oŭo oú li ngahélipi	*ógŭo omŭgéleni?*	er, sie, es was für einer;
IV.	odo odí » »	*óʒo omĭgéleni?*	sie sind » » welche;
V.	olo olí » »	*óljo lĭgéleni?*	er, sie, es » » einer;
VI.	ojo oé » »	*ógo omangéleni?*	sie sind » » welche;
VII.	ojo oí » »	*ójo ongéleni?*	er, sie, es » » einer;
VIII.	odo odí » «	*óʒo oongéleni?*	sie sind » » welche;
IX.	osho oshí » »	*ósho oshĭngéleni?*	er, sie, es » » einer;
X.	ojo oí » »	*ójo iingéleni?*	sie sind » » welche;
XI.	olŭo olú » »	*ólŭo olungéleni?*	er, sie, es » » einer;
XII.	oko oké » »	*óko okangéleni?*	er, sie, es » » einer;
XIII.	oŭo oú » »	*óŭo uungéleni?*	sie sind » » welche;
XIV.	okŭo okú » »	*ókŭo okungéleni?*	er, sie, es » » einer.

Pl. von XI. XIV gleich VI.

4. Pronomina determinativa.

a) Der-, die-, dasselbe

mit natángo *natángo* und Pron. subst. otjinge und Pron. subst.

I. S. 1.	natángo áme	*natángo ŏngáme,*	ich bin derselbe, derjenige (d. gemeint ist);
2.	» óve	» *ŏnjóje,*	du bist derjenige, diejenige;
3.	» ŏjé	» *ŏjé*	er ist der-, diejenige;
II. Pl. 1.	» ŏfĭé	» *ŏtsŭé,*	wir sind diejenigen;
2.	» ŏnjé	» *ŏné,*	ihr seid diejenigen;
3.	» ŏvó	» *ŏjó,*	sie sind diejenigen;
III.	» ŏŭó	» *ŏgŭó,*	er, sie, es ist der-, die-, dasj.;

IV.	natángo ŏdó (ojo)	*natángo*	*ŏʒ̧ó,*	sie sind dies.;
V.	» oló	»	*ŏljó,*	er, sie, es ist der-, die-. dass.;
VI.	« oŭó (ojo)	»	*ŏgó,*	sie sind dies.;
VII.	» ojó	»	*ŏǰó,*	er, sie, es ist der-, die-, dass.;
VIII.	» odó	»	*ŏʒ̧ó,*	sie sind dies.;
IX.	» oshó	»	*ŏshó,*	er, sie, es ist der-, die-, dass.;
X.	» ojó	»	*ŏjó,*	sie sind dies.;
XI.	» olŭó	»	*ŏlŭó,*	er, sie, es ist der-, die-, dass.;
XII.	» okó	»	*ŏkó,*	er, sie, es ist der-, die-, dass.;
XIII.	» oŭó	»	*ŏŭó,*	sie sind dies.;
XIV.	» okŭó	»	*ŏkŭó,*	er, sie, es ist der-, die-, dass.

Pl. von XI., XIV. gleich VI.

b) »Jeder, -e, -s«, »nur allein«

mit a plenum, Pron. idiom. und Suff. -ke **Nd.** ebenso. poru- und Pron. poss.

I. S. 1.	áme a-ndí-ke	*ngám' a-ui-ke,*	ich jeder, — nur allein; ich besonders;
2.	óve a-ú-ke	*ngóǰ' a-ui-ke,*	du » — » » ; du » ;
3.	ŏ-jé a-é-ke	*ŏǰé a-ui-ke,*	er » — » » ; er » ;
II. Pl. 1.	ŏ-fīé a-tú-ke	*ŏtsŭé a-tú-ke*	wir allein, — » » ;
2.	ŏ-njé a-mú-ke	*ŏn' a-mú-ke,*	ihr » — » » ;
3.	ŏ-vó a-vé-ke	*ojó a-é-ke (a-ǰéke)*	sie » — » » ;
III.	òŭò aúke	*ŏgŭó a-gú-ke,*	er, sie, es, jeder — nur allein;
IV.	ódo adíke	*ŏʒ̧ó a-ʒ̧í-ke,*	sie allein — nur allein;
V.	ólo alíke	*ŏljó a-lji-ke,*	er, sie, es, jeder — nur allein;
VI.	óŭo (ojo) aéke	*ŏgó a-gé-ke,*	sie allein — nur allein;
VII.	ójo aíke	*ŏǰó a-ǰi-ke,*	er, sie, es, jeder — nur allein;
VIII.	ódo adíke	*ŏʒ̧ó a-ʒ̧í-ke,*	sie allein — nur allein;
IX.	ósho ashíke	*ŏshó a-shi-ke,*	er, sie, es, jeder — nur allein;
X.	ójo aíke	*ŏjó a-i-ke,*	sie allein — nur allein;
XI.	ólŭo alúke	*ŏlŭó a-lú-ke,*	er, sie, es, jeder — nur allein;
XII.	óko akéke	*ŏkó a-ké-ke,*	er, sie, es, jeder — nur allein;
XIII.	óŭo aúke	*ŏŭó a-ú-ke,*	sie allein — nur allein;
XIV.	ókŭo akúke	*ŏkŭó a-kú-ke,*	er, sie, es, jeder — nur allein;

Pl. von XI. und XIV. gleich VI.

Anmerk. Diese Form drückt auch das Adv. «besonders» (separatim, solum) aus, wie; otú li atúke *otú li atúke,* wir sind besonders; hingegen: ondaka oi li-li *eláka olji ili,* dit Sprache ist besonders (sola).

c) Der, die, das Ganze, jeder, e, s ganz, alle ganz,

mit a plenum, den Pron. idia und Suff. -she **Nd.** *a—χe.* **a—he.**

I. S. 1.	áme a-ú-she	*ŏngáme a-gú-χe,*	ich jeder, ich ganz (und gar);
2.	óve a-ú-she	*ŏngóǰe a-gú-χe,*	du jeder, e —;
3.	ŏ-jé a-ú-she	*ŏ-ǰé a-gú-χe,*	er jeder, e —;

II. Pl.	1. o-f̣ĭé a-tú-she	*ŏ-tsŭé a-tú-χe,*	wir alle, wir —;
	2. o-njé a-mú-she	*ŏ-né a-mú-χe,*	ihr alle, ihr —;
	3. ŏvó a-vé-she	*ŏ-jó a-jé-χe,*	sie alle, sie —;
III.	óŭo aúshe	*ogŭó agúχe,*	er, sie, es j., —;
IV.	ódo adíshe	*ozó azíχe,*	sie alle —;
V.	ólo alíshe	*oljó aljíχe,*	er, sie, es j. —;
VI.	óŭo (ojo) aéshe	*ogó agéχe,*	sie alle —;
VII.	ójo aíshe	*ojó ajíχe,*	er, sie, es j. —;
VIII.	ódo adíshe	*ozó azíχe,*	sie alle —;
IX.	ósho ashíshe	*oshó ashíχe,*	er, sie, es j. —;
X.	ójo aíshe	*ojó aíχe,*	sie alle —;
XI.	ólŭo alúshe	*olŭó alúχe,*	er, sie, es j. —;
XII.	óko akéshe	*okó akéχe,*	er, sie, es j. —;
XIII.	óŭo aúshe	*oŭó aúχe,*	sie alle —;
XIV.	ókŭo akúshe	*okŭó akuχe,*	er, sie, es j. —.

Pl. von XI und XIV gleich VI.

5. Ein »anderer, e, s« (alius, alia, aliud), von bekannten »anderen« unterschieden

mit -kŭáo und Pron. idia und Praeform.: **Nd.** *`-kŭáo.* **-kŭáo**, wie z. B.:

áme ondá mona (omŭ-ñu) omŭkŭáo *ngame onda mona (omŭ-ñtu) omŭkŭáo,* ich sah (noch) einen anderen Menschen;

óve oŭa ninga oshiima shi-kŭáo *ngoje oŭa ning' oshĭnima oshĭkŭáo,* du hast gethan (noch) ein anderes Ding;

ŏ-jé okŭa dipaa odi ikŭáo, pl. eedi dikŭáo *o-je okŭa zipága oñśŭi oñkŭáo,* pl. *ooñśŭi ooñkŭáo,* er er schlachtete (noch) ein anderes Schaf;

ŏ-fĭé tŭá eta eengóbe dikŭáo *tsŭé tŭa eta oongombe ooñkŭáo,* wir wir brachten (noch) andere Ochsen;

natango ope na oiníma ikŭáo *natango ope na iinima iikŭáo,* noch da sind andere Dinge; eta aku ongobe ikŭáo *eta m̃pa (m̃páka) ongómbe oñkŭáo,* bring hierher einen anderen Ochsen, u. s. w.

6. Ein »anderer, e, s«, nicht zu den bekannten, gegenwärtig seienden gehörig; »fremder, e, s« (alter, alienus, a, m)

mit -mŭé und Pron. id., **Nd.** *-lŭé.* **-árŭé**, wie:

oú omŭñu uámŭé *ngúka omŭ-ñtu gúlŭé,* er, dieser ist ein anderer Mensch; eta oshiíma shímŭé *eta oshĭnima shilŭé,* bring ein anderes Ding; opé ile dímŭé *opúi ile zilŭé,* da kamen noch andere ee-;

natángo otú na omamánja ámŭé *natángo otú n'omamánja gálŭé,* noch wir haben noch andere Steine; lúmŭé *lúlŭé,* ein ander Mal u. s. w.

7. **Ein »gewisser, e, s, irgend welcher, e, s«** (quidam, certus, aliquis)

mit níma zu Klasse I, II, oňúmba zu den übrigen Kl. **Nd.** *níma; oñṱúmba.* (**-rivé**), wie:

omu-ňu níma *omŭ-ñṱu níma,* ein gewisser Mensch; ovaňu nima *aañṱu nima,* gewisse Menschen; ongòbe joňúmba *ongombe joñṱúmba,* ein gew. Ochs; eengobe doňúmba *oongombe ʒoñṱúmba,* gew. Ochsen; oshiíma shoňúmba *oshĭnima shoñṱúmba,* ein gew. Ding, eine gew. Sache; oiníma joňúmba *iinima joñṱúmba,* gew. Dinge, Sachen; efiku laníma *ešŭiku ljanima,* eines Tages, d. h. darnach; okŭà ile k'oňúmba *okúi ile k'oñṱúmba,* er ging irgend wohin.

8. **Beispiele.**

Vokabeln zu Beispielen 3a, b.

-véla, e *-ála, a,* krank sein. **-véra, e;**
ngáho *óăla,* adv., ja, nur, eben. **uri;**
nále *(o)nále,* längst, früher. **rukúru;**
páife *ngashingiika, ngashingéi,* jetzt, nun. **nambano; indino;**
-komangélŭa, a *-komangélŭa, a, -kekua, a,* abgehauen. **-keua, a;**
omŭàlikádi, pl. ovalikadi *omŭkiiñṱu,* pl. *aakiiñṱu,* Frau;
ongóbe, pl. eengóbe, *ongómbe,* pl. *oongómbe,* Rind, Ochs;
-dipáa, a *-ʒipága, a,* v. tr., tödten, schlachter. **-zépa, a.**

omŭalikádi olĭélĭé, óu ta kongo ongóbe éi ja véla ngáho? *omŭkiiñṱu olje ngúka ta kongo ongómbe njika ja ala óăla?* Frau wer, die sie sucht Rind das es krank ja;
ovalikádi olĭélĭé, áva tava kongo eengobe éḍi da vela ngáho? *aakiiñṱu oolje, mbaka taa kongo oongombe ñʒika ʒa ála óala?* Frauen wer sie, die sie suchen Rinder die sie krank ja;
omŭti na lĭélĭé óu táu mene, óu ŭa komangélŭa nále páife? *omŭti gŭálje, ngohágu mene, ngoka gŭa komangélŭa nále-ngashingéi?* Baum er wer, wessen, der er wächst, welcher er abgehauen längst-jetzt, d. h. jüngst;
omiti odalĭélĭé, édi tadi mene, édi da komangélŭa nale-páife? *omĭti oʒálje, ñʒikaháʒi mene, nʒika ʒa komangélŭa nale-ngashingéi?* Bäume sie wessen, welche sie wachsen, die sie abgehauen jüngst? u. s. w.

Vokabeln zu Beispielen 3b, c.

omŭluméňu, pl. ovaluméňu *omŭlumeñṱu,* pl. *aalumeñṱu,* Mann;
-tonga, o, pass. -tongŭa, a *-pópia, i,* pass. *-popiŭa, a,* sprechen, bereden. **-hungira, e,** pass. **-hungirŭa, a;**
ndéle *iχé* (**nu-ngŭári**), Conj., und;
édi, pl. omádi *eʒí,* pl. *omaʒí* (**ezé, omazé**), Hunde-, Pferdefliege.

omŭluméñu olĭélĭé, ŏu támŭ tongo ndéle je omŭshike? *omŭlumeñṯu olje, nguka támŭ popi, iχé oje omŭshĭke?* wer ist der Mann, den ihr redet (meint) und was für einer ist er?

ovaluméñu ovolĭélĭé ava va tongŭa, ndéle vo ovashike? *aaluméñṯu ooljé, mbaka ja popíŭa, iχé jo aashĭke?* Männer sie wer, die geredet werden (über die gesprochen wird) und sie was für welche;

oshilóngo oshí li pi, éshi táshi tongŭa okú, ndéle osho oshike (anstatt oshishike)? *oshilóngo oshĭni, shika táshi popíŭa ñk̯úka, iχé ósho oshike?* Ort welcher ist es, der er wird beredet dort, und er wie beschaffen;

omiti odí li pi ódo da tongŭa omú, ndéle omishike? *omĭti oȥini, ñȥika ȥa popíŭa múka, iχé oȥo omĭshĭke?* Bäume welche sind es, die sie besprochen wurden hier, und was für welche (sind sie);

omadi oé li pi, aa a tongŭa opú, ndéle ojo (oŭo) omashike? *ómaȥi ogéni, ngaka ga tongŭa mpaka, iχé ogo omashĭke?* Hundefliegen sie welche, die sie besprochen wurden da, und sie was für welche, u. s. w.

Vokabeln zu Beispielen 4 a. b.

okáana, pl. ounóna *omŭnóna,* pl. *aanóna* (**omuátje**, pl. **ovanátje**), Kind;

-úla, u *-takúma, a* (**-ura, u**), v. intr., schreien;

-dána, a *-ȥána, a* (**-njanda**), spielen, springen;

unéne *uunéne* (**tjinene**), Adv., stark, sehr, viel;

ombélela *onjáma* (**onjama**), Fleisch;

-túla, a mo *-túla, a mo* (**-tua mo**), v. intr., hineinlegen, — thun;

edíko, pl. omadiko *eṡŭiko,* pl. *omaṡŭiko* (**eẕúko**), Herd-, Feuerstelle;

-pĭá, i *-pĭá, i,* v. intr., brennen, gar sein;

-dénga. e, pass. -dengŭa *-ȥénga, e, ȥengŭa* (**-tona, -tonŭa**), schlagen, geschlagen;

oshokóto, pl. eeshokóto *oshokóto (ongóla),* pl. *ooshokóto,* Peitsche, Peitschenhieb;.

-fiá, i *-šŭá, šŭi,* Conj. F., fié *šŭé* (**-ṯa, ṯé**), sterben (geschlachtet werden);

ngáha *ngéi, ngáo* (**nai**), Adv., so;

áme andíke ondá móna okáana áka táka ulu unéne *ongáme aike ondá mona (omŭnóna) okanóna ñk̯ókaháka takáma uunéne,* ich allein ich sah das Kind, das es schrie sehr;

ofĭé atúke otŭá mona ounóna oú, oú háu dana akú *otsŭé atúké otŭa mono uunona mbuijaka, mbukáhúu ȥána ñk̯úka,* wir allein wir sahen Kinder diese da, die spielen dort;

ombélela aíke éi mŭa tula m'édíko elí, ólo la pĭá *onjáma aĵike ñjika mŭa tula k'eṡŭiko ndĭóka, oljo ljá piá,* Fleisch allein dieses ihr habt gethan in Feuerstelle diese, die sie ist glühend;

natángo njé áva va dengŭa eeshokóto, ndéle ava va úla ngáha *natángo one mbáka ja ȥengŭa oongóla, iχé mbejáka ja takáma ngéi,* wohl ihr (seid es) die sie geschlagen wurden Peitschen, und die sie schrieen so;

natángo ódo eengóbe edí, ódo da tongŭa di fĭé *natángo ñȥika oongómbe ñȥijáka, oȥo ȥa popíŭa ȥi šŭé,* am Ende sind das die Ochsen, von denen es hieß (die besprochen waren), daß sie sterben (sollten), u. s. w.

9. Beispiele mit den Pron. zu den Adverbialpraepositionen

ŏ-mú-, ŏ-pú, ŏ-kú- *ŏ-mú, ŏ-pú, ŏ-kú:*

o-mú-

je hánga é li omú *je shóno á li múka*, **er als er hier war;**
óve hánga ŭa li oomu *ngoje andola oŭá li múka*, **du wärest du gewesen hier;**
ovañu va amú *aañtu ja múka*, **Leute von hier;**
oj' oŭa amú *je ogŭàmúka*, **er ist ein hiesiger;**
je oku li mo = e li omu *j' okú li mo = omú é li*, **er ist drin, d. h. zu Hause.**

o-pú.

opa li pe li pi hápa uédŭa oiníma *opŭa li peni m̃páka apu uéʒŭa iiníma*, **wo war es, wo da hinzugegeben wurden Sachen?**
ame ndá mona ópo *ngáme ondá mon' opo*, **ich habe die Stelle gesehen;**
apa to pé nge, pé li pi? *pono to pé ndje, opéni?* **wo du gibst mir, wo ist das?**
opaapa naakŭí *m̃páka n'ishéŭé ñkŭijáka*, **hier und dort;**
pe li pi apá to lula eembúto *péni pono to tula oombúto?* **wo ist es, wo du hinlegst den Samen?**
opo pa li oshiima shi- i *opú pŭa li oshĭnina oshii-nái*, **da ist es, wo war ein häßlich Ding;**
opo hátu danáuka *opo hátu ʒána*, **da wir spielen;**
ihàshi dí po, hambá? *iháshi šŭi po náni?* **kommt es denn nicht davon her?**

o-kú-

kuínja kŭa lokele odúla *ñkuija kŭa lokele omvúla*, **dort hat geregnet das Schauer;**
óvo va ja ku va dĭá *oji ile m̃póka ja šŭa*, **sie gingen hin, woher sie kamen;**
tula k'ondjúo *tula k'ondjúgo*, **stelle (es) an's Haus;**
ohándi í ko ndi ka-tále *otándi ji ko ndi ka-tále*, **ich gehe dahin, daß ich gehe zusehen;**
vo ve di p'ounóna *jo je ʒi pele k'aanóna*, **sie gaben sie** (ee-) **den Kindern;**
vo náve u-je akú *jo náje je ñku*, **sie sollen dorthin kommen u. s. w., s. §. II, 1, Anm. II.**

§. V.

Die Pronomina mit ihren negativen Formen.

a) **Die negativen Partikel werden den Pron. idiis praefigirt und bestehen aus** 1) i-; **Praeter. mit Auslaut des Verb. ohne Suff.** a iná *i iná*, **ka-**; 2) ha *ha*, **vor der Konj.** na *na* **und Pron. obj.** hé; 3) ka *ka* **(a in ka wird vor a, e, o, u ausgelassen, ka wird dann k'a, k'e, k'o, k'u).**

b) **Die Partikel** há *(ha) aa*, **wird auch zwischen das Praef. infinitivi** oku- **und den Stamm eines Verbi gesetzt, wobei letzteres (abweichend von H.) den Akkommodations-Auslaut beibehält, wie:** oku-há-mono *oku-aa mona (oku-ha-mono)*, oku-há-londo *oku-aa-londo*, **nicht zu sehen, nicht anfzusteigen (oku-há-muna, oku-ha-ronda) u. s. w.**

Anm. In der Form ihá ist ha nicht obige negat. Partikel, sondern Pron. Partic. condicion. perf. 2 Sing. und i neg. In **Nd.** ist i vor einem Verb. gleich li in **K.** (ri-) ein Praef. reflexivum. S. §. VIII, 2.

Das negat. Interj. ahóŭé (ahóvé) *aaoe, (ăŏè, ăŭè)* wird zur Verstärkung einer Verneinung am Ende eines Satzes hinzugefügt.

A. Formen mit i.

Vokabeln zu folgenden Beispielen.

-féŭa, a *-ŏápa, -opála, -opaléka, e,* v. auxil., können, dürfen;
-ja, ele mit Praef. u *-ja, ele,* v. intr., kommen;
-ja, i, ile mo *-ja, ji, jile, mo,* v. intr., hineingehen;
-dĭá, dí mit opo und Pron. id. *-šŭá, šŭí-opo,* daher kommen, für: daher, darum;
-liváIa, a *i-šŭímanéka, e,* v. refl., sich selbst achten, ehren;
oku-món-a *oku-móna,* v. inf., sehen, finden;
eitávelo v. -itávela *eitáalo,* Beantwortung (Glaube);
fíke mit Pron. dem. loc. apá *ṣike mpáka,* so groß sein, (vergleichend);
-shakéna, e *-tsŭákanéna, e,* v. tr., Jmd. entgegen gehen, heranreichen;
ngĕno *andóla,* Konj., würde es sein, würde doch;
fímbo *máñka,* Adv., unterdessen, derweil, während;
máña » » » » » ;
-nínga, i *-nínga, i,* v. tr., thun, etwas werden;
oméva *oméa,* Wasser;
-pá, pé *-pá, pé,* v. tr., geben;
odi pl. eedi *oñšŭí* pl. *ooñšŭí,* Schaaf;
-pendúka, a *-pindúka, a,* v. intr., vom Schlaf aufgestanden sein;
-éfa, a *-éṣa, a,* v. tr., lassen, ver-, belassen;
-núa, nu *-núa, u,* v. tr., trinken;
ngáha *ngéi, ngáŏ,* Adv., so, auf diese Weise;
oshiíma, pl. oiníma *oshĭ-nima* pl. *iiníma,* Ding, Sache;
shá *shá,* Adv. etwas, mit Part. neg., nichts;
oudú, pl. omaudu *úuvu,* pl. *omúuvu,* Krankheit, en;
-fikilífa, a *-ṣikiliṣa, a,* v. caus., bei sich aufnehmen, beherbergen;
-kála, a na, n'- *-kála, a na, n'-,* v. auxil., haben, bleiben, sein mit;
-úda, u *-úva, u,* v. intr., hören, verstehen, gehorchen;
shó, ósho *shó, ósho,* Pron. zu IX, es, das;
-fúta, u, infin. okufuta *-fúta, u, oku-fúta,* bezahlen, lohnen;
oshéshi *ŏshóka,* Konj., weil;
eendĭá *oondĭá,* Speise, Kost;
-shivílŭe, v. -shíua *-tsŭéa, a,* v. intr., wissen, kennen;
váli *ishéŭè (ishĕ),* Adv., wiederum, auch;
oudiinini *uuẓigíni,* Treue, Fest-, Aushalten;
oshipŭé *oshipónga, oshipŭé,* Fehler, Leid, Unfall;
-shíă, shíi *-tsŭéa, a,* v. intr., wissen, kennen;
-kána, a *-kána, a,* v. intr., verloren gehen, -sein.

Perf. 1. Sing.

I. áme itándi féŭa oku-u-ja páife *ngáme itando (inando) opala (ŏápa) oku-ja ngashingiika,* ich nicht ich kann kommen jetzt (gleich);
áme itái shi ningi *itii shi ningi,* ich werde es nicht thun;
áme ihái (ihándi) féŭa okumóna *ngáme* { *ihándŏ oápa okumóna,* / *ihe* } ich nicht ich vermag (status absol.) zu sehen;
áme váli inándi móna eitávalo li fike apá / » eshi inándi — { *ngáme ishéué inándi móna* / » *shi inee,* } { *eitáalo li ẓike m̃páka,* / wenn nicht ich —; } ich auch nicht ich habe gefunden Glauben er so groß, wenn nicht ich —;
d. h. einen solchen Glauben;
áme itái shakéne ku je *ngáme* { *itándi tsŭákanéne pu je,* / *iti ishi* } ich reiche nicht an ihn, bin ihm nicht genugsam;
iháandi móna edí eengóbe, ahóŭè *(ngáme) iháandi móno oongómbe ñẓi, ắŭè,* ich nicht ich fand die Ochsen;
ngĕ́no inái mona eedi, édi da kána *andóla iné móno ooñśŭí ñẓika ẓa kána,* würde ich doch nicht finden Schafe, diese die verloren sind;
fimbo inándi móna *mánḵa* { *inándi móna,* / *inee* » } während, als ich noch nicht (es) gefunden;
inándi ninga máña { *inándi ninga máñḵa,* / *iné* » » } ich nicht (es) gethan unterdessen;
natángo inái móna *natángo iné móna,* ich nicht derjenige, (der) gesehen, gefunden u. s. w.

Perf. 2. Sing.

ove itó mono oméva *ngóje* { *itó mono oméa,* / *itóoshi* — } du nicht du wirst bekommen Wasser. **ove k'o nokumuna omeva;**
ove ihó féŭa okunínga ngáha *ngóje ihó (itó) opála okuninga ngéi (ngáo),* du darfst nicht thun so;
ove inó pé nge / » eshi ino — { *ngóje inó pé ndje,* / » *shu inoo* — } du nicht du gegeben (es) mir;
oshéshi inó itávela *õshóka inó itáala,* weil nicht du antwortest, glaubst;
ihoo mono édi eedi *ihóo mono ooñśŭí ñẓika,* du nie wirst finden, bekommen Schafe diese;
ngĕ́no inó mona oshipŭé *andóla itó móno oshipónga,* würdest nicht du sehen Unfall, würde dir doch kein Unfall begegnen;
fimbo inó ninga ngáha *máñḵa inó ninga ngéi,* während nicht du thatest so;
inó ninga máña *inó ninga máñḵa,* thue nicht (es) einstweilen;
natángo inó nínga *natángo inó ninga,* wohl, am Ende nicht du (es) hast gethan.

Perf. 3. Sing.

je ita pendúka *je ita pindúka*, er nicht er wird aufstehen;

je ihá ningi ósho { *je ihá ningi sho, shóka*, er nicht (es ist) thuend, d. h. kann | *je iteeshi ningi*, es nicht thun;

je iná ninga ngáha { *je iná ninga ngáo*, er nicht er gethan so;
je eshi iná — { *je shüi ináa* —,

ndě iné d'éfa *e iné ʒi éʂa* (iné wegen Pron. obj. di v. ee-), und nicht er sie ließ, verließ, d. h. der sie nicht verläßt;

je iná liá, iná nuá *je iná liá (lja), iná nuá*, er nicht er aß, nicht er trank;

je iháa mona eedi, ėdi da kána *je iháa mono ooñšüi, ñʒika ʒa kána*, er nicht er findet (ist im Stande zu finden) Schafe, die sie sind verloren;

ngěno iná mona oshipüé *andóla itá mono oshipónga*, würde nicht er doch bekommen einen Unfall;

fimbo iná ninga ngáha *máñka iná ninga ngáo*, so lange nicht er gethan (hatte) so;

natángo iná mona shá *natango iná mona shá*, wohl nicht er gefunden etwas, d. h. er ist wohl derjenige, der nichts gefunden hat;

je iná ninga máña *je iná ninga máñka*, er nicht er (es) gethan einstweilen, er hat es unterdessen nicht gethan.

Perf. 1. Plur.

II. fïé itátu mono oméva *tsüé itátu mono oméa*, wir nicht wir werden finden Wasser;

fïé ihátu mono — *-ihátu mono*, nicht wir findend, können nicht f.;

fïé inátu ninga ngáha { *inátu ninga ngéi*, nicht wir gethan (haben) so;
fïé éshi inátu — { *shüi inátu* —,

oshéshi inátu itávela { *oshóka inátu itáala*, weil, da wir nicht glaubten; | *inátu shi* —,

ngěno inátu mona eedi dii *andóla itátu mono ooñšüi ñʒi*, würden nicht wir doch finden Schafe diese da;

fimbo inátu ninga oiníma ai *máñka inátu ninga iinima mbi (mbió)*, als noch nicht wir gethan Dinge diese;

inátu ninga máña *inátu ninga máñka*, nicht wir derweile es gethan (haben), thun wir d. so nicht;

fié inátu móna shá *tsüé inátu mona shá*, wir haben nichts gefunden;

natángo inátu ninga sha *natángo inátu ninga shá*, wir am Ende die, die gethan nichts.

Perf. 2. Plur.

njé itámŭ féŭa oku-u-ja akú *né itámŭ opála okuja ñkúka*, ihr nicht ihr könnt kommen dorthin;

nje ihámŭ mono oméva *ne ihámŭ mono oméa*, ihr nicht ihr findend Wasser;

nje inámŭ mona shá { *né inámŭ mona sha*, ihr nicht ihr gefunden etwas;
nje eshi inámŭ —; { *né shüi inámŭ* —;

oshéshi inámŭ itávela *oshóka inámŭ itáala*, weil ihr nicht geglaubt;

iháamŭ ningi ngáha *iháamŭ ningi ngáo*, nicht ihr thut so;

ngĕ́no inámŭ mona oudú *andóla inámŭ mona uuvú,* würdet nicht ihr doch sehen, bekommen Krankheit;

fimbo inámŭ ninga ósho { *máñḵa inámu ninga shóka,* als noch nicht ihr
{ » *inámŭ shi ningi,*
gethan dies;

inámŭ ninga máñ̄a *inámŭ ninga máñḵa,* thut derweile nicht so;

natángo inámŭ ninga oiníma aí *natángo inámŭ ninga iiníma mbika,* am Ende, wohl nicht ihr habt gethan Dinge diese.

Perf. 3. Plur.

ovo itáva fikilífa nje, = itávé mŭ fikilífa *jo itáva ẓikiliẓa ne = itávé mŭ ẓikiliẓa,* sie nicht sie werden beherbergen euch;

ovo iháva ningi ngáha *-iháa ningi ngéi,* sie nicht thuend so;

ovo ináva kála na káana (n'okáana) *-ináa kala n'omŭnóna (ináa kuéte okanóna),* nicht sie hatten ein Kind;

eshi ináva kála n'oshiíma (ináva kuete oshiíma) okufúta { *shóka ináa*
{ *shŭi ináaja,*
kuéte oshĭníma (kala n'oshĭníma) okúfúta, da nicht sie hatten ein Etwas um zu bezahlen;

ngĕ́no ináva mona oudú *andóla ináa móna uuvu,* würden nicht sie bekommen Krankheit;

fimbo ináva úda aá *máñḵa jŭi inúu uvu ngáka,* als noch nicht sie gehört (hatten) diese (oma-);

ináva núa máñ̄a { *ináa núa máñḵa,* sie nicht haben getrunken derweile;
{ *ináaje shi nu,*

inavé mŭ mona amú *inée mŭ mona múka,* nicht sie ihn sahen, sonden hier, drinnen;

natángo ináva lĭá eendĭá *natángo ináa lĭá oondĭá,* wohl nicht die sie gegessen Speise, Kost u. s. w.

Zu den Praeform. III. bis XIV.

III.	itáu *itágu* ihấu *ihágu* ináu *inágu*	IV.	itádi (itái) *itáẓi* ihádi (ihái) *iháẓi* inádi (inái) *ináẓi*	V.	itáli *itálji* iháli *ihálji* ináli *inálji*
VI.	itáa *itága* iháa *ihága* ináa *inága*	VII.	itái *itáji* ihái *iháji* inái *ináji*	VIII.	itádi *itáẓi* ihádi *iháẓi* inádi *ináẓi*
IX.	itáshi *itáshi* iháshi *iháshi* ináshi *ináshi*	X.	itái *itĭi* ihái *ihĭi* inái *inĭi*	XI.	itálu *itálu* ihálu *ihálu* inálu *inálu*
XII.	itáka *itáka* iháka *iháka* ináka *ináka*	XIII.	itáu *itúu* iháu *ihúu* ináu *inúu*	XIV.	itáku *itáku* iháku *iháku* ináku *ináku*

Anmerk. I. Die erste Form mit t (H. m) ist praesent. futur., die zweite partic. condic., die dritte praeterial.

Anmerk. II. In Nd. wird a als Auslaut in den Pron. vor e, i, o, u diesen gleichlautend; e vor i = ii; i vor o = ii; e, i, o vor u = uu u. s. w.

B. Formen mit ha (he vor na) *aa,*

perf. Sing. 1: ha - i = hi.

áme ha áme *ngáme ha ngáme,* ich bin es nicht;
áme he na ápa ndé mŭ shivilŭe *ka ndi na mpoka ndé mŭ tsŭéle,* ich nicht ich mit da ich ihn gekannt, d. h. ich habe ihn nie gekannt;
mbéla hi li m'eúmbo *ngéle (iχé) hi li m'egúmbo,* wenn ich nicht zu Hause bin;
ndéle váli éshi mŭ he na oudiinini *iχé ishéŭè shóka inámu kuéte uuʒigini,* und wiederum weil ihr nicht mit Ausdauer, d. h. keine Ausdauer habt;
há sho táva longo *há sho táa longo,* nicht es sie arbeiten, d. h. es ist nicht das, was sie arbeiten;
óve eshi u hé mo ómo *ngóʒe sho áa li múno,* wenn du nicht bist hier;
vo ve hé na shipŭe *jó ináa na'shipónga,* sie sie haben keinen Fehler;
fié eshi tu hé mo omo *tsŭé sho tšŭa aa mo,* wir, wenn wir nicht darin sind.

1. Tritt ha zwischen das infinitivi Praef. oku- und der R. verbi, dann lautet das letztere nicht (wie in H.) auf a aus, sondern wie im Praes. indic. in der Konjugation des einfachen Verbs, wie:
   oku-há-lóngo *oku-aa-lóngo,* nicht zu arbeiten;
   oku-há-móno *oku-aa-móno,* nicht zu sehen;
   oku-há-níngi *oku-aa-níngi,* nicht zu thun;
   oku-há-'húlu *oku-aa-χúlu,* nicht zu enden u. s. w.
2. Setzt man dieser Form die Praepos. ku, k'-, pu, p'- vor, dann hat man den Sinn eines Supinums, wie:
   k'oku-há-lóngo *k'oku-aa-longo,* um nicht-zu-arbeiten;
   p'oku-há-níngi *p'oku-aa-ningi,* beim, am nicht-zu-arbeiten;
   m'oku-há-móno *m'oku-aa-mono,* im nicht-zu-arbeiten.
3. Für das deutsche Un-, lat. in- kommen Formen vor, wie:
   n'áva ihává-udi *mbaka ihúu-uvu,* die Ungehorsamen;
   ihává-itaveli *iháa itáale,* Ungläubige;
   ava ihává-shíi *mbaka iháa tsŭéa,* Unwissende;
   oú ihe n'omatŭi *omŭ-ku-aa-na-mátsŭi,* pl. *aajaanamátsŭi,* Ungehorsamer, e, Tauber, e.

C. Formen mit ka, k' *ka, k'.*

S.	1. ká-ndi mŭ shíi	*ka ndi mŭ tsŭéa,*	nicht ich ihn kenne;
	2. k'ó mŭ shíi	*k'o mŭ tsŭéa,*	nicht du ihn kennst;
	3. k'é mŭ shíi	*k'e mŭ tsŭéa,*	nicht er ihn kennt;

ká sho éshi ndá ile *ka shishi shoka nda ile,* nicht es war, als ich ging;
k'u udité ko *k'uvité ko,* nicht du hörst, hörst du nicht? **k'o n'okuzuva ko?**
k'é mo *k'é mo,* er ist nicht darin, nicht zu Hause;

1. kátú mŭ shíi *inátu mŭ tsŭéa,* nicht wir ihn kennen;
Pl. 2. kámú mŭ shíi *inámŭ mŭ tsŭéa,* nicht ihr ihn kennet;
3. kávé mu shíi *inée mŭ tsŭéa,* nicht sie ihn kennen;

1. áme he ná apá ndé mŭ mona *ngáme kándi na mpóka ndé mŭ móna,* ich habe ihn nirgends gesehen;
S. 2. ove k'o na apá ó mŭ mona *ngóje k'o na mpóka oé mŭ mona,* du hast ihn nirgends gesehen;
3. je k'e na apá é mŭ mona *je k'e na mpóka kŭé mŭ móna,* er hat ihn nirgends gesehen;

1. fĭé katú na apá tŭé mŭ landúla *tsŭé katu na mpóka tŭé mŭ landúla,* wir sind ihm nirgends gefolgt;
Pl. 2. njé kamu na apá mŭe va landúla *'ne kamŭ na mpóka mŭé ja landúla,* ihr seid nirgends, niemals ihnen gefolgt;
3. vo kavé na apá ve tu landúla *jo kaje na mpoka, je tu landúla,* sie nirgends sind uns gefolgt;

ka pé na omŭn̆u umue omú *ka pé n'omŭñṭu gúmŭé múka,* da ist kein Mensch hier, d. h. hier ist niemand;
ka pé na oú ta ti *ka pé na ngóka ta ti,* niemand sagt (etwas);
oshiíma ka shi ko éshi támŭ kongo *oshiníma ha shi shí ko, shika támŭ kongo,* das Ding ist nicht da, das ihr sucht.

D. Vollsätze als Beispiele zu den Pron. negativis mit i.

Vokabeln zu folgenden Beispielen.

-njamukúla, a	*-jamukúla, a,* v. intr., Worte erwiedern, antworten;
-tĭá, ti, tile	*-tiá, ti, tíle,* v. intr., sagen;
kutĭá	*kutja (kutiá),* Konj., daß, nämlich;
-ka, ke, pass. -kéua	*-ka, ke, kele, -komangéla, e,* v. tr., abhauen;
-fa, fe, fele	*-fá, fé, féle,* v. auxil., sollen, müssen;
-lombŭéla, e	*-lombŭéla, e,* befehlen, sagen (Jmd. etwas), beauftragen;
póima apá	*poníma mpáka,* Adv., daselbst, an dieser Stelle;
ondjúo, pl. eendjúo	*ondjúgo, oondjúgo,* Haus;
-dingolóka, a	*-ẓingolóka, a,* v. intr., um etwas herumgehen, umgehen;
-túnga, u	*-túnga, u,* v. tr., bauen, aufrichten;
-fadúka, a	*-matúka, a,* v. intr., weglaufen, ausreißen;
-teeléla, e	*-tegeléla, e,* v. intr., auf Jmd. warten, erwarten;
-kal(a) ofíka	*-ṣikáma, a,* v. intr., aufrecht stehen, still stehen;
-ud-ité ko, v. uda	*-uvité ko,* mit Pron. neg. interrog., nicht hören;
pénja (fimbo)	*-m̃pejáka,* Adv. c. Praef. indic., während (etwas);

-téka, a	*-téka, a,* v. intr., gebrochen, zerbrochen, ausgeraubt sein;
ondjála, pl. eendjála	*ondjála, oondjála,* Hunger (im Pl. verstärkter Begriff);
eúmbo, pl. omaúmbo	*egúmbo, omagúmbo,* Werft, Gehöft, Heim;
oháni, pl. eeháni	*omŭéẓi,* pl. *oomŭéẓi,* Mond, Monat;
eúlu, pl. omaúlu	*egúlu,* pl. *omagúlu,* Himmel;
oufíku, pl. omaufíku	*uušŭiku,* pl. *omuušŭiku,* Nacht;
-shiúkŭa, a	*tsŭéika, a,* v. intr., bekannt sein;
-ňólŭí	*-n'engúni,* Adj., schwaches, elendes;
e-kŭéna, okŭéna, pl. omakuena	*okŭéna, omakŭéna,* Erdloch, Höhle;
-dundakána, a	*-vundúuka, vundakána, a,* v. intr., verdorben, schlecht sein;
póndje, pl. peendje	*póndǰe, poondǰe,* Adv. u. Praep., draußen;
-njonáua, a	*-jonagúla, a,* v. tr., verderben, schlecht machen;
ondjóv̌o, pl. eendjóv̌o	*embo, oχápu, ooχápu,* Wort (mündliches);
náŭa, emph., onáŭa	*úuŭa-náŭa,* Adv., gut, schön;
alákŭálákŭá	*alákŭálákŭá,* Interj. neg., nein (**káko**).

I. 1. áme itándi njamukúla ohái ti, kutǐá óve ouá longa náua apá *ngáme itándi jamukula ondi ti, kutja ngóje oŭà longo uua-náua mpóka (mpáka),* ich nicht antworte ich sage (sagend), daß du gearbeitet gut hier;

2. óve itó mono omŭti óu ndé ku lombŭéle, kutǐá oú ŭá fá okukéua páife *ngoǰe itó mono omŭti ngóka nde ku lombŭéle, kutja ogŭá fá okukéŭà ngashingiika,* du nicht du siehst den Baum, welchen ich dir sagte, daß er soll abgehauen werden jetzt, nun?;

3. je ihá ningi póima apá, opo nda tile ku je páife m'ondjúo jánge *ǰe ihá ningi ponimá mpá opo nda tile ku je ngashingéi m'ondjúgo jándǰe,* er nicht er thuend an dieser Stelle, wo ich sagte zu ihm in Hause meinem;

II. 1. ňé ihátu dingolóka eendjúo edí, odo da tungŭa páife m'eúmbo létu *tsŭé ihátu ẓingolóka oondjúgo ñẓika, ooñẓi ẓa tungŭa ngashingiika m'egúmbo ljétu (lĭétu),* wir nicht wir umgehen Häuser diese, die sie gebaut sind in Werft unser;

2. njé inámŭ shi fadúka, ndéle námŭ tu teelele máňa (pénja) *né inámŭ shi matúka, iχé námŭ tu tegeléle mpejáka (máñḵa),* ihr nicht ihr doch lauft weg, sondern ihr sollt auf uns warten unterdessen;

3. vo fimbo ináva lombuéla ku avá, áva va kal' ofíka, ndé itáva mono ovaňu áva ve tu móna *jo máñḵa ináa lombŭéle ku mba, mbáka ja ẓikama, i itáa* (anst. *e itáa*) *mono aañṯu, mbaka je tu mona,* sie während (d. h. so lange) sie nicht hatten befohlen denen, die standen (warten) aber auch (zugleich) nicht sie sehen Menschen, welche uns sahen;

III. omŭti ináu kéua óu nde ku lombuele ohái ti náu kéue *omŭti inágu komangélŭa ngóka nde ku lombuéle ondi ti nágu komangélŭe,* Baum nicht er ist gehauen, welchen ich dir befahl ich sagend er solle gehauen werden;

IV. omitíma dovaňu (jovaňu) ihádi udité ko? *omitima ẓaañṯu iháẓi uvité ko?* Herzen der Menschen nicht sie gehorchen?

V. eúmbo éli pénja (mal̃a) ináli teka, ñé fimbo inátu kala n'ondjála, ndéle páife ohátu fi ondjála ídlú *egúmbo ndijáka mpénja inálji teka, tsŭé máñka inátu kala n'ondjála, iχė́ (ngéle) ngashingéi otátu šŭ' ondjála oñzigu,* Gehöfte dieses als es noch nicht zerbrochen (d. h. ausgeraubt) war, unterdessen hatten wir keinen Hunger, aber jetzt leiden wir Hunger schweren;

VI. omaúmbo aá mál̃a ináa teka, njé fimbo inámŭ kala n'ondjála, ndéle páife otámŭ fi eendjála dídlú *omagúmbo ngáka máñka (mpejáka) inága teka, né máñka inámŭ kala n'ondjála, iχė́ ngashingiika otámŭ šŭ' oondjála ooñzigu,* Gehöfte diese, als noch nicht sie ausgeraubt waren, ihr unterdessen nicht ihr mit Hunger, aber jetzt ihr leidet Hunger schwere;

VII. oháni eí mál̃a inái kapita, éi fimbo ja li m'eúlu, ounóna pénja avá dána oufíku aúshe póndje *omŭézi ngoka mañka inái kapita, máñka ogŭá li m'egúlu, uunóna mbuijúka oŭá zána póndje uušŭiku aúshe,* Mond dieser als noch nicht er vorbeigegangen, als er noch am Himmel war, Kinder diese sie spielten draußen die ganze Nacht;

VIII. eeháni edí mál̃a inádi ñá, édi fímbo da li m'eúlu, ounóna pénja ova dána peendje omaufíku aéshe *oomŭéze ñzika máñka inázi šŭà, ózo mañka za li megúlu, uunóna mpejáka oŭá zána poondje omuušŭiku agéχe,* Monde diese als noch nicht sie todt waren, sie als sie noch am Himmel, Kinder sie spielten draußen Nächte alle;

IX. oshiíma ashí éshi fimboináshi mónika, sha shiúkŭà náŭa *oshĭnima shika shóka máñka·ináshi mónika, sha tsŭéika úuŭà- náŭa,* Sache diese die als noch nicht sie sichtbar war, sie war bekannt gut;

X. oiníma aí sho fimbo inái monika, ĭá (ja) shiúkŭa náŭa *iinima mbika shoka máñka inii monika, ojo ja tsŭéika úuŭa-naua,* Dinge diese als noch nicht sie sichtbar geworden, sie bekannt waren gut;

XI. olútu olú sho fimbo inálu véla, lŭa nínga olul̃ólŭí *olutu ndu shoka máñka inálu ala, ólŭo lŭà ning' olunengúni,* Leib dieser als noch nicht er war krank, er (schon) zeigte sich ein schwacher (Leib);

Pl. gleich VI. omalútu u. s. w.

XII. okáana ngéno ináka dundakána, oko fimbo ka dána pondje *okanóna andóla ináka vunduuka, oko máñka ka zána póndje,* Kind wäre es doch nicht verdorben, es während es spielte draußen;

XIII. ounóna ngéno ináu dundakána, oŭo fimbo ŭa dána póndje *uunóna andóla inúu vundúuka, oŭó máñka ŭa zána póndje,* Kinder wären sie doch nicht verdorben, sie während sie spielten draußen;

XIV. okutŭí fimbo kŭà li náua, okŭo fimbo ináku jonáuna eendjóvo *okutsŭi máñka okŭà li úuŭa-naŭà, okŭò máñka ináku jonagúla oõχápu,* Ohr als es war gut, (noch nicht krank war) es nicht derweile verdarb, verfehlte Worte;

omatŭí fimbo a li náŭa ojo (oŭo) fimbo ináa jonáuna eendjovo *omatsŭi máñka ogá li omúuŭa-náŭa; ógo máñka inága jonagúla oõχápu,* Ohren während sie waren gut, sie nicht derweile verfehlten Worte;

ame itándi údu ko, ahóŭè, alákŭálákŭá! *ngáme itándu uvu ko, ắŭé, alákŭálakŭà,* ich werde nicht hören nein — nicht, u. s. w.

§ VI.

Die Adverbien, Praepositionen, Konjunktionen, Interjektionen.

1. Adverbien und Praepositionen.

Vorbemerkung. In diesen Dialekten sind eine ganze Anzahl Worte Adverbia, deren Bedeutung im Deutschen und andern Indo-Germanischen Dialekten Konjunktionen oder Propositionen sein würden, wie z. B. fímbo, ngĕ́no, hánga, váli u. a. m. Diese stehen daher immer am Anfange eines Satzes (Adverbia introductiva). Gebrauch und Stellung der Adverbia wird in den folgenden Beispielen zur Genüge sichtbar sein, resp. werden.

a) Adverbia des Verhältnisses zu Ort und Zeit.

natángo-elí	*natángo-ndika,*	**ngáko-ngáhino,** bis heute;
o-ngá-náine	*ngu-unáke,*	**ngá-rúne,** bis wann;
oñé	*oñk̯é,*	**inga,** noch;
néna	*néna,*	**indíno,** heute, nun, jetzt;
páife opám̃a	*ngashingéi, ngashi-ngiika,*	**nambáno,** jetzt, diesen Moment;
mŭínja	*múka*	**múno,** hier, hier drin;
mbéla	*ngashongáaka,*	**ngáhino,** eben jetzt, zur Stunde;
hámba	*náni,*	**áre,** denn (bei Fragen);
shímba, mit ti-shímba	*ngiika,*	**tjangovági, nani,** vielleicht, dachte;
péni, pi	*péni,*	**pí,** wo;
díva, dívadíva	*ñśŭija, ñśŭijañśŭija,*	**tjimánga, kamánga,** schnell, alsbald;
níini = naini	*unáke,*	**rúne,** wann;
nále	*nále,*	**rukúru,** längst, vorlängst;
fímbo	*máñk̯a; shito* c. negat.,	**ngúnda, nganda inga** c. negat., während (einer Zeit), noch nicht;
kanı́ni, kanı́ningóla	*kashóna,*	**katiti,** wenig, leise, ein bischen.

b) Adverbia modi oder das Verhältniß zum Attribute.

shíli, shíli-shíli	*shíli, shílishíli,*	**tjíri, tjíritjíri,** wahrlich;
osho-shíli	*ósho shíli,*	**otjotjíri,** es ist wahr;
ósho	*ósho,*	**ótjo,** so ist's;
há sho? há íle	*há sho?*	**ká tjo?** ist's nicht so?
ngáashi-osho	*oshóka-sho,*	**tjinga-otjinga,** so wie, so;
ngashingáha	*ngashingiika,*	**ngá atji,** bis daß;
eéno, ehéno	*éeno,*	**ĭi,** ja;
ahóŭè ahóŏé	*ắŭè, ắŏè,*	**ajé, indé,** nein;
váli	*ishéŭè, ishė́e, kéχe túu,*	**rukŭáo, ŭína,** auch, wiederum;
nga, ng'	*nga, ng',*	**ótja,** gleich wie, so wie;

Oshikuanjama	*Oshindonga*	**Otjiherero**
fijo, fíjo ko	*ʂigo, ʂigo ko,*	**ngá tji, ngáko, bis, bis an;**
ngénge		
ngéno	*andóla, andŏ,*	**ndákuʐu, tjákuʐu, wenn doch, ob vielleicht;**
hánga		
ngépŭà	*shono-ning-a ngíini,*	**pu-ʐa, -ʐu, -tjiti, warum, obwohl;**
ngahelipi	*ngíini,*	**vi, wie, was;**
-fa	*okŭá fá,*	**tjimuna, es scheint, scheinbar;**
kutĭá	*kútja (kutĭá),*	**kútja, daß, nämlich, s. § IX, 3: 1. 2.**
mbéla	*ngíika,*	**náni, vielleicht;**
hámba, ilŏ	*anŏ, nengė,*	**áré, denn, etwa (interrog.);**
ngáha	*ngáo, ngéi,*	**nái, naó, so, auf diese Weise;**
ngáho	*túu, óăla,*	**uri, nur, (leer, bloß);**
ndéle ngáho	*ngéle náni,* (Konj.) *iχé,*	**nunguári, jedoch, aber;**
náua, ónáua	*úuŭa-náua*	**náua, ónaua, gut, schön;**
naŭí, ónaŭí	*úui-nái,*	**návi, ónavi, schlecht, häßlich;**
luhápu	*lŭínǰi,*	**otuíngi, oft, oftmals;**
ňéeko	*lóko ko,*	**kúta ko, gegen hin (Richtung wohin).**

S. ff. über obige Adv. § XII die Beispiele.

c) **Adverbia localia zugleich Praepositionen.**

o-mú, mu, m', amú, mŭ-a, omó, mo *o-mú, mu, m', mŭà, ómo, mo,* **o-mu, mu, mo, m', mua;**

o-pú, pu, p', apú, pŭ-a, pó, ópo, *opú, pu, p', pŭá, pó, ópo,* **opu, opo, pu, p', pŭà;**

o-kú, kú, k', akú, kŭ-á, kó, óko *okú, ku, k', kŭá, kó, óko,* **oku, ku, k', kua, ko, oko.**

o-péni, pi *o-péni,* **pi, wo? S. zu diesem** § IV. 9, **Beispiele.**

Anmerkung. Die Praepos. für, wegen, anstatt u. s. w., werden durch die relativen Formen des Verb. gegeben. S. § VIII, 8, **Anmerk.** II.

d) **Adverbia numeralia mit Praepos.**

mu, pu, ku, lu, p-ou **u. s. w. S.** § X, 2, **Ordinalia: Zahladverbia** 3 a b, 4 a b.

e) **Adverbia subst. mit Praepos., welche ihr Pron. id. auf die mit ihnen im Genitivverhältniß stehenden Gegenstände zurückführen.**

Oshikuanjama	*Oshindonga*	**Otjiherero**
k'ombínga ai	*k'ombínga ndǰi,*	**k'omukumá mbŭí, jenseits;**
k'ombínga inja	*k'ombínga ndǰiĭ,*	**k'omukumá mbŭína, jenseits, weit;**
k'oníma	*k'oníma,*	**k'ombúnda, hinten, hernach;**
k'omésho	*k'oméχo,*	**k'omého, vorne, vor;**
kouȟuuninua	*k'oluχujunína,*	**k'oruʐénina, zuletzt, am letzten;**
k'otéte	*otángo, k'otángo,*	**k'oruténga, anfangs, am Anfang;**
k'okúle	*o-kokúle,*	**k'ókure, ferne; mit o emph., es ist weit;**
popépi	*o-popépi,*	**pópeʐu, nahe; mit o emph., es ist nahe;**
m'oňéle	*ongúla ndǰi,*	**muhúka, morgen, d. m. Tag;**
m'oňéle eínja	*ongúla ndǰiĭ,*	**muhúka-andína, übermorgen;**

p'omŭnúlo	*póñḽo,*	**pógio,** zur Seite, neben (etwas);
méni, o-méni	*méni, o-méni,*	**m'oukóto,** innerhalb;
p'ondje, pl. p'èendje	*póndje, póondje,*	**péndje, pomándje,** draußen, außerhalb;
okokŭá	*úuŭa-náŭà,*	**okókŭa,** es ist gut;
okokuŭí	*uŭí-nái,*	**okókŭvi,** es ist schlecht, häßlich;
opo-póŭa / opáŭa	*opúuŭa-náŭà,*	**opópaŭa,** da ist's gut;
opo-pouŭí / opaŭí	*opúŭí-nái,*	**opópavi,** da ist's schlecht;
láñé kŭí k-	*handí j-,*	**hembandína, hembakána,** jenseits, drüben.

Anmerkung I. Werden k'ombínga, k'oníma, k'omésho, 'méni, m'oñéle, p'omŭñúlo u. s. w. als Praepos. gebraucht, dann nimmt das von diesen abhängige Subjekt das Pron. id. der betr. Praepos. an, wie

k'ombínga jomŭlónga *k'ombinga jomŭlónga,* an der Seite des Flusses;
k'oníma jánge *k'onima jándje,* hinter mir;
k'omesho 'omafíku mahápu *k'oméχo gomaŝŭíku oménji,* vor vielen Tagen;
m'oñéle jomafíku *ongúla jomaŝŭíku,* am Morgen der Tage;
p'omŭñúlo uóje *poñḽo joje,* neben, außer dir (an deiner Vorderseite);
méni jondjuo jáje *méni jondjúgo je,* im Innern seines Hauses, u. s. w.

Anmerkung II. Die Komparation der Adv. geschieht, wie oben (§ II, d) bei den Attributen erwähnt, auch bei diesen durch Zuhülfenahme der Praep. ku, pu, komésho, dúla, e, unéne *ku, pu, koméχo, vúla, e, uunéne,* wie:

ohái ningi náŭa pu óve *otándi ningi úuŭa náŭa pu ngóje,* ich mache (es) gut bei du, d. h. mache es besser wie du;
ove ŭa endélela unéne komésho áme *ngóje oŭa endélela uunéne* oder *oŭá χeẓá ko uunéne koméχo gándje (ongáme),* du kamst viel eher, schneller wie ich;
omŭhóngŭa ita dúlu omŭhongi uáje *omŭχóngŭa k'é ŭúle omŭ-χóngi gŭé,* der Schüler ist nicht größer als sein Lehrer;
oiníma ai jatéte oi dúle eínja unéne *iiníma je vúle mbióka uunéne,* diese Dinge sind besser wie —, übertreffen jene um vieles;
ame nde ku dúla *ngáme nda vúlu ngóje* = *nde ku vúlu,* ich bin größer, besser wie du, — übertreffe dich (unéne kann auch verdoppelt werden, wie unéneunéne *uunéne-uunéne,* und entspricht dann in etwa einem Begriffe im Superlativo).

2. Konjunktionen und Disjunktionen.

Vorbemerkung. Da, wie schon bemerkt wurde, in unseren Dialekten gewisse Worte als Adv. (Praep.) und Konjunktionen promiscue gebraucht werden, so läßt sich die doppelte Aufführung derselben nicht vermeiden.

kutĭá	*kutja,*	**kútja,** s. § IX, 3: 1. 2;
na, n'-	*na, n'-,*	**ná,** s. § VII, h (a verändert vor na in e);
éshi	*shóno, shóka,*	**tji,** wenn, weil;

eshí	*shi* (disj.), *ngé,*	tji-otji, wenn-als; éshi la u-ja *ngé lje ia,* wenn er (V) gekommen ist;
fíjo	*ẓigo,*	ngá tji, bis (hin);
háno / ndéle	*iχé,*	nu, nunguari, und, aber;
ndḗ	*é (iχé),*	a rire tji, und so (kam, geschah es), s. § III, Anm. z. Tab.;
nandḗ oná	*nañṭó,*	nanga riro, wenn, sei es auch;
nandṍ	*nañṭó,*	» » »
váli	*ñḵéne,*	rukuáo, vari, wiederum, auch;
ngáashi-osho	*shóno,*	tjinga, wie, so wie;
oshéshi	*ōshóka,*	orondu tji, denn, wenn;
néna	*néna,*	indino, heute, nun, dann;
íle	*nengé,*	pố, disj., oder meist in der Frage am Ende eines Satzes, s. § XII, h;
fímbo	*máñḵa, shito* c. negat.,	ngúnda, ngánda, inga ká-, so lange, als; noch nicht;
máña	»	am Ende des Satzes: während-, unterdessen;
ngḗno	*andóla,*	ndákuẓu, tjákuẓu, würde doch, wenn nun;
hánga	»	(as above)
hánga / pénja	*mpejáka,*	tjandjé, als, damals (als etwas noch nicht geschehen war);

ove pénja inó úda ondjóv̌o eí *ngóǰe mpejáka inú uva oχápu ndǰi,* du als noch nicht du gehört Geschichte diese. S. zu diesen ff. § XII.

3. Interjektionen

a) des Zweifels, Tadels, der absol. Verneinung.

hambá *nengé* (áre), wie: oto hála okuja (okuľá) shíli, hambá? *oto χaľ okuija shili, nengé?* willst du wirklich gehen denn, etwa?

há sho *há sho,* katjo, nicht so? je okŭá longa olúle, há sho? *ǐe okŭa longo olule, há sho,* er hat gearbeitet lange, nicht so?

mbéla *nengé,* indu tji, am Ende, hm; otáva i páife, mbéla *otáa ji ngashingéi, nengé,* sie werden gehen jetzt, hm, am Ende;

ohóŏe *ắŭé,* ajé, indē, nein, nicht doch;

éshi *ngiini,* hi, oto tu móno éshi *oto tu mono ngiini,* du siehst uns wie? d. h. kannst du uns etwa nicht sehen?

ngáho *túu, óŏla,* uri, nur (so); ondá tonga ngáho *onda popia óăla,* ich rede nur so;

ouína *ouína,* uina, absichtlich (reprob.); je okŭá ningile ouína *ǰe okŭá ningile ouína,* er that es absichtlich (als Interj. zu verstehen).

b) Zur Verstärkung eines Attributes.

ndṍ *ndṏ,* hué, sehr viele; ovañu vahápu, ndṍ *aañṭu ojenǰi,* oder *aañṭu oju uẓile, ndṏ,* der Leute sind sehr viele;

filū́ *ẓilū́,* njé, sehr still; okŭa muéna, filū́ *okŭa mŭéna, ẓilū́,* er schwieg ganz stille;

tíi *tíi,* **tĩn, ganz allein**; áme andíke, tíi *ngáme aike, tíi,* **ich ganz allein**;
tóo *tóo,* **tué, ganz weiß**; omakende a toka, tóo *omakénde omatókele, tóo,* **das Glas, das Eis ist ganz weiß**;
shee, sheeshee *tíi,* **pjú, ganz roth**; oinima oitilijáne, shee *iinima iitiligáne, tii,* **die Dinge sind sehr roth**;
fókofóko *ẓókoẓóko,* **ẓúkuẓúku, ganz schwarz**; kŭá láŭla, fókofóko, **es ist sehr finster, schwarze Nacht**;
ŭáni, meñuove *meñẓú-ngóe,* **mbŭáa (Freundschafts-Interj.), etwa: guter Freund**;
kahévŭa, njámŭñu *káχua,* **muári (für Frauen), etwa: liebe, gute Freundin**;
eéno, ého *éeno,* **ijá, ja, (Bestätigung und Approbirung).**

§ VII.

Tempora.

Vorbemerkung I. Die Zeitformen in diesen Dialekten entsprechen den europ. grammatikalischen Terminis nicht ganz, da sie aber einen Namen haben müssen, sind die gebräuchlichen beibehalten.

Vorbemerkung II. Die meisten Zeitformen sind bei Erläuterung der Tab. § III, a **bis** g **durchgeführt worden, werden der Vollständigkeit halber hier aber noch einmal kurz wiederholt mit Angabe ihrer charakteristischen Laute und Formen.**

a) Praes.-futur. und particip. mit

Charakter: ŏ-t, ŏ-h *ŏ-t, ŏ-h,* **m-, a-ma und -a c. Pron. idion Praeformativi.**

Anlaut der Verb. regelmäßig, wie:

I.	áme otá-ndi longo	*ngáme otá-ndi (o-ndi) longo,*	**ich ich arbeite;**
	áme ohái longo	*ngáme ohé longo,*	**ich ich bin arbeitend, ein arbeitender;**
	óve ot'o longo	*ngóje otó longo,*	**du du arbeitest;**
	óve oh'ó longo	*ngóje ohó longo,*	**du du bist arbeitend, ein arbeitender;**
	jé ot'á longo	*je otá longo,*	**er er arbeitet;**
	jé oh'á longo	*je ohá longo,*	**er er ist arbeitend, ein arbeitender;**
II.	fĭé ohátu longo	*tsŭé otátu longo,*	**wir wir arbeiten;**
	fĭé (otátu) longo	*tsŭé ohátu longo,*	**wir wir sind arbeitend, arbeitende;**
	nje otámŭ longo	*'ne otámŭ longo,*	**ihr ihr arbeitet;**
	nje ohámŭ longo	*'ne ohámŭ longo,*	**ihr ihr seid arbeitend, arbeitende;**
	vo otáva longo	*jo otáa longo,*	**sie sie arbeiten;**
	vo oháva longo	*jo oháa longo,*	**sie sie sind arbeitend, arbeitende;**

III.	otáu-	*otágu-;*	IV.	otádi-	*otáẓi-;*	V.	otáli-	*otáli-;*
	oháu-	*ohágu-;*		ohádi-	*oháẓi-;*		oháli-	*oháli-;*
VI.	otáa-	*otága-;*	VII.	otái-	*otáji-;*	VIII.	otádi-	*otáẓi-;*
	oháa-	*ohága-;*		ohái-	*oháji-;*		ohádi-	*oháẓi-;*

IX. { otáshi- *otáshi-;* / oháshi- *oháshi-;* • X. { otái- *otii-;* / ohái- *ohii-;* XI. { otálu- *otálu-;* / ohálu- *ohálu-;*
Pl. gleich VI:
XII. { otáka- *otáka-;* / oháka- *oháka-;* XIII. { otáu- *otuu-;* / oháu- *ohúu-;* XIV. { otáku- *otáku-;* / oháku- *oháku-;*
Pl. gleich VI.

b) Futurum emphaticum,

Charakter: oná:

I.	áme ohándi u-ja	*ngáme otándi i-ja,*	ich werde gewiß kommen;
	óve onóo u-ja	*ngóje otóoi i-ja,*	du wirst gewiß kommen;
	jé onée u-ja	*je otii i-ja,*	er wird gewiß kommen;
II.	fié onáatu u-ja	*tsüé otátüi i-ja,*	wir werden gewiß kommen;
	njé onáamŭ u-ja	*né otámüi i-ja,*	ihr werdet gewiß kommen;
	vo onáave u-ja	*jo otajái i-ja,*	sie werden gewiß kommen;

III. onáau- *otáugu-;* IV. onáadi- *otáaẓi-;* V. onáali- *otáali-;* u. s. w.

c) Aorist I. s. Perf. narrans, s. praes.-imperf.,

Charakter: -li, okŭá li- *okúi-,* c. Pron. praef.

I.	áme ondáli hái piti	*ngáme okúi té piti,*
	ove oŭa li to »	*ngóje okúi tó* »
	je okŭa li ta »	*jé okúi tá* »
II.	fié okŭa li tatu »	*tsüé okúi tátu* »
	njé okŭa li tamŭ »	*ne okúi támü* »
	vó okŭa li tava »	*jó okúi táa* »

III. -okŭa- li táu *okúi tágu-;* IV. -okŭa li tádi- *okúi táẓi-;*
V. -okŭa- li táli *okúi táli-;* VI. -okŭa li táa- *okúi tága-,* u. s. w.

d) Affirmativer od. effectiver Aorist,

Charakter: h *h,* aa-.

Positiv.

I.	áme ohái ende	*ngáme ohée ende,*	ich gehend, effektiv gehend;
	óvo ohó »	*ngóje ohóe* »	du »
	jé ohá »	*jé ohée* »	er »
II.	fié ohátu ende	*tsüé ohátuĕ ende,*	wir gehend,
	njé ohámu »	*né ohámüĕ* »	ihr »
	vó oháva »	*jó oháje* »	sie »

III. oháu *ohágu-;* IV. ohádi- *oháẓi-;* V. oháli- *oháli-,* u. s. w.

Negativ.

I.	-ihándi ende	*-ihánde ende,*	*-ihándi ʒénge,*	ich nicht gehend, — schlagend;
	-ihó »	*-ihóe* »	*-ihó* »	du » » »
	-ihá »	*ji ihée* »	*ji ihá* »	er » » »
II.	-ihátu ende	*-ihátsüé ende,*	*-ihátu ʒénge,*	wir nicht gehend, — schlagend;
	-ihámŭ »	*-ihámüe* »	*-ihámŭ* »	ihr » » »
	-iháva »	*jüi iháje* »	*jüi iháa* »	sie » » »

III. iháu- *ihágu-;* IV. ihádi- *iháʒi-;* V. ihäli- *iháli-;*
VI. iháa- *ihága-;* VII. ihái- *iháji-;* VIII. ihádi- *iháʒi-;*
IX. iháshi- *iháshi-;* X. ihái- *ihii-;* u. s. w.

e) Praeterit., Charakter a als Auslaut des Pron. und in K. auch des Verb.

(ausgenommen, wenn dasselbe durch Suffix Plusq. verlängert wurde, s. folgende Form).

I.	áme ŏndá úda	*ngáme ondú uvu,*	*-ondá ningi,*	ich hörte, -that;
	óve ŏŭá »	*ngóje oú* »	*-ŏŭá ningi,*	du hörtest, -thatst;
	jé ŏkŭá »	*ju úu* »	*jé ŭá ningi,*	er hörte, -that;
II.	fié ŏtŭá úda	*tsüé tsúu uvu,*	*-tsüé tsŭá ningi,*	wir hörten, -thaten;
	njé ŏmŭá »	*né múu* »	*ne mŭá ningi,*	ihr hörtet, -thatet;
	vó ŏvá »	*jo júu* »	*jo ja ningi,*	sie hörten, -thaten.

S. ferner § III, g.

f) Plusquamp., Charakter a Auslaut des Pron. u. Suffix Verbi:

-ele, -ile, -ene, -ine, nachdem der natürliche Auslaut des Verb. weggefallen.

Bemerkung. Ob -ele, -ile, -ene, -ine, wird durch den Hauptvokal der R. prima und den Hauptkonsonanten der letzten Silbe des Verb. bedingt.

I.	áme ŏndá níng-ile	*ngáme ŏndá níng-ile,*	ich hatte gethan, habe geth. gehabt;
	óve ŏŭá níng-ile	*ngóje ŏŭá níng-ile,*	du hattest gethan;
	jé ŏkŭá dingolók-ele	*jé ŏkŭá ʒingolók-ele,*	er hatte umgangen;
III.	fié otŭá món-ene	*tsüé ŏtŭá món-ene,*	wir hatten gesehen;
	njé ŏmŭá túm-ine	*né ŏmŭá túm-ine,*	ihr hattet gesandt;
	vó ŏvá d-ilé ko	*jó ŏjá šü-ilé ko,*	sie waren abgestiegen.

u. s. w.

g) Kongruenz der Tempora (u. Modi).

Eine Uebereinstimmung der Zeitformen und auch der Modi wird gewöhnlich nur bei den Konj. ngéno, hánga, und kútia-opo-diá *andòla, kutja opo-šŭà* beobachtet, wie:

ngéno ohái longo, ngéno ohái péŭa ondjábi *ondóla otándi longo, andóta otándi peŭa ondjámbi,* würde ich arbeiten, würde ich erhalten Lohn;

ngéno tŭa ile nále, ngéno otŭa alúka páife *andóla tsŭá jile nále, andô tŭà galúka ngashíngiika,* wären wir früher gegangen, wären wir jetzt zurück;

hánga óve oú n'eeñóno, hánga oú dengé nge *andóla ngóje oú n'ooñkóndo, andóla u ʒengé ndje,* hättest du Kraft, würdest du schlagen mich; hánga okŭa li tu n'eeñóno, hánga ohàtu dengé nje *andóla okúitátu n'eeñóno, andóla tátu ʒengé'ne (-tátu mŭ ʒénge),* hätten wir Kräfte, würden wir schlagen euch:

áme hánga ohái dénge, okŭa li ndi shi ondi n'eeñóno *ngáme andóla nda ʒénge, andóla ndi n'ooñkóndo,* ich würde schlagen, hätte ich nur Kräfte;

fié otu n'oilonga opo hátu di, kutĭa ohátu li eendĭá unéne *tsŭé otu n'iilonga opo hátu šŭi ohátu li oondĭá uunéne,* wir haben Arbeit, daher kommen wir daß wir essen Speise tüchtig;

vo ové n'oilonga opo háva di, kutĭá oháva péŭa ondjábi *jo oje n'iilonga opo háa šŭi oháa peŭa ondjámbi,* sie haben Arbeit, daher empfangen sie Lohn u. s. w.

h) Paradigma der Partikel

(li) na, n'- *(li) na, n'-,* kala na, n'- *kala na, n'-* für: «haben, besitzen.».

1. Praes. Indicat.: ich habe.

I. áme ondi na- (n'oshiima) *ngáme ondi na-, (n'oshiníma),* ich habe (ein Ding),
(wörtl. ich ich bin mit Ding. So in allen folgenden).
ove oú na- (n'eendĭá) *ngóje oú na- (n'oondĭá),* du du mit Speise;
je okú na (e na-) n'omésho *je oku na- (n'oméχo),* er er mit Augen;
II. fié otú na- (n'omikánda) *tsŭé otu na- (n'omikánda),* wir wir m. Briefen;
njé omŭ na- (n'omatŭí) *'né omŭ na- (n'omatsŭi),* ihr ihr mit Ohren;
vó ové na- (n'eendjóvo) *jó oje na- (n'oŏχapu),* sie sie mit Worten;
óve oú na shike? *ngóje oú na shike?* du du mit was, d. h. was hast du?
III. -oú na- *-ogú na-;* IV. -odí (oi) na- *-oʒi na-;*
V. -olí na- *-olí na-;* VI. -oé na- *-ogé na-* u. s. w.

2. Praeterit. I.: ich hatte.

I. áme ondá li na- *ngáme (ngáe) ondá li na-,* ich hatte, war mit;
óve ŏŭá li na- *ngóje oŭà li na-,* du du warst mit;
jé ŏkŭà li (a li) na- *jé okŭà li na-,* er er war mit;
II. fié ŏtŭà li na- *tsŭé otŭà li na-,* wir wir waren mit;
njé ŏmŭà li na- *né omŭà li na-,* ihr ihr wart mit;
vó ŏvá li na- *jo oja li na-,* sie sie waren mit;
vo ová li na shike *jo oja li na shike?* sie hatten was?
III. -ŏŭà li na- *ŏgŭà li na-;* IV. -odá (oja) li na *oʒá li na-;*
V. -olá li na- *ŏljà li na-;* VI. -ojá li na- *ogá li na-;*
VII. -ojá li na- *ŏjá li na;* VIII. -odá li na- *oʒá li na-* u. s. w.

3. Praeterit. II.: ich habe gehabt, — hatte.

I. áme ndĕ ondá li na- *ngáme natángo ondá li na-,* ich während ich war mit;
óve ndĕ oŭá li na- *ngóje natángo ŏŭá li na-,* du » du warst mit;
jé ndĕ okŭà (a) li na- *jé natángo okŭà li na-,* er » er war mit;

	Oshikuanjama	*Oshindonga*	Otjiherero
II.	fĭé ndḗ otŭà li na-	*tsŭé natángo otŭà li na-,*	wir während wir waren mit;
	nje ndḗ omŭà li na-	*né natángo omŭá li na-,*	ihr » ihr waret mit;
	vo ndḗ ová li na-	*jó natángo ojá li na-,*	sie » sie waren mit.
III.	oŭò ndḗ oŭà li na-	*ŏgŭó natángo ogŭà li na-;*	
IV.	odo ndḗ odá li na-	*óʒo natángo oʒá li na-;*	
V.	olo ndḗ olá li na-	*oljo natángo ola li na-*	u. s. w.

4. Praes.-futur.: ich werde haben.

I.	-otándi kala na-	*-otándi kala na-,*	ich werde sein mit;
	-otó kala na-	*-otó kala na-,*	du wirst » »
	-otá kala na-	*-otá kala na-,*	er wird » »
II.	-ohátu kala na-	*-otátu kala na-,*	wir werden » »
	-otámŭ kala na-	*-otámŭ kala na-,*	ihr werdet » »
	-otáva kala na-	*-otáa kala na-,*	sie werden » », u. s. w.

Anmerk. Die 1. Pers. II zieht hatu dem tatu immer vor.

5. Praes.-futur. II: ich werde sein habend.

I.	áme ohái kala na-	*ngáme ḗ té kala na-,*	ich ich werde sein mit;
	óve ndḗ tó kala na-	*ngóje ḗ tó kala na-,*	du du wirst » »
	jé ndḗ tá kala na-	*jé ḗ tá kala na-,*	er er wird » »
	fié ndḗ hátu kala na-	*tsŭé ḗ tátu kala na-,*	wir wir werden » »
	njé ndḗ támŭ kala na-	*né ḗ támŭ kala na-,*	ihr ihr werdet » »
	vó ndḗ táva kala na-	*jée ḗ táa kala na-,*	sie sie werden » »
	óŭo ndḗ táu kala na-	*ógŭò ḗ tágu kala na-,*	er, sie, es wird » »
	ódo ndḗ tádi kala na-	*óʒo ḗ táʒi kala na-,*	sie werden » », u. s. w.

6. Aorist. s. Perf. narrans: ich hatte einmal.

áme ondá li hái kala na-	*ngáme okúi té kala na-,*	ich hatte einmal;
óve oŭà li to kala na-	*ngóje okúi tó kala na-,*	du hattest »
jé okŭà li ta kala na-	*jé okúi tá kala na-,*	er hatte »
fié okŭà li hátu kala na-	*tsŭé okúi tátu kala na-,*	wir hatten »
njé okŭà li támŭ kala na-	*né okúi támŭ kala na-,*	ihr hattet »
vó okŭà li táva kala na-	*jó okúi táa kala na-,*	sie hatten »
óŭo okŭà li táu kala na-	*ógŭo okúi tágu kala na-,*	er, sie, es h. »
ódo okŭà li tádĭ kala na-	*óʒo okúi táʒi kala na-,*	sie hatten »
ólo okŭà li táli kala na-	*óljo okúi táli kala na-,*	er, sie, es h. »
óĵo okŭá li táa kala na-	*ógo okúi tága kala na-,*	sie hatten » , u. s. w.

Anmerk. I. Wenn na mit dem, das man hat (Obj.) zusammen gefügt wird, dann ist es nicht immer nöthig, daß a dem folgenden vokal. Anlaute des Objektes weichen muß (wie in H. und meistens auch in Nd.), sondern na kann seinen vollen Laut behalten, wie:

áme ondá li hái kala na ouníma uhápu *ngáme okúi te kala n'iiníma iiinji,* ich hatte einmal viele Sachen;

óve ná áme ná fié atúshe ohátu fi okú okufĭá *ngóje na ngáme na tsŭé atúχe otátu šŭí ñkúka okušŭà,* du und ich und wir alle wir sterben das sterben, d. h. müssen sterben.

Anmerk. II. Für »haben, besitzen« haben diese beiden Dialekte noch folgende viel gebrauchte Form:

ndĕ óu e hé kŭéte oshiima, otá njékŭa éshi e kŭéte váli *ngéle ngúka e hé kŭéte oshĭnima, otá jugŭá túu shika shée ná,* der welcher er nicht hat, dem wird genommen werden, das er hat;

ndéle je váli okŭà fĭá e he kuéte ounóna *iχė jé okŭá šŭi (šŭà) e hé kŭéte aanóna* oder *e he n'aanóna,* und er starb nicht hatte er (ohne zu haben) Kinder.

§ VIII.

Modi.

1. Indicativus.

Charakter a) Auslaut regelmäßig; in Verbis puris Auslaut des Verb. mit Akkommodationsvokal, wie: -mon-a, mon-o *móna-, o;* -ning-a, ning-i *-ning-a, i;* -tum-a, tum-u *-túma, u,* u. s. w. Der Auslaut im Indicativo aller Verb. ist im Wörterbuche durch den, hinter dem betr. Verb. stehenden Vokal angegeben, wie: -mona, o; -ninga, i; -tuma, u; Plusq. mon-ene; ning-ile; tum-ine, u. s. w.

b) Anlaut des Verb. (ohne Suff. Plusq.) a, wenn an das Pron. id. das a plenum s. Praeteriti als a-forte getreten ist, wie;

ame ondá idíla *ngáme ondè ez̑ile,* ich machte auf (Praes.
ame ohái idile *ngáme otánde ez̑ile,* ich mache auf, öffne);
je okua mona *je okŭà móno (mona),* er er sah (Praes.
je ota mono *je otá mono,* er er sieht), u. s. w.

Dies Gesetz gilt jedoch nur für **K.** und nicht für **Nd.**

Tritt aber ein Adv. loc. oder ein Pron. obj. an das Verb., dann verändert in **K.** a in e mit dem Ton, wie:

nje omŭà ilé mo *ne omŭi ilé mo,* ihr ihr ginget hinein;
vo va hangé nge *jo ja az̑á ndje,* sie sie erreichten mich, u. s. w.

Dasselbe ist der Fall, wenn ein Pron. mit a-Auslaut vor ein Pron. obj. in der Mitte eines Satzes tritt, wie:

ǰe okŭé va dénga ngáho *je okŭè ja z̑enge túu,* er er sie schlug eben, nur;
fié tué di dipáa ngáha • *tsŭé tue z̑i z̑ipága ngei,* wir wir sie tödteten so;
áme ondé ku ifána nále *ngame ondé ku iȿana nále,* ich ich dich rief längst, u. s. w.

2. Imperativus.

Charakter: Auslaut des Verb a im Sing. und -éni (-ii) im Plur., -a, -ejo wie: longa *longa,* arbeite, long-éni *long-éni,* arbeitet; lombŭéla *lombŭéla,* sage, befiehl, lombŭèléni *lombŭèl-éni,* saget, befehlet, u. s. w.

Anmerk. I. Von dem Auslaut a Sing. gilt dasselbe, das vom Indicat. sub b gesagt ist, wie: óve ilé mo, gehe du hinein; tulé po, lege es darauf; lombŭelé nge, sage mir u. s. w.

Jedoch kommt es öfters, bes. in **Nd** bei einsilbigen Verb. vor, daß die Pluralendung -éni zu bloßem -ëi, -ii verkürzt wird, wie anstatt: tuléni po tulíi po *tulii po,* legt (es) darauf; ehen-éni ko ehenëi ko *Xeʒii ko,* kommt herzu, nähert euch; pakéni oder pakéi po ombili *tulii po ombili,* macht Frieden; pimululéi *pimpululii,* schöpfet etwas in ein anderes Gefäß um, u. s. w.

Die negativen Formen mit iná- vertreten in vielen Fällen den Imperativus, wo es eben kein absolutes Gebot oder absoluten Befehl gilt.

Anmerk. II. Wird die Part. movendi in locum aliquem: ka einem Verb. im Imper. vorgesetzt, dann hat das Verb. im Sing. den Auslaut e wie: ka-téke oméva *ka-teke oméa,* gehe Wasser holen, schöpfen, s. 5 f.

Anmerk. III. Auch die verlängerten Verbalformen (s. § IX) nehmen die Endungen Imperativi -a Sing. und -éni, -éi, -ii Plur. an, wie: dipaaeléla ovañu *ʒipagéla aañtu,* tödte für, anstatt der Menschen; dipaaeleléni (dipaaelèi) ovañu *ʒipageleléni (ʒipagelii) aañtu,* tödtet für die Menschen, u. s. w.

Auch hier: dipaaelelé nge *ʒipaǧelé ndje,* tödte für mich.

3. Conjunctivus.

Charakter: Auslaut des Verb. e-, welches bedingt wird,

1) durch die gerundivistische Partikel ŏ-ná- *ŏ-nà,* nga-, wie:

I.	áme 'n'é indíle	*ngáme 'n'i indíle,*	ich muß, soll bitten;
	óve n'ó indíle	*ngóje n'ói indíle,*	du mußt, sollst bitten;
	jé n'à indíle	*jé n'ii indíle,*	er muß, soll bitten;
II.	fiè nátu indíle	*tsüè nátui indíle,*	wir müssen, sollen bitten;
	nje námŭ indile	*né námüi indíle,*	ihr müßt, sollt bitten;
	vo náve indile	*jó nájii indíle,*	sie müssen, sollen bitten;

III. óŭo nàu- *ógüo nágüi indíle;* IV. ódo nádi- *óʒo náʒi-;*
V. ólo náli- *oljo náli-;* VI. ojo náe- *ógo nága (náge, nagi)* u. s. w.

2) Durch die Konj. kutiá *kútja,* wie:

áme ondá lombŭélŭa, kutià i lónge *ngáme ondá lombüélüa (kutja) ndi longe (nándi longe),* mir ist gesagt, daß ich sollte arbeiten;

óve oŭá lombŭélŭa, kutià u lónge *ngóje oüá lombüélüa, u lónge (n'o longe),* dir ist gesagt worden, daß du sollest, mögest arbeiten;

jé okŭa tongŭa, kutiá a longe *je oküa popiüa, a (n'á) longe,* er ist gesprochen gemeint, daß er solle arbeiten;

fié otŭa tongŭa, k. tu longe *tsüé otsüa popiüa, tsu (nátu) longe,* man hat uns gemeint, daß wir arbeiten möchten, sollten;

njé omŭa t., k. mu longe *né omüa p., mŭ longe,* ihr seid gemeint, daß ihr solltet arbeiten;

vó ova t. ku ve longe *jo ja popiüa, ja (je) longe,* sie sind gemeint, daß sie sollten arbeiten;

oiníma aí ja tongŭa, kutiá i landŭe *iinima mbióka (mbika) ja popiüa i landüe,* Dinge diese sie sind gemeint, daß sie verkauft würden, u. s. w.

Anmerk. Kutià kann auch ohne Schädigung des Sinnes weggelassen werden. Beide Dialekte thun das auch meistens, so:

eedi di fié *ooñšŭi ȥi šŭè,* Schafe, daß sie sterben; ósho shi ningŭè *osho (oshóka) shi ningŭè,* es, daß es geschehe; ondjúo jánge 'ku i fináne *ondjúgo jándje (o-)ku i ȥininike (ju uȥe),* auf daß mein Haus gedrängt voll werde.

Sätze mit nandé ŏná-, s. § XII, e.

4. Status absolutus.

Charakter: oh- mit Pron. id., **Begriff:** Die dem Subjekte anhaftende Eigenheit, Uneigenheit, Eigenschaft u. dergl. wird gekennzeichnet am Pron. ohne Beihülfe von Verbalfaktoren, wie:

a) Positiv.

I. áme ohái, ohándi udu	*ngáme ohándu uvu,*	ich hörend (meine Eigensch. ist hören);
óve oh'ó udu	*ngóje ohú uvu,*	du »
jé ohá udu	*je ohúu uvu,*	er »
II. fié ohátu udu	*tsüé ohátu uvu,*	wir »
njé ohámŭ udu	*né ohámŭ uvu,*	ihr »
vó ohávа udu	*jó ohάju uvu,*	sie »
III. óŭo oháu méne	*ógŭo ohágu méne,*	er, sie, es wachsend;
IV. ódo ohádi méne	*óȥo oháȥi méne,*	sie wachsend;
V. ólo oháli móno	*óljo oháli móno,*	er, sie, es sehend;
VI. ójo oháa mono	*ógo ohága móno,*	sie sehend;
VII. ójo ohái li	*ójo oháji li,*	er, sie, es essend;
VIII. ódo ohádi li	*óȥo oháȥi li,*	sie essend;
IX. ósho oháshi níngi	*ósho oháshi ningi,*	er, sie, es thuend;
X. ójo ohái níngi	*ójo ohíi ningi,*	sie thuend;
XI. ólŭo ohálu ingída	*ólŭo ohálui igiȥa,*	er, sie, es schreiend;
omalu- gleich VI	*omalu-*	
XII. óko oháka lili	*óko oháka líli,*	er, sie, es weinend;
XIII. óŭo oháu lili	*óŭo ohúu líli,*	sie weinend;
omau- gleich VI	*omuu-*	
XIV. ókŭo oháku nangála	*ókŭo oháku lála,*	er, sie, es schlafend;
oma- gleich VI	*oma-*	

b) Negativ.

áme ihándi ende	*ngáme ihánde ende,*	ich nicht ich gehend;
óve ihó ende	*ngóje ihóe ende,*	du nicht du gehend;
jé ihé ende	*ji ihee ende,*	er nicht er gehend;
fié ihátu ende	*tsüi ihátue ende,*	wir nicht wir gehend;
njé ihámŭ ende	*ni ihámŭe ende,*	ihr nicht ihr gehend;
vó iháva ende	*jüi iháje ende,*	sie nicht sie gehend;
óŭo iháu imi	*ógüi ihágüi ími,*	er, sie, es nicht Früchte tragend;
ódo ihádi (ihai) imi	*óȥo iháȥi ími,*	sie nicht Früchte tragend;
ólo iháli mono	*ólo iháli mono,*	er, sie, es nicht sehend;

ójo (ouo) iháa mono	*ógo ihága mono,*	sie nicht sehend;
ójo ihái li	*ójo iháji li,*	er, sie, es nicht essend;
ódo ihádi li	*ózo ihází li,*	sie nicht essend, u. s. w.

5. Form mit **ka** movendi in locum aliquem = hin, vor Pron. obj. **ke**, z. B.:

ka-téke oméva pl. endéni mu ka-téke oméva *ka-téke oméa (oméja),* pl. *indéni mü ka-téke oméa,* gehe, gehet Wasser holen, schöpfen;
óvo va ka-lónga *ojo ja ka-lónga,* sie, sie gingen arbeiten;
énda u ke-mu lombuéle *inda u ke-mü lombüéle,* gehe, daß du ihm sagest;
je okŭé ke-likoshele *je oküé ki-ijógele,* er, er ging sich waschen;
ke-likóshe *ki-ijóge,* gehe wasche dich;
ohái ke-mŭ lombŭéle *otii ke mü lombüéle,* ich gehe, ging's ihm sagen;
eedi dá ka-lĭá *ooñšüi za ka-lïá,* Schafe sie gegangen weiden, u. s. w.

§ IX.

Genera verbi.

1. Infinitivus.

Dieser hat das Praeform. oku- mit der Idee des Vollendet-, Unveränderlich-, Abgeschlossenseins und gibt als solches dem Verbalstamme die Endung a plenum (Ausnahme mit Part. negat. ha s. § B), wie:

oku-lónd-a	*oku-lónd-a,*	aufsteigen;
oku-mén-a	*oku-mén-a,*	wachsen;
oku-ím-a	*oku-ím-a,*	Frucht tragen;
oku-nangála	*oku-lála,*	schlafen;
oku-hól-a	*oku-hól-a,*	lieben;
(oku-ekélashi)	*oku-ekélashi,*	wegwerfen;
oku-háng-a	*oku-áza,*	erreichen.

NB. In dieser Form stehen alle Verba im Wörterbuche, daneben der Auslaut in der Konjug. mit einem Pron. im Modo indicativo, aufgeführt.

Anmerk. I. Diese Form kann auch als ein Hauptwort gebraucht werden, jedoch ziehen diese Dialekte die Umbildung derselben zu einer verlängerten Oma-form vor. Diese geschieht so, daß dem Verbalstamme nach Wegfall des Auslaut a die relat. Suffixe -elo, -ilo; -eno, -ino (mit pass. o-Auslaut) angehängt werden mit Praef. oma-, wie:

oku-lónd-a, oma-lónd-elo	*oma-lóndelo,*	das Aufsteigen, eig. Aufsteigerei;
oku-mén-a, oma-mén-eno	*oma-méneno,*	» Wachsen, eig. Wachserei;
oku-ím-a, oma-ím-ino	*omi-ímino,*	das Fruchttragen;
oku-nangála, oma-nangál-elo	*oma-lálelo,*	» Schlafen;
oku-úd-a, oma-úd-ilo	*omu-úvilo,*	» Hören;
oku-énd-a, oma-énd-elo	*ome-éndelo,*	» Gehen, u. s. w.

Anmerk. II. Oku- wird mit Part. negat. ha (vor na u. Pron. obj.: he) und Hauptwörtern verbunden, und hat in diesem Falle den Begriff »ohne«, wie:
oku-hé-n'eengóbe *oku-aa-n'oongómbe,* ohne Rinder sein;
ohándi kala n'oku-hé-n'eendiá *otándi kala n'oku-aa-n'oondiá,* ich bleibe ohne Kost, u. s. w.

Anmerk. III. Der Infinitiv geht Verbindungen ein:

a) mit na, n'- und repräsentirt dann eine Art Supinum, wie:

áme ondí n'okunjóla,	ich habe zu schreiben;
óve oú n'okunjóla,	du du hast zu schreiben;
jé okú n'okunjóla,	er er hat zu schreiben;
fié otú n'okunjóla,	wir wir haben zu schreiben;
njé omú n'okunjóla,	ihr ihr habt zu schreiben;
vó ové n'okunjóla,	sie haben zu schreiben, u. s. w. In Nd. ebenso.

b) Mit dĭá u. na, n' *śŭà-, śŭi; na, n'-,* für: »fertig sein mit einer Handlung, von etwas herkommen zu thun«, wie:

I.	áme ondá dĭá n'okulĭá	*ngáme ondá śŭi n'okulĭá,*	ich komme vom essen;
	óve oŭá dĭá n'okulĭá	*ngóje oŭá śŭi n'okulĭá,*	du kommst » »
	jé okŭá dĭá n'okulĭá	*je okŭá śŭi n'okulĭá,*	er kommt » »
II.	fié otŭá dĭá n'okunangála	*tsŭé otsŭá śŭi n'okulala,*	wir kommen vom schlafen;
	njé omŭá dĭá n'okunangála	*né omŭá śŭi n'okulala,*	ihr kommt » »
	vo ová dĭá n'okunangála	*jó ojá śŭi n'okulala,*	sie kommen » »
III.	óŭò ŭá dĭá n'oku-	*ógŭo guá śŭi n'oku-,*	er, sie, es kommt vom;
IV.	ódo odá dĭá n'oku-	*óȥo oȥá śŭi n'oku-,*	sie kommt vom;
V.	ólo olá dĭá n'oku-	*óljo olá śŭi n'oku-,*	er, sie, es kommt vom;
VI.	ójo (oŭo) á dĭá n'oku-	*ógo ogá śŭi n'oku-,*	sie kommt vom, u. s. w.

(**H. ami mba ȥu n'okuria; ove ua ȥu n'okuria; eje ua ȥu n'okuria.**)

c) Mit opo-dĭá *opo-śŭá, śŭi* (**H. opú-ȥa, ȥu, ȥire**), für: »darum, aus dieser Ursache, wörtl. daher kam —, wie:

I.	áme opo ndá dĭá oku-tonga	*ngáme ópo ndá śŭi okupópĭa,*	darum rede ich;
	óve opo ŭá dĭá oku-tonga	*ngóje opo uá śŭi* » , »	redest du;
	jé opo á diá oku-tonga	*jé opo á śŭi* » , »	redet er;
II.	fié opo tŭá dĭá oku-tonga	*tsŭé opo tŭá śŭi* » , »	reden wir;
	njé opo muá dĭá oku-tónga	*né opo muá śŭi* » , »	redet ihr;
	vó opo vá dĭá oku-tónga	*jó opo já śŭi* » , »	redet sie;
	óŭo opo ŭá dĭá oku-kéŭa	*ógŭo opo gŭá śŭi okukomangélŭa,*	darum wird er, sie, es abgehauen;
	ódo opo dá dĭá okukéŭa	*óȥo opo ȥa śŭi okukomangélŭa,*	darum wird sie abgehauen.

2. Reflexivum.

Charakter: li- i- als Praef. Verbi. (ri-); a- Auslaut (a plen.) verändert vor li- in e.

Infinf.	oku-li-púla	*okui-i-téȥa,*	sich fragen, besinnen;
	oku-li-dimbúlukŭa	*okui-i-ȥimbúlukŭa,*	sich erinnern;

	oku-li-móna	*okui-i-móna,*	sich sehen;
	oku-li-dénga	*okui-i-ʒénga,*	sich schlagen.
I.	áme ohái li-móno	*ngáme oti i-móno,*	ich mich sehe;
	áme ondé li-móna	*ngáme ondi i-móno,*	ich mich sah;
	óve otó li-móno	*ngóje otói i-móno,*	du dich siehst;
	óve oŭé li-móna	*ngóje oúi i-móno,*	du dich sahest;
	je oté li-móno	*jé otii i-móno,*	er sich sieht;
	je okŭé (e) li móna	*jé okúi i-móno,*	er sich sah;
II.	fié ohátu li-móno	*tsŭé otátui i-móno,*	wir uns sehen;
	fié otŭé li-móna	*tsŭé otúi i-móno,*	wir uns sahen;
	njé otámŭ li-móno	*né otámŭi i-móno,*	ihr euch seht;
	njé omŭé li-móna	*né omŭi i-móno,*	ihr euch saht;
	vó otáva li-móno	*jó otájii i-móno,*	sie sich sehen;
	vó ové li-móna	*jó ojii i-móno,*	sie sich sahen.

III.	-otáu li-méne,	-oŭé li-ména	*otágui i-méne,*	*-ogúi i-mene;*
IV.	-otádi li-méne,	-odé li-ména	*-otáʒi i-mene,*	*-oʒii i-mene;*
V.	-otáli li-méne,	-olé li ména	*-otáli i-méne,*	*-olli i-méne;*
VI.	-otáa li-méne,	-oé li-ména	*-otági i-méne,*	*-ogii i-méne;*
VII.	-otái li-dénge,	-ojé li-dénga	*-otáji i-ʒénge,*	*-ojii i-ʒénge;*
VIII.	-otádi li-dénge,	-odé li-dénga	*-otáʒi i-ʒénge,*	*-oʒii i-ʒénge;* u. s. w.

Die Mehrvergangenheit der Zeit: Suffix Plusq. wird auch dieser Form angehängt, wie:

áme ondé li-món-ene	*ngáme ondi i-món-ene,*	ich mich gesehen hatte;
óve ŭé li-déng-ele	*ngóje oui i-ʒéng-ele,*	du dich geschlagen hattest;
jé okŭé li-úd-ile	*je okúi i-úv-ile,*	er sich gehört hatte;
fié otŭè li-túm-ine	*tsuè otúi i-túm-ine,*	wir uns gesandt hatten;
njé omŭé li-dipáa-ele ámi	*né omŭi i-ʒipág-ele ami,*	ihr euch getödtet für mich;
vó ové li-dimbùluk-ílŭe	*jo ojii i-ʒimbùluk-ílŭè,*	sie sich erinnert hatten.

Hiervon nominalisirte Infinitivform: ome-li-dimbuluk-ílo *omi-i-ʒimbuluk-ilo;* ome-li-mon-eno *omi-i-món-eno,* u. s. w. (S. Infin. 1.)

3. Passivum.

Charakter, Endung Verb. -ŭà*). im Plusquamperf.: -élŭè, ílŭè; -énŭè, -ínŭè, wie:

otáshi níngŭa	*otáshi níngŭà,*	es geschieht,
oshá níngŭa	*oshá níngŭà,*	es geschah;
oshá níng-ílŭè	*oshá níng-ílŭè,*	es ist, war geschehen;
ohátu déngŭà	*otátu ʒéngŭà,*	wir werden geschlagen;
otŭà déngŭà	*otŭà ʒengŭà,*	» wurden »
otŭà deng-élŭè	*otŭà ʒeng-élŭè,*	» sind worden »
ohátu túmŭà	*otátu túmŭà,*	» werden gesandt;
otŭà túmŭa	*otŭà túmŭà,*	» wurden »

*) Engländer (u. ihnen nach andere) schreiben diesen Laut -wa, -elwe, -ilwe, -enwe, -inwe.

otŭà túm-inŭè *otŭà túm-inŭè,* es waren ausgepreßt worden;
otálu kámŭà *otalu kámŭà,* » wird » (wie ein Schwamm);
olŭà kámŭa *olŭà kámŭà,* » wurde »
olŭà kam-énŭè *olŭà kám-énŭè,* » ist » geworden, was ausgepreßt, u. s. w.

Anmerk. I. Zwischen den Verbalstamm und obige Suffixe des Passivums kann das Suff. relat. geschoben werden, wie:

Infinit. oku-ning-íl-ŭà *oku-ning-íl-ŭà,* für, anstatt gethan werden, geschehen;
Verb. ning'-il-ílŭè *ning-il-ílŭè,* » » » worden sein;
oku-tong-él-ŭà *oku-popi-(i)l-ŭà,* » » geredet, gemeint werden;
tong-el-élŭè *pop-il-ílŭè,* » » » » worden sein;
oku-túm-ín-ŭà *oku-tum-ín-ŭà,* » » gesandt werden;
tum-in-ínŭè *tum-in-ínŭè,* » » » worden sein.

Anmerk. II. Ein passiver Begriff von einer Sache oder Wahrnehmung derselben wird auch durch das intransitive Suff. -éka, -íka, -óka, -úka ausgedrückt, wie:

mon-íka *mon-íka,* gesehen werden, sichtbar sein;
ud-íka *uv-íka,* gehört werden, hörbar sein, s. Verba intransitiva.

4. Causativum.

Charakter: a) Suffix. activum: -ífa (mit Ton auf i) *-íṣa,* wie:

oku-lond-ífa, a, ile; lond-ífa omŭñu k'omŭ-ti *lond-iṣa omŭ-ñṭu k'omŭti,* mache den Menschen aufsteigen auf den Baum, d. h. hilf ihm dabei;
-dífa, a, ilé ko; -difá ko oka-mbíshi k'omŭti *ṡŭ-iṣá ko okambíshi k'omŭti,* mache absteigen, herabkommen die Katze vom Baume;
oku-li-mon-ik-ífa, sich sichtbar machen, verursachen, daß man gesehen wird, sich offenbaren, u. s. w.

b) Suffix -éka e; íka, e *-éka, e; -íka, e,* wie:

oku-lond-éka, e, ele *oku-lond-éka, e, ele;* áme ohái lond-éke okáana k'omŭti *ngáme otándi londéke omŭnóna k'omŭti,* ich mache aufsteigen das Kind auf den Baum, (d. h. lasse aufsteigen, denn das Kind muß selbst steigen);
oku-tul-íka, e, ile *oku-tul-íka, e, ile;* ŏjé ota tulíke eeñánga *je otá tulíke ooñṭánga,* er hängt auf, d. h. macht hängen Kleider;
áme ondá tulíka nále *ngáe ondá tulíke nále,* ich habe längst aufgehängt.

Anmerk. Das Suff. -ífa *-íṣa,* deutet auf eine manipulative Handlung; -éka, -íka, mehr auf eine allgemeine (neutrale) Causalität.

5. Transitiva.

Charakter: Suff. -la, -na, -ha, -pa, -sha, -mba, u. s. w.

Anmerk. Die Bedeutung mancher Verba mit diesen transitiven Suffixen müssen wir im Deutschen u. a. im intransitiven Sinne geben, aber im betr. Dialekte ist der Begriff transitiv (activ).

6. Intransitiva.

Charakter: Suff. -ika, -a; -uka, -a; -oka, -a, wie:

món-ika, -a	*món-ika, -a,*	sichtbar, offenbar sein;
haná-ŭka, -a	*χanag-úka, χanú-uka, -a,*	zerstreut, auseinander sein;
njoná-ŭka, -a	*jonag-úka, jonú-uka, -a,*	verdorben worden sein;
idul-úka, -a	*ez̨il-úka, -a,*	aufgegangen sein, sich geöffnet haben;
komb-óka, -a	*komb-óka, -a,*	ausgefegt, alle gemacht sein;
tok-óka, -a	*tok-óka, -a,*	leer, d. h. im Bauche hungrig sein;
pombá-uka, -a	*tú-uka, -a,* (tauka),	zerrissen sein, u. s. w.

Anmerkung. Diese Intransitiva können in K. mit Erweiterung ihres Begriffes wieder zu Transitivis umgestaltet werden; indem die Silbe ka in na verwandelt wird, wie:

-mon-ína, -e (a)	*-minikíla, -e,*	erleuchten;
-haná-ŭna, -a	*-χanagúla, -a,*	zerstreuen, auseinandertreiben;
-njoná-ŭna, -a	*-jonagúla, -a,*	verderben, zerstören u. s. w.

7. Inversiva.

a) Transitive, Charakter: Suff. -olóla, -ulúla, wie:

ho-olóla, -a *χog-olóla,* auswählen;
hok-olóla *χok-olóla,* aussagen, d. h. eins nach dem andern;
jed-ulúla, -a *eg-ulúla, -a,* aufmachen, d. h. nachdem die Thüre geschlossen war;
njol-olóla, -a etwas wiederum schreiben;
mang-ulúla, -a, *mang-ulúla, -a,* entbinden, wieder los, aufbinden;
pim̃-ulúla, -a *pim̃p'-ulúla, -a,* umschöpfen, -gießen, etwas in ein anderes Gefäß, u. s. w.

b) Intransitive, Charakter: Suff. -ololóka, -a, -olóka, -ululúka, -ulúka, -a *-ulúka, -olóka, -a,* wie:

ho-ololóka = hoolóka, -a	*χogolóka, -a,*	ausge-, erwählt sein;
hok-ololóka = hokolóka-, a	*χokolóka, -a,*	ausgesagt sein;
lund-ulúka, -a	*lund-ulúka, -a,*	verpflanzt, versetzt sein;
id-ulúka, -a	*eg-ulúka, -a,*	aufgegangen sein (von e. Thür),
njol-olóka, -a	*shang'-ulúka, -a, (njol-olóka),*	wiederum geschrieben sein;
mang-ulúka, -a	*mang-ulúka, -a,*	wieder losgebunden sein, u. s. w.

8. Relativa.

Charakter: Suff. -ela, -ila, -e; -ena, -e, -ina, e (Verdoppelt, selten gebräuchlich -elela, -e, -ilila, -e; -enena, -e, -inina, -e) Nd. ebenso, wie:

oku- fí-a *oku-šŭà, šŭí, šŭile;* je okŭá fíle ovañu *jé okŭá šŭile aañţu,* er er starb für die Menschen;
níng-ilé nge *ning-ilé ndje,* thue es für mich;
vó ve va tóng-ele oilónga íŭi *ojo je ja popi-lile iilónga iiji-nái,* sie redeten (drohten) ihnen wegen schlechter Arbeit;

omüti oú otáu ím-ine áme *omüti ngóka otágüi ím-ine ngáme,* Baum dieser er trägt (Früchte) für mich, u. s. w.

Anmerk. I. Diese Form kann auch objektive Verbalform genannt werden, denn das Verbum hat in diesem Falle immer ein Pron. obj. oder ein objektives Hauptwort hinter sich, unterscheidet sich dadurch von der gleichlautenden Form des Plusquamperf., s. § VII, f. Aber auch diese relativ-objektive Form nimmt das Suffix. Plusquamp. an, wodurch das Verbum eine beträchtliche Länge erhält, wie z. B.:
ove üa ning-íl-ile áme *ngòje oüá ning-íl-ile ngáme,* du hattest es für mich gethan;
vó ve tu tum-ín-ine ounóna oú *jo je tu tum-ín-ine aanóna mbejáka,* sie sie uns hatten gesandt für Kinder diese, u. s. w.

Anmerk. II. Durch diese Form werden die fehlenden Praepos.: »für, wegen, anstatt, halben, halber« ersetzt, und mit dem Adv. ouína auch der Begriff: »absichtlich, zwecklos«, wie:
je okǖá níng-ile ouína *je okǖá níng-ile oüína,* er that es absichtlich;
vó ve va dipáa-ele oüína *jo je ja ʒipág-ele oüína,* sie sie tödteten zwecklos, u. s. w.

Anmerk. III. Das Suff. relat. verdoppelt drückt in gewissen Fällen den Begriff: »zufällig« aus, wie:
okǖá fi-lí-li-la *okǖá šüí-li-le,* er ist zufällig umgekommen;
otüa dipáa-elele omü-n̄u *otúi i-ʒipágelele omü-ñtu,* wir tödteten zufällig einen Menschen, u. s. w.

9. Reciproca.

Charakter: Suff. -a-fána (a-ifána) *-a̧sana, a, ene,* wie:

ovan̄u ová dipáa-ifána p'eengóbe détu *aaņ̃tu ojá ʒipág-a̧sánene ņ̃ʒi oongómbe,* die Leute tödteten einander wegen der Ochsen;
vó va kund-if-afána m'ondjíla *jo ja lalek-afána m'ondjíla,* sie sie grüßten einander im Wege;
áme ondá mon-a̧sána n'omün̄u on̄élele eínja *ngáme ondá mon-a̧sána n'omü-ņ̃tu oχelelé-nja,* ich ich sah einander mit einem Menschen vorgestern (gestern: on̄éla *oχéla*), u. s. w.

Anmerk. Das Verb. -ifána, a *-i̧sana, a,* Imd. rufen, hat diese Form: -if-afána, a *i̧sa̧sána, a,* einander rufen, weil das Suff. na (in ifá-na) schon an und für sich eine Gegenseitigkeit von Begriffen inbezug zu einer andern Form (mit einem andern Suff.) hat.

10. Verbalisirende Adjektivform.

Charakter: Suff. -pála *-pála = ning-a, i;* ohne *-la:* -pa = opá *-pá, -opá.*

Gewisse adjektivische Substantive (Apposita), wie: e-lái, ou-dìú u. a. m. können durch das Suff. -pála zu Verb. inchoativa gemacht werden, nachdem das Praef. weggefallen, wie: lai-pála *goija-pála, a,* dumm werden, -sein; dìú-pála *(ʒigu-pála),* schwer werden, -sein, u. s. w. Jedoch lieben diese Dialekte, besonders **Nd.** diese Wortform nicht, und brauchen lieber dafür -nìnga, i, wie:
otüá ninga oudìú *otüá ning' uuʒigu,* es geht uns hart, schwer;
vó va ninga oulái *jo ja ning' uugóija,* sie sie sind dumm, dumm geworden;

je okŭá ning' oundéde *jé okŭá ning' uunengúni,* er ist schwach geworden. **uá ngundi-para**; von ka-níni, u-néne: niní-pa; li-nìnip-éka, e *i-shónop-éka, e,* sich klein machen = demüthigen;
nené-pa; li-nènep-éka, e *li-nenep-éka, e,* sich groß machen, -selbst erhöhen, u. s. w.

11. Intensiva.

Charakter: a) Suff. -ída, a *-íʒa, a,* wie in:

-ing-ída, -a *-ig-íʒa, -a,* laut schreien;
-longek-ída, -a *-longek-íʒa, -a,* tüchtig etwas vorbereiten. (Hiervon: omŭ-longek-ído, Vorbereitung u. s. w. Eigentlich ist in long-ek-ída ein Doppelsuffix, nämlich -éka, -e (4 b) und -ída = *íʒa.*

b) Suff. -úla, -úna, -úka, -a *-gúla, -gúka, -a,* wie:

-hanà-ŭna, -a *χana-gúla, -a,* ganz auseinander treiben, zerstreuen;
-lĭàtà-ŭla, -a *ljata-gúla, -a,* ganz zertreten;
-papud-úka -a *papu-ʒ-úka, -a,* ganz wach geworden sein, u. s. w.

12. Verba duplicata.

Doppelverben, wie: -eláelá *-aláalá* (**-jaráara**); -njónganjónga *-kúndakúnda* (**-kúndakúnda**); -njénganjénga *-njénganjénga* (**-njinganjinga**); -fímbafímba = -níkaníka *-ʂímbaʂímba* = *-nikaníka* = *-jángájánga* (**-ʂémbaʂémba**); -tóngatónga *-pópĭàpópĭá* (**-tjékatjéka**); -kóngakónga *-kóngakónga* (**-tjingatjinga**) u. a. m. haben neben ihrem eigentlichen Begriffe noch den des »hin und her«, »hier und da«, der Unruhe, Unstätigkeit, der Wandelbarkeit, der öfteren Wiederholung der Actio verbi u. s. w., was diesen Verben eine ungemeine Reichhaltigkeit an Sinn verleiht.

13. Verba stativa s. condicionalia.

Charakter: Suff. -ma *-ma,* wie:

-kaká-ma	*-kaká-ma,* zuckend zittern, beben;
-fiká-ma	*-ʂiká-ma,* vom Sitzen aufstehen, aufrecht; stille stehen;
-endá-ma	*-endá-ma,* schief, schräge stehen;
-dí-ma-dí-ma	*-šŭíšŭí-ma* (**-ʂuʂúma**), brummen, brummend reden, singen;
-hondá-ma	*-χolá-ma* = *ngundá-ma,* sich niederbückend verkriechen, verstecken;
	-jagú-ma, träumen;
-jĕhá-ma	*-eχá-ma,* schmerzen, wehe thun, u. s. w.

Diese Verba haben vermittelst dieses Suffixes den Grundbegriff von: in einem gewissen Zustande sein, dessen Grund und Ursache durch die R. verbi angezeigt wurde. Soll dieser Begriff in einer transitiven Beziehung zum Subjekt gefaßt werden, dann wird diesem -ma noch das Suff. (transf.) -na hinzugefügt, wodurch dann eine gewisse Semigegenseitigkeit zwischen -ma und -na gegeben wird, so in Verbis, wie:

-fifi-má-na *-ẓiẓi-má-na, a,* wie taub seiend etwas überhören, an sich vorbeigehen machen;
-kulu-má-na *-kulu-má-na, a,* vom Zustande Bewegung in Stillstand übergehen, sich ruhig, stille machen;
-fidi-má-na *-šüišimá-na, a = -njonga-m-éna, e,* aus dem geraden Zustande sich krumm machen = sich vornüber beugen, bücken;
-tongo-má-na *-tongo-má-na, a,* vom Zustande der Basislosigkeit zum feststehen bringen, basiren (etwas erhöhen), u. s. w.

NB. Das Suff. -ma ist verwandt mit der Praepos. o-mú.

Anmerkung I. Die Verba -ja, a, ele *-ja, ja, ile,* kommen, und -jada, i, ile *-úẓa, a, ile,* voll sein bedingen die Wandlung des a-Auslauts in den vorhergehenden Pron. in e, ersteres liebt auch noch bei der Konjug. desselben mit Pron. ein u, *e,* zwischen sich und die Pron. zu schieben, wie:

áme otándi u-ja	*ngáme otándie ja,*	ich komme, werde kommen;
ame ondé u-ja	*ngáme ondée ja,*	ich kam;
óve otó u-ja	*ngóje otóe ja,*	du wirst kommen;
óve oŭé u-ja	*ngóje oüé ja,*	du kamst;
je oté u-ja	*je otée ja,*	er kommt, wird kommen;
je okŭé u-ja	*je oküé ja,*	er kam;
je oȟe e ja	*oχe eja,*	sein Vater ist gekommen;
fié ohátu ja	*tsüé otátüe ja,*	wir kommen;
fié otŭé u-ja	*tsüé otsüe ja,*	wir kamen;
nje otámŭ -ja	*né otámüe ja,*	ihr kommt;
nje omŭé u-ja	*né omüé ja,*	ihr kamt;
vo otáve u-ja	*jó otájee ja,*	sie kommen;
vo ové u-ja	*jó ojee ja,*	sie kamen;

oma- e u-ja p'okuȟúla mu ame *oma-gee ja p'okuχúla mu ngáme,* die *oma-* sind gekommen erfüllt zu werden an mir;

Inf. oku-ja *okuja,* kommen; Imper. Sing. ila *ila,* Pl. iléni *iléni,* kommt, kommet;
tŭé ele *tüi ile,* wir waren gekommen;
je okŭé ele *jé oküi ile,* er er war gekommen, u. s. w.

-jada, i, ile *-úẓa, a, ile,* **-ura, a, ire**; oshitoo she jáda *osh'úma shu úẓa,* **otjitjuma tje ura,** das Gefäß ist voll; fié otŭé jadífa etáta *tsüé otúu uẓiẓa etáta,* **eṭe ṭue uriẓa ohinga,** wir haben es bis an den Hals vollgefüllt; otáshi jadi páife *otáshŭ úẓa ngashingiika,* er wird jetzt, gleich voll werden, u. s. w.

Anmerkung II. Es gibt in diesen Dialekten eine Anzahl einsilbiger Verba, die für den infinitivischen Auslaut a keinen Akkommodations- oder andern Laut bei der Konjug. (wie: -mon-a mon-o -ning-a ningi u. s. w.) annehmen, sondern (im Praes. indic.) ohne einen solchen auslauten, wie:

oku-fĭá	*oku-šüá,*	**oku-ṭa, ṭu, ṭire,**	sterben;
oku-lĭ-á	*oku-liá,*	**oku-ria, ri, rire,**	essen;
oku-dĭ-á	*oku-šüá,*	**oku-ẓa, ẓu, ẓire,**	herkommen;
oku-ti-á	*oku-tiá,*	**oku-tja, tja, tjere,**	sagen;
oku-fa	*oku-fa,*	**oku-ẓa, ẓa, ẓere,**	sollen, müssen;

oku-fa	*oku-fula, u, ile,* **oku-ṣa, ṣe, ṣere,**	graben, aufgraben, u. s. w., z. B.:
áme ohái, (ohándi) fi	*ngáme otándi, (oté) šüi,*	ich sterbe;
áme ondá fiá	*ngáme ondá šüi,*	ich starb;
óve otó li	*ngóje otó li,*	du issest;
óve oŭá liá	*ngóje oŭá li (liá),*	du aßest;
jé otá diko	*jé otá šüi ko,*	er kommt herab;
jé okŭá diá ko	*jé okŭá šüi ko,*	er kam herab;
fié ohátu ti	*tsŭé otátu ti,*	wir sagen;
fié otŭá tiá, (tile)	*tsŭé otsŭá ti (tile),*	wir sagten;
njé otámŭ f(e) okuninga	*né otámu f'okuninga,*	ihr müßt thun;
njé omŭá fa okuninga	*né omŭá f'okuninga,*	ihr mußtet thun;
vó otáva fe elámbo	*jo otáa fúlu oshĭlámbo,*	sie graben ein Loch;
vó ová fa elámbo	*jo oja fúlu oshĭlámbo,*	sie gruben ein Loch.

§ X.

Numeralia.

1. Cardinalia.

Zahlen 1—5 ohne Beziehung zu einem Subjekte.

1	káfi	*máşi.*	**umue.**
2	káli	*mbáli.*	**mbari.**
3	ňátu, tátu	*ñţátu.*	**ndátu.**
4	'né	*'né.*	**ine.**
5	ňáno, táno	*ñţáno.*	**ndáno.**

Zahlen 6—9 **K.** 5 + 1 = 6, 5 + 2 = 7, 5 + 3 = 8, 5 + 4 = 9.

6	ňano na ímŭè	*χamáno.*	**hambo-ímue.**
7	ňáno na mbáli	*heáli.*	**hambo-mbàri.**
8	ňáno na ňátu	*hetátu.*	**hambo-ndátu.**
9	ňáno na 'né	*omŭ-goi.*	**'muviú.**

Subst. Zehnerzahl, s. Wörterb. ekùňa *ekùñķa.* **-kunda.**

10	omŭ-longo úmŭè	*omŭlóngo gúmue.*	**omu-rongo úmue.**
11	» » na imue	*» » na ímue.*	**omu-rongo úmue na ímue.**
12	» » na mbali	*» » na mbáli.*	**omu-rongo úmue na mbári.**
13	» » na ňátu	*» » na ñţátu.*	**omú-rongo úmue na ndátu.**
14	» » na 'né	*» » na 'né.*	**omu-rongo úmue na íne.**
15	» » na ňáno	*» » na ñţáno.*	**omu-rongo úmue na ndano.**
16	» » na ňáno na ímŭè	*omŭl. gúmŭè na χamáno.*	**omur. úmue na hambo -úmue.**

	Oshikuanjama	*Oshindonga*	**Otjiherero**
17	omŭ-longo úmŭè na n̆àno na mbáli	» » *na heáli.*	**omur. umue na hambo-mbari.**
18	» » » » na n̆átu	» » *na hetátu.*	**omur. umue na hombonda -tu.**
19	» » » » na né	» » *na mŭgói.*	**omur. umue na muviu.**
20	omi-lóngo iváli	*omilóngo mbáli.*	**omirongo vivári.**
21	» » na ímue	» » *na ímue.*	**» » na úmue.**
22	» » na mbáli	» » *na mbáli.*	**» » na mbári.**
23	» » na n̆átu	» » *na ñţátu.*	**» » na ndátu.**
24	» » na 'né	» » *na 'né.*	**» » na ine,**
	u. s. w.		
30	omi-lóngo { itátu / n̆átu	*omilóngo ñţátu.*	**omir. ndátu.**
31	» » na ímue	» » *na ímue.*	**» » na umue.**
32	» » na mbáli	» » *na mbáli.*	**» » na mbari,**
	u. s. w.		
40	omi-lóngo 'né	*omilóngo 'né.*	**omir. vine.**
41	» » na ímue	» » *na ímue.*	**» » na umue.**
42	» » na mbáli	» » *na mbáli.*	**» » na mbari.**
43	» » na n̆átu	» » *na ñţátu.*	**» » na ndátu,**
	u. s. w.		
50	omilóngo n̆áno	*omilóngo ñţáno.*	**omir. vitáno.**
51	» » na ímue	» » *na ímue.*	**» » na úmue.**
52	» » na mbáli	» » *na mbáli.*	**» » na mbari.**
53	» » na n̆átu	» » *na ñţátu.*	**» » na ndátu,**
	u. s. w.		
60	omilóngo n̆áno na ímue	*omilóngo χamáno*	**omur. hambo-umue.**
61	» » » » na ímue	» » *na ímue.*	**omir. hambo-u. na umue.**
62	» » » » na mbáli	» » *na mbáli.*	**omir. hambo-u. na mbári.**
63	» » » » na n̆átu	» » *na ñţátu.*	**omir. hambo-u. na ndatu.**
64	» » » » na 'né	» » *na 'né.*	**omir. hambo-u. na ine, u. s. w.**
70	omilóngo n̆áno na mbáli	*omil. heáli.*	**omir. hambo-mbari.**
71	» » » » na ímue	» » *na ímue.*	**» » na umue.**
72	» » » » na mbáli	» » *na mbáli.*	**» » na mbari.**
73	» » » » na n̆átu	» » *na ntátu.*	**» » na ndatu,**
	u. s. w.		
80	omilóngo n̆áno na n̆átu	*omil. hetátu.*	**omir. hambo-ndatu.**
81	» » » » na ímue	» » *na ímue.*	**» » na umue.**
82	» » » » na mbáli	» » *na mbáli.*	**» » na mbari.**
83	» » » » na n̆átu	» » *na ñţátu.*	**» » na ndatu,**
	u. s. w.		

90 omilóngo ñáno na ne *omil. 'mŭgói.* **omir. muviú.**

91 » » » » na ímue » » *na ímue.* » » **na umue.**

92 » » » » na mbáli » » *na mbáli.* » » **na mbari.**

93 » » « » na ñátu » » *na ñṭátu.* » » **na ndatu.**

94 » » » » na 'né » » *na 'né.* » » **na ine.**

u. ſ. w.

100 e-féle*) límue *eşéle límue.* **eşére rimue.**

101 » » na ímue » » *na ímue.* » » **na umue.**

102 eféle límue na mbáli *eşéle límue na mbáli.* **eşere rimue na mbari.**

103 » » na ñátu » » *na ñṭátu.* » » **na ndatu.**

110 » » na mŭlóngo » » *na mŭlóngo.* » » **na murongo.**

111 » » » » na ímue *eşéle límue mŭlóngo na ímue.* **eşere rimue na murongo na umue.**

112 » » » » na mbáli » » *mŭlóngo na mbáli.* **eşere rimue na murongo na mbári, u. ſ. w.**

120 » » na milóngo mbáli *eşéle lím. na mĭlóngo mbáli.* **eşere rimue nomir. vivári.**

121 » » « » » na ímue » » *na milóngo mbáli na ímue.* **eş. rim. nomir. viv. na umue.**

122 » » » » » na mbáli » » *na milóngo mbáli na mbáli.* **eş. rim. nomir. viv. na mbári, u. ſ. w.**

130 » » na milóngo ñátu *éşele límue na mĭl. nṭátu.* **eş. rim. nomir. ndatu.**

131 » » » » » na ímue » » » *mĭl. ntátu na ímue.* **eş. rim. nomir. ndatu na umue, u. ſ. w.**

140 » » na milóngo 'né *eşéle límue na mĭlóngo 'né.* **eş. rim. nomir. vine.**

141 » » » » » na ímue » » » » *'né na ímue.* **eş. rim. nomir. vine na umue.**

142 » » » » » na mbáli » « *na mĭlóngo 'né na mbáli.* **eş. rim. nomir. vine na mbari, u. ſ. w.**

150 » » na milóngo ñáno *eşéle límue na mĭl. ñṭáno.* **eş. rim. nomir. vitano.**

151 » » » » » na ímue » » *na mĭl. ñṭáno na ímue.* **eş. rim. nomir. vitano na umue.**

152 » » » » » na mbáli » » *na mĭl. ñṭáno na mbáli.* **eş. rim. nomir. vitano na mbáli, u. ſ. w.**

160 » » na milóngo ñáno na ímue *eşéle límue na mĭl. χamáno.* **eş. rim. nomir. hamboumue.**

161 » » » » » » » na ímue *eşéle límue ua mĭl. χamáno na ímue.* **eş. rim. nomir. hamboumue na umue.**

162 » » » » ñáno na ímue na mbáli *eşéle límue na mĭl. χamáno na mbáli.* **eş. rim. nomir. hamboumue na mbari, u. ſ. w.**

---

*) S. ee-féle-sho im Wörterbuch.

170 eféle límue na milóngo ñáno na mbáli *eșéle límue nomil. heáli.* **eș. rim. nomir. hambombári.**

171 » » » » » » » na ímue *eșéle límue nomil. heáli na ímue.* **eș. rim. nomir. hambombári na umue, s. f. w.**

180 » » na milóngo ñáno na ñátu *eșéle límue nomil. heṭátu.* **eș. rim. nomir. hambondatu.**

181 » » » » » » » na ímue *eșéle límue nomil. hetátu na ímue.* **eș. rim. nomir. hambondatu na umue, s. f. w.**

190 » » na milóngo ñáno na 'né *eșéle límue nomil. mŭgói.* **eș. rim. nomir. muviu.**

191 » » » » » » » na ímue *eșéle límue nomil. mŭgói na ímue.* **eș. rim. nomir. muviu na umue, s. f. w.**

200 oma-féle aváli *omașéle gáali.* **omașere jevari.**

201 » » na ímue » » *na ímue.* » » **na umue, s. f. w.**

201 » » na mŭlóngo *omașéle gáali na mŭlóngo.* **omașere jevari nomurongo.**

211 » » » » na ímue » » *nomil. na ímue.* **omașere jevari nomur. na umue, s. f. w.**

220 » » na milongo mbáli *omașéle gáali nomil. mbáli.* **omaș. jevari nomir. vivari.**

230 » » » » ñátu » » » *nṭátu.* **omaș. jevari nomír. vitátu.**

300 oma-féle atátu *omașéle gaṭátu.* **omașere jetatu.**

310 » » na mŭlóngo » » *nomŭlongo.* **omaș. jet. nomurongo.**

320 » » » milongo mbáli *omașéle gaṭátu nomilongo mbáli.* **omaș. jetatu nomir. vivari.**

321 » » » » » na ímue *omașéle gaṭátu nomil. mbáli na ímue.* **omaș. jetatu nomir. vivari na umue.**

400 oma-féle áne *omașéle gáne.* **omașere jáne.**

410 « » na mŭlóngo » » *nomŭl.* » » **nomurongo.**

500 oma-féle atáno *omașéle gaṭáno.* **omaș. jetáno.**

520 » » nomil. mbali » » *nomil. mbáli.* **omaș. jetáno nomir. vivári.**

600 » » na imue » *χamàno.* **omaș. hamboúmue.**

700 » » na mbali » *heáli.* **omaș. hambombári.**

800 » » na ñátu » *heṭátu.* **omaș. hambondátu.**

812 » » » » na mŭl. na mbali *omaș. hetátu nomŭl. na mbáli.* **omaș. hambondatu nomur. na mbari.**

900 » » na 'né *omaș. mŭgòi.* **omașere 'muviu.**

1 000 ejóŭí limue *ejóvi límue.* **ejóvi rimue.**

1 010 » » nomŭlongo *ejòvi lìmue nomŭlóngo.* **ejóvi r. nomur. umue.**

2 000 omajóŭí aváli *omajóvi gáali.* **omajóvi jevàri.**

3 000 » atátu *omajóvi gaṭátu.* **omajóvi jetàtu.**

3 501 » » nomaféle aṭáno-na imue *omaj. gatátu nomaș. gatáno -na ímue.* **omaj. jetatu nomaș. jetano -na umue.**

4 610 omajóŭí áne nomafele aţáno na imue nomul. *omaj. gáne nomaş. ϰamáno nomŭl.* **omaj. jane nomaş. hamboumue nomurongo.**

5 000 » atáno *omajovi gaţáno.* **omajovi jetano.**

6 311 » » na imue nomafele atátu nomŭl. na imue. *omaj. ϰamáno nomaş. gaţátu nomŭl. na ímue.* **omaj. hamboumue nomaş. jetatu nomur. naumue.**

9 000 » » na 'ne *omajóvi mŭgòi.* **omajovi 'muviú.**

9 803 » » na 'ne nomaf. atátu na tatu-na nátu *omaj. mogói nomaş. heţátu-na nţátu.* **omaj. muviú nomaş. habondatu-na ndatu.**

10 000 » omŭlongo *omajóvi mulóngo.* **omajovi omulongo.**

20 000 » omilongo mbali *omajóvi omilóngo mbáli.* **omajovi omirongo vivari.**

30 000 » » n̄átu » » *ñţatu.* **omajovi omirongo vitatu.**

35 840 » » » na n̄áno nomaf. atàno na tátu nomil. né *omaj. omil. ñţàtu na ñţáno, nomaş. hetátu nomil. 'ne.* **omaj. omir. vitatu na ndatu nomaş. hambondátu nomir. vine.**

100 000 » omaféle omŭlongo *omajóvi omaşele mŭlóngo.* **omajovi omaşere omurongo,** u. s. w.

Anmerk. I. Bei genauer Ansicht des Paradigmas der Zahlen unserer drei Dialekte wird es gewiß jedermann einleuchten, daß Zählen in denselben sehr schwerfällig und Rechnen fast unmöglich ist, was das Aussprechen der Zahlen anbelangt. Beim Zählen muß die Klasse des Subjekts, dessen Zahl ausgesprochen werden soll, in Bezug zu dessen Pron., die demselben praefigiert werden müssen, wohl beachtet werden, was folgendes Paradigma nöthig macht. Selbst die als Substantiva geltenden Zahlen 10 = ein Zehner, 20 = zwei Zehner, 30 = drei Zehner u. s. w.; 100 = ein, zwei, drei u. s. w. Hundert, Hunderte, 1000 = ein, zwei, drei u. s. w. Tausend, Tausende übertragen ihre bez. Klassenpron. auf ihre Begleiter, die bestimmende Zahl, d. h. wie viel Zehner, Hunderte, Tausende u. s. w. gemeint sind. S. ff. Paradigma.

Anmerk. II. Kafi, kali (1. 2) sind in **K.** deminutiva (s. Praef. oka-) und bedeuten jetzt: klein-eins, klein-zwei, wohingegen i-mŭè bei 11 (omŭlóngo úmue na ímŭè) schon als groß-eins von omŭ-lóngo, d. h. vom Praeform. omŭ- abstammend, zu betrachten ist. Ursprünglich mögen Kafi, kali, Namen der ersten zwei Finger (beim Zählen) gewesen sein, und omŭ-longo die Zusammenschlagung der 10 Finger bedeutet haben.

Ist die Zehnerzahl voll, d. h. hat man beim Zählen alle Finger zu Ende, dann heißt die Zusammenthuung der 10 Finger omŭ-longo ekún̄a, pl. omilongo (o)makún̄a *omŭlongo ekúñka, omilongo omakúñka,* (omurongo ua kundu, omir. via kúndu), Zehner-Haufen, Klumpen-Zehner. (In **H.**: Der, die Zehner geben einen dröhnenden Ton, d. h. die beiden hohlen Hände beim Zusammenschlagen, wenn alle 10 Finger beim Zählen zu Ende gebraucht, geben einen dröhnenden Ton. Die Wurzel von efele, pl. omafele *eşele, omaşéle* möchte in dem **K.** Wort ee-fele-sho, die Augenbraunen, zu finden und dieses Wort zu andern Stämmen, wie **Nd.** u. **H.** gekommen sein. Die Bedeutung wäre demnach: so viel wie die Augenbraunen. Das Wort ejóvi, so wie seine muthmaßliche Abstammung ist noch dunkel. Die Ovaherero haben beide Worte sehr wahrscheinlich von den Ovámbo angenommen.

1. Sin

Zehner-Zahl	omŭ- I. III.	Einer-Zahl	e- V	o- VII	oshi- IX
10	omŭlongo na úmué *omŭ-lóngo na gúmué*	11	-na límue *-na límue*	-na ímue *-na jímue*	-na shímue *-na shímue*
20	omil. mbáli na gúmué *omĭl. ombáli na gúmue*	21	» » » »	» » » »	» » » »
30	omil. ñ̆átu na gúmue *omĭl. nṭátu » »*	31	» » » »	» » » »	» » » »
40	omil. né » » *omĭl. 'né » »*	41	» » » »	» » » »	» » » »
50	omil. ñ̆áno na gúmue *omĭl. ñṭáno » »*	51	» » » »	» » » »	» » » »
60	omil. ñ̆áno na ímue na gúmue *omĭl. χamáno na gúmue*	61	» » » »	» » » »	» » » »
70	omil. ñ̆áno na mbáli na gúmue *omĭl. heàli na gúmue*	71	» » » »	» » » »	» » » »
80	omil. ñ̆áno na ñ̆átu na gúmue *omĭl. heṭátu na gúmue*	81	» » » »	» » » »	» » » »
90	omil. ñ̆áno na né na gúmue *omĭl. mŭgói na gúmue*	91	» » » »	» » » »	» » » »
100	eféle límue na gúmue *eṣélẹ límue » »*	101	» » » »	» » » »	» » » »
200	omaféle aváli na gúmue *omaṣele gáali » »*	201	» » » »	» » » »	» » » »
300	omaféle atátu na gúmue *omaṣele gaṭátu na gúmue*	301	» » » »	» » » »	» » » »
u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.

gular.

olu- XL	oka- XII	oku- XIV	
-na lúmue *-na lúmue*	-na kámue *-na kámue*	-na kúmue *-na kúmue*	**omurongo na umue, -rimue, -imue, -tjimue, -rumue, -kémue, -kumue.**
» » » »	» » » »	» » » »	**omirongo vivari na umue, -na rimue, -na imue, u. ſ. w.**
» » » »	» » » »	» » » »	**omirongo vitatu** » » » » » » »
» » » »	» » » »	» » » »	**omirongo vine** » » » » » » »
» » » »	» » » »	» » » »	**omirongo vitano** » » » » » » »
» » » »	» » » »	» » » »	**omir. hamboúmue na** » » » » » »
» » » »	» » » »	» » » »	**omir. hambombari na** » » » » » »
» » » »	» » » »	» » » »	**omir. hambondatu na** » » » » » »
» » » »	» » » »	» » » »	**omirongo 'muviú na** » » » » » »
» » » »	» » » »	» » » »	**eşere rimue na** » » » » » »
» » » »	» » » »	» » » »	**omaşere jevari na** » » » » » »
» » » »	» » » »	» » » »	**omaşere jetatu** » » » » » »
u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.

2. Plu

Zehner-Zahl	Ova- *Aa-* II	Einer-Zahl	omi- IV	oma- VI	ee- *oo-* VIII
10	omŭlóngo úmue na vaváli *omúlóngo gúmue na jáali*	12	-na mbáli *-na mbáli*	-na aváli *-na gaáli*	-na mbáli *-na mbáli*
20	omil. mbáli na jáali *omĭl. mbáli na jaáli*	22	» » » »	» » » »	» » » »
30	omil. n̆átu na jaáli *omĭl. ñţátu » »*	32	» » » »	» » » »	» » » »
40	omil. 'né na jaáli *omĭl. 'né » »*	42	» » » »	» » » »	» » » »
50	omil. n̆áno na jaáli *omĭl. nţáno » »*	52	» » » »	» » » »	» » » »
60	omil. n̆áno na ímue na jaáli *omĭl. χamáno na jaáli*	62	» » » »	» » » »	» » » »
70	omil. n̆áno na mbáli na jaáli *omĭl. heáli na jaáli*	72	» » » »	» » » »	» » » »
80	omil. n̆áno na n̆átu na jaáli *omĭl. heţátu na jaáli*	82	» » » »	» » » »	» » » »
90	omil. n̆áno na né na jaáli *omĭl. mŭgói na jaáli*	92	» » » »	» » » »	» » » »
100	eféle límue na jaáli *eşele límue » »*	102	» » » »	» » » »	» » » »
200	omaféle aváli na jaáli *omaşele gaáli » »*	202	» » » »	» » » »	» » » »
u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.

ral.

oi- *ii-* X	omau- *omúu-* omalu- *omalu-* VI	ou- *uu-* XIV	
-na iváli *-ni ijáli*	-na aváli *-na gaáli*	-na uváli *-nu uuáli*	**omur. umue na vevari, -na vivari, na jevari, -mbari, -vivari, -jevari, -uvari.**
» » » »	» » » »	» » » »	**omirongo vivari na vevari, -na vivari u. s. w.**
» » » »	» » » »	» » » »	**omir. vitatu** » » » » »
» » » »	» » » »	» » » »	**omir. vine** » » » » »
» » » »	» » » »	» » » »	**omir. vitano** » » » » »
» » » »	» » » »	» » » »	**omir. hamboumue** » » » » »
» » » »	» » » »	» » » »	**omir. hambombari** » » » » »
» » » »	» » » »	» » » »	**omir. hambondatu** » » » » »
» » » »	» » » »	» » » »	**omir. 'muviú** » » » » »
» » » »	» » » »	» » » »	**e̥sere rimue** » » » » »
» » » »	» » » »	» » » »	**omas̥ere jevari** » » » » »
u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.

P lu

Zehner-Zahl	Ova- *Aa*- II	Einer-Zahl	omi- IV	Oma- VI	ee- *oo*- VIII
10	omŭl. úmue na vatátu *omŭl. gúmue na jatátu*	13	-na n̆átu *-na ñt̯átu*	-na atátu *-na gat̯átu*	-na n̆átu *-na ñt̯átu*
20	omĭl. mbáli na vatátu *omil. mbáli na jatátu*	23	» » » »	» » » »	» » » »
30	omĭl. n̆átu » » *omil. ñt̯átu* » »	33	» » » »	» » » »	» » » »
40	omil. 'né » » *omil. né* » »	43	» » » »	» » » »	» » » »
u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.

Zehner-Zahl	Ova- *Aa*- II	Einer-Zahl	omi- IV	Oma- VI	ee- *oo*- VIII
10	omŭl. úmue na váne *omŭl. gúmue na jáne*	14	-na né *-na 'ne*	-na áne *-na gáne*	-na íne *-ni íne*
20	omil. mbáli na váne *omil. mbáli na jáne*	24	» » » »	» » » »	» » » »
30	omĭl. n̆átu » » *omil. ñt̯átu* » »	34	» » » »	» » » »	» » » »
40	omil. 'ne » » *omil. 'ne* » »	44	» » » »	» » » »	» » » »
u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.

Zehner-Zahl	Ova- *Aa*- II	Einer-Zahl	omi- IV	Oma- VI	ee- *oo*- VIII
10	omŭl. úmue na vatáno *omŭl. gúmue na jat̯áno*	15	-na n̆áno *-na ñt̯áno*	-na atáno *-na gatáno*	-na n̆áno *-na ñt̯áno*
20	omĭl. mbáli na vatáno *omil. mbáli na jat̯áno*	25	» » » »	» » » »	» » » »
30	omil. n̆átu » » *omil. ñt̯átu* » »	35	» » » »	» » » »	» » » »
40	omil. 'né » » *omil. 'né* » »	45	» » » »	» » » »	» » » »
u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.

r a l.

o i- *i i-* X	omalu-, omau- *omalu-, omúu-*	e e- *o o-* VI. VIII	o u- *u u-* XIV	
-na itátu *-ni iṱátu*	-na atátu *-na gaṱátu*	-ñátu *-na ñṱátu*	-na utátu *-nu uuṱátu*	**omur. umue na vetátu, -na vitatu, -na jetatu, -na ndatu, -na vitatu, -na utatu.**
» »	» »	»	» »	**omir. vivari na vetatu u. ſ. w.**
» »	» »	» »	» »	
» »	» »	»	» »	**omir. vitatu na vetatu** »
» »	» »	» »	» »	
» »	» »	«	» »	**omir. vine na vetatu** »
» »	» »	» »	» »	
u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
-na íne *-ni íne*	-na áne *-na gáne*	-na íne *-ni íne*	-na úne *-nu uúne*	**omur. umue na vane, -na vine, -na jane, -na ine, -na vine, -na une.**
» »	» »	» »	» »	**omir. vivari na vane u. ſ. w.**
» »	» »	» »	» »	
» »	» »	» »	» »	**omir. vitatu na vane** »
» »	» »	» »	» »	
» »	» »	» »	» »	**omir. vine na vane** »
» »	» »	» »	» »	
u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.
-na itáno *-ni iṱáno*	-na atáno *-na gaṱáno*	-na ñáno *-na ñṱáno*	-na utáno *-nu uuṱáno*	**omur. umue na vetano, -na vitano, -na ndano, -na vitano, -na utano.**
» »	» »	» »	» »	**omir. vivari na vetano u. ſ. w.**
» »	» »	» »	» »	
» »	» »	» »	» »	**omir. vitatu na vetano** »
» »	» »	» »	» »	
» »	» »	» »	» »	**omir. vine na vetano** »
» »	» »	» »	» »	
u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.	u. ſ. w.

2. Ordinalia.

Erster, e, s -téte *-tángo* **mit Pron. id. -tenga;**
Zweiter, e, s -tiá *-ti* **mit Pron. id. -tja, sagen:**

	Oshikuanjama	*Oshindonga*	**Otjiherero**	
I.	omŭ-ñu uatéte	*omŭñṱu guatángo.*	**omundu omuténga,**	der erste Mensch;
	» omŭ tĭá váli	» *omŭ ti jáli.*	» **u tja vari,**	der zweite »
	» omŭ tĭá tátu	» *omŭ ti ṱátu.*	» **u tja tatu,**	der dritte »
	» omŭ tĭá íne	» *omŭ ti íne.*	» **u tja ine,**	der vierte »
	» omŭ tĭá ñáno	» *omŭ ti ṱáno.*	» **u tja tano,**	der fünfte »
	» omŭ tĭá ñáno na ímue	» *omŭ ti χamáno.*	» **u tja hambo-umue,**	der sechste »
	» omŭ tĭá ñáno na mbáli	» *omŭ ti heáli.*	» **u tja hambo-mbari,**	der siebente » u. s. w.
II.	ova-luméñu vatéte	*aaluméñṱu jatángo.*	**ovarumendu ovatenga,**	die ersten Männer;
	» va tĭá váli	» *aa ti jaáli.*	» **ve tja vari,**	die zweiten »
	» va tĭá tátu	» *aa ti ṱátu.*	» **ve tja tatu,**	die dritten »
	» va tĭá íne	» *aa ti íne.*	» **ve tja ine,**	die vierten »
	» va tĭá táno	» *aa ti ṱáno.*	» **ve tja tano,**	die fünften »
	» va tĭá táno na ímue	» *aa ti χamáno.*	» **ve tja ha-mboumue,**	die sechsten » u. s. w.
III.	gleich I.			
VI.	omiti oditéte (oitéte)	*omĭti oẓatángo.*	**omiti ovitenga,**	die ersten Bäume;
	» odi tĭá váli	» *oẓi ti jáli.*	» **vi tja vari,**	die zweiten »
	» odi tĭá tátu	» *oẓi ti ṱátu.*	» **vi tja tatu,**	die dritten »
	» odi tĭá íne	» *oẓi ti íne.*	» **vi tja ine,**	die vierten » u. s. w.
V.	ekípa latéte	*eṣipa latángo.*	**eṱúpa etenga,**	der erste Knochen;
	» oli tiá vali	» *e ti jáli.*	» **ri tja vari,**	der zweite »
	» oli tiá tátu	» *e ti ṱátu.*	» **ri tja tatu,**	der dritte »
	» oli tiá íne	» *e ti íne.*	» **ri tja ine,**	der vierte »
	» oli tiá mŭlóngo	» *e ti mŭlóngo.*	» **ri tja omurongo,**	der zehnte » u. s. w.
VI.	omakípa ootéte	*omaṣipa gatángo.*	**omaṱupa omatenga,**	die ersten Knochen;
	» oma tĭá váli	» *oma ti jáli.*	» **e tja vari,**	die zweiten »
	» oma tĭá tátu	» *oma ti ṱátu.*	» **e tja tatu,**	die dritten »
	» oma tĭá mŭlóngo na ímue	» *oma ti mŭlóngo na ímue*	» **murongo na rimue,**	die elften » u. s. w.
VII.	odi jatéte	*oñšŭi jatángo.*	**ondu ondénga,**	das erste Schaf;
	» i tiá (oñi) váli	» *oñ ṱi jáli.*	» **i tja vari,**	das zweite »
	» i tiá (oñi) tátu	» *oñ ṱi ṱátu.*	» **i tja tatu,**	das dritte »
	» i tiá mŭlongo na mbáli	» *oñ ṱi mŭlóngo na mbáli.*	» **i tja murongo na mbari,**	d. zwölfte » u. s. w.

	Oshikuanjama	Oshindonga	Otjiherero	
VIII.	eedi da téte	*ooñšŭi ʐatángo.*	oʐonḓu oʐondénga,	die ersten Schafe;
	» odi tĭá váli	» *ooñṱi jáli.*	» ze tja vari,	die zweiten »
	» odi tĭá tátu	» *ooñṱi ṱátu.*	» ze tja tatu,	die dritten »
	» odi tĭá mŭló-ngo na ňátu	» *ooñṱi muló-ngo na ñtáṱŭ.*	» ze tja murongo na ndatu,	die dreizehnten Schafe u. s. w.
IX.	oshipúna shotéte	*oshi- shatángo.*	otji- otjitenga,	der erste Reiche;
	» oshi tĭá váli	» *shi ti jáli.*	» tji tja vári,	der zweite »
	» oshi tĭá tátu	» *shi ti ṱátu.*	» tji tja tátu,	der dritte » u. s. w.
X.	oilonga jotéte	*iilónga jatángo.*	oviungura ovitenga,	die ersten Werke;
	» oi tiá váli	» *ii ti jaáli.*	» vi tja vari,	die zweiten »
	» oi tiá tátu	» *ii ti ṱátu.*	» vi tja tatu,	die dritten » u. s. w.
XI.	olutu luotéte	*olutu lŭatángo.*	orutu orutenga,	der erste Leib;
	» lŭói tĭá váli	» *lu ti jáli.*	» ru tja vari,	der zweite »
	» lŭói tĭá tátu	» *lu ti ṱátu.*	» ru tja tatu,	der dritte » u. s. w.

omalu- *omalu* = gleich VI. otu-tu.

	Oshikuanjama	Oshindonga	Otjiherero	
XII.	okáana kotéte	*okanóna katángo.*	okanatje okatenga,	das erste Kind;
	» ká tiá váli	» *ka ti jáli.*	» ke tja vari,	das zweite »
	» ká tiá tátu	» *ka ti ṱátu.*	» ke tja tatu,	das dritte » u. s. w.
XIII.	ounóna ŭotéte	*uunóna-uatángo.*	ounatje outenga,	die ersten Kinder;
	» oú tĭá váli	» *ou ti jáli.*	» u tja vari,	die zweiten »
	» oú tĭá tátu	» *ou ti ṱátu.*	» u tja tatu,	die dritten » u. s. w.
XIV.	okuúlu kŭotéte	*okugúlu kŭatángo.*	okurama okutenga,	das erste Bein;
	» okú tiá váli	» *okú ti jáli.*	» ku tja vari,	das zweite »
	» okú tiá tátu	» *okú ti ṱátu.*	» ku tja tatu,	das dritte » u. s. w.

omaulu *omagúlu* gleich VI.

3. Zahladverbia.

a) Wie viel mal?

lú-mŭe	*lú-mŭe.*	ru-mue,	einmal;
lu-váli	*lu-aáli.*	tu-vári,	zweimal;
lu-tátu	*lú ṱátu.*	tu tátu,	dreimal;
lú-ne	*lú ne.*	tú ne,	viermal;
lu-táno	*lu ṱáno.*	tu táno,	fünfmal;
lu-táno na ímue	*lu χamáno.*	tu hambo-úmue,	sechsmal;
» na mbáli	*lu heáli.*	tu hambo-mbári,	siebenmal;
» na ňátu	*lu heṱátu.*	tu hambo-ndátu,	achtmal;

lu-táno na né	*lu mŭgói.*	**tu múviú,**	neunmal;
lu-mulóngo	*lu mŭlóngo.*	**tu muróngo,**	zehnmal;
» na ímue	» » *na ímue.*	» » **na úmue,**	elfmal;
» na mbáli	» » *na mbáli.*	» » **na mbári,**	zwölfmal;
lu-mĭlóngo mbáli	*lu mĭlóngo mbáli.*	**tu mirongo vivári,**	zwanzigmal;
» mbáli na ímue	» » *mbáli na ímue.*	» » » **na úmue,**	ein und zwanzigmal;
lu-féle límue	*lu 'ʒéle límue.*	**tu maẓére rimue,**	hundertmal;
lu maféle aváli	» » *gaáli.*	» » **jevári,**	zweihundertmal;
» » atátu	» » *gaṭátu.*	» » **jetátu,**	dreihundertmal;
» » na ímue	» » *na ímue.*	» » **na úmue,**	dreihundert und einmal;
lu 'jóŭi límue	*lu 'jovi límue.*	**lu 'jóvi rimue,**	eintausendmal;
lu majóŭi aváli	*lu 'majóvi gaáli.*	**tu majóvi jevári,**	zweitausendmal, u. s. w.

b) nur — mal:

lú-mŭe alúke	*lú mue alúke.*	**i-ru-mue,**	nur einmal;
lu váli alúke	*lu aáli alúke.*	**i-tu-vari,**	» zweimal;
lu tátu alúke	*lu ṭátu alúke.*	**i-tu-tatu,**	» dreimal;
lú ne alúke	*lú ne alúke.*	**i-tu-ne,**	» viermal u. s. w.

c) in eins, zusammen, zugleich, zuweilen, einerlei:

mú-mŭe	*mú-mŭe*	**mu-mue,**	in eins, aus ein —;
kú-mŭe	*kú-mŭe.*	**ku-mue,**	bei ein —, d. h. zusammen, beisammen;
pá-mŭe	*pŭá-mŭe.*	**pa-mue,**	zu ein —, beisammen, zuweilen;
paa-mŭe	*pá-mŭe.*	**po-ru-mue,**	zuweilen, zu einmalen, zugleich;
shí-mue	*shí-mŭe.*	**tjimue,**	einerlei, von einer Art.

4. Distributiva.

a) so und so viel mal (ein Gegenstand vorkommt)?:

po-lú-mŭe	*po-lúmŭe.*	**po-rume,**	je einmal;
po-úmue-úmue	*po-gúmŭe-gúmŭe.*	**po-umue-umue,**	je einer, e I;
po-lu tiá váli	*po-lu ti jáli.*	**porutja vari,**	zum zweiten male;
po-vaváli vaváli	*po-jaáli-jáli.*	**povevarivevari,**	je zwei II;
po-u-váli	*pu-u-jáli.*	**pouvari (uauo),**	je zwei XIII;
po-iváli-iváli	*piijálijáli.*	**povivarivivari (viavio),**	je zwei X, u. s. w.
po-u-tátu ŭávo	*pu-u-ṭátu ŭájo.*	**pou-tátu uáo,**	zu ihren dreien, je ihrer drei II;
» ŭádo	» *ŭáʒo.*	» **uáẓo,**	» » » VIII;
» ŭájo	» *ŭájo.*	» **uávio,**	» » » X;
	u. s. w.		
po-ú-ne ŭáŭo	*pu-ú-ne ŭájo.*	**poúne uávio,**	zu ihrer vier, je ihrer vier X;
poutáno »	*pu-u-ṭáno* »	**poutáno** »	zu ihrer fünf X;
» na ímue ŭádo	*pu-u-χamáno ŭáʒo.*	**pouhamboúmue uáẓo,**	je ihrer sechs VIII;

poutáno na mbáli ŭádo	*pu-heáli ŭáʒo.*	**pouhambombári uáʒo.**	je ihrer sechs VIII;
po-mŭlóngo ŭájo	*po-mŭlóngo gŭájo.*	**pomur. uávio,**	zu ihrer zehn X;
» na ímŭe	» *na ímue gŭájo.*	» **na úmue uávio**	zu ihrer elf X;
p'eféle límue láo	*p'eʂéle límue lágo.*	**pégere rimue rao,**	zu ihrer hundert VI;
po-maféle aváli fávo	*p'amaʂéle gaáli gájo.*	**pomaʂére jevári jao,**	zu ihrer zweihundert;
p'ejóŭi límŭe lájo	*p'ejóvi límue lájo.*	**pejóvi rimue rávio,**	zu ihrer tausend X;
po-majóŭi aváli ádo	*po-majóvi gaáli gáʒo.*	**pomajóvi jeváli jáʒo,**	je, zu ihrer zweitausend VIII; d. h. zu ihren zwei Tausenden, u. s. w.

b) wie viel, — viele (von der betr. Species) -ngá pi *ngá pi.* **-ngá pi?** wie:

II. ova-	*aa-,*	va ngá pi	*ja ngá pi.*	**i-ve-ngá pi,**	wie viele	ova-?;
IV. omi-	*omi-,*	i ngá pi	*i ngá pi.*	**i-vi-ngá pi,**	» »	omi-?;
VI. oma-	*oma-,*	a ngá pi	*ga ngá pi.*	**i-e-ngá pi,**	» »	oma-?;
VIII. ee-	*oo-,*	i ngá pi	*ingá pi.*	**i-ʒe-ngá pi (i-ngá pi),**	» »	ee-?;
X. oi-	*ii-,*	i ngá pi	*i ngá pi.*	**i-vi-ngá pi,**	» »	oi-?;
XIII. ou-	*uu-,*	u ngá pi	*u ngá pi.*	**i-u-ngá pi,**	» »	ou-?;

5. Determinativa.

Alle beide, alle zwei, alle drei, alle vier, alle fünf u. s. w.

II. ova- *aa-,* avéshe vaváli, -vátátu, -váne, -vatáno, u. s. w., *-aéχe jaáli, -jaṭátu, -jáne, -jaṭáno,* u. s. w.; **-a-ve-vári, ave-jetátu, -p'oúne uávo, p'outáno uávo,** u. s. w.;

IV. omi- *omi-,* adíshe diváli, -ditátu, -díne, -ditáno, u. s. w., *aʒíχe-mbáli, -ṇṭátu, -íne, -ñṭáno,* u. s. w., **a-vivári, avijetátu, -p'oúne uávio, p'outáno uávio,** u. s. w.;

VI. oma- *oma-,* aéshe jeváli, -jatátu, -jáne, -jatáno, u. s. w., *agéχe gaáli, -gaṭátu, -gáne, -gaṭáno,* u. s. w.; **a-je-vári, a-jetátu, p'oúne uáo, p'outáno uáo,** u. s. w.;

VIII. ee- *oo-,* adíshe mbáli, -ñátu, -íne, -ñáno, u. s. w., *aʒíχe-mbáli, -ñṭátu, -íne, ñṭáno,* u. s. w., **aʒembari, aʒendatu, p'oúne uáʒo, p'outáno uáʒo,** u. s. w.;

X. oi- *ii-,* aíshe iváli, -itátu, -íne, -itáno, u. s. w., *aiχe-jáli, -itátu, -íne, -itáno,* u. s. w., **avivari, avijetatu, p'oúne uávio, p'outáno uávio,** u. s. w.;

XIII. ou- *uu-,* aúshe uváli, -utátu, -úne, -utáno, u. s. w.; *aúχe ujáli, -auχ-uuṭátu, -auχ-uúne, -uṭáno,* u. s. w., **aujevari, aujetátu, p'oúne uáuo, p'outano uáuo,** u. s. w.

ofié atúshe vaváli, --vatátu, --váne, --vatáno, u. s. w., *otsŭé atúχe jaáli, --jaṭátu, --jáne, --jaṭáno,* u. s. w.; **eʈe atúhe atujevári, --atujetátu, --p'oúne uétu, --p'outáno uétu,** u. s. w.;

onjé amúshe vaváli, - - vatátu, - - váne, - - vatáno, u. s. w., *né amúχe jaáli, - - jaṱátu, - - jáne, - - jaṱáno,* u. s. w.; **eṉe amúhe amujevári, - - amujetátu, - - p'oúne uénu, - - p'outáno uénu** u. s. w.;
ovó avéshe vaváli, - - vatátu, - - váne, - - vatáno, u. s. w., *ojó aéχe jaáli, - - jaṱátu, - - jáne, - - jaṱáno,* u. s. w.; **ovo avéhe avevári, avejetátu, - - p'oúne uávo, - - p'outáno uávo,** u. s. w.; wir alle beide, ihr alle beide, sie alle beide, - alle drei, - alle vier, - alle fünf.

6. Viele, eine Menge.

-hápu, Adj. mit Pron. od. Praef. - *ínǰi* (**-ingi,** u. verb. **takavara**).

ovaňu vahápu	*aañṱu ojénǰi,*	**ovandu ové'ngi,**	viele Menschen;
omiti dihápu	*omiti oẓínǰi,*	**omiti ovìngi [omingi],**	viele Bäume;
omafíku mahápu	*omašŭíku oménǰi,*	**omajuva omé'ngi,**	viele Tage;
ohónde ihápu	*ombínsŭi oǰínǰi,*	**ombindu onjingi,**	viel Blut;
eídi lihápu	*omŭíẓi ogŭínǰi,*	**ehoẓu enjìngi,**	viel Gras;
omaídi mahápu	*oomŭíẓi oẓínǰi,*	**omahoẓu omé'ngi,**	viele Gräser;
eengóbe dihápu	*oongómbe oẓínǰi,*	**oẓongombe oẓé'ngi,**	viele Rinder;
ounóna uhápu	*uunóna uŭínǰi,*	**ounatje ouìngi,**	viele Kinder;
oihápu ihápu	*oénǰioénǰi, oínǰiínǰi,*	**omé'ng'omé'ngi, ovìng'-ovìngi,**	viele oma-, oi- u. s. w.

ovaňu vahápu = ové jadí po *aañṱu ojéǰi = aañṱu ju uẓa.* **ovandu va takavára,** der Leute sind viele u. s. w.

7. Wenig, wenige.

Adv. kaníni, kanìningóla, Subst. okanini, pl. ouníni *okashóna, uushóna,* ouníma ouníni, - ounìningóla *uunímo uushóna,* Dinge wenige; ovaňu ouníni okapándi *aañṱu uushóna oka-χám̃pi,* wenige Menschen, ein kleines Häuflein u. s. w.

Zweiter Theil.

§ XI.

Wort- und Satzbildung.

1. Bildung von Hauptwörtern.

Kein Hauptwort kann ohne ein gewisses Nominalpraeformativum (Praefix) als solches gedacht werden. Diese, 14 an der Zahl, sind § II hinlänglich veranschaulicht worden. Unsere Dialekte haben den artikelartigen Anlaut o (Ausnahme V) im Gegensatz zu den nördlicheren Bruderdialekten durchgehends bewahrt, was den Wohlklang derselben sehr erhöht.

Nach unserm unmaßgeblichen Dafürhalten sind diese Praef. nicht gleichen Alters mit den übrigen Silben und Wortbildungen, sondern Reste einer urhamitischen Gesammtsprache, haben daher an dem jetzt gebräuchlichen Sprachmaterial die Mutterstelle vertreten, mit andern Worten: der ganze Silben- und Wortschatz der Lingua-Bantu propr. ist durch die Hauptbestandtheile der Praef. gebildet worden. Es kann diese Ansicht hier nicht näher begründet werden; ein genauer Blick auf das Ganze wird sie bestätigen müssen, s. § I, ad d. e.

Der (adjektivische) Stamm von vielen Hauptwörtern gehört der Lingua-Bantu im allgemeinen an; viele sind aber nur dem betr. Dialekte eigen; andere sind von vorhanden gewesenen, noch vorhandenen oder von benachbarten Dialekten entlehnten Verbis je nach Bedürfniß gebildet. Diese drei Sprachelemente sind für die wissenschaftliche Sprachforschung äußerst wichtig, bisher aber noch dunkel und wenig beachtet.

Man kann übrigens von fast allen Verbis durch Praefigirung eines gewissen Praef. und Suffigirung gewisser Suffixe Hauptwörter bilden und so den Wortschatz beträchtlich vermehren. Auf ein Gesetz dieser Wortbildung ist beim Infinitiv, § IX Anmerk. I schon hingewiesen. (In **Nd.** gelten dieselben Gesetze, darum hier nicht näher bezeichnet.)

Ferner ist noch bei Bildung von Hauptwörtern auf folgende Gesetze hinzuweisen:

a) Verba mit Suff. -éka, -íka, -óka, -úka, werden mit den Praef. e-, omŭ- III, oshi- zu Substantiven gebildet mit Terminatio nominis femi pass. o, wie:

e-móniko (v. -mónika), das Sichtbar-sein;

omŭ-fimanéko (v. -fimanéka) *omušüimaneko* (v. *-šüimaneka*), Ehrerbietung, Verehrung;

oshivandéko (v. -vandéka) *osh'aandéko,* pl. *iiaandéko,* Flicken, Lappen, u. s. w.

Soll aber das Subst. eine relative Handlung, die auf ein gegebenes oder gedachtes Subjekt zielt, ausdrücken, dann wird demselben analog der § IX. 8 angegebenen relat. Suffixe: -elo, -ilo, -eno, -ino angehängt, wie:

e-hál-elo (v. -hála) *e-χálelo* (v. *-χala*), Wille, Wunsch;

e-njanék-elo (v. -njanéka) *e-janékelo* (v. *-janéka*), Loos (werfung);

oma-njonáun-ino (v. -njonáuna) *oma-jonagúlilo* (v. *-jonagúla*), das Verderben, Verderbung;

oma-méneno (v. -ména) *omaméneno* (v. *-ména*), das Wachsen (d. h. in Bezug auf das, was durch das W. erhofft, erzielt, bezweckt wird), u. s. w.

b) Werden Verba transitiva zu Hauptwörtern geformt, die das Praef. I erhalten, dann wird die Terminatio nominis act. i (-e), wie:

omŭ-lóngi (v. -lónga), ein Arbeiter; omŭ-'hóngi (v. -'hónga), ein Lehrer;

omŭ-móni (v. -móna), ein Seher; omŭ-kéngeli (v. -kéngela), ein Ordentlicher, ein Schmucker. *omŭ-lóngi, omŭ-χóngi, omŭ-móni,* u. s. w.

Hat ein solches Hauptwort jedoch das Suff. causat. -ıfa mit in die Formation erhalten, dann ist die Term. nom. neutr. e u. a wie:

oshi-l-ífe (v. -liá), ein Ding, womit man ißt (wörtl. essenmachendes Ding);

omŭ-lihombol-ífe (v. -hombóla, u. -ífa) *omŭ-iχokan-i̥se* (v. *-i-χokána, u. -i̥sa*), eine, die sich selbst zur Heirath verhilft;

oshi-tilífa (v. -tíla, u. -ífa) *oshi-til-i̥se* (v. *-tila, u. -i̥sa*), ein erschreckenmachendes Ding, Schreckenerregendes, u. s. w.

Die Term. nom. semipass. wird o, wenn solch ein geformtes Hauptwort ein Begriff in sich faßt, dessen Wirkung passiver Art ist, wie:

oshi-keelelífo (v. -keelela, u. -ífa) *oshi-kandek-i̥so* (v. *-kandéka, u. -i̥sa*), ein Ding, womit man etwas von sich abwehrt: ein Schild;

oshi-teñek-elo (v. -teñéka) *oshi-teñ̥éke* (v. *-teñ̥eka*), etwas, das man auf etwas anders oben auflegt, s. oñikífa, Gespenst;

oshi-jelekífo *oshijeleki̥so*, Ding zum Messen, Elle, Wage u. a. m.

c) Das Praeform. oka XII (pl. ou- *uu-*) wird zur Bildung von Deminutivis gebraucht, und tritt bei solchen dann einfach an Stelle eines andern Praef., ohne der Stamm zu beeinflussen, wie:

oka-íma, pl. ouníma *oka-níma, uu-níma,* kleines Ding, von:

oshi-íma, pl. oiníma *oshĭ-níma, ii-níma,* Ding, Sache;

okáana, pl. ounóna *oka-nóna, uu-nóna,* kleines Kind, Kinder, von:

om'óna, pl. ována *omŭ-nóna, aanóna,* Kind, Kinder, u. s. w.

Oka wird ohne Anlaut o bes. in H. auch als Praef. nom. appellat. gebraucht, jedoch haben K. und Nd. hierin auch andere Liebhabereien, wie die Verwendung von Na, Ne, Shi- zu solchen Nom. appellativis. Der Name für Gott: Kalúnga hat aber jedenfalls dies Praef. bewahrt, wird auch wie oka- behandelt, wie:

Kalúnga kánge *Kalúnga kánge,* mein Gott;

Kalúnga káǰe *Kalúnga ké,* sein Gott, u. s. w.

Anmerk. Es sei hier noch die Bemerkung erlaubt, daß diesem Worte, d. h. Kalunga in theol. Hinsicht nicht recht zu trauen ist, ob es nämlich nicht damit steht, wie mit dem **Mukúru** in **H.**, der ganz entschieden bei der Frage: »was für ein Wort für Gott«? mißgegriffen ist. Es ist auf

diese Weise ein alter Omu-héreró mit Namen Mukúru als Ahne apotheosiert worden. Kalúnga bekundet verdächtigen Zusammenhang mit omŭlúnga, den Palmbaum, der mythologisch betrachtet, an Stelle des omu-mborombónga-Baumes der Ovahérero steht. Es hat sich jetzt erwiesen, daß der richtige Name für »Gott« in H. Ndjámbi ist, oder mit einem Appositum (von den Ovámbo entlehnt): Karúnga-Ndjámbi. In Benguéla u. Kongo lautet dieser Name *Nȥámbi.* Da kein Plur. von diesem Worte — wenigstens nicht in H. — gebildet werden kann, ist Polytheismus ursprünglich diesen Völkern unbekannt gewesen. Uebrigens werden bei Pluralbildung Kalúnga (und Ndjámbi) als zu Kl. VII gehörig angesehen, wie: ookalúnga zánge, -zǎje *ookalúnga ȥándje, -ȥé,* Götter meine, -seine; *oondjámbi ȥétu,* u. s. w.

d) Einige als Attributa adj., s. Apposita, gebrauchte Hauptwörter bewahren ihr eigenthümliches Praef., auch wenn sie mit Nom. anderer Klassen zusammen gestellt werden, was nach § II. 2 sonst nicht statt hat (s. folgende Abhandl. f), wie:

omŭ-ñu elái *omŭ-ñṯu egóia,* Mensch dummer;
okáana elúnga, pl. ounóna omalúnga, Kind-Dieb, diebisches Kind;
ongóbe joshimbúdu, pl. eengóbe doimbúdu, blauer Ochs;
omŭ-ñu oshingúdu *omŭ-ñṯu oshiléma,* Mensch-Krüppel = krüppelichter Mensch, u. s. w.

e) Hauptwörter, deren Begriff etwas »Junges, Noch-nicht-erwachsenes« u. s. w. sein soll, der adjektivische Stamm diesen Begriff aber nicht in sich schließt, erhält solchen durch Affigirung des Suff.: -óna, -ióna, wie:

omŭ-kad-óna *omŭ-kaȥ-óna,* Mädchen; o-dil-óna *o-ñȥil-óna,* junger Vogel;
o-di-óna *onśŭigóna,* junges Schaf = Lamm, u. s. w. (Vergl. das latein. puella, ecelesiola u. s. w.)

f) Kongruenz oder Konkordanz der Attribute oder Adjektive mit dem Hauptwort, s. § II. 2.

g) Komparation der Adjektive.

Wie schon § II. d erwähnt wurde, fehlen diesen Dialekten die Formen für eine Komparation der Attribute sowie der Adverben, müssen daher, wo eine Steigerung des Attributes erheischt wird, durch Umschreibung, wie: mehr schön, sehr = groß schön, groß, schön bei, häßlich, alt bei, vor für: schöner, häßlicher, älter u. s. w., gegeben werden, wie:

áme omŭkulúñu pu je = k'omesho áǰe *ongáme omŭ-kulúñṯu pu ǰe = k'omeχo ge = ngáme ondé mŭ vúle muukulúñṯu,* ich bin älter, als er = bin ihm über im Alter; omŭkulúñu pu áme, oove *omŭk. pu ngáme, ongóe,* der Aeltere bei mir, du, d. h. du bist älter als ich. Im Uebrigen gleich der Komparation der Adverbia, s. § VI. e Anmerk. II.

2. Subjekt und Praedikat und deren Verhältniss zu einander.

a) Das Subjekt wird entweder durch ein Nomen irgendwelcher Klasse, oder durch ein von demselben entnommenes und dasselbe repraesentirendes Pron. (Pron. id. u. Pron. subst.) ausgedrückt. Letzteres zeigt auch ohne vorhergenanntes Nomen an, welcher Klasse das Subjekt angehört, wie:

omŭ-ñu ota longo = je ota longo *omŭ-ñʒu otá lóngo = je otá lóngo,* Mensch er arbeitet = er er arbeitet; ongobe otai shili = jo otai shili *ongómbe otái χíli = jo otái χíli,* Ochs er zieht = er er zieht; oshilongo sha lokŭa = osho sha lokŭa *oshilongo sha lokŭa = osho sha lokŭa,* der Ort er ist beregnet = er er ist beregnet; olutu lŭa vela = ólŭo lŭa vela *olutu lŭa ála = olŭo lŭá ála,* der Leib er ist krank = er er ist krank.

Anmerk. I. Das Pron. subst. kann auch weggelassen werden, das Pron. id. nimmt dann aber im Praet. das o emphaticum vor sich, wie in obigen sha, lŭá, u. s. w.

Anmerk. II. O emphat. wird auch den Pron. subst. als Directivum vorgesetzt, wie: oove *o-ngóje,* du bist's; oosho *oosho,* es ist's; oopo *oopo,* da ist's, u. s. w.

b) Ein Praedikat kann nicht unpersönlich (wie: es regnet, man sagt u. s. w.) aufgefaßt werden, sondern muß ein von einem gewissen Nomen (oder Praepos. subst.) entnommenes Pron. repraesent. s. id. bei sich haben, wie:

otáku-otápu loko unene *otaku loko uunene,* da es regnet stark;

nje otámŭ tangunínŭà *'né otámŭ popiŭà,* ihr ihr werdet geredet, d. h. man spricht über euch;

oháshi níngŭà *oháshi ningŭà,* es geschieht = ist geschehend u. s. w.

c) Das Adv. condic. folgt unmittelbar auf das Verb. regens, wie:

eengóbe ohádi shili náŭa ngáho *oongómbe otáʒi χili úuŭà-náua óala,* die Ochsen ziehen gut nur, -eben;

-otádi shili náŭa unène *otáʒi χili úuŭà-náŭa uunéne,* -sie ziehen gut sehr;

omésho oháe mono ngahélipi? *oméχo ohága mono ngiini?* Augen sie sehen wie, auf welche Weise? u. s. w.

Die Adv. conjunct. hingegen leiten einen konjunktivischen Satz ein, wie:

ngépŭa ohó ningi ngáha *shono ohó ningi ngáo, oŭà ti ngiini?* warum thust Du so?

fímbo oto nangala, áme fímbo ohái kal' ofíka *ngóje máñka otó lala, ngáme máñka, ote kala ndá tonáta,* währenddem Du schläfst, währenddem ich werde bleiben auf, — wach;

ngĕnge onjé ohámŭ móno ngĕnge otámŭ kal' omŭ-túmba *andóla ne ohámŭ mono, andóla otamŭ-kal' uutúmba (-kala mŭá tonáta),* würdet ihr sehen, (dann) würdet ihr bleiben wach, u. s. w.

d) Um ein Adv. adj. mit dem Subjekt zu einem Gedanken zu verbinden, dient die Copula li, wie:

óve oú li péni? *ngóje oú li péni?* Du du bist wo?

omíkónda édi ŭá tonga, odí li péni? *oomŭéle ñʒijáka oŭà popi, oʒí li péni?,* Messer, die du meintest, sie sind wo?,

eedi ómo dí li *ooñśŭí ómo ʒí li,* Schafe drin sie sind; s. s. §. II. b.

e) Um das Subjekt des zweiten Gliedes eines Satzes wieder auf das des ersten Gliedes zurück zu beziehen, oder das im Nachsatze gesagte als Konsequenz des im Vordersatze gesagten, hervortreten zu lassen, wird die Konj. ndĕ (in **K.** mit folgenden Pron. im Praes. indic.) angewandt, **Nd.** *kéχetúu, é;* (**a rire tji**), wie:

vó ová ja m'oñtángo, ndĕ táva móno oñóshi *jo ojá ja m'oshiχŭá ė tája móno onime,* sie waren gegangen in den Wald, (und) da es geschah sie sahen einen Löwen;

ndẽ oshilóngo ashíshe éshi háshi lihanáuna oshéne otáshi njonáuka *kéχe túo oshilóngo ashiχe háshi ningi ondúmbo nasho shéne, otáshi jonúuká po*, (so kommts daß) jeder Ort mit sich selbst uneins seiend, verdorben wird, zu Grunde geht, u. s. w.

f) Folgen Nomina verschiedener Klassen auf einander, von denen nur ein Praedikat ausgesagt werden soll, so kommt man in Verlegenheit, von welchem Nomen man das Pron. nehmen soll. Man kann in diesem Falle entweder dem Sinne nach wählen, oder auch — was meistens geschieht — das von letzterem Subjekte nehmen, wie:

eengóbe n'oiníma aíshe ja téŭá po *oongómbe n'ĭinima aiχe ja teŭá po*, die Rinder und Dinge alle sie sind geraubt;

ovañu omiti odá fiá enóta *aañṭu n'omĭti oẓá šŭ'enóta*, Menschen und Bäume sind verdurstet, u. s. w.

3. Casus.

a) Diese Dialekte haben nur Casus recti. Alle Nomina bleiben, wie man sich den Casus auch zu denken hat, unverändert, es sei denn, daß man in der direkten Anrede an Jemand oder Etwas das anlautende o wegläßt, wie:

meñu óve *meñṭú-ngóe*, Freund du! nimá 've *nimá ngóe*, du Jmd.! d. h. wenn man den Namen Jmds. nicht weiß. katjikuátjike. (Vornehme Personen dürfen nie so angeredet werden.)

b) Das Genitivverhältniß zum Subjekt wird (wie § IV. 1 angegeben) durch Praefigierung von Pron. id. des Subj. an das Nomen, welches zum Besitzer wird, gekennzeichnet, wie:

omiti jomépià od. domépià *omiti ẓomépĭà*, Bäume des Gartens (- des im G.);

om'óna uánge *omŭ-nóna gŭándje*, Sohn von mir = Sohn mein;

okáana kóje *okanóna kóje*, Söhnlein, Kind von dir = Kind dein;

okaíma káje *okaníma ké*, Dinglein von ihm = Dinglein sein, u. s. w.

Unsere Redeweise, wie: des Bettelns ist kein Ende, wird durch den Infinit. gegeben, wie:

okú okuindíla kaku 'húlu *ñḵúka okuindíla ihàku χúlu*.

c) Eine direkt auf das durch ein Nomen oder dessen Repraesentativum (Idion) gegebene Objekt zielende Handlung wird durch die Praepos. oder Pron. objecti ku, pu, dem Objekte zuertheilt, wodurch dann eine Art Dativ u. Accusativ entsteht, wie:

áme ohái ku túmu ku táte *ngáme oté ku túmu kú táte*, ich ich dich sende zu meinem Vater; ohándi ku pe *otándi kú pe*, ich werde (es) dir geben; áme ohái mŭ túmu kú ove *ngáme oté mŭ tumu ku ngóje*, ich werde ihn senden zu dir; vó ové li p'omŭhongi *jó ojé li p'omŭχóngi*, sie sie sind beim Lehrer, u. s. w.

d) Diese Praepos. ku zeigt auch eine Art Ablativ an, mit dem Begriffe: »von, durch« (Engl. by, H. i-), wie:

áme ondá mónŭa ku je *ngáme ondá monŭa ku je*, ich wurde gesehen von ihm;

je okŭá dengŭa ku fié *jé okŭá ẓengŭà ku tsŭé*, er er wurde geschlagen von, durch uns;

fié ihatu palúka ku nje *tsŭé itátu palúka kú 'né*, wir nicht wir werden ernährt von euch, u. s. w.

4. Beiordnungen.

a) **Kopulative Beiordnung, durch:** na, -n'- *na, -n'-.* **n'-, wie:**

ovaňu n'oiníma n'oimúna aíshe ja njonáuka shímue *aañṭu n'iinima n'ii-múna aiχe ja jonúuka shímue,* **Menschen und Dinge und Kleinvieh alles ist (alle sind) verdorben auf einerlei Weise, auch:** *iχḗ aañṭu iχḗ n'iinima* —, **u. s. w.**

b) **Adversative Beiordnung, durch:** ndéle ngáho, ndéle váli *ngéle náni.* **nungŭári, wie:**

avá ovaluméňu ové li náŭa kaníni, ndéle ngáho avá ovalikádi ové li naŭí unéne *mbáka aalumeñṭu ojé li úuŭa-naŭa kashóna, ngéle nani mbáka aakiiñṭu ojé li úuŭi-naji uunéne,* **die Männer sie sind gut ein wenig, aber, jedoch die Weiber sie sind schlecht sehr;**

okú okushíŭa iháku kŭáfa, ndéle ngáho okú háku kuáfa, okokú okunínga *ñk̬úka okutsŭéa iháku kŭáṣa, ngéle náni ñk̬úka-háku kŭáṣa, okŭoku okunínga,* **das Wissen nicht es hilft, aber das was hilft ist das Thun;**

óvo va kondja ngáho, ndéle váli éshi ové li n'ondjála, ová endélela avá lolóka díva *jo ja kondǰele óala, ngéle náni shóka ojá li n'ondǰála, je endelele ja lolóka ñšŭija,* **sie sie thaten Mühe nur, jedoch weil sie waren mit Hunger, sie eilig ermatteten alsbald;**

ohái ti-shīmba ová ka-nangála, ndéle váli ové li mŭtúmba *ngáme ote ti-náni oja ka-kóṣa, ngéle náni ojé li mŭtúmba* **od.** *ojé li ja tonáta,* **ich ich dachte sie gegangen schlafen, jedoch sie sind auf, -wach.**

c) **Disjunktive Beiordnung, durch:** na-na, ndéle-ndéle, íle, nandḗ, nandṓ: *(na-na), iχḗ-iχḗ, nengḗ, nañṭṓ;* **na-na, pṓ, nangá rire, wie:**

na áme ná óve (ndéle ame ndéle óve), atúshe vaváli ohátu fi *iχḗ ngáme na ngóǰe (iχḗ ngoje) atúχe jaáli otátu šŭi',* **so wohl ich als du wir alle beide wir werden sterben;**

oje, íle, ame, íle, omŭňu aúshe otá hala ngáho okulihéka *ǰe, nengḗ, ame, nengḗ omŭ-ñṭu aúχe otá χála oku-i-χéka,* **er oder ich, oder jeder Mensch bedarf wohl zu bitten, flehen;**

nandṓ oná ninge áme, nandṓ (nandḗ) oná ninge omŭňu úmue, ohátu ka-nínga edu longáho *nañṭo na ninge ngáme, nañṭo na ninge omŭ-ñṭu gúlue, otátu ka-ning' evi ljóala,* **es sei ich, es sei du, es sei jeder Mensch, wir werden zu Erde nur, u. s. w.;**

d) **Kausale Beiordnung, durch:** oshéshi, ndéle oshéshi, opo-diá, kutiá *ōshóka, ngéle sho, opo-šŭí;* **orondu tji, opú- ẕa, ẕu, wie:**

ngéno ondá ja páife, ndéle oshéshi ndi hé n'eeňaku *andóla ondá ǰa nga-shingiika, oshóka nd'aa n'ooñk̬aku,* **ich würde jetzt weg sein, jedoch (die Ursache ist) weil ich nicht mit Schuhen;**

otó handukílŭa unéne, oshéshi éshi uá lombŭélŭa luhápu, okuhakulukuta, ndéle ngáho óve oŭá ningile váli oŭína *oto njenjetélŭà uunéne, oshoka oŭá lombuélŭá oluinǰi oku-aa-ning' uutsŭi, ngéle náni (iχě náni) ngóe oŭá ningile oŭina,* du wirst bestraft (mit Worten), weil es dir oft gesagt ist (du oft ermahnt bist) nicht unartig zu sein, aber du hast es absichtlich gethan;

óve ŭa kulukúta, ndéle opo tó di, kutĭá oto humbáta oudĭú *ngóe oŭà ning' uutsŭini, opo tó šŭi to χumbáta uušigu,* du bist unartig gewesen, deshalb (wörtl. daher kommst du) du mußt tragen Schweres (Leiden);

eta ndi mákele ngěnge otáshi njenjepála ngahélipi? (ngěnge für kutiá) *eta ndi mákele (kutiá) oshi-shi tóije (táshi tóijapála) ngiini?,* bring her, daß ich probire, ob es schmeckt gut wie, d. h. ob es gut schmeckt?

§ XII.

Beispiele zur Vollsatz-Bildung.

a) Substantivsätze mit Kutĭa (Indikativ und Konjunktiv) [in **Nd.** ist diese Konjunktions-Partikel nicht sehr beliebt, wird daher meistens weggelassen] wie:

etángo otáli ningi oiníma aíshe, kutiá i méne ndéle i kúle *etángo otálji ningi iinima aiχe ii méne, iχi i kúle,* die Sonne macht alle Dinge, daß sie wachsen und groß werden;

ohái hála óve, u púle k'ovaĥu vénja, kutiá ová mona onjoĥoholi jánge, oja ka-lĭá oufíku ndě tái shuuka *ngáme ote χala ngóje u pule k'aañtu mbejaka, jo kutiá ja móno okakámbe kándje, ñk̲óka ka liá ušŭiku ě táki ijáka,* ich wünsche, daß du fragest jene Leute, ob sie gesehen Pferd mein, welches ging weiden des Nachts und schlich sich weg;

oifitukúti inái shítŭa, kutiá i njonaukifŭe k'ovaĥu, ndéle ngáha ve i hóle *iijamakúti inii shitŭa, i jonuukiʂŭe k'aañʈu, náni jo ji i χole,* die wilden Thiere (Feldthiere) nicht sie sind geschaffen, daß sie vernichtet würden, sondern daß sie (die Menschen) sie lieben möchten;

op'a fá okukala ngáha, kutĭá eendjóvo adíshe di tongŭè k'oujúki uádo *opoa fa okukála ngéi, omambo agéχe ge popiue k'uujúki uágo* oder *ooχápu aʐéχe ʐi popiŭe —,* daher er soll, muß, sein so, daß alle Worte geredet werden möchten nach rechter Weise ihrer;

n'okutiá oú a hokólelé nge, kutiá nandí mŭ ninge ngahélipi, inàndi shíua máĥa *iχě ngúka a χokolelé ndje, kutĭá nandi mŭ ninge ngiini, inándi tsŭéa máñk̲a,* betreffend den, der mich verleumdet hat, daß ich ihm soll thun wie, nicht ich weiß einstweilen.

b) Sätze mit verstärkten Pron. relat.; **Nd.** *mbáka, mbóka, mbajáka, ñʐika, ñʐóka, shika, shijáka* u. s. w. (**mbúnga, ndúnga, mbinga** u. s. w.) wie:

ovaĥu avá-háva tila, itáva jombáma *aañʈu mbaka- háa tila, ináa kotokéla,* Leute die sich fürchten, nicht sie sind tapfer;

eengóbe edí-hádi shíli, ihádi ondóka *oongómbe ñẓika-háẓi ϰili, iháẓo ondóka,* **Ochsen, welche sie ziehen, nicht sie werden fett;**

eendjóv̌o edí-tádi pijanífŭa, itádi féŭa okuudika *ooϰápu ñẓikaháẓi ϰokolólŭà, iẓú uvíka* **od.** *omámbo ngakahága ϰ.*—, **Worte, die welche hergeplappert werden, nicht sie werden verstanden;**

otámŭ ti áme oú, óu ihándi lolóka éshi hái longo efíku alíshe *otámŭ ti ngáme nguijáka ihándi lolóka, shoka te longo eš̆ŭiku aljiϰe,* **ihr meint ich der, der nicht matt wird, wenn ich arbeite Tag ganzen.**

c) **Adverbialsätze 1. inbezug zu einer Örtlichkeit mit:** o-kú, óko, apá, ópo *ñk̂óka, ñk̂úka, m̃póka, óko*, **okunga, opunga, wie:**

okú háku i omŭñu óko hándi i váli *ñk̂óka-háku ji omŭ-ñṭu, óko hándi ji ishéŭe,* **wo ein Mensch gehen kann, da gehe ich hin auch;**

apa-tápa ningŭà, opo táva ningi ngáha *m̃póka tápa ningŭà, opo táa ningi ngéi,* **da wo es gemacht wird, da sie machen so, d. h. wo man etwas machen kann, da machen sie auch etwas;**

opo dì li fíjo pàife *opu ẓi li ṣigo ngashingiika*, **da sind sie** (ee-VIII) **bis heute,** s. s. § IV. 9.

2. **Inbezug zu Zeit u. Umständen mit:** éshi, ndĕ́ *ósho, shóka, iϰĕ́, ĕ́;* **otjí, a riro tjí, wie:**

éshi tŭa ile m'oñatánga ndĕ́ hátu mono oshifitukúti shiŭí unéne *shóka tsŭà jile m'oshĭϰŭá ĕ́ tátu móno oshĭjamakúti oshii-naji uunéne,* **als wir gingen in den Wald, da sahen wir Thier häßliches sehr;**

éshi to ti: ndá eta, itó ti, kutĭá oŭá eta shíli, oŭá tiá ngahélipi? *ósho tó ti: ondé eta, itó ti, ngóje oŭé eta shíli, oŭá tile ngiini?,* **wenn du sagst: ich habe (es) gebracht, nicht du sagst (da es doch nicht sicher ist daß) du hast gebracht wirklich, du meintest was?**

vó éshi va dĭá n'okuúda, kavé na apá va tulumúkŭa *jo shóka ja š̆ŭí n'o-kuúva, káje na m̃póka ja vululúkŭà,* **sie als sie kamen vom hören (als sie es gehört hatten), nicht sie mit da (haben sie nirgends) geruht.**

d) **Kausale Adverbialsätze, 1. mit:** éshi-opo, oshéshi *shóka-ópo, õshóka;* **tjinga, orondu tji-nga, wie:**

fié éshi tu n'ehálelo n'eendúnge n'ouñulúngu, Kalúnga ópo a díle otá fa okukála na ŭò unéne komésho *tsŭé shóka otu n'eϰálelo n'oondúnge n'uuñk̂ulúngu, Kalúnga ópo a š̆ŭí otá fa okukála nu uo uunéne koméϰo* **od.** — *ota fa e tu vule mu uo ụunéne,* **wir weil wir mit Willen (haben Willen) und Verstand und Weisheit (Geschicklichkeit) Gott daher er muß haben mehr viel vor (d. h. dann muß Gott noch viel mehr V. u. W. haben);**

etángo oshéshi éshi li li líŭà, opo tŭà dile ohátu piti póndje kaníni *etángo shóka olí li eŭá-náŭà, ópo tsŭà š̆ŭí otátu piti póndje kashóna,* **die Sonne weil sie ist angenehm, daher wir gehen heraus nach außen ein wenig.**

2. **Mit** fimbo *máñḵa* **ngúnda**, wie:

vo fimboináva ka-enda, ová longekída unéne, kutiá itáva ka-móna olú-hépo m'ondjíla *jo máñḵa ináa ke-enda, oja longekíẓa uunéne, kutĭá jo itáa ka-mona oluχépo m'ondǰíla,* sie während noch nicht sie fortgegangen (waren), sie bereiteten vor sehr, damit nicht sie sehen Mangel auf dem Wege;

fié fimbo inátu uda omŭndúdumo, otŭá mona oluvádi nále komésho *tsŭé máñḵa inátu uva endúndumo, otsŭá mona oluaáẓi nále koméχo,* wir während nicht wir gehört Donner, wir sahen Blitz lange vorher;

ove fimbo to kala p'okuŭélela ngáha, itó féua oku-u-ja m'ondjúo jánge *ngóǰe mañḵa to kala p'okujagána ngáo, itó oápa okuja m'ondjúgo jandǰe,* während du anhältst zu lärmen so, nicht du kannst kommen in Haus mein;

fimbo é li m'edímo *máñḵa e li m'ešüimo,* als er noch war im Leibe.

e) **Konzessive Adverbialsätze mit**: nandĕ́, (Sing.) nandŏ́, (Plur.) o-ná- *nañẓó na-,* Terminatio verbi -e. **nangá-**, wie:

áme nandĕ́ onándi kalé ko, inó tila *ngáme nañẓŏ́ onándi kalé ko, inó tíla,* wenn auch, obschon ich verziehe (lange wegbleibe) nicht fürchte (dich);

óve nandĕ́ onó mone oiníma ihápu, ame kandí na ko na shá *ngóje nañẓŏ́ onó mone iiníma iinǰi ju uẓe, ngáme kandi na ko na shá,* du obgleich du bekommst Dinge viele, ich gebe darum nichts;

jé nandĕ́ oná tié: inándi ninga, ka pe na shá *ǰe nañẓŏ́ oná tĭé: inándi ninga, ka pu na shá,* er wenn auch er sagt: nicht ich habe (es) gethan, nicht da es nicht, das thut nichts;

fié nandŏ́ onátu tónge, ihátu udílŭa, ópo tŭá dĭá tu mŭéne, filŭ́ *tsŭé nañẓŏ́ onátu popié, ihátu uvílŭa, ópo tsŭá šüí tu muéne, ẓilŭ́,* wir wenn auch wir reden, nicht wir werden gehört, daher wir schweigen stille ganz;

njé nandŏ́ onámŭ muéne, ovan̆u vénja oháva uélele ngáho unéne *né nañẓŏ́ onámŭ mŭéne, aañẓu mbée oháa jagána óala uunéne,* ihr wenn auch ihr schweiget, Leute jene sie lärmen nur (desto) mehr;

vo nandŏ́ onáva ude eendjóv̆o edí, ináva hála ve tu hepáulule ondáka jo-vangólo *jó nañẓŏ́ onuu uve oŏχápu ñẓijáka, ináa χala ojé tu ǰelé-kele eláka lǰiilúmbu,* sie obschon sie verstehen Worte diese, nicht sie wollen uns mittheilen die Sprache der Weißen.

f) **Konjunktivsätze im Deutschen, Indikativ in K. Nd.** (u. H.), mit: ngĕ́nge, ngĕ́no, hánga *andóla, andŏ́* **ndákuẓu**, **andákuẓu**, **tjákuẓu**, wie:

okŭá-i ndi shi odihápu, hánga ihái tóngo *andóla oẓinǰi ité popi,* wären es viele (VIII), würde nicht ich etwas sagen;

fié hánga hátu dénge, hánga tu n'eeн̆óno *tsŭé andóla otátu ẓénge, andóla tu n'ooñḵóndo,* wir würden schlagen, hätten wir Kräfte;

ngĕ́no tŭà longele, ngĕ́no tŭà móna ondjábi *andóla otsŭà longele, andóla tsŭá mono ondǰámbi,* hätten wir gearbeitet, (dann) hätten wir erhalten Lohn;

ngĕ́nge onjé ohámŭ indíle, ngĕ́nge otámŭ péŭa ombélela *andóla né otámŭi indíle, andóla otámŭ péŭa onǰáma,* wenn ihr würdet bitten, dann würdet ihr erhalten Fleisch.

g) **Adverbialsätze der Art u. Weise, mit:** nga-ashi -sho, -fá *nga-shóka -sho, -fá* **otja, tjimuna, ajó, wie:**

oiníma nga-ashi ja longŭa, ósho ja kala *iinima nga-shoka ja longŭa, ósho ja kala,* **Dinge sowie sie gearbeitet sind, so sie sind;**

ovan̄u ová uélela ngaashi tápa uélele ohámba *aañṭu oja jagána nga-shoka tapu jagana omŭŭà,* **die Leute reden laut, lärmen, wie da lärmt ein Heer;**

ondá péŭa dó ng'ondjábi *ondá péŭa ʒo ng'ondǰámbi,* **ich habe sie erhalten als Lohn;**

njé omŭá ninga mŭá fá mŭa véla een̄ŭéngu *né omŭá ningi mŭá fa mŭá ala ooñk̭ŭéngu,* **ihr thut als ob ihr wäret krank Verrücktheit, — verrückt waret;**

ojó ojé lilínga ja fá ja fiá *ǰo oǰi iningi ǰa fa ǰa šŭi,* **er er (o-) stellte sich er schien er todt, d. h. als ob er todt wäre.**

h) **Fragesätze, mit:** 1. ngépua-éshi -tiá ngahélipi *ñk̭éne shóka-ti ngiini* **indu tji, wie:**

ngḗpua éshi oŭá vákele omŭkónda uánge, oú ndá landa páife, oŭá tiá ngahélipi? *ñk̭éne shóka oŭá jáka omŭéle gŭándǰe, ngóka nda landa ngashingiika, oŭá ti ngiini?,* **da du gestohlen Messer mein, das ich gekauft jetzt (eben), du sagst wie? d. h. warum hast du mein Messer gestohlen?**

ngḗpua éshi hátu linjekéle alúshe otóti: tŭà shiŭà, oshike? *ñk̭éne shóka ohátŭi ishéke otóti: tsŭá tsŭéa, oshĭke?,* **warum wir bespotten uns immer, vorgebend (sagend), wir wissen was, was ist das?**

2) **Mit** liélié, lípi, shíke, pu shíke, péni, ngápi, níini-náini, fíke péni *ljé, -ngéleṇi, -ni, shĭke, p̂ú shĭke, péni, ngápi, uunáke, ẓike péni,* **-aṇi, -ne, -kena, tjike, pu tjike, pi, ngápi, rúne, ta-, tekipi, wie:**

oshilongo éshi to endele oshalĭélĭé *oshĭlóngo shika tóe endele, oshálje?* **Ort den du gehst für (wohin du gehst) er wessen?**

omŭn̄u óu to tóngo, oú lí pi? *omŭñṭu ngúka to popi omŭngéleni? omŭti ngóka to ti ogŭṇ̂i?* **Mensch, den du meinst, wer er? Baum, den du meinst, wer er, d. h. welchen Baum meinst du?**

apá li pe lí pi hápa uédŭa oiníma *mpóka pe li péni hápa guéʒŭa ko iinima?* **wo ist die Stelle, da man hinzufügt Dinge?**

óve oŭá landa shíke *ngóǰe oŭá landa shĭke?* **du du hast gekauft was?**

ohátu longo pu shíke *otátu longo pu shĭke?* **wir arbeiten für was?**

oiníma aí ovan̄u otáve i tŭála péni *iinima mbĭóka aañṭu otáji i faála péni?* **Dinge diese Leute sie sie bringen, tragen hin wo?**

omafiku aá va tonga, a ngápi *omašŭiku ngáka ja popi gangápi?* **Tage, welche sie meinten sie wie viele?**

omalúnga okú okuváka otaa efa niini = naíni *aafúẓi ñk̭úka okujáka otáje eẓa uunáke?* omŭti oú fíke péni *omŭti ngóka ogu fike péni?* **Baum, dieser er wie groß (wörtl. reicht wohin)?**

3. **Mit** hambắ, íle *anŏ́, nengḗ,* **katjo, pó; wie:**

jé okŭá véla nále, hambắ *ǰe okŭá ála nále, anŏ́?* **er er ist krank schon lange, nicht so? (Antwort:** ósho ngáho *osho (óala),* **so ist's);** *(ishĭ go, -ŭó, -ǰó, téti);*

óve oŭá kufá ko ombĭja jánge, íle *ngóe oŭá kuşá ko ombiga jándje, nengé?* du hast weggenommen Kopf meinen, oder (nicht) (Antw.: ahóŭe *aaŏe,* nein; ehéno *eeno,* ja);

eefúka adíshe odá lokŭa náŭà, íle? *okuti akúχe okŭà lokŭa úuŭa-náŭá, nengé?* od. *omŭkúnda aúχe ogúa lokŭa* —, das ganze Feld, Land, es beregnet gut, oder (nicht)?

i) Disjunktive Fragesätze mit: íle-íle *nengé-nengé,* wie:

áme nái ku dénge, íle, nandí ku dipáae, íle nandí ku nínge ngahélipi? *ngáme né ku ʒénge, nengé, nandi ku ʒipáge, nengé, nandi ku ninge ngiini?* ich soll ich dich schlagen oder soll ich dich tödten oder soll ich dir thun was?

fié nátu kale ofíka, íle, nátu lié, íle, nátu nangále *tsŭé nátu kale omŭtúmba, nengé, nátu lïé, nengé, nátu lále (kóşe)?* wir sollen wir aufbleiben oder sollen wir essen oder sollen wir schlafen?

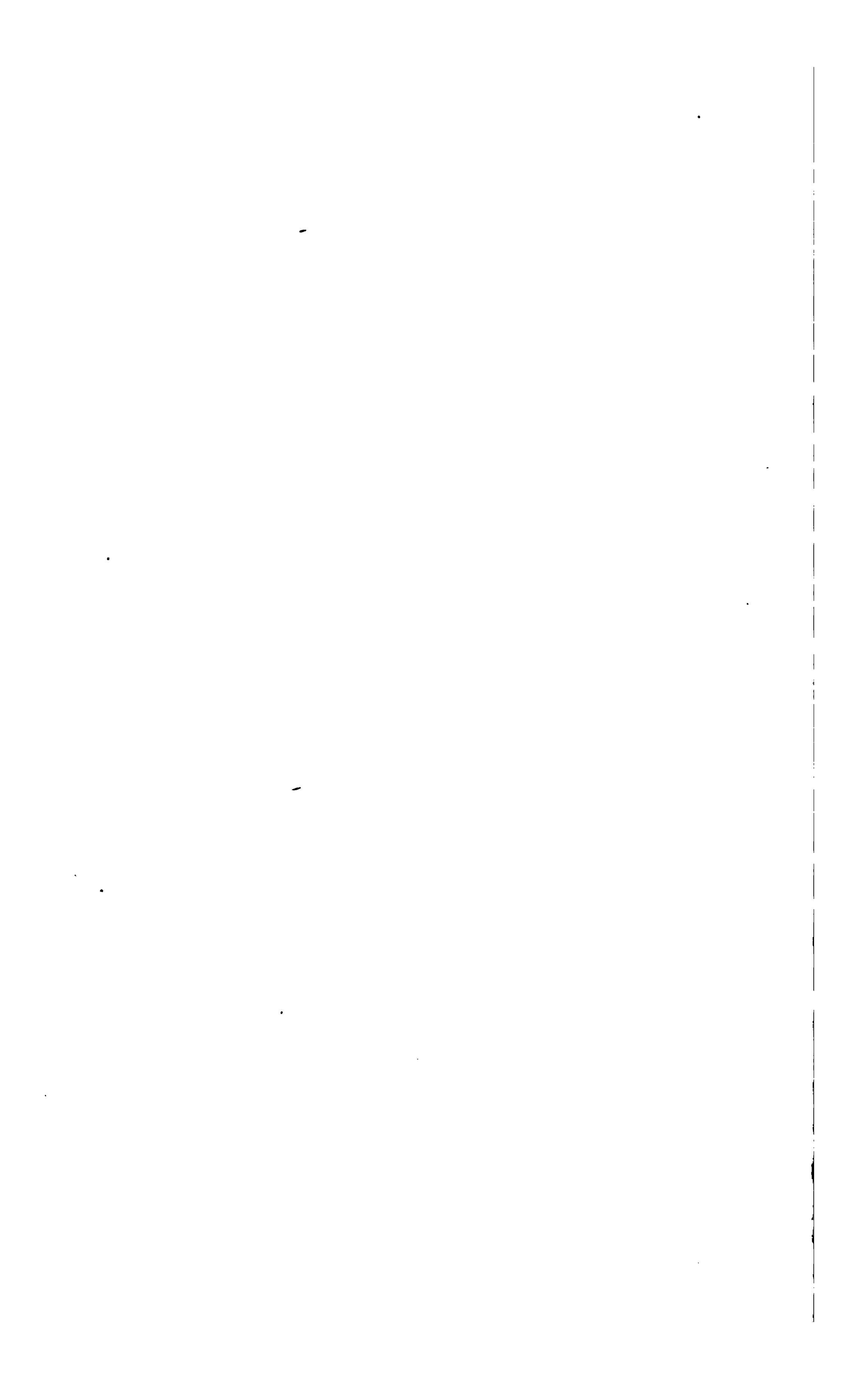
k) Frage nach Qualität mit: -shíke *-shïke,* **-kuatjike,** wie:

mŭñu oú to tongo, omŭshíke *omŭ-ñţu ngúka otó popi, omŭ shïke?* Mensch, den du meint, er was- für einer (guter oder schlechter)?

oshíke sho *oshïke sho,* **otjikuatjike?** was giebts, was ist los? s. ff. § IV. c.

e) Frage nach Species, mit: li ngahéipi *ngéleni;* **k'ena, ke-, nge,** wie: s. § IVd.

Anmerkung. Gewöhnliche Fragen lassen sich nur an dem Fragetone erkennen, haben daher kein weiteres Kennzeichen bei sich, wobei dann der Ton auf den letzten Vokal eines Satzes fällt, z. B. ohátu teelele úmŭé *otátu tegelele gúlué?* wir warten auf einen andern, d. h. erwarten wir einen andern? u. s. w.



Anhang.

Verschiedenheit der drei Dialekte **K., Nd. u. H.**

Die Verschiedenheit dieser drei Hauptdialekte der Bantu-Stämme in Deutsch-Südwestafrika (vom 22° südl. Br. bis zum Kunéne und von der Küste bis zum Okavángo reichend) begreift nicht sowohl die Grammatik, als vielmehr die Ausdrücke für Wesen und Handlungen, für die Erscheinung der Dinge im allgemeinen in sich. Daher kommt es, daß der eine Stamm mit dem andern nur schwer verkehren kann, somit jeder für sich dahin lebt und in sich selbst erstarrt. Dieser Umstand hat auch wiederum das Gute, daß diese Dialekte noch rein und unverdorben erhalten, folglich für Liebhaber und Bearbeiter höchst interessant sind und bleiben. Durch Nebeneinanderstellung mehrerer Dialekte kann erst die ganze Eigenthümlichkeit und Eigenartigkeit der Lingua-Bantu in etwas begriffen werden. Dabei ist der Fehler mancher solcher bisherigen Bearbeitungen zu vermeiden, nämlich daß die Bearbeiter zu viel selbst reden und der betr. Dialekt zu wenig, oder nur ganz allgemeine grammatikalische Winke in schwerfaßlicher Form mit hie und da eingestreuten kurzen Beispielen gegeben werden.

Im Großen und Ganzen ist jedoch zu bedauern, daß die mühsam zustande gebrachten literarischen Errungenschaften für einen betr. Stamm nur für diesen und nicht auch für den andern dienlich sein können und der eigentliche Nutzen im Verhältniß zu der Arbeit kaum inbetracht zu ziehen ist, zumal auch die Sprachwissenschaft im allgemeinen wenig mit solchen Dingen anzufangen weiß.

Den Dialekt der **Ova-hérero** (alias **Damara**), d. h. **Otji-hérero** verstehen und sprechen viele, wohl die meisten Ondonga-Leute (Aa-ndónga), wohingegen es nur wenige **Ovahérero** giebt, die *Oshi-ndónga* verstehen, wiewohl sie manche Ausdrücke aus diesem sich angeeignet haben, die jetzt als zum **Otjihérero** geltend betrachtet werden. Dasselbe gilt vom *Oshindonga.* Auch dieser hat von den **Ovahérero** Ausdrücke (z. B. **omá-mbo, oka-kámba, shánga-tjanga, ondjémbo** u. a. m.) angenommen, die jetzt allgemein im Gebrauch sind.

Aa-ndonga und Ovakŭánjama können miteinander ohne Dolmetscher verkehren, da beide gewöhnlich mit den, jedem dieser beiden Nachbarstämme eigenthümlichen, fremden Ausdrücken bekannt zu sein pflegen. Dasselbe gilt von Oukŭámbi (Aa-kuámbi) u. Aa-ndónga; Ombándja (Ova-mbándja) I. II am Kunène; Ongándjela (Ova-ngándjela) u. Ovakŭánjama.

Folgende Liste dient der Sprachvergleichung zum Zwecke von: »mehr Licht« für die einzelnen Begriffe und deren Entstehung, und für die verschiedenen Ansichten, die der betr. Stamm über ein und dieselbe Sache gehabt und noch hat. Von diesem Standpunkte aus betrachtet, möchte diese Liste wohl nicht zu lang sein, wobei zu bemerken ist, daß **H.**, als der bedeutendste, bekannteste und bearbeitetste Dialekt den Anfang macht und die Worte nach den Klassen-Nummern, wie sie vorne § II angegeben, geordnet sind. Die Praeformativa stehen der Kürze wegen nur einmal ausgeschrieben auf jeder Seite. In den übrigen Worten steht dafür ein –. Alle Verba stehen in der Infinitivform unter oku-.

Otji-hérero		*Oshĭ-ndónga*	
Singular.	**Plural.**	**Singular.**	**Plural.**
I. omu-ndù	II. ova-ndu	*omŭ-ñṱú*	*aa-ñṱú*
-átje	-nátje	*-nóna*	*-nóna*
-hírona	-hírona	*-lénga*	*-lénga*
-hóna	-hóna	*-ŭà* *-kŭán'iilŭà*	*-ŭà* *-kuán'iilŭa*
-káz̭endu	-kázendu	*-kii-ñṱu*	*-kiiñṱu*
-ná	-ná	*-nóna*	*-nóna*
-píkapíke	-píkapíke	*-tsŭíni* *shindáz̭i*	*-tsŭíni* *-shindáz̭i*
-póṱu	-póṱu	*-póšŭi*	*-póšŭi*
-ris̭e	-ris̭e	*-šŭíta*	*-šŭíta*
-tarióna	-tarióna	*e-χépi*	*oma-χépi*
-tjévere	-tjévere	*-keeleli*	*-keeleli*
-túmbe	-túmbe	*-lináŭà*	*-lináŭà*
-z̭oróndu	-z̭oróndu	*-luuz̭e*	*-luuz̭e*
III. omú-ez̭e	IV. omí-ez̭e	*o-mŭ-éz̭i*	*oo-mu-éz̭i*
omúez̭e ua njos'-ombi		*oshaata shondímba*	*oo-mu-éz̭i*
-kándi	-kándi	*oshĭ-tús̭i*	*ii-tús̭i*
-kŭángu	-kŭángu	*e-góngo-uušŭíku*	*oma-g.-uušŭíku*
-ṋa	-ṋa	*omŭ-lúngu*	*omĭ-lúngu*
-ngóndo	-ngóndo	*-šŭija-χíma*	*-šŭija-χíma*
-púpo	-púpo	*e-fŭíndǰa*	*oma-fŭíndǰa*
-ríro	-ríro	*-lílo*	*-lílo*
-riú	-riú	*omŭ-lígu*	*omĭ-lígu*
-ṱa	-ṱa	*-šŭà*	*-šŭà*
-tŭé	-tŭé	*-tóko*	*-tóko*
-túu	-túu	*e-kúv̆u*	*oma-kúv̆u*
-vĭá	-vĭá	*-nĭá*	*-nĭá*
V. e-ánda	VI. oma-ánda	*e-šŭímo*	*oma-šŭímo*
-hápu	-hápu	*-púmbu (ljoonjúshi)*	*-púmbu*
-hi	-hi	*-vi*	*-vi*
-ho	oméh o	*-χo*	*oméχo*
-hóz̭u	-hóz̭u	*o-mŭ-íz̭i*	*oo-mŭ-íz̭i*
-húngi	-húngi	*õ-χápu*	*oõ-χápu*
-jo	-jo	*-ǰégo*	*-ǰégo*
-jóva	-jóva	*-góĭa, egóĭǰa*	*-góĭa*

Oshi-kŭánjama		Bedeutung.
Singular.	Plural.	
omŭ-ñu	ová-ñu	der Mensch.
oka-ana	ou-nóna	das Kind.
-kéngeli	-kéngeli	Ordentlicher, feiner etc. Mensch.
o-hámba	ee-hámba	} Herr, Reicher.
oshi-púna	oi-púna	
-alikádi	-'likádi	Frau, Weib.
om'-óna	-na	das Kind = Sohn.
-fifikí	-fifiki	Uebelthäter, Verderber, einer, e der (die) an
-naushindádi	-naushindádi	Alles geht.
-pófi	-pófi	Blinder, -e.
-fíta	-fíta	Hirte.
e-mbŭémbŭétu	oma-mbŭémbŭétu	fettes, wohlgenährtes Kind.
-kandúli	-kandúli	Ausschauer, Wächter.
oshi-púna	oi-púna	reicher Gutsbesitzer, (Heerdenbesitzer).
-láulu	-láulu	Schwarzer, -e.
o-háni	ee-háni	Mond, Monat.
ondábo jondíba	ee-háni	Bezeichnung für Vollmond; s. ondábo im
		Wörterbuch.
o-ñingo	ee-ñíngo	Gastmahl, Groß-Mahl.
omŭ-làlavíli	omi-làlavíli	Milchstraße.
-lúngu	-lúngu	Lippe (siehe Wörterbuch).
-dilañóno	-dilañóno	Weißdorn-Mimose.
e-fúndja	oma-fúndja	Wasserfluth, Ueberschwemmung.
-dílo	-dilo, omi-ndílo	Feuer (H. Pl. Schießpulver).
-níno	-níno	Gurgel (Verschlucker in K.).
-fiá	-fiá	Spalte, Riß (in hölzernen Dingen).
-té	-té	Asche, pl. Aschenhaufen.
e-kóto	oma-kóto	Nabel.
-íja	-íja	Riemen (aus e. Haut).
e-dímo, e-páta	oma-dímo, omapáta	Geschlecht, Urfamilie, Kaste.
ee-njíki dihápu		Bienenschwarm.
-dú	-dú	Erde, Land, Pl. Länder.
-ísho	-ísho = omésho	Auge.
-ídi	-ídi	Gras, Gräser.
o-ndjóv̌o	ee-ndjóv̌o	Geschichte, Erzählung, mündl. Wort.
-jóo	-jóo	Zahn.
-lái	-lái	Dummer, d. h. omŭ-ñu.

Otji-hérero Singular.	**Otji-hérero** Plural.	*Oshi-ndónga* Singular.	*Oshi-ndónga* Plural.
e-mbo	**oma-mbo**	*e-mbo, omŭkánda*	*oma-mbo, omĭkánda*
-pénda	**-pénda**	*o-fúle*	*oo-fúle*
-z̯úko	**-z̯úko**	*-šŭiko, e-lúgo*	*-šŭiko, -lúgo*
	omá-ere		*omoonšŭi*
	omáishi		*omaχíni*
	omatúta		*omašŭita*
VII. o-hánga	**VIII. oz̯o-hánga**	*ō-χólo*	*oō-χólo*
-hánge	**-hánge**	*o-mbili*	*oo-mbili*
-hóz̯e	**-hóz̯e**	*o-ndáaz̯i*	*-ndáaz̯i*
-mbáz̯e, oka-páz̯e	**-mbaz̯e, oupáz̯e**	*o-m̃páz̯i, oka-m̃paz̯i*	*oo-m̃páz̯i, uu-m̃páz̯i*
-mbi	**-mbi**	*-ndímba, oka-límba*	*-ndímba, uu-límba*
-mbínd̯u	**-mbínd̯u**	*-mbínṡŭi*	*-mbinṡŭi*
-mbo	**-mbo**	*m̃pó*	*-m̃pó*
-mbót̯u	**-mbót̯u**	*e-pošŭi*	*oma-pošŭi*
-nd̯é	**-nd̯é**	*-ñz̯i*	*-ñz̯i*
-nd̯éndu (ongó-mbe	**-nd̯éndu**	*-ñṡŭiñṡŭi*	*-ñṡŭiñṡŭi*
-nḓíro	**-nḓíro**	*e-šŭó*	*omašŭó*
-ndjémbo	**-ndjembo**	*oshĭ-fúfuta*	*i-fúfuta*
-ndjímbi	**-ndjimbi**	*oshĭ-ukútula*	*ii-ukútula*
-ndjíz̯e	**-ndjíz̯e**	*e-fúfu*	*oma-fúfu*
-ndjo	**-ndjó**	*-ngúnga, o-ndjó*	*-ngúnga, oondjó*
-ndjóna	**-ndjóna**	*-ṡŭigóna, okaṡŭig.*	*-ṡŭigóna, uuṡŭig.*
-ndjóu	**-ndjóu**	*-ndǰámba*	*-ndǰámba*
-ndóva	**-ndóva**	*-ngáġa*	*-ngáġa*
-nd̯u, oka-z̯u	**-ndu, ou-z̯u**	*-ñṡŭi, oka-ṡŭi*	*-ñṡŭi, uuṡŭi*
-ndŭéz̯u jongómbe	**-nduéz̯u j.-**	*ñtsŭéṡŭi jongombe*	*-ntŭéṡŭi jong.*
- » jond̯u	**- » j.-**	*jonṡŭi*	*jonṡŭi*
- » jongómbo	**- » j.-**	*osheepépe*	*ii-epépe*
-ndúz̯u	**-ndúz̯u**	*-šŭišŭi*	*-šŭišŭi*
-ngándji	**-ngándji**	*-ñt̯ímbe*	*-ñt̯ímbe*
-ngánga	**-ngánga**	*-ngánga*	*-ngánga*
-ngáva	**-ngáva**	*-m̃pélele*	*-m̃pélele*
-ngéama	**-ngéama**	*-níme, o-ñk̭óshi*	*-níme, oo-ñk̭óshı*
-ngóoa	**-ngóoa**	*-šŭiloa*	*-šŭiloa*
-ngóho	**-ngóho**	*oka-kúshu*	*uu-kúshu*
ngomb-ĭóna	**-ngomb-ĭóna**	*-m̃pŭinja*	*-m̃pŭinja*

Oshi-kŭánjama Singular.	 Plural.	Bedeutung.
omu-kánda	omi-kánda	Wort; omŭkanda: Brief, Wort in Zeichen.
omŭ-ládi I	ovaládi	Tapferer, d. h. omŭ-n̄u.
e-díko	oma-díko	Heerd, Küche.
	omaófi, omashíkŭá	gesauerte Milch, Kalebasmilch.
	omashíni	süße Milch.
	omaχú, omah̃ú	Urin.
o-hólo	ee-hólo	Bleikugel.
-mbíli	-mbíli	Friede, Vertrag.
-ndádi	-ndádi	Spion (Apposſ. zu omŭ-n̄u).
-m̄ádi, oka-m̄ádi	-m̄ádi, ou-m̄ádi	Fuß, oka-, kl. Fuß.
-ndíba	-ndíba	Hase, ſ. omŭéz̧o III.
-hónde	-hónde	Blut, Pl. Blut von mehreren Individuen.
-m̄o	-m̄o	Strauß (Vogel).
e-m̄ófi	oma-m̄ófi	Schlaf.
-dí	-dí	Fliege.
-dídi ongóbe, odi	-dídi, eengóbe, eedi	Weibliches Rind, Kuh, Schaf.
e-fílo	oma-fílo	Tod.
oshi-fufuta	oi-fufuta	Schießgewehr.
oka-kúlu	ou-kúlu	Eule.
e-h̃ŭíki	oma-h̃ŭíki	Haar (des Kopfes).
e-tímba	oma-timba	Schuld.
-dĭóna, oka-dĭóna	-dĭóna, oudĭóna	Schaflamm.
-djába	-ndjába	Elefant.
-dílo	-dílo	Schmutz.
-dí, oka-di	-dí, ou-di	Schaf, oka-, Schäfchen, Pl. wenige Schafe.
-n̄ŭédi jongóbe	-n̄ŭédi jongóbe	Stier, Bulle.
- » jodi	» »	Widder.
oshi-hepépe	oi-hepépe	Ziegenbock.
-n̄íli	-n̄íli	Schildkröte.
-n̄ímbe, o-n̄ŭén̄ŭé	-n̄ímbe	Unfruchtbare (Frau, Kuh u. ſ. w.).
-dúdu	-dúdu	Zauberdoktor, Medizinmann.
e-shóa	oma-shóa	Rhinoceros.
-n̄óshi	-n̄óshi	Löwe.
-fíloa	-fíloa	Hammer.
e-táshu, oka-línga	oma-táshu, ou-línga	Fingerring.
-m̄ŭínja	-mŭínja	Zweijähriger Ochs.

Otji-hérero		*Oshi-ndónga*	
Singular.	**Plural.**	**Singular.**	**Plural.**
o-ngópo (omundu)	**oz̬e-ngópo**	*omŭ-tundú-ñt̯u*	*aa-tundú-ñt̯u*
-ngŭéndu	**-ngŭéndu**	*-ñk̭okolóšŭá*	*-ñk̭okolóšŭá*
-ngúpiro	**-ngupiro**	*e-χokáno*	*oma-χokáno*
-njá	**-njá**	*-níga*	*-níga*
-njáma	**-njáma**	*-njáma*	*-njama*
-njúngu	**-njúngu**	*-mbíga*	*-mbíga*
- » jomakája	**- » z̬omakája**	*- » jomakája*	*- » z̬omakája*
-z̬erekáz̬e	**-z̬erekáz̬e**	*omŭ-njekáz̬i*	*aa-njekáz̬i*
-şire	**-şire**	*-şile*	*-şile*
	-ndá		*-pošŭá*
	-ndi		*-m̃v̆i*
IX. otj'-ána	**X. ovi-ána**	*e-njána, eχénene*	*oma-njána, oma-χénene*
-áŭvi	**-áŭvi**	*e-ŭiliŭili*	*oma-ŭiliŭili*
oka-tjáuvi	**ou-tjáuvi**	*oka-ŭiliŭili*	*uu-ŭiliŭili*
-éme		*etóšŭi*	—
otji-áha	**-aha**	*olu-ǰo*	*oo-nǰo*
-kámba	**-kámba**	*oshĭ-kógo*	*ii-kógo*
-kére	**-kére**	*o-ñk̭úlo, ooñt̯úni*	*oo-ñk̭úlo*
-kokótŭà	**-kokótŭà**	*-kŭíla*	*-kŭíla*
-kúria	**-kúria**		*oo-ndĭá*
-kúrure	**-kurure**	*-téšŭi*	*-téšŭi*
-kóndo	**-kóndo**	*-límbakulimba*	*-límbakulímba*
-ņá	**-ņá**	*-níma*	*-níma*
-njó	**-njó**	*oka-ná*	*oma-kaná*
-púka	**-púka**	*-jamakúti*	*-jamakúti*
-şúme	**-şúme**	*e-lŭíja*	*oma-lŭíja*
tándi	**-tándi**	*olu-góz̬i, e-χíndo*	*oma-lugóz̬i, oma-χíndo*
-tatúnino	**-tatúnino**	*e-taǰégo*	*oma-taǰégo*
-ténda	**-ténda**	*oshé-ela*	*ii-jéla*
-ŭá	**-ŭá**	*osh'-áv̆o*	*-jáv̆o*
-urú	**-uru**	*omŭ-tsŭé*	*omĭ-tsŭé*
-z̬enge	**-z̬enge**	*omŭ-lófu*	*aa-lófu*
	-tá, oma-vitá		*-ta, omi-ita*
	-jája		*-jágajá*

Oshi-kŭánjama Singular.	Oshi-kŭánjama Plural.	Bedeutung.
o-ňalapáta	ee-ňalapáta	Geizhals.
-ňófia	-ňófia	Schneckenhäuschen, Schnecke.
e-hómbolo	oma-hómbolo	Heirath, Trauung.
olu-vínga	ee-mbínga	Horn (des Rindes, Schafes u. s. w.).
-mbélela	-mbélela	Fleisch, Pl. Stücke Fl.
-mbíǰa	-mbíǰa	Topf.
» jomakaǰa	» domakaǰa	Tabakspfeife.
omŭ-njekádi	ova-njekádi	vornehme Frau, Frau eines Großen.
-fundánga	-fundánga	Schießpulver.
	odo peeňáli	Rinder bei Sterbefällen geschlachtet.
	ee-m̌akutóka	weiße Haare (des Kopfes, Bartes).
e-hénene	oma-hénene	gr. Fläche, roth-sandige Fläche.
e-lúvilúvi	omalúvilúvi	Spinne, gr.
		» kl.
ou-tútu	—	Erdfeuchte.
e-títi	oma-títi	flache Schüssel.
oshi-lémo	oi-lémo	Wolke.
omŭ-ňúlo	omi-ňúlo	hoher Wall, Flußufer.
omŭ-ngóme	omi-ngóme	Brod (H. Pl. Weizen).
	ee-ndĭá	Speise, Kost.
oshi-ímbi	oi-ímbi	Scheermesser.
o-ndjíbakulímba	ee-ndjíbakulímba	Bastard-Mensch (Hasenverwandter).
oshi-íma	oi-níma	Ding, Sache.
oká-nja	oma-kánja	Mund, Maul, Schnabel.
-fitukúti	-fitukúti	Thier, Wild.
e-lúva	oma-lúva	Frosch (Wasserfrosch).
olu-ódi, e-shíndo	ee-mbódi, oma-shindo	Streich, böser; böse Absicht.
e-tajóo	oma-tajóo	Backenzahn, Kauer.
-véla	-véla	Eisen, Pl. mehrere Stücke.
-ŭá	-ŭá	Euter.
omŭ-tŭé	omi-tŭé	Haupt, Kopf.
e-vája (omŭ-ňu)	oma-vája (ova-ňu)	Läffiger, e, Langsamer, e.
	-tá oma-itá	Krieg, Feindschaft, Pl. Kriegeshorden.
	mbódi	Spreu, Stoppeln.

Otji-hérero		*Oshĭ-ndónga*	
Singular.	**Plural.**	**Singular.**	**Plural.**
XI. oru-hárŭí	**XII. otu-hárŭí**	*olu-s̯is̯ija*	*oma-lus̯is̯ija*
-hére	**-hére**	*uu-šŭila*	*omu-ušŭila*
-híra	**-híra**	*oshĭ-téta*	*ii-téta*
-hŭáka	**-hŭáka**	*e-póχa*	*oma-póχa*
-ŭí	**-ŭí**	*é-z̯ia*	*omá-z̯ia*
-jez̯ú	**-jez̯ú**	*-éšŭí*	*oo-mbéšŭí*
-kámbe, oka-kámbe	**-kámbe, ouká-mbe**	*oka-kámbe*	*uu-kámbe*
-kóro	**-kóro**	*o-ñt̯úlo, o-ndéte*	*oo-ñt̯úlo, oo-ndéte*
-mbó	**-mbó**	*e-ñk̯ólo*	*oma-ñk̯ólo*
-rámŭà	**-rámŭà**		*oo-ndás̯elo*
-s̯énge	**-s̯énge**	*oshĭ-létele*	
-tjéno	**-tjéno**	*olu-aaz̯i*	*oo-mbáz̯i*
-úma	**-úma**	*o-ñtsŭí*	
-úto	**-úto**	*-v̆úgo*	*oo-m̃v̆úgo*
-vĭó	**-vĭó**	*o-mŭ-éle*	*oo-mŭéle*
(H. XIII.)	**(H. XIV.)**		
XII. oka-hikŭínini	**XIII. ou-hikŭínini**	*oshĭ-móte*	*ii-móte*
-hirikóva	**-hirikóva**	*oka-χŭíja*	
-hóneno	**-hóneno**	*oshĭ-kŭátelelo* / *oñt̯iili*	*ii-kŭátélelo* / *ooñt̯iili*
-hŭàraka	**-hŭàraka**	*-tsŭíla*	
-hŭé	**-hŭé**	*-mbíshi*	*uu-mbíshi*
-káiva	**-káiva**	*-mbílimbíli*	*-mbílimbíli*
-kás̯i	**-kas̯i**	*oshĭ-ñk̯éne*	*ii-ñk̯éne*
-kúruha	**-kúruha**	*omŭ-kŭáñk̯ala*	*aa-kŭáñk̯ala*
-mborokótua	**-mborokótua**	*-ko koshĭkŭíla*	*-ko uoshikŭíla*
-muórongóndjo	**-muórongóndjo**	*-χam̃pi*	*-χam̃pi*
-na		*e-χíndo*	*oma-χíndo*
-nakanambaka	**-nakanambáka**	*e-ñk̯ómba*	*oma-ñk̯ómba*
-nakanduéz̯e	**-nakandŭéze**		
-ndíŭo	**-ndíŭo**	*-ngénǰo*	*-ngénǰo*
-népo	**-népo**	*e-ñk̯ŭánu*	*oma-ñk̯ŭánu*
-ngoora	**-ngoora**	*olu-k̯úpa, olu-góna*	*ooñk̯upa, oma-lugona*

Oshi-kŭánjama		
Singular.	Plural.	Bedeutung.
olu-fífia, e-tále	oma-lu fífia, oma-tála	laufende, nie versiegende Quelle.
ou-fíla	omau-fíla	Grobmehl.
e-téta	oma-téta	Schürze, Vorschurzfell.
oshi-póshe	oi-póshe	dicker Draht.
o-ndóbe	ee-ndóbe	Wasserstelle.
-ndjédi	ee-ndjédi	Vollbart.
o-ñohóli	ee-ñohóli	Pferd.
o-ñúlo	ee-ñúlo	Brust, Brustkasten.
o-ogúbu	ee-ngúbu	Zaun, Hecke, Hürde.
	ee-ñáfelo	Gaumen.
oshi-ndúnge		Schwindel, Schwindel-Ohnmacht.
olu-vádi	ee-mbádi	Blitz, Blitzstrahl.
o-ndŭí		Staub.
o-ndábo	ee-ndábo	Hasen-, Hühnernest.
omŭ-kónda	omi-kónda	Messer (der Ovámbo)
ŏshi-móte	oi-móte	Rebhuhn, Wachtel.
oka-fúva		dünne, oberste Haut, bes. auf Brandblase.
o-ñáili	ee-ñáili	Spazierstock, Gehestock.
-nja-telámo		Falsche Zunge, Schmeichelei.
-mbíshi	ou-mbíshi	Hauskatze.
-hána-dúla	-hana-dúla	bunter Schmetterling.
oshi-ñéne	oi-ñéne	Stück fettes Fleisch.
omŭ-kŭáñala	ova-kŭáñala	Buschmann.
e-kóko lomŭ-ngóme	omakóko omŭ-ngóme	Brodkrümchen.
-pándi	-pándi	Häuflein (von Menschen und Sachen).
e-shíndo	oma-shindo	Reizung (zu Streit und Zank).
e-ñómba	oma-ñómba	kleiner Landfrosch.
-filangónjo	-filangónjo	schwarzes, giftiges, im Holze sitzendes Insekt.
-ngédio	-ngédio	kleine Glocke, Schelle.
e-ñólolola	oma-ñólolola	Glied am Körper (nicht Extremität).
e-kúpa, o-ngóna	omakúpa, ee-ngóna	Haken, Fischhaken.

Otji-hérero Singular	Plural	*Oshĭ-ndónga* Singular	Plural
oka-njé		*oku-tala n'efúpa*	
-nu-omáihi		*o-χungilila-omaχini*	
-pámbaro	**ou-pámbaro**	*oka-pámbu, oka-jáǵaja*	*uu-pámbu, uujáǵaja*
-páro	**-páro**	*e-χúku*	*oma-χúku*
-párüa	**-párüa**	*o-fóo*	*oo-fóo*
-péẓeẓe	**-peẓeẓe**	*oshĭ-jugúnino*	*ii-jugunino*
-pu-ruméndu	**-pu-ruméndu**	*-ndimb'ĭéleχa*	*-ndimbĭéleχa oondákona*
-rákona	**-rákona**	*-mbúlulu*	*-mbúlulu*
-róvi	**-róvi**	*oshĭ-okáχi*	
-rumat'ovahóna	**-rumat'ovahóna**	*o-mpála*	*oo-m̃pála*
-ẓéni	**-ẓéni**	*-fúko-pita*	*-fúkopita*
-ẓiákondára	**-ẓiakondára**		
-tákaha	**-tákaha**	*o-mbúgu*	*oombúgu*
-tárera			*oo-ñṭéni*
-tjaihi		*o-njóẓi jokoo-ngúla*	
-tjika	**-tjika**	*-m̃pám̃palo*	*-m̃pám̃palo*
-tjóve	**-tjove**	*o-χúmba*	*oõ-χúmba*
-tutúẓa	**-tutúẓa**	*olu-χáχani*	
-ẓuvátüi		*oku-uvá-tsüi*	*omu-uvátsüi*

Praeform. abstract. Sing. ou-,

ou-	**omau-**	*uu-*	*omuu-*
ou-hona	**omau-hóna**	*uu-üá*	*omuu-üá*
ou-íni	**-íni**	*e-móna*	*oma-móna*
-je	**-je**	*-júni*	*-júni*
-jóva	**-jóva**	*-góiǰa*	*-góiǰa*
-kárere	**-kárere**	*máti* (freundschaftlicher) *-pika* (sklavischer)	*-máti* *-pika*
-kohóke	**-kohóke**	*-jogóki*	*-jogóki*
-kopo	**-kópo**	*-tundúñṭu*	*-tundúñṭu*
-korokópe	**-korokope**	*-χálu, olu-íχo*	*-χalu, omaluíχo*
-küáo	**-küáo**	*-kuume*	*-kuume*
-ngánga	**-ngánga**	*-ngánga*	*-ngánga*

Oshi-kŭánjama		Bedeutung.
Singular.	Plural.	
oku-tala nefúpa		neidischer Blick.
onjófi nauválelo		Abendstern.
oka-mbódi, oka-'hŭá-ndu	ou-mbódi, ou-'hŭándu	kl. Splitter, kl. Stückchen Spreu (ein Nichts).
e-'húku	oma-'húku	Fruchtkern.
o-fóo	ee-fóo	Streichhölzchen.
oshi-júunino	oi-júunino	Abgestreifte Schlangenhaut.
	ee-ňákona	Zäpfchen, Uvula.
-mbúlulu	-mbúlulu	Loch, Nadelöhr.
'ndévandéle		kl. giftige Schlange (wie eine Blindschleiche).
o-m̄ala	eem̄ála	Klipblok Antilope.
-fuko-pita	-fúko-pita	kleines, in einem Gewebe sitzendes, sehr giftiges Thierchen, schlangenartig.
o-ňikífa	ee-ňikífa	Schakalart, kleiner wilder Hund.
o-ňéni		Geduld, geduldiges Zusehen.
o-njófi 'maŭíla		Morgenstern (kurz vor Tagesanbruch).
-kahonga	-kahónga	kleines, in einen Stiel gestecktes Beil.
-'húmba	-'húmba	Hartebeest-Antilope.
e-kálo	oma-kálo	Steißbeinfundament.
oka-udatŭí		scharfes Gehör.

Plur. intens. omau-.

ou-	omau-	
ou-hámba	omau-hámba	Herrschaft, Königreich.
e-móna	oma-móna	Eigenthum, Besitz.
-njúni	-njúni	Welt, Dinge der Welt.
-lái	-lái	Unverstand, Dummheit.
-píja	-píja	Dienst.
-pika	-pika	Sklaverei.
-jélele	-jélele	Reinheit, Blinken.
-ňalapáta	-ňalapáta	Geiz, Knauserei.
olu-isho	omalu-ísho	Habsucht.
-káume	-káume	Freundschaft.
-dúdu	-dúdu	Zauberdoctorei.

Otji-hérero		*Oshĭ-ndónga*	
Singular **ou-**.	Plural **omau-**.	Singular *uu-*.	Plural *omuu-*.
ou-ngúndi	**omau-ngúndi**	*uu-nengúni*	*omuu-nengúni*
-ningándu	**-ningándu**	*-lágo, uu-jámba*	*-lágo, omuu-jámba*
-pjú		*e-púpju*	
-rá	**-rá**		*oma-nǰánǰa*
-rúnga	**-rúnga**	*-fúṣi*	*-fúṣi*
-ṣémba	**-ṣémba**	*-júki*	*-júki*
-tóṇi	**-toṇí**	*o-ñṭóni = omŭ-ñṭu*	
-tuku	**-túku**	*-šŭíku*	*-šŭíku*
-ŭá	**-ŭá**	*-ŭá-náŭá*	*-ŭá-náŭá*
-penda, ou-vanḍé	**-penda, omau-vanḍé**	*-fúle*	*-fúle*
-vára	**-vara**	*e-pángelo*	*omapángelo*
-vári		*omŭ-v̌ógu*	*omĭ-v̌ógu*
-ṣoróndu	**omau-zoróndu**	*uu-luuẓe*	*omuu-lúuẓe*
-ṣúv̌o	**-zúv̌o**	*-ẓígo*	*-ẓígo*
XIV. (H. XV.)			**Sing.** oku-,
okŭ-iḷa	**oma-kŭija**	*okŭ-éga*	*oma-kŭéga*
-ni	**-kúni**	*-énja*	*-kuénja*
-ráma	**ráma**	*-gúlu*	*-gúlu*
-ti	**-kúti**	*(-ti), omŭ-kúnda*	*(-kuti), omĭkúnda*

V e r b a.

Otji-hérero		*Oshĭ-ndónga*	
Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.	Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.
oku-há, hi; pass. hiŭá	—	*oku-kúlŭa, a*	*-ilŭe*
-háama, a	**-ene**	*-kala mŭtúmba*	—
-hambúna, -hamúna	**-ine**	*-pímpa, a*	*ile*
-hánga, a	**-ere**	*-χía, i*	*-ile*
-haníka, a	**-ire**	*-χalakána, a*	*-ene*
-hápa, a	**-ere**	*-ména, e*	*-ene*

Oshi-kŭánjama		Bedeutung.
Singular ou-.	Plural omau-.	
ou-ndéde	omau-ndéde	Schwachheit, Unvermögen.
-láo, ou-púna	-lao, omaupúna	Glück in abstracto, Glück in Gütern.
oshiñŭí		Hitze, Gluth.
	omandĭádĭá	Gedärme.
-fufi	-fúfi	Leidenschaft des Stehlens.
-júki	-júki	Recht-, Geradheit.
o-ñóni (omŭ-ñu)		Sieg; Tödter von Menschen u. Thieren, Held.
-fíku	-fíku	Nacht.
-ŭá	-ŭá	Schönheit, Güte.
-ládi	-ládi	Tapferkeit, Muth.
e-pángelo	omapángelo	Macht, Richteramt.
o-ndŭáli		vergangenes Jahr, Jahr, das vorbei ist.
-ou-láule		Schwärze, Dunkelheit.
-díjo	-díjo	Pflanzen- u. Thiergift.
Plur. oma- VI.		
o-kía	omakía	Dorn.
okŭ-énje	-kŭénje	Frühjahr (nach Sonnenwende).
-ulu	-ulu	Bein.
{ o-fúka	ee-fúka	Feld, Land (unbewohnt).
{ omŭ-úlu	omiúlu	bewohntes, bebautes Land.

Verba.

Oshi-kŭánjama		Bedeutung.
Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.	
oku-kúlŭa, a	-ilue	ausfeilen der Zähne (H. oben; Ovambo unten).
-kal(a) omŭ-tumba		niedersitzen, sich setzen.
-píña, a (o-ʼhúpa)	-ile	ausgießen der Milch aus der Kalebas.
-shíva, a	-ile	Leute (zu Kommando) zusammen machen.
-hanáuka, a	-ile	zerstreut, zersprengt sein.
-mena, e	-ene	wachsen (von Veget.).

Otji-hérero		*Oshi-ndónga*	
Auslaut des Verbum.	**Suffix. Plusquamp.**	**Auslaut des Verbum.**	**Suffix. Plusquamp.**
oku-hepúra, a	**-ire**	*oku-χápula, a*	*-ile*
-héẓa, a	**-ere**	*-ṣenunúka, a*	*-ile*
-hiháma, a	**-ene**	*-eχáma, a*	*-ene*
-híta, i	**-ire**	*-ǰa, ǰi*	*-ǰile mo*
-hitŭa, a, paff.	**-irŭe**	*-ǰiŭa, a*	*-ǰilŭe mo*
-hóka, a	**-ere**	*-vuʒúka, a*	*-ile*
-hóra, a	**-ere**	*-vúʒa, a*	*-ile*
-hóra, o	**-ere**	*-tiligána, a*	*-ene*
-huá, u	**-v̌ire**	*-uaaka, a*	*-ele*
-hú-ŭa, a, paff.	**-v̌irŭe**	*-uaakŭá, a*	*-elŭe*
-hŭínda, a	**-ire**	*-kakáma, a*	*-ene*
-hungíra, e	**-ire**	*-pópia, i*	*-ile*
-iṣíra, e	**-ire**	*-kuṣíla, e*	*-ile*
-jáka, a	**-ere**	*-téma, a*	*-ene*
-jakiṣa, a, cauf.	**-ire**	*-téma, a*	*-ene po*
-jáma, a	**-ene**	*-gámena, e*	*-ene*
-jánda, a	**-ere**	*-χúla, u*	*-ile*
-japúra, a	**-ire**	*-japúla, a*	*-ile*
-jarúka, a	**-ire**	*-shúna, a*	*-ine*
-jeneníṣa, a	**-ire**	*-gŭániṣa, a*	*-ile*
-jeẓéra, e	**-ere**	*-eʒíla, e*	*-ile*
-jeẓúrura, a	**-ire**	*-egúlula, a*	*-ile*
-júka, u	**-ire**	*-umbíla, e*	*-ile*
-kambéka, e	**-ere**	*-kambakaníṣa, a*	*-ile*
-karúra, a	**-ire**	*-jága, a*	*-ele*
-katúka, a	**-ire**	*-tagulúka, a*	*-ile*
-kénakéna, e	**-ene**	*-aʒíma, a*	*-ine*
-kóka, a	**-ere**	*-šŭá, šŭí*	*šŭí-le*
-kóka, o	**-ere**	*-kokólola, a*	*-ele*
-kóṇa, a	**-ene**	*-koona, a*	*-ene*
		-koonŭa, a, paff.	*-ínŭé*
-kónda, o	**-ere**	*-téta, e*	*-ele*
-kotóka, a	**-ere**	*-galúka, a*	*-ile*
-kooŭa (kovŭa), a	**-velŭe**	*-kúmŭá, a*	*-ínŭé*
-kŭáta, a	**-ere**	*-vála, a*	*-ele*
-kúpa, u	**-ire**	*-χokána, a*	*-ene*

Oshi-kŭánjama Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.	Bedeutung.
oku-lombŭéla	-ele	anzeigen, mittheilen (Jmd. etwas).
-fenungúta, a	-ile	ausgleiten (auf Schlüpfrigem).
-jeȟáma, a	-ene	schmerzen, wehe thun.
-ja, i mo	-ile mo	hineingehen, -kommen.
-ijíŭa, a mo	-lŭẹ mo	hineingegangen werden.
-dudúka, a	-ile	ausfallen der Haare, Federn.
-dúda, a	-ile	ausrupfen, -raufen der Haare, Federn.
-tilijána, a	-ene	reif, d. h. roth sein (von Früchten).
-váeka, e, -váekela, e	-ele	bestreichen, anstreichen, beschmieren.
-váekélŭa, a	-elŭe	bestrichen, beschmiert werden.
-kakama, a	-ene	zittern, zucken.
-tónga, o	-ele	reden, sprechen, meinen.
-kúfila, e	-ile	vergeben, Schuld erlassen, wegnehmen.
-tíma, a, i	-ine	brennen, lodern; vergl. omu-tíma: Herz.
-temá po, a	-ené po	Feuer anmachen, brennen machen.
-kŭáfa, a	-ele	helfen, beistehen.
-ȟúla, u	-ile	aufhören, ein Ende haben, — nehmen.
-kandúla, a	-ile	absondern, abscheiden (heiligen).
-shúna, a	-ine	zurückkehren (dahin, woher man kam).
-ŭànífa, a	-ile	hinreichend, zureichend machen.
-edíla, e, idíla, e	-ile	zumachen (e. Thür, Hürde).
-jéulúla, a	-ile	aufmachen (e. Thür, Hürde).
-kupúla, a	-ile	herausstoßen, -werfen (Jmd.)
-taulúka, a, omaňé	-ile	große, weite Schritte machen, weit treten.
-jaa (jaǰa), a	-ele	etwas Geschriebenes auskratzen; s. Wörterb.
-taulúka, a	-ile	übertreten, trop. sündigen (ehebrechen).
-vadíma, a	-ine	glänzen, blinken.
-fl̆á, fí	fí-le	sterben, den Tod erleiden.
-kokólola, a	-ele	schleppen, etwas auf den Boden (H. omŭ-kóka Schlepp-, Schlangenspur).
-kóona, a	-ene	sich beschmutzen (von e. Kinde) anhaften bleiben.
-kóonŭá, a	-inŭè	von e. Gefäß (beim Überlaufen) anhaften bleiben des Inhaltes.
1. -téta, e, 2. -tengúla	-ele, -ile	stumpf abschneiden; 2. lang abschneiden.
-alúka, a	-ile	zurückkehren (dahin, von wo man ausging).
-kúmŭà, a	-ínŭè	genug haben, satt sein.
-dála, a	-ele	gebären; zeugen.
-hombóla, a	-ele	heirathen, (caus. trauen).

Otji-hérero		*Oshi-ndónga*	
Auslaut des Verbum.	**Suffix. Plusquamp.**	**Auslaut des Verbum.**	**Suffix. Plusquamp.**
oku-kúra, u	**-ire**	*oku-kóka, o*	*-ele*
-kurúka, a	**-ire**	*-v̆ugúka, a*	*-ile*
-kúta, u	**-ire**	*-manga, a*	*-ele*
-kut-úra, a	**-ire**	*-mang-úlula, a*	*-ile*
-nánga, a	**-ere**	*-ḷápa, a*	*-ele*
-náta, a	**-ere**	*-χáta, a*	*-ele*
-ningírira, e	**-ire**	*-lungúna, a*	*-ine*
-njánda, a	**-ere**	*-ʒ̭ána, a*	*-ene*
—	—	*-njanjúkŭa, a*	*ilŭè*
-njatúrura, a	**-ire**	*-ġonjonona, a*	*-ene*
-njina, i	**-ine**	*-šŭitáma, a*	*-ene*
-tutáma, a	**-ene**		
-njóna, o	**-ene**	*-jonağúla, a*	*-ile*
-njonóka, a	**-ere**	*-jonuúka, a*	*-ile*
-pambára, a	**-ere**	*-koñk̭óla, a*	*-ele*
» kotjári	—	*-pupúla k'oñṱúlo*	—
-pambáuka, a	**-ire**	*-pum̃puúka, a*	*-ile*
-pamis̭a, a	**-ire**	*-šininíka, e*	*-ile*
-paṋdéra, e	**-ere po**	*-tindíla, e*	*-ile po*
-pánga, a	**-ere**		
-pangúra, a	**-ire**	*-tokóla, a*	*-ele*
-pangúka, a	**-ire**	*-tokóka, a*	*-ele*
-patána, a	**-ene**	*-luʒ̭íka, e*	*-ile*
-pat-as̭ána, a	**-ene**	*-luʒ̭ik-as̭ána, a*	*-ene*
-páura, a	**-ire**	*-tokóla, a*	*-ele*
-páuka, a	**-ire**	*-tokóka, a*	*-ele*
-pendapára, a	**-ere**	*-kotókela, e*	*-ele*
-pengúra, a	**-ire**	*-kandúla, a*	*-ile*
-píkapíka, a	**-ire**	*-ning' uutsŭíni*	
-pinda, a	**-ire**	*-s̭óna, a*	*-ene*
-pindíka, a	**-ire**	*-géa, e*	*-ele*
-pĭóna, a	**-ene**	*-s̭éta, a*	*-ele*
-pondóra, a	**-ere**	*-s̭et-ulúla, a*	*-ile*
-pondóroka, a	**-ere**	*-s̭et-ulùka, a*	*-ile*
-póra, a	**-ere**	*-v̆úʒ̭a, a*	*-ile*
		-tonóna, a	*-ene*
-póra, o	**-ere**	*-tálala, a*	*-ele*
-pós̭a, e	**-ere**	*-tamánana, a; -po-piá, i*	*-ene, -ile*

Oshi-kŭánjama Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.	Bedeutung.
oku-kúla, u	-ile	erwachsen —, groß sein.
-kunúka, a	-ile	abgeweidet —, entblößt sein (von Kost).
-mánga, a	-ele	an-, festbinden.
-mang-ulúla, a	-ile	losbinden, entknüpfen.
-njotéla, e	-ele	zuwinken, einladen (Jmd. um zu kommen).
-sháta, a	-ele	nieder-, abwerfen.
-lungŭína, e	-ine	ver-, angebrannt sein.
-danáuka, a	-ile	spielen, tanzen.
-háfa, a	-ele	sich freuen, fröhlich sein.
-futulúla,. a	-ile	entfalten, entwickeln (Zusammengefaltenes).
-hŭ́ha, u	-ile	uriniren, pissen.
-njonáuna, a	-ine	verderben, zer-, verstören.
-njonáuka, a	-ile	verdorben —, zerstört sein, umsonst gethan haben.
-koñóla, a	-ele	anklopfen (an etwas mit der ganzen Hand).
-pupúla, a, m'oñúlo		sich mit der Hand an die Brust schlagen.
-pum̃áuka, a	-ile	konfus, irre sein, im Felde sich verlieren.
-fininíka, e	-ile	einengen, bedrängen.
-anjéná, é	-ené po	verharren bei etwas, nicht ablassen wollen.
-hakúla, a	-ile	mit sympath. Mitteln doctorn.
-tokóla, a	-ele	richten, schlichten (Streitsachen).
-tongóka, a	-ele	gerichtet, geschlichtet sein.
-likála, a	-ele	ableugnen, abstreiten, widersprechen.
-likal-afána, a	-ene	mit einander streiten, einander widersprechen.
-papúla, a	-ile	aus-, einreißen (wie e. Knopfloch).
-papúka,· a	-ile	aus-, eingerissen sein.
-lungaména, e	-ene	tapfer, muthig werden.
-fifimana, a	-ene	ignoriren, Ermahnungen u. s. w. ausweichen.
-ning' oufífiti		verderbelustig, ungezogen sein.
-latúla, a	-ile	kastriren (Vieh).
-handúka, a	-ile	böse, ärgerlich sein, werden.
-féta, a	-ele	abfegen, -wischen (Staub, Thränen, Schweiß).
-fet-ulúla, a	-ile	gut abfegen, gründlich, wiederholt abwischen.
-fet-ulúka, a	-ile	gut abgefegt, — gut abgerieben sein.
-dúda, a	-ile	abpflücken auspflücken (Laub, Gras) jäten.
-tonóna, a	-ene	abpflücken, Früchte u. s. w.
-póla, o; -tálala, a	-elé	kühl werden, sich abkühlen.
-tangúna, a; -tónga, o	-ine, -ele	streiten, lärmen beim streiten.

Otji-hérero Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.	*Oshĭ-ndónga* Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.
oku-poṭu-pára, a	**-ere**	*oku-ning' omŭ-póšŭi*	—
-pŭéna, e	**-ene**	*-χupagéla, e*	*-ele*
-pŭira, e	**-ire**	*-pŭina, e*	*-ine*
-pukumúna, a	**-ine**	*-jagumúna, a*	*-ine*
-punda, u	**-ire**	*-šŭà, šŭi*	*-šŭi-le ko*
		-ningina, e	*-ine mo*
		-tá, paff. *téŭà*	*-teelue*
-pungúha, a	**-ire**	*-fikila, e*	*-ile*
-pupa, u	**-ire**	*-ṭondóka, a*	*-ele*
-puraténa, e	**-ene**	*-pŭákéna, e*	*-ene*
-purúka, a	**-ire**	*-piláala, a*	*-ele*
-ramba, a	**-ere**	*-tiẓa, a*	*-ile*
-rángera, e	**-ere**	*-lálela, e*	*-ele*
-rénga, e	**-ere**	*-ténda, e*	*-ele*
-riáma, a	**-ene**	*-χéẓa, a*	*-ele ko*
-ri-háta, a	**-ere**	*-χengetéla, e*	*-ele*
-ri-jána, a	**-ene**	*-i-gána, a*	*-ene*
-ri-kotámena, e	**-ene**	*-i-njongaména, e*	*-ene*
-ri-ója, o	**-ere**	*-i-shonopéka, e*	*-ele*
-rokóha, a	**-ere**	*-jagána, a*	*-ene*
-romóka, a	**-ere**	*-núka, a*	*-ilé mo*
-rukútura, a	**-ire**	*-púsha, u, ešŭigúla*	*-ile*
-rumata, a	**-ere**	*-lumáta, a, -lĭána*	*-ele, -ene*
—	—	*-ẓigulúla, a*	*-ile*
-rúnga, u	**-ire**	*-angála, a*	*-ele*
-ẓákaẓáka, a	**-ere**	*-tanjuúka, a*	*-ile*
-ẓénina, e	**-ine**	*-χuğunina, e*	*-ine*
-ẓerekárera, e	**-ere**	*-jelekéla, e*	*-ele*
-ẓéta, i	**-ire**	*-ẓita, i*	*-ile*
-ẓira, e, v. tr.	**-ire**	*-fila, e,* v. tr.	*-ile*
-ẓira, e, v. intr.	—	*-filála, a,* v. intr.	*-ele*
-ẓondóroka, a	**-ere**	*-ẓindánda, a*	*-ele*

Oshi-kŭánjama Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.	Bedeutung.
oku-ning'omŭ-pófi	—	blind werden, — sein.
-hupáela, e	-ele	einschlürfen, etwas heißes (schluckweise).
-pŭinína, e	-ine	versiegen, ver-, austrocknen (v. Flüssigkeit).
-jaumúna, a	-ine	ausklopfen (etwas mit e. Stocke) ausschütteln.
-dĭá, di	-dilé ko	herab-, herniedersteigen.
-ningína, e	-ine mo	hineinsteigen in etwas.
-tá, a, téŭà	-teelue	rauben, plündern (abschießen: Vieh).
-h̄ŭíkíla, e	-ile	opfern (mit verbrennen von Fett).
-lotóka, a; -kungulú-ka, a	-ile	fließen, dahinrollen (vom Wasser).
-pŭílikìna, e	-ine	aufmerken, zu-, anhören.
-piláala, a	-ele	betrunken, vom Verstande sein.
-táatáa (táĭatáĭa), a	-ele	jagen, verjagen, vertreiben.
-nangéla, e	-ele	Kultus verrichten (deutet auf Dienst für Entschlafene).
-ténga, e	-ele	Riemen schneiden (von e. Haut).
-héena, e	-ené ko	voran-, vorwärts gehen.
-mbŭèketéla, e	-ele	sitzen mit untergeschlagenen Beinen, wie ein Knäuel.
-li-tukáela, e	-ele	sich verschwören.
{ -li-njongaména, e	-ene	} sich beugen, niederbeugen, Bückling machen vor Jmd.
{ -li-fidimána, a	-ene	
-li-ninipéka, e	-ele	sich klein machen, demüthigen.
-ŭèléla, e	-ele	lärmen (mit Worten).
-lom̄óka, a	-ele	trügerisch, verrätherisch sein.
-púsha, u, oshi-n̄ui	—	triefen von Schweiß, schwitzen.
-lumáta, a	-ele	beißen (von Hund, Schlange, Mensch u. s. w.).
-fiulúla, a	-ile	erben (e. Nachlaß).
-jangála, a	-ele	ärgerlich, mürrisch sein (wobei dicker Mund gemacht).
-panjáuka, -pinjáuka, a	-ile	zappeln, sparteln.
-h̄uunína, e	-ine	zuletzt —, letzte sein.
{ -hepaulúla, a,	-ile	etwas nacherzählen, nachmachen.
{ -h̄unàekéla, e.	-ele	durch Mienenspiel nachmachen, Mimik treiben.
-fíta, i	-ile	heiser, im Halse zugeschnürt sein.
-fudíka, e	-ile	zu-, einscharren.
-fufala, a	-ele	zu-, eingescharrt, zugefallen sein (v. Brunnen).
{ -findáda, a	-ele	} langsam, zögernd, schlendernd gehen.
{ -fetálala, a	-ele	
{ -n̄éndemana, a	-ene	nach Ruf unwillig, zögernd herankriechen.

Otji-hérero		*Oshĭ-ndónga*	
Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.	Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.
oku-ẓóra, a, ẓoriẓa, a	**-ire**	*oku-opála, a; -opaléka, e*	*-ele*
-ẓóẓa, a	**-ere**	*-šŭínga, a*	*-ile*
-ẓoẓúra, a	**-ire**	*-fum̃v̆úla, a*	*-ile*
-ẓukára, a	**-ere**	*-fukála, a; -pit-a etánda*	—
-ẓukaréka, e	**-ere**	*-fukaléka, e*	*-ele*
-ẓúma, a	**-ine**	*-fúma, u*	*-ine*
-ẓúra, u	**-ire**	*-šŭínda, i*	*-ile*
-ẓúva, a	**-ire**	*-v̆ululúkŭà, a*	*-ilŭè*
-ẓuvéra, e	**-ere**	*-χóla, e*	*-ele*
-ẓuvíra, e	**-ire**	*-fuẓ̂ila, e*	*-ile mo, po*
-ṯá, ṯú	**-ṯire**	*-šŭà, šŭí*	*šŭí-le*
-ta, téka, i	**-ire pu**	*-ṣike, e*	*-ile pu, p'-*
-táka, a, okuóko	—	*-téka, e, okuoko*	*-ele*
» otji-úru	—	*-púka, a, omutsŭè*	*-ile*
-takamíẓa, a	**-iré**	*-ẓ̂iginína, e*	*-ine*
-takúma, a	**-ine**	*-ẓ̂úma, a*	*-ine*
-tánda, a	**-ere**	*-táñṯa, a*	*-ele*
-tánga, a	**-ere**	*-χambélela, a*	*-ele*
-ṯára, a	**-ere**	*-i-ẓ̂énga, e*	*-ele*
-tatúma, a	**-ine**	*-galĭkána, a*	*-ene*
-táuka, a	**-ire**	*-tuuka, a*	*-ile*
		-tatúka, a	*-ile*
-tetára, a	**-ere**	*-lulúma, a*	*-ine*
-téẓa, e	**-ere**	*-landúla, a, oshĭ-ñḵóti*	*-ile*
-ṯi, Adj.	—	*-šŭím̃pa, a*	*-ili*
-tinda, i	**-ire**	*-tínda, i*	*-ile*
-tĭóra, a	**-ere**	*-tĭáj̆a, a*	*-ele*
-tiza, a	**-ire**	*-úṣa, a*	*-ile*
-tjáma, a	**-ene**	*-shigaména, e*	*-ene*
-tjánga, a	**-ere**	*-shánga, a, -njóla, a*	*-ele*
-tjáta, a	**-ere**	*-tóĭj̆apála (uutóĭj̆e)*	*-ele*
-tjátja, a	**-ere**	*-shásha, a*	*-ele*
-tjéka, e	**-ere**	*-shéka, e*	*-ele*
-tjéma, e	**-ene**	*-jemáta, a*	*-ele*
-tjévera, e	**-ere**	*-tonáta, a*	*-ele*

Oshi - kŭánjama		
Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.	Bedeutung.
oku-féua, févŭa, a	-elue	können, verstehen, etwas gut ausführbar machen.
- fevéka, e	-ele	
-diénga, a	-ele	triefen von Schmier, Fett (wie Eingeb. in Gala).
-fudúla, a	-ile	aufscharren, -kratzen.
-fukála, a; pita etánda	-ele	beschnitten sein (circumcisus), aus der etánda Kinderstube heraus sein.
-fukaléka, e	-ele	beschneiden cf. omŭ-fuko.
-fulúka, a	-ile	kochen, aufbrausen (im Topfe).
-dínda, i	-ile	schwellen, anschwellen.
-tulumúkŭa, a	-ilŭè	ruhen, ausruhen.
-hóla, e	-ele	lieben, gerne haben.
-fudíla, e	-ilé mo, po	mit mo; herausblasen; mit po: anblasen.
-fiá, fi	fi-le	sterben (aufhören zu leben).
-fíka, e	-ile pu, p'	so und so groß sein.
-téka, e, okŭóko	-ele	den Arm schütteln.
-púka, a, omŭtŭé	-ile	den Kopf schütteln.
-diinína, e	-ine	fest-, behalten.
-dúma, a	-ine	stotternd, brummend, i. e. e. fremde Sprache reden.
-táña, a	-ele	drohen.
-hambélela, e	-ele	loben, für etwas danke sagen, dankbar sein.
-li-dénga,e, -hondáma	-ele, -ene po	zusammenkauernd lugen, hervorlugen.
-jáǰa, li-jáǰa, a	-ele	schmeichelnd der Strafe zu entgehen suchen.
-pombóka, a, -tatúka,a	-ele, -ile	zerrissen sein (v. Kleidern), zerborsten sein (v. Geschirr).
-tapáta, a	-ele	brennendes Gefühl verursachen.
-shikúla. a, -landúla, a	-ile oshiñóti	aufspüren, nachfolgen.
-fim̃a, a	-ile	stumpf sein (v. Schneidewerkzeugen).
-ánja, ǰánja, a	-ele	sich weigern, verweigern.
-pónja, a	-ele	versagen (vom Gewehr).
-tĭáva, a	-ele	auflesen, Brennholz suchen (mit ka).
-vĭúla, a	-ile	stützen, feststellen, mit sich selbst einen andern stützen.
-shaaména, e	-ene	neben Jmd. liegen (in entgegengesetzter Richtung).
-njóla, a	-ele	schreiben.
-njenjepála, a	-ele	gut, wohl schmecken (Äußerung des Geschmeckten).
-shamína, shasham., e	-ine	begießen, bewässern, besprengen (taufen).
-tongóka, a	-ele	sich von zugehörigem abgetrennt haben.
-njemáta, a	-ele	seufzen, stöhnen.
-pashúka, a	-ile	auslugen, gut ausgucken, bewachen.

Otji-hérero			*Oshi-ndónga*	
Auslaut des Verbum.	**Suffix. Plusquamp.**		**Auslaut des Verbum.**	**Suffix. Plusquamp.**
oku-tjinda, i	**-ire**		*oku-χumbáta, a*	*-ele*
—	—		*-ʒilúka, a*	*-ile*
-tjindirira, e	**-ire**		*-tembúka, a*	*-ile*
-tjiz̧ikiz̧a, a	**-ire**		*-kandekiş a, a*	*-ile*
-tokóra, a	**-ere**		*-tokoshóla, a*	*-ele*
-tómba, o	**-ere**		*-lĭátagúla, a*	*-ile*
-tóna, o	**-ene**		1. *-ʒénga, e;* 2. *-tíʒa, a*	*-ele, -ile*
-tónda, o	**-ere**		*-jungúla, a*	*-ile*
			-tonda, o	*-ele*
-tonjóka, a	**-ere**		*-şŭíka, e*	*-ile*
-topóra, a	**-ere**		*-ulúla, a*	*-ile*
-topóka, a	**-ere**		*-ulúka, a*	*-ile*
-torokána, a	**-ene**		*-tolokána, a*	*-ene*
-ţóta, o	**-ere**		*-şúka, a*	*-ile*
-tŭíma, a	**-ine**		*-tŭína, a*	*-ine*
-tŭiriş a, a	**-ire**		*-gŭáaka, a*	*-ere*
-túka, a pejúru	**-ire**		1. *-núka, a;* 2. *-túka, a*	*-ile*
-ţúka, u	**-ire**		*-χíka, e*	*-ile*
-tukúruka, a	**-ire**		*-uulúka, a*	*-ile*
-tumbúka, a	**-ire**		*-χéʒa, a*	*-ele ko*
-tumbúz̧a, a	**-ire**		*-χeʒíşa, a*	*-ile ko*
-tumúnuna, a	**-ine**		*-ligaména, e*	*-ene*
-ţúnda, a	**-ire**		*-jonuúna, a*	*-ine*
-z̧únda, a	**-ire**		*-ŭundakaniş a, a*	*-ile*
-ţundúra, a	**-ire**		*-uanékela, e*	*-ele*
-tupúka, a	**-ire**		*-matúka, a*	*-ile*
-iş a otji-kára	—		*-šŭà, šŭí, šŭile po oñţúku*	—
-turumanéka, e	**-ere**		*-šŭisŭímanéka, e*	*-ele*
-ţuţúma, a	**-ine**		*-ndundúma, a*	*-ine*
-tutumúkŭá, a	**írŭė**		*-jumunúka, jumúka, a*	*-ile*
-tuurúnga, a	**-ire**		*-tuulúnga, a*	*-ile*
-tuvakána, a	**-ene**		*-gŏája, a*	*-ele*
-ŭánéka, a	**-ere**		*-ŭongakaniş a, a*	*-ile*

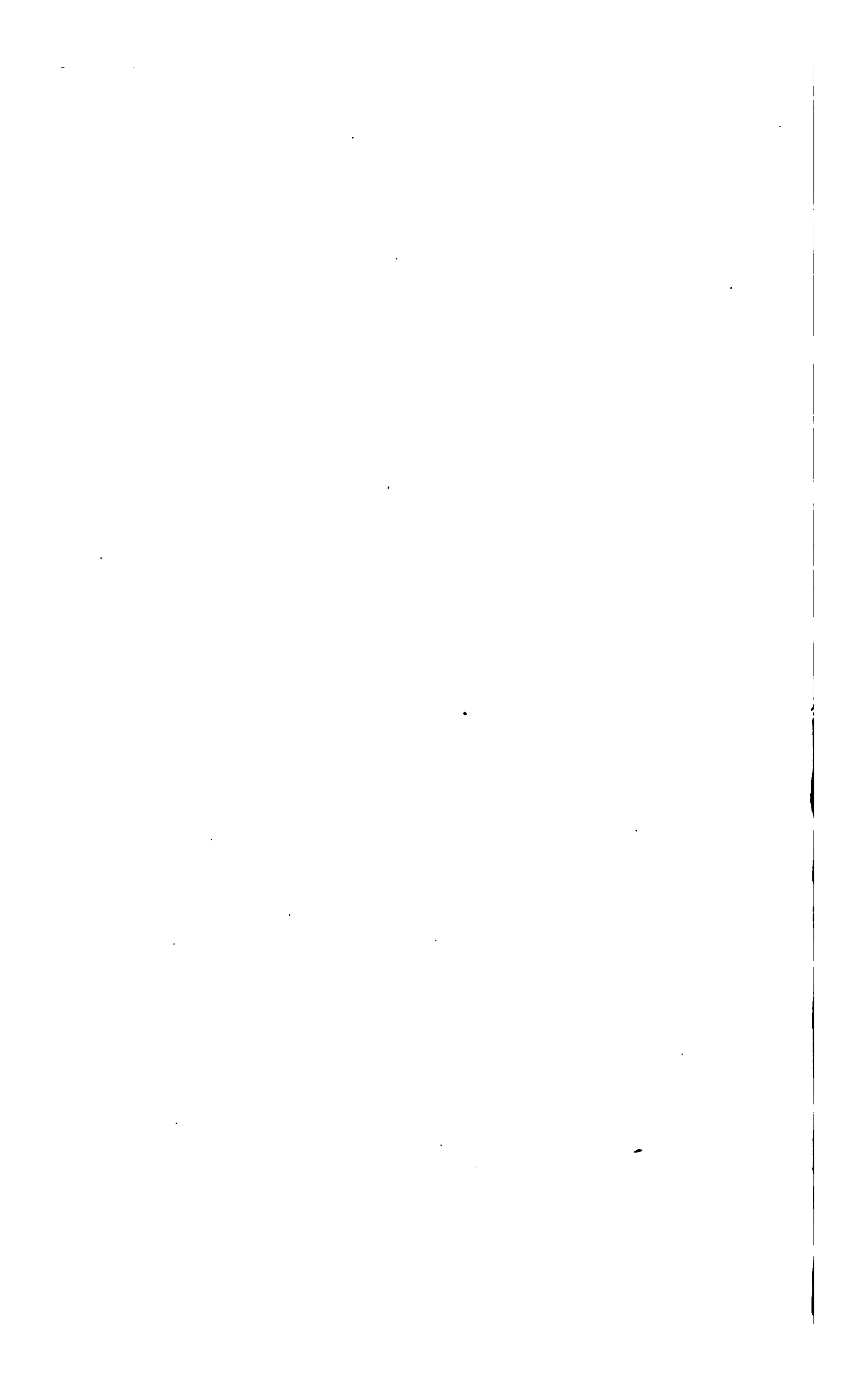
Oshi-küánjama Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.	Bedeutung.
oku-humbáta, a	-ele	tragen (etwas, wie eine Last, Bürde).
-dilúka, a	-ile	kurze Zeit auf eine andere Stelle verziehen.
-tembúka, a	-ile	ganz wegziehen, seinen Wohnsitz aufgeben.
-keelelífa, a	-ile	sich mit etwas beschirmen, beschützen.
-kolodóla, a	-ele	ein Loch aushöhlen (in etwas).
-lĭátáula, a	-ile	ganz zertreten, zerstampfen (mit den Füßen).
1. -dénga, a; 2. -táatáa, a	-ele	1. schlagen (mit Stock, Peitsche); 2. einen Feind schlagen.
-hŭà, hu	hu-ile	ausstampfen, -schlagen, dreschen (Getreide).
-jála, a	-ele	hassen, verachten (Jmd.).
-dudíka, a	-ile	abgestreift sein von allem, was man an hatte.
-tĭúla, a	-ile	durchlöchern, durchbohren (mit e. Bohrer).
-tĭúka, a	-ile	durchlöchert, durchbohrt sein.
-tongomána, a	-ene	drücken, wehe thun (v. Schuh, harte Kruste auf e. Wunde).
-pushúla, a	-ile	die Haare von e. Haut abschaben (wie Motten thun).
-tuna, a	-ine	qualmen, rauchen (von Feldbrand u. s. w.).
-váeka, e	-ele	salben, einschmieren.
1. -núka, a; 2. -tuka, a	-ile	1. aufspringen, auffahren; 2. auffliegen (v. Vögeln).
-shika, e	-ile	buttern; eine Haut mit den Füßen gerben.
-papudúka, a	-ile	heran-, wieder-, herbeigekommen sein.
-ehéna, e	-ené ko	sich an etwas herannahen.
-chenífa, a	-ilé ko	heranbringen, nähern, näherschieben.
-li-áalala, a (omesho)	-ele	aufheben (Augen nach oben).
-njonáuna, a	-ine	verderben, zerstören.
-dundakanífa, a	-ile	mißrathen lassen (etwas).
-tumbíka, e	-ile	aufhelfen (Kranke durch gew. Prozeduren, wie weben über einem dampfenden Topfe u. s. w.).
-fadúka, a	-ile	weglaufen.
-diá, di, dilé po oñápo		reißausnehmen, stark laufen.
-fidimíka, e	-ile	umstülpen (e. Gefäß).
-ndudúma, a	-ine	donnern (Schall des Blitzes, v. starken Wassern).
-njumunúnŭà, a	-inŭè	aus einer Ohnmacht erwachen, zu sich kommen.
-tàulúla, a	-ile	querhindurchgehen (durch etwas).
-lupúka, a	-ile	durch und durch gehen (v. Kugel, Assegai, Geschoß).
-lumbakanífa, a	-ile	vereinigen, zusammenthun.

Otji-hérero		*Oshi-ndónga*	
Auslaut des Verbum.	**Suffix. Plusquamp.**	**Auslaut des Verbum.**	**Suffix. Plusquamp.**
oku-ŭánéka, a	**-ere**	*oku-gŭànéka, e*	*-ele*
-únaúna, a	**-ine**	*-kambaʒála, a*	*-ele*
		-gónagôna, a	*-ene*
-úndja, u	**-ire**	*-teegéla, e*	*-ele*
-undjíla, e	**-ire**	*-teegélela, e*	*-ele*
-úuna, a; -uunina, e	**-ine**	*-gundǰíla, e*	*-ile*
-úra, a	**-ire**	*-úʒa, a*	*-ile*
-úra, u	**-ire**	*-v̌úla, e*	*-ile*
-vakíra, e	**-ire**	*-χondéla, e*	*-ele*
-varáma, a	**-ene**	*-kuñk̑úla, a*	*-ile*
-varéka, e	**-ere**	*-ushíka, e*	*-ile*
-varékua, a	**-érŭè**	*-v̌ulúlŭà, a*	*-ilŭè*
-váẓa, a	**-ere**	*-áʒa, a*	*-ele*
-vaẓéŭá, a	**-érŭè**	*-aʒíka, a*	*-ile*
-veréka, e; otji verekó	**-ere**	*-kŭìnína, e (oñʒíkua)*	*-ine*
-verúka, a	**-ire**	*-alúka, a*	*-ile*
-verukiṣa, a	**-ire**	*-alúʒa, a*	*-ile*
-vétŭa, a	**-érŭè**	*-lika, a (k'emboñšŭi)*	*-ile*
-vétera, e	**-ere**	*-uanékela, e*	*-ele*
-vingúrura, a	**-ire**	*-ʒingolóla, a*	*-ele*
-v̌ónga (ónga), o	**-ere**	*-ġongolóla, a*	*-ele*
-v̌óra v̌óra, a	**-ere**	*-fúnafúna, a*	*-ine*
-v̌ororóka, a	**-ere**	*-njanjúkua, a*	*-ilụ̆è*
-v̌úka, u	**-ire**	*-χunganéka, e*	*-ele*
-ẓandúka, a	**-ire**	*-násha, -ning' omŭ-n. -ongundjúka*	—
-ẓórera, e	**-ere**	*-lúuʒa, a*	*-ile*
-ẓukúra, a	**-ire**	*-vúʒa, a*	*-ile*
		-ʒikúla, a	*-ile*
-ẓúnga, u	**-ire**	*-pilúla, a*	*-ile*
-ẓúva, ẓuú,	**-ire**	*-úva, u*	*-ile*
-ẓuẓúra, a	**-ire**	*-χemúna, a*	*-ine*
		-šŭìlúla, a	*-ile*

Oshi-kŭánjama Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.	Bedeutung.
oku-uanéka, e	-ele	Lämmer zu den Müttern thun.
-kembadála, a	-ele	unzufrieden sein mit etwas, murren.
—		heimlich knurren, leise murren.
-téela, e	-ele	warten, hoffen.
-teeléla, e	-ele	auf etwas warten, erwarten, erhoffen.
-undjíla, e	-ile	zufrieden, stille sein (wie ein Kind an der Brust).
-jáda, i	-ile	voll gefüllt sein (mit Pronominal e).
-dúla, e	-ile	übermögen, übertreffen, bemeistern.
-háela, e	-ele	allgemeine Hurerei treiben (bei Besuchen).
-kuñúla, a	-ile	entlang gehen (etwas langgestrecktes).
-valéka, e	-ele	auswählen, freien (d. h. ein Mädchen erwählen).
-vaſékua, a	-elŭè	von der Geburt an verlobt sein (v. e. Mädchen).
-hánga, e (a)	-elé ko	erreichen (Jmd.).
-hangéŭa, a	-elue ko	erreicht werden, zu Jmd. gekommen sein.
-kuminína, e (odíkua)	-ine	ein kl. Kind auf dem Rücken tragen.
-velúku, a	-ile	gesund geworden sein.
-velukíſa, a	-ile	gesund machen (**véra** *ála* véla krank sein).
-líka, a, (k'embódŭè)	-ile	gestochen (gebissen) sein von einer Wespe u. s. w.
-njanékela, e	-ele	Loos werfen (H. durch Kugeln in der Hand; Nd. u. K. durch Messer in Feuer glühend gemacht).
-dingunúna, a	-ine	umwenden, umkehren (durch Umdrehung).
-kongolóla, a	-ele	zerstreutes zusammen sammeln.
-fímbafímba, a	-ile	hierhin und dahin schnüffeln (um etwas zu finden).
-hafa, a; -njakúkua, a	-ele; -ílŭè	frohlocken, jauchzen.
-tengenéka, e	-ele	wahr-, weissagen (des **ombúke**, *ompúlile,* oñúlile).
-njashúla, a	-ile	wieder jung werden (vom Menschen).
-ning' onjásha	—	wieder jung werden (vom Vieh).
-láula, a	-ile	dunkel, schwarz sein.
-dúda, a	-ile	ausjäten, Unkraut ausziehen.
-dikúla, a	-ile	ausjäten, Unkraut mit der Wurzel ausziehen.
-pilúla, a	-ile	umrühren (mit e. Löffel, Stock im Topfe).
-úda, u	-ile	hören, gehorchen.
-dilúla, a	-ile	hart gewordenes am Feuer schmelzen (machen) aufwärmen.

Otji-hérero		*Oshi-ndónga*	
Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.	Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.
oku-ŭánéka, a	**-ere**	*oku-gŭànéka, e*	*-ele*
-únaúna, a	**-ine**	*-kambaʒála, a*	*-ele*
		-gónagóna, a	*-ene*
-úndja, u	**-ire**	*-teegéla, e*	*-ele*
-undjíla, e	**-ire**	*-teegélela, e*	*-ele*
-úuna, a; -uunína, e	**-ine**	*-gundjíla, e*	*-ile*
-úra, a	**-ire**	*-úʒa, a*	*-ile*
-úra, u	**-ire**	*-v̌úla, e*	*-ile*
-vakíra, e	**-ire**	*-χondéla, e*	*-ele*
-varáma, a	**-ene**	*-kuñk̭úla, a*	*-ile*
-varéka, e	**-ere**	*-ushíka, e*	*-ile*
-varékua, a	**-érŭè**	*-v̌ulúlŭà, a*	*-ilŭè*
-váẓa, a	**-ere**	*-áʒa, a*	*-ele*
-vaẓéŭá, a	**-érŭè**	*-aʒíka, a*	*-ile*
-veréka, e; otji verekó	**-ere**	*-kŭìnína, e (oñʒíkua)*	*-ine*
-verúka, a	**-ire**	*-alúka, a*	*-ile*
-verukíẓa, a	**-ire**	*-alúʒa, a*	*-ile*
-vétŭa, a	**-érŭè**	*-lika, a (k'emboñšŭi)*	*-ile*
-vétera, e	**-ere**	*-uanékela, e*	*-ele*
-vingúrura, a	**-ire**	*-ʒingolóla, a*	*-ele*
-v̌ónga (ónga), o	**-ere**	*-ġongolóla, a*	*-ele*
-v̌óray̌óra, a	**-ere**	*-fúnafúna, a*	*-ine*
-v̌ororóka, a	**-ere**	*-njanjúkua, a*	*-ilŭẹ̀*
-v̌úka, u	**-ire**	*-χunganéka, e*	*-ele*
-ẓandúka, a	**-ire**	*-násha, -ning' omŭ-n. -ongundjúka*	—
-ẓórera, e	**-ere**	*-lúuʒa, a*	*-ile*
-ẓukúra, a	**-ire**	*-vúʒa, a*	*-ile*
		-ʒikúla, a	*-ile*
-ẓúnga, u	**-ire**	*-pilúla, a*	*-ile*
-ẓúva, ẓuú,	**-ire**	*-úva, u*	*-ile*
-ẓuẓúra, a	**-ire**	*-χemúna, a*	*-ine*
		-šŭìlúla, a	*-ile*

Oshi-kŭánjama Auslaut des Verbum.	Suffix. Plusquamp.	Bedeutung.
oku-uanéka, e	-ele	Lämmer zu den Müttern thun.
-kembadála, a	-ele	unzufrieden sein mit etwas, murren.
—		heimlich knurren, leise murren.
-téela, e	-ele	warten, hoffen.
-teeléla, e	-ele	auf etwas warten, erwarten, erhoffen.
-undjíla, e	-ile	zufrieden, stille sein (wie ein Kind an der Brust).
-jáda, i	-ile	voll gefüllt sein (mit Pronominal e).
-dúla, e	-ile	übermögen, übertreffen, bemeistern.
-háela, e	-ele	allgemeine Hurerei treiben (bei Besuchen).
-kuñúla, a	-ile	entlang gehen (etwas langgestrecktes).
-valéka, e	-ele	auswählen, freien (d. h. ein Mädchen erwählen).
-vafékua, a	-elŭè	von der Geburt an verlobt sein (v. e. Mädchen).
-hánga, e (a)	-elé ko	erreichen (Jmd.).
-hangéŭa, a	-elue ko	erreicht werden, zu Jmd. gekommen sein.
-kuminína, e (odíkua)	-ine	ein kl. Kind auf dem Rücken tragen.
-velúku, a	-ile	gesund geworden sein.
-velukífa, a	-ile	gesund machen (**véra** *ála* véla krank sein).
-líka, a, (k'embódŭè)	-ile	gestochen (gebissen) sein von einer Wespe u. s. w.
-njanékela, e	-ele	Loos werfen (H. durch Kugeln in der Hand; Nd. u. K. durch Messer in Feuer glühend gemacht).
-dingunúna, a	-ine	umwenden, umkehren (durch Umdrehung).
-kongolóla, a	-ele	zerstreutes zusammen sammeln.
-fímbafímba, a	-ile	hierhin und dahin schnüffeln (um etwas zu finden).
-hafa, a; -njakúkua, a	-ele; -ílŭè	frohlocken, jauchzen.
-tengenéka, e	-ele	wahr-, weissagen (des **ombúke**, *ompúlile*, om̃úlile).
-njashúla, a	-ile	wieder jung werden (vom Menschen).
-ning' onjásha	—	wieder jung werden (vom Vieh).
-láula, a	-ile	dunkel, schwarz sein.
-dúda, a	-ile	ausjäten, Unkraut ausziehen.
-dikúla, a	-ile	ausjäten, Unkraut mit der Wurzel ausziehen.
-pilúla, a	-ile	umrühren (mit e. Löffel, Stock im Topfe).
-úda, u	-ile	hören, gehorchen.
-dilúla, a	-ile	hart gewordenes am Feuer schmelzen (machen) aufwärmen.



Sachregister.

A.

B.

C.

D.

E.

F.

G.

J.

K.

L.

M.

N.

W.

Y.

Z.

ZWEITER THEIL

WÖRTERBUCH

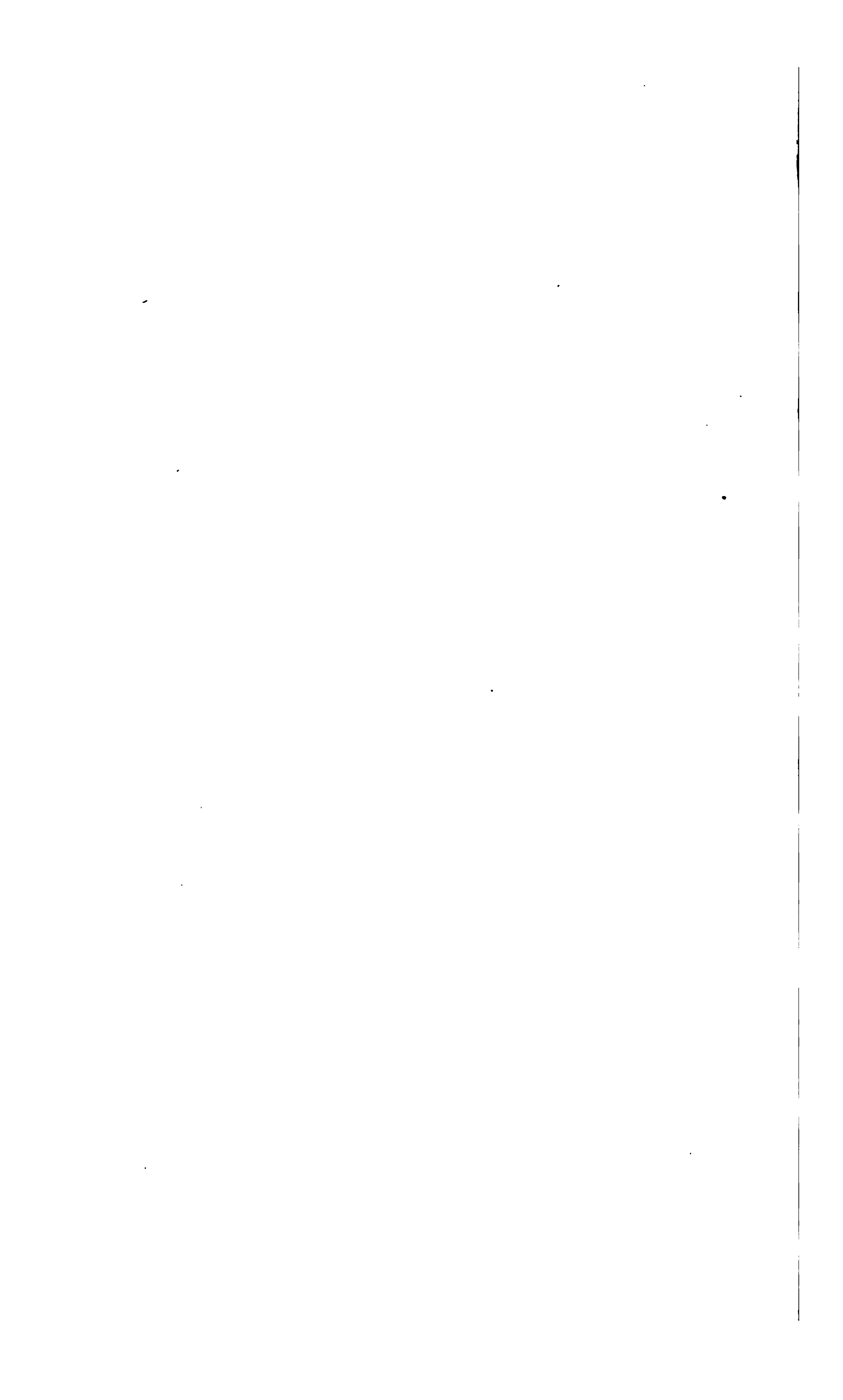
DES

OSHIKUANJAMA

MIT VERGLEICHUNG DES

OSHINDONGA UND OTJIHÉRERO

IN ZWEI THEILEN SACHLICH GEORDNET



Inhalt des ersten Theiles.

Verba, Adverbia, Adjektiva und sonstige Appositionen (ohne Praeformativa), Pronomina, Praepositionen, Konjunktionen, Interjektionen.

Inhalt des zweiten Theiles.

Substantiva und Appositionen (mit Praeformativen) nach der in Gram. § III, Tabelle angegebenen Klasseneintheilung geordnet. Man beachte besonders die Vorbemerkungen zu den Klassen-Praeformativis.

K. bezeichnet Oshikŭănjama, **Nd.** *Oshindonga,* **H.** **Otjiherero.** Die drei Sprachen sind im Druck wie hier an dieser Stelle unterschieden. **K.** ist in Antiqua, **Nd.** in Cursiv, **H.** in schmale Egyptienne gesetzt.

Bemerkung I. Vorstehende von den gewöhnlichen Wörterverzeichnissen abweichende Anordnung ist aus dem Grunde getroffen worden, um die Praef. beim Schreiben und Drucken nicht unzählige Male wiederholen zu müssen. Das betreffende Praef. steht hiermit auf jeder Seite nur einmal obenan, dann anstatt desselben ein —. Vor R. adj. steht ebenfalls ein —, um anzuzeigen, dass dasselbe in Beifügung zum Hauptworte dessen Praef. (unter den in Gram. § II, c angegebenen Ausnahmen) annimmt. S. über die — — Gram. § I.

Bemerkung II. Die Nummer hinter dem Verb bezeichnet das Genus verbi, unter welchem dasselbe Gram. § IX (Genera verbi) behandelt wurde. Daselbst ist das weitere nachzusehen.

Bemerkung III. Der möglichst annähernde Ausdruck in **H.** für das betreffende Wort in **K.** und **Nd.** steht gewöhnlich am Ende des behandelten Wortes. Was das **H.** betrifft, so ist gewiss, dass dieser Dialekt manches Wort aus dem **Nd.** angenommen und sich mundgerecht gemacht hat. Andererseits sind die allzugleichlautenden Worte in diesen Dialekten verdächtig, von dem einen oder andern nachgeahmt zu sein.

Druckfehler im Wörterbuche.

Seite			anstatt:	lies:
Seite	6	-dula	nicht sein Lehrer	nicht seinen Lehrer.
»	7	-ehama	*exama*	*examua.*
»	7	-enda	ohai ka-ka-énda	ohai ka-énda.
»	9	-felekenja	felekenjá nge	felekenjé nge.
»	10	-feũa	*ĕ ʃokũo opala*	*ʃokũo opala.*
»	13	-fipatéla	krümpen	krimpen.
»	17	-hepa	*iixópũa*	*iixépũa.*
»	18	-homóka	*a şigi pa*	*a şigi po.*
»	21	i Partic. neg.	*itámimũ*	*itámũ.*
»	30	k'ombínga	k'omũmúlo	k'omũñúlo.
»	38		-li-njongamina	-li-njongamena.
»	47	oku-néne	oku-néne	-néne.
»	49	-ninginífa	nininífa	ninginífa.
»	51	-njotéla	*k'etsũélolo*	*k'etsũélelo.*
»	53	oñé	*ji k'oilónga* 2	*ji k'ilónga.*
»	54	Zeile 7 v. oben	ali fíka pu	ali fíke pu.
»	58	pófi	*opošũi*	*epoşũi.*
»	69	-ti a	oto pe nge ekáima	okáima.
»	70	to	zu óve *óve*	zu óve *óje.*
»	71	-ongóka	-ongóka	-tongóka.
»	75	-ula	*oñtsũéšũi otái úlu*	*otaji úlu.*
»	82	táleli	*omũtálele*	*omũtáleli.*

» 83 Vorbemerkung zu Zweite Omũ-Klasse omũ-III, Zeile 5 muß es heißen: **K.** und **Nd.** identifizieren beide auch u. s. w.

Seite			anstatt:	lies:
»	86	-no	Monokotyledonen	Monokotyledon.
»	89	-fíku	efíku dilũe	efíku lilúe.
»	91	-kondómbolo	*oshik. otalji*	*oshik. otashi.*

» 92 ist 2) hinten hin nach ovitoto zu setzen.

Seite			anstatt:	lies:
»	96	pútu	m'egútu	m'epútu.
»	96	-shénge	uanúfe	uanúfu.
»	101	-fenénge	otáu kũéma	otáu kũéna.
»	104	-mbúda	ekũá pé	okũá pe.
»	105	-maũe	-maũe	ñaũe.
»	110	-ujóta	-ujóta	-njóta.
»	110	-ñafáulu	ondjéũe	ondjéhũe.
»	111	-ñéla	oñéle *exála*	oñéla *exála.*
»	115	-nike	-nike	-niki.

» 120 -pála, setze omutivarúngu nach — üble Laune, und nach — Geilheit von Männern setze ouhámbangómbe.

Seite			anstatt:	lies:
»	128	-túña	*okañţúñţo*	*okañţúñţa.*
»	135	5.	omuvalékue	omuvalékua.
»	135	7.	inava li noñele	ináva li n'oñela.
»	136	14.	*nionge ku Kalúnga*	*ninge ku Kalúnga.*

Erster Theil.

A.

A, s. Gram. § III, Tabellen u. Bemerkung I. II.
a-, Charakter genitivi u. Pron. possess., s. Gram. § IV. b.
a-, (a directivum s. plenum.) s. Gram. § IV. 4. a. c.
a-, Anlaut der Pron. relat. u. dem. in **K.**, s. Gram. § III. Tab. I.
aaǰe s. ohóŭè.
ahóŭe *áŏè,* Interj. negat., nein. **indé.**
alákŭalákŭa *alákŭalákŭa,* Interj. negat. zur Verstärkung von ahóŭe *áŏè,* sicherlich nicht. **ajé, indé, káko.**
a-lalá *áŏè tuu,* Interj. negat., gewiß nicht. **indé uri.**
oku-alangáta, a, ele *-ġalangáta, a, ele,* V. 6, sich auf der Erde wälzen (wie Pferde, Esel). **-karánga, a.**
-alangatífa, a, ile *-ġalangatişa, a, ile,* V. 4, etwas vor sich herwälzen (wörtl. etwas sich umwälzen machen). **-kungúza, a; -undúra.**
-alíkana, a, ene, Imper. pl. alikanéi *-galikána, a, ene, galikanii,* 1. Interj. supplicat., bitte (please); 2. V. 6, bitten, »bitte schön« sagen. **-arikana, a.**
-alúka, a, ile *-ġalúka, a, ile,* V. 6, zurückkehren (dahin, wo man her kam). -alúla, a, ile *-ġalúla, a, ile,* V. 5, zurückbringen (etwas zu dem, der es schon hatte). alúla ovaňu *gojóla aañţu,* bringe die Leute wieder zurück. -alúla omŭénjo *-ġalula omŭénjo,* wieder lebendig werden. **-kotóra, a.**
áme *ngáme,* emphat. *o-ngáme,* Pron. subst. pers. I sing., ich (wörtl. der, die Ich). **ámi, o-ámi.**
oku-āména (jaména), e, ene *-ġaména, e, ene,* V. 5, unterstützen, helfen, beschützen, schirmen. **-jama, a.**
-andjulúla, a, ile *-andulúla = -χandjulúla, a, ile,* V. 5, den Mund weit aufsperren, andere Dinge weit aufmachen. **-jahamişa, a; -mŭahúrura.**
-andumúka s. -jandumúka.
-angála (-jangála), a, ele *-ġangála, a, ele,* V. 5, merken, wittern (Wild einen Menschen u. s. w.). **-tjiza, a.**
-anja (-jánja), a, ele *-tinda, i, ile,* V. 6, sich weigern (etwas zu thun, zu geben), verweigern. **-panda, a; -tinda, i.**
-aulúka s. -jaulúka.
avaváli, avatátu, avāne u. s. w. *aéχejaáli, aéχejatátu, aéχejáne,* alle zwei, -beide, -drei, s. Gram. Num. § X. 5. **avevári.**

B.

B kommt als Initial in K. nicht vor; nur mitten in Worten, deren Doppel-Nasalsilben den Nasal nicht wiederholen, wie in o-ngóbe, o-mbá-bi u. a. m.

D.

D vertritt in K. *s*, *ʒ*, *v* in *Oshindónga*, u. z in Otjihérero.

d- *ʒ-*, Charakter gen. u. poss. zu IV. VIII, wie: omi-kánda dánge *omi-kánda ʒándje*, Worte meine; eedi dóje *ooñšüi ʒóje*, Schafe deine, u. s. w.

dá *ʒá*, meistens mit Anlaut o, Pron. id. Praeteriti zu IV. VIII, wie: eedi da-, odá kána *ooñšüi ʒá-*, *òʒá kána*, Schafe sie verloren (sind). (Ueber Wandlung dieses a Praeter. in e s. Gram. § III. a. Bemerk. II). **za.**

oku-dála, a, ele *-vála, a, ele*, V. 5, gebären, zeugen. S. e-dálo, ee-dálo, olu-dálo *eválelo, olu-válo;* okŭá dálŭa ku ove *okŭá válŭa ku ngóje*, er ist geboren, gezeugt von dir. **-kŭáta, a.**

-dalulúlŭa, a, ilŭe *-valulúlŭa, a, ilŭe*, V. 3, 7, wiederum-, wiedergeboren werden. **-kŭátŭa rukŭáo.**

-dána, a, ene *-ʒána, a, ene*, V. 6, spielen, tanzen, springen; s. ou-dáno *uuʒáno*. **-njánda, a**; **-nána, a**; -dana omalóndo *-ʒana omalóndo*, Ausgelassenheit spielen (aus Wohlleben). **-rundána, a**; -dána oñóko *-ʒana etútula*, den Männertanz aufführen. **-tóna ongángura.**

-danáuka, a, ile = -njakúkŭa, a, ilŭe *-njanjúkŭa, a, ilŭe*, V. 6, sich über etwas freuen, fröhlicher Stimmung sein. **-njánda.**

-dedáuka, a, ile *-vevúka, a, ile*, V. 6, verschlissen, dünne geworden, abgetragen, ganz abgemagert, zu nichts geworden sein. **-pepúka, a.**

-dedáula, a, ile *-vevúla, a, ile*, V. 5, dünne machen, verschleissen (durch tragen), zu nichts machen. **-pepúra.**

-dedúka, a, ile *-vevúka, a, ile*, V. 6, vor Alter weich, schwach, abgeschliffen, verschlissen sein. (In K. etwas schwächer wie das vorige Wort.) **-pepúka, a**; **-tukára, a**; **-rira etóto.**

-dénga, e, ele *-ʒénga, e, ele*, V. 5, schlagen (mit e. Stocke, Peitsche u. s. w.); -dénga ñoshipóshe *-kopóla ñepóχa*, schlagen mit e. Rute. **-tóna, o**; **-njopóra.**

d-éne, idéne, ivéne *oʒéne*, Pron. propr. perf. zu IV, sie selbst, s. Gram. § IV. 2. **ozéni.**

d-éni, odeni = odí li pi *oʒíni*, Pron. interr. zu IV. VIII, welche? s. Gram. §. IV. 1. a. **-ozéne.**

dí, odi li- *oʒi li-*, Pron. repraes. zu IV. VIII, s. Gram. § II. b.

dí *ʒi*, Pron. obj. zu IV. VIII, sie, ihnen; ové di mona *ojé ʒi mono*, sie (II), sie sahen. **ze**; **ve ze múnu.**

oku-dĭá, di, di-lé ko *-šüá, šüi, šüi-lé ko, -tulúka, a, ile*, irgend woher-, herunterkommen, herabsteigen, s. Gram. § XI. 4. d.; diá ko komŭti *tulúka komŭti*, komm herunter vom Baume; -difá ko = -tulúla, a, ile *-tulúla, a, ile*, herunter-, herabnehmen, abkommen lassen. **-punda, u**; **-rauka.**

-diă, dí, dí-le múmŭe *-šüá, šüi, šüile múmŭe*, herkommen von einem, d. h. verwandt sein (einen Vater haben). **-za, zu, zire múmŭe.**

oku-dĭá, di, díle *-ʒiga, i, ile,* V. 5, einen Ochsen zum ziehen, geritten-werden anlehren, Feuer mit zwei Hölzern drillen. s. -táka; ongóbe odíŭa *ongómbe oñʒéŭa,* ein Ochse, der eingedrillt wird, noch ungelehrter Ochse. **-ʒeja, e.**

-dĭála, a, ele *-šŭála, a, ele,* V. 5, tragen (Schmuck, Kleid), gerne haben, gebrauchen; oñánga odiálŭa, — idiálŭa *oñṯánga, ongúgo oñšŭálŭa,* e. Kleid, das man gerne trägt; oshi-ima ashi ihái shi diála *oshi-níma shika ihandi shi šŭála,* Ding dieses nicht ich trage, habe gerne; omŭ-diálo *omŭ-šŭálo,* das Gerne-Tragen, d. h. Schmuck, Ausschmückung. **-ʒara, a; omuʒáro.**

-dialéka, e, ele *-šŭaléka, e, ele,* V. 4. b., kleiden, Jmd. mit Kleidern versorgen, schmücken. **-ʒaréka, e.**

-didi *-ñšŭíñšŭi,* Adj., weibliches Vieh, -Rind; ongóbe odídi *ongómbe oñšŭíñšŭi,* Rind-Weibliches = Kuh; odi odídi *oñšŭi oñšŭíñšŭi,* Schaf-W. = Mutterschaf; eedi eedídi *ooñšŭi ooñšŭíñšŭi,* Mutterschafe. **-ʒéndu, ongombe onḏendu; onḏu onḏéndu.**

-didilíka, e, ile *-šŭišŭilíka, e, ile,* V. 4. b, Jmd. ungewiß machen, in Zweifel bringen (was zu thun), den Kopf verwirren; inámŭ ueeléla, otámu didiliké nge *inámu jajagána, otámŭ šŭišŭiliké ndje,* lärmt nicht, ihr macht mich ungewiß, zweifelhaft, macht mir den Kopf wirre. **-mamu ndji pe omaúnúu.**

-didilíkŭa 1. Pass. von obigen; 2. von **didi- la -ika** V. 6, wörtl. noch sein wie junges weibl. Vieh, d. h. glatt, ohne Altersrunzeln. **omundu omutúnda.** *omŭñṯu a ʒeʒéngŭa.*

-didimíka, e, ile *-šŭišŭimíka, e, ile,* V. 4. b, meist nur gebräuchlich in reflex., wie: -li-didimíka, e *i-šŭišŭimíka, e,* etwas auf sich halten, sich für zu gut zum Bösen halten, sich ehren, gut halten. **-ritjuníka, e.**

-didínga, a, ile *-ʒiʒínga, a, ile,* V. 6, sich im Kreise herumdrehen, wirbeln. **-ʒeʒénga, a.**

-didúka, a, ile *-jŏgomóka, a, ele,* V. 6, herausgezogen sein (von etwas, das sehr lose saß). **-hokomóka, a.**

-didúla, a, ile *-jŏgomóna, a, ene,* V. tr., etwas, das lose sitzt, irgendwo herausnehmen, herauslangen. **-hokomóna, a.**

-diénga, a, ele *-šŭínga, a, ile,* V. 6, von Fett und Schmiere triefen, ganz überschmiert sein mit Fett. **-ʒoʒa.**

di-hápu *oʒínji,* di Pron. id. zu IV. VIII u. **hápu,** adj., viel. **-éngi.**

dii *ñʒii,* Pron. dem. 3 zu IV. VIII, jene da, s. Gram. § III, Tab. I.

-diinína, e, ine *-ʒigininа, e, ine,* V. 5, fest-, behalten, bewahren. **-takamiʒa, a.**

-diinin-afána, a, ene *ʒiginin-afána, a, ene,* V. 9, einander festhalten, behalten, bewahren. diinína oñápo *ʒiginína oñṯúku,* halte fest den Lauf, d. h. lauf schnell, halte an im Lauf. **-panánana otjikára.**

-dĭja, a, ile *-šŭija, a, ile,* V. 6, leck sein, lecken; oshitoo otáshi dĭja *oshuúma otáshi šŭija,* das Gefäß leckt, -ist leck. **-ʒiʒa, a.**

-dijaména, e, ene *-ʒŭigaména, e, ene,* V. 6, stillschweigend, sehnsüchtig-schmachtend etwas erwarten (wie, wenn Jmd. sehr hungrig ist u. einen andern essen sieht). **-ʒénda, i.**

-díka, i, ile *-ʒika, i, ile,* V. 5, Jmd., etwas einsetzen, festsetzen, e. Baum pflanzen u. s. w. **-ʒika, i.**

-dikíka, e, ile *-ʒikika, e, ile,* V. 4. b, festbinden (die Schuhe); dikíka eeñáku *ʒikíka ooñḵáku,* binde, schnüre fest die Schuhe. **-kŭika, e oʒongáku.**

-dikíla, e, ile *-ʒikila, e, ile,* V. 8. 5, etwas gut, recht feststellen, -setzen. **-ʒikíra, e.**

di-kŭáo *oʒoñḵŭáo,* ihres gleichen, die übrigen s. Gram. § IV. 5. **oʒongŭáo.**

oku-dikúka, a, ile *-ʒikúka, a, ile,* V. 7. b, ausgezogen, -gepflückt sein (das durch -dika *-ʒika,* eingesetzt war). **-zukúka**; **-hokomóka**, a.

-dikúla, a, ile *-ʒikúla, a, ile,* V. 5, ausreißen (Bäume, Büsche). (Gras, Pflanzen ausreißen, s. duda; *-ʒúka, a, ile,* Jmd. etwas mit Gewalt aus den Händen reißen.) **-zukúra**, a.

-díla, e, ilé mo *-šüila, e¹, ilé mo,* V. 5, hineinstopfen, -pfropfen (etwas in einen Sack). **-huéra**, e; **-tuvíra**, e; **-pakera**, e.

-díla, a, ile *-ʒíla, a, ile,* V. 6 (5), unantastbar, verboten, heilig (sacer) sein (für den heidn. Aberglauben). **-zéra**, a.

-díladíla, a (e), ile *-ʒílaʒíla, e, ile,* V. 5, starkes Verlangen nach Jmd., etwas haben, sich sehnen. **-zéra**, i. refl. li-díladíla, *-iʒílaʒíla, e,* sich sorgend um etwas bekümmern, im Gemüthe hin- und herbewegt werden. **-rikendera**, e; **-ripura**.

-dilíka, e, ile *-ʒilíka, e, ile,* V. 4. b., etwas als verboten erklären (daß man es nicht mehr thun, antasten darf). (Tabu der Südseeinsulaner). **-zerika**, e.

-dilíla, e, ilé ko *-šüilila, e, ile ko,* V. 5, lange bei etwas (redend) verweilen, langdrähtig, nichtssagend reden. **-n'omikokozira**.

-dilongéla, e, ele *-ʒilogeela, e, ele,* V. 6, durch Entfernung aus dem Gesicht verschwinden; ovañu va ka-dilongela *aañtu ja ka-ʒilogeela,* die Leute verschwanden (in der Niederung). **ovandu va ka-kota**.

-dilúka,a , ile *-šüilúka, a, -χemúka, a, ile,* V. 6, am Feuer wieder geschmolzen, aufgewärmt, flüssig gemacht sein; **-zuzúka**, a.

-dilúka, a, ile *-ʒilúka, a, ile,* V. 6, auf eine kurze Zeit von seinem Wohnorte weg auf eine andere Stelle ziehen. **-tjinda**, i **otukózi**.

-dilúla, i, ile *-χemúna, a, ine; -šüilúla, a, ile,* V. 5, etwas, wie geronnen Fett u. s. w. am Feuer wieder flüssig machen, aufwärmen. **-zuzúra**, a.

-díma, i, ine *-ʒíma, i, ine,* V. 5, Feuer, ein Licht u. s. w. auslöschen.

-dima, a, ine *-ʒíma, i, ine,* V. 6, ausgelöscht sein; omŭ-dílo ŭa díma *omŭ-lílo gŭá ʒimi,* das Feuer ist aus; omu-dílo otáu dími *omŭ-lílo otágu ʒimi,* das Feuer geht aus. **-zema**, i; **-zemiza**.

-dímadíma, a, ine *-šüimašüima, a, ine,* V. 6, mit vollem Munde grob brummen, brummend singen, murmeln. **-zúmazúma**.

-dimbíka, e, ile *-ʒimbíka, e, ile,* V. 4. b., verheimlichen, verbergen, machen, daß etwas verheimlicht, Jmd. vergessen wird. **-zumika**, e; **-tuvika**. -lidimbika, e *-iʒimbika, e,* V. 2., sich verheimlichen, verbergen. **-riundika**, e; **-riŭombiza**.

-dímbŭa, a, ilŭe *ʒimbŭa, a, ilue,* V. 3, vergessen haben, -sein; oinima mbela ja dimbŭa *iiníma teti ja ʒimbŭa,* Dinge vielleicht sie vergessen wurden. **-zemba**, i.

-dimbulúkŭa, ilŭe *ʒimbulúkŭa, a, ilŭe,* V. 7. b., eingedenk sein; refl. -li-dimbulúkŭa, a *i-ʒimbulúkŭa, a,* sich an etwas erinnern. **-zembúruka**, a.

-dimífa, a, ile, V. 4. a., in Noth bringen (weil das Feuer ausgelöscht).

-dimúna, a, ine *-ʒimúna, a, ine,* V. 5., nachdem die Kalebas ausgegossen, wieder süße Milch zugießen, diese mit der gesäuerten Milch in der K. vermengen. **-zémŭa**, a.

-dina, a, ine *-ʒina, a, ine,* okŭa dina ovañu *okŭa ʒin' aañṭu,* er ist gegen die Leute grob, eingebildet. **omutina**, **ondina**.

-dinḍa, i, ile *-šüinda, i, ile,* V. 6., schwellen, anschwellen; eisho la dinda *eχo lja šüindi,* das Auge ist geschwollen. S. o-dindilo *onšüindile,* Geschwulst. **-zúra**, u; **omuzúro**; **-kumbáta**.

oku-dinda *-ȥinda, i, ile,* V. 5, Flüssigkeiten durchseihen. **-njenda, a.**

-dindíla, e, ile omaadi *-ȥindíla, e, ile omagáȥi,* V. 5, Fett oben abschöpfen. **-tjénga, e.**

-dindolóka, a, ele *-šŭindolóka, a, ele,* V. 6, aufgehört, sich gestopft haben (vom Durchsickern). **-njendúruka, a.**

-dindolóla, a, ele *-šŭindolóla, a, ele,* V. 5, Wasser u. s. w. durch Seihen sich abklären lassen; alles mit einem Zuge austrinken. **-njondórora, a; -nungúrura, a.**

-dinga, a, ile *-petúla, a, ile,* V. 5 (6) vom Ochsen: die Hörner schön geschweift haben; ongóbe ja dingá ko *ongombe ja petúla,* der Ochs hat schön gekrümmte Hörner. **-petúra, a.** s. -petúka.

-dingaunukífa, a, ile *-ȥingolokiȥa, a, ile,* V. 4, machen, daß Jmd. etwas umgeht, umkreiset. **-kondorokiȥa; -hevérera, e.**

-dingolóka, a, ele *-ȥingolóka, a, ele,* V. 6, irgendwo herumgegangen sein (**-nambúka**), gekrümmt sein; otá tongo e lidingolóka *otá popi a gojóka,* er spricht um die Sache herum. **-kongonéka, e.**

-dingolóla, a, ele *-ȥingolóla, a, ele,* V. 5, in Krümmungen um etwas herumgehen, umgehen.

-dingúla, a, ile *-ȥingúla, a, ile,* V. 5, Fleisch zum Trocknen in schmale Streifen schneiden. S. olu-díngu. **-pĭáta, a.**

-dingulúla, a, ile *-ȥingulúla, a, ile,* V. 7. a, eine Haut rundherum zu Riemen schneiden. **-rengúrura, a;** Gedärme, um sie zu reinigen, durch die Finger streifen. **-hiúrura, a.**

-dingunúka, a, ile *-ȥingolóka, a, ele,* V. 6, im Bogen herumgehen, nicht den geraden Weg gehen. **-tikáuka, a.**; okŭe lidingunúka n'omŭti *ji i-ȥingolóka n'omŭti,* er drehte sich kurz um den Baum herum. **-ripika, i n'omúti;** oshivéla oshi-dingunúki *osheela oshiȥingulúki,* ein Eisen, das sich gleich krümmt, biegsam ist. **otjitenda otjiȥotóroke.**

-dingunúna, a, ine *-ȥingolóla, a; -gonjonóna, a,* V. 5, etwas herumdrehend entfalten, entrollen, rollend herablassen. **-turukúrura, a.**

dínja: *ñȥijaka,* Pron. dem. zu IV. VIII, s. Gram. § III. Tab. I.

-dínŭa, a, inŭe *-ȥinŭa, a, inŭe,* V. 3, verworfen, zurückgewiesen sein; sha dinŭa *sha ȥinŭa,* es (das Geschenk) ist nicht angenommen. **tja ȥiȥiŭa.**

-dipaa (dipaǰa), a, ele *-ȥipaga, a, ele,* V. 5, tödten, todt machen. **-ȥepa, a.**

-dipaáula, a, ile *-ȥipagúla, a, ile,* V. intens. 5, stark, gründlich, ganz tödten. **-kóȥa, a.**

-di-pe *-ȥom̃-pe,* di Pron. id. zu IV. VIII und -pe Adj., neu: neue omi-, ee- (omipé).

-dipíla, e, ile *-ȥipíla, e, ile,* V. 5, etwas wie eine Bogensehne straff anziehen. **-ȥirina, a.**

-lidipila, e *iȥipíla, e,* V. 2, sich an den weichen Theilen unter den Rippen zusammen- drücken, -schnüren. **-rikuéta, e.**

-dituka, a, ile *-ȥitúka, a, ile,* V. 6, los gegangen sein (von etwas geknüpften). **-kutúka, a.**

-ditúla, a, ile *-ȥitúla, a, ile,* V. 5, losknüpfen, entknüpfen. s. edíta. **-kutúra, a.**

di-ŭa, eendjóvo diŭa *ooñχápu oombŭanáŭa,* gute, angenehme Worte. **omambo omaŭa.**

-dĭú *-ȥigu,* Adj., starkes, kräftiges, schweres. s. oudĭú *uuȥigu* und dĭúpala; oshivéla shidĭú *osheela oshiȥigu,* schweres Eisen; eengobe didĭú *oongombe oonȥigu,* starke Ochsen. Verdoppelt, -dĭúdĭú *-ȥiguȥigu,* sehr schweres, -starkes. **-ȥéu, -zéuȥéu.**

-di-i, di-ŭí *oombŭinái,* eendjóvo diŭi *ooñχápu oombŭinái,* schlechte, häßliche Worte. **omambo omavi.**

-díulúla, a, ile *-ȥigulúla, a, ile,* V. freq. 5, etwas, das schon gedrillt (s. -día) war, wiederum eindrillen, einlehren. **-zejurúra, a.**

oku-dlúpála, a, ele *-ning' uuẓigu,* V. 10, schwer werden, erschwert, erstarkt sein. **-ẓéupara, a.**
díva *ñšüija,* Adv., schnell, eilig. **tjimánga, kamánga.**
dívadíva *ñšüijañšüija,* Adv., sehr schnell, sehr eilig. **kamangamanga.**
do-shili, eendjóv̌o doshili *ooñχápu ooñshili,* wahre Worte (Worte des wahr). **oatjiri.**
-dúda, a, ile *-v̌úẓa, a, ile,* V. 5, Federn, Haare ausrupfen, ausraufen; **-hora, a;** Unkraut ausjäten; **-ẓukúra, a; -póra, a; -jekúhura, a;** ein Stückchen Brod, Fleisch abbrechen. **-humbúra.**
-dúda *-ṣúla, a, ile,* Haare von Häuten abmachen. **-puhúra, a.**
-dudáula, a, ile *-piẓagúla, a, ile,* V. 5, etwas, wie Samen, weithin ausstreuen, säen. **-handjáula, a.**
-dudíka, a, ile *-ṣúka, a, ile; -v̌uẓúka, a, ile,* V. 6, ausgefallen sein der Haare, der Federn, kahl sein. **-tonjóka, a.**
-dudúka, a, ile *-v̌uẓúka, a, ile,* V. 6, ausfallen der Federn, der Haare, abbröckeln. **-hoka, a; -tuẓúka, a; -humbúka, a.**
-dudúla, a, ile *-ṣúla, a, ile; -v̌uẓúla, a, ile,* V. 5, kahl machen, Haare, Wolle von einer Haut abmachen (durch Abschaben). **-tuẓúra; -puhura, a.**
-dudúma, a, ine *-šüišüima, a, ine,* V. 6, einen groben, brummenden Ton geben; ongóbe otái dudúma m'edimo *ongombe otaji šüišüima p'ela,* die Kuh brummt im Leibe, u. s. w., nach ihrem Kalbe. **-kukúma pehuri.** omüñu ota duduma m'oñúlo *omüñṭu ota ndunduma m'oñṭúlo,* er röchelt in der Brust. **ma poẓe ongoána.**
-dúla, u, ile *-v̌úla, e, ile,* V. 5, Jmd. übermögen, bemeistern, übertreffen; omüñhongüa itá dulu omüñhongi uáje *omüχongüa ke v̌ule omüχongi ue,* der Schüler übertrifft nicht sein Lehrer. **-ura, u.** omüñu a dulüa k'oshilónga *omüñṭu a nengéna m'iilonga,* der Mensch ist überwältigt von der Arbeit; **-urisiüa, a.** lidúla eeñánga *i-χúla oongúğo* oder *ooñtánga,* ziehe dir die Kleider aus. **-rihukúra, a; -kuẓurira, e.**
-dúlika, a, ile *-v̌úlika, a, ile,* V. 6, bemeistert, übertroffen, übermacht sein; **-urika, a;** omüñu ihá dúlika *omüñṭu iha v̌úlika,* einer, mit dem nichts anzufangen ist. **omundu ombónge.**
-dúlüa, a, ilue *-χúlüa, a, ilüe,* V. 3, ausgezogen, entblößt sein. **-puhúrüa, a.**
-dúma, a, ine *-ẓúma, a, ine,* V. 6, eine fremde Sprache sprechen. **-takúma, a.**
-dundakána, a, ene *-v̌undakána, a, ene; -v̌unduúka, a, ile,* V. 6, unbrauchbar, verdorben, in schlechtem Zustande sein. **-ẓundára; -ṭundára.**
-dundakanífa, a, ile *-v̌undakaniṣa, a, ile,* V. 4. a, verderben, unbrauchbar machen. **-njóna, o; -ṭundariṣa, a.**
-dúnga, a, ile = -pilúla, a, ile *-pilúla, a, ile,* V. 5, mit einem Löffel, Stocke etwas kochendes umrühren. **-ẓúnga, u.**
-dúngadúnga, a, ile *-ẓúngaẓúnga, a, ile,* V. 5, etwas hin und her reißen, wie einen Ochsen beim Schwanze, um ihn niederzureißen, die Arme im Lauf hin und her schlenkern. **-pikíṣa, a.**
-dungakána, a, ene *-v̌ongakána, a, ene,* V. 6, im verwirrten, umgerührten Zustande sein, völlig durcheinander sein, tumultuiren. **-ẓungána, a.**

E.

édi *ñ̥ika,* Pron. relat. zu IV. VIII, welche, s. Gram. Tab. I § III.
edí *ñ̥i, ñ̥ijaka,* Pron. dem. zu IV. VIII, diese sie, s. Gram. Tab. I § III.
oku-edíla = -jedila, e, ile *-e̥íla, e, ile,* V. 5, zuschließen, zumachen, (Thür, Hürde); edíla oshivélo: *e̥íla osheélo,* mache d. Thür zu. **-jezéra, e.**
eeno = ehéno *eeno,* Interj. der Bejahung: ja. **ii.**
-éfa, a, ele *-e̥sa, a, ele,* V. 5, lassen, verlassen; pass. -efŭa, a, elŭe *-e̥sŭa, a, ilŭe;* da efa di je *̥e é̥sa ̥i je,* laß sie (-ee) kommen. **-jésa (-esa), a.**
-ehama = -jehama, a, ene *-eχáma, a, ene,* V. 6, Schmerzen, Pein leiden, schmerzen, bemitleiden, im schmerzenden Zustande sein; pass. -ehamŭa, a, enŭe *-eχamŏa, a, enŭe,* wehe fühlen, Schmerzen haben. **-hiháma, a; -hihámŭa, a, inŭe.**
-ehamífa, a, ile *-eχami̥sa, a, ile,* V. 4.a, wehe machen, Schmerzen verursachen. **-hihamísa, a.**
-ehamékŭa, a, elŭe *-eχami̥sŭa, a, ilŭe,* V. 4.b 3, gepeinigt werden.
-ehéla = -jehéla, a, ele *-χeχéla, e, ele,* V. 5, leihen, borgen. ehelé nge ngáha omŭkónda ŭóje *χeχelá ndje ngéi omŭéle gŭóje,* borge mir eben dein Messer. **-jaséma, e.**
-ehéna, e, ene ko *-χé̥a, a, ele ko,* V. 6, nahe herbei kommen, sich nähern. ohándi ehéne ku táte *ote χé̥a ku táte,* ich werde zu meinem Vater gehen. **-tumbúka, a; -riáma, a.**
-ehenéna, e, ene *-χengenéna, e, ene = -pungulúka, a,* V. 8, Imp. ausweichen. **-virúka;** ehenené nge *χengenená ndje,* mache mir Platz, weiche mir. **-humburukira, e.**
-ehenífa, a, ile ko *-χe̥i̥sa, a, ile ko; -enguni̥sa, a, ile,* caus., näher-, heranbringen. **-tumbúra, -tumbúsa, a.**
ehéno s. eéno.
-ehulúla, a, ile omŭdílo *-χoχolóla, a, ele omŭlilo,* V. 5, das Feuer niederdämpfen. **-tumbísa, a omuriro.**
éi *njika VII; mbika X,* Pron. rel. zu VII. X, s. Gram. § III Tab. I.
eí *nji VII; mbió mbi, mbijaka X,* Pron. dem. zu VII. X, s. Gram. § III Tab. I. **ndji, mbi, mbio, mbini, mbina.**
-ekáma = -jekama, a, ene *-makúla, a; -eχáma = aχáma okána,* V. 6 (5); ekáma okánja, mache den Mund auf. **-jahamisa otjinjo.**
-ekeláshi, ile, pass. -ekelŭáshi *-ekeláχi, ile, ekelŭáχi,* V. irreg., weg-, verwerfen; Conj. ekeléχi *ekeléχi, ile.* **imbirahi, imbirehi.**
-ela, e, ele *-ela, e, ele,* Suffix. V. 8, s. Gram. § VIII. 9. **-éra, e.**
-eláelá, a, ele *-aláalá, a, ele,* V. 6, um etwas in Verlegenheit sein, nicht aus- oder einwissen; ohándi eláelá k'ounjúni *nda aláali̥sŭa k'unjúni,* ich bin durch die Welt in Verlegenheit gebracht, weiß keinen Rath mehr. **-jaráará, a; -kangáma, a na-.**
éli *ndika,* Pron. rel. zu V, welcher, e, es, s. Gram. § III Tab. I.
elí *ndi, ndo, ndijaka,* Pron. dem. zu V, dieser, e, es, s. Gram. § III Tab. I. **ndi, ndo, ndini, ndina.**
-enda, e, ele *-enda, e, ele,* V. 6, gehen; s. eengenda *ooñjénda;* ohái ka-ka-énda eengénda *ote ke-énda ooñjénda,* ich gehe voran; **-ka-óndja;** jé otá ende oulénga *j'ota ñ̥aanána,* er geht stolz, hat einen stolzen Gang. **-jenda = -enda, e; -riséra, e.**

oku-éndaénda, a, ele *-endagúla, a, ile,* V. 6, nach und nach, wie gehend Fortschritte machen; ohá éndaénda eendunge *ote endagúla m'oondúnge,* er nimmt zu an Verstand. **-endapára.**

—, *-punduúka, a, ile,* ohne Zweck und Ziel herumlaufen. **-putáuka, a.**

-endáma, a, ene *-endáma, a, ene; -andalála, a,* V. 6, schräge, schief stehen; ombiǰa ja endáma *ombiga je endáma,* der Kopf steht schief; okŭá endamifa ombiǰa *okue endamiȥa ombiga,* er hat den Kopf schief aufgestellt. **-jendáma, a; -jendamiȥa, a.**

-endámena, e, ene *-eñȥamena, e, ene,* V. 5, durchforschen, durchgründen; ota endamene m'omŭtima ŭange *oté eñȥamene m'omŭtima gŭandǰe,* er durchgeht mein Herz. **-natéra, e mo.**

-endáuka, a, ile *-enduuka, a, ile, -punduuka, a,* V. 6, ohne Zweck und Ziel herumlungern; durch Herumläuferei abgehetzt sein. **-putáuka, a; -jákajáka, a.**

-endéka, e, ele *-endeka, e; -endiȥa, a, ile,* V. 4 b, gehen lassen, hinneigen; endéka okutŭi koje k'eindílo lange *endeka okutsŭi koje k'egalikáno ljandje,* neige (wörtl. mache gehen) dein Ohr zu meiner Bitte. **-peta, e okutŭi k'ongúmbiro jandje.**

-endéla, e, ele *-endéla, e, ele,* V. 8, zu Jmd. wegen etwas gehen; ondá endélŭa k'ovaénda *nde endélŭa k'aaǰenda,* ich geworden gegangen Geher, d. h. ich habe Besuch von Reisenden erhalten. **-endéra, e; -jérera, e.**

-endélela, e, ele *-endélela, e, ele,* V. 8, intens., schnell, eilig gehen. **-hakaháana, a.**

-ene, vene *-éne, jéne,* Pron. prop. pers., s. Gram. § IV. 2. **-eni.**

-éni *-éni,* Pron. poss. pers. 2. pl., euer, s. Gram. § IV. 1 a. **-énu.**

éshi *shika,* Pron. rel. zu IX, welcher, e, s. **hi.**

eshí *shí, shijaka,* Pron. dem. zu IX, dieser, e, s, s. Gram. § III, Tab. I. **hini, hina.**

éshi *shóno, shóka,* Konj., weil, wie, da; éshi ve li vahápu *shoka je li ojenǰi,* weil, da sie sind viele, weil es viele sind; éshi támŭ ningi ku vakŭéni, osho támŭ ningŭa váli *shóka támŭ ningi ku jaakŭéni, osho támŭ ningŭa ishee,* wie ihr thut den Nächsten, so wird gethan euch auch. **tji.**

oku-éta, a, ele *-eta, a, ele,* V. 5, herbringen, bringen; eta dímŭe *eta ȥímŭe,* bring einige (-ee); éta dikŭáo *eta ooñk̭ŭáo,* bring andere (-ee); etelé nge *etelé ndǰe,* bring (es) mir; eta, pl. eténi akú *eta,* pl. *etii ñk̭úka,* bring, bringet hier her. **-éta = -jeta, a.**

F.

F vertritt in **K.** die Sibilanten *ȥ, s* in **Nd.,** und **ȥ, ţ** in **H.**

-fa, fe, fele, pass. -feŭa = -fév̆ŭa, -fevékŭa *-fa, f', fele,* (für feŭa *opala, opaléka, e*), V. aux., sollen, müssen; pass. können, dürfen; omŭá fa okuninga omŭlongo *omŭa f'okuninga omŭlongo,* es müssen hier sein zehn; ove oŭá fa okuninga ashi u peŭe *ngoǰe oŭá f'okuninga shika u peŭe,* du du mußt thun dieses, (damit) du gegeben wirst, d. h. was erhältst; ame nda fele okutála *ngáe ondá fel' okutála,* ich hätte sollen zusehen; sha ninga sha feŭa *sha ninga sho opála,* es thut es kann, d. h. es ist in gutem Zustande. **-ȥora; -ȥa, ȥa, ȥere.**

oku-fa, fe *fa, f', küá fa,* v. imperf., scheinen, gleich sein, den Anschein haben; okŭá fá e n'omuénjo *okŭá fá e n'omŭénjo*, er schien zu sein mit Leben, lebendig; okŭá fá te u-ja *okŭá fá te ja*, es scheint, er wird kommen;

— refl. -li-fa *-fana, a, i-fela, e,* gleichen; she lifa na shike *sha fana na shike?* es ist gleich mit was, nach was ähnt es? vó ové lifá avéke *jo j'i-fela ajéke*, sie sie gleichen besonders, d. h. sind unvergleichlich; jo ja f'eehŭiki *go ga f'iifúfu*, sie (VI) sie gleichen Haaren; handúka u fe óve omŭkolokoshi *igeisa u fe ngoje omŭkolokoshi*, thue böse, (daß) du scheinst (zu sein) ein böser Mensch. **tjimuna.**

-fa, fe, fele *-fúla, a, ile,* v. 5, ein Loch in die Erde graben; fa elámbo *fula oshilambo*, grabe ein Loch; féni oder féi apá *fuléni* oder *fulii m̃paka*, grabet hier; ka-fe eehéva, oder eehéva-héva *ka-χaẓe ooẓiguẓigu* oder *ooshalápa*, oder *oonjekulúshe*, gehe auszugraben Zwiebelchen (nintjes). **-ẓa, ẓe, ẓere; -tjeẓa, a.**

-fadúka, a, ile *-matúka, a, ile,* v. 6, weg-, davonlaufen; eengobe da fadúka *oongombe ẓa matúka*, die Ochsen sind weggelaufen (vergl. **-ẓaruka**), s. oñápo. **-túpuka, a.**

-fala, a, ele *-fála, a, ele,* v. 5, etwas wegbringen (auch -tŭála). **-tuára, a,**

-faléla. e, ele *-falela, e, ele,* v. 8, für Jmd. etwas wegbringen; alles, dessen man habhaft werden kann, mit sich nehmen; (höfliche Form für stehlen). **-tŭárera, e.**

-fána, eigentl. -afána, a, ene *-aẓána, a, ene.* Suff. v. 9, einander —; fié otŭá monafána; *tsŭé tsŭá mon-aẓána*, wir wir haben einander gesehen, — uns getroffen; óve ŭa monafána na lĭélĭé *ngóje oŭá monaẓána na lje?* du du sahst einander mit wem, d. h. wen hast du gesehen? **-aẓana, a, ene.**

-fána, a, ene *-fána, a, ene,* s. -fa, 2-lifá; sha halele okulifa *sha ale shi fane*, es ist beinahe gleich. **-ẓana, a.**

-fanéka, e, ele *-jeléka, e, ele,* v. 4 b, etwas mit etwas vergleichen, messen mit etwas. **-ẓanéka, e; -ẓaẓaneka, e.**

-fánga, a, ele *-pandja, a, ele,* v. 5, langes Gras, Zweige u. s. w. beim Gehen auf die Seite schieben. **-ẓanga, a,** s. -pandja.

-fangúla, a, ile ko *-ẓanga, a, ele ko,* v. 5, von einer Kuh: ihr Kalb wegstoßen (wenn sie es nicht mehr saugen lassen will). **-ẓembúra, a.**

-fe s. -fa, 2. 3.

-feféŋga, a, ele *-ẓeẓénga, a, ele; -kolonga, a, ele,* v. 5, glätten, glatt machen, planiren; pass. -feféngŭa, a, elŭe *-ẓeẓéngŭa, a, elŭe,* glatt gemacht, planirt, geebnet sein. **-ẓerúra, a; -ẓeẓenga, a.**

-fekéka, e, ele *-shekéka, e, ele; -ẓekéka, a,* v. 4 b, alles miteinander wegraffen, alles aussaufen, alle miteinander schlagen; okuvafekéka *okujaẓekéka*, alle miteinander wegzuraffen. **-ẓika, i; -seretéta, e; -ẓeẓéta, a.**

-felekénja, a, ele *-ẓelekénja, a, ele,* v. 5, quetschen, zwischen etwas drücken; otó felekenjá nge *otó ẓelekenjá ndje*, du quetschest mich (in einer Thür). **-kŭána, a.**

-fénga, e, ele, v. 5, etwas mit den Händen zerreiben; otáve di fénge n'omáke, sie zerreibend, sie (-ee) mit den Händen.

-fenungúta, a, ile *-ẓenunúka, a, ile,* v. 6, ausgleiten auf etwas glattem. **-héẓa, a.**

-fenungutífa, a, ile *-ẓenunukiẓa, a, ile,* v. 4 a, ausgleiten machen, verursachen, daß Jmd. ausgleitet. **-heẓisa, a.**

oku-feta, a, ele *-ʂeta, a, ele,* V. 5, abwischen, -fegen; mŭ feta omahódi m'omésho *mŭ ʂeta omaχóʐi m'oméχo,* ihm wische ab die Thränen aus den Augen; je e liféta *j'iĭʂeta,* er wischte sich ab. **-pondóra, a; -pĭóna, a omahóze m'omého.**

-fetálala, a, ele *-ʂetálala, a, ele* = *-ʂengalála, a, ele,* V. 6 (5), träge, langsam gehen, schlendern, s. -findáda. **-ȥondóroka, a.**

-fetŭa, a, elŭe *-ʂetŭa, a, elŭe,* V. 6, übel, unwohl sein (wie in Schwangerschaft). **-ȥúngŭa, a.**

-fetulúka, a, ile *-ʂetulŭka, a, ile,* V. 6, tüchtig abgerieben, abgewischt sein. **-pondóroka, a.**

-fetulúla, a, ile *-ʂetulŭla, a, ile,* V. 5, intens., tüchtig abreiben, abwischen. **-pondórora, a.**

-fetunúka, a, ile *-ʂetulŭka, a, ile,* V. 6, schraubenförmig gedreht, gebogen sein. **-ȥotóroka, a.**

-fetunúna, a, ine *-ʂetulŭla, a, ile,* V. 5, schraubenförmig drehen, biegen; otá fetunúna eendjŏvo dáǰe *ota ʂetulúla ooñχápu ʐe,* er dreht seine Worte, d. h. paßt sie seinen Zwecken an. **-ȥotórora, a.**

-feŭa = -fevŭa (s. fa 1) *-opála,* V. 3, können, gut können; jé okŭá feŭa, ě *j'okŭo opala, ě,* er kann, versteht es recht gut; je ita feŭa okuliá páife *ji itó opála okulja ngashingiika,* er nicht er kann essen jetzt; ka e na ashi taa feua *ka ge na shoka tago opála,* sie (VI) können nichts. **-ȥóra, a.**

-feŭéka = -fevéka, e, ele *-opaléka, e, ele,* V. 4 b, etwas gut können, verstehen machen, in gute Ordnung bringen. **-ȥoriȥa, a; -puiȥa, a.**

-fi *-šŭi,* Adj. wie in omŭ-fi *omŭ-šŭi,* ein Todter; ongóbe ofi *ongombe oñšŭi,* todtes Rind. **-ṱi, omundu omuṱi.**

-fĭá, fi, file *-šŭá, šŭi, šŭile,* V. 6, sterben; von etwas zu leiden haben; s. efió, efilo *ešŭo, ešŭilo,* Tod; je okŭa fia eengénda *j'okŭa šŭ' ooñjénda,* er starb vom Gehen, d. h. das Gehen hat ihn sehr angegriffen; áme ondá fiá ondjala *ngame ondá šŭ' ondǰala,* ich leide (von) Hunger; óve oŭa fiá ohóni *ngoje oŭa šŭ' oχóni,* du schämst dich sehr; a fiá oshindúngŭe *a šŭ' oshitélele,* er hatte einen Schwindelanfall; -fiá omŭtúñu *-šŭa omŭtúñtu,* ganz todt sein; -fiáfana efúpa *-šŭaʂána efúpa,* einander beneiden. **-ṱaȥana eruru.**

-fila, e, ile, pass. -filŭa, a, ilŭe *-šŭila, e; -šŭilŭa, a, ilŭe,* für etwas, Jmd. sterben, pass. Jmd. wegsterben, wie: filŭa'ho, inó filŭa njoko *šŭilŭá χo, inó šŭilŭa njoko,* laß dir deinen Vater wegsterben, nicht dir laß sterben deine Mutter. **-ṱa, ṱu, ṱire,** V. 3, **-ṱirŭa, a, irŭe.**

-fía = -fíǰa, fii, fiile po *-ʂiga, i, ile po,* V. 5, Jmd. zurücklassen, irgendwo lassen; oto tu fii péni? *oto tu ʂigi peni?* Du uns läßt wo? e va fía po *e ja ʂigi po,* er ließ sie (im Lauf) zurück; vo va fíŭa konima *jo ja ʂigŭa konima,* sie, sie sind gelassen hinten; ame ondá fiilŭé po *onda ʂigilŭé po,* ich war zurückgelassen worden. **-ȥea = -ȥiá, ȥié, ȥere po,** V. 3 **-séŭa, a po.**

-fiávélŭa, a, elŭe, V. 3, die Prozedur, einen bezauberten Kranken zu entzaubern, verrichten; ota fiavélŭa ta péŭa ovakŭáñúngu *ota péŭa aaʂiʂi,* er wird ge- s., er erhält ova-kŭañúngu. (Was mögen diese **ovak.** und **aaʂiʂi** wohl bezeichnen, die dem Kranken gegeben werden? Ahnengeister? Das Heidenthum dieser Stämme enthält merkwürdige Geheimnisse). **-huhúra, a.**

-fidimána, a, ene *-ulungána, a, ene,* V. 5, ein Gefäß umstülpen; —: *-šŭišŭimána, a, ene,* mit dem Körper durch Biegung eine Rundung machen. **-mongóra, a.**

— refl. -lifidimána, a *-i-njongaména, e, ene,* einen Bückling machen, sich vornüber beugen. **-rikotámena, e.**

oku-fidimanéka, e, ele *-ulunganéka, a, ele,* V. 4b, ein Gefäß zum umstülpen verursachen, machen, daß es nicht ganz umfällt. **-mongoréka, e.**

-fidimika, e, ile *šüišüimika, a, ile,* V. 4b, machen, daß das oberste Ende eines Gefäßes nach unten zu stehen kommt. **-turumanéka, e.**

fie, ofie *tsüé, otsüé,* Pron. subst. perf. 1. pl., wie, eig. die Wir., s. Gram. § III Tab. II. éţe, emphat. **oéţe.**

-fifa, a, ile *-šüişa, a, ile,* V. 4a, v. fiá, Imd. etwas zu leiden verursachen, wie okŭa fifá nge ohóni *okŭa šüişá ndje oχóni,* er machte mich schämen, daß ich mich schämen mußte; fifá nge oñénda *šüişá ndje oχénda,* mache, daß ich Mitleiden erlange. **-ţisa, a ohoni; -ţira, e ondjenda.**

-fifa, a, ile *-şişa, a, ile,* V. 5, etwas durch einen Sieb aussieben. **-şişa, a.**

-fifída, a, ile *-šüišüiza, a, ile,* refl. -li-fifida, a; nátu lififide kaníni *natu šüišüize kashóna,* laß uns ganz leise gehen, ganz leise zusammengedrückt schleichen. **-njongóha, a; -hónahóna.**

-fifíla, e, ile *-šüišüila, e, ile,* V. 5, refl. -li fifila, e *-i-šüišüila, e,* sich zusammen drücken um durch eine enge Oeffnung zu kriechen, wie bei Beschleichung des Wildes. **-riţuţúmba, a; -ţundúra, a.**

-fifimána, a, ene *-šüišüimána, a, ene; -kanagúla, a, ile,* V. 6 (5) 13, sich eingeschrumpft und unempfindlich gegen etwas zeigen; ota fifimána eendjóvo dange *ota šüišüimána ooñχápu zandje,* er zeigt sich dickhäutig, schrumpft sich ein gegen meine Worte. **-pengúra, a.**

-fifína, e, ine *-šišina, e, ine,* V. 5, Mark aus einem Knochen saugen. **-şeşéna, a.**

-fija = -fía 2. 3. ame onde mŭ fija n'omŭénjo *ngame ondé mŭ şigi n'omŭénjo,* ich habe euch am Leben gelassen = erhalten. **-hupişa; şie —, kareke n'omuinjo.**

fijo ko *šigo ko,* Adv. u. Konj., bis an (etwas hin); oñánga ja pombáuka fijo kombáda *ongúgo (oñţanga) ja tuuka şigo kombanda,* das Kleid ist zerrissen bis oben (hin). **nga ko.**

-fika, -ka-fika, a, ile *-şika, i, ile,* V. 6, weit reichen, weit hin sein. S. ofíka; okŭá ka-fika *okŭa ka-şika,* er ist weit weg, nicht mehr leicht zu erreichen; **-ka-şéka, a.** ka-fikífa, a, ile, imper. sing. ka-fikífe *ka-şikiša, ka-şikişe,* mache weit weg gehen. **-ka-şekişa, a.**

-fika, e, ile *-şika, e, ile,* V. 6, der Vergleichung: so groß sein als; oinima ai fike pamŭe *iinima ii fike pŭamŭe,* die Dinge sind gleich groß, gleich werthvoll; li fike pu lange *olji şike pu ljandje,* (daß) es so groß sei wie meins (e-); ashi fike pu ashi *oshi fike pu shika,* es (oshi-) war so groß wie das; oludalo lŭója otalu fiké p'eenjofi *oluválo lŭója otalu şike p'oonjoşi,* Geburt (Nachkommenschaft) deine sie wird so viel sein wie die Sterne; oshiima ashi tashi fike pu ashi opei shi li? *oshinima shishi şike pua shino shi li peni?* Ding, welches es gleich ist diesem hier, es ist wo? **-ta, tu, tire po; -teka, i po.**

-fikáma, a, ene *-şikáma, a, ene,* V. 6, vom sitzen zum stehen übergehen; okŭa fikáma naiini *okua şikama uunáke?* er ist aufgestanden (um zu gehen) wann? -kal' ofíka *şikáma, a,* aufrecht stehen. **-şekáma, a.**

-fikíla, e, ile *-şikíla, e, ile,* V. 5, irgendwo einkehren, herbergen; **-şekira, e;** etwas neu beginnen: *-tameka, e, ele;* **-méma, e, ene.**

oku-fikilífa, a, ile *-ṣikiliṣa, a, ile,* V. cauf., Jmd. bei sich einkehren machen, beherbergen. **-ṣekiriṣa, a; -kambura kojao, kojétu.**

-fikilila, e, ile *-ṣikilíla, e, ile, -ṣiṣikíla, e, ile,* V. 8, ein Auge zu machen, mit halbem Auge schlummern; nátu fikilile kanini *nátu ṣikilile kashóna,* laßt uns schlummern ein wenig. **-ṣika, e.**

-fila s. -fiá 1.

-fíla in oufíla q. v. **oruhére.**

-filaukíla, e, ile *-šüilukíla, e, ile; -ẓilogeela, e, ele,* V. 6 (5), jenseits von etwas gehen, wo es aussieht als würde der Gehende immer länger; oküa ka-filáukila konima *oküa ka-ẓilogeela koníma,* er ging lang werden hinten, man sah ihn auf diese Weise entlang gehen. **-tanána, a.**

filű *ṣilű,* Interj. des Stillschweigens; küa müéna, filű *küa müéna, ṣilű,* es ist ganz stille. **njé.**

-filúka, a, ile *-šüilúka, a, ile,* V. 6, einen Abhang hinab gehen; s. efilúkila *ešüilúkilo,* Abhang. **-turúka, a.**

-filúla, a, ile *-šüilúla, a, ile,* V. 5, sich in den Mund melken; oikombo ja filúlüa *iikombo ja šüilúlüa,* die Ziegen sind (auf obige Weise) ausgemolken, ausgetrunken. **-ónda, o.**

-fim̃a, a, ine *-šüim̃pa, a, ile,* V. 6, stumpf sein, von Werkzeugen; ekuva la fim̃a *ekúja lja šüim̃pa,* das Beil ist stumpf. **ekúva oṭi.**

-fimanéka, e, ele *-šüimanéka, e, ile,* V. 4 b, Jmd. ehren, achten, verehren. **-tata, a; -joẓika, e.**

-fímba *-šüímba,* Adj.; omüalikádi omüfímba *omü-kiiñṭu omüšüímba,* schwangere Frau; ongóbe oifímba *ongómbe ošüímba,* trächtige Kuh. **-tumba, omukazendu omutúmba, otjingundi.**

-fímbafímba, a, ile *-ṣimbaṣimba, a, ile; -nikanika, a; -fúnafúna, a, ine,* V. 12, hierhin und dahin schnüffeln, ob vielleicht etwas aufzuraffen ist, auf alle Weise versuchen, etwas zu bekommen. **-ṣémbaṣémba, a.**

fímbo *mañka, m̃pejáka,* Adv., während, als (einer Zeitdauer); ame fimbo nda li okanini *ngáme mañka nda li okashóna,* während, als ich noch klein war; fïé fimbo inaatu ja *tsüé m̃pejáka inaatu ja,* als wir noch nicht gegangen, weg waren. **ngúnda;** im Negat. **tjandjé.**

-fimúda, a, ile *-šüimúẓa, a, ile,* V. 6, dem Vieh zupfeifen, durch pfeifen locken. **-pirinda, a.**

-fína, a, ine *-ṣina, a, ine,* V. 5, Gedärme vom Gekröse abziehen; omadïádïá náje fínüe *omandjándja náge ṣinüe,* die Gedärme sollen vom Gekröse abgelöst werden. **-hiüa, a, ilüe.**

-finda, i, ile *-ṣinda, i, ile,* V. 5, voll, fest drücken (Korn in einem Maaße), s. -vanda. **-távatavịṣa, a; -janda** = anstoßen.

-findáda, a, ele *-ṣindánda, a, ele,* V. 6, träge, schlotterig gehen, kaum einen Fuß vor den andern setzen. **-ṣondóroka.**

-findakána, a, ene *-ṣinána, a, ene,* V. 6, in der Kehle würgen, drücken; ombélela ja findakána *onjáma ja ṣinána,* das Fleisch ist in der Kehle stecken geblieben. **-ṣinda, i.**

-findikíla, e, ile *-ṣindikíla, e, ile,* V. 5, Jmd. begleiten, das Geleit geben; omüfindikili *omüṣindikili,* Geleitsmann, Begleiter. **-ṭika, e; omuṭike.**

oku-findulúka, a, ile *-šüindulúka, a, ile,* V. 6, entschwellen, abnehmen der Geschwulst; oku-ŭlu kŭa findulúka *okuǵúlu kŭa šüindulúka,* das Bein ist wieder dünne geworden, nicht mehr geschwollen. **-şururúka, a.**

-finga, i, ile *-şinga, i, ile,* V. 5, Jmd. verwünschen, Böses wünschen. **-şenga, i.**

-fininíka, e, ile *-şininika, e, ile,* V. 4 b, einzwängen zwischen etwas, beengen, einengen. **-néja, e; -şiua.**

-fiónapála, a, ele *-şiǵonapála, a, ele,* V. 10, arm werden, arm sein, S. omŭfióna. **-şionapara, a.**

-fípa, i, ile *-şípa, i, ile,* V. 5, kauend im Munde etwas aussaugen; küssen; eeníki da fipa omaádi *oonjúshi za şipi (za mana) omagázi,* die Bienen haben ausgesogen den Honig. **-şépa, i.**
- refl. -li-fipa, i *-i-şipa, i,* durch Einsaugen der Luft mit dem Munde schmatzen. **-şepira, e.**

-fipatéla, e, ele *-şootéla, e, ele; -şipatéla, e, ele; -gánza, a, ele,* V. 6, krümpen, einschrumpfen, eintrocknen; oȟúpa ja fipatéla *ondǰúpa ja gánja = şootele,* die Kalebas ist eingeschrumpft; oilĭá ja fipatéla *iilja ja şipatele,* das Sorghum steht zusammengeschrumpft, welk. **-şişáma, a; -káta, a.**

-fita, i, ile *-şita, i, ile,* V. 6, dicht stehen, zugestopft = heiser sein; oilĭá ja fita, ka i na 'ñúto *iilja ja şita kai n'epándja,* das Sorghum steht dicht, nicht es hat leere Stelle; a fiti ondáka *a şiti éüi,* er ist zu Stimme, ist ganz heiser, stumm; omŭ-fiti *omŭ-şiti,* Stummer. **-şéta, i; omuşéte.**

-fitika, e, ile *-şitika, e, ile,* V. 4 b, zuschließen (mit etwas, wie Pfropfen), Ohren, das Herz verschließen. inámŭ ueelela, otámŭ fitike nge omatŭi *inámŭ jajagána otámŭ pé ndje omaágatsŭi,* lärmt nicht, ihr macht mir die Ohren voll, **Nd.** gebt mir Ohrenbrausen. **-şetika, e.**

-fitulúka, a, ile *-şitulúka, a, ile,* V. 7 b, wieder offen sein, von dem, das zugeschlossen war; omŭtíma ŭánge ŭa fitulúka *omŭtima gŭándje gŭa şitulúka,* Herz mein es wieder offen. **-şetúruka, a.**

-fitulúla, a, ile *-şitulúla, a, ile,* V. 7a, erschließen, wieder öffnen; fitulúla omatŭí ange *-şitulúla omatsŭí gandǰe,* öffne meine Ohren. **-şetúrura, a.**

-fíŭa, a, ilŭe *-şigŭa, a, ilŭe,* V. 3 von fía 2., übrig-, zurückgelassen sein. **-şéŭa po.**

-fiulúla, a, ile *-şigulúla, a, ile,* V. 5, das Verlassene, Nachgelassene beerben = in Besitz nehmen, s. efiulúlo, oshifiulúlŭa *eşigulúlo, oshĭşigulúlŭa,* das Erben, die Erbschaft. **-rumáta, a; otjirumatŭa.**

fókofóko *şókoşóko,* Interj. zu schwarz, finster; oufíku uláula, fókofóko *uušŭiku uulúuze, şókoşóko,* finstere, schwarze Nacht. **ţúkuţúku.**

-fúda, a, ile *-fúza, a, ile,* V. 6, blasen, pusten, fauchen (von einer Schlange) eoka otáli fuda *ejóka talji fúza,* die Schlange zischt. **onjoka mái jumbu omuinjo.**

-fudáana, a, ene *-fuzagána, a, ene,* V. 6. 13, seufzen durch Luft aushauchen. **-şuvána, a.**

-fudíka, e, ile *-fila, e, ile; -fumv̌ika, e, ile,* V. 4 b, einscharren, ein-, begraben; oshiima ashí ka-fudike m'edu *oshĭnima shika ka-filile m'evi,* Ding dieses gehe verscharre in die Erde; ota fudíke elungulúko láǰe *ota fumvike ekóto lje,* er verbirgt Schelmerei seine. **-şişika, e; -şira, e.**

-fudíla, e, ile *-fuzila, e; -fugúla, a, ile,* V. 5, ausblasen, -pusten; fudilé nge okambódi m'eisho *fugulá ndǰe okajáǵaja m'eχo,* puste mir das Splitterchen aus dem Auge. **-şuvirira, e; -şişira, e.**

oku-fudílŭa, a, ilŭe *-fuzilŭa, a, ilŭe,* V. 3, von etwas angehaucht sein. **-ẓembŭa, a.**
-fudúka, a, ile *-fumv̌úka, a, ile,* V. 7 b, ausgegraben, ausgescharrt sein. **-ẓoẓúka, a.**
-fudúla, a, ile *-fum̃vúla, a, ile,* V. 7 a, wieder ausgraben, ausscharren (dessen, was begraben war). **-ẓoẓúrura, a.**
-fufála, a, ele *-ẓilála, a, ele,* V. 6 (5), einfallen, einschütten (eingefallen, -geschüttet sein); omŭ-fíma ua fufála *omŭẓima gŭa ẓilála,* der Brunnen hat eingeschüttet, d. h. die sandige Erde einfallen lassen. **-ẓira, a; -herénga, a; -korongána, a.**
-fúfiá, a, ile *-fúndǰa, a, ile,* V. 6, lügen, trügen; oto fufiá *oto fundǰa,* du lügst, s. oipúpulu *iifundǰa,* Lügen, Lügereien. **-v̌ova, -ovo, overe.**
-fufialeka, e, ele *-fundǰaléka, e, ele,* V. 4 b, Jmd. belügen, betrügen. **-ovéka, e.**
-fufialéka-fufífa, a, ile *-fundǰiẓa, a, ile,* V. 4 a, Jmd. Lügen glauben machen. **-oviẓa, a;** s. **oviẓéẓe.**
-fufúla, a, ile *-ẓúla, a, ile,* V. 5, enthaaren, Haare von etwas abmachen; mit der Hand leise streichen. 1. **-puhúra, a;** 2. **-ẓeẓenga.**
-fúka, a, ile *-fúka, a, ile,* V. 6, freßgierig sein; efúko *efúko,* Freßgier; omŭfukalúme *omŭ-fukalúme,* ein Freßgieriger (vergl. omŭ-fúko). **-rarúka, a; eráru.**
-fukála, a, ele *-fukála, a, ele,* V. 6 (5), kürzlich beschnitten sein. [Man beachte die aktive Form dieses Wortes und das folgende Verb.] **-ẓukára, a.**
-fukaléka, e, ele *-fukaléka, e, ele,* V. 4 b, beschneiden, Jmd. zum Beschnitten werden verhelfen. (Der Beschnittene ist: okŭa pita etánda *okŭa pit' etánda,* er ist herausgegangen [aus der] etánda, d. h. gehört nicht mehr zu den unter mütterlicher Aufsicht stehenden). **-ẓukaréka, e.**
-fúla, a, ile *-ẓúla, a, ile,* V. 5, einreiben, reiben, massiren; **-miánga;** okŭa fúla edímo *okŭa tumbu éla,* er hat sich den Bauch ordentlich vollgestopft. **ua taja (taa) eẓúmo.**
-fulúka, a, ile *-fulúka, a, ile; -fúma, u, ine,* V. 6, kochen, brodeln, beim Kochen überlaufen; oméva a fulúka *oméa (oméǰa) ga fúmu,* das Wasser kocht; **Nd.** *oméa ga fulúka,* das Wasser kocht über. **-ẓúma, a; -virima, a.**
-fundáana, a, ene *-fundagána, a, ene,* V. 6, röcheln des Athem's, wenn einer in den letzten Zügen liegt. **-héka, e.**
-fungŭa, a, ilue *-fungŭa, a, ilŭe,* V. 3, v. **-funga, u,** vom Winde mit Säuseln hin- und hergeweht werden; omŭti otáu fúngŭa *omŭti otágu fungŭa,* der Baum wird säuselnd hin- und hergeweht. **-ẓungŭa, a.**
-fungúla, a, ile *-ljata, a, ele,* V. 5, quetschen, treten; je okŭa fungúlŭa k'epéta *ǰokŭa ljátŭa k'etemba,* er ist vom Wagen überfahren worden. **-jatŭa etémba.**
-fúta, u, ile *-fúta, u, ile,* V. 5, bezahlen, Schuld entrichten, lohnen. **-ẓuta, u; -jandja ondjambi.**
-futulúka, a, ile *-gonjonóka, a, ele,* V. 6, aufgerollt, entfaltet sein. **-njatúruka, a.**
-futulúla, a, ile *-gonjonóna, a, ene,* V. 5, entfalten, aufrollen. **-njatúrura, a.**
-fuula, a, ile *-χegúla, a, ile,* V. 5, einen Baum beputzen, die untersten Zweige wegnehmen, Zweige abhauen. **-hohóra, a; -héha, e.**

G.

In K. kommt g als Initial nicht vor, rein nur in Worten wie: e-panda-gúda, e-gugunjé.

In Nd. ist g als Initial vertreten, wie in -gea, -gonja, o, galikána, -galúka, -galúla u. s. w., und in den Pron. ga VI, gu- I, III u. a. m.

H. ʻH.

ha *ha-*, meistens mit Anlaut o: oha- *oha-*, Pronominalpraefix des Status absolutus, oder Particip. condit., wie in ohá-i = ohá-ndi, oh'ó, ohá ohá-tu, ohá-mŭ, ohá-va, ohá-u, ohá-di, ohá-shi u. s. w. *ohii, ohá-ndi, oh-ó, oh-á, ohátu, ohá-mŭ, ohája, ohágu, ohá-ʒi, oháshi, u. s. w.*, s. Gram. §. III, Tab. I, II, III. §. IX, 4a.b.

ha (vor Pron. obj. u. na he) *-a-*; perf. 1 sing. hi *hi*, Particula negativ, s. Gram. §. V. B. u. ka. ha; h'i.

oku-hada, a, ele *-χaʒa, a, ele; -χanda, a, ele*, V. 5, zerstreuen, auseinanderkratzen, berauben; ame nda ʻhadŭa oinima aishe *ngame nda χandŭa iinima aiχe*, ich bin aller meiner Sachen beraubt, etc. alles ist zerstreut, auseinandergerissen. -piza, a; -pizúka; -huurŭa.

-háela, e, ele 1) *-vulúla, a (-ushika, a), ile*, V. 5, sich eine Jungfrau verloben. -varéka, e; 2) *-χondéla, e, ele*, bei derselben einen verbotenen Besuch machen; -vakira, e; 3) *-jélele, uujelele:* oluháela, offene, lichte Gegend, Licht; -haelífa, a, ile *-jeliʂa, a, ile*, V. 4a, hell machen, lichten, das Verdunkelnde wegnehmen.

-háfa, a, ele *-njanjúkŭa, a, ilŭe*, V. 6, sich freuen, Freude haben. -njanda, a, -voróroka.

ha-íle, Adv., nicht so? (Antw. osho, so ist's). Katjo, Antw. otjo.

-hakúla, a, ile, V. 5, 1) mit gewichtiger Miene, bedeutungsvoll reden; 2) *-panga, a, ele*, Jmd. bedoktorn (wobei der odúdu q. v. die wichtigste Miene macht. -pánga, a; omupánge.

-hala, a, ele *-χála, a, ele*, V. 6 (5), wollen, wünschen; in Begriff sein; ehálo *eχálo*, Wille (in abstr.); áme ondá halele oku-u-ja *ngáe onda χála ndi je*, ich war im Begriff zu kommen; ove ua halŭá *ngóje oŭa χálŭa*, man will Dich haben; okŭa hálele okuŭilá po *okŭa χála a guilé po*, er wäre beinahe gefallen. -hara, -vánga; ombángo.

-ʻhalakána, a, ene *-χalakána, a, ene*, V. 6, sich theilen, auseinandergehen; eendjila opo da ʻhalakána *ooñjíla po taʒi χalakána*, Wege wo sie sich scheiden, s. hanáuka. -haníka, a.

-halúka, a, ile *-χalúka, a, ile*, V. 6, erschrocken sein, im Innern das Erschrecken fühlen, wörtl. das Wollen verlieren. (V. -hala).

-haluífa, a, ile *-χalúʂa, a, ile*, V. 4a., Jmd. erschrecken, erschrecken lassen. -njanúka, a.

hámba *ñkene, náni*, Adv. interrog., denn, etwa; am Ende eines Satzes: nicht so? hámba nále opŭa li oméva, ilŏ? *náni nále opŭa li oméa*, denn früher da war Wasser? áre.

-hamba, a, ele *-χamba, a, ele*, V. 5, vom Vieh: bespringen, belegen; ohámbo *oχámbo*, ein Viehposten im Außenfelde. -hámba, a; ohámbo.

oku-hambélela, a, ele *-χambélela, e, ele,* V. 5, für etwas sich dankbar beweisen, danken mit Worten und Gebärden. **-tja ndángi** danke.

-hambúda = -hambúla, a, ile *-χambúla, a, ile,* V. 5, schmieden; omŭ-hambúdi *omŭ-χambúli,* Schmied. **-hambúra, a; omuhambure.**

-hanáuka, a, ile *-χalakána, a, ene; -pungulúka, a, ile,* V. 5, zerstreut, auseinander sein; Praes. indic., auseinander gehen. **-pinjáuka, a; -pungúruka, a; -haníka, a.**

-hanáuna, a, ine *-χanagúla, a, ile,* V. 5, zerstreuen, auseinanderjagen, -bringen. **-pinjáura, a; -pungúrura, a; -haẓa.**

-handjáuka, a, ile *-χandǰagúka, a, ile, -χandjuúka, a, ile,* V. 6, erweitert, auseinander gethan sein (von zwei Seiten, Rändern etc.). **-tandáuka, a.**

-handjáula, a, ile = -handjáuna, a, ene *-χandǰagúla, -χandǰuúla, a, ile,* V. 5, auseinander thun, erweitern, z. B. einen Brunnenrand, Hürde etc.; handjáula ondjódi jánge *galúla,* od. *χandǰagúla ondjóz̭i jándje,* deute meinen Traum, (wörtl. mache ihn auseinander). **-tandáura, a; -parangiẓa.**

-handjulúka, a, ile *-χandǰulúka, a, ile; -taandulúka, a, ile,* V. 6, sich lang hinziehen, weit ausgebreitet sein; edu la handjulúka unéne *evi lja χandjulúka uunéne,* die Erde dehnt sich aus sehr. **-tandáuka, a, -paránga; -maẓinána, a.**

-handúka, a, ile *-géa, e, ele; -m̃púm̃pa, a, -ning' epúm̃po,* V. 6, böse, ärgerlich, gereizt, außer sich sein. S. ehándu *epúm̃po;* -handukífa, a, ile *-geiẓa, a, ile,* V. 4 a, böse machen, reizen. **-pindika, e.; -ẓiva, i.**

-hanga, a, ele ko *-áz̭a, a, ele,* V. 5, Jmd. antreffen, erreichen; ihái va hangé ko *itandi ja áz̭a,* ich werde sie nicht erreichen; itáva hangéŭa *itaja az̭íka,* sie werden nicht erreicht, sind unerreichbar. **-vaẓa, a.**

hanga *andóla,* Adv. u. Konj., wenn-dann; hanga otu n'eeñóno, hanga otŭa denga *andóla otu n'ooñk̭óndo, andóla otŭa z̭enge,* wenn wir hätten Kraft, dann hätten wir geschlagen; ame hánga ohái dénge, okŭa li ndi shi ondi n'eeñono *ngame andóla ote z̭enge, andŏ ondi n'oonkóndo,* ich ich würde schlagen, wäre es, daß ich hätte Kräfte; hanga nda hala oku ja, oshéshi ndi he n'eeñaku *andóla ndo opála okuja, oshóka ndaa n'ooñk̭áku,* ich wäre gekommen, doch ich hatte keine Schuhe. S. Gram. §. XII e. 2 und ngĕno, máña. **ndákuẓu; tjakuẓu.**

-hangakanifa, a, ile, V. 4 a, Leute aneinanderhetzen.

-hangekéna, e, ene ko *-χangéna, a, ene,* V. 5, sich zu Jmd. halten, um ihn zu vertheidigen, sich an Jmd. hängen, um mit ihm zu fechten; oñŭédi ja hangekéne kuove *oñtsŭéšŭi ja χangéne ove,* der Stier fordert dich zum Kampfe heraus. **-hangaténa, e.**

-hanjéna, e, ene *-gánda, a, ele,* V. 5, sich mit Jmd., etwas tüchtig Mühe geben, Jmd. tüchtig zusetzen. **-humbáiẓa, a; -kandáiẓa, a.**

háno *ñṭáano, ñk̭éne,* Adv., noch (an etwas sein); ja doch; da; háno nda eta vali *ntaano nde eta ñk̭éne,* ich habe (es) ja doch gebracht; háno 'hai kombo *ñk̭éne ote kombo,* noch ich fege; háno va móna oñóshi ja hondama moshi'hŭa *ñk̭éne ja mono onime ja χoláma m'oshiχŭa,* da sahen sie einen kauernden Löwen im Gebüsch. **vari; ínga; arire tji.**

-hápu *-énǰi,* Adj., viele; ovañu vahapu *aañṭu ojénǰi,* viele Menschen; eengóbe dihápu *oongómbe oz̭ínǰi,* viele Rinder. **oẓongombe oẓ-éngi.**

he s. ha

'he f. ohe, Theil II.
oku-hehéla, e, ele *-xexéla, e, ele,* V. 5, sich etwas zusammenbetteln, daher: das Vermögen vermehren. **-hehéra, e.**
-'heka, e, ele *-xuxumína, e, ine,* V. 5, ein Kind beschwichtigen (mit schönen Worten und Bitten). **-huhumina, e; -mimina, a.**
-hekumúna, a, ine *-xekumúna, a, ine,* V. 13, das Schnicken, das Schluchzen haben. **-ṣitüa, a.**
-helúla, a, ile *-guiṣa, a, ile,* V. 5, vom Vieh: die Tracht abwerfen. **-iṣa, a, -ire po.**
-henáuka, a, ile *-gojuúka, a, ile; -andalála, a, ele,* V. 6, 1) herumschleichen um Böses zu thun, krumme Wege gehen; ota henauka a dipaae ovan̈u *ota gojuúka a ʒipáge aañṭu,* er schleicht herum um zu tödten Leute **-ṣangáuka, a;** inó henaukifa ondjila, jukifa ngáha *ino gojokiṣa ondjila, ukiṣa ngéi,* mache den Weg nicht so krumm, d. h. gehe nicht krummen Weg, mache gerade so; **-kóvakóva, a.** 2) In der Geburt quer liegen, *-indakána, a, ene.* **-vindáma.**
-henúka, a, ile *-xenüka, a, ile,* V. 6, herunter-, hinabgleiten, (wie ein Kind vom Rücken). **-henúka, a.**
-henúna, a, ine *-xenúna, a, ine,* V. 5, herunter-, hinabgleiten lassen. **-henúna, a.**
-hénga, e, ele *-xenga, a, ele,* V. 5, böswillig verlassen; omüalikádi a henga omülumén̈u uáȷe; omülumén̈u a henga omüalikádi uáȷe *omükiiñṭu a xenge omülumén̈ṭu üe; omülumén̈ṭu a xenge omükiiñṭu üe,* die Frau hat verlassen Mann ihren; Mann er hat verlassen Frau seine. **-jara, a.**
-héngahénga, a, ele *-üéngaüénga, a, ele,* V. 12, hin- und herrutschen, niemals stille sitzen = -'húna'húna. **-ṭúkaṭúka, a.**
-'hengumúka, a, ile *-ʒindóka, a, ele,* V. 6, vom Wasser im Brunnen: sich wieder ansammeln, zusammenlaufen (nach dem Ausschöpfen). **-henga, e.**
-'hepa, a, ele *-xépa, a, ele; -pumbüa, a, ilüe,* V. 6, etwas nöthig haben, bedürfen; oihépüa kolútu *iixópüa kolútu,* Leibesbedürfnisse; **-hepa, a; ovihepüa korutu.**
-hepífa, a, ile *-xepiṣa, a, ile,* V. 4 a, plagen, mißhandeln, Jmd. bedürfend machen. **-tatumiṣa; -jaumiṣa, a.**
-hepáula, a, ile *-ȷelekéla, e, ele,* V. 5, nacherzählen, nachmachen; zur Neugierde reizen; omahepáulilo *omaȷelekélo,* Erzählung geschehener Dinge, Geschichten. **-ṣerekárera, e.**
-hepaulúla, a, ile *-xem̃pulúla, a, ile; -ȷelekéla, e, ele,* V. 5, zeugen, aussagen, Thatsachen nacherzählen. **-ṣerekárera, e.**
-'hepéka, e, ele = -hepífa, a *-xepéka, e, ele,* V. 4 b, Jmd. in Bedürfniß, Verlegenheit bringen (daß man das Bedürfniß von etwas stark fühlt); a hepéküa = hepífüa k'ovalúndi *a xepéküa k'aalúndi,* er wurde mißhandelt von bösen Menschen. **-tatumiṣiüa; -naniṣiüa, a.**
-'hepéla, e, ele *-xepéla, e, ele,* V. 5, die Bedürfnisse von Jmd. befriedigen, für Jmd. sorgen. **-hepéra, e.**
-hetáekéla, e, ele = -hetekéla, e *-ȷelekéla, e, ele,* V. 5, etwas mit etwas vergleichen, sich mit anderen vergleichen; oshihetaekelífo *oshiȷelekiṣo,* Vergleichungsmaß (womit man mißt). **-ṣanéka, e.**
-hetelekána, a, ene *-ȷelekána, a, ene,* V. 13, bei der Vergleichung mit etwas gleichwerthig erscheinen; hetelekanífa i fike pamüe *ȷelekaniṣa, ji ṣike püámüe,* mache den Werth gleich, mache, daß es gleichwerthig sei (mit etwas anderem). **-ṣekiṣira, a po.**

hi, s. ha, ami hi udilé ko *ngame hu uvilé ko,* ich nicht hörte darauf; hi naapa handi endele *hi na m̃paka hande endele,* nicht ich habe wo ich gehe. **hi.**

'ho, s. o'ho, s. Theil II.

oku-hodíla, e, ile *-jogóka, a; a, -šéta, a, ele; -tsŭikíla, e, ile,* V. 5, etwas, wie einen Faden etc. zusammendrehen, um einen Strick daraus zu machen; hodíla ongódi *šéta ongózi,* drehe den Bindfaden zusammen; hodila eefípa *šéta* od. *shanǰúla ooñṣipa,* drehe, spinne die Fäden zusammen; hodila i ninge íle *tsŭikíla i ninge onde,* lasche (durch Zusammendrehen) an, daß (der Faden) lang werde. **-joẓa, a; -joẓéra, e.**

-hokóla, a, ele *-χokóla, a, ele; -shéka, e, ele,* V. 5, tadelnd über Jmd. sprechen, schlecht machen, afterreden, in's Ohr flüstern. **-hokoriṣa; -hokóra; -hengúra, a.**

-hola, -hole, e, ele *-χola, χole, ele,* V. 5, lieben; — refl. oku-lihóle *oku-i-χole,* 1) sich lieben; s. eholo *eχólo,* Liebe; ongóbe iholiŭe *ongómbe ošŭimanékŭa,* ein Lieblingsochse; oku hole oipála, Pl. ové hole oipála *omŭχulualúme,* er ist ein geiler Bock, ein Frauenliebhaber, **omuhambangombe;** oku hole oinima jovakŭáo *oku χole iinima jaakŭao,* er begehrt des Nächsten Dinge. **u n'epoponóngo.**

-holafána, a, ene *-χulaṣána, a, ene,* in einander verliebt sein. **-ṣuvéra, e.**

-holéka, e, ele *-χoleka, e, ele,* V. 4b, verbergen, etwas verheimlichen; V. 2, -liholéka, e, ele *-i-χoléka, e, ele,* sich verbergen. **-horéka, e.**

-holíka, e, ile *-χolíka, e, ile,* V. 4b, sich beliebt machen; omuholíke *omŭχolíke,* einer, der beliebt ist; ame iholike kovañu *ngáe ondá tondíka k'aañṭu,* ich bin unbeliebt bei den Leuten. **-suvérŭa, a; -ingonékŭa, a.**

-holóka, a, ele *-χolóka, a, ele,* V. 7b, offenbar werden, an's Licht kommen. **-horóka, a.**

-holóla, a, ele *-χolóla, a, ele,* V. 7a, offenbar machen, verrathen. **-horóra, a.**

-homáta, a, ele odímbo m'ekŭámo *-χoméka, a, ele oñẓimbo m'epája,* V. 5, 1) den Kirri in den Gürtel stecken; **-homéka, e; -manika, e.** 2) von einer Kuh: die Milch in den Euter sinken lassen: ongóbe odídi ja homata *ongómbe oñšŭiñšŭi ja χomáta,* die Kuh hat die Milch in den Euter sinken lassen. **-tukúra, a; -pinjika, e.**

-hombóla, a, ele *-χokána, a, ene,* V. 5, heirathen, (Hochzeit machen); ehombólo *eχokáno,* Heirath, Trauung. **-kupa, u; ongúpiro.**

-homóka, a, ele *-χomóka, a, ele,* V. 6, sich von Jmd., etwas losgemacht, getrennt haben; je a homóka a fía po ovakŭáo *ǰ'a χomóka a ṣigi pa jaakŭáo,* er hat sich von den anderen los gemacht, sie stehen lassen. **-pomóka, a.**

-hondáma, a, ene *-χoláma, a, ene, -andáma, a, ene,* V. 13, niederkauern (wie eine Katze), sich niederbückend unter etwas kriechen. **-hónina, e; -jaréra, e.**

-hondja, o, ele *-χondjà, o, ele,* V. 5, nähen, zusammennähen, -reihen. **-jatáta, a.**

-hondjafána, a, ene *-χondǰaṣána, a, ene,* V. 9, von zwei Enden: zusammenkommen, sich einander an den Händen fassen, um eine Kette zu bilden. **-hondjaṣána, a.**

-hondjaunína, e, ine *-χondǰuunina, e, ine, -gogŭála, a, ele,* V. 5, etwas gebückt beschleichen, bekriechen. **-honina, e; -ŭáŭára.**

-hondjéla, e, ele *-χondǰéla, e, ele,* V. 5, an-, zusammenknüpfen. **-hondjéra, e.**

-hondjeléka, e, ele *-χondǰeleka, e, ele,* V. 4b, machen, daß etwas am andern hängt, zusammenhängen machen. **-hondjiṣa, a.**

-hondjífa, a, ile *-χondǰiṣa, a, ile,* V. 4a, etwas abgerissenes wieder aneinander knüpfen, -nähen. **-hondjiṣa, a.**

oku-hondjolóka, a, ele *-χondjolóka, a, ele,* V. 7b, nach einer Rast wieder aufbrechen (wobei der Menschenknäuel auseinander geht). **-üombóroka (-omboroka), a.**
-hondjolóla, a, ele *-χondjolóla, a, ele,* V. 7a, genähtes wieder auftrennen und dann wieder nähen. **-jatatúrura, a.**
-honga, o, ele *-χonga, e, ile,* V. 5; lehren, unterrichten; schnitzeln; omu-hongi *omü-χóngi,* Lehrer, Prediger. **-honga, o; omu-honge.**
-hongakána, a, ene *-χongakána, a,* V. 6, durch Hetzerei aneinander gebracht, zusammengehetzt sein (von Menschen);
-hongakanífa, a, ile *-χongakaniṣa,* V. 4a, aufhetzen, machen, daß die Leute in Streit gerathen. (Sprichwort: **ua tua mo ondánga m'eẓuko;** s. **ondanga**); ehongakanífo *eχongakaniṣo,* Aneinanderhetzerei. **n'-oruándi.**
-hongolóla, a, ele *-χongolóla, a, ele,* V. 5, eine Frau verführen. **-tuküa.** omualikadi üa héngüa = hongolólüa *omukiiñṭu güa χéngüa,* oder *χongolólüa,* die Frau wurde verführt. **omukáẓendu ua tuküa.**
-hongüéla, a, ele *-χukíla, e, ile,* V. 5, Perlen auf eine Schnur aufreihen. **-hanga, a.** hongüéla oilánda *χukil' iimóna,* reihe die Perlen auf.
-hoolóla, a, ele *-χogolóla; a, ele,* V. 5, aus verschiedenen eins auswählen, auslesen. **-hoora, a; -toorora, a.**
-hovakána, a, ene *-lojakána, a, ene,* V. 13, verschiedene Farben durcheinander haben, durcheinander gemengt sein. **-hovéka, e.** -oküa hovakanifa *oküá tooga,* er trägt alle Farben durcheinander; **u n'ohaitétera.**
-ʽhua, ʽhú, ʽhüile *-jungúla, a, ile,* V. 5, Sorghum-Ähren ausklopfen, dreschen. **-tonda, o.**
-ʽhüáʽhüá, a, ile *-ğaga, a, ele,* V. 3 e, fortwährend zum Husten gereizt werden, kratzen im Halse. **orunjüaa.**
-ʽhüáʽhüáta, a, ele *-χüáχüáta, a, ele,* V. 6, wiehern des Zebra (des Pferdes). **vovóra, a.** -kuéna. e, wiehern des Pferdes.
-ʽhüákúla, a, ile *-χakúla, a, ile,* V. 5, jedes Wort deutlich, artikuliert sprechen. **-hakúra, a.**
-hüálakáta, a, ele *-χüálakata, a, ele; -üagála, a, ele,* V. 6, rauschen in Blättern auf der Erde, — der Füße in der Ferne, im Laube u. s. w. **-hüarakata.**
-ʽhüáméka, a, ele *-túla, a omülilo k'onjéka,* V. 4b, eine Kerze, Fackel, Leuchtbrand anstecken; **-kamburiṣa emunine omuriro. Nd.** *-χüáméka, e, ele,* den Rauch beim rauchen herausblasen. **-pepa, e.**
-hüánga, a, ele *-χüánga, a, ele,* V. 5, Krankheitscontagium, Läuse etc. übertragen. **-hüánga, a.**
-ʽhüánga, a, ele *-χöija, a, ele,* V. 5, mit einem Stocke in ein Loch stoßen (um Mäuse, Schlangen herauszustoßen). **-tjukutjúra.**
-hüángéla, e, ele *-χüéla, e, ele, -χamína, e, ine,* V. 5, in den Mund pfropfen, den Mund voll pfropfen. **-toméka, e.**
-hüéla, e, ele *-χüéla, e, ele,* V. 5, etwas in einen engen Sack stopfen, pfropfen. huel' oiníma m'ekútu *χüél' iinima m'omṗúnda,* stopfe die Sachen in den Sack (Ledersack). **-küéra, e,**
-ʽhúʽha, u, ile *-šüitáma, a, ene,* V. 5 (6), den Urin lassen, harnen; omaʽhu *omašüita,* Urin. **-tutáma, a; omatúta.**
-huhumúküa, a, ilüe *-χuχulúküa, a, ilüe,* V. 3. 6, am Feuer sich wärmen, d. h. von der Wärme durchrieselt werden; ohái huhumúküa omüdílo *ote χuχulúküa omülilo,* ich wärme mich (am) Feuer. **-ota = -vota, o omuriro.**

oku-'hŭíka, e, ile *-fika, e, ile,* V. 4 b, 1) anzünden, verbrennen; a 'hŭíke ondjúo *a fike ondjúgo,* er zündete sein Haus an; e'hŭíkilo *efikilo,* ein Brandopfer. 2) vom Erzeuger: das Erzeugte ihm gleichen lassen; oñŭédi oja 'hŭíka *ontsŭéšŭi oja fésa (ontána),* ein Stier, dem seine Kälber gleichen; okáana okŭa 'hŭikŭa ku'he *omŭnóna gŭa fésŭa ku χe,* das Kind gleicht seinem Vater (wörtl. ist gegleicht von seinem Vater) = je a 'hŭíke okáana *je a fes' omŭnóna.* **-hŭika, e**; 1) **-ningiririsa, a**; 2) **-sisa, i.**

-'hŭikíla, e, ile *-fikíla, e, ile,* V. 8, etwas opfern (verbrennen für die Ahnen). **-pungúha, a.**

-'hŭíla, e, ile *-χugíla, e, ile,* V. 5, tränken; óve ka-'hŭíle eengóbe *ngóje ka-χugíle oongombe,* du gehe tränken die Rinder. **-hira, e.**

-'húka'húka, a, ile *-χúkaχúka, a, ile,* V. 12. 6, von trockenen Gegenständen: in einem Gefäß hin- und hergerüttelt sein (damit sie zusammensinken).

-'huka'hukífa, a, ile *-χukaχukiša, a, ile,* V. 4 a, rütteln, schütteln (in einem Maaß, damit der Inhalt zusammensinke). **-tavatavisa, a.**

-'hukáta, a, ele *-χukáta, a, ele,* V. 6, sich ineinanderziehen, wie wenn man friert; refl. -li'hukáta, a *-i-χukáta, a,* sich mit den Armen kreuzweise über die Schulter fassen (wie die Eingeborenen thun, wenn sie frieren). **-húta, u.**

-'húla, u, ile *-χúla, u, ile,* V. 6, zu ende gehen, alle sein; oinima ja 'húla, pápŭa *iinima ja χulu, pŭapu,* die Dinge sind alle auf; e'hulífilo *eχuliso,* das Endemachen.

-hulífa, a, ile *-χuliša, a, ile,* V. 4 a, zu ende machen, alle machen. **-ánda** = **-janda; -jandisa, a; ondjándero.**

-'huma, a, ine *-χúma, a, ine (-tangalála, a, ele),* V. 6, unglücklich, unterm Unglücksstern geboren sein; ame ondá húma nda landúka *ngame nda χum', é, nda tangalála,* ich habe immer Unglück, Pech. **-huma, u.**

-'húma'húma, a, ine *-χúmaχúma, a, ine,* V. 12, Unziemlichkeiten, Tollheiten treiben, hin- und herrücken. **-túkatúka.**

-humbáta, a, ele oudlú *-χumbáta, a, ele uušigu,* V. 5, auf den Schultern tragen, Schweres ertragen, s. -ndjida. **-tjinda, i ouzéu, omutuáro.**

-humína, e, ine *-χumína, e,* V. 5, aufschürzen, Kleider aufziehen; -lihumína, e *-iχumína, e,* V. 2, sich schürzen, Kleider höher aufbinden. **-nambáta, a.**

-'húna, u, ine *-χúna, u, ine,* V. 6 (5), etwas wunderliches, ominöses thun; ongóbe otái 'húnu *ongombe 'tai χúnu,* der Ochs gibt ein böses Omen; s. oi'húna *iiχúna,* Wunderlichkeiten, Ominöses. **-húna, u; ovihimise.**

-húna, u, ine *-χúga, u, ile,* V. 5, aus einem Brunnen, Wasserloch das Wasser mit der Erde ausschöpfen um es zu vertiefen, zu reinigen. **-hupa, u.**

-'hunàekéla, e, ele *-jelekéla, e, ele,* V. 5, etwas nachahmen, sich anstellen wie —; áme ohái li'hunaekele afa áme omŭñu uongáho *ngáme oti ijelekele afa ngáe omŭñtu óala,* ich werde mich anstellen, scheinend ich ein Mensch nur so, d. h. wie ein gewöhnlicher Mensch. **-risenginina, e.**

-húnga, u, ile *-χúnga, u, ile,* V. 5, 1) einen Kranken aufpassen, pflegen; hunga ova'hu avá va vela *χúnga aaalukŭi,* passe die Kranken auf. **-húnga, u.**

2) -li'hunga, u *i-χúnga, u,* V. 2, sich die Kleider aufbinden (wie Kleider der Eingeborenen, Felle u. s. w. **-rikúta, u; -rivaránga.**

3) Butter zusammenmachen im Buttergefäß; otáva 'hungu omaádi *otaa χungu omagázi,* sie stoßen Butter zusammen. **-heka, e ongóndivi.**

oku-'húpa, u, ile *-χúpa, u, ile,* V. 6, 1) leben, zu leben haben; oje a 'húpa *je a χúpa,* er hat zu leben (braucht nicht zu hungern); áme ohái 'hupile ku táte *oté palúka ku táte,* ich habe Unterhalt bei meinem Vater. **-húpa, u.** 2) *-χúga, u, ile,* V. 5, einen Brunnen weiter nach unten ausgraben; 'hupéni omŭfíma *χugéni omŭʒíma,* grabet den Brunnen aus. **hupeje ondjómbo.**

-hupáela, e, ele *-χupagéla, e, ele,* V. 5, Flüssiges, Heißes schluckweise einschlürfen. **-pŭéna, a.**

-'hupi *-fúpi,* Adj., kurzes, niedriges; omŭ-ñu omŭ'hupi *omŭñʒu omŭfúpi,* kurzer Mensch; omŭtíma omŭ'húpi *omŭtíma omŭfúpi,* kurzes Herz, d. h. das nicht viel vertragen kann. **-ʒúpi.**

-'hutúka, a, ile *-χutúka, a, ile,* V. 6, etwas gefaßtes losgelassen haben; okŭa 'hutúka kombada ndḗ té lidenge pédu *okŭá χutúka kombánda e ti iχáta p'evi,* er ließ los oben und stürzte sich auf die Erde. **-póna, a.**

-'hutúla, a, ile *-χutúʒa, a, ile,* V. 5, loslassen von gefaßtem. **-poniʒa.**

-'huunína, e, ine *-χugunína, e, ine,* V. 6. 13, zuletzt sein im Gegensatz zu -tetekéla, e; onda 'huuníne okujá mo *ondá χuguníne okuja mo,* ich kam zuletzt herein; efiku é'huunínŭa *eśŭiku eχugunínŭa,* der letzte Tag. **-ʒénina, e; ejuva eʒénina.**

I.

i in ohái, okŭa-i *oti-i,* ich = mich.

i *i,* Partic. negat., wie in ihái, ihándi, ito, ihó, ita, ihátu, ihámu, itava *ite, itándi, iha, ita, itátu, itámimŭ, itaa.* S. Gram. § V. A **hi, ka, a, e, o.**

i *ji,* Pron. id. u. obj. zu VII. X, es, sie, z. B. je ote i kongo *j'ote ji kongo,* er er es, ihn suchte; fié ohátu i (oi-) mono *tsŭé otatŭi i mono,* wir wir sie sehen; ongóbe í-ŭa *ongómbe ombŭanáŭa,* schönes Rind; oiníma i-hápu *iiníma ojinji,* Dinge viele; Praeterit. ja (iá) *ja.* **i, ja.**

í *ñjí, ñjika,* Pron. dem. zu VII. S. Gr. § III, Tab. I. **ndji.**

i *ji,* von -ja (iá), f. -ja, i, ile. **i, ire.**

-ída-*íʒa, a, ile,* Suff. verbi 11, wie in -ing-ída, a; -long-ek-ída, a *-ig-íʒa, a; longekíʒa, a.* **-iza** in **-uombiʒa, -humbáiʒa** u. s. w.

-ífa, a, ile *-íʒa, a, ile,* Suff. V. 4a. S. Gram. § VIII, 4. **-iʒa.**

-ifána, a, ene *-ifána, a, ene,* V. 13, Jmd. bei Namen nennen; tŭé mŭ ifána mu 'he *tŭé mŭ ifána mu χe,* wir haben ihn in = nach seinem Vater genannt. **-rúka, u; -iʒána, a.**

ii *mbí, mbïó,* Pron. dem. zu X, f. Gram. § III, Tab. I. **mbi.**

iinja *mbijáka,* Pron. dem. 4 zu X, f. Gram. § III, Tab. I. **mbina.**

ijấ *ijá, ijaa,* Interj. der Beistimmung, ijấ loo *ijaa,* ja so ist's recht; ijấ, hamba ange, ua ninga náŭa *ijaa, mŭkŭániilŭa gŭándje, uo opaléke,* ja, mein Herr, das hast du gut gemacht. **ijó.**

-ijíŭa, a, ílŭe *-jíŭa, a, ilŭe,* V. 3, von ja *ja;* ondjúo ja ijíŭa *ondjúgo ja jiŭa,* das Haus wurde eingegangen, d. h. bezogen. **-hitŭa, a, ilŭe.**

-ila, a, ile = -ela, a, ele *-ila, -ela, a, ele,* Suff. V. 8, f. Gram. §. VIII, 8. **-era, -ira.**

ila pl. iléni *-ila, iléni,* Imperat. von ja *ja,* komm, kommet; ila apa, ilá ookú, plur. ileni apa, iléni ookú *ila m̃paka, ila ñkúka, iléni m̃páka, iléni ñk̂úka,* komm, kommt hierher; ila u lombŭélé nge apá hái ende *ilu u lombŭélé ndǰe m̃páka te ende,* komm, (daß) du mir sagest, wo ich gehen (soll). **indjó pl. indjéje.**

ile s. ja.

íle *nengé,* Part. interrog., oder (in disjunktiven Fragesätzen, s. Gram. § XII h). **pŏ.**

oku-ílilila, e, ile *-ǰiilila, e, ile,* V. 8, V. ja *ja,* gehen, um lange wegzubleiben; oto ílilile, íle? *oto ǰiilile, nengé?* gehst du für immer, oder? **-iririra, e.**

ílo *anó,* Part. interrog., denn; áme ílo *ongáme anó?* bin ich's denn? **-aré; oami are.**

-íma, i, ine, s. -jíma.

-ímba, i, ile *-ímba, i, ile,* V. 6, einen Singsang machen; singen. **-jimba, i.**

-imba oshikŭámbi *-ímba egónga = etáñṯo,* Triumpf-, Schwertgesang, Fechtspielgesang, bes. nach Sieg. **-tóna ombimbi.**

-imbíla, e, ile *-imbíla, e, ile,* V. 8, etwas besingen; e-imbilo *eimbílo,* das Besingen, der Gesang. **-imbúra; eimbúriro.**

iná- *iná-* F. negat., s. Gram. § V. A. **a-, o, e.**

ína, s. ŏ-ína. Theil II.

-índa, a, ile *-índa, a, ile,* V. imperat., hingehen; inda ku njóko *índa ku njoko,* gehe zu deiner Mutter; indéni k'ohámba *indéni k'omŭŭa,* gehet zum Häuptling. **tŭénde, pl. tŭéndéje.**

-indila, e, ile *-indíla, e, ile, -galikána, a, ene,* V. 8, V. **-inda,** bei Jmd. um etwas bitten; indililéni ava *galikanenéni mbaka,* bittet für diese; otáva indililŭa *otaji indililŭa = otaa galikanénŭa,* sie werden für gebeten, d. h. es wird für sie gebetet. **-kumba, u; -kumbirŭa, a, irŭe.**

-ingída, a, ile *-igiẕa, a, ile,* V. 11, laut rufen, schreien; ingída ovañu *igiẕ'aañṯu,* rufe die Leute (herbei). **-raváera, e.**

inja *nǰí,* Pron. dem. 4 zu VII, s. Gram. § III, Tab. I. **ndjini, ndjina.**

-ishu, s. kaŭíshu, u, ŭíshu; **-vihu.** ombélela iíshu *onjáma ombiχu,* rohes Fleisch. **-vihu.**

-itávela, e, ele *-itáala, a, elo,* V. 5, antworten auf einen Ruf; itávela ku njóko *itaala ku njóko,* antworte deiner Mutter. eitávelo *eitáalo,* das Antworten. (In **Nd.** durch die Missionare für »Glaube« angenommen. Bedeutung schwach zutreffend.) **-itávera, e mit uŏ.**

-itilíla, e, ile *-iilíla, e, ile,* V. 6 (5), sich an Jmd., etwas gewöhnen, gewohnt werden. **-iirírira, e.**

-itiliǰána jomakúnda *ondiligáne ǰiijála,* röthliches Rind mit weißen Flecken am Halse. **ikóara.**

-tŭíma, ongóbe itŭíma *ongómbe oñk̂ŭája,* röthlich-gelbes Rind. **indúmbu.**

J.

Vorbemerk. Die Natur des j ist zweierlei. Erstens als Anlaut ist j = i und lautet vor a, e, o, u wegen seiner Kürze wie ein schwaches j. Dasselbe gilt von den betreffenden Worten in **Nd.**, wie *ljata, lje, ljandje* u. a. m. Die etymologisch richtiger *lĭáta, lĭé lĭándje* geschrieben werden sollten.

Zweitens ist j in zwei und mehrsilbigen Verbis (wie in jaʃa, jaʃama, jaʃulúka u. a. m., auch wenn jaa, jaama, jaaulúka ausgesprochen und geschrieben, als Lautfaktor im Sinne zu behalten, weil in Nd. für denselben dann g (wie in *jaga, jagulúka* u. s. w.) steht. Bei mehrsilbigen Verbis wird j als Anlaut meist ganz verschluckt, wie jangála = angála, jánja = ánja u. s. w. (Früher wurde j in y geschrieben.)

ja (i-á) *ja (i-á),* Pron. praeter. zu VII. X, wie odi ja kána *oñšüi ja kána,* das Schaf ist verloren; oilongo ja lóküa unéne *iilongo ja loküa uunéne,* die Oerter sind beregnet stark. **ja.**

oku-ja, ja, ele *-ja, ja, ile,* V. 6, kommen (nimmt in **K.** gerne u vor sich); ohai ja *otándi ja,* ich werde kommen; ame ondé ŭ-ja *ngame nde e-ja,* ich bin gekommen; oté u-ja *oté e-ja,* er kommt, -wird kommen; je oküé ele *oküi ile* od. *i ile,* er ist gekommen; katŭe ele *katŭi ile,* wir nicht gekommen; tŭé u-ja *tsüé e-ja,* wir sind gekommen; **-ja, ja, ere;** Imperat. íla *íla,* komm; pl. iléni *iléni (ílii),* kommet. **indjo,** pl. **indjéje.**

-ja (iá), i, ile *-ʃa, ʃi, ʃile,* V. 6, weggehen; ohándi i páife *otandi ʃi ngashingéi,* ich werde jetzt gehen; je okŭá ile nále *ʃ'okŭá ʃile nále,* er ist längst weggegangen; inaa ja ko *inaa ʃa ko,* er ist nicht hingegangen, -da gewesen; omapéta a ja *omatémba ga ʃa,* die Wagen sind fort; je okŭé ile koñúmba *ʃ'okŭá ʃile koñtúmba,* er ging hin, irgend wo; opé ile omŭluméñu *opu ʃile omuluméñtu,* da ging (hin) ein Mann. **i, ire.**

-jaa (jáʃa), a, ele *-jága, a, ele,* V. 5, auskratzen, -wischen, Schuld erlassen. **-karúrura, a.** V. 2 -lijaa, a *i-jáʃa, a,* sich entschuldigen, (wobei man sich nach Landessitte auf dem Kopfe kratzt). **-jája, a; -rijája, a; -ritjúrura, a.**

-jaama, -jaamafána, a, ene *-agamaşána, a, ene,* V. 9, mit einander, nebeneinander in gleicher Richtung liegen, s. -shíʃa ko. **-tjamaşána, a.**

-jaaména, e, ene *-egaména, e, ene,* V. 13, sich an Jmd., etwas anlehnen, auf Jmd. sich verlassen, vertrauen. **-ritiza, a; -rijaméka, e ko.**

-jaaulúka, a, ili *-jagulúka, a, ile* V. 7 b, v. -jaja, ausgewischt, spurlos verschwunden sein. **-karúruka, a.**

-jada, i, ile *-uza, a, ile,* V. 6, voll sein, viele sein; oshitoo she jada *oshuúma shu úza,* das Gefäß ist voll, ovañu ve jadí po *aañtu ju uzile,* die Leute sind voll, d. h. ihrer sind viele da. **-ura, a.**

-jadífafána, a *uzişaşána, a,* V. 4 a, 9, einander stark vermehren; -jadífa, a, ile *-uzişa, a, ile,* V. 4 a, voll machen; ndé ta -jadífŭa *é tu uzişüa,* und er wurde erfüllt. **-uriga, a.**

-jáʃa s. jáa.

-jakáma (-akáma), a, ene okánja *-akáma, a, -eχáma, a, ene okána,* V. 13, den Mund aufmachen. **-jahamiga, a.**

-jakéla, e, ele *-ʃakéla, e, ele,* V. 5, etwas hingeworfenes, weit weggegebenes auffangen, aufnehmen, daher auch annehmen; jakéla omaalíkano ange *jakel' omagalikáno gándʃe,* nimm an Bitte meine. **-jakúra, a.**

-jála, a, ele *-tonda, o, ele,* V. 5, verachten, verschmähen; fié tŭa jalŭa, ndéle tŭa jalafána, *tsüé tsüá tondŭa, iχé tua tondaşána,* wir sind verachtet und verachten einander. **-tónda, o; -tondŭa, a.**

oku-jámba, a, ele, V. 5, im Sinne von »sacer esto«, wenn der Häuptling Jmd. zum Tode verurtheilt; okŭé mŭ jámba, er hat ihn zum Tode geweiht (der Betreffende weiß das meistens nicht, wird dann gelegentlich abgethan). cf. **otji-jámbo.**

-jandja, a, ele *-gandja, a, ele,* V. 6, geben, schenken; V. 3, -jandjéŭa, a, élŭe *-gandjŭa, a, elŭe,* erhalten, Geschenk bekommen; omŭjándji *omŭgándji,* Geber, Schenker; oijándjelo *iigándjelo,* Geschenke. **ovijandjéŭa.**

-jandumúka, a, ile *-gandumúka, a, ile,* V. 6, aufsteigen (wie Rauch in die Höhe steigen); omŭífi ua andumúka *oluiẓi lŭa gandumúka,* der Rauch stieg auf. **-jandumúka, a.**

-jangála (-angála), a, ele *-angála, a, ele,* V. 6 (5), ärgerlich, verdrießlich sein; omŭtíma ŭa angála *omŭtima gŭa angala,* das Herz, Gemüth ist verdrießlich. **-runga, u.**

-jangalafána, a, ene *-angálaẓána, a, ene,* V. 9, einander reizen, verdrießlich machen. **-rungaẓána, a.**

-jangáta, a, ele *-kuẓila, e, ilé ko,* V. 5, etwas in der hohlen Hand, oder mit beiden hohlen, zusammengehaltenen Händen halten. **-jojo, o;** ame nda jangata ko (kufa ko) eehéva m'ongonjo *ngame nda kuẓile ko ooñẓigu m'ongónjo,* ich halte »uintjes« in der Hand. **ami mba jojo oẓoẓéu m'ongómi.**

-jánja (-ánja), a, ele *-tinda, i, ile,* V. 5. 6., sich weigern, verweigern, abschlagen. **-panda, a;** cf. **-tinda, i.**

-janjéna, e, ene po *-tindila, e, ile po,* V. 13, dabei bleiben, verharren, sich weigern abzulassen. **-pandéra, e po.**

-japáuka, a, ile *-japuuka, a, ile,* V. 6, abgesondert, abgeschieden sein;

-japáula, a, ile *-japuúla, a, ile,* V. 5, absondern, abscheiden, besonders halten. **-japúra, a.**

-jasha, a, ele *-jáχa, a, ele,* V. 5, mit e. Geschoß treffen, verwunden; ondjáshe *ondjáχe,* ein Verwundeter. **-jaha, a; ondjáhe.**

-jáŭa (-jáǰŭa), a, ílŭe *-jágŭa, a, élŭe,* V. 3, aufklären des Himmels; eúlu la jáua *egúlu lja ǰágŭa,* der Himmel hat sich aufgehellt. **ejúru ra pere.**

-jáula, a, ile *-tokoliẓa, a, ile,* V. 5. 4, übers's Wasser bringen, weit wegführen; okatémba ohāka jaula ovañu *onávio ohaǰi tokoliẓa aañẓu,* das Schiff führt die Leute über's Wasser. **-kondiẓa, a.**

-jaulúka, a *-uulúka,* s. 'ulúka.

-jaumúka, a, ile *-jagumúka, a, ile,* V. 6, rein ausgeklopft, -geschrapt sein; **-koróka, a;** okandjaumúke *okandjagumúke,* Krümchen. **okatekeréha.**

-jaumúna, a, ine *-jagumúna, a, ine,* V. 5, ausklopfen (wie Kleider, Sack u. s. w.). **-pukumúna, a.**

-jáva, a, ele *-jajéka, e, ele,* V. 5, 4 b, etwas in Flüssiges, z. B. den Finger in's Wasser, tauchen; oshijávo *oshĭjájo,* Stück Fleisch, womit man die Brühe einfaugt. **-tjavéka, e; ondjáve.**

-javála, a, ele *-jaŭála, a, ele,* V. 5, Jmd. etwas leihen, ausleihen; je okŭá javálŭa *ǰ'okŭa jauálŭa,* er ist ausgeliehen, vermiethet. **-jaẓema, e;** s. -ehéla.

-javéla, e, ele *-jaaléla, e, ele;* V. 2, -lijavéla, e *-i-jaaléla, e,* inámŭ lijavéla eemŭénjo déni *inámŭi ijaalele oomŭénjo ẓeni,* bekümmert euch nicht, macht euch keine Sorgen um euer Leben. cf. **-jaráara, a, -rikénda, e.**

jé, ojé mit correlat. okŭá *ǰe, oǰe okŭá,* Pron. subst. Perf. 3 sing., er; ǰe okŭa moná nge *ǰ'okŭa mono ndǰe,* er sah mich; áme ondá moná je *ngáme ondá mono ǰé,* ich, ich sah ihn. **eje, mu.**

oku-jeháma = ehám a.

-jéla, e, ele *-jéla, e, ele,* V. 5, leuchten, Licht machen; etángo otali jele *etango otalji jele,* die Sonne leuchtet; oujélele *uujélele,* Licht, s. oluháela. **-jera, e; orujere.**

-jelífa, a, ile *-jeliṣa, a, ile,* V. 4 a, aufheben Spreu u. s. w., um sie vom Winde wegwehen zu lassen. **-jera, e.**

-jeléka, e, ele = jelífa. **-jeréka, e; -jeriṣa.**

-jelekéla, a, ele s. -hepáula, -hetaekéla; eendjóvo da jeleküa ngáho *ooñχápu ẓa jelekelüa, tuu,* die Worte sind gerathen nur, wie rathend gesprochen. **-háka, a; omambo ja háküa uriri.**

-jelúka, a, ile *-jelúka, a, ile, -jambúka, a, ile,* V. 6, sich aufgerichtet haben (vom Lager, oder um etwas gut sehen zu können). **-jerúka, a.**

-jelúla, a, ile *-jelúla, a, ile,* V. 5, Imd. aufrichten; **-jerúra, a.** odúla ja jelúla *omvúla ja elúla,* das Wetter hat eine Fluth gebracht; omüñu a vela oküa jelúlüa *omüalúküi oküá jelúṣüa,* der Kranke ist aufgerichtet worden, auf der Besserung. **-jeúka, a.**

-jelulúka, a, ile *-jelulúka, a, ile,* V. 7 b, sich nach oben hin erhoben haben. **-jerurúka, a.**

-jelulúla, a, ile *-jelulúla, a, ile,* V. 7 a, nach oben hin erheben, erhöhen. **-jerúrura, a.**

-jépa, e, ele, *-ánda, a, ele = -jánda,* V. 6, abweichen, ausweichen (vom Kurs); áme ondá jepa n'ondjíla *ngame nda ánda n'ondjila,* ich wich vom Wege ab. **-jepa, e.**

-jeulúka, a, ile *-egulúka, a, ile,* V. 7 b, sich aufthun, aufgehen, (von einer Thür). **-jeẓúruka, a** s. -edíla, e.

-jeulúla, a, ile *-egulúla, a, ile,* V. 7 a, aufmachen, aufschließen, (eine Thür). **-jeẓúrura, a.**

-jíma (-íma), i, ine *-íma, i, ine,* V. 6. 13, Frucht ansetzen, -tragen (von Bäumen, Gartengewächsen). **-ruka, u, -hápa.**

-jófa, a, ele *-fika, i, ile,* V 5, anstecken, in Brand stecken. **-njoṣa, a, -hüika, e.** s. onjófi.

-jóla, o, ele, *-jóla, o, ele,* V. 6 (5), lachen; eendjóla *oondjóla,* Gelächter. **-jora, o; oẓondjóra** s. -ménja, e.

-jombáma, a, ene, *-fúla, a, ile,* V. 13 (5), muthig, tapfer seinen Mann stehen, Tapferkeit, ausüben. **-panda, a, -pandipára.**

-jóna (-ona), o, ene, Infinit. oko-ona *-góna, o, ene,* V. 6, schnarchen (im Schlafe). **-ona, o.**

-jonáuka, a, ile *-jonuúka* s. -njonáuka, a. **-njonóka.**

-joolóka, a, ele *-joolóka, a, ele,* V. 6, lachend triumphiren, freudig jodeln; ondjoolokélo *ondjoolokélo,* freudiges Jodeln, fröhliche Stimmung. **-jororóka, a; ondjororokero.**

-jūka, a, ile *-jūka, a, ile,* V. 6, recht, gerade sein; oujūki *uujūki,* Recht-, Geradheit (Gerechtigkeit). **-ṣembama; ouṣemba.**

-jūkífa, a, ile *-ukiṣa, a, ile,* V. 4 a, recht, geradeaus machen; jūkífa ondjíla ngáha, ndéle inó henaukífa *ūkiṣa ondjila ngéi, inó gojokiṣa,* gehe einen geraden Weg, mache nicht so einen Zickzackweg; jūkilile ondúda jí *ūkilile etúni ndí,* gehe gerade auf jenen Hügel zu; **hungáma n'ondúnda ndji.** je oküá jūka ñá *j'oku ukilila oṣépa,* er ist äußerst schlank gewachsen. **u n'ondakuminina.**

-jüka, a, ile omüte *-jüka, a omütoko;* ka jüke omüte *ka-juke omütóko,* gehe wegschütten die Asche. **ka-uke omutüé.**

oku-júla, a, ile *-jula, u (a), ile,* V. 5, 1) Fische mit einem Netze fangen; njé mu ka-júle eeshi *né mu ka-jule oõχi,* ihr daß ihr gehet fangen Fische; **-pata, a omahúndju;** 2) schlaff sein; outa ŭa júla = julalúka *uuta ŭa júla,* der Bogen ist schlaff; okuúlu kŭepéta kŭa júla *okugúlu kŭetémba kŭa julu,* das Hinterrad des Wagens ist lose, **okurama kŭetemba kŭa kurunga;** oshilongo sha júla *oshilóngo sha χaja = χipa,* der Platz hat Wasser nahebei, viel Grundwasser. **-háva, a.**

-jūnjúka, a, ile *-χegúka, a, ile,* V. 6, durch und durch zersprungen sein; oshipa shomŭn̄u sha junjúka *oshipa shomŭn̄ṯu sha χegúka,* die Haut des Menschen ist zersprungen **-heúka, a.**

-juunúka, a, ile *-jugunúka, a, ile,* V. 6, abgeschält, abgestreift sein, alles durch Räuber verloren haben. **-ponjóka, a.**

-juunúna, a, ine *-jugunúna, a, ine,* V. 5, abschälen, abstreifen. **-tuura; -ponjóna, a.**

-júva, u, ile *-júja, u, ile,* V. 5, ein Thier abhäuten, Fleisch schneiden; juvilé nge okaíma k'ombélela *jujilé ndje okanima k'onjáma,* schneide mir ab ein Stückchen Fleisch; oshijúve *oshijúje,* ein Ding, womit man abschneidet; *oshijúji,* das Ding, welches abschneidet. **-juva, juu, juvile; otjijuve.**

K.

k' (ku, ko) *k'-,* Praepos., wie ohándi i k'oshilongo shon̄úmba *ote ji k'oshilóngo shon̄ṯúmba,* ich gehe nach einem gewissen Orte; otá kala k'oififínŭa *ota kala k'iiṣi,* er sitzt auf den Fersen; ohátu i k'eúmbo létu *otatu ji k'aandjétu,* wir gehen zu unserm Gehöfte, zu den Unsern. **ko, k', ku.**

ka *ka* V. aux. movendi in locum aliquem mit Term. verbi e im Imperativo, wie inda u ka-ke omiti dile *inda u ka-ke omiti omile,* gehe daß du hauest lange Bäume. ka-teke omeva *ka-teke oméa,* gehe schöpfe Wasser; otá ka shíva oita *otii ka-χia iita,* er geht eine Kriegesbande zusammen machen. ka-fika *ka-ṣika,* weit weg gegangen sein. In **Nd.** erfordert **ka** die Form des Pron. **otii** anstatt *oté, otá.*

Vor Pron. obj. wird **ka** zu **ke,** wie: ohái ke mŭ lombuele *otii ke mŭ lombŭéle,* ich werde gehen es ihm sagen, s. Gram. § VIII. 5. **ka-, ke-.**

ká *ka, -a-,* Part. negat. (von Perf. 3 sing. an, Perf. 2 sing. *k'u*), wie: eshi ka e po *shóka ga-a po,* wenn sie nicht da sind; ihái shi shii *ka ndi shi shi,* ich weiß es nicht; k'e mo *k'e mo,* nicht er drin ist; fié kátu he li mo omo *tsŭé katu he li mo múka,* wir sind nicht darin, s. Gram. § V. C. **ka.**

ka *ka* (ohne Anlaut o), Pron. id. zu XII, er, sie, es; okaána ka kan̄áma *okanóna ka ẕikáma,* das Kindlein es steht fest auf. **ka.**

oku-ka, e, ele, pass. -kéŭa, a, kélŭe, *-ka, ke, kele, -kéŭa, a, kelŭe,* V. 5, abhauen; ka-ke omŭti; omŭti ua kéŭa *ka-ke omŭti; omŭti gŭa kéŭa,* gehe abhauen einen Baum, der Baum ist abgehauen, s. -komangéla, e. **-ka, ke, kere.**

-kaama, a, ene *-jóga, o on̄tén̄ṯe,* V. 6, schwimmen; otáshi kaama m'oméva *otáshi jogo on̄ṯen̄ṯe m'oméa,* es schwimmt im Wasser. **-tendéka, a, -tendéza, a.**

-kadóna *-kaẕóna,* R. Adj. in omŭkadóna *omŭkaẕóna,* ein kl. Mädchen. **-káṣona.**

-ka-fika, a, ile, s. -fika, a *-ka-ṣika, a.* **-ka-ṣéka.**

oku-kakáma, a, ene *-kakáma, a, ene,* V. 13, zittern, beben, bebend, stotternd sprechen; ondáka tái kakáma *eláka (éŭi) otalji kakáma,* die Sprache ist stotternd, oder die Stimme ist bebend. **-kakama, a,** cf. **orukáka.**

-kakatéla, e, ele ko *-kakatéla, e, ele ko,* V. 6 (5), an etwas wie eine Klette sich anhängen, dran hängen, festsitzen bleiben. **-kakátera, e ko.**

-kála, a, ele *-kála, a, ele,* V. 6, bleiben, — na haben, besitzen, s. Gram. § VII, h. 4. 5.; -kala ko *-kala ko,* irgendwo lange bleiben, ausbleiben; -kala omŭtúmba *-kála uutúmba,* niedersitzen, sich setzen, wach bleiben; ndi kale po omŭtúmba *e tándi kale po uutúmba,* daß ich mich drauf setze, s. -likála; -kála ngáho *-kala óala,* bloß sein, nichts haben; -kála ponima poñúmba *-kála ponima poñ̬umba,* sich irgendwo aufhalten. **-kára, a; -hávera, e po.**

-kálela, e, ele *-kálela, e, ele,* V. 8, bei Jmd. bleiben, mit der Nebenbedeutung: Jmd. freiwillig dienen; ohái ku kálele *otii ku kalele,* ich will bei dir bleiben, dir dienen. **-kárera, e** cf. **omukárere.**

-kaleléla, e, ele *-kaleléla, a, ele,* V. 8 duplic., immer bleiben, Bestand haben; oiníma jounjúni ŭí inái kaleléla *iinima juujúni mbúka inii kaleléla,* die Dinge dieser Welt sind nicht bleibend. **-karérera, e.**

Kalúnga s. Gram. § XI c u. Praef. **oka-.**

-káma, a, ene *-káma, a, ene,* V. 5, etwas auspressen, ausdrücken. **-kama, a.**

-kamunúka, a, ile *-kamunúka, a, ile,* V. 7 b, ganz ausgedrückt, bis auf den letzten Tropfen leer sein; oñáko ja kamunúka *oshipako sha kamunúka,* die Schüssel ist ganz leer bis auf den letzten Tropfen. **-kamunúka, a.**

-kána, a, ene *-kana, a, ene,* V. 6, verloren sein; odi ja kána *oñŝŭi ja kána,* das Schaf ist verloren. **-pandjara, a.**

-kanífa, a, ile *-kaniṣa, a, ile,* V. 4 a, etwas verlieren; tŭa kanifa oshiñóti *tsŭa kaniṣa oshiñ̬kóti,* wir haben verloren die Fußspur (von e. Vieh). **-pandjariṣa.**

-kañáma, a, ene, V. 13, feststehen, Grund haben; warten; omakañámeno, Gewißheit, Grund, Bestand. **Nd.** *kañ̬káma omŭtsŭé,* das Haupt aufheben. **-ẓikáma, a.**

-kánda, a, ele *-kánda, a, ele,* V. 5, melken. **-kánda, a.**

-kandúka, a, ile *-kandúka, a, ile,* V. 6, eine andere Richtung nehmen, aus dem Gesichtskreise verschwinden; abgesondert sein; oñépo ja kandúka *ombépo ja kandúka,* der Wind hat sich gedreht. **-tanáuka, a;** kandúka = diá po *kandúka = ŝŭá po,* mach dich weg, gehe weg. **-pakúka, a.**

-kandúla, a, ile *-kandúla, a, ile, -japúla, a, ile,* V. 5, etwas eine andere Richtung geben, aus dem Wege räumen, aus dem Gesichtskreise bringen. **-vinga, i** s. -fánga.

-kangúla, a, ile *-kukúta, a, ile,* V. 6 (5), brennend trocken sein, erhitzen; je okŭa kukuta m'okánja okŭá kangúla *j'okua kukúta m'okána,* er ist trocken im Munde, d. h. sehr durstig. **-varáta, a.**

kanini *kashóna,* Adv., ein wenig, klein, langsam; mit Anlaut o okaníni, Kleines; komparat. kanini-ngóla, sehr klein, sehr wenig. **kaṭiṭi, okaṭiṭi.**

-kapíta, a, ile *-kapita, a, ile,* V. 6, an Jmd., etwas vorbeigehen; kapite Pl. kapiténi ngáha *kapite ngéi,* Pl. *kapiténi ngéi,* gehe eben vorbei, gehet eben vorbei. **-kapita, a.**

-kásha, a, ele *-káχa, e, ele,* V. 6, trocken sein; -kashífa, a, ile *-kaχiṣa, a, ile,* V. 4 a, trocknen, trocken machen. **-kaha, a.**

oku-kashele *-kaχele,* Adj. festes, trockenes; omŭn̄u omŭkáshele *omŭñṭu omŭkáχele,* fester, kerniger Mensch. **-kahú; omukahú.**

-kashúka, a, ile *-kaχúka, a, ile,* V. 6, getrocknet, d. h. männlich, deutlich, verständlich sein; eendúnge dáǰe inadi kashúka *oondúnge ẓe ináẓi kaχuka,* sein Verstand ist noch nicht trocken, d. h. er ist noch grün, unzuverlässig; inó tónga p'omŭn̄úlo, kashuka *inó popiá p'oõχa, kaχúka,* nicht du sprich um die Ecke, sei trocken, d. h. sprich frei heraus. **-kahúka, a.**

-kashúla, a, ile *-kaχúla, a, ile,* V. 5, etwas deutlich, verständlich machen. **-kahúra, a.**

kaŭíshu *-iχu,* Adv. roh, ungekocht; omatánga ohaa liŭa kaŭishu *omatánga ohága ljiŭa omiiχu,* die Wassermelonen werden gegessen roh, s. -íshu **-vihu.**

-kavíla, a, ile *-kaŭila, a, ile,* V. 5, reiten (Nach dem **-kavira, e.** Stammt aus dem Nama).

-ke *-ke,* Suff. mit a determ. s. plenum und den Pron. id., Pron. determ. S. Gram. § IV. 4. **-he.**

ke *ke* = ka, *ka* movendi vor Pron. obj., wie inda, ke mŭ lombŭéle *inda, ke mŭ lombŭéle,* gehe hin ihm (es zu) sagen; okŭe ke likoshele *okŭi ki i-jogele.* er ging sich waschen. **ke.**

k'e *k'e,* Part. negat. ka und e, nicht er; k'e na ko na shá *k'e na ko na shá,* er hat nichts damit zu thun, giebt nichts darum; k'e mo ómo *k'e mo múka,* er ist nicht drin hier. **k'e mo múno.**

-keeléla, e, ele *-keeléla, a, ele,* V. 5, etwas im Gange, Laufe wehren, wie ein Hirte seine Heerde zusammenhalten, abwehren der wilden Thiere von derselben; V. 2, likeelela, e *i-keeléla, e,* sich abkehren, -wehren von etwas, sich enthalten; keeléla ovan̄u *indik' aañṭu,* halte die Leute zurück; omŭkeeleli *omŭkeeléli,* ein Abwehrer, Aufpasser. **-tjáera, e, -tjévera, e.**

-keelelífa, a, ile *-keeleliṣa, a, ile,* beschützen, bewahren.

-kejúka (-keúka), a, ile *-kejúka, a, ile,* V. 6, sich ängstlich umsehen, den Kopf schnell zur Seite drehen (um zu sehen, was es giebt). **-tóna ombáka; -pakiẓa, a.**

-kéla, e, ele *-kéla, e, ele,* V. 5, das Fleisch von einer frisch abgezogenen Haut abschaben. **-péra, e.**

-kéma, a, ene *-shéma, e, ene,* V. 6. 13, stöhnen, laut seufzen. **-tjéma, e;** s. -njemáta.

-kembadála, a, ele *-kambaẓála, a, ele,* V. 5, mit etwas sich ganz unzufrieden zeigen, bemurren. (*-njenjéta, e,* über Lohn mit Jmd. streiten.) **-únaúna, a.**

kene = kovéne *kene,* s. Gram. § IV 2. **okéni.**

-kengéla, e, ele *-tikúla, a, ile,* V. 5, umwenden, vom Unordentlichen zum Ordentlichen, vom Bösen zum Guten u. vice versa; ovan̄u va kengélŭa *aañṭu ja tikúlŭa,* die Leute sind herumgebracht worden (vom Fluchtversuche). **-ṭikúra, a.**

-kengeléla, e, ele *-ẓindolóla, a, ele,* V. 5, schmutziges Wasser zu reinem herumbringen, das Wasser sich abklären machen. **-njendurura, a; -njendúruka; -jondórora, a.**

-kénja, e, ele *-kénja, e, ele,* V. 6, verlegen sein. **-ténja, e.**

-kenjanána, a, ene *-kenjanána, a, ene,* V. 6, etwas verächtlich, böse ansehen, durch Mienenspiel Verachtung zeigen. **-giúra.**

-kenjenéka, e, ele *-kenjenéka, e, ele,* V. 4 b, mit omajóo *omasǰégo,* aus Verlegenheit die Zähne zeigen. **-tenjéka, e.**

-kesháuka, a, ile *-n'oshišŭimbi; -keχúka, a, ile,* V. 6, launenhaft, grobianig, brummbärig sein. **-jerúka, -n'ovierúka; -n'ovindúrindúri;** s. oshinjénu.

oku-keváuka, a, ile noshiténi *-léngalénga neṽüiṽüili,* wie verschleiert sehen, halbblind sein. **okutara-ṭúku.**

kó *ko,* Adverbialappos., Verb. in **K.** endet vor demselben außer Imper. sing. in e, wie: ohái hangé ko *otand' áẓa ko,* ich werde (es) erreichen; paká ko, pl. pakéi ko *tula, paka ko, tulíi pakíi ko,* fülle, füllet auf, d. h. stopfe, stopfet die Pfeife; vo va dïá ko *jo ja šüá ko,* sie kamen davon, herab, s. po. **ko.**

-koéja, e, ele *-koeja, e, ele,* V. 5, mahlen, s. oshini. **-koéja, e.**

kófa, a, ele *-kóṣa, a, ele,* V. 6, entschlafen, einschlafen.

k'oi'hua *kondje jegúmbo,* a ja k'oi'hua *a ji kondje jejumbo,* er ging hinter die Büsche (wegen eines gewissen Bedürfnisses). **ua i koṣi' ongánda.**

-kojakanifa, a, ile *-luñṭukiṣa, a, ile,* V. 4a, lästernd, spottend machen = etwas, Jmd. verlästern durch anzügliche Worte. **-ondananiṣa.**

-kokéla, e, ele *-leména, e, ene,* V. 5, irgendwo hineinbiegen, auf den Schoß, an die Brust nehmen; okaana kokela m'ekólo *omünóna leména m'ekólo,* nimm das Kind auf den Schoß. **-petéra, e.**

-kokóka, a, ele *-kokóka, a, ele,* V. 6, abfallen, von aufgeworfenem Lehm, der Kruste von einer Wunde; elóva la kokóka *elóija lja kokóka,* der Lehm hat sich abgelöst, fällt ab, s. ekóko, -natúka. **-vandúruka, a.**

-kokóla, a, ele *-kokóla, a, ele,* V. 5, von Lehm an der Wand: ablösen, der Kruste auf einer Wunde. **-vandúrura; -patura;** s. -vandúla; s. ekoko.

-kokolóka, a, ele *-kōkolóka, a, ele,* V. 6, wie schleppend gehen, wie die Beine nachschleppend, schleppig sein. **-kokoẓóka, a.**

-kokolóla, a, ele *-kōkolóla,* V. 5, etwas nach sich schleppen, wie Kinder ein Wägelchen, ein langes Kleid u. s. w. **-kokoẓóra, a; -pupunjúna, a.**

-kokóma, a, ene *-kokóma, a, ene,* V. 13, stotternd, schleppend, anstoßend reden. **-kókoma, a.**

-kokonjóta, a, ele *-kokóla, a, ele,* V. 5, ein kl. Stückchen irgendwo abkneifen. **-njotóra, a.**

-kokóta, a, ele *-kokóta, a, ele,* V. 6, okukokóta komajóo *okukokóta komaǰégo,* das Knirschen der Zähne. **-koéja omájo; -kokóta.**

kōkule s. kookule.

-kóla, a, ele *-kóla, a, ele,* V. 6 (5), dick, steif sein; oñánga ja kóla *oñṭanga (ongúğo) ǰa kóla,* das Kleid ist dick, dickes Zeug.

-kolífa, a, ile *-koliṣa, a, ile,* V. 4 a, dick, steif, stark machen; kolifini omitíma déni ngaha *koliṣéni omitíma ẓéni ngéi,* machet dick, stärket eure Herzen eben (mit Speise). **-tindika, e.**

-kólakóla, a, ele *-kójakója, a, ele,* V. 5, hierhin und dahin tappen; oküá kólakóla k'ofindo jondjúo *oküá kólakóla k-ošüindo jondjúgo,* er tappte herum an der Wandung des Hauses. **-kórakóra, a.**

-koléka, e, ele *-koléka, e, ele,* V. 4b, stark, kräftig machen. **-ẓoupariṣa, a.**

-koleléla, e, ele *-koleléla, e,* V. 8, sich stark, kräftig erweisen. **-ẓoupara.**

-kolodóka, a, ele *-kololóka, a, ele; -lokotéla, e, ele,* V. 6, wie ausgekratzt, ganz ausgeleert, dünne sein im Leibe; omüñu a kolodóka küá utáma, oshingóne shongáho *omüñṭu a kololóka a náma,* der Mensch ist entsetzlich mager; s. -lolóka. **-mónga, o; -kavája, a; omukovióke.**

oku-kolodóla, a, ele *-kololóla, a; -tokoshóla, a, ele,* V. 5, aushöhlen, ein Loch mit der Hand in die Erde, etwas hohl machen. **-kórora.**

-kolóka, a, ele *-kolokéla, e, ele,* V. 6 (5), sich niederlassen (von Vögeln). **-ŭira, e.**

-kolokósha, a, ele *-kulukúsha, a, ile,* V. 5, etwas abnagen, wie Knochen u. s. w. **-korokóha, a.**

-kolokóta, a, ele *-kolokóta, a, ele,* V. 6, klapperndes, rasselndes Geräusch machen (mit harten Gegenständen). **-porokóta, -purukúta.**

-kolóla, a, ele *-kolóla, a, ele,* V. 6, husten, Schleim aushusten. **-korora.** oshiñólolo *oshĭkólolo,* Husten. **ongóroro.**

-kolomóka, a, ele *-kolomóka, a, ele,* V. 6, von weit herkommen (sichtbar am angegriffenen Aussehen eines Menschen). **-tapuzúka, a.**

kolónda, a, ele *-pŭina, a, ine,* V. 6, ausgedörrt, hart, trocken sein; edu la kolónda *evi lja pŭina,* die Erde ist ganz ausgedorrt. **ehi ra kámba; -pŭira, e.**

-kolónga, a, ele *-kolónga, a, ele,* V. 5, etwas mit Lehm bewerfen, Kalk, Lehm auftragen. **-rómba, o.**

-kolongána, a, ene *-'elekána, a;* oshiima sha kolongána *oshĭnima osheele-kani,* ein glattes Ding = sha didingŭa. **-n'omuzerŭi.**

k'olumósho *k'olumóχo, k'okumóχo,* Adv., zur Linken. **k'okumóho.**

-komba, o, ele *-komba, o, ele,* V. 5, fegen, kehren; komba oipúndi *joğája iipúndi,* fege die Stühle ab. **-kómba, o; -pĭánga, a.**

k'ombáda *k'ombánda,* Praep. und Adv., oben; k'ombáda jondjúo *k'ombánda jondjúğo,* oben auf dem Hause; tulá po k'ombáda ondjúo *tula po k'ombánda ondjúğo,* lege (es) oben aufs Haus. **k'ombánda.**

-kombáuta, a, ile *-kombŏatáta, a, ele,* V. 6, nach innen krumm gebogen, tief sein. **-kóto,** Adj., wie **oukóto; -kotopára.**

k'ombínga = k'omŭñúlo *k'ombinga,* Praef. und Adv., auf-, an der Seite; ila k'ombínga = k'omŭnúlo ánge *ila k'ombinga jandje,* komm an meine Seite; k'ombinga ai *k'ombinga ñji,* auf dieser Seite; k'omb. ii *k'omb. ñjii,* auf jener Seite; k'omb. inja *k'omb. ñjijaka,* auf der dortigen Seite. **k'omukumá.**

-kombóka, e, ele *-kombóka, a, ele,* V. 6, ausgefegt, weggerafft sein; eúmbo alishe la kombóka *egumbo aljiχe lja kombóka,* die ganze Werft (ganze Gehöfte) ist aus-gefegt, alles ist weggerafft. **-kombóka.**

-kombóla, a, ele *-kombóla, a, ele,* V. 5, rein ausfegen, ausplündern. **-kombóra, a.**

-kombolóla, a, ele *-kombolóla, a, ele,* V. freq. 7 a, etwas wiederholt aus-, abfegen. **-kombórora.**

-koména, e, ene *-nogéla, e, ene uušigo,* V. 5, Gift mischen, Gift auf die Pfeilspitzen thun. **-hupira, e.**

k'omésho = k'oshipála *k'oméχo, k'oshĭpála,* Praep. und Adv., vorne, vor; ame ondá tetekéle okuja k'omesho oje *ngáme nda tetekele okuja k'oméχo joje,* ich bin eher, vor dir gekommen; k'omesho kú, — kuií *k'oméχo ñk̂üii,* vorne, vor den Augen dort. **k'omého.**

-kondekéla, e, ele *-kojéla, e, ele,* V. 5, umzingeln, umringen; oshilongo sha ko-ndekélŭa *oshilongo sha kojélŭa,* der Ort ist umzingelt. **-kovéra, e.**

-kondovéka, e, ele *-kondojéka, e, ele,* V. 4 b, verheimlichen, Sachen diebisch verstecken. **-horéka, e; -konéka, e; -tuvika, e.**

oku-konéka, e, ele *-konéka, e, ele,* durch Gift eine Krankheit verursachen; omukonéki *omŭşingi = omŭkonéki,* einer, der Leute krank macht, verwünscht. **-omuşenge.**

-kónga, o, ele *-kónga, o, ele,* V. 5, suchen, nachspüren; ohái ka-kónga *otii ka-kónga,* ich werde gehen suchen; ohátu kongo oshiñóti *otatu kongo oshĭñķóti,* wir suchen die Viehspur; otáva kong'omálo k'omaúmbo *otuu ushika k'omagúmbo* (**mave rara-ngánda n'oşongánda**), sie haben Gemeinschaft (innerliche und äußerliche) mit den Werften. **-páha, a; -kónga, o.**

-kóngakónga, a, ele *-kóngakónga, a, -nánganánga, a, ele,* V. 12, hierhin und dahin herumsuchen, herumschnüffeln (um etwas aufzunehmen). **-uváuvá, a; -tjáatjáa, a.**

-kongolóla, a, ele *-gongolóla, a, ele,* V. freq. 7 a, zusammensuchen, -machen; otá kongolóla ovañu vahápu *ota gongolóla aañţu ojénji,* er sammelt zusammen viele Leute. **-vónga. o; -hánga, a.**

k'onima *k'oníma,* Praep. und Adv., hinter, hinten, nach. k'oníma j'omafíku atátu *k'oníma jomašŭiku gatátu,* nach drei Tagen; efiku lok'oníma *ešŭiku ljok'oníma,* der Tag, d. h. der kommende Tag; k'oníma jánge *k'onima jándje,* hinter mir, mir nach. **k'ombunda.**

-koñóla, a, ele *-koñķóla, a, ele,* V. 5, mit den Händen irgendwo anklopfen; koñóla k'oshivélo *koñķóla k'osheelo,* klopfe an die Thür. **-kongóra, a.**

-koñoléla, e, ele *-koñķoléla, e, ele,* V. 8, intens., oft und stark anklopfen. **-kongórora, a.**

koñúmba *koñţúmba,* Adv., (quoddam) irgendwo, irgendetwas; okŭá dĭá koñúmba *okŭá šŭilile koñţúmba,* er kam irgendwo her. S. Gram. § IV. 7. **-rivé, porivé.**

-kooka, a, ele *-kookája, a, ele,* V. 6, nach und nach, langsam etwas beginnen; okáana oké li-kooka; *omŭnóna gŭa kookája,* das Kind wird nach und nach stärker, macht bedächtige Gehversuche. **-nonga, o.**

kookúle *kókule,* Adv., ferne, fernehin; kookúle nopopépi *kókule nopopépi,* ferne und nahebei, d. h. mittelmäßig weit; njé mŭá ka-udika kookúle *né mŭá ka-uvika kokúle,* man hat weithin von euch gehört; kookúle-kúle *okonamŭkúle,* sehr weit. **kókure.**

-koona, a, ene *-koona, a, ene,* V. 6 (5), von einem Kinde: sich beschmutzt haben; okáana ka-koona *omŭnóna a koona,* das Kind hat sich (durch seinen Abgang) beschmutzt;

— V. 3, -koonŭa, a, énŭe, von einem Gefäß: durch Ueberlaufen des flüssigen Inhaltes beschmiert sein; olŭíjo lŭá koonŭa *oshuuma sha koonŭa,* das Gefäß ist (durch Ueberlaufen) beschmiert. **-kóņa, a.**

-kopáula, a, ile *-kopagúla, a, ile,* V. 5, eins nach dem andern wegnehmen, alles zuende machen; 'shimbungu oimúna sha kopáula sha mana *embúngu iimúna lja kopagúla lja mana,* die Hyäne hat das Vieh so eins nach dem andern gethan gemacht. **-kokóra, a.**

-kósha, o, ele *-jóga, o, ele,* V. 5, waschen, reinigen; okŭé ke-likoshele *okŭí ki ijogéle,* er ging sich waschen. **-koha, o; ue ke rikóha.**

k'oshi *k'óχi,* Praep. und Adv., unter, unten; k'oshi jedu *k'oχi jevi,* unter der Erde; ŭíla k'oshi eemádi dáje *gŭíla k'óχi joompáʒi ʒe,* falle, beuge dich unter seine Füße. **k'éhi.**

k'oshipála *k'oshipála,* Praep., vor, vor'm Angesichte; diá ko k'oshipála shange *šŭá ko k'oshipála shandje,* gehe mir vor'm Gesichte weg, gehe weg vor mir. **k'omurúngu.**

-koshóka, a, ele *-koshóka, a, ele,* V. 6, rein gewaschen, rein sein; omŭkoshóke *omŭjogóke,* Reiner, -e; oukoshoke *uujogóke,* Reinheit. **-kohóka, a.**

oku-koshóla, a, ele *-jogóla, a, ele,* V. 5 freq., gut-, rein waschen. **-kohóra.**

-kováuka, a, ile *-panjuuka, a, ile;* otá tongo okukovauka *ota popi okupanjuuka,* er spricht häßliche Worte, schimpfend. **ma hungire ouóru.**

ku *ku,* Pron. obj. Perf. 2, dich; ohái ku denge *otii ku zénge,* ich werde dich schlagen; vo ve ku móna *jo je ku mono,* sie haben dich gesehen. (In **Nd.** erfordert *ku* im Praes. mit *ot-* ein *i* obj. vor sich. In Praeter. wird *a* vor *ku e.*) **ku.**

ku *ku,* Pron. id. zu XV, er, sie, es; otaku shi *otaku shi,* es wird helle werden; küá shiá *okūa shi,* es ist Tag; okuúlu küá dinda *okugúlu küá šüindi,* das Bein ist geschwollen; kuváli *kujaali,* zwiefach. **ku-; kuvári, povári.**

k'u = ko-u *k'u = ko-u;* k'u udité ko? *k'u uvité ko?* hörst du nicht? **k'o n'okuzúva?**

ku *ku,* Praep., von, durch, s. Gram. § XI. 3d. i. u fällt vor o, i, e, weg.

küa fá *küa fá,* es scheint, scheinbar. **tjimuna.**

-küáfa, a, ele *-kuáşa, a, ele,* V. 5, helfen, beistehen; eküáfelo *eküáşelo,* Hülfe, Beistand; küáfelé nge *küáşelá ndje,* hilf mir. **-vátera = -váşera, e.**

-küámbúda, a, ile *-puambúza, a, ile,* schwätzen, Unsinn reden. **-rendúra, a.**

-küángéla, e, ele, s. -kuvíla.

-küánunúna, a, ine *-gonjonóna, a, ene,* V. 5, die Flügel entfalten, ausbreiten; odíla ja küanununa omaváva *oñzila ja gonjonona omaüáüá,* der Vogel hat die Flügel ausgebreitet. **-paazariṣa, a.**

-küáta, a, ele *-küáta, -, ele,* V. 5, nehmen, fassen, festnehmen; onda küátüa k'outalala *onda küátüa k'uutálala,* ich bin gefaßt von der Kälte; **-rámüa, a,** auch onda küátüa *onda küátüa,* mir ist etwas im Halse stecken geblieben, ich werde gewürgt. **-kambúra.**

-küéna, e, ene *-lila-gána, a, ene,* V. 6, laut, heulend weinen; krähen, krächzen. **-vándára, a.**

-küéta (küete), e *-kúéte, e,* v. irreg., haben, besitzen; óu e küéte *ngúka tii küéte,* der (er) hat; óu e hé küéte *ngúka itii küéte,* wer (er) nicht hat. **ngu hi na-.**

-kufa, a, ile ko, mo *kuşa, a, ile, ko, mo,* V. 5, weg-, hinnehmen, herausnehmen; n'e shi kufé ko, shi ninge oshange? *n'e shi kuşé po shi ninge oshandje?* soll ich's als mein hinnehmen, d. h. es mir aneignen? ombélela paife ohándi kufa péni? *onjama ngashingiika tandi kuşa peni?* Fleisch jetzt ich nehme her wo? ka-kufe mo *ka-tumbe mo,* nimm es, ziehe es heraus; omakúfilo *omiişilō,* Erlassung, Vergebung von Schuld. **-iṣa ko, mo.**

-kufíla, e, ile *-kuşila, e, ile,* V. 8, erlassen, vergeben, wegnehmen; kufilá, (é) nge *kuşilá ndje,* vergieb, erlaß mir (die Schuld); kufilafanéni omatímba, nje mü kufilüe aa ngáha (váli) *kuşilaşanéni oondjo, ne mü kuşilüe o ishéüe,* vergebet einander die Schuld, ihr (damit) ihr vergeben werdet sie auch. **-iṣira, e; ondjéṣiro.**

kuí *ñkui,* Pron. dem. zu XV, jener, e, s. **ngüi.**

-küíka, e, ile *-küíka, e, ile,* V. 4b, mit einem Horn nachdem Einschnitte gemacht, Blut aussaugen, schröpfen. **-küika, e.**

-küilíla, a, ile *-ning' ondiigólo,* V. 6, klagend heulen (der Weiber über einen Todten). **-tjita, i ondóro.**

-küina, a, ine *-shína, a, ine,* V. 6, von Mäusen: pfeifen, piepen; von Menschen: mit dünner Stimme sprechen; omüküini *omüshíni,* einer mit dünner, feiner Stimme. **-tina, a; omutíne.**

küínja *ñküii, ñküijáka,* Pron. dem. 4 zu XV, jener, e, s dort. **ngüina.**

oku-kukúma, a, ine *-kukúma, a, ine,* V. 13, mit einem Male erschrocken aufspringen; eengóbe da kukúma *oōngómbe ẓa kukúma,* die Ochsen fuhren erschreckt auf (mit Gedröhne). **oẓongombe ẓa ánda.**

-kukúta, a, ile *-kukúta, a, ile,* V. 6, trocken, vertrocknet sein. **-kukúta, a.**

-kukútu *-kukútu,* Adj., hartes; eendjóv̌o dikukútu *ooñχápu ooñk̭ukútu,* harte Worte. **-kukutu.**

-kúla, u, ile *-kóka, o, ele,* V. 6 (5), an Alter zunehmen, aufwachsen, ausgewachsen sein. **-kura, u.**

-kulífa, a, ile *-kokiṣa, a, ile,* V. 4a, groß machen, auffüttern; ongobe ja kulífa *ongombe ja χolóla,* die Kuh ist dicht vorm Kalben. **-urája, a.**

-kulíla, e, ile *-kulila, e, ile,* V. 5, etwas gegen etwas austauschen, Gefangene auslösen. (In **Nd.** für »erlösen« angewandt, wie *omŭ-kulili,* Erlöser, eig. Auslöser). **-pimba, i; -pimbira, e; -pikúra, a**

-kúlu *-kúlu,* Adj., altes; mee-kúlu *méme-kúku,* Tante, (meiner) Mutter-Schwester; táte-kúlu *táte-kúku,* (meines) Vaters-Bruder, Onkel; ongóbe oikúlukúlu *ongómbe oñk̭úlukúlu,* sehr alter Ochs. 1) **hongáze;** 2) **'hónini;** 3) **ongómbe ongúlungúlu.**

-kúlŭa, a, ílue *-kúlŭa, a, ilue,* V. 3, ̂kúla, u, ile *-kula, u, ile,* V. 5, ausfeilen der unteren Vorderzähne (d. oberen Vorderzähne: **-hĭá (ha), hi, hiŭa;** National-Unterscheidungszeichen, herrührend von alten vergessenen Riten).

-kulúka, a, ile *-kulúka, a, ile,* V. 6, von etwas erhöhtem herabkommen, herniederkommen, sich herniederlassen. **-ráuka.**

-kulukúta, a, ile *-ning' uutsŭini,* V. 6, unartig, ungezogen sein. **-píkapika, a; -rángaránga.**

-kulúla, a, ile *-kulúla, a, ile,* V. 5, abscheeren, abschaben. **-kúrura.**

-kulumána, a, ene *-kulumána, a, ene; -gungumána, a, ene,* V. 13. 6, sich stille verhalten, schweigen, zufrieden, genügsam sein. **-ungumána, a;** nátu kulumanífe omŭtíma ŭetu *nátu gungumaniṣe omŭtima gŭétu,* wir sollen unser Herz stille machen.

-kúlupa, a, ile *-kúlupa, a, ile,* V. 10 (ohne Suff. **-la**), veraltert, alt sein. **-kúrupa, a.**

-kúma, u, ine *-guma, u, ine,* V. 5, etwas anstoßen, anrühren, damit es sich bewege oder still stehe; oinima aí ihátu kúmu ko *iiníma mbĭó ihátŭi i gúmu ko,* Dinge diese nicht wir sie rühren an. 1) **-kúma, u;** 2) **koviṇa mbi katu ẓúnu ko.**

-kumauífa, a, ile (s. -kúmŭa) *-kumiṣa, a, ile,* V. 4a., sättigen, satt machen. **-kovíṣa, a, -kutiṣa, a.**

-kumáula, a, ile *-kumagúla, a, ile,* V. 5 intens., stark schlagen (um etwas zu zerschlagen); kumáula omamanja *kumagúla omamánja,* schlage stark die Steine, daß sie zerspringen. **-kumáiṣa, a.**

-kúmba, a, ile *-kúmba, u, ile,* V. 5, 1) ein Haus mit Stroh u. s. w. decken: kúmba ondúda, decke das Dach (des Hauses); **-hokera, e;** 2) Brüllen des Löwen, Grunzen des Straußes; oñóshi tái kúmbu *oníme tái ndundúma* oder — *otái púmbu,* der Löwe brüllt; om̃o tái kúmbu *om̃po tái gonéne,* der Strauß grunzt. 1) **-hokera, e;** 2) **-tiá ovimbóro.**

-kumífa, a, ile (V. -kumua) *-χuníṣa, a, ile,* V. 4 a, Jmd. in Verwunderung, Erstaunen setzen. **-kumíṣa, -himiṣa, a.**

-kumína, e, ine *-kumiẓila, e, ile ko,* V. 5, etwas auf etwas anhetzen; kuminá ko ombŭa *kumiẓilá ko ombŭa,* hetze den Hund darauf; oñŭédi tái kumíne odidi *ontsŭéśŭi tái indile oñśŭiñśŭi,* der Stier will die Kuh bespringen. **-kúma, u.**

oku-kuminína, e, ine *-küinína, e, ine,* V. 13, 5, ein Kind auf dem Rücken tragen (im odikua *oñẓikua*). **-veréka, e; otjivereko.**

-kúmüa, a, inüe *-kúmüa, a, inüe,* V. 3, 6, 1) satt, zufrieden gestellt sein; **-kooña, a; -kúta, a;** 2) sich über etwas verwundern, sich stoßen; **-kúmüa;** ondá kúmüa komüñu *onda gúmüa k'omüñṭu,* ich bin von Jmd. angestoßen, in Verwunderung gebracht = V. 3, -kúma, q. v.

kúmüé *kúmüé,* Adv. num., zusammen; tongéni kumue *popiéni kúmüe,* sprechet zusammen. **kúmüe, pámüe.**

-kumúka, a, ile *-kumúka, a, ile,* V. 6, schläfrig werden, nicken. **-koẓúra, a**

-kumukíla, e, ile mo *-kumukíla, e, ile,* V. 5 (κ), von einem Brunnen: einfallen; omüfíma ua kumukíle mo *omüẓima güa kumukíle,* der Brunnen ist eingefallen. **-ẓiringa, a.**

-kumúna, a, ine *-kumunína, e, ine,* V. 5, etwas aufgebautes niederreißen; áma ondá kumúna ondjúo jánge *ngame onda kumunine ondjúgo jandje,* ich habe niedergerissen Haus mein. **-háṇa, a.**

-kúna, u, ine *-kúna, u, ine,* V. 5, pflanzen, groben Samen einzeln einstecken, wie Kerne u. s. w.; omükúni *omükúni,* Pflanzer, Säemann, s. -unda, u *-gúnda, u.* **-kúna, u.**

-kúnda, u, ile *-laléka, e, ele; -kúnda, u, ile* = -kundífa, a, ile *-lalakiẓa, a, ile,* V. 4 a, Jmd. grüßen, ein Gruß senden; ekundífo *ekundiẓo, elalekiẓo (uujámba),* Gruß. **-miníka, e; -virikiẓa, a; -kúnda, u.**

-kundja, u, ile *-kúndja, u, ile,* V. 6, von Kleidern u. s. w.: die Farbe verlieren, fahl geworden sein. **-kúha, u.**

-kúnga, u, ile *-kúnga, u, ile,* V. 6, vomiren; oñúngo *oñḵúngo,* das Vomiren; oikúngo *iikúngo,* Ausvomirtes. **-kúnga, u; ovikúngo.**

-kungífa, a, ile *-kungiẓa, a, ile,* V. 4 a, Ekel verursachen. **-jaukiẓa, a.**

-kungulúka, a, ile *-tondóka, a, ele,* V. 6, fließen, vom Wasser geschwemmt werden; eeñungulúkilo *ooñṭondókelo,* vom Wasser aufgeschwemmtes. **-púpa, u; ovipúpiro.**

-kuñúka, a, ile *-v̌ugúka, a, ile,* V. 6, kahl abgeweidet sein; ofúka ja kuñuka *okúti kúa vugúka,* das Feld ist abgeweidet. **-kurúka, a.**

-kuñúla, a, ile *-kuñḵúla, a, ile,* V. 5, 1) kahl machen, kahl scheeren; kuñúla = pomúla eehüíki *kuñḵúla omafúfu,* scheere die Haare ab; 2) kuñúla n'omülónga *kuñḵúla n'omülónga,* gehe den Fluß entlang. 1) **-hénja, e;** 2) **-varáma, a na.**

-kuñúna, a, ine *-v̌ugúla, a, ile,* V. 5, abweiden, kahl abfressen. **-kurúra, a.**

-kupúla a, ile, -kupulíla, e, ile *-umbíla, e, ile,* V. 5, Jmd. hinauswerfen, hinausspediren; oküé mü kupilíla pondje *oküé mu umbíle pondje,* er warf ihn hinaus nach außen. **-júka, u.**

-kúta, a, ile *-kúta, a, ile,* V. 6, satt sein (vom Essen); ekúta *ekúta,* Sattheit, das Sattsein. **-kúta, a.**

-kutífa, a, ile *-kutiẓa, a, ile,* V. 4 a, satt machen, genug zu essen geben. **-kutiẓa, a.**

kútĭá (kútja) *kútja,* Konj.: daß, nämlich, wörtl. sagend, s. -tiá. **kutja.** s. Gram. §. XII a.

-kutulúka, a, ile *-kutulúka, a, ile,* V. 6, sehr angegriffen sein, sich wie zerschlagen fühlen; áme onda kutulúka nda fiá okuénda *ngame ondá kutulúka nda šü'okueenda,* ich fühle mich angegriffen vom Gehen. **-hakúruka, a.**

oku-kúŭa (-kújŭá), kúu, kúŭile *-kúga, u, ile,* V. 5, einen Hülferuf erschallen lassen, gellen der Ohren (das Gefahr, etwas Drohendes anzeigt); omatŭí otaa kúu oñúo *omatsŭí otaga kugu oñkúgo,* die Ohren gellen einen Hülferuf. **omatŭi máe k'óngo (ku óngo).**

kuváli *kuaali (kujaali),* Adv. num., zweifach, doppelt; ou n'omŭtíma kuváli *ogu n'omŭtíma kūaali,* er hat ein doppeltes Herz. **pevári.**

-kuvíla, e, ile *-kŭila, a, ile* (cf. *oshĭ-kŭíla,* Brod). V. 5, trockene Speisen u. s. w. mit der Hand in den Mund stopfen = -kuangéla, e m'okánja. **-kuvíra, e.**

L.

L entspricht in **K.** und **Nd.** dem **r** in **H**, ist ferner der Grundcharakter des Praef. e — V und leidet als solches wegen seines reflexiven Charakters kein a tot. s. plenum vor sich. s. Gram. §. III a, Bemerk. II.

l- *lj- (lĭ-),* Charakter genit. s. poss. zu V, wie: ekála lomŭdílo *ekála ljomŭlílo,* Kohle des Feuers, Feuerkohle; efúdi lomashíni *(ondútu jomaXíni),* Schaum der Milch, Milchschaum. **r-.**

la *lja,* Pron. id. praeter. zu V, wie: éi la fĭá *eji lja tatúka,* das Ei es ist zerbrochen; éisho la véla *eXo lja ala,* das Auge es ist krank. **ra.**

láe, laje *le;* éisho láje *eXo lé,* Auge sein. **eho re.**

-láfa, a, ele *-laşa, a, ele,* V. 5, lecken, ablecken; oimúna otái láfa omóngŭa *iimúna oti i laşa osh'óngŭa,* das Vieh leckt Salziges. **-rága, a otjongua.**

-laipála, a, ele *-goijapála, a, ele,* V. 10, dumm sein, -werden; s. e-lái *egoija.* **-jovára, a.**

-lalekída, a, ile *-lalekiza, a, ile,* V. 11, Jmd. einen Gruß, eine Botschaft auftragen; omŭlalekédi III, Gruß, cf. *-laléka, e n'uujámba,* Segenwünschen. **-virikiza, a.**

-lamánana, a, ene *-lamánga, a, ele,* V. 6, 13, sehr fleißig sein, sich abmühen; ongúla ohátu uĥála hátu lamánana fijo k'ongulóshi *ongúla otátu uXála tátu lamánga figo k'ongulóXi,* morgen werden wir den ganzen Tag fleißig arbeiten bis an den Abend. **-ramánga, a.**

-lambéla, e, ele *-konjéka, e, ele,* V. 4 b, 5, beim sich setzen das Schurzfell (der Männer) zwischen die Beine schieben; lilambéla *i-konjéka,* schiebe das Schurzfell dir zurecht (um die Scham zu bedecken). **-nambéra, e.**

-lánda, a, ele *-lánda, a, ele,* V. 5, kaufen, verkaufen; óve oŭá landa ku lĭélĭé *ngoje oŭá lánda kú lje?* von wem hast du (es) gekauft, auch: an wen hast du es verkauft? **-ránda, a.**

-landúla, a, ile *-landúla, a, ile,* V. 5, 7 a, Jmd. folgen, nachfolgen; landulá nge *landulá ndje,* folge mir nach. **-kongórera, e.**

láĥe *ku, k'- (loko),* Praep. und Adv., jenseits, in jener Richtung; láĥe kŭí k'oshána *handíja jomŭlónga,* jenseits des Flusses; **hembandina = hembakána jomurónga;** láĥe k'ongúla *okongúla,* in der Richtung gegen Abend. **kuta k'onguróva.**

-lapa, a, ele = -njotéla, e, ele *-lápa, a, ele,* V. 5, Jmd. zuwinken, einladen (um zu kommen). s. -njotéla. **-nánga, a.**

-latúla, a, ile *-şóna, a, ene,* V. 5, verschneiden, kastriren (ein Stück männl. Vieh). **-pinda, i.**

oku-láula, a, ile *-luúʒa, a, ile,* V. 6, schwarz, dunkel sein; eúlu la láula *egúlu lja luuʒa,* der Himmel ist schwarz geworden; ohái laula k'oshipála *otándi luuʒa k'oshĭpála,* es wird mir schwarz vor'm Gesicht. **-ʒórera, e.**

-laula *luúʒe,* Adj., schwarzes, dunkles; ongóbe iláula *ongómbe onduúʒe,* schwarzes Rind; omŭláula, ouláula *omŭluuʒa III, uuluúʒe,* Finsterniß, Dunkel. **-ʒoróndu.**

-le *-le,* Adj., langer, e, s; ondjíla ile *ondjíla onde,* langer Weg; omakaja male *omakája omale,* langer Tabak. **-re.**

-lekána, a, ene, V. 6. 13, ausgefüllt sein, von niedrigen Stellen.

-lekanífa, a, ile, V. 4 a, niedrige Stellen ausfüllen, gleich machen durch erhöhen.

-léla, e, ele *-léla, a, ele,* V. 5, ein Kind kosen, streicheln, durch Kosen stille machen. **-réra, e.**

-lemána, a, ene *-lemána, a, ene,* V. 6. 13, erlahmt, gichtbrüchig sein. **-remána, a.**

-lembúka, a, ile *-petúka, a, ile,* V. 6, von der Sonne: den Zenith passirt haben; etángo la lembúka = shijakána *etángo lja petúka = shigakána,* die Sonne hat sich geneigt, ist vorüber gegangen. **-tĭákána, a; -tejáuka, a.**

-lengúla, a, ile *-téta, e, ele; -χenda, e, ele,* abschneiden, Riemen schneiden; lengúla, téta apa *teta m̃pa,* schneide (es) hier ab; -lilengúla, a *-i-χénda, e,* sich schneiden; *i i-χende,* er hat sich geschnitten. **-rénga, e; -kónda, o; -riténda, e.**

li *lji,* Pron. obj. zu V, es; tŭé li móna *tsŭé lji mono = tŭá mono lo,* wir haben es gesehen. **ri.**

li *li,* Copula u. v. auxil., ist, sein (esse), wie: omŭñu e li ngahélipi? *omŭñṭu omŭshike?* der Mensch er ist was für einer? njé omu li ngahelipi *né omu li ngiini?* ihr, ihr seid wie, d. h. wie geht es euch? áme fimbo nda li kaníni *ngame mañka nda li kashóṇa,* ich als ich war (noch) klein; ondáka oi li li *eláka olji 'i li,* die Sprache ist besonders. S. Gram. § II b und § XI. 2 d. **ri.**

li *i-,* Praef. v. reflexiva, vergl. Verba, deren Aktiv auf das Subjekt zurück wirkt. Im ff. sind nur solche V. aufgeführt, die gewöhnlich mit li- gebraucht werden. Auch andere V. können durch Praefigirung von li- vor den Stamm zu Reflexivis gemacht werden. S. Gram. § IX. 2. **ri-.**

-liá, li, lile *-lĭá, li, lile,* V. 6, essen, weiden; eendiá *oondĭá,* Speise, Kost. **-ria, ri; ovikúria**; ota li omukŭáo *ota li omŭkŭáo,* er tadelt (wörtl. ißt) seinen Mitmenschen. **-hengúra, ohéngu.**

-liaalála, a, ele *-ligaména, e, ene; -tonáta, a,* V. 5, die Augen aufheben (um zu sehen). **-tumúnuna, a.**

-li-aanja s. -anja.

-li-alikána, a, ene *-igalikána, a, ene; -iχéka, a, ele,* wörtl. sich bitten, d. h. flehen, sich in bittende Haltung stellen. **-riarikana, a.**

-liáma, a, ene omutŭe *-igama, a, ene omŭtsŭé,* den Kopf aufheben. liaméni omitŭé ḍéni *ligaméni omitsŭé ʒéni,* hebet eure Häupter empor. **-jéra, e otjiuru.**

-li-améka, e, ele *-igaméka, e, ele,* V. 4 b, sich auf Jmd. verlassen, vertrauen; ohándi liaméka ku óve *otándi igaméke ku ngóje,* ich verlasse, stütze mich auf dich. **-rijaméka, e.**

-lĭáta, a, ele *-ljáta (-lĭáta), a, ele,* V. 5, mit Füßen, Klauen, Hufen zertreten, treten; -lĭáta oluña *-ṣanga omiṣi,* einen Fußtritt hintenaus versetzen, hinten ausschlagen. **-játa, a; -véta, e omiṣe.**

-lĭátáula, a, ile *-ljatagúla, a, ile,* V. 5 intens., ganz und gar zertreten mit Hufen, Klauen, Füßen, ganz zerstampfen. **-tómba, o; -tómbatómba, a.**

oku-lideláula, a, ile, V. 2, sich Mühe, Unruhe machen. **-riputáuza, a.**
-lidĭáléka, e, ele, s. -dĭáléka. **-rizaréka.**
-lidika, i, ile *-izika, i, ile,* V. 2, sich selbst einsetzen, sich festsetzen; otó ke-lidiké ko ngáha *oto ki iziká ko ngéi?* gehst du dich festsetzen, d. h. lange wegbleiben? **-rizika, e; -karerera, e ko.**
-li-díladíla, a, ile *-izílazíla, a, ile,* V. 2. 12, sich im Gemüthe hin- und herfragen, d. h. sich bekümmern, besorgt, unschlüssig sein. **-ripúra, a; -rikénda, e.**
-li-dimbíka, s. -dimbíka.
-li-dimbulúkŭa, a, ílŭe *-izimbulúkŭa, a, ilŭe,* V. 2. 3, sich in sich an etwas erinnern, eingedenk werden. **-ri-zombúruka, a.**
-li-dingíla, e, ile *-izingíla, e, ile,* V. 2. 5, sich in etwas verwickeln, verstricken. **-rizengira, e.**
-li-dingolóka, a, ele *-gojóka, a, ele,* V. 2. 6, um eine Sache herumgehen; okŭa tongo e lidingolóka *okŭa popi a gojóka,* er sprach sich herumdrehend, d. h. redete um die Sache herum, um sich herauszuwinden. **-rizotórora, a; -kondóroka, a.**
-li-dúla, a, ile *-iχúla, a, ile,* V. 2. 5, sich ausziehen, entkleiden. **-rihukúra, a; -ritúza, a.**
lĭélĭé *ljé (lĭé),* Pron. interr., wer, wessen. S. Gram. §. IV, 3. a. **-áni.**
-li-éta, a, ele *-i-éta, a, ele,* V. 2, von selbst kommen; okŭé li-éta mŭéne *i iéta mŭéne,* er hat sich selbst gebracht, d. h. ist ungerufen gekommen. **-riéta, a.**
-li-fá, s. fa 2.
-lífa, a, ile *-lísa, a, ile,* V. 5, weiden, wörtl. essen machen; ka-lífe eengóbe *ka-líse oongómbe,* gehe weiden die Rinder. **-risa, a, ka-rise ozongómbe.**
-li-futífa, a, ile *-ifutisa, a, ile,* V. 2. 4 a, sich selbst bezahlt machen, rächen. **-risutisa, a.**
-li-hepaulúla, a, ile *-ijelekéla, e, -iχapúla, a, ile,* V. 2. 5, sich Jmd. mittheilen, beichten, aus sich heraussagen (was man gethan). **-rihépura, a.** ote lihepáula n'ondáka jovangólo *oti ijelekéle n'eláka ljiilúmbu,* er erzählt (es) mit der Sprache der Weißen. **-zerekárera, e.**
-li-hóle, e, ele, *-iχóle, e, ele, -χóle uuñtsŭá,* sich selbst lieben, erhöhen, eigenliebig sein. **-riindjika, e, -rizuvera, e;** ovañu ve lihóle oukengeli *aañtu ji iχole uulénga,* sie sind stolz, hochmüthig. **ovandu ve n'ondemba.**
-li-hukáta, s. -hukáta.
-li-húnga, a, ile *-imánga, a, ele,* V. 2. 5, sich den Gürtel umbinden, sich gürten. **-rikúta, u; -rivaránga, a.**
-li-jáĭa, s. -jáa.
-li-javéla, e, s. -javéla.
-li-jéka, e, ele *-χezisa, a, ile,* V. 2. 4 b, die Schultern aufziehen; jé oté lijeke omapépe *otá χezis' iipépeti,* er zieht die Schultern auf. **ma humíne ovitúve.**
-lika, a, ile *-líka, a, ile,* V. 6 (v. -liá), gebissen, gestochen, aufgebraucht sein; áme ondá lika k'embódŭe *ngáme nda lika k'embónšŭi,* ich bin gestochen von einer Wespe; omŭkónda ŭa lika *omŭéle gŭa líka,* das Messer ist aufgebraucht, wörtl. aufgegessen = verschlissen. **-rumatŭa, a; -riŭa.**
-li-kála, a, ele *-luzíka, e, ile,* V. 2. 4 b, ableugnen, abstreiten; áme ihái likala *ngáe itii ka-luzika,* ich nicht, ich leugne (ab). **-patána, a.**
-li-kalaéna, e, ene *-igánda, a, ele,* V. 2. 6, sich in etwas (wie Worten, Aussagen) verwickeln. **-ripamba, a.**

oku-kashele *-kaχele,* Adj. festes, trocknes; omŭn̆u omŭkáshele *omŭñṱu omŭkáχele,* fester, kerniger Mensch. **-kahú; omukahú.**

-kashúka, a, ile *-kaχúka, a, ile,* V. 6, getrocknet, d. h. männlich, deutlich, verständlich sein; eendúnge dáJe inadi kashúka *oondúnge ʒe ináʒi kaχuka,* sein Verstand ist noch nicht trocken, d. h. er ist noch grün, unzuverlässig; inó tónga p'omŭn̆úlo, kashuka *inó popiá p'oõχa, kaχúka,* nicht du sprich um die Ecke, sei trocken, d. h. sprich frei heraus. **-kahúka, a.**

-kashúla, a, ile *-kaχúla, a, ile,* V. 5, etwas deutlich, verständlich machen. **-kahúra, a.**

kaŭíshu *-iχu,* Adv. roh, ungekocht; omatánga ohaa liŭa kaŭishu *omatánga ohága ljiŭa omiíχu,* die Wassermelonen werden gegessen roh, s. -íshu **-vihu.**

-kavíla, a, ile *-kaŭila, a, ile,* V. 5, reiten (Nach dem **-kavira, e.** Stammt aus dem Nama).

-ke *-ke,* Suff. mit a determ. s. plenum und den Pron. id., Pron. determ. S. Gram. § IV. 4. **-he.**

ke *ke* = ka, *ka* movendi vor Pron. obj., wie inda, ke mŭ lombŭéle *inda, ke mŭ lombŭéle,* gehe hin ihm (es zu) sagen; okŭe ke likoshele *okŭí ki i-jogele.* er ging sich waschen. **ke.**

k'e *k'e,* Part. negat. ka und e, nicht er; k'e na ko na shá *k'e na ko na shá,* er hat nichts damit zu thun, giebt nichts darum; k'e mo ómo *k'e mo múka,* er ist nicht drin hier. **k'e mo múno.**

-keeléla, e, ele *-keeléla, a, ele,* V. 5, etwas im Gange, Laufe wehren, wie ein Hirte seine Heerde zusammenhalten, abwehren der wilden Thiere von derselben; V. 2, likeelela, e *i-keeléla, e,* sich abkehren, -wehren von etwas, sich enthalten; keeléla ovan̆u *indik' aañtu,* halte die Leute zurück; omŭkeeleli *omŭkeeléli,* ein Abwehrer, Aufpasser. **-tjáera, e, -tjévera, e.**

-keelelífa, a, ile *-keeleliẓa, a, ile,* beschützen, bewahren.

-kejúka (-keúka), a, ile *-kejúka, a, ile,* V. 6, sich ängstlich umsehen, den Kopf schnell zur Seite drehen (um zu sehen, was es giebt). **-tóna ombáka; -pakiẓa, a.**

-kéla, e, ele *-kéla, e, ele,* V. 5, das Fleisch von einer frisch abgezogenen Haut abschaben. **-péra, e.**

-kéma, a, ene *-shéma, e, ene,* V. 6. 13, stöhnen, laut seufzen. **-tjéma, e;** s. -njemáta.

-kembadála, a, ele *-kambaʒála, a, ele,* V. 5, mit etwas sich ganz unzufrieden zeigen, bemurren. (*-njenjéta, e,* über Lohn mit Jmd. streiten.) **-únaúna, a.**

kene = kovéne *kene,* s. Gram. § IV 2. **okéni.**

-kengéla, e, ele *-tikúla, a, ile,* V. 5, umwenden, vom Unordentlichen zum Ordentlichen, vom Bösen zum Guten u. vice versa; ovan̆u va kengélŭa *aañṱu ja tikúlŭa,* die Leute sind herumgebracht worden (vom Fluchtversuche). **-ṱikúra, a.**

-kengeléla, e, ele *-ʒindolóla, a, ele,* V. 5, schmutziges Wasser zu reinem herumbringen, das Wasser sich abklären machen. **-njenḓurura, a; -njendúruka; -njonḓórora, a.**

-kénja, e, ele *-kénja, e, ele,* V. 6, verlegen sein. **-ténja, e.**

-kenjanána, a, ene *-kenjanána, a, ene,* V. 6, etwas verächtlich, böse ansehen, durch Mienenspiel Verachtung zeigen. **-ẓiúra.**

-kenjenéka, e, ele *-kenjenéka, e, ele,* V. 4 b, mit omajóo *omasJégo,* aus Verlegenheit die Zähne zeigen. **-tenjéka, e.**

-kesháuka, a, ile *-n'oshiš̆ŭimbi; -keχúka, a, ile,* V. 6, launenhaft, grobianig, brummbärig sein. **-jerúka, -n'ovierúka; -n'ovindúrindúri;** s. oshinjénu.

oku-keváuka, a, ile noshiténi *-léngalénga nevŭivŭili,* wie verschleiert sehen, halbblind sein. **okutara-ṭúku.**

kó *ko,* Adverbialappos., Verb. in K. endet vor demselben außer Imper. sing. in e, wie: ohái hangé ko *otand' áẓa ko,* ich werde (es) erreichen; paká ko, pl. pakéi ko *tula, paka ko, tulii pakii ko,* fülle, füllet auf, d. h. stopfe, stopfet die Pfeife; vo va dĭá ko *jo ja šŭá ko,* sie kamen davon, herab, s. po. **ko.**

-koéja, e, ele *-koeja, e, ele,* V. 5, mahlen, s. oshini. **-koéja, e.**

kófa, a, ele *-kóṣa, a, ele,* V. 6, entschlafen, einschlafen.

k'oi'hua *kondje jegúmbo,* a ja k'oi'hua *a ji kondje jejumbo,* er ging hinter die Büsche (wegen eines gewissen Bedürfnisses). **ua i koṣi' ongánda.**

-kojakanifa, a, ile *-luñṭukiṣa, a, ile,* V. 4 a, lästernd, spottend machen = etwas, Jmd. verlästern durch anzügliche Worte. **-ondananiṣa.**

-kokéla, e, ele *-leména, e, ene,* V. 5, irgendwo hineinbiegen, auf den Schoß, an die Brust nehmen; okaana kokela m'ekólo *omŭnóna leména m'ekólo,* nimm das Kind auf den Schoß. **-petéra, e.**

-kokóka, a, ele *-kokóka, a, ele,* V. 6, abfallen, von aufgeworfenem Lehm, der Kruste von einer Wunde; elóva la kokóka *elóija lja kokóka,* der Lehm hat sich abgelöst, fällt ab, s. ekóko, -natúka. **-vandúruka, a.**

-kokóla, a, ele *-kokóla, a, ele,* V. 5, von Lehm an der Wand: ablösen, der Kruste auf einer Wunde. **-vandúrura; -patura;** s. -vandúla; s. ekoko.

-kokolóka, a, ele *-kŏkolóka, a, ele,* V. 6, wie schleppend gehen, wie die Beine nachschleppend, schleppig sein. **-kokoẓóka, a.**

-kokolóla, a, ele *-kŏkolóla,* V. 5, etwas nach sich schleppen, wie Kinder ein Wägelchen, ein langes Kleid u. s. w. **-kokoẓóra, a; -pupunjúna, a.**

-kokóma, a, ene *-kokóma, a, ene,* V. 13, stotternd, schleppend, anstoßend reden. **-kókoma, a.**

-kokonjóta, a, ele *-kokóla, a, ele,* V. 5, ein kl. Stückchen irgendwo abkneifen. **-njotóra, a.**

-kokóta, a, ele *-kokóta, a, ele,* V. 6, okukokóta komajóo *okukokóta komajégo,* das Knirschen der Zähne. **-koéja omájo; -kokóta.**

kŏkule s. kookule.

-kóla, a, ele *-kóla, a, ele,* V. 6 (5), dick, steif sein; oñánga ja kóla *oñṭanga (ongúğo) ja kóla,* das Kleid ist dick, dickes Zeug.

-kolífa, a, ile *-koliṣa, a, ile,* V. 4 a, dick, steif, stark machen; kolifini omitíma déni ngaha *koliṣéni omĭtima ẓéni ngéi,* machet dick, stärket eure Herzen eben (mit Speise). **-tindika, e.**

-kólakóla, a, ele *-kójakója, a, ele,* V. 5, hierhin und dahin tappen; okŭá kólakóla k'ofindo jondjúo *okŭá kólakóla k-ošŭindo jondjúgo,* er tappte herum an der Wandung des Hauses. **-kórakóra, a.**

-koléka, e, ele *-koléka, e, ele,* V. 4 b, stark, kräftig machen. **-ẓeupariṣa, a.**

-koleléla, e, ele *-koleléla, e,* V. 8, sich stark, kräftig erweisen. **-ẓeupara.**

-kolodóka, a, ele *-kololóka, a, ele; -lokotéla, e, ele,* V. 6, wie ausgekratzt, ganz ausgeleert, dünne sein im Leibe; omŭñu a kolodóka kŭá utáma, oshingóne shongáho *omŭñṭu a kololóka a náma,* der Mensch ist entsetzlich mager; s. -lolóka. **-mónga, o; -kavája, a; omukovióke.**

oku-lolóla, a, ele 1) *-v̌ulísa, a, ile,* V. 5, ermüden, marode machen. **-uuriṣa, a**; 2) inó lolóla oipúpulu *inó popia iifundǰa,* bringe keine Lügen aufs Tapet. **-hongónona oviẓéẓo.**

-lom̃áuka, a, ile; otáva piti okulom̃áuka *otaa piti okaχóliχóli,* sie gehen heraus sprungweise, d. h. einer nach dem andern in Unordnung. **mave piti ohóẓohóẓo**; omŭtíma otáu lom̃áuka *omŭtíma otágu tuuna,* das Herz springt auf (in Zorn und Angst). **omutíma mau tavána.**

-lombóla, a, ele *-χapúla, a, ile,* V. 5, zeugen, etwas aussagen; lilombóla ngaha *iχapúla = iχolóla ngéi,* sage aus (was du weißt). **-rihongónona, a.**

-lombolóla, a, ele *-ṣingalála, a, ele,* V. 6, Regenzeit sein, d. h. die gut ausgesagt hat, wenn alles grünt und blüht, s. oku-lombo *oṣinge,* Regenzeit. **-roora, a; okurooro.**

-lombŭéla, e, ele *-lombŭéla, e, ele; -χapúla, a, ile,* V. 5, Jmd. etwas sagen, befehlen; óve ua lombŭélŭa luhápu *ngóǰe oŭa lombŭélŭa oluénǰi,* du du bist = es ist dir oft gesagt worden. **-ráera, e.**

-lom̃óka, a, ele mo *-nukíla, e, ilè mo,* V. 6, blindlings in etwas hineinspringen, sich dem Bösen ergeben; ovan̄u va lom̃óka mo *aañṭu ja nukilé mo,* die Leute sind (ins Böse) hineingesprungen. **-romóka, a.**

-lónda, a, ele *-lónda, o, ele,* V. 6, irgendwo hinaufsteigen; eúlu la londa *egúlu lja londo,* der Himmel ist aufgestiegen, er hat sich erhellt;

-londéka, a, ele *-londéka, e, ele,* V. 4 b, hinaufsteigen lassen;

-londekífa, a, ile *-teñṭekéla, e,* V. 4 a. b, eins aufs andere legen, Haufen machen. **-pambŭakána, a;**

-londífa, a, ile *-londíṣa, a, ile,* V. 4 a, hinaufsteigen machen. **-ronda, o; -rondéka, e; -rondíṣa, a.**

-londóda = -londóla, a, ele *-londóẓa, a, ele,* V. 6, mit hinterlistigen Gedanken Geheimnisse ausplaudern; óve ua londóla eendjov̌o edi ŭa lombŭélŭa *ngóǰe oŭa londóẓa ooñχápu ñẓika oŭa lombŭélŭa,* du, du hast verrathen Worte, welche du gesagt bist, dir gesagt sind. **-rondóra, a.**

-lónga, o, ele *-lónga, o, ele; -kumagíẓa, a, ile,* V. 5, arbeiten, wirken; oshilónga *oshĭlónga,* Arbeit, Werk. **-ungúra, a**; 2) ermahnen = bearbeiten; ohái ku longo *otii ku longo = kumagíẓa,* ich ermahne dich; omalóngelo, *omalóngelo,* Ermahnung. **-ronga, o; omarongero.**

-longekída, a, ile *-longekíẓa, a, ile,* V. 4 b. 11, tüchtig, gründlich etwas vorbereiten. **-rongeríṣa, a.**

-longéla, e, ele *-longéla, e, ele,* V, 5, alle Arbeit vollenden (um fertig zu sein), vorbereiten. **-rongéra, e.**

-lópa s. -topa.

-lóta, o, ele, V. 6, von Wind, Wasser: stille werden. **-póra, o.**

-lotóka, a, ele *-tondóka, a, ele,* V. 6, sich schnell bewegen, laufen, fließen; s. -kungulúka; omeva omalotoke *omea omatondoke,* fließendes Wasser; lotóka, endélela *tondóka, endélela,* laufe eilig, sehr schnell; -lotóka oshidúdu *-matúka oshĭmv̌úmv̌u,* — im Galopp davonlaufen; -lotokifa oshidúdu *-matukíṣa oshĭmv̌úmv̌u,* in den Galopp setzen. **-utúka, a; -iṣa otikára.**

-lóva, loo, lovele *-lóga, o, ele,* V. 5, durch Zaubergift Jmd. behexen, verrückt machen; oshiima sha louŭa *oshinima sha logŭa,* das Ding ist verhext. **-rova, roo**; paff. **-róuŭa.**

lu, lŭá *lu, lŭá,* Pron. id. absol. und Praeter. zu XI, er, sie, es. **ru, rŭá.**

oku-luá, lu, lŭile = -lidenga, e *-kondja, o, ele,* V. 6, fechten, streiten, sich schlagen (im Gefechte). **-rúa, ru; -kóndja, o.**

lŭ-ánge *lŭándje,* Pron. poss. und genit. zu XI, mein, meiner, e, s. **rŭándje.**

-lúka, u, ile *-luka, u, ile,* V. 5, Imd., etwas einen Namen geben, nennen; okŭá luka okáana káje m'edína láje muéne *okŭá luku omŭnóna gŭé m'ezina lje mŭéne,* er nannte Kind sein in (nach) Namen seinen. **-rúka, u.**

-lukíla, e, ile *-lukíla, a, ile,* den Bogen spannen, schußfertig machen. **-rumbíra, e.**

-lu-kŭáo *lu-kŭáo,* ein anderer olu- XI. **oru-kŭáo** s. vali *ishéŭe.* **rukŭáo.**

-lukulúla, a, ile, *-lukulúla, a, ile,* V. 7a, den Bogen, das Gewehr entspannen, in Ruhe setzen. **-rumbúrura, a.**

-lúla *-lulu,* Adj., sauer, bitter; oiníma ilúla *iiníma iilúlu,* bittere, saure Dinge; oikulia ilúla *oondiá za gegéma,* die Früchte sind herb-sauer; ombélela ilúla *onjáma ondúlu,* bitteres Fleisch. **-rúru.**

-lúma, u, ine *-lúma, u, ine,* V. 6, die männliche Funktion verrichten = beiliegen. S. omŭlumé-ñu *omŭ-lumé-ñtu,* ein Mann. **-rúma, u; omuruméndu.**

-lumata, a, ele *-lumáta, a; -ljána (-lĭágana), e, ene,* V. 6, beißen, kneifen: *-njata (-niáta), a;* zerbeißen; okáana ka lumátŭa k'ombŭa *omŭnóna ogŭá lumátŭa = ljánŭa k'ombŭa,* das Kind ist gebissen vom Hunde; oshipa sha lumatŭa k'eeshíshi *oshĭpa sha líka k'oluşişi,* das Fell ist von den Häutewürmern zerfressen. **-rumáta, a; -tóta, o.**

-lumbakána, a, ene *-vongakána, a; -gŭána, a, ene,* V. 6. 13, sich zusammengethan, vereinigt, eine Gemeinde gebildet haben. **-vongára, a; -ŭána, a; -ŭárakána, a.**

-lumbakanífa, a, ile *-vongakanişa, a, ile,* V. 4a, zusammen machen, vereinigen. **-ŭarakanişa, a; -ŭanéka, e.**

-lú-mŭe *lúmŭe,* Adv. num., einmal. **-rúmŭe.**

-lunda, u, ile *-lúnda, u, ile,* V. 6, lodern (vom Feuer); wallen, erhitzt sein (vom Blut durch Lauf u. s. w.).

-lundífa, a, ile omŭdila *-lundişa, a omŭlilo,* das Feuer lodern machen. **-şunda, u; -rúnda, u; -rundişa, a;** s. ou-lúnde *uulúnde.*

-lundíla, e, ele *-lundíla, e, ile,* V. 5, Imd. böswillig be-, anschuldigen. **-kumínina, e;** s. óshilundílilo *oshĭ-lundílilo.*

-lundúka, a, ile *-tangalala, a, ele; -gŭáala, a; -tséa, a; -ndjánga, a;* V. 6, hitzig, frech, unmanierlich sein. **-n'epóndo; -handúka; -remána, a.**

-lundulúka, a, ile *-lundulúka, a, ile,* V. 7b, die Stelle gewechselt haben, umgesetzt, umgepflanzt sein. **-rundúruka, a.**

-lundulúla, a, ile *-lundulúla, a, ile,* V. 7a, umsetzen, Stelle wechseln, umpflanzen. **-rundúrura, a.**

lu-ngápi *lungápi, pangápi,* Pron. interr., wie viele olu- XI im Plur. **tungápi,** s. Gram. § X 4 b.

-lungáma, a, ene *-kotóka, a, ele,* V. 13. 6, kühn, tapfer, tüchtig, feurig sein. **-pendapára, a; -pĭúka, a.**

-lungaménena, e, ene *-kotokélela, e, ele,* V. 5, freq., wieder Muth bekommen, wieder tapfer, tüchtig werden. **-pendapára, a.**

oku-lungŭína e, ine *-lungúna, a, ine; -monjóka, a, ele,* V. 6. 13, verbrannt, angebrannt sein. **-ningirira, e; -hondóka, a.** -lungŭinífa, a, ile *-lunguni̮sa, a, ile,* V. 4a Verbrennung verursachen. **-ningiririsa, a.**

-lungulúka, a, ile *-lŭéta, e, ele,* V. 6, etwas merken, wittern; ein Schlauberger sein; -lungulúkŭa ko, durch Heuchelei anderer deren Absicht merken; **-tjisa, a; ondóze.** elungulúko *ekóto, onjánja; uunjoñk̮éli,* Heuchelei, Verstellung. **otjavivi.**

-lupúka, a ile *-gŏája, a, ele,* V. 6, von einem Geschoß: durch und durch gegangen sein; oonga ja lupúka *egónga lja gŏája,* die Assegai ging durch und durch. **-tuvakána, a.**

-luvapála, a, ele *-lŭijapála, a, ele,* V. 10, geizig sein, aus Geiz etwas abschlagen; omŭluva *omŭlŭija,* Geiziger, einer, der nichts giebt. **-ruvapára, a; omuruvándu.**

M.

m'-, s. mo, mu. **mo, mu.**

-mákela, e, ele *-mákela, e, ele; -lóla, o, ele,* V. 5, etwas beschmecken, versuchen; ein Zauberopfer ausschmecken: *-tomi̮sa, a.* **-mákera, e.**

-mána, a, ene pass. -manéŭa, a, élŭe *-mána, a, ene,* V. 5, etwas alle, zuende machen; áme ndá mána oshilónga éshi ua pelé nge *ondá mána oshĭlónga shika ua pelé ndje,* ich habe vollbracht die Arbeit, die du mir gabst; okŭá liá kŭa mána *okŭá lja kŭa mána,* er hat alles aufgegessen. **-mána, a.**

-manáŭa, a *e li náŭa;* omŭkŭétu okŭa manáua, unserm Nächsten, Freunde gehts gut. **-puá, pu.**

-manífa, a, ile *-mani̮sa, a, ile,* V. 4a, machen, daß etwas alle wird, zuende kommt. **-manisa, a.**

máña *mañk̮a, o-ñk̮éne,* Adv., während, unterdessen, so lange; maña táva nangála ohái kal' omŭtumba *mañk̮a taa lala ngame ote kal' uutúmba,* während sie schlafen, werde ich aufbleiben; maña oto i fié fimbo hátu longo *mañk̮a to ji, tsŭé otatu longo mañk̮a,* so lange du weggehst, werden wir arbeiten unterdessen; ohái piti maña *ote piti mañk̮a,* ich gehe unterdessen hinaus; ináve u-ja maña *oñk̮éne inaa ja,* sie sind noch nicht gegangen. **ngúnda.**

-mánga, a, ele *-mánga, a, ele,* V. 5, gürten, binden, wickeln; mangéni oñútŭa *mangéni oñk̮útsŭa,* packt, sattelt den Pack-, Reitochsen; **-kutira, e;** mánga, oajulíka, *manga, oajulíka,* binde einen Schleifknoten. **-kúta, u ohúru.**

-mangulúka, a, ile *-mangulúka, a, ile,* V. 7b, sich losgelöst, losgewickelt haben. **-kutúka, a.**

-mangulúla, a, ile *-mangulúla, a, ile,* V. 7a, losbinden, lösen. **-kutúra, a.**

-manúka, a, ile *-manúka, a, ile,* V. 6, alle sein, auf sein; eendiá da manúka *oondĭá ʒa manúka,* die Speise ist alle, auf. **-manúka.**

-mbadipála, a, ele *-mbandipála, a, ele,* V. 10, furchtsam, feige sein, -werden, s. omŭmbádi *omŭmbándi,* Feigling. **-mumapára.**

mbali *mbali,* num. zu III. VIII, zwei. S. Gram. Num. §. X. **mbari.**

mbéla *náni, iχé shóka,* Adv., aber, vielleicht, anmende, dann (tunc); óvo va kóngo unéne, mbéla va aluka ngáho *jo ja kóngo uunéne, náni ja aluka óala,* sie suchten tüchtig, aber sie kamen zurück leer; otá pulŭa, mbéla ta tokolélŭa *otá púlŭa é ta tokolélŭa,* er wird gefragt (und) dann er wird geurtheilt; ohátu ti mbéla tŭa féuka náŭa *otátu ti náni tŭo opaléke uuŭanaŭa,* wir meinen, wir haben es doch gut gemacht; mbéla ngáho *ntaano ongáo,* Interj., da haben wir's. **nungŭári, 'ndino; oongó,** Interj.

oku-mbofokéla, e, ele *-mbo̧okéla, e, ele,* V. 6 (5), in ein ungesehenes Loch einsinken. **-mo̧súkira, e.**

-mbotomána, a, ene *-mbotomána, a; e-mbotománe;* V. 6. 13, erzdummköpfig, Idiot sein. **otjiʂirámŭa; otjimbóʂi.**

-mbŭéketéla, e, ele *-χengetéla, e, ele,* V. 6. (15), mit untergeschlagenen Beinen und Armen sitzen. **-rihâta, a.**

-mbúma, u, ine *-púma, u, ine,* V. 5, an den Euter der Ziegen, Kühe, stoßen, damit die Milch herabkommt. **-táva, a.**

-mbunjúka, a, ile, V. 6, näher kommen, eben zum sichtbar werden kommen. (In **Nd.** ausschlagen der Baumknospen).

-mbúta, a, ile *-mbúta, a, ile,* ombélela ja mbúta *onjáma ja mbúta,* das Fleisch ist stinkend faul. **-motika, a.**

-meenda, a, elé po *-funda, u, ile,* onŭédi otái meendá po *ontsŭéśŭi otái fundu,* der Stier scharrt die Erde. **-pónda, o.**

m'ekúma *m'ekúma,* Praep., längs; m'ekúma londjúo *m'ekúma ljondjúgo,* längs des Hauses. **p'ekúma, m'ekúma.**

méme s. ŏ-méme, Theil II.

-ména, e, ene *-ména, e, ene,* V. 6, 1) wachsen, gedeihen (von Gewächsen, Gartenfrüchten); **-hápa, a.** 2) aufsteigen der Wolken, wenn's regnen will; odúla ja ména *omvúla ja mene,* das Wetter wächst, die Wolken steigen auf. **-mina, a.**

-menéka, e, ele *-menéka, e, ele,* V. 4 b, den Morgen irgendwo hinbringen. **-tjirŭa, a.**

-menekéla, e, elé po *-menekéla, e, ele po,* V. 6 (5), am frühen Morgen sich an etwas machen, frühe an die Arbeit, auf Besuch gehen. **-ritupúkira, e ko.**

méni, o-méni *méni, o-meni,* Praep., innen, drinnen; méni jondjúo *meni jondjúgo,* innen im Hause. (**m'oukóto; oukóto,** die Tiefe, Krümmung.)

-ménja, e, ene *i-meméχa, a, ele,* V. 6, lächeln, nicht laut lachen; inámŭ jola ongándja (kŭékŭékŭékŭé), namŭ menje ngáho *inámŭ jola ongándja* (**oháura**), *námŭi imeméχe óala,* lacht nicht lautes Gelächter, lächelt nur eben. **-méta, e.**

méñu, — ove *méñṭu, — ngóje,* Interj., Anrede an die Du-Person, du Lieber. **mbŭáa.**

-miá, a *-óǧa, o,* omŭñu okŭa miá *omŭñṭu okŭo oǧo,* er ist faul, träge. **omu̧énge, n'otjiruejo.**

-minikíla, e, ile 1) *-jeli̧sa, a, ile,* 2) *-minikíla, e, ile,* V. 8. 5, 1) Jmd. leuchten; **-munina, e;** 2) die Augen um genau sehen zu können mit den Händen beschatten. **-nandiņda, a;** minikilé nge ngáho m'ondjúo *jeli̧silá ndje ngéi m'ondjúgo,* leuchte mir eben im Hause.

mo, ómo *mo, omó,* Adv., als Praep. m'-, drin, hinein, in; fié katu hé mo ómo *tsŭé sho tsŭaa mo,* wir wenn wir nicht drin sind hier; tulá mo *lulá mo,* lege (es) hinein; diá mo *śŭá mo,* komm heraus; m'oíma mo ohámu nangálŭa *m'onima muka ohámu lálŭa,* in, an dieser Stelle schläft man; s. mu, omú. **mo, mo̧a mui.**

m'okáti = p'okáti k- *m'okáti, p'okáti,* Praep., zwischen, unter; m'okati ketu *p'okati ketu,* unter uns (inter nos). **m'ókati, p'okáti.**

oku-móna, o, ene *-móna, o, ene,* V. 5, sehen; erhalten, bekommen; ohátu mono *otátu mono,* wir sehen; ondé dĭ móna *ondé ʒi mono,* ich habe sie (ee-) gesehen, erhalten; onde limuéne oñéla *ondi i-mono oχéla,* ich sah mich, d. h. fühlte es gestern. **-múna, u.**

-monafána, a, ene *-monaşána, a, ene,* V. 9, einander sehen;

-monífa, a, ile *'monişa, a, ile,* V. 4a, sehen machen, zeigen;

-moníka, a, ile *-moníka, a; -talíka, a, ile,* V. 6, sichtbar sein, gesehen werden (von Jmd.). **-munika, a.**

m'onangumíka, Adv., wie: je a tónga m'onangumíka *ǰe a pópi m'ongúŭi,* er redete schwülstige, schwer faßbare Worte. **-hungira, e omaşitóngo.**

m'oñúlo *m'oõχa,* Praep., neben, an der Seitenkante; túla m'oñúlo jánge *túla m'oõχa jandǰe,* lege es an meine Seite. **méne; poşio;** s. omŭñúlo.

-motíka, a, s. -mbúta.

mu *mu,* 1) Praep. in = mo; je omú e li ómo *ǰe omú e li múka,* er drinnen, er ist hier; vo va dile mú do *jo ja šŭile mú ʒo,* sie, sie kamen heraus (aus den ee-); 2) Pron. dem. zu omo; m'oima amú amúshe *m'onima muka amúχe,* an, in Stelle dieser ganzen; ovañu vaamú *aañţu ja múka,* Leute von hier, hiesige Leute. **omú, omóņa, múno** = Adv.

mŭ *mŭ,* Pron. obj. zu omŭ- I, perf. 3, ihn; vo vé mŭ denga *jo ǰe mŭ ʒénge,* sie, sie ihn schlugen; inda u ke-mŭ lombŭéle *inda u ke-mŭ lombŭéle,* gehe (es) ihm sagen; okŭé mŭ lukile kú 'he *okŭé mŭ lukile kú χe = mú χe,* er nannte ihn nach seinem Vater. **mu.**

mŭ *mŭ,* Praeter. mŭá *mŭá,* vor Pron. obj. mŭé, Pron. id. perf. 2 pl., ihr; njé ohámŭ mono shike? *né otámŭ mono shĭke?* ihr, ihr sehet was? nje mŭá uda ku lĭélĭé? *né mŭu uvu kú lje?* ihr habt (es) gehört von wem? nje mŭé va móna, ile? *né mŭé ja mono, nengĕ?* ihr habt sie gesehen, oder (nicht)? **mu, mŭá.**

mu- *omŭ-,* Praef. adj. zu omŭ- I. III, wie: omŭñu mu-ŭa *omŭñţu omŭ-ŭanáŭa,* schöner, guter Mensch; omŭti mu-le *omŭti omŭ-le,* Baum langer. **omú-.**

mŭá fá, (mu- 3 u. fá) ihr scheint, es (hier) scheint. **tjimuna mŭá.**

-mŭé *-lŭé, -mŭé,* Pron. indef., anderer, e, s; omŭñu uamŭe *omŭñtu gúlŭé,* Mensch ein anderer (nicht der bekannte); oshiima shímŭé *ōshinima shilŭé,* Ding ein anderes, s. Gram. § IV. 6. **-árŭe, omundu ŭárŭé.**

—, einige, wie: ováñu vámŭé *aãñţu jámŭé,* Leute einige; eengóbe dímŭe *oongómbe ʒímŭe,* Rinder einige; oma-ámue *oma-gámŭe,* einige oma-, s. Gram. § IV. VIII. **tjíva.**

—, —, Adj. num., einer, e, s, s. Gram. § X, Num.

-mŭéna, e, ene *-mŭéna, e, ene,* V. 6. 13, stille sein, schweigen, s. filŭ́ *şilŭ́.* **-muina, a; njé.**

-mŭéna, e, ene, li-mŭéne, s, -mona, o. **-mŭéne.**

mŭéne *mŭéne,* Pron. propr. perf. 1—3, — selbst, s. Gram. § IV. 2. **omŭini.**

mú-mŭé *múmŭe,* Adv. num., in eins, zusammen. **múmŭe.**

muníni, táte muníni *tate-góna,* kleiner Vater perf. 1, d. h. jüngerer Bruder des Vaters perf. 1. **injángu; oinjángu.**

N.

na, n'- *n'- (ê, iXê),* Konj., und; n'ovahápu vounóna ova tile ku je *iXê ojénji jojaana ojá tile ku je,* und viele der Kinder sagten zu ihm; áme ondá mona ombelela n'eendiá dímŭe *ngáme ondá mono onjama n'oondiá ẓilŭe,* ich bekam Fleisch und Speise andere. (Meist steht jedoch für diese Konj. am Anfange eines Satzes ndéle *ngéle, iXê*). **n'-, nu.** ñáno ná 'ne *(omŭgói),* fünf und vier = neun. S. Gram. §. X. Num.

na *na, n'-,* 1) als Praep., mit, in Verbindung mit kala *kala,* für: haben, besitzen; áme ondi n'oudi ouniningóli *ngame ondi n'uušŭi uushóna,* ich habe einige wenige Schafe; hi na apa handi endele *hi na m̃paka tánde endele,* ich nicht mit wo ich gehe, ich habe keine Stelle, wo ich gehen kann; mbéla je oku na do *ngiika je oku na ẓo,* noch er mit ihnen (ee-), er hat sie noch. **inga u ná ẓo.**

2) In Subst. zur Verbindung des Praef. subjecti und dessen Attribut, wie omŭ-na-ipúpulu *omŭ-n'iifundja,* einer, e mit Lügen, Lügner; omŭ-na-'lungúko *omŭ-na-'kóto = omŭ-njoñk̥óli,* einer mit Verstellung, Heuchler. **omu-na-viẓéẓo; omu-na-tjavivi.**

3) Eigenthümliche Form mit -na-ko-na-, wie: áme hi na ko na sha *ngáe hi na ko na shá,* ich nicht mit da nichts, d. h. es ist mir gleichgültig; óve k'o na ko na sha *ngóe k'u na ko na sha,* du giebt nichts darum; je k'e na ko na sha *je k'e na ko na sha,* er giebt nichts darum, u. s. w. (sha in der Bedeutung von: was, etwas, negat. nichts). **hi ná ko na tja** u. s. w.

na, oná *na, pers.* 1 *n'é, pers.* 2 *n'ó,* gerundivistische Soll-Partikel. S. Gram. §. VIII. 3. Negat. iná, iné, inó, u. s. w. S. Gram. §. V. 3. **ng'á, ng'é, ng'ó, ngátu** u. s w.

náanáa, kurze Aussprache für: náŭanáŭa s. náŭa.

naíni *uunáke,* Adv., wann; odúla ohai loko naíni *omv̆úla otái loko uunáke?* der Regen er wird regnen wann? ohámŭ kala ná sho naíni? *otámŭ kala na sho ngu uunake?* wie lange werdet ihr es behalten, wörtl. ihr werdet bleiben mit es bis wann = wie lange. **rúne, nga rúne.**

oku-náka, a, ele *-náka, a, ele,* V. 6, beim Gehen die Füße vorauswerfen, lange Schritte machen. **-nápa, a.**

-nakáula, a, ile *-nakagúla, a, ile,* V. 5, intens., mit den Füßen Jmd. wegstoßen, verwerfen. **-nakáura, a.**

nále, ŏ-nále *nále,* Adv., längst, langeher; nálenále *k'onále,* sehr lange her; vo va ja (ĭá nále) *jo ja ja nále,* sie sind gegangen längst, sind lange weg; nále paife *ŏnále ngashingiika,* längst jetzt, d. h. noch nicht lange her. **rukúru;** k'onále *k'onále,* lange her. **k'orukúru.**

-nána, a, ene, s. -li-nána.

nandĕ́, im Sing., nandŏ́ im Pl.; *nañ̃to-ná, -né, -nó,* s. Gram. § XI 4c und e, 1.

-nangála, a, ele *-lala, a, ele,* V. 6, schlafen, liegen; -nangála ongáli *-lala ongáli,* auf dem Rücken liegen. **-rara ondónja.** -n. oupófi *-l. oom̃pós̆ŭe,* tief schlafen; -n. oómbe *-l. egómbe,* auf dem Gesicht liegen. **-rára ondurumika.**

-nangéka, e, ele *-langéka, e, ele,* V. 4b, Jmd. in Schlaf machen, machen, daß Jmd. schläft; nangéka okáana *langéka omŭnóna,* mache das Kind in Schlaf. **-laléka, e.**

-nangéla, e, ele *-langéla, a, ele,* V. 5, etwas in liegender Stellung beschleichen. **-járera, e.**

oku-nangela *-laléla, e, ele,* V. 5, etwas durch Zauber untersuchen, Ahnendienst verrichten. **-rángera, e.** [Merkwürdig ist, daß dieser Begriff in allen drei Dialekten mit »schlafen = liegen« Zusammenhang hat. Vielleicht ist der Urbegriff **adorare, venerari.**]

n̆áno *ñt̪áno,* num. zu IV. VIII, fünf, s. Gram. § X, Num. **ndáno.**

-náta, a, ele po *-χáta, a, ele po,* V. 5, nieder-, abwerfen. **-náta, a.**

natángo, s. Gram. § IV, 4 b.

n̆átu *ñt̪átu,* num. zu IV. VIII, drei, s. Gram. § X. **ndátu.**

-natúla, a, ile *-kokóla, a, ele,* V. 5, Jmd. starrköpfig machen; oto natulé nge oupóte *oto kokolá ndje epúm̃po,* du bestärkst mich (noch mehr) in der Starrköpfigkeit. **mo ndji tetúra oşívi.**

náŭa *náŭa, uuŭanáŭa* Adv., gut, schön. Mit o emphat. onáŭa, er ist gut, schön. **náŭa, onáŭa.**

náŭi, nái *uuinái, nai,* Adv., schlecht, häßlich. **návi, onavi.**

ndá, o-ndá *ndá, o-ndá,* Pron. id. Praeteriti von áme, ich. (Term. verbi in K. a); s. Gram. § III, Tab. II. **mba.**

ndĕ́ *é,* Konj., und so (Folgerung aus dem ersten Gliede des Satzes); s. Gram. § XI. 2, e. **a rire tji.**

ndéle *iχé, ngéle, kéχe tuu,* Konj., Satz einleitendes und; ndéle eshi *ngéle shóka, — shóno,* und wenn; ndéle ngáho *keχe tuu,* und auch. **nu, nungŭári, nu vari,** s. Gram. § XI. 4 b.

-ndéma *-léma,* R. adj., junges, weibliches Kleinvieh; odi ondéma *oñšŭi ondéma,* junges, noch nicht trächtig gewesenes Schaf; oshikombŭéna shindéma *oshikombŭéna oshiléma,* junges, noch nicht trächtig gewesenes Ziegenlamm, junge Ziege. **-réma.**

-ndengalála, a, ele *-ñt̪aanána, a, ene,* V. 5, groß thun mit Schmuck, Gang, den »Dandy« spielen. **-şişivara, a.**

ndí, o-ndí *ndi, o-ndí,* Pron. id. absol. zu áme, ich; ame ndi (ondi) pe shii *ngame ondi pe shi (tsŭéa),* ich kenne es (da); ka ndi ku hole *iné ku χole = ka ndi ku χole,* nicht ich dich liebe (s. ndá). **mbi, ndji.**

-ndjánga, a, ele *-tséja, a; -ndjánga; -púm̃pa, a,* V. 6, frech, ungezogen, unmanierlich sein. **-handúka, a,** s. onjánja.

-ndjenéka, e, ele *-jenjéka, e, ele,* V. 4 b, Fett, Butter u. s. w. auf dem Feuer schmelzen (nicht bis zum Kochen bringen). **-tetişa, a.**

-ndjída, i, ile *-papáta, a, ele;* -ndjida m'omáke, m'omaóko *-papáta m'omáke, m'omaáko,* Jmd. auf den Händen, in den Armen tragen. **-pukáta, a; -tjinda, i m'omáke.**

-ndondóla, a, ele *-ndondóla, a, ele,* V. 5, mit einem Spaten die Erde stechen, um sie zu lockern. **-tjóva, tjóo.**

-ndudúma, a, ine *-ndundúma, a, ine,* donnernd brausen, donnern, rauschen: *-χóma, o.* **-t̪ut̪úma, a.**

-ndume *-luméñt̪u,* Adj., männliches, sc. Vieh. **-ndúme; -rúme.**

nĕ́ *iχe,* Interj., genug, genügend; nda tulumúkŭa, nĕ́ *nda vululukŭa, iχe,* ich habe geruht genug. **opúo.**

-neja, a, ele, s. -neúla.

néna = mbéla *néna,* Adv., tum, tunc; nena (mbéla) otáva tetéle okutónga *néna otaa taméke okupópia,* dann werden sie beginnen zu sagen. **indíno.**

-n̆endemána, a, ene *-şengalála, a, ele,* schlenderig, träge d. h. im Sinne der Eingeborenen: stolz, dünkend gehen. **-şişivára, a.**

oku-néne *-néne,* Adj. dignit., großer, e, s; würdiger, e, s. **-néne**; unéne *uunéne,* Adv., groß, sehr, tüchtig, stark. **tjinéne.**

-nenepéka, a, ele *-nenepéka, e, ele,* V. 4b, groß machen; -linenepeka *-inenepeka, e,* sich selbst groß machen, — erhöhen. **-ritongamiẓa, -rijéra.**

-nengéka, e, ele *-nengéka, e, ele,* V. 4b, naß machen, durchnässen. **-ningéka, e.**

-nengéna, a, ene *-nengéna, a, ene,* V. 13, naß, weich sein; *omŭẓamáne a nengéna* omŭhúngu a kulúka, der alte Mann ist ganz weich, schlaff; *omŭ-nóna a nengéna* okáana ka túta, das Kind ist naß. **-ningéna, a.**

-ñénjŭa, a, élŭe *-ñḳénjŭa, a, élŭe,* V. 6. 3, widerspenstig, übermüthig sein. **-ẓinga, i; -ẓingŭa, a.**

-ñénŭa, a, énŭe *-šŭ' oñẓi,* V. 6. 3, sich etwas zum Ekel gegessen haben. **-ṱ' onḓi, -ṱ' eṱi.**

-neúla, a, ile *-negúla, a, ile,* V. 5, etwas in den Gelenken abtrennen. **-neúra, a.**

nga, ng' *nga, ng',* sicut, tanquam; ninga ng'ame *ninga nga ngáme,* thue wie, so als ich; onda peŭa do ng' ondjabi *ondá péŭa ẓo ng'ondjámbi,* ich habe erhalten sie als Lohn; o-ngá naíni *ng'uunake?* bis wann? **otja; nga rúne.**

ngáha *ngáo, ngéi,* sic, ita; ninga ngáha *ninga ngáo = ngéi,* mache, thue so; inó ninga ngáha *inó ninga ngéi,* thue nicht so. **nai.**

ngahélipi (ngaélipi) *ngiini,* quomodo, quemadmodum. S. Gram. §. XII, k. **vi.**

ngáho *óala, ñḳéne,* nur; ohái tongo ngáho ngénge a hala *ote popi tuu ñḳéne a Χála,* ich rede nur, falls er will; fié otú li ngáho *tsŭé otú li óala,* wir wir sind nur, d. h. ohne etwas. **uri.**

ngápi *ngápi,* wie viele. S. Gram. X. 4b. **ngápi.**

ngāshi, ngaashi *ngāshi,* Adv., bis daß; ihál kú pe ngāshi to dúlŭa *itii ku pe ngāshi to vúlŭa,* ich gebe dir nicht eher, bis du müde geworden (bist). **ngatji.**

ngāshingáha *ngashingiika, ngashingéi* (*shito, anose* = bis heute, bis jetzt), Adv., jetzt, jetztzeitig; omafíku a ngāshingáha *omašŭíku ga ngashingiika,* die Tage des jetzt, die heutigen Tage; ngāshingáha itó peŭa váli *ngāshingéi itó péŭa ishéŭe,* von jetzt ab bekommst du nicht wieder; ngashingáha eengóbe odi li peni? *ẓoo oẓí li péni oongómbe,* jetzt Ochsen sie sind noch wo? d. h. wo sind jetzt noch Ochsen? (In **Nd.** *aa-: joo; oma-: goo; ii-: jii* für letztere Form). **ngámbeno, nambáno, ko nambáno.**

ngāshongáho *ngashongaaka,* Adv., zu dieser Zeit, um diese Zeit; ohái ti, ngāshongáho ová ka-nangála *ote ti, ngashongaaka ja ka-lála,* ich denke, jetzt schon sie sind gegangen schlafen. **ngáhino.**

nge *ndje,* Pron. (obj.) Perf. 1, mir (mich), steht am Ende eines Satzes, hat Term. verbi e *e,* welches betont wird, vor sich, wie: je okŭá lombŭélé nge *j'okŭá lombŭélé ndje,* er, er sagte, befahl mir; s. Pron. poss. perf. 1 sing. -a-nge *-a-ndje.* **ndji** e. Pron. id.

ngénge *ñḳéne,* Konj., wenn etwa, quum, si forte; ohái tóngo ngáho ngénge a hala *oté pópi tuu, ñḳéne a Χála,* ich meine nur, falls er will. **tji, tj'a, tj'e.**

ngéno *andóla, (ndóla),* Konj., zur Einleitung optativ-konjunktiver Satzverbindungen, wie: ngéno tŭá ile nále, ngéno tŭa alúka paife *andóla tsŭá jile nale, andóla tsŭá alúka ngashingéi,* wären wir gegangen längst, wären wir zurück jetzt; ngéno mŭá longele, ngéno mŭa móna ondjábi *andóla mŭa longele, andóla mŭa mono ondjambi,* hättet ihr gearbeitet, hättet ihr erhalten Lohn; ngéno ŭa pelé nge *andóla ua pelé ndje,* hättest du mir gegeben; s. hánga. **ndákuẓu, andákuẓu, tjákuẓu.**

oku-njanga, a, ele *-jágaja, a, ele,* V. 5, zusammen-, auflesen (hier und da ein Hölzchen, Reisig). **-njánga, a**; ohái ka njánga oikúni *otii ka jagaja uukúni,* ich gehe auflesen Brennholz.

-njangadála, a, ele *-njangaẓála, a, ele,* V. 6 (5), wimmeln (von Menge); oifitukuti ja njangadála m'ofúka *iijamakuti ja njangaẓála m'okuti,* das Wild wimmelt im Felde; otava njangadála, ináva kala n'edu *otaa ugáugá kaje n'evi,* sie wimmeln herum, sie haben kein Land. **-njangatára, a**; **-uváuvá, a.**

-njánganjánga, a, ele *-jángaánga, a, ele,* V. 12, hie und da etwas auflesen; ndi njanganjange omakó *ndi jángaánge omáko,* daß ich auflese den Abfall (beim Kornausmachen). **-njanga omáko.**

-njangúla, a, ile *-χakána, a, ene,* V. 5, ent-, wegreißen mit Gewalt. **-hakána, a.**

-njánja, a, ele *-ẓúngaẓúnga, a, ile omaáka,* V. 6, im Laufen die Arme krumm machen und hin- und herschleudern; **-kánjakánja, a**; -njánja, tondoká mo meňu óve *njagánja, méñṭu ngóe,* lauf schnell guter Freund du; *-njánja kashóna,* gehe langsamen Schrittes. **-njónganjónga.**

-njashúla, a, ile *-ninga omŭnásha,* V. 6 (5), wieder jung werden, sich verjüngen (vom Menschen). **-ẓandupara, a.**

— *-ninga, i ongundjúka,* sich verjüngen (vom Vieh).

-njáta, a, ele = -lumáta, a, ele *-njáta, a, ele,* V. 5, kneifen, zwacken; oshivéla otáshi lumáta = njáta *osheela otashi njáta,* das Eisen zwackt. **-ningóta, a.**

njé, o-njé *né, o-né,* Pron. subst. Pers. 2 pl., ihr, die Ihr, euch; njé njé ohámŭ ti ngahélipi? *né otámŭ ti ngiini?* ihr ihr sagt wie? ondé mŭ tumine kú njé *ondé mŭ tumine kú né,* ich ihn habe gesandt zu euch. **éṉe,** emphat. **oéṉe.**

-njéka, e, ele *-júga, u, ile,* V. 5, Imd. etwas wegnehmen, abnehmen; ohái ku njéke oinima aí *otii ku jugu iinima mbió,* ich werde dir wegnehmen Dinge diese. **-jéka, e.**

-njekulúla, a, ile *-jugulúla, a, ile,* V. 5, freq. etwas öfters von Imd. wegnehmen, gegebenes wieder zurücknehmen. **-tangúnuna, a.**

-njemáta, a, ele *-jemáta, a, ele,* V. 6, seufzen, stöhnen; klagend, seufzend weinen; omŭnjemáti *omŭnjemáti,* einer, der gleich stöhnt, weint. **-tjéma, e.**

-njénganjénga, a, ele *-njénganjénga, a, ele,* V. 12, sich hin- und herbewegen. **-njinga-jinga, a.**

-njénganjengífa, a, ile *-(i)njengiṣa, a, ile,* Imd. in Bewegung setzen, reizen; ndá kúmŭa k'omŭňu, okŭa njénganjéngifá nge *onda gúmŭa k'omŭñṭu ondi injengiṣŭa,* ich bin von dem Menschen gereizt worden (indem derselbe mit der Hand mir auf den Mund schlug).

-njengúla, a, ile *-šŭipúla, a, ile,* V. 5, Imd. gering schätzen, verächtlich behandeln; inó njengúla ohámba *inó šŭipúla omŭŭa,* verachte nicht den Herrn, Häuptling. **-njengúra, a.**

-njéngumúna, a, ine *-shikumúna, a, ine,* V. 13, etwas leise ausschütteln, ausschwenken, mit einem Tuche schwenken. **-ṣakumúna, a.**

-njenjepála, a, ele *-tóijapála, a, ele,* V. 10, wohlschmeckend sein; eendiá dinjénje *oondĭá ooñtóije,* schmackhafte Speise; ka shi 'shinjenje ku ame *ka shi shi shitóije ku ngáme,* nicht es etwas wohlschmeckendes für mich. **-tjáta, a.**

-njenjepalífa, a, ile *-tóijapaliṣa, a, ile,* V. 4a, wohlschmeckend machen. **-tjatiṣa, a.**

oku-njika, a, ile *-nika, a, ile,* V. 6 von -ninga, i, etwas durch äußeren Anschein kundgeben, das man an Jmd. wahrnimmt; ngashingáha nje otámŭ njik' oluhépo *ngiika iχé otámŭ nik' uu̥sigŭa,* jetzt seid ihr traurig (durch Alleingelassen werden). **-ninga, i.**

-njína, i, ine *-ondóka, a, ele,* V. 6, fett sein; ongóbe oja njína *ongombe je ondóka,* der Ochs ist fett. **ondúne.**

-njobokéla, e, s. -núka.

njóko, s. ŏ-njoko, Theil II.

-njóla, a, ele *-njóla, a; -shánga, a, ele,* V. 5, schreiben, zeichnen; omanjólŭa, Geschriebenes; omŭnjóli *omŭnjóli,* Schreiber. . **-tjánga, a; omatjangŭa; omutjánge.**

-njololóla, a, ele *-shangulúla, a, ile,* V. 5 freq., etwas wiederum schreiben, wiederholt abschreiben. **-tjangúrura, a.**

-njololókŭa, a, elŭe *-pŭásha, a, ele,* V. 3b, Diarrhoe haben. **-pita, i; -hána, a.**

-njomáida, a, ile *-liá oshišŭéšŭá,* V. 6. 11, otá li ta njomáida, er ißt aus purem Uebermuth, um einen Hungrigen zu reizen, zu foppen. **ma ri otjiṉiṉiṉiṉa.**

-njomóka, a, ele *-šŭišŭa, ŭi, ŭile* = *-mbunjúka, a, ile,* V. 6, ausschlagen der Bäume, aufgehen der Knospen; omiti da njomoka = hapa *omiti ẕa šŭišŭi,* die Bäume sind ausgeschlagen. **-njomóka.**

-njonáuka, a, ile = -jonáuka.

-njonáuna, a, ine s. -jonáuna; omŭnjonáuni *omunjonáguli,* Verderber, Zerstörer. **-njóna, o; omunjóne; n'omahirióko.**

-njonjáula, a, ile *-njonjagúla, a,* V. 5, ganz kleine Stücken machen, sich ganz klein machen, um etwas zu beschleichen. **-njónja, o.**

-njongaména, e, ene *-šŭigaména, e, ene,* V. 13, sinnend vorneübergebückt etwas betrachten. **-ongámena, e.**

-njónganjónga, a, ele *-kúndakúnda, a, ile,* V. 12, langsam vorangehen, sich langsam am Gehen halten. **-kúndakúnda.**

-njongoshóka, a, ele *-njongoshóka, a, ele,* V. 6, ganz klein zerrieben, zertreten, zerknittert sein. **-ṯukuṯúka, a.**

-njongoshóna, a, ene *-njongoshóna, a, ene; -χikilila, e,* V. 5. 13, ganz klein zerreiben, zertreten, zerknittern. **-ṯukuṯúra, a.**

-njotéla, e, ele *-lapa, a, ele,* V. 5, Jmd. einladen; k'etómo loje inó njotelé nge, hamba? *k'etsŭélolo ljóje inó lapelé ndje náni,* zu deinem Schmaus nicht du einlädst mich denn? okŭá njotelá nge k'oinima iŭí *okŭá lapelé ndje k'iinima iiinai,* er hat mich geladen (verführt) zu Dingen schlechten. **-nánga, a.**

-njumúda, a, ile *-jumúẕa, a, ile,* V. 11, vom Tode erwecken, aufstehen machen. **-pendúra, a.**

-njumúka, a, ile *-jumúka, a, ile,* V. 6, aufstehen, erstehen (vom Tode, aus einer tiefen Ohnmacht). **-pendúka, a.**

-njumunúna, a, ine *-jumunúna, a, ine,* V. 13, Jmd. aus einer Ohnmacht zum Bewußtsein zurückbringen. **-tutumúna.**

-njumunúnŭa, a, ínŭe *-jumúka, a, ile,* V. 3, aus einer Ohnmacht wieder zu sich gekommen sein. **-tutumúkŭa, a, irŭe.**

-ňológŭi *-nengúni,* R. Adj., schwaches, langsames, träges; omŭňológŭi *omŭnengúni,* schwacher, träger u. s. w. Mensch. **otjiẕénge; otjigúndi.**

oku-nónganónga, a, ele *-nónganónga, a, ele; -pékapéka, a, ele,* V. 12, in Verlegenheit hierhin und dahin fühlen = betteln. **-támbatámba, a.**

-nongonóna, a, ene = -pulída, a, ile *-ndondoli̬sa, a; -puli̬za, a,* V. 5, Jmd. ausforschen, stark ausfragen. **-kondóʒora, a; -nongónona, a.**

-nóngŭa, a, élŭe na *-nóngŭa, a, -élŭe na,* V. 3, von etwas nicht ablassen können, wollen, es auf dem Korn haben, zu seiner Zielscheibe machen; óve ŭa nongŭa na ame *ngóje oŭa nóngŭa na ngáme,* du hast etwas mit mir im Sinne, hast mich auf dem Korn; áme nda nongŭa n'oshilonga eshí *ngáme nda nongŭa n'oshĭlonga shika,* ich habe diese Arbeit vor. **-nóngŭa na.**

-núa, nu, nuine *-núa, nu, nuine,* V. 5, trinken; ohái nuine mu shike? *otándi nuine mu shĭke?* ich trinke aus was, woraus soll ich trinken? núa ovimbódi u velúke *núa omŭti u alúke,* trinke die Medizin, daß du gesund werdest; oméva ohaa núŭa *omea ohága núŭa,* Wasser es wird getrunken, W. trinkt man; nuéfa okáana *nué̬sa omŭnóna,* tränke das Kind; oshinúino *oshĭnúino,* etwas, woraus man trinkt. **-núa, nu, núĭne; otjinúino.**

-núka, a, ile *-núka, a, ile; -χelengéta, a, ele,* V. 6, hinein-, hinaufspringen; je a nukilé po = a njobokelé po *j'okŭa nukilé po,* er sprang drauf, warf sich springend drauf. **-tukira, e po; -rurúma, a, ine po, mo.**

-núkanúka, a, ile *-núkanúka, a, ile, -nukuúka, a,* V. 12, schreckhaft, springerig, ungezähmt sein. **-túpatúpa, a.**

O.

NB. Substantiva mit Anlaut o s. Theil II. Pron. subst. mit Anlaut o s. Gram. § III, Tab. I., II., III. Pron. propr. pers. und interrog. mit Anlaut o s. Gram. §. IV, 2. 3, a. b. c. o ist als Anlaut in diesen Pron. emphaticum. Bei Aufsuchung von Wörtern ist dieses o, wo es nicht steht, hinzuzudenken.

oku-oajulíka, e, ile s. -mánga.

o-hái *oté,* vor *ku, ka, i-: otii,* Pron. praes. und futuri zu áme *ngáme,* ich, s. Gram. § III, Tab. II., III.

-ojolóla, a, ele *-lengulula, a, ile,* V. 5, Riemen von einer Haut rundherum abschneiden. **-herungúrura.**

o-kóima *o-konima,* Adv. subst. loc., Stelle, Oertlichkeit von Umfang; (o)-koima akú, -kŭii, -kŭínja *(o)-konima ñk̬úka, -nkŭii, -ñk̬ŭijáka,* an dieser, jener, dortigen Stelle. **o-k'on̬á ngŭi, -ngŭini, -ngŭina.** Hiervon die Adv. localia: óko, ko, o-kú, ku, o-kokŭí *oko, ko, ñk̬úka, ñk̬ŭi, ñk̬ŭijáka,* dort, da, dort da; oku to i, na áme oko hái i *ñk̬úka to ji, ngáme óko té ji,* wo du hingehst, ich auch da ich gehe hin. s. ko, ku. **o-kúnga.**

-óla s. -oola.

-ombolóka, a, ele *-gondjolóka, a, ele,* V. 6, einer nach dem andern aufgestanden und herausgegangen sein. **-hohóroka.**

o-móima *o-moníma*, Adv. subst. loc., Stelle, in welcher etwas gedacht wird oder sich befindet. (o)-moima omú (-mŭii, -mŭi̥nja) *(o)-moníma múka (-mŭii)*, hier an dieser Stelle (mŭii, mŭinja, dort-in, dort-da-in, können wegen der nahe gedachten Oertlichkeit nicht wohl in Anwendung kommen). m'oṉá mŭi. Hiervon die Adv. localia: omo, mo, omú, mu *omo, mo, omu, mu*, wie: ovañu vaamú *aañṯu ja múka*, Leute von hier, hiesige L. ovandu vamuno; óve hánga ua li omú *ngóje mañḵa oŭá li múka*, du, als du warst hier; tulá mo *tulá mo*, lege (es) hinein; omo ve li omú *jo je li mo múka*, sie sind drin hier; je omo a li *j'okŭá li mo*, er war drin.

Anmerk. ok'o- u. om'o sind in beiden Worten als Präpos. zu -íma *níma* (wie in H. zu -ṉa) aufzufassen, vergl. oshi-íma *oshĭ-níma*. otji-ṉa, Ding, Sache, und sind als solche sehr wahrscheinlich identisch mit oku- XIV u. omŭ- III, vergl. die Präpos. mu, m'-, ku, k'.

-óna, -ióna, -éna *-óna, -ĭóna, -éna*, Suff. subst. für: Junges, noch nicht erwachsenes Mädchen, Schaflamm, junger Hund; wie: omukadóna *omŭkaʒóna;* odiona *onŝŭijona;* ombuena *ombuéna* u. s. w. -óna = -jóna, -éna.

-óna, o, s. -jóna.

oñé *oñḵe*, Adv., noch; oñé ngáho *oñḵe tuu*, nun noch; oñé ngáho otá tóngo ondjála *oñḵé tuu otá popi ondjála*, nun noch spricht er von Hunger; oñe nda ja k'oilonga, iné liá shi *oñḵé nda ji k'oilónga iné liá sha*, seitdem ich ging an die Arbeit, nicht ich habe gegessen etwas. tjinga, inga.

-onéna, e, ene *-gonéna, e, ene*, V. 6 (5), in den Bart brummen, knurren. -ŭénéna, e.

-ongála, a, ele *-gongála, a, ele; -i-χíja, a*, V. 6, sich versammelt haben, versammelt sein. -ongára, a; nda ongalífa ovañu *nda gongaliṣa aañṯu*, ich habe zusammen gemacht Leute. -oronganiṣa, a.

-onja (-jonja), o, ele *-gonja, o, ele*, V. 5, etwas in Falten legen, falten. -jonja, o; -njúta, u.

-onjéna, e, ene *-gonjéna, e, ene*, V. 5. 13, von einem Tuch, Kleid einen Zipfel nehmen und etwas hineinbinden. Vergl. o-húto.

-onjonóka, a, ele *-gonjonóka, a, ele*, V. 7 b, wenn gefaltet gewesen: wieder ohne Falten sein. -jonjonóka, a; -viúka, a.

-oola, o, ele *-oola, -joola, o, ele*, V. 6, verfaulen, faul sein; oijoolelo *iijoolelo*, Verfaultes. -óra, o; oviórero.

-oondóka, a, ele *-oondóka, a, ele*, V. 6, fett sein; otádi oondóka *táʒo oondóka*, sie werden fett; ongóbe ioondóka *ongombe oondóki*, fetter Ochs; omŭñu opo-ondóka *omŭñṯu mŭoondóki*, fetter Mensch (der Anlage hat, um fett zu werden). -ṉúṉa, u.

-oondokífa, a, ile *-oondóʒa, a, ele*, V. 4 a, fett machen. -ṉuṉiṣa, a.

opá, ápa, opo, apu, opú, s. opó-ima.

opám̃a *m̃pejáka*, Adv., nun, jetzt; opám̃a tŭa ninga ombíli *m̃pejáka tŭa ning' ombili*, nun haben wir Frieden. nambáno.

o-pó-ima *o-po-níma*, Adv. subst. loc., Stelle da, daselbst; opóima apá, -apú *o-po-nima m̃páka*, an der Stelle. poṉá mba-, -mbéni, -mbéna; opa apá na akú *m̃páka ishéŭe ñḵúka*, da und dort; ápa pe n'edu opápa *m̃póka pe n'evi opom̃pá*, wo da Erde ist, das ist hier. pu pe n'ehi opomba; hamba nale opa li omeva *shono nále opŭá li oméa?* denn früher da war Wasser? s. die folgenden Adv. loc. pa, o-pá,

pe, pi, po, pu, ó-po, -opú. o ist in diesen Fällen o emphat. mit der Bedeutung: ist, es ist da, dort, wie: ópo pa li oshiima shii *opŭá li oshinima shiinái,* da war ein häßliches Ding; opa li pe li pi, hapu ŭédŭa oinima *opŭa li péni m̃póka hápu gŭéʒŭa iinima?* wo war es, wo hinzugegeben wurden Dinge? áme ondá mona ópo *ngáme nda mono po,* ich habe die Stelle gesehen; tulá po *tulá po,* lege (es) darauf; iha shi di po *itá shi šŭi po?* kommt es nicht davon? itápu shivíkŭa *itápu tsŭéka,* nicht das es ist bekannt; eta ali fíka pu lange *eta lji ʂike pu ljándje,* bring (ein e-), welches so groß ist (wie) mein's. ópo pokusha *opo pokushá,* es ist am helle, Tag werden; pa puile *pŭa puile,* es war alles auf; pu shike *po shĭke?* für was? was nutzt es?

oshéshi *õshóka,* Konj., weil; oshéshi oŭá ninga ngáha *õshóka oŭá ningi ngéi,* weil du solches gethan hast. **oronda tji.**

oshíke, s. shike; oshike úuna *oshĭke úuna,* was giebts, was ist los? **tjike; otjikŭátjike.**

oku-óta, a, ele *-óta, a, ele;* omaófi aja óta *omaale ogo ota,* die Sauermilch ist dick. **omakánde.**

óu *nguka,* Pron. rel. zu I. II., welcher, e, s. **ngu, ngŭ-a.**

oú *ngoka, ngo, ngóka, ngŭi,* Pron. dem. zu I. III, dieser, e, s. **ngŭi, ngo.**

óu, óŭo, uí *mbúka, mbo, mbŭi,* Pron. rel. und dem. zu XIII. S. Gram. § III, Tab. **mbui, mbo, mbuini.**

óvo-va *(ójo ja, a), mbóka, mbóno,* Pron. subst. zu II, anstatt Relat., sie; ovañu ovo hava longo ve li omú *aañṭu mboka hája (haa) longo, je li múka,* Leute, die sie arbeiten, sie sind hier. **óŭo, ove, mbúnga.**

P.

oku-pa, pe, pele *-pa, pe, pele,* V. 3: *péŭa, a, pelŭe,* V. 5, geben; pé nge ngáha *pe ndje ngéi,* gieb mir eben; kutĭá a pa nge *kutj'a pe ndje,* daß er mir gebe; tu peni ŭó *tu pii ŭó,* gebt uns doch; aká okati áka ua pelé nge *ñ̮kaka okati ŭa pelé ndje,* das ist der Stock, den du mir gabst; áme ndé mŭ pa; *ngáme ndé mŭ pe* (auch *'e ndjé ŭó),* ich habe ihm gegeben. **-pa, pe.**

-páeka, e, ele *-pagéka, e, ele,* V. 4b, etwas fest stehen machen, den Fuß fest anstemmen. **-páeka, e.**

páife *ngashingiika,* Adv., jetzt, páifepáife, jetzt gleich. **nambáno nái.**

-páka, a, ele ko *-tula, a, ile ko,* V. 5, hinein thun, daran thun; begraben, *-paka, a, ele ko,* Kost aufsetzen; paka ko k'ombía *tulá ko k'ombiga,* thue in die Pfeife, stopfe die Pf.; pakéi po ombili *tulii po ombili* (**tueje po ohánge**), machet Frieden; paka ko eengóbe *tulá ko oongombe,* spanne an die Ochsen, s. -li-paka ko; -pákŭa, a, élŭe *-fumvikŭa, a, ilŭe,* V. 3, begraben werden. **-pakŭa, a, elŭe.**

-pakúma, a, ine *-paʂima, a, ine,* V. 13, mit den Augenlidern blinzeln (augenblicken). **-papáiʐa, a.**

-pala, a, ele *-pála, a, ele,* V. 5, etwas auf einer glatten Fläche reiben, streichen, kratzen mit den Fingernägeln; -pala k'okánja *-gúma, u k'okána,* Jmd. mit der Hand über den Mund fahren. **-pára, a.**

oku-palakáta, a, ele *-palakáta, a, ele,* V. 6, knatterndes, polterndes Geräusch machen. **-parakáha, a.**

-palúka, a, ile *-palúka, a, ile,* V. 6, zu leben haben, in gutem Zustande sein. oimúna ja (iá) palúka *iimúna omalémba,* das Vieh ist gut im Stande. **-palúka, a; omarémba.**

-palúla, a, ile *-palúla, a, ile,* V. 5, am Leben erhalten, ernähren. **-parúra, a.**

-pam̃adála, a, ele *-pam̃paʒála, a, ele, -ugaʒála, a, ele,* V. 5, umhertappen, -tasten; ohái ka-pam̃adála ngénge hái mono *otándi ku-ugaʒála ngée ṭe móno,* ich gehe umhertasten, ob ich's finde. **-pambáha, a.**

-pambúla, a, ile *-ogóla, a, ele,* V. 5, etwas in Stückchen brechen; okŭá pambúla omŭngóme *okŭá ogóla oshĭkŭila,* er brach das Brod (in Bissen). **-kojóra, a.**

pámŭe *pŭámŭe,* Adv., wenn etwa; anderswo; zusammen; pámŭe oto uile m'omŭfíma *pŭámŭe oto gŭile m'omŭşima,* wenn nun du fällst in den Brunnen; ohátu ka-uhála pámŭe *otátu ku-uχála pŭámŭe,* wir werden über Tag zusammen bleiben; ohátu ka-uhála pámue *otátu ku-uχála pŭálŭe,* wir werden bleiben über Tag anderswo. **tjinángara; pámŭe; párŭe.**

-pánda, a, ele *-pánda, a, ele,* V. 5, zerschlagen, Beulen schlagen; -pánda omakípa *-pánda* = *-túñṭa omaşipa,* Knochen zerstampfen; -panda ombóle *-ʒenga, e ombole,* Beule in den Kopf schlagen. **-túra, u; -teta, e ombára.**

-pandakána, a, ene *-pandakána, a, ene,* V. 6. 13, zwischen Riet, hohem Gras u. s. w. hindurch gehen; s. -fanga. **-şanga, a.**

-pandéka, e, ele *-pandéka, e, ele,* V. 4b, etwas fest machen, in Banden legen, knebeln. **-pandéka, e.**

-pándja, a, ele *-fánga, a, ele,* V. 5, sich Raum machen beim Gehen durch hohes Gras, Gebüsch (vergl. *e-pándja,* Raum). **-şánga, a.**

-pandukulúla, a, ile *-pandukulúla, a, ile,* V. 7a, gebundenes wieder losmachen, losbinden., **-pandúrura, a; -kutúra, a.**

-pandúla, a, ile, -pandúla omáke *-χakéla, e iikáχa,* die Hände zusammenschlagen klatschen mit den Händen. -pandúla eem̃ándu *-χakéla oom̃pi,* **-tona, o otukŭişe,** das Händeklatschen bei Tanz, Spiel u. s. w.

-pandulúla, a, ile *-pandulúla, a, ile,* V. 5, loslösen, auszupfen, ausfransen. **-pungúrura, a.**

-pangéla, e, ele *-pangéla, e, ele,* V. 5, ein Beil in einen Stiel mit einem Loch stecken, feststecken, gebieten; **-pangina, a;** ohámba otá pangéle ovan̄u *omŭŭá ota tula k'aañṭu oshipángo,* der Häuptling giebt den Leuten ein Gebot.

-pangúla, a, ile *-pangúla, a, ile,* V. 5, die Lämmer von den Müttern, nachdem sie gesogen, wegnehmen. pangúla oudióna n'oukombŭéna *pangula uuşŭigóna n'uukombŭéna,* nimm die Schaf- und Ziegenlämmer (von den Müttern) weg. **-púnga, u.**

-panjáuka, a, ile = -pinjuuka, a *-pinjuúka, a, ile* = *-tanjuúka, a,* V. 6, mit den Füßen auf der Erde liegend zappeln, um sich schlagen wie unartige Kinder thun. **-şákaşáka, a; -tánatána, a.**

-papáma, a, ene *-papála, a, ele,* V. 6. 13, wie ein Hahn mit den Flügeln schlagen; oshikondombolo otáshi papáma omavava *oshĭkondombolo otáshi papála omaŭáŭá,* der Hahn schlägt die Flügel. **-pákapáka, a, -işa, a ovivára.**

-papáta, a, ele *-papáta, a, ele,* V. 5, etwas mit den Armen umschlingend festhalten, die Arme um Jmd. schlingen. **-pakáta, a.**

oku-papi *-pápi,* R. adj., dünnes, breites; emanja lipápi *emánja epápi,* dünner, breiter Stein (wie Schiefer). **-éüe epápi.**

-papudúka, a, ile = -tukulúka, a, ile *-papuzúka, a, ile,* V. 6, erwachen, aus einem tiefen Schlafe wiederkehren; omŭn̄u okŭá papuduka m'em̄ófi *omŭñtu okŭá papuzúka m'oom̄pósŭi,* er erwachte aus dem Schlafe. **-jandimúka, a.**

-papúka, a, ile *-pokóka, a, ele,* V. 6, ausreißen eines Knopfloches, Ohrläppchens u. s. w. **-páuka, a.** *-tokóka, a, ele,* V. 6, abreißen, wie ein Knopf u. s. w.

-papúla, a, ile *-pokóla, a, ele; -tokóla, a, ele,* V. 5, ausreißen, ein Kleid einreißen; oluúli lua papúla ejúlu longóbe *oluúli lŭá pokóla omajúlu gongómbe,* der Nasenstock hat die Nasenlöcher des Ochsen ausgerissen. **-páura, a.**

-pashúka, a, ile *-pashúka, a, ile; -tonáta, a, ele,* V. 6, die Augen auf haben, umsichtig, wachsam sein; aus den Augen lauern, einen verstohlenen Blick thun. **-páima, a; -tjévera, e.**

-patekána, a, ene *-patekéla, e, ele,* V. 13 (5), zwischen etwas eingeklemmt sein; oshiima sha patekána p'okati komamánja *oshĭnima sha patekele p'okati komamánja,* das Ding ist eingeklemmt zwischen den Steinen. **-pakáhera, e.**

-páula, a, ile *-jága, a, ele,* V. 5, kratzen (von der Katze); okambíshi ka paulá nge *okambíshi ka jagá ndje,* die Katze hat gekratzt mich. **-ningóta, a.**

paváli = kuváli *paali, kŭaali,* Adv. num., doppelt, unbestimmt; óve oto tongo paváli *otó popi paali, kŭaali,* du sprichst unbestimmt, doppelsinnig. **pevári.**

pe, Adv. loc., s. opóima.

-pé *-pé,* R. adj., neues; oshipe *oshĭpé,* etwas neues. **-pe, otjipé.**

p'edu *p'évi, p'óχi,* Adv., nieder; túla p'edu *túla p'óχi,* lege (es) nieder; ovan̄u vop'edu *aañtu jop'óχi,* Leute auf der Erde, d. h. Fußgänger, übrige Leute; ka pe n'oinima p'edu *ka pe n'iinima p'óχi = p'évi,* nicht da Sachen auf der Erde, d. h. übrig. **p'ehi**

p'ekúma *p'ekúma,* Präpos. subst., an die Längsseite (eines Hauses); túla p'ekúma londjúo *túla p'ekúma ljondjúgo,* lege es hin längs des Hauses. **p'ekúma.**

-pela, e, ele *-péla, e, ele,* V. 5, ein hartes Fell, harte Thierhaut abschaben. **-péra, e,** eine frische Haut abschaben, s. -kela, e.

-pémba, e, ele *-pémba, e, ele,* V. 6, von einer Schwäre: reif, gelblich-weiß sein; efina la pemba *eşína lja pembe,* die Schwäre ist reif. **eşéna ra pémbe.**

-lipemba, e, ele *-lipémba, e, ele,* V. 2, sich schnäuzen; mu pemba omanina m'omjulu *mŭ njeka omanino m'omajúlu,* schnäuze ihm die Nase. **mu jeka omanina.**

-pendúka, a, ile *-pendúka, a, ile,* V. 6, vom liegen, schlafen aufstehen; Grußformel für: guten Morgen: ua pendúka *ua pendúka = pindúka.* **-pendúka, a;** pendukifa ava va nangála *pendúşa mbáka aaláli,* wecke, mache aufstehen die Schlafenden. **-pendúra, a.**

-pendúla, a, ile *-pendúla, a, ile,* V. 5, vom liegen, schlafen erwecken. **-pendúra, a.**

pene, opoima pene *oponíma péne,* an der Stelle selbst. **o-pona péni.**

péni *péni,* Adv. loc., wo, wohin, woher? otó i péni *otó ji péni,* du gehst wohin? okŭá diá péni? *okua šŭi péni?* er kommt woher? óvo va alukila peni? *jo ja alúkile péni?* sie sie sind umgekehrt wo? **pi.**

-pepa, e, ele *-pepa, e, ele,* V. 6, wehen, blasen; om̄épo tái pepe *ombepo tái pepe,* der Wind weht, bläst. **-hinga, i; -pépa, e;** otáku pepe okam̄épo okatalala *otaku pepe okambepo okatalala,* es weht ein kühles Lüftchen. **ku n'orumŭinjo.**

oku-pepéla, e, ele *-pepéla, e, ele,* V. 5, den Blasebalg treiben; pepéla omŭpépo *pepéla omŭtála,* treibe, blase den Blasebalg. **-hinga, i omupépo.**

-petáma, a, ene *-petáma, a, ene; -aandalála, e, ele,* V. 13, herausbiegen; okŭá petáma = túna ombúda = oodimba *okŭá petáma ombúnda,* er bog den Hintersten heraus (bei der Arbeit), d. h. ist jetzt genöthigt zu arbeiten, **-tunja, u ombúnda;** omŭti ua petáma *omŭti gŭá aandalála,* der Baum ist mit Krümmungen gewachsen. **omuti ua hapere ongota.**

-petúka, a, ile *-kañkáma, a, ene,* V. 6, den hängengelassenen Kopf aufgerichtet haben; -petúka omŭtŭé *-kañkáma omŭtsŭé,* den Kopf erheben. **-jera, e otjiuru.**

pi in ngápi, ngahélipi s. diese Wörter selbst. Vergl. opóima.

-piá, pi, pile *-pĭá, pi, pile,* V. 6, sich brennen, gar sein; ámé ndá piá *ngáe nda pi,* ich bin gebrannt, habe mich gebrannt; eendĭá da piá *oondiá ʒa pi,* die Kost ist gar; ondá piá m'oñúlo *ondá pĭá m'oñṭúlo,* ich brannte in der Brust, d. h. war sehr hitzig, zornig. **piá, pi, pire.** s. pĭú.

-pĭaǰanéka, e, ele *-pĭaganĭka, e, ile,* V. 4 b, etwas an Stelle von etwas anderem wechseln, verwechseln; okŭá piajanéka eendjóvo dange *okŭá pĭaganĭke ooñχápu ʒandǰe,* er verwechselte Worte meine, sagte an deren Stelle andere Worte. **-pimbirika, e.**

-pĭaǰanekĭfa, a, ile *-pĭaganikiʂa, a, ile,* V. 4 a, machen, daß Jmd. etwas wechselt. **-pimbirikiʂa, a; -ʂevaukiʂa.**

-pilaála, a, ele *-pilaala, a, ele,* V. 6, benebelt, vom Verstande, betrunken sein; okŭá pilaala eendunge *okŭá pilaala oondúnge,* er ist benebelt, nicht recht bei Sinnen. **-purúka, a.**

-pilaaléka, a, ele *-pilaaléka, e, ele,* V. 4 b, benebeln, vom Verstande bringen; omalódu hája pilaaleke ovañu eendunge *omalófu hága pilaaleke aañṭu oōndúnge,* das Bier benebelt den Leuten den Verstand; vo va piaaléküa k'omalodu *oja pilaalékŭa k'omalófu,* sie sind betrunken vom Bier. **-purukiʂa, a oʂondúnge.**

-piláuka, a, ile *-pilaala, a (-piláma, a, ene),* V. 6, unsinnig, wunderlich sein (vom Trunke), am Delirium tr. leiden, launig sein; omŭtima ua piláuka *omŭtima gŭá pilaala,* das Herz ist wunderlich, verkehrt, launig. **-piráma;** omŭdidimbe ua piláuka *omŭ-šŭišŭimba gŭá engúna,* der Schatten (eines Menschen) ist (vom Körper) abgekehrt, d. h. lang. **-humbúruka.**

-piláula, a, ile s. -lipiláula.

-pilúka, a, ile *-tálela, e, ele ko,* V. 6, Jmd. standhalten, nicht weichen; ohái pilukile ku je *oté talele ku je,* ich halte ihm stand, weiche ihm nicht (sehe ihn an). **-pirúka, a, -ire ko.**

-pilúla, a, ile *-pilúla, a, ile,* V. 5, mit einem Rührstocke die kochenden Gegenstände im Topfe zurechtstoßen, hineinstoßen. **-piráunda, a.**

-pim̃a, a, ile *-pim̃pa, a, ile,* V. 5, die Kalebas ausgießen, einschenken. **-hambúna = -hamúna, a.**

-pim̃ulúla, a, ile *-pim̃pulúla, a, ile,* V. 7 a, etwas aus einem Gefäße in ein anderes umgießen. **-hamúnuna, a.**

-pínda, i, ile *-pínda, i, ile,* V. 5, Wasser schöpfen (mit einem Gefäß); ka-pinde oméva *ka-pinde oméa,* gehe, schöpfe Wasser; ohái pindi ngáha *ote pindi ngáo = ngéi,* ich schöpfe so, eben. **-téka, e; -óta, o.**

-pingafána, a, ene *-pingaʂána, a, ene,* V. 9, aneinander vorbeigehen. **-pingasána, a.**

oku-pingakanífa, a, ile *-pingakaniʒa, a, ile,* V. 4 a, einander vorbeigehen machen, daher: -pingakanífa eendjóvo *-pingakanifa ooñχápu,* Wortwechsel haben, -machen. **-pinga-ʒaniʒa omámbo.**

-pingoshóka, a, ele *-šetulúka, a, ile,* V. 6, verrenkt, verstaucht sein. **-pihúka, a.**

-pingoshóla, a, ele *-šetulúla, a, ile,* V. 5, verrenken, verstauchen. **-pihúra, a.**

-pinjáuka, a, ile ſ. -panjáuka.

-pipimíka, e, ile *-lúga, u, ile,* V. 4 b, Intr., etwas umsonst quälen, plagen; oshike oto pipimíke eengóbe *oshike to lugu oongómbe?* warum plagst du die Ochsen umsonst? **-tukáuʒa, a.**

-pipúka, a, ile *-šŭišŭa, i, ile; -mbunjúka, a, ile,* V. 6, ausgeschlagen sein der Baumknospen, offen gehen derselben. **-njomóka; -táuka, a.** Vergl. -tashúka.

-pita, i, ile *-pita, i, ile,* V. 6, heraus-, hinausgehen; pita fimbo inái ku móna *pita mañʞa inaĵi kŭ móna,* gehe hinaus, während er (o-) nicht dich gesehen. **-pita, i,** ſ. ka-pita, a.

-pĭú *-pĭú,* R. adj., heißes; ométa mapĭú *oméa omapĭú,* heißes Wasser; ombélela oipĭú *onjáma om̄pĭú,* heißes Fleisch; oupĭú *uupĭú,* Hitze; *opupĭú,* heißes Fieber. **-pĭú, oupĭú, otjipĭú.**

po, ſ. opóima.

-pófi *-pošŭi,* R. adj., blindes; omŭpófi *omŭpošŭi,* Blinder, e; em̄ófi *opošŭi,* Schlaf. **-póʒu, omupóʒu, epóʒu.**

p'okáti *p'okáti, m'okáti,* Präp. u. Adv., zwischen, unter; p'okati kéni *m'okáti keni,* unter, zwischen euch; tula p'okati koiníma aí *túla m'okati kiinima mbĭó,* lege es zwischen die Sachen. **p'okáti.**

-póla, a, ele *-póla, a, ele,* V. 6, kühl, nicht hitzig sein; omun̄u omŭpole *omŭñʈu omujúki (omŭpole),* kühler, frommer Mensch. **-póra, o; omupóre.**

-poléka, e, ele = -polífa, a *-poléka, e, ele,* V. 4 b, abkühlen, kühl machen. **-poréka, e.**

-polimána, a, ene *-polimána, a, ene,* V. 13, traurig, niedergeschlagen sein. **-porimána, a; -hirimána, a.**

-polinda, a, ile *-polinda, a, ile,* V. 6, stark, viele Thränen weinen = *-lilagána, a, ene.* **-porinda = -riporinda, a,** sich mäßigen, verschnaufen.

-polokóta, a, ele *-kolokóta, a, ele,* V. 6, polterndes, klapperndes Geräusch machen. **-porokóta, a.**

-polongéla, a, ele *-polongéla, e, ele,* wie in: inámŭ u-ja okapolongéla *inámu ĵa okambolongéla,* kommt nicht an mit Sturm, Gepolter, unmanierlich. **-porongéra, e,** durch irgendwo hineinkriechen ganz verschwinden.

-pombóka, a, ele = -pombáuka *-pombáuka, a, ile; -tuuka, a, ile,* V. 6, zerrissen sein; on̄ánga ja pombóka *oñʈanga ja tuuka,* das Kleid ist zerrissen. **-táuka, a.**

-pombóla, a, ele *-tuula, a, ile,* V. 5, zerreißen; pombóla luváli *tuula luaali,* reiße es in zwei (Stücke) zweimal. **taura tuvari, pevari.**

-pom̄óla, a, ele *-kukumúna, a, ine,* etwas feststampfen; pom̄óla edu k'omŭti *kukumúna evi k'omŭti,* stampfe die Erde fest an dem Baume. **-hava, a.** (Vergl. *omŭkúku,* und *tate kuku* mit **omumborombónga,** den Ahnen geheiligter Baum. Hier liegt eine alte vergessene Mythe verborgen. Welche?); okŭá pom̄alŭa eeh̄ŭiki, die Haare sind ihm abgeschnitten, beschnitten, ſ. kun̄úla.

p'omŭn̆úlo *poŏχa, (poñto:* außer), Praep. subst., neben, an die Kantseite; túla p'omŭn̆úlo uánge *túta poŏχa ʒandje,* lege es neben mir nieder. **tua mene jándje = m'ekúma randje.**

-póna, o, ene *-nína, i, ine,* V. 5, verschlingen, verschlucken; oshi ja póna omŭdilu *oχi ja nin' ondilu,* der Fisch verschlang (es) ganz. **ehúndju ra pipi kamuhéhŭe.**

-ponda, o, ele *-pónda, o, ele,* V. 5, ersticken, erwürgen; odi ja pondŭa *oñšŭi ja pondŭa,* das Schaf ist erstickt, durch Zudrückung der Kehle erwürgt; -liponda, o, ele *-ipónda, o, ele,* V. 2, sich erwürgen. **-sina, a; -risina, a; -riréka, e.**

p'óndje Pl. p'eendje *p'óndje* Pl. *p'oondje,* Praep. u. Adv., draußen, (vor der Thür, Pl. vor mehreren Thüren); pe n'ovan̆u p'ondje *opu n'aañţu p'ondje,* da sind Leute draußen; op'ondje, das Draußen. **p'éndje Pl. p'omándje.**

-pongéka, e, ele *-pongéka, e, ele,* V. 4b, in ein fernes Land verziehen, einen großen Sprung machen; okŭá ka-pongéke *ʃokuá ka-pongéke,* er ist weit weg gezogen. **ue riúngu.**

-ponja, o, ele *-onga, o, ele,* V. 6 (5), vom Gewehr: versagen; oshifufúta sha ponja *ondjembo ja óngo,* das Gewehr versagte. **-tinda, i; -ónga, o.**

popépi *popépi* Adv., nahe bei; opopepi k'ookule, nahe bei ferne, d. h. mittelmäßig weit. **popezu; p. n'okokure.**

-popíla, e, ele *-popila, e, ile = -χeka, e,* V. 5, Jmd. mit Worten beistehen, helfen, Fürsprache einlegen. Vergl. **epípiri; -vióngа, a.**

-póta, o, ele *-pum̃pa, a, ile; -tsŭéja, a; -ndjánga, a; -piagána, a,* V. 6, unartig, ungezogen, bösartig, hartköpfig u. dergl. sein; oupote; oududu *epum̃po, etsŭéjo, uundjánga.* **-rángaránga; ourángaránga.**

pu Adv. d. Orts, s. opóima.

-pu *-pu,* K. adj., leichtes, dünnes; on̆anga oipu *oñţanga om̃pu,* leichtes, dünnes Zeug; sha ninga 'shipu *sha ning' oshipu,* es ist geworden Schwaches. **-pupu.**

-pua, pupu, puile po *pŭá, pu, pŭile, pŭápŭá, pŭa pu, pŭá pŭile,* V. 6, zuende, alle sein; oiníma ja pŭá po *iinima ja puapu,* die Dinge sind alle; oshililo sha pŭá *oshililo sha pu,* der Tisch ist fertig (zubereitet); otápupú ohápupu, *otápupú,* es wird alle werden; pa puile *pŭa pŭile,* es ist alle geworden; puápuá *pŭapu,* es ist alle, zu Ende; ekipa la pua omŭlío *ešŭipa lja şişunúka,* das Mark im Knochen ist alle; m'okupŭa kohání = k'omapuilo ohání *m'okupŭa komŭéʒi,* am Ende des Mondes. **-pŭá, pápŭa, pápu, papŭile; m'okupŭá komúeze.**

-pŭá, a *-pŭá, a,* V. 6, wohlergehen, in Ordnung sein; ovan̆u va pŭá *aañţu ja pŭa je li náŭa,* es geht den Leuten gut; ináshi pŭá = féŭa *ináshi pŭa = inasho opála,* es ist nicht recht, nicht in Ordnung damit; pŭápŭá *pŭápú,* es ist da alles in Ordnung. **-pua, pu, puire.**

-pŭátáuka, a, ile omŭtŭé *-alúkŭa, a omŭtsŭé,* V. 6, Kopfschmerzen haben.

-pŭéja, a, ele *-pŭéja, a, ele,* V. 5, Jmd. ganz aussaugen, alles vom Leibe abstreifen, mit den Beinen über die Erde schleppen (daß Jmd. ganz nackend wird). **-puéja, a.**

-pŭéjulúla = -pŭékulúla, a, ile *-χukulúla = -pŭéjulúla, a, ile,* V. 5, Perlen einzeln von einer Schnur abstreifen, abziehen. **-pomóna, -pononóna, a.**

-pŭidúka, a, ile *-pŭiʒúka, a, ile,* V. 6, verwirrt, konfus, aus dem Häuschen sein; okŭa pŭidukile oinima *okŭa pŭiʒukile iinima,* er wurde verwirrt über die Sachen. **ŭa purukisiŭa ovina.** S. oupŭidi *uupŭiʒi.*

oku-puilikína, e, ine *-puákéna, e, ene,* V. 6, aufmerken, acht geben, aufmerksam zuhören. **-puraténa, e.**

-puinína, e, ine *-pŭina, e, ine,* V. 6, versiegen, ver-, austrocknen; omeva m'ediá a puinina *oméa m'eȥiá ga puine,* das Wasser in der »oleʒ« ist ausgetrocknet. **-pŭira, e.**

-puininíka, e, ile *-puininíka, e, ile,* V. 4 b, alles austrinken (mit einem Zuge). **-nungúrura, a; -puŏka, e.**

-púka, a, ile ko omŭtŭé *-púka, a, ile ko omŭtsŭé,* V. 6, den Kopf schütteln (**-táka, a otjiúru**); irren; inámŭ púka *inámŭ púka,* verirrt euch nicht. **-púka, a.**

-pukulúka, a, ile *-pukulúka, a, ile,* V. 7 b, nach einer Verirrung sich wieder zurecht gefunden haben, wieder zu Verstande kommen. Vergl. **-pukúrukŭa, a.**

-pukulúla, a, ile *-pukulúla, a, ile,* V. 7 b, aus der Verirrung heraushelfen, beistehen; otá pukulúla omapongo *ota pukulúla omapóngo,* er hilft den Herumstreichern, den Heimathlosen, hilft ihnen zurecht. **ma jakura ovihungáme.**

-púla, a, ile *-púla, a, ile,* V. 5, fragen; oto pula ku lĭélĭé? *otó pula ku lje?* du fragst von wem? **mo pura ku á?**

-pulída, a, ile *-puliȥa, a, ile,* V. 11, tüchtig, gründlich fragen. **-konḍónona, a; -púra, -táva.**

-pulíkŭa, a, ílŭe, V. 3. 6 (v. **-púlila**); vergl. *om̃púlile,* verboten, unerlaubt, zu den Geschäften des om̃úlile gehörig sein.

-púlila, e, ile *-púlila, e, ile,* V. 8, zukünftiges erfragen durch den om̃úlile *om̃púlile,* Augur, Ahnenfrager. **-ombúke.**

-púma, u, ine, f. -lipúma; okŭá púma *a gŭája,* er ist geflohen. **ua táura.**

-pum̃áuka, a, ile *-pum̃puúka, a, ile (-pumuúka, a, ile),* von weit herkommen, ermüdet sein. **-pumáuka, a;** V. 6, etwas verfehlen, den Weg verlieren; je okŭá pum̃áuka ondjíla *j'okŭá pumpuuka ondjíla,* er verfehlt des Weges. **-pambáuka, a.**

-púmbŭa, a, ílŭe *-púmbŭa, a, ílŭe,* V. 3. 6, erbetenes nicht erhalten, abgeblitzt werden, sehr bedürftig sein. **-púmbŭa, a, -hépa.**

-pumína, e, ine *-gŭája, a, ele,* V. 6. 13, irgend wohin fliehen; óvo nave pumine k'eendúdu *jo naja guágele k'oondúndu,* sie, sie sollen fliehen zu den Bergen. **ngave taure k'oẓondúndu.**

-pundáuka, a, ile *-punduúka, a, ile,* V. 6, unruhig hin- und hergetrieben, abgetrieben sein; langsamen Gang haben. **-pumáuka, a; -pondáuka, a; -putáuka, a.**

-pundáula, a, ile *-pundagúla, a, ile,* V. 5, Jmd. nicht zur Ruhe kommen lassen, ermüden, ihm immer auf dem Halse sitzen. **-pumáuẓa, a; -kandáiẓa, a; -putáuẓa, a.**

-pundúka, a, ile *-pundúka, a, ile,* V. 6, straucheln (über, an etwas). **-putára, a.**

-pundukífa, a, ile *-pundukiṣa, a, ile,* V. 4 a, Jmd. straucheln machen. **-putariṣa, a.**

-pundúla, a, ile *-pundúla, a, ile,* V. 5, sich an etwas stoßen, das zum straucheln bringt. **-putára, a.**

-pungúla, a, ile *-pungúla, a, ile,* V. 5, etwas ordentlich in Reih und Glied wegsetzen, aufschichten. **-korónga, a.**

-pungulúka, a, ile *-galúka, a, -pungulúka, a, ile,* V. 6, umgewandt, umgekehrt sein. **-pikúruka, a.**

-pungulúla, a, ile *-galúla, a; -pungulúla, a, ile,* V. 7 a, Jmd., etwas eine andere Richtung geben, umwenden; pungulula okáana ndi tale k'oshipála shája *galúla omŭnóna ndi tale k'oshĭpála she,* wende das Kind um, daß ich in, auf sein Gesicht sehe. **-pikúrura, a.**

oku-púpa, u, ile *-púpa, u, ile,* V. 5, ablauschen, Jmd. etwas; ondá púpa, okutüi küá pá nge *ondá púpu, okutsüi küá pe ndje,* ich habe es abgelauscht, das Ohr gab mir's. **mba kevé ko.**

-pupalífa, a, ile *-pupaliṣa, a, ile* (V. *-pu-pála),* leicht machen, erleichtern. **-pu-pariṣa, a.**

-pupĭála, a, ile *-pupĭála, a, ele,* V. 6, heiß geworden sein. **-pjupára**; -pupĭálífa, a, ile *pupĭáliṣa, a, ile,* V. 4a, heiß machen, erhitzen. **-pjupariṣa, a.**

pupu s. püá po.

-pupúla, a, ile *-pupúla, a, ile,* V. 5, mit der ganzen Hand an etwas klopfen; -pupúla m'oñúlo *-pupúla k'oñṭúlo,* sich mit der Hand an die Brust schlagen. **-pambára; a.**

-púsha, u, ile oshiñüí *-púsha, u, ile ešüigúla,* V. 5, ausbrechen des Schweißes (schwitzen), Kühlung fächeln. **-rukútura, a orukútu.**

-pushúka, a, ile *-šúka, a; -pushúka, a, ile,* V. 6, abgefallen, abgeschabt sein der Haare. **-puhúka, a.**

-pushúla, a, ile *-šúla, a, ile,* V. 5, abschaben, abmachen der Haare von einer Thierhaut. **-puhúra, a; -pohóra, a.**

-putúla, a, ile *-gónda, o, ele,* V. 5, ein Liebesgeschenk machen, d. h. ein Jüngling einem Mädchen (meist Hurenlohn). **-ónda, o**; -putulafána, a, ene *-gondaṣána, a, ene,* V. 9, sich gegenseitig so beschenken. **-ondaṣána, a**

-puulúla, a, ile *-pungulúla, a, ile,* V. 5, bei starkem Regen Zweige auf den Kopf legen, um den Regen aufhören zu machen. **-kanúna, a.**

Sh.

sh *sh,* Charakter genit. u. poss. von IX, wie: oshilóngo shánge *oshilongo shandje,* mein Platz, Ort, Dorf. **tj.**

sha *sha,* Pron. id. praeter. zu IX (a wird e vor Pron. obj.), wie: oshilonga sha féua *oshilonga sho opála = sha pú,* die Arbeit ist gut geworden; oshiima ashí she tu ningile oihélele *oshĭnima shika she tu ningil' iiχélele,* dieses Ding hat uns betrogen. **tja, tje.**

sha *sha,* Partikel, s. **na,** 3. (**tja**); óve u na ko na sha *ngóje u na ko ná sha,* **ove u na ko na tja,** es ist dir nicht gleichgültig, du giebst etwas darum.

-shá, shi, shile *-sha, shi, shile,* V. 6, helle, Licht, Tag werden; otáku shi paife *otáku shi ngashingiika,* es wird gleich helle werden; éshi ku shile *shóka ku shile,* als der Tag anbrach; küa shi *küá shi,* es ist helle. **-tja, tji, tjire, pa tji.**

-shaama, a, ene *-tagakána, a, ene = -agáma, a,* V. 13, in ungleicher Richtung neben einander liegen. **-tjāma, tjaama, a; -parakána, a; ombárakana.**

-shaaméka, e, ele *-tegéka, e, ele,* V. 4b, etwas ins Gleiche mit etwas bringen; ein Gefäß etwas überlaufendem entgegenhalten: *-koonéna, e, ene.*

-shaaména, e, ene *-shigaména, e, ene,* V. 13, mit etwas sich in gleiche Richtung legen; shaaména omüdílo *shigaména omülilo,* lege dich neben das Feuer. **-tjaména, e.**

-shakána, a, ene = -shakanifa, a *-tsüákaniṣa, a, ile,* V. 4a, dicht aneinander machen, enge flechten. **-pambiṣa, a.**

-shakéna, e, ene = -shakaena *-tsüákanéna, e, ene,* V. 13, Jmd. entgegengehen, zusammenkommen von zwei verschiedenen Richtungen. **-tiákanéna, e.**

oku-shakísha, a, ile *-shakisha, a, ile,* V. 5, etwas gut hin- und her schütteln. s. -shika. **-hakiha, a.**

-shakumŭína, e, ine *-shakumína, e, ine,* V. 13, sich Wasser mit der Hand in den Mund werfen (um zu trinken). **-tjáka, a.**

-shamína, e, ine = -shashamína, e *-shásha, a, -shamína, e, ine,* V. 5, begießen, besprengen, (taufen; eshamíno *eshásho,* Taufe). **-tjátja, a; -paménena, e.**

shanímanímа *olŭánima,* Adv., rücklings; je okŭá ile 'shanimanima *j'okŭá ile oluaníma,* er ging rücklings **ua ire ombúnda;** okŭa ile mo shanímanímа *okŭá jile mo olŭaníma,* er ging hinein rücklings. **eje ua hitire otjihahambunda = otjihehembunda.**

-shásha, a, ele *-χáχa, a, ele = -kaχúku,* V. 6, durch Fäulniß unschmackhaft geworden sein; eendĭá da shasha *oondĭá ẓa χáχa = ooñk̭aχúku,* die Speise ist verdorben, geschmacklos. **-haha, a.**

-shashulúka, a, ile *-χaχulúka, a, ile,* V. 7b, vom unschmackhaften Zustande umgekehrt und schmackhaft geworden sein. **-hahúruka, a.**

-shashulúla, a, ile *-χaχulúla, a, ile,* V. 7a, wieder schmackhaft machen. **-hahúrura, a.**

-sháta, a, ele po *-χáta, a, ele po,* V. 5, abwerfen; oñohóli ja sháta p'omŭñu *okakambe ka χata p'omŭñṭu,* das Pferd hat abgeworfen den Mann. **-náta, a.**

she s. sha.

-she, R. adj. in e-she, o-she q. v.

shee *tiĭ,* Interj. zu roth; oshitilijana, shee *oshitiligane, tiĭ,* es ist sehr roth. **pju.**

-shéka, a, ele *-shéka, a, ele,* V. 6, sich von einer Masse abtrennen; odúla ja sheka *omvúla ja shéka,* das Wetter, d. h. die Regenzeit hat sich abgetrennt, ist vorbei. **ombura ja kanúka.**

-sheka, e, ele *-χija, a, ile,* -sheka omáte *-χija omajéje,* Speichel ausspeien; je okŭa shekŭa omáte *j'okŭa χijŭa omajéje,* er ist be-, angespieen. **tjeka, e omáte.**

sheke *shéke,* Adv.; pŭa pŭa, sheke *pŭá pŭá, sheke,* da ist nicht ein Stäublein, rein nichts übrig geblieben. **ka pe ẓerŭe okarúru.**

-shekúma, a, ine *-palúẓa, a, ile,* V. 13, verfehlen, sich verhören, fehlthun; ondá shekúma eendjóvo dóje *ondá palúẓa oonχápu ẓóje,* ich habe deine Worte übertreten. **-tatáiẓa, a; -paruiẓa, a.**

-shéla, a, ele *-aẓíma, a, ine,* V. 6, wetterleuchten, blitzen; okuinja taku shela *ñk̭uijaka taku aẓíma,* dorthin blitzt es. **-tjena, e.** s. oluvadi *oluaaẓi,* Blitz. **orutjéno.**

-shendjeléka, e, ele *-shendjeléka, e, ele; -fundjaléka, e, ele,* V. 4b, Imd. hinterlistig überfallen, nachstellen, versteckt belügen, listig hinter's Licht führen. **-tjendjeréka, e;** *eshendje,* Hinterlist, **etjendje,** omashendjeléko *omashendjeléko.*

shene *shene,* Pron. propr. pers. zu IX, das oshi- selbst. **otjini.**

sheni *sheni,* Pron. poss. pers. 2 pl. zu IX, euer oshi-. **tjénu.**

-shi *-χi,* R. adj. in o-shi, ee-shi *o-χi, ooχi,* Fisch, Fische.

shi *shi,* Pron. id. und Pron. obj. zu IX, es **tji;** áme itái shi ningi *ngáme ité shi ningi,* ich werde es nicht thun **hi n'okutjita;** oshilonga eshí oháshi ningi ngaha kanini *oshilonga shika oháshi ningi óala kashóna,* diese Arbeit ist nur halbe Arbeit; ove shi ninga *ngóje shi ninga,* du es thue. onje mŭe shi lininga *né mŭe shi ininga,* ihr habt es euch selbst gethan; fĭé tŭé shi móna *tsŭé tŭé shi mono,* wir haben es gesehen, erhalten; ka shí shi 'shinjénje ku áme *ka shi shi 'shitóije ku ngáme,* nicht es etwas Schmackhaftes für mich.

oku-shía, shii, shiile *-tsŭéa, a, ele,* V. 6, wissen, kennen; ondé mŭ shii, onje kutĭá ovavi *onde mŭ shi (tsŭéa) né, kutja aaŭinai,* ich euch kenne, daß (ihr seid) schlechte Leute; hi shii, ngel' omŭn̆u, ngel' ongóbe *kutja omŭñṭu, kutja ongombe, ngáe i ishi,* ich weiß nicht, obs ein Mensch oder ein Ochs ist. Besser: hi shii ngénge omŭn̆u, ngénge ongobe áme hi ve shii *ngame ini ja tsŭéa,* ich nicht ich sie kenne. **-i, hi rii; tjiŭa, a, -virŭe.**

shiimba, -ti-shiimba, ohái ti-shiimba *oté ti náni, ondi shipŭámŭe,* ich dachte, ich sagte: vielleicht. **tjangováṣi, ndangoáṣi, ndási, ndováṣi.**

-shija, a, ile ko *-shiga, a, ile ko,* V. 6, quer vor etwas liegen; shija k'oshivélo *shiga k'oshéelo,* liege vor der Thür. **-tjika, e; tjika omuvéro.**

-shiĭakána, a, ene *-shigakána, a, ene,* V. 13, quer vor etwas vorbeigehen, Jmd. den Weg queren, abschneiden; etango la shijakána *etango lja shigakána,* die Sonne ist am Zenith vorbei. **-tĭákána, a; -tapakána, a.**

-shíka, a, ile *-χika, a, ile,* V. 5, ein Musikinstrument spielen; -shika okah̆úmba *-χika okaχúmba,* auf der Bogensehne mit einem Stöckchen spielen; -shika een̆úmba *-χika eñḵóṃa,* die Trommel u. dergl. schlagen, spielen; -shika oshíva *-χika oχija,* Flöte, Horn blasen; **-tóna, o otjihúmba, —ongóma, —ohiva;** -shika oh̆úpa *-χika ondĭúpa,* die Kalebas zum Buttermachen schütteln; -shika oshipa *-χika oshipa,* eine Haut durch Treten gerben. **-ṭúka, u.**

shike *shĭke,* s. Gram. § IVe. **tjike.**

-shikáula, a, ile *-landagúla, a, ile,* V. 5, eine Spur gründlich aufnehmen, weithin verfolgen. **-téẓatéẓa, a.**

-shikúla, a, ile *-landúla, a, ile,* V. 5, einer Spur folgen, der Spur nachgehen; ka-shikule oshin̆oti, ehenifá ko *ka-landule oshinkóti, χeẓiṣá ko,* folge der Spur weit hin. **-téẓa, e; -kónga, o.**

-shila, i, ile *-χila, i, ile,* V. 5, ziehen an etwas, etwas wie ein Tau anziehen; oto shililé nge ko *otó χililé ndĭe ko,* du hast mich dazu gezogen (mich verleitet); shila eliénge *χila oshĭtáua,* ziehe an das Tau. eengóbe itádi shili *oongombe itáẓi χili,* die Ochsen ziehen nicht. **-nána, a.**

shíli, oshíli, shílishíli *shili, oshili, shilishili,* Interj., wahrlich, mit o *o,* es ist wahr, wahrlich, wahrlich. **tjiri, tjiritjiri.**

-shilíkŭa, a, ílŭe *-indikŭa, a, ilŭe,* V. 3. 6, von einem Kalbe: von der Mutter entwöhnt sein; on̆ána ja shilíkŭa ko *oñṭána ja indikŭa ko,* das Kalb ist entwöhnt. **ondána ja jumbirŭa.**

-shílŭa, a, ílŭe *-shilŭa, a, ilŭe,* V. 3 von -sha, den frühen Morgen zubringen; ondá shílŭa 'hái longo *ondá shilŭa te longo,* ich habe am frühen Morgen gearbeitet (wörtl. ich habe gemorgent ich arbeite. Aehnliche Formen s. -uh̆ála, -tokélŭa). **-tjirŭa.**

-shilulúka, a, ile *-χilulúka, a, ile,* V. 7b, lang ausgezogen, langgezogen sein. **-nanunúka, a.**

-shilulúla, a, ile *-χilulúla, a, ile,* V. 7a, lang ausziehen, langziehen, durchziehen, verlängern. **-nanúnuna, a.**

shímŭe *shimŭe,* num., eins; oshiima shímŭe *oshinima shimŭe,* ein Ding; Adv., eins = gleich; oi li shímŭe *i li shimŭe,* sie sind eins, auf einerlei Weise. **tjimŭe.**

-shínda, i, ile *-χinda, i, ile,* V. 5, reizen, schelmisch verführen, in Versuchung führen; eshindo *eχindo,* Verleitung, Verführung, **-róra, o, omarórero;** omushindán̆u *omŭχindáñṭu,* Händelsüchtiger, Stänker. **omukanándu.**

oku-shindishíla, a, ile oimúna *-šüimúz̧a* f. -fimúda. **-kovi̧za, a.**
-shinga, i, ile *-χinga, i, ile,* V. 5, treiben, antreiben; om̃épo tái shingi n'eeñóno *ombepo taji χingi n'ooñk̜óndo,* der Wind treibt mit Kraft; shinga eengóbe *χing' oongómbe,* treibe an die Rinder. **-hinga, i.**
-lishinga, i eedi *-fúngafúnga, a ōoñz̧i,* die Fliegen abwehren. **-viva, i.**
-shingífa, a, ile *-χali̧süa, a, ile,* V. 4 a, Kaufwaare herumbringen, hausiren; shingifa oshipindi *χali̧süa oshipindi = oshiχali̧süi,* bringe herum die Waare, gehe einen Handel machen. **-tjingi̧za, a.**
shinja *shijaka,* Pron. dem. 4 zu IX, jener, e, s, dort. **hina.**
-shita, i, ile *-shíta, i, ile,* V. 5, schaffen, bilden, machen; -lishita, i, V. 2, sich machen: *-ishita, i; -itaméka, e.* **-úta, u, -méma, e; -tjita, i.**
-shitúka, a, ile *-shitúka, a, ile,* V. 7 b, die Form, in der etwas gemacht war, verändern, sich verwandeln; oñoshi ja shitúka ondúdu *oníme ja shitúka ondúndu,* der Löwe verwandelte sich (zu einem) Berge. **-tjitúka, a.**
-shíüa, a, vílüe *-tsüéa, a, ele,* V. 3 (v. -shia, -shii), wissen, kennen; ohandi shiüa *otandi tsüéa,* ich weiß, kenne es, eig. ich bin bewußt (davon); -lishíüa, a *-itsüea, a,* sich bewußt sein; -shiüífa, a, ile *-tsüéi̧sa, a, ile,* V. 4 a, wissen, kennen machen **-tjivi̧sa, a.**
-shiúküa, a, ílüe *-tsüéika, a, ile,* V. 6. 3, gewußt, bekannt sein. **-tjiúküa, a, ilüe.**
-shíva, a, ile *-χía, χi, χíle,* V. 5, dingen, anwerben, Kriegsbande zusammen machen; je oküá ka-shíva ovalóngi *j'oküá ka-χía aalóngi,* er ging dingen Arbeiter; otá ka-shiva oita *otá ka-χía iita,* er geht eine Kriegsbande zusammen machen. **-hánga, a ovita.**
sho, osho, oshósho *sho, ósho,* Pron. subst. zu IX, er, sie, es; ha sho táva longo (ha osho tava l.) *ha shoka tája lóngo,* ist es nicht das (was sie) arbeiten? ka sho éshi nda ile *ka shoka, shóno nda jile,* nicht es (ist so) als ich ging; ondá tile sho = osho *ondá tile sho,* ich sagte, meinte es; oshivelo oshósho apa to pitile *osheelo oshóka m̃páka to pitile,* Thür das ist sie, wo du hinausgehst. **otji.**
sho *sho, shóno,* Konj., als; omüñu sho a ende *omüñt̜u shoe ende,* als der Mensch ging; éshi küa shile *sho küá shile,* als es helle geworden war, f. éshi *shóno, shóka.* **tji.**
-shokóla, a, ele *-tongóna, a, ene,* V. 5₄ einen Dorn ausstechen, sondiren. **-piá̧za, a.**
-shokoshóla, a, ele *-shóka, a, ele,* V. 5, sticheln, reizen mit beißenden Worten. **-hokohóra, a.**
-shónga, o, ele *-shónga, o, ele,* V. 5, Jmd. einen Schabernack spielen; oküá shonga omüñu *oküá shong' omüñt̜u,* er hat den Menschen hinter's Licht geführt. **ua toko omundu.**
-shongóla, a, ele *-tína, a, ine,* V. 6, hinken, lahm gehen; omüshongóli *omütíni,* Lahmer, Hinkender. **-tendúna, a; omutendúne.**
-shópa, a, ele *-χípa, a, ile,* V. 6, triefen, träufeln (von losem Sande, Fett, Schmiere am Leibe u. s. w.). **-ȥóka, a.**
-shopakána, a, ene *-χom̃pakána, a, ene,* V. 13, über und über von Schmiere, Fett bedeckt sein, triefen von Fett am Körper (wie ein Omuhérero im Fett- und Okerschmuck). **-ȥopikána, a; -jundakána.** *-lombakána, a, ene,* von Kindern: mit Morast beschmutzt sein. **-ȥoromba, a.**

oku-shósha, a, ele *-χoχa, o, ele po*, V. 5, beim Handel, Tausch, Lohn etwas zum abgemachten Preis hinzufügen. **-hóha, o** s. -uéda ko.

-shŭáméka, e, s. -hŭaméka.

-shúna, u, ine *-shúna, u, ine*, V. 5, umkehren, zurückgehen (dahin, von wo man ausging); shuna k'eúmbo loje *shúna k'egúmbo ljóje*, kehre zurück nach deinem Gehöfte, d. h. gehe nach Hause; -shuna m'eem̄ofi *-shúna m'oom̄póšŭi*, in den Schlaf zurückkehren, d. h. wieder einschlafen; okŭá shuna eendjóv̌o mu ame *okŭá shuna ooñχápu mu ngáme*, er gab zurück Worte in mich, d. h. gab Widerworte; okŭa shunina m'om̄ádi jáǰe *okŭá shuniṣa om̄páʒi je*, er ging zurück in seiner Spur; omŭtima ŭa shuna m'édu *omŭṭima gŭa shúna p'evi*, das Herz es kehrte zurück zur Erde, d. h. es ist wieder still, getröstet. **-jarúka, a**; -shuna ombúda *-shuna ombúnda*, den Rücken wenden. **-janjúka ombúnda**; -shuniṣa, a *shuniṣa, a = šŭinda, i: uuŭi-nai nda šŭindi*, ich habe das Uebel abgewandt. **ouvi mba jarúra.**

-shuúka, a, ile *-ijáka, a, ele*, V. 6, sich wegschleichen, aus dem Staube machen; eengóbe da shuúka *oongombe ʒi ijáka*, die Ochsen haben sich weggeschlichen. **-héna, e.**

T.

ta-, otá- *tá, otá*, wie otái = ohái, otó, otá, ohátu, otámŭ, otáva *oté = otándi, otó, otá, otátu, otámŭ, otáǰa (otaa)* ich, du, er, wir, ihr, sie im Praes. indic. u. futuro. **ma-: ami me, mo, ma, mátu, mámu, máve.**

-ta, a, ele, Pass. -téŭa, a, teélŭe mit ka- *ta, a, ele, -téŭa, a, teélŭe*, Rinder rauben gehen (»abschießen«); va ka-ta eengóbe *ja ka-ta oongómbe*, sie gingen Rinder rauben; eengóbe da téŭa *oongómbe ʒa téŭa*, die Rinder sind geraubt. **-púnda, u oʒongombe**, vergl. **-téka, a.**

-taafína, a, ine *-taašŭina, a, ine*, V. 13, kauen, zerkauen mit den Backenzähnen **-ṭaṭúna, a.** s. etajoo *etaǰégo*, Backenzahn. **etatúnino.**

-taakána, a, ene *-tolokána, a, ene*, V. 13, Schmerz haben von drückendem Schuh, Kruste auf einer Wunde, auf den Fuß getreten werden. **-torokára.**

-táatáa (táv̌atáv̌a) a, ele *-tiʒa, a, ile*, V. 6. (5), überwinden, weg-, austreiben; oita ja táatáv̌ŭa *iita ja tiʒŭa*, das Kriegsheer ist weggetrieben, besiegt; vo ová taatáa, ovo-lĭélĭé? *ojo mbóno ja tiʒa, ojéni?* sie die gesiegt haben, welche? wer hat gesiegt? **-ramba, a; -toṇa, o**; omatáatávelo *etiʒo, omatiʒilo*, Sieg, Ueberwindung, Vertreibung des Feindes. **ondoṇeno, outóṇi.**

-taaulúka, a, ile *-taǰagulúka, a, ile*, V. 6, ehebrechen, übertreten; -taaulúka p'omŭali-kádi, -ehómbolo *-taǰagulúka eχókano*, bei einer Frau: die Ehe übertreten = brechen. **-katúka, a.** -taaulúka eendjóv̌o *-t. ooñχápu*, Worte übertreten.

-táka, a, ele omŭdílo *-ʒiga, i, ile omŭlilo*, V. 5, Feuer mit zwei Hölzchen drillen. **-ʒéja, e omuriro**; die Assegai in der Hand quirlen: *-taka, a, ele.* **-héra, e.**

-takatéla, e, ele *-takatéla, e, ele; -tekéta, e, ele*, V. 5, zittern wie ein Pfeil in der Luft, den Speer in der Hand wirbeln; vom Hunde: mit dem Schwanz wedeln. **-takatéra, e; -taka, a.**

oku-tála, a, ele *-tála, a, ele,* V. 6, besehen, nachsehen, (aus den Augen) blicken; ka-tale ofúka *ka-tále okúti,* gehe besehen das Feld, spioniren; **ka-hóre okúti**; ohái ka-tála *otii ka-tála,* ich gehe nachsehen; **-tára**; -tála eeñéni *-tála ooñténi,* geduldig sein; **-zara, a orúre**; -talafána, a, ene *-tálașána, a, ene,* V. 9, auf einander sehen, einander besehen. **-taraşána, a.**

-tálala, a, ele *-tálala, a, ele,* V. 6 u. Adj., naß-kalt sein; omŭtíma ua talala *omŭtima gŭá tálala,* das Herz ist kalt; oméva matálala *oméa omatálala,* kaltes Wasser. **oméva omatárazu**, s. outálala *uutálala,* Kälte. **outárazu, ombépera.**

-talaléka, e, ele *-talaléka, e, ele,* V. 4b, kühlen, abkühlen, durch Kühlung erquicken. **-tararéka, e.**

-tálatála, a, ele *-léngalénga, a, ele,* V. 12, hierhin und dahin blicken. **-jeváevá, a.**

-tálela, e, ele *-tálela, e, ele,* V. 8, über-, aufsehen, aufpassen; -li-tálela, e, ele *-itálela, e, ele,* V. 2, sich in Acht nehmen (durch genau besehen); omŭtáleli *omŭtáleli,* ein Aufseher. **-tálela, e; omutárere.**

-tambúla, a, ile *-taamba, a, ele,* V. 5, etwas hin-, annehmen; glauben; ihávatambúla *ihaataambi (ihiiitaali),* Ungläubige. **-kambúra; ovahakambura.**

-taméka, e, ele *-taméka, e, ele,* V. 4b, etwas vorbereiten, etwas zu thun anfangen, Umkreis zu einem Hause machen; tamekelé nge *tamekelá ndje,* mache mir den Anfang. **-úta, u; -rúka, u.** Vergl. -tóta.

-tañ̆a, a, ene, ele *-tañta, a, ele,* V. 5, drohen, drohende Gebärde machen. **-tánda, a.**

-tananéka, e, ele *-šŭanána, a, ene oméχo*; *-ñšananéka, e, ele; -tum̃púla, a, ile,* V. 4b (5), die Augen vor Verwunderung, Zorn, groß aufreißen. **-ẓupúra, a omého.** Vergl. -tañ̆úla.

-tánda, a, ele *-tája, a, ele* = *-tánda, a,* V. 5, etwas der Länge nach aufschneiden, den Bauch aufschlitzen. **-urúra, a.**

-tandavéla, e, ele *-itáva, a; -taandéla, e, ele,* V. 5, die Beine beim Liegen lang ausspreizen, ausrecken, breit machen; *itáva omagúlu,* spreize die Beine aus. **-himánana, a; -tandavéra, a** und **-tandavára; -támba.**

-tandúla, a, ile *-tandúla, a, ile,* V. 7a, durch Aufschlitzen herausschälen, abschälen. **-tatúra, a.**

-tangúna, a, ine *-tamanána, a, ene,* V. 13, eine Streitsache besprechen, belärmen, **-póşa, e**; vergl. eeñ̆ángu *ooñtamanána,* Streitsache. **ovipóşa.**

-tañ̆úla, a, ile *-tananéka, e, ele oméχo,* V. 4b, die Augen groß aufreißen, wie z. B. bei einem Glücksfunde. **-ẓupúra, a.**

-tanunúka, a, ile *-tanunúka, a, ile,* V. 6, auseinanderreißen, wieder aufbrechen (von zusammengefügtem); omŭfiá ŭa tanunúka *omŭšŭa gŭa tanunúka,* der Riß ist (nach dem Leimen) wieder auseinander gesprungen. **-pambúruka, a.**

-tápa, a, ele *-šŭiga, a, ile,* V. 5, etwas mit einem Löffel aus einem tiefen Gefäße ausschöpfen, Honig ausnehmen. **-ѷóta, o; -tápa, a.**

-tapáta, a, ele *-luluma, a, ine; -ning' oñẓingila,* V. 6, brennend beißen (wie Feuer, Pfeffer), **-tetára, a**; *omŭṭima gŭa ning' oñẓingila,* das Herz ist eine Glut (bei Aerger, Zorn).

-tapatífa, a, ile *-tetarișa, a, ile,* V. 4a, ein brennendes Gefühl verursachen. **-tetarişa, a.**

-tapúla, a, ile *-ѷota, o, ele,* V. 7a, vermittelst eines Stückchen Fleisches (oshijávo *oshiѷóti*) Suppe aus einem Napfe zum Munde bringen. **-jáva, a; otjijáve.**

oku-tashúka, a, ile *-pashúka, a, ile,* V. 6, von einem Baumblatt: sich ganz entfaltet haben. **-tinjúka, a.**

-tashúla, a, ile *-pashúla, a, ile,* V. 5, ent-, ausfalten. **-tinjúna, a.**

tate, f. o-tate, Theil II.

-tatúka, a, ile *-tatúka, a, ile,* V. 6, in Scherben zerbrechen, wie z. B. ein Topf, Eier; ombía ja tatúka *ombiga ja tatúka,* der Topf ist zerbrochen. **-táuka, a; -njáika, a.**

-tatúla, a, ile *-tatúla, a, ile,* V. 5, in Scherben zerbrechen. **-njáa, a.**

-taulúka, a, ile omañá *-kambakaniṣa ooñḳáto,* V. 6, Riesenschritte machen, lang ausschreiten. **-kambeka, e; kambakaniṣa omikámbo.**

-taululúla, a, ile *-tuulúnga, a, ile,* V. 5, mitten durch etwas der Länge nach hindurchgehen. **-tuurúnga, a.**

-teeléla, e, ele *-tegeléla, e, ele,* V. 5, Imd. erwarten, auf Imd. warten; ohándi teelele tate e uije *tándi tegelele tate e je,* ich warte auf meinen Vater, daß er komme; ihámŭ teelele ovakŭéni, mbela? *shono inámu tegeléla jaakŭéni, náni?* wartet ihr denn nicht auf die Eurigen? **-undja, u; -undjira, e.**

-téja, a, ele *-teja, a, ele,* V. 5, zerbrechen, durchbrechen; teja ekipa *teja ešŭipa,* brich den Knochen entzwei. **-téja, a.**

-téka, a, ele *-teka, a, ele,* V. 6, entzweigebrochen, durchgebrochen sein; ekipa la teka *ešŭipa lja teka,* der Knochen ist gebrochen; eúmbo la téka (V. 6 von -ta, teŭa) *egúmbo lja téka,* die Werft ist ausgeraubt; je a téka okajolĭólĭólĭó *je a teka okajógojógo,* er ist in lauter Splitter zerbrochen; teka okuóko *tek' okuóko,* schüttele den Arm; **táka okụóko,** f. -li-téka, **-téka, a;** áme ohai teka omuṭima k'ouui ŭéni *ngame oh'e teka omŭṭima k'uuinai ŭéni,* es ekelt mir vor eurer Schlechtigkeit, **ami mbi n'omutambutima k'ouvi ŭenu.**

-téka, e, ele *-téka, e, ele,* V. 5, Wasser holen, schöpfen; ka-teke oméva *ka-teke oméa,* gehe Wasser holen; Pl. ka-tekéni; ohái teke na sho *otándi teke na sho,* ich schöpfe mit es = damit. **-téka, a.**

-tekúla, a, ile *-léla, e, ele; -tekúla, a, ile,* V. 5, Imd. auffüttern, aufnehmen, z. B. ein Waisenkind, behandeln; ohátu tekúlŭa náŭi *otátu lélŭa nái,* wir werden behandelt schlecht; otá tekulé nge *ota tekulá ndje,* er nimmt mich auf; omutekúlŭa *omŭlélŭa,* ein aufgefütterter angenommener Mensch (gewöhnlich Leibknecht, Handmagd). **-jakúra, a; -tumba, a; -ẓara, a; -kora, o.**

-telaana, a, ene *-telagána, a, ene,* V. 13, durcheinander laufen, hin und her an einander schaben. **-pérapéra, a.**

-teléka, e, ele *-teleka, e, ele; -šŭilúla, a, ile,* V. 4b, kochen, schmelzen; teléka ohólo *šŭilúla = teleka oχolo,* schmelze das Blei; teleka omaádi *teleka omagáẓi,* schmelze aus das Fett. **-tereka, e; -kondiṣa, a; -handúrura, a.**

-téma, a, ene po *-tema, a, ene po,* V. 5, Feuer anmachen, schüren; vergl. -fudila, e po (**-jakiṣa, a.**). okŭa tema m'oñúlo *okŭá téma m'oñṭúlo,* er brennt in der Brust, ist sehr zornig. **ua jaka m'orukóro.** je ota témŭa k'ovakŭáo *j'otá shékŭa k'aakŭáo,* er wird von den andern angeschürt, d. h. verspottet, verlacht. **-hémbŭa, a.**

-temáula, a, ile *-shekagúla, a, ile,* V. 5, Imd. unehrerbietig nennen, behandeln mit Verspottung über etwaige Gebrechen. **-temáura, a.**

-tembŭalála, a, ele *-telemána, a, ene,* V. 13, sich von andern, weil man sie verachtet, ganz absondern, sich einsiedlerisch irgendwo niederlassen, den Eremiten spielen, f. -tembúka. **-teremána, a.**

oku-tembúka, a, ile *-tembúka, a, ile,* V. 6, ganz und gar wegziehen (um nicht wiederzukommen), ſ. -dilúka, a *-ʒilúka, a.* **-tjindirira, e.**

-tembúla, a, ile *-tembúla, a, ile,* V. 6, sich hüpfend, springend über etwas freuen. **-hangára, a.**

-témŭa, a, -ilŭe ko ſ. -tema.

-temúna, a, ine *-temúna, a, ine; -tsŭima, a, ine,* V. 13. 6, einsetzen der Regenzeit; odúla ja temúna *omvúla ja tsŭima = temúna,* der Regen hat eingesetzt. (Hiervon trop., eine Rede beginnen). **-temúna, a.**

-tenanána, a, ene *-tenanána, a, ene,* V. 13, nachdem man krumm gestanden, sich wieder gerade recken, den Körper gerade in die Höhe richten. **-tikánana, a; -minjánana etámbo.**

-ténda, e, ele *-tenda, e, ele,* aufgehen der Baumknospen; omiti da ténda *omĭti ʒa tende,* die Bäume haben die Knospen aufgebrochen. oshitoo sha tenda omŭfĭá *oshuuma sha tende omŭšŭá,* das Geschirr hat einen Riß aufbrechen gemacht, d. h. einen Riß bekommen. **-táuka, a; -pamúka.**

-tendúla, a, ile *-tenda, e, ele,* V. 5 intenſ., von einer Henne: die Eier aufbrechen lassen, beim Auskriechen der Küchlein für: ausbrüten; o'hu'hŭa ja tendúla *ondjúχŭa ja tende,* die Henne hat ausgebrütet. **ohunguríva ja pamúna.**

-teňéka, e, ele *-teñţéka, e, ele,* V. 4b, Jmd. die Hand auflegen. ota teňeke omáke *ota teñţéke omake,* er legt die Hände auf. **-jambéka, e omake.**

-teňekéla, e, ele *-teñţekéla, e, ele,* V. 8, etwas auf etwas dazu oben auflegen, werfen, Zweige auf Zweige, Sachen auf Sachen. **-tendékera, e.**

-tenga, e, ele *-lenga, e; -tenda, e, ele,* V. 5, etwas säbelnd abschneiden, Riemen der Länge nach vom Fell abschneiden. **-rénga, e;** -tenga omangóla *-tenda omagóla,* einem Stück Vieh Schlitze in's Ohr (als Merkzeichen) machen. **-kéka, e.**

-tengáuka, a, ile *-téngaténga, a, ele = -andjuuka, a, ile,* V. 6, wankend, wackelnd gehen (wie trunken). **-tératéra, a;** ota ende ta tengáuka *ote ende ta andjuuka,* er geht wankend. **-húvahúva, a.**

-tengáula, a, ile *-galagúla, a, ile,* etwas wankend machen; ove ua tengáula eendjóvo m'okánja kange *ngóe oŭá galagula ooñχápu m'okána kandje,* du machst mir wanken, verdrehst mir die Worte im Munde. **-tanáura, a omambo m'otjinjo.**

-tengéla, e, ele *-tengéla, e, ele,* V. 5, wie ein Vogel in der Luft schweben, segelnd die Flügel bewegen. **-tengéra, e.**

-tengenéka, e, ele *-tengenéka, e, -χunganéka, e, ele,* V. 4b, rathen, vorahnen, ahnen; onde litengeneke, kutĭá ohái fi *ondi iχunganeke, kutja ote šŭi,* ich ahne, daß ich werde sterben. **-ŭuka, u; riúka, u.**

-tengúka, a, ile *-tengúka, a, ile,* V. 6, von einem Topfe: umgestülpt sein, daß das unterste oben steht. **tjengúka, a.**

-tengúla, a, ile *-tengúla, a, ile,* V. 5, umstülpen, wie e. Topf, Geschirr. **-tjengúra, a.**

-téta, e, ele *-téta, e, ele,* V. 5, etwas stumpf abschneiden, ganz durch-, abschneiden; a tet' okutŭí *a tet' okutsŭi,* er schnitt, knipste (ihm) das Ohr ab. **-konda, o; -njepúra, a.**

-tete *-tángo,* v. irreg., zuerst, erst, vor sein; oinima ai ja tete oí dule éinja unéne *iinima mbika je vule mbioka uunéne,* diese Dinge übertreffen, gehen vor jene sehr; olĭélĭé e a téte *oljé e ja tángo?* wer kam zuerst? **-ténga, e; -ténga,** Adj., ſ. Gram. § X. 2, Ordinalia.

oku-tetékela, e, ele *-tango; -tetekela, e, ele; -gŭilíka, e, ile,* vorthun, zuerst etwas thun, vorgehen; áme onda tetekela oku-uja *ngam' ondé ja tango; nda tetekele okuja,* ich kam zuerst, vor andern, ging vor andern; *-gŭilíka, e,* Führer, Vormann sein = -tetekela, e. **-ténga, e k'omého; -hongóra, a.**

-tetekída, a, ile *-tetekiza, a, ile,* V. 11 (v. -teta, e), etwas von etwas abschneiden machen; -litetekída, a, ile *-itetekiza, a, ile,* V. 2, sich abschneiden machen, d. h. seinem Herrn entlaufen, sich davon machen. **-tendéka, a (e).**

-tetelekána, a, ene *-elekána, a, ene,* V. 6. 13, gleichsein von mehreren Dingen, gleich lang sein. **-zekazána, a; -n'ozekizira.**

-téŭa, a: -óu ihá téŭa *ofulile,* einer, der sich nicht bewegen, beunruhigen läßt, unbeweglich ist. **ombándje;** vergl. -jombáma. okutéŭa, a *etizo,* Beunruhigung, Beängstigung, Bedrängung. **oru-jajuma; -jaumiza.**

-tĭ-á, ti, tile *-tĭá, ti tile; -ñziñzilíka, e, ile,* V. 6 (5), sagen, meinen, einen Ausspruch thun; ohái ti ngáho *otándi ti ngéi,* ich sage so, **me tja naí;** áma nandé nai tié *ngáme nañto nandi tié,* wenngleich, obgleich ich sage, **ami nengé tja;** mbela ua tile oto pe nge ekaíma *ñtaano ua tumbúlile okaníma u pe ndje,* du ja hast versprochen zu geben mir ein kleines Ding, **-ŭa ndamúnine (tamunine) okaná;** f. Gram. § XII, e. 1, vergl. kutĭá; -ti-shiimba: ohái ti-shiimba *ondá ñziñzilike,* ich sagte: vielleicht, möglicherweise. **mba ndangovázi,** f. Gram. § X. 2, Ordinalia.

-tiáva, a, ele *-tiája, a, ele,* V. 6, Brennholz sammeln, -suchen, -abbrechen; ohái ka-tiava *otii ka-tiája,* ich gehe Brennholz holen. **me ka-tíóra.**

tiĭ *tiĭ,* Interj. zu allein; áme andike ndá hupa po, tiĭ *ngáme aike nda Xupu po, tiĭ,* ich allein bin übrig (am Leben) geblieben. (Bei tiĭ wird gewöhnlich ein Finger zum Beweise des »allein« aufgehoben.) **tiĭ.**

-tika, a, ile *-tika, a, ile,* V. 6, ausgeschüttet sein, überfließen; omashikŭa a tika *omaale ga tika,* die Buttermilch ist verschüttet, etwas davon ist verschüttet. **-tika, a.**

-tikíta, a, ile *-njongóta, a, ele,* V. 6, lächeln, wie wenn man gekitzelt würde; V. 5, kitzeln. **-tikatika, a.**

-tikitífa, a, ile *-njongotiza, a, ile,* V. 4 a, Jmd. durch Kitzeln zum starken Lachen reizen; idiotisch lachen. **-tikatikiza, a.**

-tila, a, ile *-tíla, a, ile,* V. 6, sich fürchten, bange sein. **-tira, a.**

-tilífa, a, ile *-tilíza, a, ile,* V. 4 a, erschrecken, bange machen. **-tiríza.** oshitilífa *oshitilízi,* ein Schreckding, Vogelscheuche. **otjitirize.**

-tila-shi, i, ile, Konj. tile-shi, pass. tilŭá-shi *-tila-Xi, tile-Xi, tilŭá-Xi,* etwas weggießen; nái tiléshi *nandi tiléXi?* soll ich's weggießen? a tilŭáshi *ga tilŭáXi,* es ist weggegossen, vergossen; okŭá tilashila m'edu *okua tiliXile m'evi,* er goß es weg in die Erde. **-tirahi, tirehi, tirŭahi, tirahire.**

-tilijána, a, ene *-tiligána, a, ene,* V. 6, roth geworden sein, daher von Sorghum: reif sein; oilia otái tilijana ngashingáha *iilĭá oti i tiligána ngashingéi,* das Sorghum wird jetzt reif werden; -tilijanífa, a, ile *tiliganiza, — neka, e,* etwas roth machen, röthen; -tilijana *-tiligane,* N. adj., rothes. Vergl. shee. **-zeráera, e; -zerándu.**

-tilila, e, ile *-tilila, e, ile,* V. 5, flüssiges irgendwo hinein gießen. **-tirira, e.**

-tíma, a, ine *-tema, a, ene,* V. 6, am brennen sein; omŭdílo ua tima *omŭlilo gŭa tema,* das Feuer ist am brennen; omahandu ea tima *ondjáXi je ja tema,* sein Zorn lodert. Vergl. tema po u. N. in **omŭ-tima, -jáka, a.**

tiólolo, Interj. bei Ankunft des Regens: trarara!

oku-tíŭa, a, tilŭe *-tiŭa, a, tilŭe,* V. 3, v. **-tia,** kŭa tiŭa *kŭá tiŭa,* es heißt, man sagt. **kŭa ẓa, -ẓu.**

-tiúka, a, ile *-ulúka, a, ile,* V. 6, durchlöchert, durchbohrt sein. **-topóka, a.** *-topoka, a,* einzeln zerstreut sein.

-tiúla, a, ile *-ulúla, a, ile,* V. 5, durchlöchern, durchbohren. **-topóra.**

-tiúlila, e, ile *-tiúlila, a, ile,* V. 6. (5), vom Wagen: stecken bleiben; epéta la tiulila *etemba lja tiúlile,* der Wagen blieb stecken. **etémba ra tjúrire.**

to, oto *to, oto,* Pron. perf. 2, sing. im Praef. und futur., zu óve *óve,* **óve, du. mo.**

-tóka, a, ele *-tsŭima, a, ine, -tókele,* Adj., V. 6, weiß sein, weiße Farbe haben; oñánga ja toka *ongúgo oñẓókele,* weißes Kleid; omakende a tóka, tő *omakende omatókele, tő,* das Glas, der Reif ist ganz weiß (**omakende omavapa, tué**); oháni ja tóka *omŭéẓi gŭá tóka,* der Mond ist weiß = voll. **omuéẓe ua táima.** -tokífa, a, ile *tsŭimiẓa, a, ile, -ning' -tokele,* weiß machen. **-pembaeriẓa.**

-toka, o, ele *-toka, o, ele,* V. 6 (5), Abend werden, spät sein; etángo la toka *etángo lja toko,* die Sonne will untergehen = es ist schon spät; háno etango eshi la tóka *shono etango shoka lja toko,* als die Sonne am Untergehen war. **-tóka, o,** vergl. -tokela, e.

-tokauka, a, ile *-tokuúka, a, ile,* V. 6, endweise abgerissen sein. **-timbáuka, a.**

-tokáula, a, ile *-tokagúla, a, ile,* V. 5, endweise abreißen. **-timbáura, a.**

-tokéla, e, ele = -tokélŭa, a, elŭe *-tokélŭa, a, elŭe,* V. 3, den Abend irgendwo verbringen. **-tokérŭa, a.**

-tokóka, a, ele *-tokóka, a, ele,* V. 6, abgetrennt, abgeschieden, abgerissen sein, wie z. B. ein Knopf; von einem Wege: abgeschnitten sein. **-póka, a.**

-tokóla, a, ele *-tokóla, a, ele, -timbúla, a, ile,* V. 5, abtrennen, -schneiden, -reißen, streitende Parteien richterlich scheiden, richten; ota pulŭa mbela ta tokolélŭa *ota pulŭa ngele ta tokolélŭa,* er wird gefragt, dann gerichtet. **-póra, a; -pangúra, a; -timbúra;** -tokola omulónga *-tokóla omulónga,* über einen Fluß setzen; **-konda, o.** -tokolŭa omŭnŭe k'okalinga *-tokólŭa omŭnue k'okakúshu,* eingeschnitten sein des Fingers vom Ringe. **-kondika, a.**

-tokotélŭa, a, élŭe *-tokotéla, e, ele,* V. 6. 3, wie ausgehöhlt, ausgeleert sein; onda tokotélŭa m'edimo *onda tokotéla = topa = tokóka p'éla,* ich bin ganz leer im Leibe. **-tokóta; omutokóta.**

-tokotóla, a, ele *-shokóla, a, ele,* V. 5, mit etwas z. B. einem Stock etwas losprickeln, Leute zum Streit reizen. **-tokotóra, a.**

-tom̃akána, a = -tom̃akanifa, a, ile *-tom̃pakaniẓa, a, ile; -núka, a,* V. 4 a, machen, daß Jmd. etwas verkehrt macht, verkehrt herauskommt; ondá tom̃akanifa eendjovŏ *onda tom̃pakaniẓa ooñχápu,* ich habe die Worte verkehrt gemacht, verkehrt gegeben. **-jepiẓa omambo.**

-tómŭa, a, inŭe *-tsŭélŭa, a, elŭe onjama;* kŭa tomŭa ombelela, es ist geschlachtet worden Fleisch. **kŭa ẓ'onjama.**

-tónatóna, a, ene *-tónatóna, a, ene,* V. 12, hier und da etwas abreißen, -brechen, hier und da eine Frucht abpflücken. **-pórapóra, a.**

-tondifa, a, ile *-tondiẓa, a,* V. 4 a, Ekel vor etwas verursachen; oshitondife *oshitondiẓe.* **otjijaukiẓe.**

oku-tondóka, a, ele *-matúka, a, ile,* V. 6, schnell-, weglaufen. **-tupúka, a,** vergl. -fadúka.

-tónga, o, ele *-popia, i, ile,* V. 5, sprechen, reden, meinen, denken; inó tonga oipúpulu *inó popia iifundja,* sprich keine Lügen; okŭa tong' ame eendjóvo didĭú *okŭá veveli̱sá ndje = njenjetéle ndje ooñχápu ooṉ̃zigu,* er sprach zu mir starke Worte, bestrafte mich mit harten Worten. **-hungira, e.**

-tongifa = -popífa, a, ile *-jandú̱sa, a, ile,* V. 4a, denga, tongífa *̱zenga, jandú̱sa,* schlage drauf, mache reden, d. h., daß er aussagt.

-tóngatónga, a, ile *-pópiapópia, a, ile,* V. 12, immer am sprechen sein. **-tjékatjéka (tjéketjéke).**

-tongoléla, e, ele *-popilila, e, ile,* V. 8, allerlei zu sagen haben, wenn man um etwas ersucht, gebeten wird, viele Einwendungen zu machen haben. **-purírira, e.**

- ongóka, a, ele *-joolóka, a, ele,* V. 6, zurechtgesprochen, geschieden sein. **-pangurúka;** odi ja tongóka ku dikŭáo *oñšŭi ja sheka k'ooṉ̃kuáo,* das Schaf hat sich abgetrennt von den andern. **oṉdu ja tjéka k'o̱zongŭáo.**

-tongóla, a, ele *'joolóla, a, ele,* V. 5, scheiden, theilen, richten; edu tongóla m'omadína a táno *evi joolóla m'oma̱zina gatáno,* Erde theile in Namen fünf. **-pangúra, a.**

tóni, omŭñu tóni, m'odula joneúdo oto fi *omŭṉ̃tu tóni m'omvúla jomŭvo oto šŭi,* eine Verwünschung, wörtl. Mensch -toni, dieses Jahr wirst du sterben. **omundu móni,** vergl. outóni.

-tonja, o, ele *-gonja, o, ele,* V. 5, etwas in einen Knäuel zusammenfassen, machen; tonja oshipa *gonja oshi̱pa,* fasse das Fell im Knäuel zusammen; -tonja oimúna *gonja iimúna,* mache das Vieh in einen Knäuel zusammen, vergl. -litónja. **-tejáura, a.**

-tonjonóka, a, ele *-gonjóka, a, ele,* V. 6, sich zu einem Knäuel geformt haben.

-tonóna, a, ene *-tonóna, a, ene,* v. freq., wiederholt abpflücken, -abreißen, -brechen (wie Zweige, Laub von den Bäumen). **-pórora; a.**

too *too, tsŭi,* Interj. zu toka *-tokele,* weiß; oñánga oitóka, too! *oṉ̃tánga oṉ̃tókele, too* oder *tsŭi!* ganz weißes Kleid. **ombánda ombápa tŭé!**

-toola, a, ele *-toola, a, ele,* V. 5, etwas, das liegt, aufnehmen; nandi toole, íle, nandi i efe *nandi toole, nengé, nandi i jese?* soll ich's aufnehmen, oder soll ich's lassen? **ng'e toore, pó, ng'e i je̱se?**

-topa, a, ele *-topa, a = -lopa, a, ele,* V. 6, zu nichts nütze, ganz ausgedörrt sein (von Gebeinen, ganz alt, verdorrt sein). **-tópa, a.**

-tóta, o, ele = -totela, e, ele *-teta, e, ele* (= von Mäusen: zernagen), V. 5, einen Hof, Garten, Platz neu anlegen; áme onda tóta oshĭlóngo eshí *ongáme nda tameká po oshĭlongo shika,* ich habe diesen Ort angelegt, begonnen. **-úta, u, ire.**

-totóla, a, ele *-pom̃póna, a, ene,* V. 5, nach Abräumung eines Platzes alles zum wohnen einrichten; von Leuten: sich auf solchem Platze zusammenziehen. **-pumbúra, a.**

-tova, a, ele *-tója, o, ele,* V. 6. (5), von einer Kuh: auftrocknen, die Milch nicht mehr geben; ongobe ja tova *ongombe ja tójo,* die Kuh ist aufgetrocknet. **-tóva, a.**

-tovífa, a, ile *-toji̱sa, a, ile,* V. 4a, ein Kind entwöhnen; okaana ka tovífŭa *okanóna ka toji̱sŭa,* das Kind ist entwöhnt worden. **omŭátje ua kúrŭa.**

tu *tu,* Pron. perf. 1 pl. zu o-fié; ofíe tu li ngahelipi? *otsŭé tu li ngiini?* wie wir sind wie, d. h. wie geht es uns? Meist mit Anlaut o gebraucht: otu. Im Praeterito tŭá (vor Pron. obj. tŭé) *tŭá, tsŭá, tŭé.* S. Gram. § III, Tab. II. III. u. § 4c. **tu, tŭá, tŭé.**

oku-túă, tu, tuile *-tsüá, a (e), ile,* V. 5, stechen, hineinstechen, Mehl stampfen; okŭé litŭa n'oonga *i itsüé n'egónga,* er stach mich mit der Assegai; ota tu m'omesho *ota tsu m'oméχo,* er sticht (mit etwas) in die Augen. **ma tuu m'omého.** (Pass. -tuŭa, a, ílŭe) **-tüéra, e**; -tŭa eengolo *-tsüá oongólo,* die Knie beugen; natu tué eengole *natu tsüé oongolo,* laßt uns die Knie beugen. **-ora, o ozongoro**; -tua ondjódi *-jagúma ondjóʒi,* träumen. **-rota, o ondjoze**; **-küéta, a** = Mehl stampfen.

-tuá, a, tuile *-tsüá, tsú, tsuile,* V. 6, scharf, stechend heiß sein; omŭténja ua tuá *omüténja güá tsú,* stärker: — *güá tsüá,* die Hitze ist scharf stechend; omŭkónda ua tŭá *omüéle güá tsüá,* das Messer ist scharf. **omuténja üa tu,** stärker: — **üa tüá; oruvio rüá tu.**

-tŭála, a, ele *-faala, a, ele,* V. 5, etwas wegbringen; tŭala ondjíla aí *faal' ondjila nji,* nimm diesen Weg. **-tüára, a.**

-tualéla, e, ele *-faaléla, e, ele,* V. 8, für Jmd. etwas wegbringen, oder wegbringen lassen; vo ve tu tŭálele shike *jo je tu faalele shike?* für was bringen sie uns weg (zu einer That)? **-tüárera, e.**

-tŭáma, a, ene *-χondjéla, e, ele,* V. 6. 13, wieder angewachsen sein von etwas, das gebrochen war; okuúlu kŭa tŭama *okugúlu küa χondjéle,* das Bein ist wieder angewachsen. **-hondja, o.**

-tŭána, a, ene *-tsüána, a, ene,* V. 6. 13, stechend sein; oudu otáu tŭána *elega otalji tsüána,* die Krankheit ist stechend (wie bei Pleuritis u. s. w.). **-hóka, o.**

-tŭápúka, a, ile *-tsüápúka, a, ile,* V. 6, wieder gewachsen sein von abgeschnittenen, todt scheinenden Bäumen, tüchtig in die Höhe schießen. **-hapúka, a.**

-túdatúda, a, ile *-túʒatúʒa, a, ile,* V. 12, immer so ein wenig bei der Arbeit sein, sohin kramen. **-túzatúza, a.**

-tŭíja, a, ile *-tóga, o, ele; -tsüíja, a, ile,* V. 5, blenden, blind machen; etángo la tuija *etángo lja tógo,* die Sonne hat geblendet; -tuija omesho *-tšuija* = *-tsüipúla oméχo,* die Augen blind machen. **-tüíja, a.**

-tŭijúka, a, ile *-tsüipúka, a, ile,* V. 6, eine offene, ausfließende Wunde haben. **-uzúka, a.**

-tuijúla, a, ile *-tsüipúla, a, ile,* V. 5, ein Geschwür, Auge u. s. w. zum Ausfließen bringen. **-uzúra, a.**

-tŭíka, a, ile, *-tsüipúka, a, ile,* V. 6, von Augen: ausgelaufen, erblindet sein; omésho a tŭika *oméχo ga tsüipúka,* die Augen sind ausgelaufen, erblindet. **-tüíka, a.**

-tŭíka, e, ile *-tsüíka, e, ile,* V. 4b, Jmd. eine Last auf den Kopf legen; tŭiké nge ngáho *tsüike ndje ngéi,* leg's mir auf (den Kopf) eben. **-tüíka, e.**

-tŭikulúla, a, ile *-tsüikulúla, e, ile,* V. 7a (V. tŭika), nach der Erblindung wieder sehend werden, gesunde Augen haben, gut sehen. **-zetúlula, a omeho.**

-tŭilíla, e, ile *-tsüilíla, e, ile,* V. 8, V. **-tua,** mit stechenden Worten reden, sticheln. **-tuvírira, e.**

-tŭima, s. e-tŭima.

-tŭimíka, a, ile *-tsüimíka, a, ile,* V. 6, Buttertheilchen zu bilden begonnen haben; natángo ja tŭimíka m'edímo loʼhúpa *oñke ja tsüimika m'éla ljondjupa,* nur erst beginnt die Butter sich abzuscheiden im Bauche der Kalebas. **tjing' ozondjéke m'ezumo rondjúpa.**

-tŭína, a, ine *-tüina, a; -shija, a, ile,* V. 6, rauchen, qualmen wie der Rauch von Feldbränden, **-tuima, a**; *-shija, a,* niederschlagen des Rauches, Höhenrauch.

oku-túka, a, ile *-túka, a, ile,* V. 6, auffliegen von Vögeln; eedíla da túka k'ombáda *ooñʒila ʒa túka k'ombánda,* die Vögel flogen in die Höhe. **-túka, a.**

-tukána, a, ene *-tukána, a, ene,* V. 13, mit häßlichen Worten schimpfen. **-tukána, a.**

-tukáela, e, ele *-gána, a, ene,* -litukáela, e, sich ver-, beschwören. **-jána, a, -rijana, a.**

-tukulúka, a, ile *-papuʒúka, a, ile,* V. 6, aus dem Schlafe erwachen; okŭá tukulúka m'eem̃ófi *okŭá papuʒúka m'oom̃pošŭi,* er erwachte aus dem Schlafe. s. -papudúka. **-jandimúka, a.**

-túla, a, ile ko, -mo, -po *-túla, a, ile ko, -mo, -po,* V. 5, dabei, daran, hineinlegen, -setzen, -thun; -tula ko omáke *-túla ko iikáχa,* die Hände an etwas legen; -tula po oshim̃ángŭa *tula po oshim̃pángŭa,* thue dran, mache dran ein Zeichen. **-tŭá ko otjihako.**

-túla, a, ile *-túla, a, ile,* V. 6. 5, wohnen, Lasten abnehmen, sich wo niederlassen, tulé nge omŭténge *tulá ndje omŭténge,* nimm mir die Traglast ab; litúla mŭéne *itúla mŭéne,* nimm's dir ab selbst; omaúmbo a túla *omagúmbo ga tula,* die Gehöfte (Werfte) haben sich zum wohnen niedergelassen; áme ondá túla omatimba na óve *ngáe nda túla oondjo ku ngóe,* ich habe mich verschuldet gegen dich, wörtl. die Schuld aufgeladen. **-túra, a;** okŭa tulŭa omŭʒíma *okŭa tulŭa omŭʒima,* er hat Mißgeschick mit Sachen, Kindern u. s. w. **u n'otjipumbura; -n'otjitáka.**

-tulíka, e, ile *-tulika = -tsŭilíka, e, ile,* Imd., etwas hoch aufhängen; éshi a tulikílŭa fié *sho a tulikílŭa tsŭé,* als er aufgehängt wurde für uns. **-turíka, e; -handéka, e.**

-tulúla, a, ile *-tulúla, a, ile,* V. 7 a, etwas aufgehängtes herabnehmen. **-túrura, a;** -tulúla omŭti *-ʒona omŭti,* einem Baum die Zweige beschneiden = abnehmen. **-hohóra, a.**

-tulumúkŭa, a, ilŭe *-vululúkŭa, a, ilŭe,* V. 3. 6, ruhen, ausruhen, sich verschnaufen. **-ʒúva, a.**

-tulumukífa, a, ile *-vululukiʒa, a, ile; -gundjíla, e, ile,* V. 4 a, ruhen machen, sich verschnaufen lassen. **-ʒuviʒa, a.**

-túma, u, ine *-túma, u, ine,* V. 5, senden, schicken; áme ondá túmŭa ku óve *ngáe nda túmŭa ku ngóje,* ich bin gesandt zu dir; omŭtúmŭa *omŭtúmŭa,* ein Gesandter. **-hinda, i; -túma, u.**

-túm̃akána, s. -tom̃akána.

-túmba, u, ile *-túmba, u, ile,* V. 5, etwas erhöhen, aufhäufen, Güter aufhäufen, einen Umschlag auf eine Wunde machen; oshipúte náshi túmbŭe *oshilálo náshi túmbŭe,* die Wunde soll einen Umschlag haben. **-túmba, u.**

-túmba, a, ile *-túmba, a, ile,* V. 6, erhöht sein. **-tundáma, a.** -tumbífa omilúngu *-tumbiʒa omilúngu,* die Lippen erhöhen, aufwerfen, bei Murren, Unzufriedenheit. **-ʒuriʒa otjinjo.**

-tumbaana, a, ene *-tumbagána, a, ene,* V. 13, sich aufgeblasen haben, sich aufblähend in Positur werfen. **-ʒurakána, a.**

-tumbala, a = -tumbalékŭa, a *-tumbalékŭa, a, elŭe,* berühmt, gerühmt sein. s. etumbaléko. **ondángu.**

-tumbíka, e, ile *-ŭánekéla, e, ele,* V. 4 b, einen Kranken durch gewisse Zauberprozeduren gesund zu machen suchen (wie durch Halten über dampfenden Töpfen u. dergl.). **-tundúra, a.**

-tũna, a, ine *-tũna = -tuuna, a, ine,* V. 6. 13, Klopfen des Herzens, Pulses. **-taváná, a.**

-tuña, a, ine *-tuñʒa, a, ile,* V. 5, auf etwas hämmern, stark draufschlagen. **-kumánga, a, ele.**

oku-tunga, u, ile *-tunga, u, ile,* V. 5, bauen, aufrichten; -tunga ondjúo *-tunga ondjúgo,* ein Haus bauen **-tunga, u**; oipála javo ja tunga omaónja *iipala jao ja shigakána ooñẓige,* ihre Stirnen bauen Falten, Nd. kreuzen Falten, d. h. verdüstern sich; omŭtúngilo *omŭtúngilo,* das Bauen, Art des Bauens. **omutúngo.**

-tungulúla, a, ile *-tungulúla, a, ile,* V. 5, freq., aufs neue, wiederum umbauen. **-tungúrura, a.**

-tuñúla, a, ile *-ẓénga, e om̃pámbelo,* V. 6 (5), von einer Kugel: bloß anschlagen, schrammen; vom Schlag: abprallen, ohne eine Wunde zu machen. **-púma, u.**

-tuta, u, ile *-túta, u, ile,* V. 5, etwas wegtragen; -tuta oushosho *-tuta uuχóχo,* Dünger aufs Land tragen. **-tuta, u ombumbi.**

-tutúla, a, ile *-tutulúla, a, ile,* V. 7 a, (v. -túta *-túta*), etwas von einer Stelle zur andern tragen. **-tutúrura, a.**

tuu = tuáni *tuu,* Interj. der Verstärkung des Sinnes = ngaha (mehr in **Nd.** als in **K.** gebräuchlich); oñe tuu onda ja k'oilonga, ine liá shi *oñḳe tuu nda ja k'iilonga, iné lia,* seit ich an die Arbeit ging, habe ich nicht gegessen. **ngatji.**

-tuŭa *-tsuŭa,* s. -tua.

-tuŭa, a, ílŭe *-tsúŭa, a, ilŭe,* V. 3, (v. tua 2), fein gemahlen, gestampft sein. **-kŭétúka, a.**

-tuulúla, a, ile *-šŭikulúla, a, ile,* V. 7 a, aufdecken, entdecken. **-kutjúrura, a** s. -li-tuulula.

-tuvikíla, e, ile *-šŭikíla, e, ile,* V. 5, bedecken, verhüllen, verbergen, zudecken (mit Decke, Deckel), Mund zu halten; otá tuvikile okanja *otá šŭikile okána,* er bedeckt den Mund mit der Hand; **ma mómo otjinjo**; -lituvikila, e *i-šŭikíla, e,* V. 2, sich be-, zudecken; **Nd.** mit Lappen bedecken *-andéka, e* = **-vandéka, e**; **-kutjira, e,** bedecken.

U.

u *gu, u,* Charakter gen. u. poss. zu I. III. XIII, -ŭange; -ŭoje *-gŭándje, ŭóje.*

u, oú *ogu,* Pron. id. zu I. III. XIII, s. Gram. § III, Tab. I. II. III; Praet. ŭá *gŭá, ŭá.*

u *u,* Pron. pers. 2 sing. bei ka neg. vor u, wie: óve k'u udité ko *ngóe k'u uvite ko,* hörst du nicht. **k'o n'okuẓuva ko.**

-u *-u,* in aúshe, aúke. s. Gram. § IV 4 c.

oku-uá, u, uile *-gŭá, gu, guile,* V. 6, fallen; -uila, e, ile mo *-gŭila, e, gŭile mo,* V. 8, irgendwo hineinfallen; okaana ka uá *omŭnóna ka gu,* das Kind ist gefallen; otaka u *ota gu,* es wird fallen; ongóbe ja uila m'omŭfíma *ongombe ja guile m'omŭẓima,* der Ochs fiel in den Brunnen; okŭá hal' okŭilá po *okŭá χal' oku-gŭila po,* er wäre beinahe niedergefallen; -ua ongáli *-gŭa ongáli,* hintenüber auf den Rücken fallen. **-ua, u, uire.**

-ua *-ŭánáŭa,* R. adj., schönes, gutes; omŭñu omŭŭa *omŭñẓu omŭŭánáŭa,* schöner, guter Mensch; ongóbe iua *ongombe ombŭanaŭá,* schönes Rind; eengóbe diua *oongombe oombuanaua,* schöne Rinder. **-ŭá, -oẓongombe oẓombŭa; omundu omuŭá.**

-uána, a, ene *-gŭána, a, ene,* V. 6, hinreichend, genug sein; eendiá inádi uána *oondiá ináẓi gŭána,* die Kost reicht nicht aus. **-jenéna, e.**

-uanéka, e, ele *-gŭanéka, e, ele,* V. 4 b, die Lämmer zu den Müttern thun; uáneka eeñombŭéna *gŭanéka uukombŭéna,* thue die Ziegenlämmer zu den Müttern. **-uanéka, e.**

-uanifa, a, ile *-gŭaniẓa, a, ile,* V. 4 a, etwas hin-, ausreichend machen, Verheißung erfüllen. **-jenenisa, a.**

oku-uda, u, ile *-uva, u, ile,* V. 6, hören, verstehen, gehorchen; ohandu udu = ohandi udu *otándu uvu,* ich höre; je ka nduité ko *je k'ū uvité ko,* er hört nicht **k'e n'okuẓuva**; ove ŭa udile ku lĭélĭé? *ngóje ou uvile kú lje?* von wem hast du's gehört. **ove ŭa ẓuvire mŭ áni?**

-údaúda, a, ile *-úvaúva, a, ile,* etwas stückweise, gerüchtweise munkeln hören. **-ẓuvaẓuva, a.**

-udífa, a, ile *-uviṣa, a, ile = -uvanéka, e, ele,* V. 4 a, b, etwas hören machen, verkündigen. **-ẓuviṣa = -ẓuvariṣa, a.**

-udíka, a, ile *-uvika, a, ile,* V. 6, hörbar, ruchbar sein; nje mŭa udika k'ookule *né mŭá uvika k'okule,* ihr seid ruchbar geworden weithin. **-ẓuvára, a.**

-uéda, a, ele ko *-gŭéẓa, e, ele; -χoχa, a, -χoχéla, e, ele po, ko,* etwas zu etwas hinzu-, draufgeben, hinzufügen, vergl. -shosha. **-uéẓa, a ko, po.**

-ueeléla, e, ele *-jagáṇa, a, ene, -jajagana, a; -gandagúla, a, ile; -kuẓila, e,* V. 6 (5), lärmen, schreien, laut, schreiend rufen; -ueelelá ko *-jaganá ko, -kuẓila, e ko,* Jmd. anschreien. **-rokóha, a; -kanjaera, e; -kŭénena, e.** *-jajagana oshĭjaja,* ein Zetergeschrei erheben. **-kamburiṣ' otumbénde.**

-ueta, e, .ele *-uéta, e, ele,* V. 6 (5), etwas vermittelst »sehen« wahrnehmen; je okŭé mu uéte k'ookule *j'okué mú uéte k'okule,* er gewahrte ihn von ferne; okŭé liuete ouŭa *okŭá loolóka,* er gewahrt sich Gutes, d. h. es sticht ihn der Hafer. **ua viára.**

-uhála, a, ele *-uχála, a, ele,* V. 6, den Tag irgendwo zubringen. **-uhára, a.**

uí *ngui, ngúka, ngóka; mbui, mbu,* Pron. dem. 1. 2 zu I. III. XIII.

uinja *ngui, ngujaka; mbui, mbujaka,* Pron. dem. 4 zu I. III. XIII, s. Gram. § III Tab. I.

-uinjúka, a, ile *-uinjúka, a; -finjúka, a, ile,* V. 6, erschreckt aufspringen, erschreckt umkehren; oita ja uinjúka *iita ja uinjúka,* der Kriegshaufe kehrte erschreckt wieder um. **-tinjúka, a; -jandúka, a.**

-uishu *-iχu,* R. adj., rohes, ungekochtes; ombélela iuishu *onjáma ombiχu,* rohes Fleisch, vergl. kauishu. **-vihu.**

-uka = -ika, a *-uka = -ika, a, ile,* Suff. v. intrans. 6, s. Gram. § VIII. 6.

-ukáta, a, ele *-ukáta, a, ele,* V. 5, etwas auf die Arme nehmen; okaana je oku(a) ukata m'omaoko *omŭnóna j'okuu ukata m'omaáko,* das Kind er nahm auf die Arme. **-pukáta, a.**

-ūka, -ūkifa, s. jūka.

-ula, a, ile *-ula, u, ile,* V. 6 (5), brüllen, brüllend weinen, schreiend rufen; oñŭédi otái ulu *oñtsŭéšŭi otái úlu,* der Stier brüllt. (**Nd.** vom Menschen: *-takúma, a, ine.*) **-úra, u.**

-ulíka, e, ile *-ulíka, e, ile,* V. 4b, auf etwas mit dem Finger hinweisen. **-uríka, e;** *omŭulíko,* Zeigefinger. **okatjiurike.**

-ulúka = -julúka = -jaulúka, a, ile ko *-uulúka, a, ile ko,* V. 6, wieder angekommen, zurückgekommen sein; oshipaȟu she uluka ko *oombáχu ẓu uulúka ko,* der Heuschreckenschwarm ist wieder angekommen. **-tukúruka, a.**

-ulukíla, e, ile *-ulukíla, e, ile,* Jmd. etwas zeigen, hinweisen auf etwas; -liulukíla, e *-i-ulukila, e,* V. 2, sich Jmd. zeigen, vorstellen; ondé u ja ndi ku ulukile okaana kange *ondé ja oku ulukila ku ngoje omŭnóna guándje,* ich bin gekommen zu zeigen dir mein Kind; m'ongúla nga-alo ngáha ua fa okuliulukilá nge *ongúla nga ngashingiika oto f'okuiulukilá nje,* morgen um diese Zeit sollst du dich mir zeigen. **-ráiṣa, a; -riráiṣa, a.**

oku-ulúma, a, ine *-ulúma, a, ine,* V. 13, sich übereifern, zu hastig, zu eilig sein; inó ulúma, ovakŭéni otáva ende kanini *inu uluma, jaakŭéni otáje ende kashóna,* sei nicht zu hitzig, deine Gefährten gehen langsam. **-riputáuza, a.**

-umána, a, ene *-umána, a, ene,* V. 13, den Kopf traurig hängen lassen; oku n'eumáno *oku n'oñȥíno,* er ist traurig, in trauriger Stimmung. **-jumána, a.**

-umba, u, ile *-gúmba, u, ile,* V. 5, werfen, schießen, schlendern; -umba ománo *-gumba ománo,* Büsche (zu einer Hürde) werfen; ota umb' omishe *ota umb' omĭχe,* er wirft = spricht barsche Worte. **ma hungire omiemena.**

-umbafána, a, ene *-gumbaşána, a, ene,* V. 9, aufeinander schießen. **-jumba, u; -jumbána, a.**

-umbíla, e, ile ko, mo *-gumbila, e, ile ko, mo* V. 8, darauf, hineinwerfen, aufladen (auf einen Wagen). **-jémbera, e mo, ko.**

-umbulúla, a, ile, V. 8, intens., alles auseinander-, weg-, in die Zerstreuung werfen; eúmbo alíshe la umbulúlŭa la ja *egumbo aljiχe lja ji,* das ganze Gehöfte ist in die Kapuse geworfen, ist dahin. **-jumbúrura, a.**

-unda, u, ile *-gúnda, u, ile,* 1) V. 5, feine Sämereien säen. **-tjonononiȥa, a.** 2) vor Magerkeit unterwegs liegen bleiben.

-undjíla, e, ile *-gundjíla, e, ile,* V. 6 (5), zufrieden, stille, zahm sein, sich mäßigen; omŭtima ua undjíla *omŭtima gŭá gundjíla,* das Herz ist zufrieden; nuéni n'okuundjíla *nuéni n'okugundjíla,* trinket mäßig. **-uuȥa, a, -uuȥiȥa, e; nuéje n'okuuuȥiȥa.**

-undúka, a, ile *-undúka, a, ile,* V. 6, abgeschoben sein (mit Tode); okŭa undúka náua ngáha *okuu undúka uuŭánáŭa ngéi,* er ist so gut abgegangen; omuñu iha undúka *omŭñṭu iha ŭulíka,* einer der verkehrt ist, mit dem man nichts anfangen kann. 1) **-undúka, a;** 2) **ombónge = uónga, o.**

-undúla, a, ile *-undúla, a, ile, -şinda, i, ile,* V. 5, etwas vor sich her drängen, -schieben, -treiben; ito undulé nge *itu undulá ndje,* dränge mich nicht; -undúla eengóbe *undúl' oongómbe,* dränge die Ochsen vor; vo va undulilé nge ko *jo ja şindililé ndje ko,* sie haben mich dazu gedrängt. **-undúra, a, ire.**

u-ne *une,* num., vier, zu ou-; ouníma úne *uunima úne,* vier kleine Dinger. **úne.**

unéne *uunéne,* Adv., sehr, stark, tüchtig. S. Gram. § XI f. **-tjinéne.** omashikŭa otava nu unene *omaale otaa nu gáχa,* die Sauermilch sie trinken im Ueberfluß. **omáere mave nu ohára.**

-úngaúnga, a, ile *-iȥilaȥila, a, ile,* V. 6, sich etwas überlegt haben; hánd' úngaúnga, ohándi i ngashingáha *ndi iȥilaȥila okuja ngáshingéi,* ich habe mir's überlegt, ich gehe jetzt, jetzt zu gehen. **-rimána; -rikambura, a.**

-ungúka, a, ile*-šŭingúka, a, ile,* V. 6, in Strömen aus-, abfließen. **-ungúka, a.**

-upíka, e, ile *-upíka, e, ile,* V. 4 b, schärfen, schleifen; ohándu upike *otu upíke,* ich mache scharf, schleife. **-jupika, e,** vergl. -júva.

uó *mbo, mbu,* Pron. dem. 3 zu XIII, sie, diese da.

uó *uó,* Interj., doch; pé nge uo *pe ndje uó,* gieb mir doch; tu péni uó *tu pii uó,* uns gebet doch = gieb mir doch. **tu pa ó; tu péje ó.**

-uoñḍónja, a, ele *-njéngŭa, a, elue; -šŭipúla, a, ile; -géa, e; -šŭ' ondjáχi,* V. 6, mit zornigem, gehässigem, Verachtung zeigendem Gesichte (afrikanisch) Jmd. anblicken, die Gebärden, Gesichtsmuskeln verächtlich verziehen. **-tivára, -tivariȥa omurúngu; -t'omaȥénge; -njéngŭa, a.** (In **K.** entspricht der Ton des Wortes ganz dem Sinne.)

oku-utáma, a, ene *-náma, a, ene; -kúndi,* recht mager, abgefallen sein; oñána ja utáma *oñtána ja náma = oñkúndi,* das Kalb ist sehr mager, s. oshingóne, Theil II. **-otáma; -uá, a; -rambúka.**

-utaméka, e, ele *-naméka, e, ete,* mager machen; ofúka ai otái utaméke oimúna *okúti ñkúka otáku naméke iimúna,* dieses Feld macht das Kleinvieh mager. **-rambúza, a; -réza, e.**

uŭó *aküétsüé,* Interj., wehe! **ouŭé.**

V.

v- *j-,* Charakter genit. u. poss. zu II, wie: ovalikádi vánge, vóje, váje, vétu, véni, vávo *aakiiñtu jandje, jóje, je, jetu, jeni, jajo,* Frauen meine, deine, seine, unsere, eure, ihre. **-v-.**

va *ja,* Pron. perf. 3 pl. praet. zu II óvo; ova va moná nge *jo ja monó ndje,* sie, sie sahen mich. (Vor Pron. obj. ve.) **va.**

oku-váa = -vája, a, ele *-itéka, a, ele,* V. 6, verschmähen, nicht annehmen wollen; ouníni, inámŭ vaa *uushóna, inámüi itéka,* es ist wenig, verschmäht es nicht. **-nina, i,** s. -dinŭa.

-váda, a, ele *-áza, a, ele,* V. 6, am Ziele sein; okŭa ka-vada *okŭá ka-áza,* er hat's erreicht, ist am Ziele, vergl. -hangá, e ko. **-váza, a.**

-vadíma, a, ine *-azíma, a, ine,* V. 13, blitzen, blank sein, stark schimmern, glänzen; eenjófi tadi vadíma *oonjózi otázi jazíma,* die Sterne glänzen, s. oluvádi *oluaazi,* Blitz. **-kénakéna, a; -uérauéra, a; -tjena, e.**

-váeka, e, ele *-güaaka, a, ele,* V. 4b, tüchtig einschmieren, salben. **-tüiriga, a; -vavéka, e.**

-vaekéla, e, ele *-güaakéla, e, ele,* V. 8, Jmd. tüchtig einsalben, beschmieren mit Fett, Oel. **-vavékela, e.**

-vaka, a, ele *-jáka, a, ele,* V. 6, stehlen; -i-vaka, a mo *-ijáka mo,* sich hineinstehlen, -schleichen. **-váka, a; -riváka mo;** áme onda vakifa ongobe *ngáe nda jakis' ongombe,* ich habe stehlen gemacht Ochsen, d. h. mir ist ein Ochs gestohlen. **mba vakiga ongombe.**

-vákaváka, a, ele *-jakajáka, a, ele,* V. 12, hier und da etwas stehlen, stehlsüchtig sein. **-hórahóra, a.**

-vakúla, a, ile *-fegúla, a, ile,* V. 5 intens., schnell etwas wegnehmen (damit man's nicht sieht); V. 3 vakúlŭa, a, ílŭe k'oluvádi *-jakúlüa, a, -ilüe k'oluaazi,* vom Blitz getroffen werden. **-tjenéŭa.**

-vála, a, ele *-alúla, a, ile,* V. 5, zählen, rechnen, auf-, nachzählen; oiválŭa *iialúlüa,* Zahlen. **-vára; -varúra, a; ovivárua.**

-valéka, e, ele *-ushika, a, ile,* V. 4b. 6, auswählen, d. h. eine Jungfrau erwählen. Dafür auch: -háela, e; -valekŭa, a, élŭe *-vulúlüa, a, ílüe,* V. 3, verlobt sein, in **Nd.** von der Geburt an für Jmd. bestimmt sein; omŭvaréke *ombuushíki, omüushíki,* ein Brautsucher (Bräutigam). **-varéka, e.**

-valéla, e, ele *-aaléla, e, ele,* V. 5, ausspannen, ausrecken, wie z. B. eine Thierhaut, einem Menschen Arme und Beine; evavélŭa leúlu *eaalélo ljegúlu,* das Firmament des Himmels. **-vavéra, e; -papera, e; evavérŭa rejúru.**

váli *-ishéŭe, ishee, tuu,* Adv., wiederum. **rukŭáo.** Als Num., s. Gram. § X, Cardinalia.

-valúkŭa, a, ílŭe = -vela, e *-alúkŭa, a, ilŭe,* V. 6. 3, krank sein, wörtl. krank geworden sein; -valukífa, a, ile *-alukiṣa, a,* krank machen, d. h. einem krank werden. **-véra, e; -veréka, e;** onda valukífa okaana kange *onda alukiṣa omŭnóna gŭándǰe,* mir ist mein Kind erkrankt.

vámŭe, ovañu vámŭe *aañṭu jámŭe,* einige Leute, s. Gram. § IV, 6. **tjiva.**

-vánda, a, ele *-anda, a, ele,* V. 5, etwas wie Korn in einem Gefäße fest eindrücken. **-anda, a.**

-vandalála, a, ele *-andalála, a, ele,* V. 6, buckelig, krumm sein; omŭti ŭa vandalala *omŭti gŭa 'ndalála,* der Baum ist krumm, buckelig. **omuti omukoto.**

-vandúka, a, ile *-kokóka, a, ele,* V. 6, sich ablösen von etwas, das durch -vanda, mit den Händen angedrückt wurde, wie Lehm an der Wand; elóva la vanduka *eloija lja kokoka,* der Lehm hat sich abgelöst. **-vandúruka, a; -temunúka, a.**

-vandúla, a, ile *-kokóla, a, ele,* V. 5, ablösen, den Verputz abmachen, vom Lehm an der Wand. **-vandúrura, a.**

-vava, a, ele *-jája, a, ele,* V. 5, Haare von einer Haut im Feuer absengen. **-váura, a.**

vaváli *jaali,* Num., ovañu vavali *aañṭu jaali,* zwei Menschen. **-ovandu vevári.**

vě́, vénja *mbě́, mbejaka (mbajáka),* Pron. dem. 4 zu II, jene dort. **mbéni, mbéna.**

-vela, e, ele = -valúkŭa, a, ílŭe *-ála, a, ele,* V. 6 (5), krank sein s. oudu; **-véra, e;** -vela oshikétakéta *-ala okaṣéte,* **-tjémba, e,** Harnverhaltung = Tripper haben; -vela eeñŭéngu *-ala ooñkŭéngu,* geisteskrank, verrückt, irrsinnig sein. **-véra ovijóṣe.**

-veléla, e, ele *-ŭeléla, e, ele,* V. 5, Brod, Fleisch in Suppe u. s. w. tauchen. **-tjavéka, e.**

-velúka, a, ile *-alúka, a, ile,* V. 7b, entkrankt = wieder gesund geworden sein. **-verúka, a.**

-velukífa, a, ile *-alúẓa, a, ile,* V. 4a, gesund machen, heilen. **-verukiṣa, a.**

-veta s. uéta.

-vinda, i, ile *-χíχa, i, ile,* V. 5, oben auf dem Scheitel einen kleinen Rest von Haaren beim Abscheren übrig lassen, trop., etwas übrig lassen. **-jénga, e; okanjénge.**

-vindíla, e, ile *-χiχíla, e, ile,* V. 8, für Jmd. etwas übrig lassen. **-jengéra, e.**

-vindáuka, a, ile *-endáma, a, ene,* V. 6, Windungen, Krümmungen haben; ondjila ja vindáuka *ondǰila je endáma,* der Weg hat Krümmungen. **-kokovára, a; ongóko.**

-viúla, a, ile *-úṣa, a, ile,* V. 5, stützen (sich an etwas, Jmd.), gerade halten; ohái viúla omŭdu *otandu uṣa omŭvú,* ich halte auf, stütze den Kranken, **-tiṣa, a;** -liviúla ombúda *-úṣa ombúnda,* den Rücken anlehnen (um zu ruhen); eendjóv̌o diviúle *omambo omuúṣi,* gerade machende, zurechtbringende Worte. **omambo omaviúre.**

Zweiter Theil.

Hauptwörter, nach den 14 Klassen des Oshikuanjama geordnet.

Erste Hauptklasse: omŭ- I und dessen Mehrheits-Praef. ova- II: *omŭ-*, *áa-*. **omú-, ová-.**

Vorbemerkung. Diese Klasse umfaßt den Menschen κατ᾽ ἐξοχήν in seiner Einheit und Mehrheit mit Eigenschaften und Aktionen, die ihm a priori zukommen. Werden ihm noch andere, unter andern Klassen vorkommende Eigenschaften und Attribute zugegeben (als Appositionen), dann sind solche mit dem Begriffe dieser betr. Klasse durch Abstraktion a posteriori in Verbindung gebracht, also späteren Ursprungs.

Der Repräsentant oder das Idion von omŭ- ist u = *ğu;* von Ova-: *v* = *j*. In omŭ- I. III wird *u* in **K.** und **Nd.** fast ganz verschluckt (nicht in **H.**), deshalb durch *ŭ* gegeben. Dagegen hat *ŭ* in **Nd.** den Anlaut *o* (wie in Ṡulu) sich beinahe schon consoniert.

Ueber die Bildung von Subst. dieser Klasse von Verbis s. Gram. § XI. b.

Alle Subst. mit ova- *áa-* sind in ihrer Singularform unter *omŭ-* zu suchen. Die Pronomina zu dieser Kl. s. Gram. § III, Tab. I. II. III.

omŭ-alakádi *omŭšŭimba (oshigoijakáẓi)*, schwangere Frau. **otjingúndi; omutúmba.**
-áli *omŭáli*, pl. *aajáli*, Wöchnerin. **omuári**, s. onjáli; oumŭáli.
-alikádi *omŭkiiñṭu*, Frau. **omukáẓendu;** —okapénje —*okapinga*, öffentliche Hure. **omukoróndu;** —uekolómbe —*guokombánda*, Kebsweib, Buhldirne. **omumbanda.**
-ámene *omŭgámeni*, Beschützer, -rin, Beisteher, -rin. **omujáme.**
-dali *omŭváli*, Erzeuger, Gebärerin. **omukŭáte.**
-dĭalékŭa *omušŭalékŭa*, Geschmückter, -e, Gezierter, e. **omuẓarékŭa.**
-dilótŭá *ohásma*, pl. *oohásma*, Bergdamara, eig. Schmutz-omŭtŭá. **omuẓorótŭa.**
-dimbŭáñu *omŭẓimbŭáñṭu*, *omŭẓimbŭé*, Vergeßlicher, -e, einer, der alles vergißt. **u n'omuẓembatima.**
-dĭú, -dĭúdĭú *omŭẓigu*, *-ẓiguẓigu*, Schwerer, -e, Starker, -e, schwer Kranker. **omuẓéu, -ẓéuẓéu.**
-du *omŭvú*, ein schwer Kranker, eine -e. **omuvére**, s. oudú.
-edénge *e-eẓénge*, pl. *omaeẓénge*, dummer, respektloser, schafsköpfiger Mensch. **omundu otjimbórimbó, otjimbógi.**

omŭ-énda *omŭjénda,* **Geher, Reisender, -e.** **omuénda.**
-endáuli *omŭendagúli,* **ein Herumgehender, Herumläufer.** **omuriánge.**
-éne *omŭéne,* **Hausherr, Gehöftseigenthümer, -in.** **omuíni.**
-fi *omŭšŭí,* **ein Todter, eine -e.** **omuz̧i**, f. -fiá.
-fifi *omŭşişi,* **Person einer Mythe, nach einigen eine Frau,** f. -fiavélŭa.
-fifiki, -fifiti *omŭtsŭíni,* **einer, eine der, die an alles geht, verdirbt u. s. w.** **omupíkapike,** f. oufifiti.
-fikílŭa *omŭşikílŭa,* **einer, -e bei dem, der man herbergt, Beherberger, -in.** **omuz̧ekirŭa** f. -fikíla.
-fióna *omŭşigóna,* **Armer, -e, einer, -e der, die viel Bedürfnisse hat.** **omuz̧ióna.**
-fíta *omŭšŭita,* **ein Hirte, eine -in.** **omuriz̧e.**
-fíti *omŭşíti,* **ein Stummer, einer, -e dem, der die Kehle zu ist.** **omuz̧éte.**
-fiúluli *omŭşigúluli,* **Erbe, -in, Erbender, -e.** **omurumáte**, f. -fiúlula.
-fiúlulŭa *omŭşigúlulŭa,* **ein, -e Beerbtwerdender, -e.** **omurumátŭa.**
-fúko *omŭfúko,* **mannbares Mädchen (omuz̧úko);** omŭfuk'omŭpe *omŭfuk' omŭpe,* **ein kürzlich Beschnittener.** **omuz̧úko-rúme.**
-háeli *omŭushíki, ombushíki,* **pl.** *oomb.,* **ein Freier, einer der eine Braut sucht.** **omuvaréke.**
-haluki-tíma *omŭχaluki-tíma,* **leicht erschreckender, furchtsamer Mensch.** **omutambu-tíma,** f. -halúka.
-hanáudi *omŭχanguz̧i,* **Verschwender, -in, einer, -e der, die alles zerstreut.** **onganguz̧e; n'omarimba,** f. -hanáuna.
-handúki *omŭgeeñţu,* **zorniger, böser Mensch, einer, der leicht aufbraust.** **omuz̧umúke,** f. -handúka.
-hehélŭa *omŭ-χeχélŭa,* **einer, -e der, die vermiethet, ausgeliehen ist.** **omujaz̧eméŭa,** f. -hehéla.
-hokóli *omŭ-χokóli,* **Verleumder, -in.** **omujámbe,** f. -hokóla.
-hóngi *omŭ-χóngi,* **Lehrer, -in, Unterweiser, in.** **omuhónge.**
-ȟŭíkili *omŭ-fikili,* **Opferer, Priester, (Brandopferer).** **omupungúhe,** f. -ȟŭíkila.
-ȟúngi *omŭ-χúngi,* **Pfleger, Verpfleger, -in.** **omuhúnge.**
-ȟúngu *omŭshúngu,* **Herr, ein Vollmann.** **omurumendu omunene.**
-ĭámba = omŭnjámba *omunjámba,* **reicher Herr, Gutsbesitzer.** **ombára.**
-ínga *omŭ-ŭinga,* **Armer, -e, einer, -e der, die von Feldkost leben muß.** **ombŭé.**
-kadóna *omŭ-kaz̧óna,* **kleines Mädchen.** **omukáz̧ona.**
-kandúli *omŭ-keeléli,* **Abscheider, Aufpasser, Henker, Gerichtsbote.** **omutjevere.**
-kashe *omŭ-káχe,* **trockner, zäher, handfester Mensch.** **omukáhe.**
-kéngeli *omŭ-lénga,* **schöner, geputzter, auch hochmüthiger Mensch, omugóngo;** omŭkéngeli m'eúmbu *omŭlináua m'egúmbo,* **ein Hauptmann im Gehöfte, Dorfschulze.**
-kénja-naȟu *omŭ-na-lugóz̧i, omŭ-χijáañţu,* **Händelsüchtiger, Zanksüchtiger, Stänker.** **omuhangúndu.**
-kóita *omŭkŭíta,* **Soldat, einer vom** oíta **q. v.** **ouovíta.**
-kokolóli uománo *omŭ-kokolóli gŭománo,* **einer, der den Ahnen zu Ehren Wasseropfer mit Laub, Zweigen, u. s. w. bringt.** **omupŭéje uomaz̧o.**
-kolokóshi *omŭ-kolokóshi,* **Uebelthäter, -in, Bösewicht.** **omurúnde.**
-kóngi *omŭkóngi,* **Sucher, Verfolger, -in.** **omupáhe, omukonge.**
-kotóke *okŭá kotóka,* **wackerer, energischer, fertiger Mensch.** **omukahu.**

omŭ-kŭáo *omŭkŭáo,* pl. *jaakŭáo,* ein Anderer, eine, -e (von mehreren Bekannten). **omukŭáo.**

-kuáñala *omŭ-kuáñkala,* Bewohner des Okavángo, Buschmann. **okakúruha.**

-kŭéni *omŭkŭéni,* pl. *jaakŭéni,* der Eurige, die Eurige, der zu euch gehörende. **omukŭénu;** *k'aandjeni,* zu, bei den Eurigen. **k'ovakŭenu.**

-kŭétu *omŭ-kŭétu,* pl. *jaakŭétu,* der, die Unserige. **omukŭétu;** *k'aandjétu,* zu, bei den Unserigen. **k'ovakŭétu.**

-kúlu *omŭ-kulú-ñtu;* omukúlu uánge *omŭkulúñtu guandje,* mein ältester Bruder. **erumbi randje,** s. tate-kulu; omukúlu jomŭpe *omŭkúlu jomŭpe,* ein Alter -Neuer, d. h. einer, -e in den mittleren Jahren. **omupekúru;** mee-kulu *mee-kuku* = *meme kuku,* Tante der I. perf. sing., meine Vaterschwester. (o)-**hongáze,** s. o-meme.

-kulukádi *omŭkulukázi,* alte Frau, altes Weib. **omukurukáze.**

-kulúñu *omŭkulúñtu,* alter, weiser Mann; tate munéne omŭkulúñu *tate mŭnéne omŭkulúñtu,* meines Vaters ältester Bruder, Altonkel.

-kúni *omŭkúni,* Säemann, Pflanzer; omŭúndi *omŭgúni,* einer, der seinen Samen leise ausstreut. **omukune.**

-ládi *ofúle,* pl. *oofúle,* Held, Tapferer, -e, Muthiger, -e. **epénda.**

-lalekédi *omŭ-lalekézi,* Botschafter, Auftraghabender. **omurakize.**

-le-eléka = omŭ-léle *omŭ-le-léka,* baumlanger, riesenhafter Mensch. **omukambóti.**

-likŭáfi *omŭ-ikŭázi,* einer, -e der, die sich selbst hilft. **omuritjurure.**

-lináua *omŭnjamba* = *omŭlináua,* reicher, wohlhabender Mann, Dorfschulze. **ombóndo; omuindandu.**

-lipaké-ko *omŭituli-ko,* Vorwitziger, -e, einer, -e der, die sich selbst hervorthut, sich in Sachen mischt, die ihn nichts angehen. **omuritŭé-po; omuritié-ouhona.**

-lishanéki *omŭitsŭákanéki,* einer, -e, der, die sich Jmd. entgegen bringt, ohne erwünscht, gewollt zu sein, der sich in eines andern Angelegenheiten mischt. **omutjakanéne.**

-lómbo *omŭn'iilómbo,* ein Aufschneider, der andern was vorlügt, Plapperer, Spermologos. **omurómbo.**

-lóngi *omŭlóngi,* Arbeiter, -in. **omuúngure.**

-luméñu *omŭluméñtu,* Mann (vir, maritus). **omuruméndu.**

-luva = -luváñu *omŭlŭija,* Geiziger, -e, einer, -e der, die alle Bitten um etwas abschlägt. **omuruvándu.**

-mati *omŭmáti,* Jüngling, Ehrendiener beim Häuptling. **omuzándu.**

-matióna *omŭmatióna,* kleiner Jüngling, Knabe. **omuzandóna.**

-mbódo = ombodo, q. v.

-móni *omŭmóni,* Seher, -in. **omumúne.**

-mosho-ñu *omŭ-moχo-ñtu,* ein Linksseitender, eine —. **omumóho.**

-na-ipúpulu *omŭn'iifundja,* einer, -e mit Lügen, Lügner, -in. **omunavizéze.**

-na-mŭénjo *omŭna-mŭénjo,* einer, -e mit Leben, Lebendiger, -e- **omunamŭinjo.**

-na-mŭpiá *omŭna-mŭpiá,* einer, -e mit Unglück, Unglücklicher, -e, Pechvogel. **omunamúpiá.**

-ndéde = evája *omŭkatalume* (mascul.), *omŭkatakázi,* (fem.), Schwächling. **otjingúndi.**

-néne *omŭnéne,* großer, angesehener Mensch, Primus. **-omunéne.**

-ngólo *oshilúmbu* = *omŭtsŭá gŭongólo,* Weißer, Europäer, s. ongólo. **otjirúmbu.**

-ngongólo *omŭngongólo,* Feldbuschmann, »Topnaar«. **okakúruha.**

-ngúngo *omŭlénga,* feiner, geputzter Mensch, Stutzer. **omungúngo,** s. -ngungíla.

omŭ-nja-na-n̄ŭéngu *omŭ-ja-na-k̭ŭéngu,* ein halbverrückter, bissiger boshafter Mensch. **n'ohŭáti.**
-njandji *omŭgandji,* Geber, Freigebiger, f. -jandja. **omujandje.**
-njekádi *omŭnjekáẕi,* die Frau eines omŭnjeúmbo, q. v. **oẕerekáẕe.**
-njeúmbo *omŭẕamáne,* alter Groß-Mann. **omukururúme.**
-njóli *omŭshángi* = *omŭnjóli,* ein Schreiber, -in. **omutjángo,** f. -njóla.
-n̄u *omŭñṯu,* pl. *aañṯu,* der Mensch κατ᾽ ἐξοχήν. **omúndu pl. ovándu.** omŭn̄u-n̄ológŭi *omŭlófu,* fauler, träger Mensch, **omunatjirŭejo**; omŭn̄u on̄alapáta *omŭ-tunduñṯu, -ontalapáta,* Geizhals, **omundu ongópo, -ekorokope**; omŭn̄u iha téŭa *ofulile,* ein tapferer M., dem man nichts anhaben kann; omŭn̄u ombáda *-ombánda,* Feigling, **emúma**; omŭn̄u ombódo = omŭmbódo *omŭχéẕi,* ein unordentlicher liederlicher Mensch, **omuháẕendu**; omŭn̄u a jandje, pl. ovan̄u va-jandje *omŭgandji,* Geber, Freigebiger, **omujándje**; omŭn̄u uovan̄u *omŭñṯu gŭáañṯu,* Mensch der Menschen, d. h. ein Fremdling, **omundu ŭambángu** = einer, den man nicht zu den Seinen zu rechnen hat, mit dem daher nicht thun kann, wie man will.
-ona = om'óna, in der Anrede: móna, mon'ánge *mŭándje, omŭándje,* mein Sohn, mein Kind, **muátje ŭandje**; om'óna pl. ovana *omŭána* pl. *ojána,* Sohn **omuná,** f. okaána.
-píja *omŭpíka,* Diener, Sklave, omupíja milder als *omupika.*
-píka *omŭpíka,* Diener, Sklave. **omukárere omutŭá.**
-pófi *omŭpóšŭi.* Blinder, -e, f. em̄ófi. **omupoṯu.**
-póle omŭjūki *omŭúki,* frommer, kühler, rechtaushandelnder Mensch. **omupóre; omuẕémba.**
-pombolúme *omŭpombolúme,* Lediger, Junggeselle, f. oshikúmbu. **omukómbe.**
-pŭídi *omŭpŭíẕi,* flegelhafter, naseweiser, boshafter Mensch. **otjirángaránga, otjindándi.**
-shiinda *omŭshiinda,* Nachbar, einer, -e der, die zur selben eúmbo gehört. **omuraranganda.**
-shíke *omŭshíke,* was für ein Mensch? **omukŭatjike.**
-shímba *omŭshímba,* Omuhérero. (Die Stämme im Norden nennen die Ovaherero allgemein **Ovashímba** = **Aashímba,** wie die **Ovahérero** jene wiederum allgemein **Ovámbo** nennen. Dieser Name ist den nördlichen Stämmen selbst nicht eigen. Bei den **Ovahérero** ist ein **Omutjimba** ein von Feldkost lebender, verarmter Bastard-**Omuhérero,** der allgemein verachtet wird. Deren Werft ist **ondjimba**), f. shímba = shiimba bei -tiá.
-shindádi *omŭχindáẕi, omŭχŭágo,* Schinder, Hetzer, Bösesanstifter, f. -shinda. **omukanándu.**
-tála-mbáda *omŭtála-gúlu* = *okŭá teka ombúnda,* einer, -e der, die immer nach oben sieht, ein den Kopf hochtragender Mensch. **omunjánja.**
-táleli *omŭtálele,* Aufseher, -in, Nachseher, Inspektor. **omutárere.**
-tambúli *omŭtaambi,* Annehmer, -in, Glaubender (= *omuiitaali).* **omukámbure.**
-tekúlu *omŭtekúlu,* Vetter, Nichte, Geschwisterkind. **omúẕia.**
-tekúlŭa *omŭtekúlŭa,* ein an Kindes Statt Angenommener, Aufgefütterter; Beiwohner, Heuerling. **omukórŭa,** f. -tekúla.
-tetékeli *omŭ-tángo,* Erster, -e. **omuténga,** f. -tetékela.
-tondádi *omŭ-tondáẕi,* Hassender, -e, Verächter, von Haß erfüllter. **omutonde.**
-túmua *omŭtúmŭa,* ein Gesandter, eine, -e. **omuhindŭa, omutúmŭa.**
-túti *omŭtúti,* Träger, Wegtrager. **omutúte,** f. -túta.
-ūki = jūki *omŭúki,* gerader, aufrichtiger Mensch. **omuẕémba.**

omŭ-ŭá *omŭŭa-na-sha,* schöner, guter Mensch. **omuŭa.**
-ŭi *omŭŭinái,* häßlicher, schlechter Mensch. **omuví.**
-valeki *ombushiki* = *omŭushiki,* ein Freier, Bräutigam; omŭvalékŭa *omŭushikŭa,*
Gefreite, Braut. **omuvareke; omuvarekŭa,** s. omŭháeli.
-valukŭédi *omŭalukŭéȥi,* kränklicher, von Krankheit erfüllter M. **omuverándu.**
-valúkŭi = omŭdu *omŭalúkŭi,* kranker, krankgewordener M. **omuvére.**

Zweite omŭ- Klasse: omŭ- III und dessen Mehrheits-Praef. omi- IV: *omŭ-, omĭ-.* **omú-, omí-.**

Vorbemerkung. Es ist im allgemeinen anzunehmen, daß dieses Präf. mit dem omŭ- I ein und denselben Ursprung hat, insofern nämlich die Bantu-Mythologie den Menschen aus dem Baume entstehen läßt. Beide fielen mithin in religiös-mythologischer Hinsicht in einen Begriff zusammen. Der Baum (omu-ti) ist Repräsentant dieser Klasse, wie omŭ-ñȥu, omŭ-n̆u, omu-ndu der der ersten. ' **K.** und **Nd.** beide Klassen auch noch insoweit, als die Pronomina von I. III gleich sind, hingegen hat **H.** die Pron. rel. und demonst. schon abweichend nach dem Abstractum ou- XIII (XIV) geformt.

Merkwürdig ist nun, daß das Präf. omi- IV als das der Mehrheit für omŭ- III keine selbstständigen Pronomina hat, sondern **K.** und **Nd.** dieselben von VIII und **H.** von X (ovi-) borgt. Die Begriffe mit omi- werden also von den Leuten, die diese Dialekte bildeten, nicht mit in den mythologischen Urbegriff des omŭ- III logisch einbegriffen, sondern attributisch (durch die Pron.) mit den außer den Menschen existirenden Lebewesen der vierten Klasse (VIII) als verwandt oder identisch gedacht.

Die Pron. dieser Klasse s. Gram. § III, Tab. I. II. III.

-ámba *omŭgámba,* das Bewölktsein des Himmels am frühen Morgen. **ekoo.**
-ándi *omŭándi,* Baum mit schöner Krone und Laub. **omuándi = Nd.**
-asha *exáma;* ondjúo i li omŭásha *ondjúgo je exáma,* das Haus steht offen. **kamŭaha.**
-di *omŭȥi,* Wurzel eines Baumes, Gewächses. **omuȥé.**
-dĭálo *omŭśŭálo,* das Schmücken, Schmuck. **omuȥáro.**
-didímbe *omŭśŭiśŭímba,* Schatten eines Menschen, Baumes, wenn lang. **otjiȥíre.**
-dila-n̆óno *omŭśŭijaxíma,* schwarzer Dorn-Mimosenbusch. **omungóndo; omuȥáona.**
-dile *omŭśŭile,* Schatten eines Baumes, e. Wolke, in den man sich zum Ruhen hinlegen kann. **omuȥire.**
-dilo, pl. omindílo *omŭ-lilo.* **omuríro,** s. -téma; -tíma; omŭdílo-mbiá *eȥílo ljombíga,* Ruß am Topfe. **ombiȥe.**
-dílu *oñȥilu;* ja póna omŭdílu *ja nini oñȥilu,* er schluckte es ganz herunter. **ja ȥiȥi kamuhéhŭe.**
-dímba *omŭśŭímba,* stinkendes Aas von Mensch und Thier. **omunjánu.**
-dimba-holéka *omŭśŭimba-xoléka,* eine Aas wegsteckende That, wie in ihashi liua omŭdimbaholéka, pe n'omŭlombóli *ihashi liŭa omŭśŭimbaxoleka, opu n'omŭxokóli,* es wird nicht gegessen im Verborgenen, da ist ein Verräther, d. h. es kommt alles an's Licht. **ka tji riŭa oruiju, pe n'omurondóre.**
-dímbi *omúśŭímbi,* das Ganz-bezogen-sein des Himmels, überall Donner und Blitz. **omuȥúmbi.**

omŭ-díme *omŭʒíme,* der Ebenholzbaum, -busch. **omuʒéma.**
-do *omŭvó,* Jahr, Zeitepoche. **otjióndo,** s. e-loká-mŭdo.
-énjo, s. o-mŭénjo.
-fénu *omŭʒénu,* Glattes; omamánja 'omŭfénu *omamanja gomŭʒénu,* Steine des Glatten, glatte Steine, s. -fenunúna. **omáŭe omaʒérŭi, -serúke.**
-fiá *omŭšŭá,* Spalte, Riß. **omuʒa.**
-fíka *omŭʒika,* Distanz, Höhe, Breite, Weite. **omuʒéka.**
-fíma *omŭʒima,* Brunnen, Wasserstelle, die aufgegraben ist. **omuʒéma; ondjómbo.**
-fínda *omŭšŭinda,* Spur von etwas, das geschleppt wurde, — einer Schlange; omŭfínda ŭepéta *omŭšŭinda gŭetémba,* Wagenspur. **omukóka.**
-fíndilo *omŭšŭindilo;* je oku n'omŭfíndilo *j'oku n'omŭšŭindilo,* er hat die Gabe des Immer-treffens. **u n'ondŭáti.**
-fípa *ooñʒipa, oonkándja,* Sehne, Faser, Ader. **omuʒépa.**
-fu *omŭʒu;* a niá omŭfú *a niá (nj') omŭʒu,* er ließ einen lauten Wind. (leiser W., s. etólo).
-fúva *omŭχŭija,* faseriger Baumbast zu Bindfaden, Stricken benutzt. **omuhuva.**
-hóka *omaχóka,* Suppe, Bouillon; ombálu jomŭhóka *ombálu jomaχóka,* Fett auf der Suppe. **omanjune.**
-hondjo *omŭχóndjo,* Zusammengefügt -sein; opomŭhóndjo *opomŭχóndjo,* an der Stelle, wo etwas zusammengefügt ist. **otjihŭiko.**
-hónga *ongógo,* eine Art Rosinen tragender Busch. **omuvápu.**
-hóngo-uohéngo *om̃vi,* pl. *oom̃vi,* längliche, eiserne Pfeilspitze. **ohéo.**
-hu *omŭshú,* Mimosenart, schwarze Rinde, gelbe, kugelrunde Blüthen, lange weiße Dornen. **oruʒú.** Baumschwamm. **ondjéʒu.**
-hŭéla *eχŭéla,* oshilongo shi n'omŭhŭéla *egúmbo eχŭéla,* der Ort ist langgestreckt, streckt sich in die Länge. s. -hŭéla. **oruhoverera.**
-húpi-fíma *omŭfúpi-ʒíma,* ganz flacher Brunnen, bei dem man, ohne hineinzusteigen, schöpfen kann. **otjimongoʒéma** = *oluáñʒila.*
-ífi = o-mŭífi, u. q. v.
-íja *omŭnja,* pl. *omĭja* = *omĭiá,* Riemen aus einer Haut geschnitten, Ochsen-einspanne-Riemen. **omuvia.**
-íjo = o-mŭíjo, u. q. v.
-ílŭa *omŭilŭa,* das Flöten mit dem Munde (bei Viehantreiben u. s. w.) **omurumbŭéʒe** = **orurumbŭéʒe.** s. -fimúda.
-ísha *omŭiχa,* Mittagsmahlzeit. **ovikuria viomuténja.**
-ká *omŭká;* eengóbe tádi ka-liá omŭká *oongombe otáʒi ka-liá omŭká,* die Rinder gehen weiden weit, haben weit bis zur Weide. **omuká.**
-kálo *omŭkálo,* das Ergehen, der Zustand, Art, Manier; omŭkálo muŭa *omŭkálo omŭŭanáŭa,* guter Zustand, gute Manier; -kálo muŭi *-kálo omŭŭinái,* schlechter Zustand, schlechte M. **omukáro; omuhápo.**
-káña *omŭkañka,* Furche, langer, schmaler Graben. **orupinda.**
-kañáni *omŭkañkáni,* das Ende des Rückgrades, woran der Schwanz beim Thier, das Steißbein beim Menschen sitzt. **omutánana.**
-kánda *omŭkánda,* geschriebenes Wort, Buch, Brief. **émbo, ombrive.**

omŭ-kekéte *omŭsheshéte,* Busch mit dunkelgrünem Laub, paarweise einen graden und einen krummen Dorn. **omukáru.**

-kolo *omŭkólo,* Husten; omŭkólo ukukutu *omŭkólo omŭkúkutu,* trockner Husten. **ombérumbéru.**

-kolo-ngádio, etwas unvollständiges, zerbrochenes Werkzeug.

-kónda *o-mŭéle,* pl. *oomŭéle,* Messer, Dolch. **oruvio.**

-kóta *omŭkóta,* das Nasenbluten, Bluten aus der Nase; ota día omŭkóta *j'otá ʒija omŭkóta,* er hat's Nasenbluten. **ma ʒiʒa omukóta.**

-kóve *oluxíxi,* hölzerner Assegaistiel, gewöhnlich mit dem Schwanz von einem Rinde oder einem Stück Haut umgeben. **ondáko.**

-kú *omŭku (gŭombíga),* 1) Wasserdampf; 2) Dampf aus der Nase des ziehenden Ochsen, des Pferdes. **1) omuku; 2) ovimuku.**

-kŭéna, f. o-kuéna.

-kŭí, Falte im Gesicht, in der der Schweiß, f. oshiñui, **abrinnt.**

-kuiju *omŭkúiju,* Feigenbaum, Sykomore. **omukuiju.** f. oñŭiju.

-kúku *omŭkúku,* großer, schöner Laubbaum, der **omumborombónga** der Ovahérero, mythologischer Stammvater des Menschen. f. tate-kúlu, mee-kulu *táte-kúku, méme-kúku,* Onkel, Tante; natángo oté linána omŭkúku *oñke oti inána omagonjóto,* noch er streckt sich aus (nach Schlaf, aus Faulheit). **inga me rinána oʒongángo.**

-kulu *omŭtángo, omŭkulúnʈu,* der Erstgeborene, älteste Bruder. **erúmbi.**

-kunda, f. oshikúnda.

-lalavíli *egóngo-uuŝŭíku,* Milchstraße, erstes Morgengrauen. **omukŭángu.**

-lalekédi *omŭlaleké̜ʒi,* Botschaft, Befehl, Auftrag. **omurakiʒo.**

-lálo *omŭlálo,* Lager, Krankenlager; oñe e li m'omŭlálo *je oñkéne e li m'omŭlálo,* noch er ist auf dem Lager, er ist noch bettlägerig. **inga u ri m'omára.**

-lápe *oskoónga,* ovañu ove li omulápe *aañʈu ja ala oshoónga,* die Leute liegen alle an einer Epidemie danieder. **ovándu va vera otjimbŭája.**

-láulu *omĭléma,* Finsterniß, Dunkel, Abenddunkel. **omuʒororéma; omuhi.**

-léle *oluvúgo,* pl. *omaluvúgo,* Liegestelle, da, wo jemand sich ein Lager im Sande gemacht hatte, Liegespur. **oviʈúnda.**

-lénge *omŭléñge,* Mähne des Löwen, Pferdes, Zebra's. **omurénge.**

-línda *epóla,* 1) Pfad; 2) kl. Hügel-Höcker. **omurári.**

-lĭó *omŭljo,* Eßgeschmack, Eßlust; oinima aí oi n'omŭlĭó *iiníma mbióka ji n'omŭljo,* diese Dinge schmecken nach mehr. **ovina mbi vi n'omuhóro.**

-loká-do *omŭloká-vo,* Ueppigkeit des Feldes nach gutem Regen, Herbstzeit. **ondjoura,** f. elóka-mŭdo.

-lóla *eʂŭílu,* Bach, Regenwasserablauf. **omurámba.**

-londódi *omŭlondóʒi,* Geheimnißverrätherei, das Jmd.-einen-Wink-geben. **-n'ondondóʒe.**

-lónga *omŭlónga,* Wasserstrom, permanenter Fluß. **omuronga = Nd.**

-longélo *omŭlongélo,* allerlei Utensilien, die man beim Wandern, Ziehen, als Last trägt. **omutŭáro.**

-lóngo *omŭlóngo,* die Zahl 10, Zehnerzahl. **omuróngo,** f. ekúña.

-lumé-nŭé *omŭnŭé omŭnéne,* der Daumen. **okàtjimunéne.**

-lúnga *omŭlúnga,* Fächerpalme; (Frucht davon, so groß wie ein Apfel: elúnga. Im Ovambolande der vorherrschende Baum, üppig gedeihend). **omurunga = Nd.,** f. Kalúnga.

omŭ-lúngu *omŭlúngu*, Lippe; omŭlungu uopombada *omŭlúngu gŭokombánda*, Oberlippe; -lúngu uopóshi *-lúngu gŭopóχi*, Unterlippe. **omuẓa.**

-mangadĭába *omŭgúmba*, Mimosenbusch, gibt süßes Harz, s. é-ka. **omungóngomŭi.**

-'mé *omŭmé*, Thau auf dem Grase, Bäumen u. s. w. **omuéme.**

-ndaungilo *omŭnduungilo*, dröhnendes Geräusch wie von Pferden, Wagen in der Ferne. **omborokóto.**

-ndjéne *ondjenjéka*, ausströmende Feuergluth, Gluth der erhitzten Erde, wo ein Feuer war. **omuẓúrira**; **otjihindóka**, s. oshiŭiju.

-ndudúmo *omŭndundúmo*, Gedröhne fallender Meteore, Erdgedröhne. **omungunda**; **otjiẓumáŭe.**

-ñéte *omŭχéte*, weicher »Boterboom«, zum Geschlecht »vitis« gehörig. (Steht an Felsen.) **omutíndi.**

-ngó *omŭóngo*, Mark in den Röhrenknochen. **omungó.**

-ngóme *oshikŭila; oχíma* (= kleiner Brodkuchen), Brod, Brodlaib. **omboróto.**

-nĭá = omĭá *omŭnĭá;* eengóbe da fĭá omŭnĭá *oongombe ẓa s'omŭnĭá*, die Rinder leiden an Salzmangel. **oẓongombe ẓa ẓ' omunĭa.**

-níngo *omŭníngo*, das Thun, Zurichten, Fertigmachen; omŭníngo uoñánga osho ngáho tái ningŭa *omŭníngo gŭongúgo shóno ósho tái ningŭa*, das Machen des Kleidungsstückes also wird es gemacht. **omuúnguro, omuẓuno.**

-níno *omŭlígu*, Speiseröhre, Gurgel, Kehle. **omuriú**; **orukŭáona.**

-njá-na-ñŭéngu *omŭja-na-ḵŭéngu*, unvernünftige Bissigkeit, Zanksucht. **ohŭáti**, mit na.

-njéngŭa-tíma *omŭ-njengŭa-tima*, mit na *na*, hassendes Herz, innerer Haß. **omunjengŭatima.**

-no *omŭnó*, Samensprößling, der aus der Erde kommende Monokotyledonen. **otjitúngo.**

-ñúdi *omŭkúnšŭi*, ein Baum, trägt kirschenähnliche Beeren. **omutendéreti.**

-nŭé *omŭnŭé*, Finger; omŭnué uok'omádi *omŭnué gŭok'ompáẓi*, Zehe am Fuß; -nué uopokáti *omŭnŭé gŭopokáti*, Mittelfinger. **omunŭé.**

-ñúlo *oñḵúlo, ooñṯúni*, Rand, Ufer, Wall; otá talele p'omuñúlo, er sieht um die Ecke; k'omŭñúlo uoméva *p'ooñχa ẓoméa*, am Ufer des Wassers. **omukúro**; **otjikere**, s. die Praep. k'omŭñúlo.

-ójo *omŭgójo*, Saum eines Kleides; -téa omŭójo *-teja omŭgójo*, den Saum umbrechen, umlegen, einsäumen. **omuójo.**

-ónde *omŭẓija*, der Kameeldorn-Baum; ein alter, großer: oshimŭónde *oshiẓija*. **omumbónde**; **otjimbónde.**

-óno *omŭgóno*, das Schnarchen im Schlafe. **okuóna.**

-pálala *omŭpálala*, Baum, Akazienart. **omupárara.**

-pánda *omŭpánda*, schlanker Baum, Blätter, wie ein Apfelbaum. **omupánda.**

-pépo *omŭpépo*, Blasebalg. **omupépo = Nd.**

-pĭá *omŭpĭá*, Unglück mit Kindern, Vieh, Wegsterben der-, desselben, mit na. **omupiá = Nd.**; **otjiuónga.**

-píndi *oχóngo; omŭpándo*, Schienbeinknochen (beim Vieh der Knochen in den Vorderfüßen vom Knie bis zur Klaue). **epindi, omuho** = der kl. Knochen. *otaa ning' omŭpíndi*, sie balgen, spielen Balgen.

-pini *omŭpini (gŭekúja)*, Beil-, Hammerstiel. **omupine.**

-pólo uejúlu *omŭpólo, olugóngo*, pl. *oongóngo*, der Nasenrücken; *olugóngo*, Höhle zwischen Stirn und Nase. **omujóna**; **ondóta.**

omŭ-pópo *omŭpópo,* dornenlose Akazienart, weiße Blüthen. **omuáma.**
-shásho *omŭshásho,* Schrot. **omutjatjo.**
-shé *oshĭpúndu,* ein Baum mit rundlichen Blättern, trägt sehr herbe Früchte, daher trop.: otá umbu omishe *ota popi omĭχé,* er wirft hin barsche, herbe Worte = **ma hungire omaéme. omuhé.**
-shĭakáni *omŭshigakáni,* Querholz, Kreuz. **omutiákane.**
-shii *omŭsháji,* ein Baum mit rothem, wohlriechendem Kern. **orupápa.**
-shĭla *omŭshila,* Schwanz von Thieren. **omutjira.**
-shingo = omŭkálo *omŭkálo,* Weise, Sitte, Art. **omuhingo.**
-sholondódo *oluχólo,* pl. *ooñχólo,* Reihe, einer neben dem andern. **orutéto.**
-tála *oñţála,* Tragbahre, Ruhebette, Bettstelle. **oruára; otjiráro.**
-té *omŭtóko,* Asche. **omutŭé,** f. -júka.
-téngi *omŭténgi* (*e*), Tragstock für Schulter, Last damit getragen. **omuténge.**
-ténja *omŭténja,* Tages-, Mittagshitze. **omuténja,** f. -tuá.
-tetemo *omŭtétemo,* die rothe Feuergluth (durch Luft verstärkt). **omutétemo,** . -téma.
-ti *omŭti,* Baum κατ' ἐξοχήν, Strauch; omŭti uomañóndi *omŭti gŭomañķóndi,* B. mit verschiedenen Krümmungen; -ti uehóndi *-ti ogu li olueende,* ein schief stehender Baum; -ti-ħŭá *omŭtí-χuá,* Baum-Busch. **omúti, -ti ŭehondi, -ti-húa.**
-tĭlo *omŭtĭlo,* Furcht, banges Gefühl. **ondiriro; omukué,** f. -tĭla.
-ţĭma *omŭţĭma;* oshiima shi n'omŭţĭma *oshinima shi n'omŭţĭma,* das Ding hat viel Inhaltsfähigkeit, enthält viel. **-n'omúria.**
-tĭma *omŭtĭma,* das Herz; omŭñu okŭá túlŭa omŭtĭma *omŭñţu okŭa túlŭa omŭtĭma,* er hat viel Mißgeschick mit Kindern, Sachen, **omutíma; -n'otjitáka,** f. -tĭma; -túla.
-tĭóne, okutŭá omŭtióne *okutsŭá eχúnda,* auf den Fußspitzen lehnend auf den Fersen sitzen. **okukara k'ovitónge,** f. -kala k'oififĭnŭa.
-tĭúula *omŭtókano,* Baum, Akazienart, mit vielen langen weißen Dornen (steht im Felde). **orupungŭija;** omitĭúula *omanjéle,* die hakenartigen Dornen der Mimosenbüsche. **omaţorongóndo.**
-tókano *omŭtókano,* Akazienart, Baum mit weiß-gelber Kugelblüthe. **otjimbúku.** (Die Nomenclatur der Dornbäume scheint bei den nördlichen Stämmen unsicher zu sein.)
-túé *omŭtsŭé,* Kopf, Haupt. **otjiuru,** f. -púka.
-túmba *omŭtúmba;* omŭñu k'e n'omŭtúmba *omŭñţu k'e n'omŭtúmba,* der Mensch hat keine Bleibstätte, kein Heim. **-ké n'otjóo.**
-túndu *omŭtundu,* Gesammtheit, viele Individuen zusammen, Familie. **omutúndu.**
-ţúñu = omŭţúndu *omŭtuñţu,* lebloser Körper; a fiá omŭţúndu *a šŭi omŭtúñţu,* er ist ganz todt, ein Leichnam. **ua koka omuţúndu.**
-tutulo ŭedu *omŭngúnda gŭévi,* Erdbeben, Erddröhnen. **omungúnda uéhi.**
-uliki *omŭulĭki,* Zeigefinger. **okatjiúrike.**
-úlu = omiúlu *omŭkúnda, omikúnda,* bewohntes Land, b. Länder.
-válo *omŭáalu,* pl. *omijálu,* Zahl (vermittelst welcher man etwas zählt, als Zahl begreift). **otjiváro.**

omŭ-énda *omŭjénda,* Geher, Reisender, -e. **omuénda.**
-endáuli *omŭendagúli,* ein Herumgehender, Herumläufer. **omuriánge.**
-éne *omŭéne,* Hausherr, Gehöftseigenthümer, -in. **omuíni.**
-fi *omŭšŭí,* ein Todter, eine -e. **omuẓi**, ſ. -fiá.
-fifi *omŭşişi,* Person einer Mythe, nach einigen eine Frau, ſ. -fiavélŭa.
-fifiki, -fifiti *omŭtsŭíni,* einer, eine der, die an alles geht, verdirbt u. ſ. w. **omupikapike,** ſ. oufifiti.
-fikílŭa *omŭşikílŭa,* einer, -e bei dem, der man herbergt, Beherberger, -in. **omuẓekirŭa** ſ. -fikíla.
-fióna *omŭşigóna,* Armer, -e, einer, -e der, die viel Bedürfnisse hat. **omuẓióna.**
-fíta *omŭšŭita,* ein Hirte, eine -in. **omuriẓe.**
-fíti *omŭşiti,* ein Stummer, einer, -e dem, der die Kehle zu ist. **omuẓéte.**
-fiúluli *omŭşigúluli,* Erbe, -in, Erbender, -e. **omurumáte,** ſ. -fiúlula.
-fiúlulŭa *omŭşigúlulŭa,* ein, -e Beerbtwerdender, -e. **omurumátŭa.**
-fúko *omŭfúko,* mannbares Mädchen (**omuẓúko**); omŭfuk'omŭpe *omŭfuk' omŭpe,* ein kürzlich Beschnittener. **omuẓúko-rúme.**
-háeli *omŭushiki, ombushiki,* pl. *oomb.,* ein Freier, einer der eine Braut sucht. **omuvaréke.**
-haluki-tíma *omŭχaluki-tíma,* leicht erschreckender, furchtsamer Mensch. **omutambu-tíma,** ſ. -halúka.
-hanáudi *omŭχanguẓi,* Verschwender, -in, einer, -e der, die alles zerstreut. **ongangúẓe; n'omarimba,** ſ. -hanáuna.
-handúki *omŭgeeñţu,* zorniger, böser Mensch, einer, der leicht aufbraust. **omuẓumúke,** ſ. -handúka.
-hehélŭa *omŭ-χeχélŭa,* einer, -e der, die vermiethet, ausgeliehen ist. **omujaẓeméŭa,** ſ. -hehéla.
-hokóli *omŭ-χokóli,* Verleumder, -in. **omujámbe,** ſ. -hokóla.
-hóngi *omŭ-χóngi,* Lehrer, -in, Unterweiser, in. **omuhónge.**
-h̄ŭíkili *omŭ-fikili,* Opferer, Priester, (Brandopferer). **omupungúhe,** ſ. -h̄ŭíkila.
-h̄úngi *omŭ-χúngi,* Pfleger, Verpfleger, -in. **omuhúnge.**
-h̄úngu *omŭshúngu,* Herr, ein Vollmann. **omurumendu omunene.**
-ĭámba = omŭnjámba *omunjámba,* reicher Herr, Gutsbesitzer. **ombára.**
-ínga *omŭ-ŭínga,* Armer, -e, einer, -e der, die von Feldkost leben muß. **ombŭé.**
-kadóna *omŭ-kaẓóna,* kleines Mädchen. **omukáẓona.**
-kandúli *omŭ-keeléli,* Abscheider, Aufpasser, Henker, Gerichtsbote. **omutjevere.**
-kashe *omŭ-káχe,* trockner, zäher, handfester Mensch. **omukáhe.**
-kéngeli *omŭ-lénga,* schöner, geputzter, auch hochmüthiger Mensch, **omugóngo;** omŭkéngeli m'eúmbu *omŭlináua m'egúmbo,* ein Hauptmann im Gehöfte, Dorfschulze.
-kénja-nah̄u *omŭ-na-lugóẓi, omŭ-χijáañţu,* Händelsüchtiger, Zanksüchtiger, Stänker. **omuhangúndu.**
-kóita *omŭkŭíta,* Soldat, einer vom oíta q. v. **ouovita.**
-kokolóli uománo *omŭ-kokolóli gŭománo,* einer, der den Ahnen zu Ehren Wasseropfer mit Laub, Zweigen, u. ſ. w. bringt. **omupŭéje uomaẓo.**
-kolokóshi *omŭ-kolokóshi,* Uebelthäter, -in, Bösewicht. **omurúnde.**
-kóngi *omŭkóngi,* Sucher, Verfolger, -in. **omupáhe, omukonge.**
-kotóke *okŭá kotóka,* wackerer, energischer, fertiger Mensch. **omukahu.**

omŭ-kŭáo *omŭkŭáo,* pl. *jaakŭáo,* ein Anderer, eine, -e (von mehreren Bekannten). **omukŭáo.**

-kuáñala *omŭ-kuáñkala,* Bewohner des Okavángo, Buschmann. **okakúruha.**

-kŭéni *omŭkŭéni,* pl. *jaakŭéni,* der Eurige, die Eurige, der zu euch gehörende. **omukŭénu;** *k'aandjeni,* zu, bei den Eurigen. **k'ovakŭenu.**

-kŭétu *omŭ-kŭétu,* pl. *jaakŭétu,* der, die Unserige. **omukŭétu;** *k'aandjétu,* zu, bei den Unserigen. **k'ovakŭétu.**

-kúlu *omŭ-kulú-ñt̥u;* omukúlu uánge *omŭkulúñt̥u guandje,* mein ältester Bruder. **erumbi randje,** s. tate-kulu; omukúlu jomŭpe *omŭkúlu jomŭpe,* ein Alter -Neuer, d. h. einer, -e in den mittleren Jahren. **omupekúru;** mee-kulu *mee-kuku = meme kuku,* Tante der I. perf. sing., meine Vaterschwester. **(o)-hongáẓe,** s. o-meme.

-kulukádi *omŭkulukáẓi,* alte Frau, altes Weib. **omukurukáẓe.**

-kulúñu *omŭkulúñt̥u,* alter, weiser Mann; tate munéne omŭkulúñu *tate mŭnéne omŭkulúñt̥u,* meines Vaters ältester Bruder, Altonkel.

-kúni *omŭkúni,* Säemann, Pflanzer; omŭúndi *omŭgúni,* einer, der seinen Samen leise ausstreut. **omukune.**

-ládi *ofúle,* pl. *oofúle,* Held, Tapferer, -e, Muthiger, -e. **epénda.**

-lalekédi *omŭ-lalekéẓi,* Botschafter, Auftraghabender. **omurakiẓe.**

-le-eléka = omŭ-léle *omŭ-le-léka,* baumlanger, riesenhafter Mensch. **omukambóti.**

-likŭáfi *omŭ-ikŭáṣi,* einer, -e der, die sich selbst hilft. **omuritjurure.**

-lináua *omŭnjamba = omŭlináua,* reicher, wohlhabender Mann, Dorfschulze. **ombóndo; omuindandu.**

-lipaké-ko *omŭituli-ko,* Vorwitziger, -e, einer, -e der, die sich selbst hervorthut, sich in Sachen mischt, die ihn nichts angehen. **omuritŭé-po; omuritié-ouhona.**

-lishanéki *omŭitsŭákanéki,* einer, -e, der, die sich Imd. entgegen bringt, ohne erwünscht, gewollt zu sein, der sich in eines andern Angelegenheiten mischt. **omutjakanéne.**

-lómbo *omŭn'iilómbo,* ein Aufschneider, der andern was vorlügt, Plapperer, Spermologos. **omurómbo.**

-lóngi *omŭlóngi,* Arbeiter, -in. **omuúngure.**

-luméñu *omŭluméñt̥u,* Mann (vir, maritus). **omuruméndu.**

-luva = -luváñu *omŭlŭija,* Geiziger, -e, einer, -e der, die alle Bitten um etwas abschlägt. **omuruvándu.**

-mati *omŭmáti,* Jüngling, Ehrendiener beim Häuptling. **omuẓándu.**

-matióna *omŭmatióna,* kleiner Jüngling, Knabe. **omuẓandóna.**

-mbódo = ombodo, q. v.

-móni *omŭmóni,* Seher, -in. **omumúne.**

-mosho-ñu *omŭ-moχo-ñt̥u,* ein Linksseiender, eine —. **omumóho.**

-na-ipúpulu *omŭn'iifundja,* einer, -e mit Lügen, Lügner, -in. **omunaviẓéẓe.**

-na-mŭénjo *omŭna-mŭénjo,* einer, -e mit Leben, Lebendiger, -e- **omunamŭinjo.**

-na-mŭpiá *omŭna-mŭpiá,* einer, -e mit Unglück, Unglücklicher, -e, Pechvogel. **omunamúpiá.**

-ndéde = evája *omŭkatalume* (mascul.), *omŭkatakáẓi,* (fem.), Schwächling. **otjingúndi.**

-néne *omŭnéne,* großer, angesehener Mensch, Primus. **-omunéne.**

-ngólo *oshilúmbu = omŭtsŭá gŭongólo,* Weißer, Europäer, s. ongólo. **otjirúmbu.**

-ngongólo *omŭngongólo,* Feldbuschmann, »Topnaar«. **okakúruha.**

-ngúngo *omŭlénga,* feiner, geputzter Mensch, Stutzer. **omungúngo,** s. -ngungíla.

omŭ-nja-na-n̄ŭéngu *omŭ-ja-na-k̠ŭéngu,* ein halbverrückter, bissiger boshafter Mensch. **n'ohŭáti.**
-njandji *omŭgandji,* Geber, Freigebiger, f. -jandja. **omujandje.**
-njekádi *omŭnjekáz̧i,* die Frau eines omŭnjeúmbo, q. v. **ozerokáze.**
-njeúmbo *omŭz̧amáne,* alter Groß-Mann. **omukururúme.**
-njóli *omŭshángi* = *omŭnjóli,* ein Schreiber, -in. **omutjánge,** f. -njóla.
-n̄u *omŭñt̠u,* pl. *aañt̠u,* der Mensch κατ' ἐξοχήν. **omúndu** pl. **ovándu.** omŭn̄u-n̄ológŭi *omŭlófu,* fauler, träger Mensch, **omunatjirŭejo;** omŭn̄u on̄alapáta *omŭ-tunduñt̠u, -ontalapáta,* Geizhals, **omundu ongópo, -ekorokope;** omŭn̄u iha téŭa *ofulile,* ein tapferer M., dem man nichts anhaben kann; omŭn̄u ombáda *-ombánda,* Feigling, **emúma;** omŭn̄u ombódo = omŭmbódo *omŭχéz̧i,* ein unordentlicher liederlicher Mensch, **omuházendu;** omŭn̄u a jandje, pl. ovan̄u va-jandje *omŭgandji,* Geber, Freigebiger, **omujándje;** omŭn̄u uovan̄u *omŭñt̠u gŭáañt̠u,* Mensch der Menschen, d. h. ein Fremdling, **omundu ŭambángu** = einer, den man nicht zu den Seinen zu rechnen hat, mit dem daher nicht thun kann, wie man will.
-ona = om'óna, in der Anrede: móna, mon'ánge *mŭándje, omŭándje,* mein Sohn, mein Kind, **muátje ŭandje;** om'óna pl. ovana *omŭána* pl. *ojána,* Sohn **omuná,** f. okaána.
-píja *omŭpíka,* Diener, Sklave, omupíja milder als *omupíka.*
-píka *omŭpíka,* Diener, Sklave. **omukárere omutŭá.**
-pófi *omŭpóšŭi.* Blinder, -e, f. em̄ófi. **omupot̠u.**
-póle omŭjūki *omŭúki,* frommer, kühler, rechtaushandelnder Mensch. **omupóre; omuzémba.**
-pombolúme *omŭpombolúme,* Lediger, Junggeselle, f. oshikúmbu. **omukómbe.**
-pŭídi *omŭpŭíz̧i,* flegelhafter, naseweiser, boshafter Mensch. **otjirángaránga, otjindándi.**
-shiinda *omŭshiinda,* Nachbar, einer, -e der, die zur selben eúmbo gehört. **omuraranganda.**
-shíke *omŭshíke,* was für ein Mensch? **omukŭatjike.**
-shímba *omŭshímba,* Omuhérero. (Die Stämme im Norden nennen die Ovaherero allgemein **Ovashimba** = **Aashimba,** wie die **Ovahérero** jene wiederum allgemein **Ovámbo** nennen. Dieser Name ist den nördlichen Stämmen selbst nicht eigen. Bei den **Ovahérero** ist ein **Omutjimba** ein von Feldkost lebender, verarmter Bastard-**Omuhérero,** der allgemein verachtet wird. Deren Werft ist **ondjimba**), f. shímba = shiimba bei -tiá.
-shindádi *omŭχindáz̧i, omŭχŭágo,* Schinder, Hetzer, Bösesanstifter, f. -shinda. **omukanándu.**
-tála-mbáda *omŭtála-gúlu* = *okŭá teka ombúnda,* einer, -e der, die immer nach oben sieht, ein den Kopf hochtragender Mensch. **omunjánja.**
-táleli *omŭtálele,* Aufseher, -in, Nachseher, Inspektor. **omutárere.**
-tambúli *omŭtaambi,* Annehmer, -in, Glaubender *(= omuiitaali).* **omukámbure.**
-tekúlu *omŭtekúlu,* Vetter, Nichte, Geschwisterkind. **omúzia.**
-tekúlŭa *omŭtekúlŭa,* ein an Kindes Statt Angenommener, Aufgefütterter; Beiwohner, Heuerling. **omukórŭa,** f. -tekúla.
-tetékeli *omŭ-tángo,* Erster, -e. **omuténga,** f. -tetékela.
-tondádi *omŭ-tondáz̧i,* Hassender, -e, Verächter, von Haß erfüllter. **omutonde.**
-túmua *omŭtúmŭa,* ein Gesandter, eine, -e. **omuhindŭa, omutúmŭa.**
-túti *omŭtúti,* Träger, Wegtrager. **omutúte,** f. -túta.
-ūki = jūki *omŭúki,* gerader, aufrichtiger Mensch. **omuzémba.**

omŭ-ŭá *omŭŭa-na-sha,* schöner, guter Mensch. **omuŭa.**
-ŭi *omŭŭinái,* häßlicher, schlechter Mensch. **omuví.**
-valeki *ombushiki* = *omŭushiki,* ein Freier, Bräutigam; omŭvalékŭa *omŭushikŭa,* Gefreite, Braut. **omuvareke; omuvarekŭa,** s. omŭháeli.
-valukŭédi *omŭalukŭéȥi,* kränklicher, von Krankheit erfüllter M. **omuverándu.**
-valúkŭi = omŭdu *omŭalúkŭi,* kranker, krankgewordener M. **omuvére.**

Zweite omŭ- Klasse: omŭ- III und dessen Mehrheits-Praef. omi- IV: *omŭ-, omĭ-.* **omú-, omí-.**

Vorbemerkung. Es ist im allgemeinen anzunehmen, daß dieses Präf. mit dem omŭ- I ein und denselben Ursprung hat, insofern nämlich die Bantu-Mythologie den Menschen aus dem Baume entstehen läßt. Beide fielen mithin in religiös-mythologischer Hinsicht in einen Begriff zusammen. Der Baum (omu-ti) ist Repräsentant dieser Klasse, wie omŭ-ñȥu, omŭ-ñu, omu-ndu der der ersten. ' **K.** und **Nd.** beide Klassen auch noch insoweit, als die Pronomina von I. III gleich sind, hingegen hat **H.** die Pron. rel. und demonst. schon abweichend nach dem Abstractum ou- XIII (XIV) geformt.

Merkwürdig ist nun, daß das Präf. omi- IV als das der Mehrheit für omŭ- III keine selbstständigen Pronomina hat, sondern **K.** und **Nd.** dieselben von VIII und **H.** von X (ovi-) borgt. Die Begriffe mit omi- werden also von den Leuten, die diese Dialekte bildeten, nicht mit in den mythologischen Urbegriff des omŭ- III logisch einbegriffen, sondern attributisch (durch die Pron.) mit den außer den Menschen existirenden Lebewesen der vierten Klasse (VIII) als verwandt oder identisch gedacht.

Die Pron. dieser Klasse s. Gram. § III, Tab. I. II. III.

-ámba *omŭgámba,* das Bewölktsein des Himmels am frühen Morgen. **okoo.**
-ándi *omŭándi,* Baum mit schöner Krone und Laub. **omuándi** = **Nd.**
-asha *eχáma;* ondjúo i li omŭásha *ondjúgo je eχáma,* das Haus steht offen. **kamŭaha.**
-di *omŭȥi,* Wurzel eines Baumes, Gewächses. **omuȥé.**
-dĭálo *omŭšŭálo,* das Schmücken, Schmuck. **omuȥáro.**
-didímbe *omŭšŭišŭímba,* Schatten eines Menschen, Baumes, wenn lang. **otjiȥíre.**
-dila-ñóno *omŭšŭijaχíma,* schwarzer Dorn-Mimosenbusch. **omungóndo; omuȥáona.**
-dile *omŭšŭile,* Schatten eines Baumes, e. Wolke, in den man sich zum Ruhen hinlegen kann. **omuȥire.**
-dilo, pl. omindílo *omŭ-lilo.* **omuríro,** s. -téma; -tíma; omŭdílo-mbiá *eȥílo ljombíga,* Ruß am Topfe. **ombiȥe.**
-dílu *oñȥílu;* ja póna omŭdílu *ja nini oñȥílu,* er schluckte es ganz herunter. **ja ȥiȥi kamuhéhŭe.**
-dímba *omŭšŭímba,* stinkendes Aas von Mensch und Thier. **omunjánu.**
-dimba-holéka *omŭšŭimba-χoléka,* eine Aas wegsteckende That, wie in ihashi liua omŭdimbaholéka, pe n'omŭlombóli *ihashi liŭa omŭšŭimbaχoleka, opu n'omŭχokóli,* es wird nicht gegessen im Verborgenen, da ist ein Verräther, d. h. es kommt alles an's Licht. **ka tji riŭa oruiju, pe n'omurondóre.**
-dímbi *omúšŭímbi,* das Ganz-bezogen-sein des Himmels, überall Donner und Blitz. **omuȥúmbi.**

omŭ-díme *omŭẓíme,* der Ebenholzbaum, -busch. **omuẓéma.**
-do *omŭvó,* Jahr, Zeitepoche. **otjióndo,** s. e-loká-mŭdo.
-énjo, s. o-mŭénjo.
-fénu *omŭşénu,* Glattes; omamánja 'omŭfénu *omamanja gomŭşénu,* Steine des Glatten, glatte Steine, s. -fenunúna. **omáñe omaẓérŭi, -serúke.**
-fiá *omŭšŭá,* Spalte, Riß. **omuẓa.**
-fíka *omŭşika,* Distanz, Höhe, Breite, Weite. **omuẓéka.**
-fíma *omŭşima,* Brunnen, Wasserstelle, die aufgegraben ist. **omuẓéma; ondjómbo.**
-fínda *omŭšŭinda,* Spur von etwas, das geschleppt wurde, — einer Schlange; omŭfínda ŭepéta *omŭšŭinda gŭetémba,* Wagenspur. **omukóka.**
-findilo *omŭšŭindilo;* je oku n'omŭfíndilo *j'oku n'omŭšŭindilo,* er hat die Gabe des Immer-treffens. **u n'ondŭáti.**
-fípa *ooñşipa, oonkándja,* Sehne, Faser, Ader. **omuẓépa.**
-fu *omŭşu;* a niá omŭfú *a niá (nj') omŭşu,* er ließ einen lauten Wind. (leiser W., s. etólo).
-fúva *omŭχŭija,* faseriger Baumbast zu Bindfaden, Stricken benutzt. **omuhuva.**
-hóka *omaχóka,* Suppe, Bouillon; ombálu jomŭhóka *ombálu jomaχóka,* Fett auf der Suppe. **omanjune.**
-hondjo *omŭχóndjo,* Zusammengefügt -sein; opomŭhóndjo *opomŭχóndjo,* an der Stelle, wo etwas zusammengefügt ist. **otjihŭiko.**
-hónga *ongógo,* eine Art Rosinen tragender Busch. **omuvápu.**
-hóngo-uohéngo *oñvi,* pl. *ooñvi,* längliche, eiserne Pfeilspitze. **ohéo.**
-hu *omŭshú,* Mimosenart, schwarze Rinde, gelbe, kugelrunde Blüthen, lange weiße Dornen. **oruẓú.** Baumschwamm. **ondjéẓu.**
-hŭéla *eχŭéla,* oshilongo shi n'omŭhŭéla *egúmbo eχŭéla,* der Ort ist langgestreckt, streckt sich in die Länge. s. -hŭéla. **oruhoverera.**
-húpi-fíma *omŭfúpi-şima,* ganz flacher Brunnen, bei dem man, ohne hineinzusteigen, schöpfen kann. **otjimongoẓéma** = *oluáñẓila.*
-ífi = o-mŭífi, u. q. v.
-íja *omŭnja,* pl. *omíja* = *omĭiá,* Riemen aus einer Haut geschnitten, Ochsen-einspanne-Riemen. **omuvia.**
-íjo = o-mŭíjo, u. q. v.
-ílŭa *omŭilŭa,* das Flöten mit dem Munde (bei Viehantreiben u. s. w.) **omurumbŭéẓe = orurumbŭéẓe.** s. -fimúda.
-ísha *omŭiχa,* Mittagsmahlzeit. **ovikuria viomuténja.**
-ká *omŭká;* eengóbe tádi ka-liá omŭká *oongombe otáẓi ka-liá omŭká,* die Rinder gehen weiden weit, haben weit bis zur Weide. **omuká.**
-kálo *omŭkálo,* das Ergehen, der Zustand, Art, Manier; omŭkálo muŭa *omŭkálo omŭŭanáŭa,* guter Zustand, gute Manier; -kálo muŭi *-kálo omŭŭinái,* schlechter Zustand, schlechte M. **omukáro; omuhápo.**
-káña *omŭkañka,* Furche, langer, schmaler Graben. **orupinda.**
-kañáni *omŭkañkáni,* das Ende des Rückgrades, woran der Schwanz beim Thier, das Steißbein beim Menschen sitzt. **omutánana.**
-kánda *omŭkánda,* geschriebenes Wort, Buch, Brief. **émbo, ombrive.**

omŭ-kekéte *omŭsheshéte,* Busch mit dunkelgrünem Laub, paarweise einen graden und einen krummen Dorn. **omukáru.**

-kolo *omŭkólo,* Husten; omŭkólo ukukutu *omŭkólo omŭkúkutu,* trockner Husten. **ombérumbéru.**

-kolo-ngádio, etwas unvollständiges, zerbrochenes Werkzeug.

-kónda *o-mŭéle,* pl. *oomŭéle,* Messer, Dolch. **oruvio.**

-kóta *omŭkóta,* das Nasenbluten, Bluten aus der Nase; ota día omŭkóta *j'otá z̧ija omŭkóta,* er hat's Nasenbluten. **ma z̧iz̧a omukóta.**

-kóve *oluχíχi,* hölzerner Assegaistiel, gewöhnlich mit dem Schwanz von einem Rinde oder einem Stück Haut umgeben. **ondáko.**

-kú *omŭku (gŭombíga),* 1) Wasserdampf; 2) Dampf aus der Nase des ziehenden Ochsen, des Pferdes. **1) omuku; 2) ovimuku.**

-kŭéna, s. o-kuéna.

-kŭí, Falte im Gesicht, in der der Schweiß, s. oshin̄ui, abrinnt.

-kuiju *omŭkúiju,* Feigenbaum, Sykomore. **omukuiju.** s. on̄ŭiju.

-kúku *omŭkúku,* großer, schöner Laubbaum, der **omumborombónga** der Ovahérero, mythologischer Stammvater des Menschen. s. tate-kúlu, mee-kulu *táte-kúku, méme-kúku,* Onkel, Tante; natángo oté linána omŭkúku *oñk̭e oti inána omagonjóto,* noch er streckt sich aus (nach Schlaf, aus Faulheit). **inga me rinána oz̧ongángo.**

-kulu *omŭtángo, omŭkulúnṱu,* der Erstgeborene, älteste Bruder. **erúmbi.**

-kunda, s. oshikúnda.

-lalavíli *egóngo-uušŭiku,* Milchstraße, erstes Morgengrauen. **omukŭángu.**

-lalekédi *omŭlalekéz̧i,* Botschaft, Befehl, Auftrag. **omurakiz̧o.**

-lálo *omŭlálo,* Lager, Krankenlager; on̄e e li m'omŭlálo *je oñk̭éne e li m'omŭlálo,* noch er ist auf dem Lager, er ist noch bettlägerig. **inga u ri m'omára.**

-lápe *oshoónga,* ovan̄u ove li omulápe *aañṱu ja ala oshoónga,* die Leute liegen alle an einer Epidemie danieder. **ovándu va vera otjimbŭája.**

-láulu *omĭléma,* Finsterniß, Dunkel, Abenddunkel. **omuz̧ororéma; omuhi.**

-léle *oluvúgo,* pl. *omaluvúgo,* Liegestelle, da, wo jemand sich ein Lager im Sande gemacht hatte, Liegespur. **oviṱúnda.**

-lénge *omŭléñge,* Mähne des Löwen, Pferdes, Zebra's. **omurénge.**

-línda *epóla,* 1) Pfad; 2) kl. Hügel-Höcker. **omurári.**

-lĭó *omŭljo,* Eßgeschmack, Eßlust; oinima aí oi n'omŭlĭó *iinima mbióka ji n'omŭljo,* diese Dinge schmecken nach mehr. **oviz̧a mbi vi n'omuhóro.**

-loká-do *omŭloká-vo,* Ueppigkeit des Feldes nach gutem Regen, Herbstzeit. **ondjoura,** s. elóka-mŭdo.

-lóla *eşŭilu,* Bach, Regenwasserablauf. **omurámba.**

-londódi *omŭlondóz̧i,* Geheimnißverrätherei, das Imd.-einen-Wink-geben. **-n'ondondóz̧e.**

-lónga *omŭlónga,* Wasserstrom, permanenter Fluß. **omuronga = Nd.**

-longélo *omŭlongélo,* allerlei Utensilien, die man beim Wandern, Ziehen, als Last trägt. **omutŭáro.**

-lóngo *omŭlóngo,* die Zahl 10, Zehnerzahl. **omuróngo,** s. ekún̄a.

-lumé-nŭé *omŭnŭé omŭnéne,* der Daumen. **okàtjimunéne.**

-lúnga *omŭlúnga,* Fächerpalme; (Frucht davon, so groß wie ein Apfel: elúnga. Im Ovambolande der vorherrschende Baum, üppig gedeihend). **omurunga = Nd.,** s. Kalúnga.

e-m̆épo *epépo,* starker Wind, Sturmwind. **otjivépo.** s. om̆épo.

-m̆ófi *epošŭi,* Schlaf, s. omŭpófi. **ombóṱu.**

-móna, omamóna *emóna, omamóna,* Eigenthum, Besitz. **ouini.**

-móneno *emóneno,* das Sehen, Gesicht. **ombúnino,** s. -móna.

-moníko *emoníko,* der äußere durch das Gesicht wahrgenommene Anschein. **ombunikiro.**

-n̆á *oñk̭áto onéne,* ein Sprung mit den Beinen; en̆a líle, ein langer, weiter Sprung. **otjihándo.**

-n̆ádu *efujánda,* widerlich süße Frucht eines Busch-, Rankengewächses. **eruéti.**

-n̆áva, s. oman̆áva.

-ndjádja = endľádľá *endǰándja,* ein Darm, pl. omandjádja *omandǰándǰa = omañǰáñǰa,* Gedärme. **oura**; endjadja-mŭpíndo *endǰándǰa ljomŭz̬ingo,* der Dickdarm. **otjitóndŭe**; endjádja lamŭdíngo *endǰándǰa ljomŭz̬íngo,* Mastdarm. **omuháka.**

-ndóbo *oshĭndómbo,* Euphorbia candel., mit Kronleuchter-artiger, rother Blüthendolde. **otji-ndombo.**

-ndóngo *endóngo,* Storch-artiger Regenvogel, schwarzbunt, oft ungemein zahlreich, bes. während der Regenzeit. **endóngo.**

-ndúdumo *endúndumo,* Donner. **oruṱúṱumo.**

-nénge *enénge,* Riet, Schilf. **oruu.**

-ngó *engo,* Käfer, bräunlich schimmernd mit Punkten. **otjimborote.**

-ngóla *ególa,* Zeichen, Schlitz im Ohr eines Stück Viehes; Ohrgehänge der Eingeborenen. **ohúra; ombúri.**

-ngóli *omŭngóngo III,* Hamster-, Erdmaus. **ohúnda.**

-ngongoníno *engóngoligu,* ausgeschnittene Luftröhre. **ondóro, otjitóroti.**

-ngóngŭa = mŭhónga, Weintraube.

-ngonjóta *engonjóta,* Falte wie ein Eselsohr. **otjipáka.**

-njána *osh'ána, eχénene,* kahle Fläche. **otj'ána.**

-njanékelo, s. okunjanékela.

-njánga *eánga, ejánga,* Zwiebel, Blumenzwiebel; verhärtete Drüse. **onjanga.**

-njángŭa Kürbis. **otjimbakuna,** deriv. vom holl. Pompoen.

-njéu *egéju,* Stinkameise (im Felde nach der Regenzeit). **otjikerenjéu.**

-njokáulilo, s. oku-njonáuna, -njokáula.

-njonáunino *ejonagúlilo,* s. oku-njonáuna.

-no *éno, oshĭtáji,* grüner Laubzweig, Ranke, Rebe. **ez̬o; omukóno.**

-n̆óla *eñk̭isha, eñk̭ája,* Schramme von Dorn, Nadel. **ombámbo, omupámbo.**

-n̆ólola *eñk̭ŭánu,* Glied am Leibe zwischen Händen und Füßen. **otjinépo, okanépo.**

-n̆ómba *eñk̭ómba,* kleiner Landfrosch. **okaṋákanambáka.**

-nóna *enóna,* junges, fettes Kind. **otjikuátje.**

-n̆óndi, en̆óndin̆óndi *eñk̭óndi, eñk̭óndiñk̭óndi, ególi,* Biegung, Krümmung in etwas aufrechtstehendem; omŭti uoman̆óndi *omŭti gŭomañk̭óndi,* ein Baum mit Krümmungen. **omuti omukóto, ongorio**; sha lóngŭa n'oman̆óndin̆óndi *sha longŭa n'omañk̭óndiñk̭óndi,* es ist gemacht mit lauter Unebenheiten. **tja ungurŭa n'ovikómbokómbo.**

-n̆óne *ongone = oñk̭óne;* je oku n'en̆óne *j'oku n'ongóne,* er vergiebt, aber nimmt die Vergebung oder das Gegebene wieder zurück. **eje u n'ongóre.**

-nóno *os̬angánje;* ongóbo oi n'enóno *ongómbe os̬angánje,* eine tückische, böse Kuh. **ongombe i n'oz̬ongóko.**

e-n̆ópio *oshilumáʂi,* eine, den Menschen in die Haut kriechende Erdmade. **otjimbúrumba.**
-nóta *enóta,* Durst; ondá fiá enóta *onda ʂ'enóta,* ich leide an Durst, d. h. bin durstig. **mba ʐ'onjóta.**
-n̆u *eñʐu, omüñʐu;* men̆u ove *meñʐu ngoje,* Mensch du; en̆u lashike *omüñʐu güáshike,* was für ein Mensch? (verächtlich), vergl. omün̆u.
-oka, pl. omajóka, *eóka,* pl. *omajóka,* Schlange im allgem. **onjoka.**
-ómbe *egómbe,* vorne über, auf's Angesicht; je oküa uile eómbe *ʃ'oküa güile egombe,* er fiel auf's Angesicht. **eje üa uire ondurumika.**
-ónga = oóngo *egónga,* Speer, Assegai; eonga leemémo *egónga lja tsüá,* scharfes Schwert. **enga.**
-ongálelo *egongálelo,* versammelte Gesellschaft, das Versammeln. **ombongárero.**
-ónja *omagonjóto (-a),* Falte, Falten in Kleidern, Fellen; **omaónja;** oipála jávo oja tunga omaónja *iipala jáʃo ja shigakana ooñʂige,* ihre Gesichter ziehen sich in Falten, verfinstern sich.
-pa̋hu *ombáXu,* Heuschrecke, vergl. 'shan̆ána. **ombáhu.**
-páka *onjága,* epáka lekondómbolo, der Kamm des Hahn's. **oruhinini.**
-palúlilo *epalúso,* Lebensunterhalt. **ombaruriro.**
-pánda-gúda *oñʞánga,* ongobe ep., gesprenkeltes, bohnenfleckiges Rind. **ekunde, ikunde.**
-pándja, besser on̆éle, q. v.
-pándo *epándo,* Bande, Fessel. **epándo.**
-pángelo *epángelo,* Gewalt, Gerichtsbarkeit, Tyrannei. **ouvára.**
-pángo 1) *oshipángo,* Gebot, Gesetz. **etüáko;** 2) *oluXé,* pl. *ooñXé,* Pfahl in der Erde stehend, an den man sich lehnt. **otjihimbo.**
-pángüé *epángüé,* wilder Hanf, »Dacha«. **omangéha.**
-pásha *epáXa* (ohne Pl.), Zwilling, -e. **epáha,** pl. **omapáha.**
-páta, Geschlecht, Stamm, Familie; — *elúgo,* Küche, Altar, heilige Feuerstelle. **okúruo,** pl. **omáruo.**
-pata-akúla *eXále,* freier Platz vor einem Hause, obdachloses Kochhäuschen, daher trop. für: Obdach-, Schutzlosigkeit; otu li m'epataakúla *otu li m'eXále,* wir sind draußen, schutzlos, allem möglichen preisgegeben. **tu ri ɱ'orupánda.**
-pépe *oshipépeti,* Schulter, Schulterblatt. **evámbi; otjitúve.**
-pépo = em̆epo, q. v.
-péta *etemba,* 1) Wagen; 2) — *ejúla,* gr. Stück Baumrinde; epéta loposhivélo *eámbi ljoposheelo,* ein Thürvorsetzer, der die Thür ersetzt. **otjipapeko tjomuvero.**
-piá *epiá* = *epjá,* Garten, Gartenland. **ekúnino, otjikúnino.**
-pijanéno *evongakáneno,* Aufruhr des Pöbels, Rebellion, vergl. omüpíja.
-pitakáti *epitakáti,* das obere Vordertheil von Mensch, Thier, Sache. **otjikondatjári.**
-póla *epóla,* Feldweg, Steig. **omurári.**
-pólo *epolo;* ongóbe epólo *ongombe jepólo,* Rind, mit weißer Nase, Blesse, s. omüpólo. **ondjéo.**
-pólolo *epólolo,* Zeremonie bei einer Hochzeitsfeier. **otjóto.**
-póngo *epóngo,* Mutter- und Heimath-loser, -e; okaana epóngo *omünóna epóngo,* herumirrendes Eltern-loses Kind; **omuatje onjáʐera;** on̆óshi epóngo *onime epóngo* = *oñʐónge,* ein herumstreichender Löwe. **ongúnga;** vergl. **omukungándu.**
-popilo = eküáfelo, q. v.

e-pósha *epóχa,* dicker Draht, Feuerstahl, Steigbügel. **epóha = Nd.**

-póto = oupóte *epúm̃po, etséja, ondǰanga,* Frechheit, Arroganz. **eputáuko.**

-púkupúku *oshĭpúkupúku,* vor dem Gewitter herkommender Wind (weht zuweilen wie ein Cyklon). **otjiṣúkuṣúku.**

-púmba *epúmba,* trockenes Stück Rindermist. **otjikénga.**

-púmbo *epúmbo,* mit na *na,* das Pech-haben, immer in Noth, Verlegenheit sein. **n'oṣéve.**

-púndo *etsŭáli,* ein Pontok-artiges Haus. **otjikómona.**

-púnga *epúnga,* Lunge, ein Lungenflügel. **epúnga.**

-púpi *epípi,* altersgleicher Kamerad. **ekura.** S. oka-úme.

-pútu *oshĭpútu,* höher, als andere Stellen gelegene kahle Gegend (wo man so recht allem Wetter ausgesetzt ist; otú li m'egútu *otu li m'oshĭputu,* wir sind schutzlos. **tu ri m'omutúmba.**

-púva *epŭija,* Schwiele in der Hand. **epúva.**

-shámino *eshásho,* Besprengung, Taufe. **oku-paménena.**

-shé *eχé,* Nachgeburt. **oruaṇi** beim Vieh; **otjokónima** bei e. Frau.

-shénge *eshénge,* Zwitter-Vieh; **otjikáẓa**; omŭlum'uanúfe, Zwitter-Frau. **otjikaẓerere.**

-shíla *eχíla,* Honigwabe, Brodschnitte; Traube der Fächerpalme. **ehíra.**

-shíndo *eχíndo,* Versuchung, Verleitung. **ondórero; omarórero.**

-shínga *eχínga,* der Luchs, »Karakal«. **orukŭénjáere.**

-shínishíni *oshĭχáχa,* unreife Baumfrucht, s. omashíni. **engúra.**

-shivilo *etsŭélo,* das Wissen, Kennen, s. -shiua. **ondjíviro.**

-shŏa *om̃pélele,* Rhinoceros. **ongáva**; oshooéna *om̃pélelegóna,* junges Rhinoceros. **ongavóna.**

-shonjóa *engólo, oshĭmbŭámbŭála,* Männertanz, gemischter Riettanz. **omuhiva.**

-tá *etá,* Wasser-, Regentropfen; oháni étá la'mbábi, Nest des ombábi, q. v., Benennung des Vollmondes: **Nd.** *omŭéẓ̂i eáta ljondímba,* der Mond ein Hasennest.

-tajóo *etaǰégo,* Backenzahn. **etatúnino.**

-táko *etáko,* einer der Hinterbacken. **etáko.**

-tála *omŭtála,* Schattenhütte für Männer, Palaverhütte., **otjitára.**

-tále = olufífiá *oluṣiṣija,* q. v.

-tánda *etánda,* die Beschneidungsstelle, Beschneidung. **otjivétero**; je a ja k'etánda, k'e shi omŭfúko *ǰe a ǰa k'etanda, k'e shi omŭfukolúme,* er ist zur e- gewesen, nicht er mehr ein Mädchen (**Nd.** Mädchen-Mann), d. h. er ist durch die Beschneidung jetzt »Mann« geworden.

-tánga *ongúndu,* Haufen, Menge, Gemeinde. **otjimbúmba**; — *etánga,* Wassermelone. **etánga = Nd.**

-tángo *etángo,* die Sonne; etángo la pita *etango lja piti,* die Sonne ist aufgegangen, -herausgekommen; etángo la tóka *etángo lja tóko,* die S. ist am Untergehen; k'oushilo ŭetángo *k'uusŭilo ŭetángo,* gegen Sonnenaufgang (räumlich u. zeitlich); k'ouninginino ŭetángo *kuuningínino ŭetángo,* gegen Sonnenuntergang. **ejúva.**

-táñ̄o *oñṭáñṭelo,* Drohung, s. -táñ̄a. **ondándero.**

-táshu *okakúshu,* Fingerring. **ongóho jomúnŭe.**

-táta *etáta;* jadífa etáta *uẓ̂íṣa etáta,* fülle es bis an den Hals, d. h. etwas über halb. **uríṣa ohinga.**

e-tekúlo *elélo,* eine gute Behandlung, die der Herr seinen Untergebenen zu Theil werden läßt; **ondumbiro;** je oku n'etekúlo la féŭa *j'oku n'elélo ljo opála,* er hat eine gute Behandlungsweise, f. -tekúla.

-témo *etémo,* Hacke, Spaten; etémo éli to kongo, olé li *etémo ndika to kongo, oljo ndi m̃páka,* der Spaten, den du suchst, der ist hier.

-témbu *oluʒílu,* pl. *oonʒílu,* Zug von verziehenden Menschen mit Hab' u. Gut. **orutjindo.**

-ténde londjába *omŭkáti gŭondjámba,* Rüssel des Elefanten. **omukati ŭondjóu.**

-tépi *osh'ajúla,* Gelee-artiges, dünner Honig. **oruhandindi.**

-téta *oshitéta,* 1) Vorderschurz der Männer; **ombuku;** 2) gr. Magen des Wiederkäuers. **etángara.**

-téte = otéte *etaméko,* Anfang, das Erst-sein. **eúta.**

-ti *eti,* Gefängniß-Stock, Block; oku li m'eti *oku li m'eti,* er ist im Stock, ein Gefangener. **epándo.**

-tíku *etíku,* böswillige Verdrehung einer Sache, der Worte, Schabernackspielerei. **etiku.**

-tílo *etíla,* Furcht, Erschreckung, Schrecken; f. -tíla. **ondiriro.**

-tímba *ondjo, ongúnga,* Schuld, Verschuldung. (*ongúnga,* Schuld, die bezahlt werden muß). **ondjo,** f. -túla.

-títi *olujo* pl. *ooñjo,* flache Schüssel, Teller. **otjiaha.**

-titi-púku *epandapúku,* Baummaus. **otjitétepúku.**

-títo *etíto,* Brandblasenwasser, Jauche einer Wunde. **etŭiju.**

-tóko *okutsŭíma,* Asch-Grauheit; oku n'etóko *okŭá tsŭíma,* er sieht aus wie Asche, ist asch-grau. **ondŭíma; -káva.**

-tólo lautloser Wind aus dem After. **-húiʒa.**

-tómeno *oshitúʒi,* ein Gastmahl, Mahlzeit, f. oñíngo. **omukándi.**

-tondáuko *eputúuko,* Schinderei, Mühsal, Plage. **epúti.**

-tóndo 1) *etúpa,* Hode; 2) *etóndo,* Haß, Verachtung, **etóni; ombúma;** etondo lomŭkŭá-ñala, Hode des Buschmanns, eine eßbare Knolle dieses Namens.

-tongolélo *ejoololélo, etokolélo,* Auftrag, mündliches Gebot, Gerichtsverhandlung, Verdikt. **ombangúriro.**

-tŭaléla *efaaléla,* mit na *na,* die Leidenschaft des Nichts-liegen-lassen-könnens; je oku n'etŭaléla *j'oku n'efaalela,* er kann nichts liegen lassen, muß Alles mitnehmen. **u n'otjipúpa.**

-tŭáli *etsŭáli,* Hütte, temporäre Wohnung, Pontok. **ondánda.** f. oñánda.

-tŭátŭá *etsŭátsŭá,* runde Bauchung eines Hauses, Gewölbe. **oruvángo.**

-túdi = omatúdi *omatúʒi,* harte Excremente von Menschen, Hunden, Katzen. **otúʒe = omatúʒe.**

-tŭima, ongóbe etŭíma *ongombe oñkŭája,* gelbes, wie bestaubt aussehendes Rind. **ondúmbu.**

-tukáelo *egáno,* Schwur, das Schwören. **orujáno,** f. -tukáela.

-tulumúko *evululúko,* Ruhe, Erholung, das Ausruhen. **oruʒúvo.**

-tumbaléko *etumbaléko, oʒímbo,* Berühmtheit, Ruhm nach außen = okutumbala, -tumba-lékŭa. **ondángu.**

-túmbo, etúmbo loipáhu *etumbo ljoombáχu = oshĭpúpa shoombáχu,* ein Heu-schreckenschwarm. **otjingŭéja tjoʒombahu.**

-túnda *etúni, omutúnda,* Erhöhung, Anhöhe, Hügel; **omuvánda, otjitunda, ondongamo;** etúnda longóbe *etúñʈa ljongómbe* Halshöcker des Ochsen. **ondjúhu.**

-túndji *etúndji,* der Knochen des Oberschenkels. **etúmbo.**

-ŭáshe *etopóla,* die blinde Stechfliege. **okambaendere okuʈa.**

e-udífo *euviẓo,* Bekanntmachung, Verkündigung, s. -uda, -udífa. **omaẓuvariẓiro.**
-udílo *euvilo,* das Hören, Gehorchen. **onduviro.**
-úlu *egúlu,* der Himmel; m'eúlu, am Himmel; k'eúlu gen Himmel, **ejúru;** bewölkter Himmel. **Nd.** *ombógo.*
-úmbo *egúmbo,* Gehöfte, Werft; eúmbo eámba *egúmbo ejámba = eniámba,* Häuptlingsgehöft, **onganda ohóna;** oueúmbo létu *omŭandjetu,* einer der Unserigen; pl. *aandjétu = jaandjétu;* oueúmbo léni *omŭandjéni* pl. *aandjéni,* einer der Eurigen; eumbo omŭhŭéla, langgestrecktes Gehöfte, lange Werft, s. omuhŭéla.
-úngu *egúngu,* schöne, silberglänzende Raupe, in der Regenzeit auf den Dornbüschen. Wird von den Bergdamara geröstet gegessen. **omungu.**
-úta *efú,* die Pofadder, beißt vorneüber schlagend, sehr giftig. **eẓu.**
-utámo *okunáma, uungúndi,* Abmagerung, Magerkeit, Entkräftung. **erámbu.**
-vája Apposit., wie: ongóbe evája = oindéde *ongombe onengúni,* schwacher Ochs, der keine Kraft hat; omŭñu evája *omŭñẓu omŭlófu,* träger, fauler Mensch (**Nd.** *omŭñẓu eŭája,* ein unstäter, herumirrender Mensch. **okairiri**); -evajalúme, -evajakádi *-oshikatalúme, -oshikatakáẓi,* fauler Nichtsnutz, faules Beest, s. omŭndéde.
-valélŭa leúlu *ealélua ljegúlu,* das Himmelsgewölbe, s. -valéla. **evavérŭa rejuru.**
-vandamíti *onjandáko,* pl. *oonjandáko,* schöne, roth-blaue Eidechse, wörtl. Baumschmieger. **okatonakauru-keŭe** = die ihren Kopf an den Stein schlägt.
-váva *eŭáŭá, oluŭáŭá,* pl. *ooŭáŭá,* Flügel des Federviehes. **otjiváva.**
-véle *egúndji,* Frauenbrust. **evere.**

Oma-VI.

oma-ádi *omagáẓi,* Fett, Schmalz, Butter. **omáẓe; ongondivi;** omaadi eenjíki *omagáẓi goonjúshi,* Honigseim. **outji.**
-díladílilo *omiitéẓelo,* s. -díladíla.
-fa *omáṣa,* dünnes Mark in den Knochen (ohne die Röhrenknochen). **omása.**
-fíkilo *omatamékelo,* die Peripherie, Tragweite, Entstehung; omafikilo 'eendjóv̌o edí *omatamékelo gomambo (= goonχápu) ngáka = ñẓika,* die Entstehung, der Anfang dieser Worte. **omirúko.**
-handjajóo *omaχandjajégo,* einzeln im Munde stehende Zähne. **omatjerájo.**
-hángu *omaχángu,* Hirse-artiges Korn, Aehre einem Fuchsschwanze ähnlich.
-hekédu *omaχékevi,* sandige Gegend, Sand. **omahéke.**
-hénga *epŭija,* die Beestemilch. **omahénga.**
-héte *oondjéke,* ausgeschmolzene Butter, brauner Bodensatz derselben. **okariavatúmba.**
-ȟódi *omaχóẓi,* Thränen; okŭá kengéla omaȟódi *okŭá et' omaχóẓi,* er hat Thränen in den Augen. **omahóẓe,** s. eȟódi.
-hokólelo *ooñχokóli,* üble Nachrede, Verleumdung. **omajámbe.**
-hongélo *omaχongélo,* Lehre, Unterweisung. **omahóngero.**
-ȟú *omašŭita,* Urin. **omatúta,** s. -ȟúha.
-hŭílili *omaχŭílili,* das Gruseln mit Gänsehaut; áme ndá endŭa omahŭílili m'olútu *ngae onde endŭa k'omaχŭilili m'olŭtu,* ich bekam das Gruseln im Leibe. **mba endŭa omakuija m'orutu.**

oma-'huunína, letzte Milch einer Kuh. **omatovérera.**
-ísho = omésho, s. eísho.
-jée *omajéje,* Speichel. **omáte,** s. -shéka.
-jójo *omajójo,* dünne, magere Netzhaut, Gedärmehäute. **ovitüanjánja.**
-joololélo, s. joolóla. **omatíero.**
-kája, s. ekája.
-kañámeno, Gewißheit, Bestand, Festigkeit. **omaẓikámeno.**
-kánjo *omakónjo,* Rest von Speise in einer Schüssel zum Auslecken; oluíllò ka lu li n'omakánjo, die Schüssel hat nichts mehr zum Auslecken. **omakónjo.**
-kéko *omakéko,* mit na, Zweifel, ob man so oder so thun soll, wenn es einem schwer ankommt, etwas zu thun. **n'omangénga.**
-kó *omáko,* Ueberbleibsel beim Kornausmachen; ndi njánganjánge omáko, laß mich den Abfall (des Korns) sammeln. **omáko = Nd.**
-kúfikúfi, s. ekúfikúfi.
-küí *omaküi, oongándji,* Falten im Gesicht, auf der Haut alter Leute. **oẓongónjo.**
-kulukútüi *omakulukútsüi,* das Ohrenschmalz. **ovikukútüi.**
-kunda *iijála,* weiße Flecken eines Rindes; ongóbe jomakúnda *ongómbe jiijála,* weiß geflecktes Rind. **imbónde.**
-lilimíka *omaẓiẓi,* Striemen von Peitschenhieben, Ruthenschlägen. **omaẓéẓe.**
-lódu *omalóvu,* starkes Bier, Branntwein, Wein, starkes Getränk.
-lóndo, -dana omalóndo *-ẓána omalóndo,* ein ausgelassenes Spiel bei Wohlleben, Vergnügungssucht-Spiel. **ondondooro.**
-lulumíno *omalulumíno,* Brandschmerz. **omatetarero,** s. -tapáta.
-lundílo *omalundilo,* fälschliche Beschuldigung, Verleumdung. **omakumínino.**
-ñáva *oom̃pi,* oküé mü dengele omañáva *oküé mü ẓengele oom̃pi,* er gab ihm Ohrfeigen. **üe mu tónene otupjú.**
-ndjádja *omañjáñja,* s. endjádja.
-nína *omaníno,* Nasenschleim, Auswurf aus der Nase. **omanína.**
-nínga *omanínga,* Schmeer-, Fettbauch. **otjipúhu.**
-njóla *ooñsha,* Schröpfnarben, Narben von Einschnitten. **oẓondjá.**
-ñokolélo *omatokolelo, omajoololélo,* Scheidung, Verurtheilung, Urtheilsspruch. **omapangurïro.**
-ñóndiñóndi, s. eñóndi.
-ñóno *omagúmba,* Hakjesdornen der Mimosenbüsche. **omangóndo.**
-ñúla unreife Früchte, *omaẓiẓa, iiχáχa,* von eßbaren Früchten, *omangángüa,* von nichteßbaren. **omangúra, -nóna.**
-ñulukúpiá *ooñẓigilila,* durch Feuer gebrannte Striche, Zeichen auf den Armen. **oẓondikitira.**
-ófi *omooñšüi,* in einer Kalebasse gesäuerte Milch. **omáere.**
-onéno, s. -óna.
-ónja, s. eonja.
-púmba *omapúmba,* frischer, weicher Rindermist. **outáṣe, omatáṣe.**
-shíküa 'o'húpa *omaale,* Buttermilch der Kalebaß. **omaṭúka.**
-shīni *omaχīni,* süße Milch. **omáihi.**
-tángo, ok'omatángo *ok'omatángo,* Nachmittag 3—5 Uhr. **omapéta.**
-tangúnino = eeñángu, vergl. -tangúna.

oma-te = omajéje.
-tégu *omatégu,* Bagatelle, unbedeutende Sache, Spaß. **omindjénga.**
-téjo *omatéjo,* Abschneidung, Ernte des Sorghums. **omakóndero.**
-tüílilo *omatsüílilo,* Wortflichelein, Anzüglichkeiten. **omatuvíriro.**
-udátüí *omuuvatsüí,* gutes Gehör, Gehorsam, Beachtung. **ombakatüi.**
-ulíko *omuúȥo,* Hinweisung, Zurechtweisung, Aussage eines Zeugen.
-vílovílo, ondé mü mono omavílovílo *ondé mü mono a njongóla,* ich habe ihn gesehen nur so im flüchtigen Blick (weil er gleich verschwand). **mbe mu munu oruviringo.**
-viulílo *omuúȥo,* Stützung, daher Vertheidigung eines Verhörten, Zurechtweisung, Verweis. **omaviúriro.**
ome-lidíladílilo *omiiȥílaȥílilo,* Zweifel, Hin- und Herbewegung des Gemüthes. **omeripuriro,** s. -lidíladíla.
-lilongekído *omiilongekíȥo,* Fertigmachung, Vorbereitung, das Sich-Vorbereiten. **omerirongero.**
-lipúlilo *omiitéȥo,* das Sich-befragen, Selbstprüfung, Sich-bedenken. **omeripúriro.**
-sho = omaisho *oméxo,* das Augen-Paar. **omého.**
-va *oméa = oméja,* Wasser, Geminat. ouíva *uuja,* ein wenig Wasser. **oméva; ouvia.**

Vierte Klasse O-VII, mit Beilauten: o-mb-, o-m̃-, o-nd-, o-ndj-, o-ng-, o-nj-, o-ñ- (o-sh-), und dessen Mehrheits-Praef. ee-VIII. *O-, oo-.* o-, oȥo-.

Vorbemerkung. Diese Klasse umfaßt in **K.** die meisten Hauptwörter. Die durch diese gegebenen Begriffe gehören meistens den Lebewesen außer dem Menschen an. Von diesen sind durch Abstraktion und Komparation andere Begriffsattribute entstanden, die nicht Lebewesen bezeichnen, aber doch mit diesen nach gewissen Seiten hin partizipiren. Der Genius Linguae scheint hier nicht — wie Viele meinen — vom Niederen zum Höheren, sondern vom Höheren zum Niederen abwärtssteigend, fortgeschritten zu sein, und hat sich demnach also je nach Bedürfniß höhere vor Augen habend, niedere Begriffe gebildet, zu denen die höheren, den Lebewesen angehörenden, Mutterstelle zu vertreten hatten.

Dieses Praef. o-VII ist nicht zu verwechseln mit dem Anlaut o- oder o emphaticum bei den übrigen Praef. und Pronominalformen.

Das Mehrheits-Praef. dieser Klasse ist in **K.** merkwürdigerweise ganz von denen anderer Dialekte abweichend, ée-VIII, in **Nd.** *óó-,* oȥo-. Die unter ee- aufgeführten Worte kommen meistens nur in dieser Form vor, weil der Sing. davon zu unbedeutend wäre.

Die Pron. dieser Klasse s. Gramm. § III, Tab. I. Eigennamen von Thieren lassen im Sing. o-Anlaut weg, und haben im Pl. oo-. Ebenso die Wörter für Vater u. Mutter.

o-dálele *ombálele, omüválele,* ein Eingeborener, Zugehöriger, im betr. Gehöfte geborener. **omuküatérüa, otjikuatera.**
-di *oñšüi,* Schaf; odi odídi *oñšüi oñšüíñšüi,* Mutterschaf; odi efona *oȥóna,* Hammel; oñüédi odi *oñtsüéšüi joñšüi,* Widder; odi jongánga = odi johúla *oñšüi oxúla,* ein Schaf, das zu Zwecken von Zauberei dienen muß; eedi da njína omatüípatüípa *oonšüi omaxénda,* Schafe so fett, daß sie schwabbeln. **oȥondu omandüipa;** odi ombádimbádi *oñšüi ombáñȥimbáñȥi,* sehr fettes Schaf. **okáikái;** odióna *oñšüiğóna,* Schaflamm. **ondu, ondjóna.**

o-dídi *oñšüíñšüi,* Nom. adj., Weiblich-Mütterlich, bei Kühen, Schafen, Ziegen; ongóbe odídi *ongómbe oñšüíñšüi,* eine Kuh; odi odídi, vergl. odi.

-diilila = eediilila *ooñʒigilila,* s. omañúlukúpia.

-díküa *oñʒíküa,* Fell, in welchem eine Mutter ihr Kind auf dem Rücken trägt, »Abbavel«. **otjivéreko.**

-dila *oñʒíla,* Vogel im allgem.; odilóna *oñʒilóna,* junger Vogel; oshihádi shodíla *oshĭχá-ñʒíla,* Vogelnest. **otjiruo tjondéra**; omüíjo uodíla, pl. eemüíjo dodíla; *omüigo güoñʒila* pl. *oomüigo ʒoñʒila,* Vogelschlinge, -en. **ondéra, onderóna.**

-dilika, odi odílika *oñšüi oñʒilika,* Opferschaf; s. -dilika. **onámüa.**

-dímbo *oñʒímbo,* Stock, Kirrie mit rundem Knopf, kunstvoll geschnitzt. **ombáni; ongüinja.**

-dindilo *oñšüíndile,* Geschwulst, Anschwellung. **omuʂúro.**

-dingíla *oñʒingíla,* dünner Draht zum Umwickeln. **ondéngura.**

-dióna = odi oníni *okañšüigóna,* Schaflamm. **ondjóna, okajona.**

-dívadíva, omüñu odívadíva *omüñtu oñšüijañšüija,* einer, der, wenn gesandt, immer schnell zurückkommt, ein eiliger Bote.

-dúdu *ongánga,* Medizinmann, Zauberer, vergl. oudúdu. **ongánga.**

-dúla *oñvúla,* Regenschauer, Gewitter; odúla oidlú *omvúla oñʒigu,* (schwere), harte Regenzeit, d. h. der Regen sitzt fest, es kann nicht zum Regnen kommen; okaana kodúla, kleine Purpurspinne (in der Regenzeit hervorkommend). **ombúra, omb. ondéu.**

-énga *oénga,* oénga jombíja jomakaja *oénga jombiga jomakaja,* Oel der Tabakspfeife. **ondómbo jonjúngu jomakája.**

-fa *oʂaʂaláʂe,* große Fett-Ameise (Rystmier). Die Brut kommt vor dem Regen beflügelt aus der Erde zu Millionen, wälzt sich die Flügel ab und kriecht wieder in die Erde. **ohimburi.**

-fáela *uunjáganjé,* rieselnder Landregen. **omünéngéndi.**

-féle-sho = ofele-isho *ombáfu,* pl. *oombáfu,* die Augenbraune, gewöhnlich im Pl. eefele-sho. (Vielleicht stammt von diesem Wort das Wort eféle, die Zahl 100. Der Sinn wäre: so viel wie die Augenbraune Haare hat). **ombúmbu, oruúmbu.**

-fenénge *ošenjénga,* das Knarren eines Baumes, einer Thür u. s. w.; omüti otáu küéma ofenénge *omüti otagu lili oʂenjénge,* der Baum weint ofenénge, d. h. knarrt, ächzt. **ongoána.**

-fi *-ol' ošüi,* Blähung von zu viel essen, daher Ekel vor Speise; jé oküá vel' ofi jeendiá *jokü̆o ol' ošüi joondiá,* er hat Blähung (faule, stinkende) von der Speise, hat jetzt vor ihr Ekel. **ṫ'ondi, eṫi.**

-fielekádi *oʂüelekáʒi,* Wittwe (wörtl. die Ver-Storbene), s. -fiá. **omuhepúndu.**

-fifíja *oluʂiʂija, oomatópe,* Quelle, Stelle, wo Wasser ausläuft, wo man immer Wasser schöpfen kann; omeva 'ofifíja, Quellwasser, d. h. in einem Brunnen zuquellendes Wasser. Eigentliche Quellen sind im Ovambolande nicht vorhanden. **ombúro joméva, oruüi.**

-fíle *ombúʂi,* verhärtetes Drüsengewächs, bes. an Thieren. **onjánga.**

-fíloa *oʂüiloa,* Hammer, Klopfer. **ongóa.**

-filu, omüñu *omüñʈu oʂilu,* schweigsamer, stiller Mensch. **otjimüi.**

-fímba *ongungumáni,* wilde Feldkatze. **okáhüe komokuti.**

-fína *oʂína, uuʂina,* Engheit, Enge, Engsein; oshivelo shofína *osheelo oshĭshóna,* eine enge Thür; ondjíla i n'ofína *ondjíla oʂina,* schmaler Weg. **omuvéro omumángo; ondjira oʂina.**

o-finda = olufe *oșindo = olușé,* Schlaffheit, stinkende Faulheit; je oku n'ofinda = n'o-lufé *j'oku n'oșindo = n'olușé,* er, sie ist ein Schlampamp, Faulpelz.
-findo *ošüindo,* die innere Wandseite eines Hauses, vergl. o-ifini. **omokuára, okuára.**
-findódo *okașindódo,* Warze an den Händen, Armen. **ogéragéro.**
-fingo *oșingo,* der Vorderhals. **ogéngo;** okaana kofingo, Kind des Halses, d. h. Mandeldrüse, Luftröhrenknopf.
-fipa *oñkándja,* Bogensehne, Sehne, Saite. **omuko,** vergl. oñili.
-fiti *oshikálakála,* die Puppe des eúngu. **otjingára.**
-fiüa *oșigüa,* Waise, wörtl. Nachgelassener, -e. **ogéüa,** vergl. fija.
-fóna = efóna, vergl. odi.
-fóo = eefóo *ofoo, oofoo,* Streichhölzchen. **oupárüa.**
-fúka *okúti,* Feld (im Gegensatz zu bewohntem, bebautem Lande); ofuka ombuua *okúti ombúga,* Wüste. **okuti; ok. ongaango.**
-fundánga *oșile,* Schießpulver. **ogire.**
'haluñi, pl. oohalúñi *onéñți,* Thierchen, wie ein Wiesel, Erdeichhörnchen, lebt in Erdhöhlen, säuft gerne Eier aus. **orupuka.**
-hámba *omüüá, omükǔáñ'iilüa,* Herr, König, Häuptling. **omuhóna, ombára,** vergl. omuhámba.
-hámbo *oχámbo,* ein Viehposten im Felde; okuá tembukifa ohambo *okűá ẓilukiș' oχámbo,* er hat ziehen gemacht, ziehen lassen einen Viehposten. **ua tjindiga ohámbo.**
-hambúdi *oχambúẓi,* ein Schmied von Profession, s. -hambúla. **omuhambure.**
'hamüíli, oohamüíli *amüshila goongongómbe,* pl. *amishila ẓoong.,* Erdthierchen, dem 'halúñi ähnlich, mit großem Schwanze. **orukúndakúnda.**
-hánda *oχánda,* kl. Taube mit langem Schwanze. **ohanda.**
-hándje *oχándje,* Feuerfunke. **ohande.**
-háni *omüéẓi,* pl. *oomüéẓi,* der Mond, Monat; oháni je ja ko *omuéẓi güa teñțáma,* es ist Neumond; oháni natángo oshidilóna *om. natángo oshiẓilóna,* ein noch junger Mond. **omúeze, om. ua tendáma, om. orutána.**
-há-uküé (uáje), pl. ooháuküé *uukűé-ue,* Schwiegervater, Schwiegersohn (seiner). **omuküé, omuhenéndu.**
(-)hé, pl. oohé *'χé,* pl. *ooχé,* Vater perf. 3; he e-u ja *'χe e ja,* sein Vater ist gekommen. **ihe.**
-hédi = eehédi *okaχüa,* pl. *uuχüá,* Termite (große Landplage). **ohüá.**
-héngo *ondjindja,* Pfeil mit glatter Spitze; ohéngo joníki *olugóna,* pl. *oongóna,* Bienenstachel. **oruna.**
-héva = eehéva, eehévahéva *oșigușigu, oshalápa,* pl. *ooshalápa,* eßbare, kl. zwiebelartige Knolle, Feldzwiebelchen. **ogéu, ozogéu.**
(-)hó, pl. oohó *'χo,* pl. *ooχó,* Vater perf. 2., dein Vater. **iho.**
-hóküé *ondjóküé,* Gans, Ente. **ombáka.**
-hólo *oχólo,* Blei-, Flintenkugel, Blei. **ohánga.**
-holóngo-namüdiódió *oχolóngo,* Schraubengemse, »Kudu«. **ohorongo.**
-hónde *ombinsüi,* Blut (von Menschen und Thieren). **ombindu.**
-hónga *oχónga,* Zug-Schneidemesser. **otjihongereméke.**
-hóni *oχóni,* Scham; -fiá ohóni *-š'oχóni,* sich schämen; -fifa ohóni *-šüiṣa oχóni,* beschämt machen. **-ț'ohóni; -ṭiga ohóni.**

o-hóve *omŭtánda,* junger dreijähriger Ochſe, ſ. oshihóve. **ondándu.**

-hŭalaʽhŭáʽhŭá = ohuangúluaʽhuaʽhua *oχuangulŭaχŭaχŭa,* ein Gemengſel von allerlei Sachen, Farben, ein Durcheinander. **ohóonondúru, otjihovékŭa.**

-ʽhúʽhŭa *ondjúhŭa,* die Henne; okaʽhuʽhŭéna *okajuχŭéna,* Küchlein. **ohunguriva** vom capholl. hoender.

-ʽhŭíki = eehŭiki *efúfu = omafúfu,* Kopfhaar, Haare. **ondjise, ozondjise.**

-ʽhúluʽhúlu, *oχúluχúlu,* das junge, ſaftige Gras. **onjáze.**

-ʽhúmba *oχumba, okam̃pélele,* graues Rhinoceros; Hartebeeſt-Antilope. **1) ohengáva; 2) okatjóve.**

-ʽhúla, ſ. odi. **ohúhura; ongarípira.**

(-húngo) *oχúngo,* Aakuambi *oshúngo,* einzeln ſtehender Berg mit runder Kuppel. **oruhúngu, otjihungu.**

-ʽhúpa *ondǰúpa,* Kalebaß (Calabas); oʽhúpa jeedilika *ondǰúpa joikózi,* eine den Ahnen geweihte K., aus der nur der Hausvater die Milch trinken darf. **ondjúpa jamŭáha.**

-ifíni *iišuini,* pl. *ooišŭini,* die Wand eines Hauſes = oifíni jondjuo *iišŭini jondjugo.* **ekúma rondjuo.**

(-)'ína, pl. ooína *'ǰina,* pl. *ooǰina,* Mutter perſ. 3; ina jaú *ǰina jangúka,* Mutter von jenem; ína-kúlu *ǰina-kuku,* Großmutter; oina jeenjíki *oǰina joonjúshi,* Bienenkönigin. **ina; otjiina.**

-iñéne *olufu,* das Netzfett, Bauchfell. **oruého.**

(-javo) = k'eúmbo lavo *aandǰáǰo, k'aandjaǰo,* die Ihrigen, zu den Ihrigen. **kováo.**

(-jéni) = k'eúmbo leni *aandǰéni, k'aandǰeni,* die Eurigen, zu den Eurigen. **kojénu.**

(-jétu) = k'eúmbo létu *aandǰetu, k'aandǰetu,* die Unſerigen, zu den Unſerigen. **kojetu.**

-jóojo *oongóka,* das iſt's, da haben wir's. **oongo, óonga.**

-kánja (eig. okŭánja), pl. omakánja *okána,* pl. *omakána,* der Mund; okánja-telámo, Doppelzüngigkeit, Schmeichelei; okánja koipupulu *okána k'iifundja,* Lügenmaul. **otjinjó.**

(-)'kakúlu, pl. ookakúlu *o-kakúlu,* pl. *ook.,* Eule (kl. Art). **otjiziŭi; Nd.** *oshĭukutúla,* gr. Eule, Uhu. **ondjimbi.**

-kíja = okŭíja, q. v.

o-mb-.

o-mba *ombá,* Werthvolles, Schatz. **otjihúze.**

-mbába *ombámba,* kl. Muſchel (Kaurimuſchel), zum Schmuck verwandt. **ombámba = Nd.**

-mbába-mŭfílo *oñzi,* Leiſtendrüſe, Blaſengegend. **omuámba; ovimbangŭé.**

-mbábi *ombámbi,* braune Antilope, »Bruinbok«. **ombámbi;** ondábo jombábi, Neſt des Bruinboks, Beiname für den Vollmond, vergl. ondiba.

-mbáda *ombánda;* omŭñu ombáda *omŭñţu ombánda,* feiger, zaghafter Menſch, Feigling. **emúma, omumumandu.**

-mbádje *ombánďe,* Schakal. **ombándje** Dem. **okavándje.**

-mbádu *ombándu,* die Schläfe. **ongŭikiro.**

-mbádŭa *ombañšŭa,* Lagerfell, Lager-Bett; oje oku li mombádŭa *ǰ'oku li m'ombañšŭa,* er liegt danieder. **omuvándo; omára; otjingúma.**

-mbále *ombále,* Blatt der Fächerpalme. **eváre, omuváre.**

-mbalíli *onǰángŭi,* Mäuſeneſt. **otjitíne.**

o-mbálu jomŭhóka *omŭmbálu,* Fettaugen auf der Suppe (männl. Same?). **omumbáru.**
-mbangúla *ombangúla,* eine Art Baumhacker, Specht. **okapendomúti.**
-mbédí, omŭn̄u ombedi, oku n'ombédi *oku n'omŭlúngu,* einer, der immer laut schilt, laut, stürmisch ist. **ombéze.**
-mbéjo *oχónga,* kl., krummes Schnitzmesser. **ombéjo.**
-mbélela *onjáma,* Fleisch; ombélela ja njína *onjáma jo ondóka,* das Fl. ist fett; omb. iilŭa, kräftig, aromat. schmeckendes Fl.; omb. iishu *onj. ombíχu,* rohes Fl.; eembelela *oonjáma,* Stücke Fl. **onjáma; onjáma ombihu; oẓonjama.**
-mbía == ombíja *ombiga,* ein Topf; ombía jomakája *ombiga jomakája,* Tabakspfeife. edílo lombía, Topfkruß. **onjúngu.**
-mbídi *ombóga,* eine für Gemüse brauchbare Pflanze, Gemüse. **omboońa.**
-mbíla *ombila,* ein Grab. **ejéndo;** Grab eines Häuptlings **Nd.** *om̃pám̃pa.* **ongúngu.**
-mbíli *ombili,* Friede; okunínga ombíli *okuninga ombili,* Frieden machen; okunjonáuna ombíli *okujonagúla ombili,* Frieden brechen, verderben. **ohánge.**
-mbindi = ombídi *ombiñẓi,* der wilde Hund, afrik. Wolf. **ohakane.**
-mbínga *ombinga,* Seite. **omúkuma,** k'ombinga einja *k'ombinga ndjijáka,* auf jener Seite, s. k'ombinga, Theil I.
-mbódi *uuχési,* omŭn̄u ombódi, oku n'ombódi *oku n'uuχéṣi,* der Mensch ist ein unordentlicher, Schmutzfink. **-n'oháẓe; ombónḍi.**
-mbóhóho *omboχóχo,* Ledertasche zum Umhängen, Satteltasche.
-mbóle *ombóle,* Loch im Kopfe, Beule mit einem Kirrie geschlagen; okŭé mŭ denga ombóle *okŭé mŭ ẓeng' ombóle,* er schlug ihm eine Beule in den Kopf. **ŭe mu ton' ombara.**
-mbolo *omŭkŭaanamátsŭi, (ombólo),* omŭn̄u ombólo, ovan̄u eembólo 1) tauber Mensch; 2) *ombólo,* Zunder aus faulem Holz gebrannt. **1) ombóro; 2) otjikunúna.**
-mbóme *ombóme,* dicke, kurze Schlange. Soll Menschen verschlingen können. **ombómi.**
-mbú *ombú,* wilde Mispel. **ondjénja.**
-mbŭa *ombŭá,* Hund; ombŭéna *ombŭéna,* junger Hund. **ómbŭa, ombóna.** Vergl. on̄úlŭa, on̄ádi.
-mbŭ'a = ombúja *ombúga,* vergl. ofúka.
-mbúbu, steiler Abhang, steiles Ufer. **orutjéne.**
-mbúbŭa-ngólo *oñṭungŭa-ngólo,* Kniekehle (?), Kniescheibe. **ombúmbŭangóro.**
-mbúda *ombúnda,* Rücken, Hinterer, s. k'ombúda; ekŭá pé nge ombúda *okŭá pe ndje omŭngóngo,* er kehrte mir den Rücken zu. **ŭe ndji pe etámbo = ombúnda.**
-mbúdi *ombúẓi,* Gerücht; **ombúẓe;** 2) omŭn̄u ombúdi *omŭñṭu ombúẓi,* frecher, ungezogener Mensch. **omuhindja.** s. eembúdi.
-mbúdu *ombúndu, uuχóχo,* feiner, zu Staub gewordener Dünger. **oruúku.**
-mbŭétúle *oshĭti-shanaṣigo* pl. *iiti janaṣigo,* die Niere. **oṣióti.** s. eembŭétule.
-mbŭíli *embógo, olushija,* pl. *ooñshija,* tiefes Loch, Grube. **orutjiva.**
-mbúlŭa = eembúlŭa *oshĭpúlu, iipúlu,* Ausschlag auf der Haut, erhöhte Pusteln; okŭá pita eembúlŭa *okŭá piti iipulu,* bei ihm ist Ausschlag ausgebrochen. **ovipámba, oẓombúru.**
-mbulu-kŭéna *olumbogo,* pl. *oombógo,* Loch-Höhle, Loch in einem Felsen. **orurúngu.**
-mbulu-kútu *-mbunjúka, -a,* geschwollene Baumknospe. **ondúndo jomiti.**
-mbúlulu *ombululu, ombende,* Nasen-, Fensterloch, Loch im allgem.; oka-mbúlulu kl. Loch, Nadelöhr. **1) ombépe; 2) ondóvi, okaróvi.**

o-mbúlu-ngánga *eenjénje,* pl. *omaanjénje,* Motte der e-úngu-Raupe, grau, pfeift, wenn's heiß ist, auf den Bäumen. **ombámbi.**

-mbúlu-tŭe *ongombe (o) mbúlu,* Rind ohne Hörner. **ohúngu.**

-mbúto *ombúto,* etwas in ein Tuch, einen Lappen gebundenes, Samen (im Säcklein), Same im allgem. **ombúto; ondŭi.**

-mbútu-janamŭkútu *ombútu janamŭizi.-ingila,* wilde Kartoffel, Knolle, wild wachsend. **ombútu-m'ehi, otjihakáutu.**

-mbutúla *osh'ongumu,* Ding ohne Spitze, dem die Spitze abgebrochen. **otjipúmu.**

o-m̃-.

o-m̃ádi *om̃pázi,* Fuß, Fußspur von Menschen, dem; okam̃ádi *okampázi,* kl. Fuß; opomŭtíma uom̃ádi *opegázi ljom̃pázi,* Fußsohle. **ombáze; opehúri rombáze.**

-m̃akŭíla *ombáko,* Mahlstein, Trichter. **ombáko; Nd.** *om̃pakŭilŭa,* Kalebas ohne Hals. **otjikóra.**

-m̃ála *om̃pála, om̃péngu,* Antilope, »roode Bok«. **okaẕéni; ombéngu, ongótu.**

-m̃alalélo *ombalalélo,* ein Holzpflock. **omboha.**

-m̃alufílo *epalúẕo,* Ernährung, das Imd.-Ernähren. **ombarúriro.**

-m̃álukílo *ompalukilo,* ſ. -palúka.

-m̃ámo *om̃páma,* Einschnitt in das untere Ende e. Pfeils für die Bogensehne. **onjéto.**

-m̃ánda, ongobe om̃ánda *om̃pánda,* eine Kuh, die keine Milch hat; omŭalikádi om̃ánda, Frau, die keine Milch hat. **otjindé.**

-m̃ándo *om̃pándo,* das Aenkel. **otjingombŭe;** *onjúgu,* beim Vieh, die kleine Aenkel-Klaue. **otjingorongónjo,** auch der runde Knöchel im Aenkel des Menschen.

-mánga-mŭfito *ombánju,* Kastanien-artige Frucht, wächst in einer Kapsel an einem Rankengewächse. **ombanjŭi.**

-m̃áni *ombánzi,* eine Art Leiter, zum Hinabsteigen in eine Tiefe. **ombánde;** 2) *oshipáni,* Krücke; **otjiunḍe;** ota ende n'eem̃áni *oté ende n'iipáni,* er geht mit Krücken.

-m̃áti = olupáti, pl. eem̃áti *olupáti, oombáti,* eine Rippe. **orupáti.**

-maŭe, ſ. eem̃áŭa 'odúla.

-m̃émbe *om̃pémbe (jomaale),* Gewässertes, gewässerte Sauermilch. (In einigen Dialekten »Pembe« = Bier). **ohambéva, oruiva.**

-m̃éke *ombéke,* eine sehr saure, gelbe Frucht, Schlehe. **oninga.**

'méme, pl. ooméme *'méme,* pl. *ooméme,* Mutter perſ. 1; mee-kulu *meme-kúku,* Tante, der Mutter Schwester. ſ. -kulu.

-mémo, ſ. eemémo.

-ménja, pl. omaluénja *oluénja,* pl. *omalŭénja,* Feder vom Federvieh. **éinja.**

-ménje *oménje,* der Springbock, Antilope. **oménje.**

-m̃épo *ombépo,* Wind (Geist). **ombépo,** ſ. e-m̃épo.

-m̃éta, ongóbe om̃éta *ongómbe om̃péta,* eine Kuh, die man der Milch wegen beim Hause hält. **ongombe onŭŭa.**

-miá, ſ. omŭniá.

-m̃ikílo *oshipikilo, oshiindiẕo,* Stock, der den Tragstock über die andere Schulter unterstützt, Hülfstragstock. **otjipikiro.**

-m̃ilaóko *omŭpilu,* das Links- und Rechts-arbeiten, einer, der mit beiden Armen arbeiten kann. **omurimba.**

o-m̄íle *epéja,* verbranntes Feld. **otjipiro.**
-m̄índi-ngólo, eingebogen Knie.
-m̄índo *om̄pámba,* ein Gefäß, womit man Wasser schöpft. **otjitéko,** s. -pínda.
-m̄íto *omíto,* pl. *oomíto,* Ausgangspforte. **ombéro; omupiko,** s. -píta.
-m̄ó *om̄pó,* der Straußvogel. Sprichw. om̄ó oi na'ukúngu okapádi, der Strauß hat schnelle Füße, d. h. erst haben, dann laden.
-móima, s. I. Theil.
-m̄óko *etutúla;* okudána om̄óko *okuʒána etutúla,* eine Art Männertanz.
-m̄óko jeísho *om̄póko jéχo,* der Augenwinkel. **otjipáka tjého.**
-m̄óla, eengóbe oda tŭá om̄óla *oongombe ʒi inda okashooloʒa tsŭá ombóngo,* die Rinder gehen im Gänsemarsch, einer hinter dem andern. **oruóndja.**
-m̄ómbo *om̄pómbo,* Wanze. **ombómbo.**
-m'óna, s. omŭóna.
-móngŭa, pl. eemóngŭa *omóngŭa,* pl. *eemóngŭa,* Salz. **omóngŭa; omúngŭa.**
-m̄óta, omŭn̄u om̄óta *omŭpŭiʒi,* unmanierlicher, grober u. s. w. Mensch. **omuháhu,** s. -póta.
-mŭé *o-mŭé,* Moskito, Mücke. **orumŭé.**
-mŭénjo *omŭénjo,* pl. *oomŭénjo,* Leben, Hauch, Seele. **omŭínjo.**
-m̄ŭídi *om̄pŭiʒi;* ongóbe om̄ŭídi *ongombe om̄pŭiʒi,* böser, störrischer Ochs, böse Kuh. **ongombe otjindándi.**
-mŭífi *oluiṣi,* pl. *omaluiṣi,* Rauch vom Feuer. **omŭiṣe.**
-mŭíjo *o-mŭigo;* eemŭíjo dodíla *oomŭigo ʒoñʒila,* Vogelschlinge, -en. **ongŭéhe.**
-m̄ŭíndja *okapúndja,* die kleinste Antilopenart, »Steenbokje«. **ombŭíndja.**
-m̄ŭínja, on̄ána om̄ŭínja *oñṭána om̄pŭinja,* erwachsenes Kalb. **ongombĭóna.**
-m̄úka *ombúka,* schwarze Ameise; Thierchen. **ombúka; okapúka.**
-m̄úku *ombúku,* Maus; eem̄úku odi-hapu *oku úʒa oombúku,* es sind hier viele Mäuse. **epúku;** ombélela om̄úku, der Oberarmmuskel **ombŭíni.**
-m̄úlile *om̄púlile,* pl. *oom̄p.,* Wahrsager, Zeichendeuter, Ahnen-Erfrager u. s. w. **ombúke, omuúke, ombungúhe,** s. -púlila.
-m̄úmakáni *omŭtókano,* Strauch mit Silber-artigen Blättern, weißer, auch gelber Kelchblume. **omukaraviṣe;** omŭn̄u om̄úmakáni *omŭñṭu okandu-ngúngu,* kleiner, rauher Mensch.
-m̄úmba *om̄púmba,* der kleine Magen der Wiederkäuer; Dickdarm. **ombúmba; orutŭé;** eem̄úmba *oom̄púmba,* die rauhen Zellen in der om̄úmba. **ovinjanjáṣe.**
-m̄úmbúlu *om̄púmbulu,* Schweifquast des Löwen (riecht schlecht); otáshi njíka om̄umbúlu *otáshi nika ompúmbulu,* es riecht (wie ein) Löwenschweifquast. **otjéṣu.**
-m̄úm̄ŭahódi *om̄pum̄pu-χóʒi,* Apposit. zu omŭn̄u, einer der immer weint ohne zu weinen, Thränenlauf hat, oder auch beim Weinen keine Thränen hat. **-kuiṣa, ongŭiṣe.**
-m̄úulu *om̄pugúlu,* das Gnu, gen. Büffel. **otjimbúru.**
-ná *o-ná,* Laus; ona jombŭa *oná jombŭa,* Hundefloh. **oná; oná-ua.**
-nangumíka *ongúŭi,* otá tóngo m'onangumíka *otá popi m'ongúŭi,* er spricht im verborgenen Sinn, tiefsinnig, bildlich.
(-)'nekualimbódo, pl. oonek. *iitákola,* rothäugiger Finke. **okandondombi.**

o-nd-.

o-ndábandába *elámbalámba,* Milz; oda ſiá ondabándába, ſie ſtarben an der Milz (-Krankheit). **orutéva; etéva.**

-ndábo *ondambo; oluvúgo,* pl. *oomvúgo,* Neſt von Haſen, Schakalen, Hunden; **oruúto;** ondabo jondíba *oshaata shondímba,* Beiname für Vollmond = ondábo jombábi, wörtl. Neſt des Haſen, des »Bruinbok's«. (**omúeẓe ua-njos' ombi:** der Mond hat verbrannt, gebraten den Haſen); ning'ondabo jokutéka *ning' ondámbo okutéka,* mache ein Schöpfloch (in den Brunnen).

-ndáda jeisho *ondánda jéχo,* das Schwarze (Pupille) des Auges. **onḓoromuina.**

-ndádi *ondáaẓi,* ein Vorgänger, Spion. ondádi joíta *ondáaẓi jiita,* Spion einer Kriegsbande. **ohóẓe.**

-ndáka *eŭí* = Stimme, die Sprache eines Menſchen. **eráka.**

-ndalapatéke *-indalapatéka, e,* einer, der immer ſo thut, als ſei er ſehr arm. **-riẓépa, i.**

-ndávi *ondái,* hölzerner Pfeil, Spitze von hartem Holz. **oruhóngo.**

-ndéde, omŭn̄u ondéde *omŭnengúni,* ſchwacher Menſch. **otjingundi,** ſ. oundéde.

-ndénge *ondénge,* jüngerer Bruder, j. Schweſter. **omuángu.**

-ndénja *ombŭíndi,* ungemolken, ungeſäugt; eengóbe da píta ondénja *oongombe ẓa ǰile ombŭíndi,* die Kühe gingen aus ungemolken. **ondénja.**

(-)'ndevandéle, pl. oondev. *oshĭokáχi,* kl. giftige Schlange, eine Art Blindſchleiche. **okarumatovahóna.**

-ndíba *ondímba, okalímba,* der Haſe; *e'ta = eata ljondímba,* Neſt des Haſen. Beiname für Vollmond *(eata = oshaata),* ſ. ondábo. **ombi;** Dem. **okambi = okapi.**

-ndóbe *eẓia,* ein Teich; ondóbe jomanénge *eẓia ljomanénge,* Teich mit Riet. **otjinduu.**

-ndódo *ondóndo,* eine Art Leiter, Stufe an der Leiter. **ondóndo.**

-ndómo *ondómo,* Theer, Wagenſchmiere. **ondómbo.**

-ndongolóla *oluχójo,* pl. *ooñχójo,* langer, dünner Stock, Ladeſtock. **oruhingo.**

-ndŭáli *omŭvógu,* odúla onduáli = omúdo ondŭáli, das verfloſſene Jahr. **ombura jouvari.**

-ndúda *ondúñṭa,* Sonnenſchirm; **ehíka;** ondúda joshivélo *ondúnda joposheelo,* Windſchirm vor der Hausthür; **otjikómbo-tjomuvéro;** ondúda jokuuhála, Schirm, Hütte für die Hitze. **otjiránda.**

-ndúdu *ondúndu,* Berg; okandúdu, kl. Berg. **ondúndu, okarundu.**

-ndŭí *ontsŭí,* Staub. **oruuma,** ſ. oshien̄ŭín̄ŭí.

-ndúli *ombáχe,* die Giraffe; onduliónа *ombaχona = okajaχóna,* junge Giraffe. **ombahe, okavahóna.**

o-ndj-.

o-ndjába *ondǰamba,* der Elefant; ondjába joméva *ondǰámba joméa,* Hippopotamus. 1) **ondjóu,** 2) **ongándu.**

-ndjábi *ondǰámbi,* Lohn, Bezahlung. **ondjambi.** (*Ndjámbi* ſcheint der richtige Name für »Gott« zu ſein = **Nẓámbi** am Kongo.)

-ndjádja *ondǰándja,* der Webervogel, e. Art Finke. **ondjándja.**

-ndjádjo *ondǰándǰo,* Franſe, Ausgezupftes. **otjipúngo.**

o-ndjái *oshoondóki,* omŭn̄u ondjái, ein sehr fetter Mensch. (Die Beleibtheit ist Zeichen königlicher Würde. Wenn ein Häuptling damit gesegnet ist, trägt er den Ehrentitel: Ndjái, Majestät.)
-ndjája *ondjaa,* weißer Storch. **ondorá-tjihongo.**
-ndjála *ondjála,* Hunger; -fiá ondjála *-šŭ'ondjála,* leiden von, an Hunger, sehr hungrig sein. **ondjára, -ṯ'ondjára.**
-ndjaumúna = eendj. *ondjagumúna = oondjagumuna,* Bröckchen, Krume, etwas wie eine Prise groß. **ondútu,** s. okandjaumúna; okakoléka.
-ndjáshe *ondjáχe,* ein durch ein Geschoß verwundeter (Mensch). **ondjáhe.**
-ndje *ondjé,* der Skorpion. **ondjé.**
-ndjeelo *ondjejélo,* Speichelfluß. **ondjejo = Nd.,** s. omajéje.
-ndjéle *ondjéle,* große Baummaus, kl. Art Eichhörnchen. **ondjére.**
-ndjenekéla, ombélela ondjenekela, am Feuer gebratenes Fleisch, s. -ndjenéka.
-ndjéva (joukadóna) *omŭχánga,* eine Art Korsett für Mädchen (ähnlich dem **omŭtómbe**).
-ndji *oñji = ondji = oondji,* Risse, Läuseei. **orŭiju.**
-ndjíba-kulímba *oshilímbakulímba,* ein Bastard, d. h. aus einer Mesallianz stammender, wörtl. dem Hasen-Verwandter. **otjikóndo.**
-ndjíla *ondjíla,* Weg; oka-ndjíla *okiíla,* kl. Weg, Pfad. **ondjíra.**
-ndjíla-kati *ondjíla-káti,* mittweges, halbweges. **ondjíra-káti.**
-ndjobolólo *olutsŭáṯsŭá,* pl. *oontsŭáṯsŭá, olúgo* pl. *omalúgo,* Schießhütte, worin man Wild, e. Feind auflauert, Schanze. **orutatŭa.**
-ndjódi *ondjóẕi,* Traum, Nachtmahr; nda nangála ohái tu ondjódi *onda lála oté jagúma ondjóẕi,* ich habe geschlafen (die Nacht) schwer geträumt. **mba rara me roto ondjóẕe.**
-ndjolólo s. on̄ónga.
-ndjóvo *oñχápu = embo,* mündliches Wort; eendjóvo dii *ooñχápu oombŭinái,* schlechte Worte, Geschichten; eendjóvo depóta *oonχápu ẕetsŭéjo,* unziemliche, unkeusche Worte = **omámbo omahaóri.**

o-ng-

-ngája *ongága,* Schuppe, abgeschälte Haut. **otjinjúru, otjinjútji.**
-ngála *ongála,* Blume; **ongara**; ongála ja'halúni *ongála ja'neñṯi,* Schwanz des Erdwiesels; (**ongára jorupúka,** als Blume auf dem Kopf getragen), omŭn̄u ongála *omŭñṯu ongúnga = oñṯónge,* alleinstehender Mensch.
-ngála-ngóbe *ongála-ngombe,* das Elennthier. **ongára-ngombe.**
-ngáli, okŭa uile ongáli *okŭá guile ongáli,* er fiel rücklings, hintenüber; **ŭa uire ondjéndje**; -nangala ongáli *-lála ongáli,* auf dem Rücken liegen; **-rara ondonja**; ofúka ja nangála ongáli *okúti ku n'oongáli,* das Feld ist sicher, so daß man auf dem Rücken liegen kann. **okuti ku n'ondandárahi.**
-ngálo *ongálo,* Sieb, flache, geflochtene Wanne. **oruẕiẕiro.**
-ngalúti *ongóloka,* die gelbgestreifte Speischlange. **ongóroka.**
-ngádja = eengádja *ongándja,* lautes, schallendes Lachen. **oharura; orukŭaha,** s. -ménja.
-ngé *ongé,* Barmherzigkeit. Mitleiden; je oku n'ongé *j'oku n'ongé,* er ist barmherzig. **u n'ounjanutima.**

o-ngédió *ongéñjo,* Glocke, Schelle. **ondiüó.**
-ngénda *oñjénda,* Art u. Weise des Ganges, das Gehen. **ejénda**; s. -lolóka.
-ngéshüa *ongéχu,* eßbare Knolle, wird geröstet. **otjióre.**
-ngóbe *ongómbe,* das Rind im allgem.; ongóbe oiſimba *ongombe ošüimba,* trächtige Kuh. **ongombe ondüite,** s. -odídi; ongóbe jopeeñáli *ongombe jooñšüá,* Ochs bei Todesfällen geschlachtet. **onḍa, ongondjóẓa.**
-ngódi *ongóẓi,* Schnur, Bindfaden, dünner Strick. **ongóẓe.**
-ngohólo, Haken.
-ngólo *ongólo,* 1) Zebra; **ongóro;** 2) Knie; tu tuéni eengólo *tu tsüéni oongólo,* laß uns die Knie beugen; **tu uore oẓongóro;** ongólo jomünüé *ongólo jomünüé,* Fingerknöchel; **ondúndo;** ongólo jokuóko *ongólo jokuóko,* der spitze Knöchel des Ellenbogens. **ombarambandja.**
-ngólolo = ondjába jomeva, q. v.
-ngóma *oñṭúnda,* Trommel, Musikinstrument, s. -shíka. **ongóma.**
-ngóna, kl. Haken, Fischhaken, Netz.
-ngóndo-fíngo *olungondóti,* Schlüssel-, oberes Brustbein. **otondóti.**
-ngónjo *ongónjo,* geballte Faust; oküé mü dénge ongónjo *oküé mü ẓénge ongónjo,* er gab ihm einen Faustschlag. **üé mu tono ongómi.**
-ngúbu *oñḳólo,* Hecke, Gartenzaun. **orumbo.**
-ngúdi *ongúnẓi,* Pfeiler, Stützpfahl, worauf das Hausdach ruht. **ongúnḍe.**
-ngúdu *ongúndu,* Haufen Leute, Macht in Männern bestehend; ongúdu joíta *ongúndu,* Kriegsheer. **oruvara; ondjúndo; otjimbumba.**
-ngüé *ongüé,* Panther; ongüe ekóma *ongüe oñṭóni,* ein sehr wilder, reißender Panther. **ongüe; otjmbárungüe.**
-ngüéna *ongüéna,* Queckgras, Unkraut; *oshiñḳúmbüe,* eine Sorte langes, hartes Gras. **ondómbora.**
-ngúla *ongúla,* der Morgen; ongúla inéne *ongúla onéne jokusha,* der frühe Morgen; m'ongúla, am Morgen, s. oñéla. **omuhúka.**
-ngulóshi *onguléχi,* der Abend; ngulóshi jouvalelo, zwischen Abend und Nacht, Zeit der Abendmahlzeit. **onguróva.**
-ngulúve *omṗínda,* wildes Schwein, s. oshingúlu. **ombinda.**
-ngumitíla *ongumitíla,* geheim, im Verborgenen, heimlich; oküé mü ifána ongumitíla *oküé mu iẓana ongumitíla,* er, sie rief ihn, sie heimlich, im Verborgenen. **ongumúmu; ombakiẓa.**
-ngúo *ongúgo,* eigentlich Fellkleid, Felldecke, Umhängefell = ekúña; **Nd.** jetzt für Mannskleid, Anzug im allgem., s. oñánga.

o-nj-

o-njáli, ongóbe onjáli *ongombe onjáli,* eine melke Kuh. **ong. ondanámbe,** s. omu-áli.
-njáma-njáma *eámajáma,* das Erdferkel. **ondjímba.** (Wahrscheinlich liegt die Bedeutung des Namens **Ova-kua-njáma,** oder auch **Ova-kua-áma** in diesem Worte, wörtl. Leute vom Erdferkel, d. h. die das E. zum mythol. Geschlechts-Symbol haben.)
-njáña *onjáñka,* Haarstrang, Strähne der Männer auf dem Kopfe. **ondúmbo.**
-njánga *onjánga,* Igel-artiges, Ameisen fressendes Thier. **omukúndakúnda.**

o-njángo *onjángo,* die Galle; ongóbe otái valukŭa onjángo, das Rind ist Gallen-krank. **onángo.**

-njánja *onjánja,* 1) Widerwille, Haß, Grobheit; 2) — *onjáinja,* Klauenseuche der Rinder. 1) **omukóna**; **oruháka**; **outué**; 2) **omungéndje,** ſ. oňedíi.

-njápi *onjápi,* Fetze, Ausgerisseltes. **os̯ángo.**

-njáta *oñk̯iXíka,* Unzucht, Schmutzerei; omŭňu e n'onjáta = e n'ombódi *omŭñt̯u e n'oñk̯iXíka,* der Mensch ist ein Schmutzfink, ein unzüchtiger Kerl. **omundu u n'ombónd̯i.**

-njáti *onjáti,* der afrik. Büffel. **onjáti.**

-njelípa *oñjelípa,* ein Stück Vieh, das zum erstenmale wirft, melk wird (eigentl. o-njalipa = onjelipa). **omberipa.**

-njémba = eenjemba *o-njémba = oonjémba,* (Riemen-artige) Schürzen kleiner Mädchen. **otuvánda, otutjira**; onjémba joshokóto *olutóne,* Peitschenvorschlag. **orutone.**

-njénje *omŭlénga,* einer, -e den, die man gerne hat, Liebling, Günstling. **omuhivirikŭa**; **omuíngona.**

-njíka *onjéka,* Kerze, Feuerbrand, Fackel, ſ. -hŭáméka. **omúnine**; **ongángane.**

-njófi *onjós̯i,* Stern; onjófi onaulúla *oñt̯uulúz̯i,* der Morgenstern. **ohingout̯úku**; onjófi 'nauválelo *oXungilíla omaXīni,* Abendstern, um die Zeit des Abendessens; onjófi 'maŭíla *onjós̯i jokoongúla,* wohl der Jupiter spät am Abend. **okatjáihi.**

-njóka *onjóka,* Perlenschnur mit werthvollen Perlen. Kann und darf nur ein Herr tragen. **ombóngora.**

(-)'njóko *njóko,* pl. oonjóko *oonjóko,* Mutter perſ. 2, deine Mutter. **'njóko, pl. oonjóko.**

-njóme jombía *onjóme jombíga (jomakája),* Pfeifenspitze, Tüte eines Topfes. **omutíri.**

-ujóta, ſ. eenjóta.

-njúu *onjúgu,* kl. Klaue am Hintertheil der Füße der Klauenspalter. **ongotióna,** ſ. e-kóndo.

o-ň-

-ňá *oñk̯á,* zäher Honig, Geleeartiges; ouishi oú n'oňá *omagáz̯i goonjúshi oge n'oñk̯á,* der Honig ist zähe, dick. **outji u n'oruáze.**

-ňádi *oñk̯iiñt̯u,* Hündin. **ongazé-ua.**

-ňafáulu *onjagúla,* Wade, Kniekehle; *ondjéXŭé.* **ondjéŭe**; **otjis̯aanánga.**

-ňáili *oshĭkŭatélelo,* Spazier-, Gehestock. **okahóneno.**

-ňáka *oñk̯áka,* das Schuppenthier, Ameisenbär. **ongáka**; — *ondjíli,* flache Muschel, Schmuck der Herero-Männer. **ondjii.**

-ňákelo *oñt̯áka,* der weiche Stock, in welchem mit dem Drillstock oňuédi Feuer gedrillt wird. **otjija.**

-ňalapáta *oñt̯alapáta,* Apposit. zu omŭňu, ein Geizhals, Habsüchtiger. **ongópo**; **ekorokópe.**

-ňámbe = oňohóli, q. v. Nach dem **okakambe** gebildet.

(-)'namŭhŭíka, pl. oonamŭhŭíka *onambakujája,* pl. *oonamb.,* haarige Raupe, Haare brennen bei Berührung wie Brennnesseln. **ongombe jakavatjis̯e, pl. ozong.-zakavatjis̯e.**

-ňána *oñt̯ána,* 1) ein Kalb; 2) — *oluága,* pl. *omaluaga,* Ziegenräude, Schurf. 1) **ondána**; 2) **ongána.**

-ňánda *oñt̯ánda,* Feld-, Schlafhütte aus Zweigen und Gras. **ondánda**; **omuráru.**

-ňandánga *oñk̯andánga,* Stinkkatze. Lebt von Engerlingen. **ondánganda.**

-ňandangála *oñk̯andangála,* Reigengesang, Triumphgejodel mit Singen und Springen. **omuhángo.**

o-ȟándu *oñţándu,* Fremdes, Unterschied; ka pe n'oȟándu, otu li ombili imŭe, da ist kein Unterschied, wir gehören zu einem Frieden = Bündniß. **ombángu.**

-ȟandúla *oñk̬andúla,* der große obere Schneidezahn, Augenzahn. **okaʒiá.**

-ȟánga *oñţánga,* 1) Kleid aus Stoffen gemacht, europ. Kleidungsstück; **ombánda**; 2) — *oñk̬ánga,* Perlhuhn; **ongánga**; 3) ongóbe oȟánga *ongombe oñk̬ánga,* scheckiges, wie ein Perlhuhn geflecktes Rind. **ongánge.**

-ȟáȟo jeetúdi *oñk̬añk̬o jomatúʒi,* hartes Excrement eines Menschen. **ongángo.**

-ȟáta (jomakája) *ongónga (jomakája),* eine Rolle Tabak. **ongáta jomakaja.**

(-)'naukélo = oȟélo, pl. oonaukelo *oñk̬élo,* letzes Kind einer Frau, mit dem sie aufhört zu gebären. **ongéro = -ka.**

-ȟé jeísho *oñţé jéχo,* die Pupille im Auge; grau gewordene Pupille. **ondŭína, ondŭínga jého.**

-ȟe *o-ñk̬e,* eine genießbare Knolle. **otjinákui.**

oȟé *oñké,* s. Gram. § VIa.

-ȟédi *oχéʒi, omŭkálo,* das Betragen, Zustand, Stand einer Sache; oȟédi jánge ka i na 'unjénje ku ove *omŭkálo gŭándje ka i n'uutóije ku ngóje,* mein Betragen hat kein Gefallen bei dir, gefällt dir nicht. **omukaró, ongarero.**

-ȟedíi *onjánja,* Querköpfigkeit, Widerspenstigkeit, Gehässigkeit; okú n'omŭlúngu ŭoȟedíi *oku nomŭlúngu gŭonjánja,* er hat eine mit Haß, Widerspenstigkeit erfüllte Lippe. **u n'omukona.**

-ȟékelo jomŭshíla *oñţéne jomŭshila,* Spitze des Schwanzes von einem Fettschwanzschafe. **ongánda.**

-ȟéku *oñţéku,* Eingeweidewurm, Bandwurm. **ondéku.**

-ȟéla *oχéla,* gestern, der gestr. Tag; oȟél' eínja *oχelelénja,* vorgestern; oȟéla eínja *ešŭíku lja'nofu (onófu),* der morgende Tag. **muhúka, ejuva ra'muhúka. éreró, ereróna**; oȟélele eínja *uuna ndujáka,* vor-vorgestern; **ereró andina.** oȟéle *eχála,* Raum, Spatium; ka pe n'oȟéla hange endele *ka pe n'eχála tande éndele,* da ist kein Raum für mich zum Gehen; op'oȟéla *opeχála,* hier ist Raum. **oruvéʒe** = Zeitraum.

-ȟéle *ondúngu,* 1) Spitze eines Stockes, Hornes; oȟéle jomŭnŭe *ondúngu jomŭnŭe,* Fingerspitze. **ohonga; onjóro jomunŭe**; 2) — *éχa, eχándja,* Raum, wo man sich gerade befindet; ame ondi li poȟele jánge *ngame ondi li m'eχandja ljándje,* ich bin in meinem eigenen Raume, d. h. bin mein eigener Herr. **ami mbi ri m'ouvára ŭandjé.**

-ȟénda = eȟénda *oχénda, uukáli,* Mitleid, Erbarmen; okŭé mŭ file oȟénda *okŭé mŭ šŭile oχénda,* er erbarmte sich seiner; ou k'e noȟénda m'oȟúlo *nguka k'e n'uukáli m'oñţúlo,* der hat kein Erbarmen in der Brust. **ondjénda, otjári.**

-ȟéne = oshiȟéne, q. v.

-ȟéni, okutála oȟéni *ooñţéni,* das Langeansehen, Geduld. **ondáro-orure; okatárera.**

-ȟéȟete *oñshéshete,* Beere des **omukékete,** q. v. **ongáru.**

-ȟeȟue = oȟíȟe = oȟímbe, q. v.

-ŋi *oŋí,* Nesselartiges, Stacheliges. omŭti óu n'oŋi *omŭti gu n'oŋí* der Strauch ist mit oŋi, ist stachelig. **onjíva.**

-ȟiá *olusha,* pl. *ooñshá,* Narbe eines Schröpfschnittes, — Schnittes in die Haut. **orutja, ondja.**

-níki = onjíki *onjúshi,* Biene; ou ta tila eenjíki, k'e na apa ta tapa omaádi eenjíki *nguka ta tila oonjúshi, k'e na mpaka ta tapa omagáʒi goonjúshi,* wer fürchtet die B., nicht er mit da er nimmt aus Honig. **onjŭitji.**

o-n̆ikífa *ombúgu,* 1) kl. wilder Hund; **okatákaha**; 2) — *oshilúlu,* ein in Thiergestalt scheinendes Gespenst. **otjirúru.**

-n̆íli *ošŭišŭi,* 1) Landschildkröte; **ondúzu**; 2) — *oñt̯ili,* Ende der Bogensehne, welche an Bogensehne befestigt wird; von einem Schildk.-Gehäuse gemachte Guitarre.

-n̆íma *ondjima,* der Pavian, Affe. **ondjima.**

-n̆imbe := on̆ín̆e *oñt̯imbe,* Unfruchtbare; omŭalikádi on̆ímbe *omŭkiiñt̯u oñt̯imbe,* un-fruchtbare Frau; ongobe on̆ín̆e = on̆én̆ue *ongombe oñt̯imbe,* unfruchtbare Kuh. **ongánd**

-n̆íngo *oshitúzi,* Gast-, Freundschaftsmahl. **omukándi.**

-nísha, okutua onísha *-shemita, a,* das Niesen. **-eta ombáto.**

-nísho *oníχo,* Nähnadel, Nadel, Nagel. **ondúngo, (onáno).**

-n̆ó *oñt̯o,* der Hüftknochenknorpel, Hüftgelenk. **óndo.**

-n̆ófia *oñk̯okolóšua,* Schneckenhäuschen mit u. ohne Schnecke. **onguéndu.**

-n̆ohóli (wahrscheinlich Bildung von dem portugiesischen Cavalho) *okakámbe,* das Pferd. **okakámbe.**

-n̆óka *oñt̯óka,* böse, 7—8 Fuß lange schwarze Schlange. **omuzorongóndo.**

-n̆olóla *ekolóla,* krummes Aushöhlemesser. **orukórore.**

-n̆ólon̆ólo *ošŭino,* Antilope mit langen Spießhörnern, »Gemsbock«. **ondúno.**

-n̆olotíma *okatéšŭi, oluzitilo,* der Brustbeinknorpel. **okakórotima.**

-n̆ondélela *oñk̯ondélela,* das Nehmen jeder beliebigen Frau, heute diese, morgen jene. **omukamburo.**

-n̆ónga *oñt̯ónge,* omŭn̆u on̆ónga *omŭñt̯u oñt̯onge,* ein einzelner, alleinstehender Mensch; ovan̆u een̆ónga *aañt̯u ooñt̯onge,* alleinstehende Menschen; omŭti ŭondjólolo *omŭti oñt̯ónge,* einzeln stehender Baum. **ongúnga; oukúnga.**

-n̆óni ſ. outóni.

-n̆óshi *onime = onkóshi,* der Löwe; on̆óshi ondúme *onime onduméñt̯u,* Löwe. on̆óshi on̆ádi *onime oñk̯iiñt̯u,* Löwin. **ongéama.**

-n̆otódi *omúkotóki, egónga,* umsichtiger, anstelliger, nützlicher Mensch. **omupáime.**

-n̆óva *oluañkóga,* pl. *omaluañk̯óga,* Nabelschnur; *oñt̯úngŭa,* die Nabelhöhle. **ondémba; ongua.**

-n̆uá *oñtsŭá,* der nackthalsige Aasgeier. **ongúvi.**

-n̆uápa *omŭχŭápa,* die Achselhöhle. **ongŭápa.**

-n̆ŭáto *ombámo,* kl. Zange, Pincette, Bartzwicker. **ombámo; orumbámbero.**

-n̆údi *oñk̯unšŭi,* Beere des omŭn̆údi, q. v. **ongŭindi**; ombo on̆údi *om̃po oñk̯úzi,* ein grauer Straußvogel. **ombo okakúze.**

-n̆ŭédi 1) *ontsŭéšŭi;* on̆ŭédi jongóbe, Stier; on̆ŭédi odi, Widder. **ondŭezu;** 2) *otsŭéšŭi,* der obere harte Feuerdrillstock. **ondúme;** 3) *ongóntšŭi,* Geschwisterkind. **omurámue.**

-núfu *onúfu,* der After, ſ. omŭfú. **onúzu.**

-n̆ŭíju 1) *oñk̯ŭiju,* Feige, ſ. omŭkuiju. **ekuiju**; 2) *oñk̯ŭiju,* der Springhase. **ongŭiju.**

-n̆úko *oñt̯úko,* der Holzwurm, -käfer; Löcher desselben im Holz. **ondúku.**

-n̆úlo *oñt̯úlo,* Brust, Vorderseite; k'on̆úlo jofúka ajó *kombinga jokúti ndjii,* auf der dortigen Seite des Feldes, ſ. omŭn̆úlo. **orukóro, otjári.**

-n̆úlua *oñk̯úlua,* männlicher Hund, ſ. on̆ádi. **onduméua.**

-n̆ulúlŭa *oñt̯ulúlŭa,* gelber Apfel eines stachelichten Strauches, Koloquintenart. **ondumbúriri.**

-n̆ulúngu *oñk̯ulúngu = omŭnóngo;* omŭlumén̆u on̆ulúngu *omŭluméñt̯u oñk̯u-lúngu,* ein weiser alter Mann. **onóngo.**

o-ňúma *oñt̯únda, eñk̯óma,* Spielinstrument, wie Trommel u. s. w. **ongóma.**
-ňúmba *oñt̯úmba,* der dicke Muskel des Oberschenkels, Muskelfleisch, das Zahnfleisch, ein gr. Stück Fleisch. **ondúmba; otjis̯úndo** = Zahnfleisch; **orukás̯i** = St. Fleisch.
-ňúmba (kongádi) *oñt̯úmba.* **tjorive,** s. Gram. § IV, 7.
-ňumbílila *oñk̯únda;* okua dengŭa oňumbílila *okŭá z̯éngŭa oñk̯únda,* er ist geschlagen oňumbílila, d. h. der Schlag hat nur eine leichte Beule verursacht, ist gewissermaßen abgeprallt. **ua vetŭa otjikúndira.**
-ňúnda *om̃púnda,* Ledersack, Schlauch. **ondjátu.**
-ňúngo *oñk̯úngo,* Vomitus, das Ausvomirte. **ongúngo,** s. -kúnga.
-ňúo *oñk̯úgo,* Hülferuf, Nothschrei. **ongo,** s. -kuua.
-ňụpa *ongúpa (oñk̯úpa),* Buschlaus, Zecke. **ongúpa.**
-ňúshi *olus̯is̯i,* pl. *olus̯is̯i,* haariger Häutewurm. **orundú.**
-ňúta jondjíla: 1) *ongúta jondǰila,* Wege-, Reisekost, die man einem Boten mitgiebt. **onguta jondjíra;** 2) oňúta *oñt̯uumba, oñk̯utsŭá,* das Schnalzen mit den Fingern. **ondĭákutĭá.**
-ňúti *ongúti,* (zahme) Taube. **ongúti.**
-ňutílŭa *oñk̯utsŭá, oñk̯utsŭilŭa,* ein Pack-, Tragochse. **ongutírŭa.**
-ňútu *ondútu,* oňútu joméva *ondútu joméa,* Wasserschaum; **egúzu;** oňútu k'okánja *ondútu k'okána,* **elútu;** — *oñt̯úñt̯ume,* ganz weicher Süßgummi.
-ňútŭa = oňutílŭa, q. v.
-ňutúva *ongúğo,* Männerbekleidung, Fellmantel. **onguáva.**
-ombe *egómbe,* s. eombe.
-póima, s. Theil I.
-shaapéu *onšŭilu = ontsŭilu juunjonjólo,* ein Käppchen von Fell, eine Art Nachtmütze. **ongamaha, otjingámaha.**
-shána, oméva oshána *oméa gefúta,* das breite, große Wasser. **oméva kokuváre.**
-shanímaníma *oluanima,* s. shanímaníma, Theil I.
-shanjáena, —, Grobianerei, Gleichdreinschlagerei, Grobheit.
-sh※shi *oshĭkálakála,* Puppe der eúngu-Raupe mit Stacheln auf der Kapsel. **oháhi.**
-shé *oñšégele,* Traube, einzelne Beere. **endjembere.**
-shi *o-χi,* Fisch. **ehundju.**
-shíma *oχíma* (= Brodkuchen), Ziegelstein an der Luft getrocknet. **ohíma.**
-shíshi *ōlus̯is̯i,* Fellmotte, -wurm; oshipa sha lumatŭa k'eeshishi *oshĭpa sha lika k'olus̯is̯i,* das Fell ist von Motten zerfressen. **etóto, omatóto,** s. oňúshi.
-shíva *oχíja,* Flöte, Blasinstrument. **ohíva.**
-shófi *oshós̯i,* das Siebengestirn. **otjóse.**
-shóka *omŭnímiiz̯i,* schöne, nahrhafte Grasart, Blüthe wie Straußenfedern. **ongúmba.**
-shóke *oshóke,* otá tongo oshóke *otá popi oshóke,* er spricht stechend, prickelnd (wie eine Granne an der Aehre). **ohóke.**
-shokóto *oshokóto, ongóla,* Peitsche, Peitschenhieb, Sambock. **ongóra.**
-shoshólo *ondǰóχo,* rankendes, nach Regen aufkommendes Gewächs mit gelber Blüthe und stacheligen Samenkapseln. **ohóngŭé.**
-shúngu = oňúngu, q. v.
'tate, pl. ootáte *táte,* pl. *ootáte,* Vater Pers. 1, mein Vater; ootáte jétu *ootáte jétu,* unsere Väter. **táte,** pl. **ootáte;** táte-kulu *tate-kuku,* Onkel, Vaters ältester Bruder. **ohokúru, 'hónini.**

o-téte *otángo,* Anfang, Beginn; m'otéte eshi tŭá li náua *otángo shoka tŭá li náua,* im Beginn, anfangs, als wir noch waren gut, als es uns noch gut ging. **oruténga.**

-tŭíla *ooñtsŭíka,* Eiter in e. Geschwür u. s. w. **outŭíka.**

ee - VIII *oo-.* **oʒo.**

ee - féle - sho s. oféle - sho.

-hándje *ooχandje ʒetángo,* Sonnenstrahlen, die hinter Wolken hervorbrechen, Sonnenstrahlen überhaupt. **oʒohánja, omahanjanjeno.**

-hánjo (-u) *uuχánju, ooχánju,* dünnes Reisig. **ouhándu.**

-héke *eχekévi,* grober, körniger Sand. **ohekéŭe.**

-hevaheva, s. ohévahéva.

-lóngo *oolóngo,* Widerhaken an der Pfeilspitze.

-m̃akutóka *oom̃vi,* weiße Haare der Alten. **oʒondi.**

-m̃alufílo *om̃paluşilo,* das Nichttreffen, Verfehlen, Vorbeischießen; je oku n'eem̃alufílo *j'oku n'ompaluşilo,* er schießt immer vorbei, ist ein schlechter Schütze. **eje u n'eparú, ombaruiʒiro.** S. -palufa.

-m̃ándu *oom̃pi,* okupandúla eem̃ándu *okuχakéla oom̃pi,* das Händeklatschen, taktmäßiges Händezusammenschlagen. **okutóna otukŭíʒe.**

-m̃ánga - ndjíla *oom̃pagi - íla,* Zusammentreffen von zwei Wegen, Kreuzweg; op'eem̃angandjíla *op'oom̃pagiíla,* da, wo die zwei Wege zusammenstoßen. **opomahakaéneno uondjíra.**

-m̃áta *omalúʒi,* Streit, Zwist. **oʒombáta.**

-m̃áŭé dodúla *oom̃págŭé ʒom̃vúla,* Hagel des Gewitters. **ozombáŭe.**

-mbádo *oombándo;* omiti da tétŭa eembádo *omiti ʒa tétŭa oombándo,* die Stöcke haben eine gleiche Schnittfläche, sind alle gleich abgeschnitten. **omatétero.**

-mbalíli *oondjángŭi,* das aus Gras u. s. w. gemachte Mäusenest, s. e - kólolo.

-mbáto *oombáto,* Schafsmist - artiger Stuhlgang. **oʒombŭíndi.**

-mbúdi *oombúʒi,* Klatscherei, Zwischenträgerei. **oʒohúkutu; oʒondjúngo.**

-mbŭétule *omanínga* (= Fettgürtel der Frauen unter den Rippen), Lendenfleisch, wenn fett. **oruhŭí.**

-mbúli *oombúli,* obere, inwendige Wölbung eines Hauses. **omutútu.**

-mbúngu *iiχengúti,* Wasserschilf, Wassergras.

-mémo *oomémo,* Schneide eines Werkzeuges. **omajúve.**

-ňádi *ookáʒi, ooñkiiñţu,* oku - n'eeňádi *oku n'oonkiiñţu = n'ookáʒi,* er bekommt lauter weibl. Vieh (bei der Viehzüchterei). **-n'otjikaʒeti.**

-ňáfelo *oondáşeelo,* der Gaumen. **orurámŭa.**

-ňákona *oondákona,* das Zäpfchen, Uvula. **okarákona.**

-ňáli, s. ongóbe.

-ňándja *oongándji,* Falten auf der Haut alter Leute. **omanji.**

-ňángu *ooñţamánana, uujágano, ombujágano,* Zank, Streit, Lärm, Gezänke; eeňángu ka di na'mbinga *ooñţamánana ka ʒi n'ombinga,* die Streitsache hat keine Seite (nach welcher hin sie zu schlichten wäre). **ovipóʒa kavi n'otjikóro.**

-ndaungílo *iikukúlo,* Geräusch durch hartes Auftreten. **ondúu.**

-ndĭá *oondĭá,* Speise, Kost, Eßbares. **ovikúria,** s. -lĭá.

-ndjaumúke *uundjagumúke,* s. ondjaumúna.

ee-ndúbandúba *iimbángumbángu,* Geschmeiß, das Abends um's Feuer herumfliegt. **ovimbángüe viombúra.**

-ndúnge *oondúnge,* Vernunft, Verstand; omun'eendúnge, *omŭn'oondúnge,* ein Verständiger. **oʒondúnge.**

-ňémo *-pita, i,* Geblüm der Mimosenbäume. **oʒúnda.**

-ngádja, s. ongádja.

-ngénda *ooñjénda,* das Gehen, Bewegung des Gehens, s. -lolóka.

-ngénge *oongénge,* Rand, Kante, z. B. eines Hauses oben am Dache. **otongóra.**

-nike = eenjíki, s. oniki.

-njánja, s. onjánja.

-njánjo *oonjánjo,* okŭá tŭíle eenjánjo *okŭá tso oonjánjo,* er hat's Gähnen, gähnt. **ua t'onjánja.**

-njóta *oondjóta,* s. onjóta.

-ňólo *ooñkólo,* schleimige Häute, Milchansätze in der Kalebas. **oviromóʒo; otjitiákororo.**

-ňóngo *ooñtóngo,* Flecken von Fett, Honig. **eʒi, omaʒi.**

-ňóno *ooñkóndo,* Kraft, Macht, Stärke; omŭn'eeňóno *omŭn'ooñkóndo,* einer mit Kraft, Kräftiger, Starker. **omáʒa, omunamáʒa.**

-ňüéngu *ooñkuéngu, endámbi,* Verrücktheit, Irrsinn, Tobsucht, verrückte Streiche. **ovijóʒe, orundúmba = Tollwuth.**

-ňúlulu *ooñχúlulu = ooñkúlulu,* ongóbe otai tu eeňúlulu *ongómbe otaji tsu oonkúlulu,* der Ochs brüllt einen Angstschrei, stößt ein anhaltendes Gebrüll aus. **ongómbe mai vandára ombémbo.**

-ňundju *iiñkúndju,* der Schädelknopf oberhalb der Schläfe. **otjikúnda.**

-ňúndu-méne *ooñtúndu-méne,* om'eeňúndu-méne *omooñtúndu-méne,* die Zeit nahe der Morgendämmerung. **omenua-ondjóu.**

-ňungulúkilo *ooñtondókelo,* von der Fluth Aufgeschwemmtes. **ovipúpiro,** s. -kungulúka.

-shósholo *oondjóχo,* s. oshósholo.

Fünfte Klasse oshi-IX und dessen Mehrheits-Praef. oi- *oshĭ-, ii-*X. **otji-, ovi-.**

Vorbemerkung. Diese Klasse umfaßt eigentlich die Begriffe »res, rerum natura«. Alle andern mit diesem Praef. oshi- gebrauchten Begriffe (= Worte) haben den Sinn von »res« als Nebenbegriff gemein. Einige Namen für »res animatae« haben (wie in der O-Klasse) die Eigenthümlichkeit den Anlaut o wegzulassen ('shi-) und im Pl. für denselben oma- (wie in der O-Kl.: oo-) anzunehmen, oder sich mit oma- zu nominalisiren.

Unter oi-: ii-X fallen solche Begriffe, die mehrheitlich gleicher Natur unzertrennlich sind, wiewohl dieselben durch einen Singularbegriff getrennt gedacht werden können, in welchem sie sich aber nicht genügend ausgedrückt und lautlich dargestellt fühlen.

Pronomina dieser Kl., s. Gram. § III, Tab.

osh'-an̆ána *oshapapa*, pl. *ooshapápa, okashapápa*, die junge Heuschreckenbrut; kl. Heuschrecke. **otjipahóna; oruvahu.**

oshi-dénge *oshiz̧énge*, ein Schlageding, Ding, womit man schlägt. **otjitóne;** oshidéngelo, Peitschenvorschlag. **orutóne.**

-dĭálo *oshiš̆ŭálo*, Schmucksache. **otjiz̧áro.**

-diitíka *oshiš̆ŭilikíka*, großer, Jmd. heimlich gegebener Brocken. **otjikungumika.**

-díla *oshiz̧íla*, Stelle, die geheiligt ist. **otjiz̧éro.**

-dilóna *oshiz̧ilóna*, junger Mond. **orutána.**

-dímba *oshiš̆ŭímba*, etwas, das stark riecht, Riechbusch, starker Geruch. **otjiz̧umba; omundúmba**, s. e-dímba.

-dimbulukílo *oshiz̧imbulukílo*, Merk-, Kennzeichen, wobei man sich an etwas erinnert. **otjiz̧emburukiro; Nd.** *eñz̧iñz̧iliko*, Zurechtweisungszeichen; *-ñz̧iñz̧iliká ndje*, orientire mich durch Zurechtweisung.

-dínda *oshĭtumbúka*, Furunkel, Karbunkel, Beule. **otjihóngo.**

-dipaai *oshiz̧ipági*, etwas tödtendes, Tödtliches. **otjiz̧épe.**

-dúdu, omŭn̆u oshidúdu *omŭpŭiz̧i, oshiz̧úz̧u*, eigensinniger, widerspenstiger, unartiger Mensch. **otjirángaránga;** okŭa tondóka oshidúdu *okŭa matúka oshim̃vúm̃vu*, er nahm Reißaus, lief im Galopp davon. **ua iz̧a otjikára.**

osh'-édi *osh'áma*, pl. *iisháma*, das Kinn. **otjihehémeno.**

oshi-eeñŭíñŭi *osh'eentsŭi*, Höhenrauch, grauer Dunst in der Luft. **otjándu.**

osh'-eididilika = oshiputu *osh'eelekána*, etwas rundes, glattes. **otjipútupútu.**

osh'enje, pl. oishénje *osh'énje, iishénje*, Erdgrille. **otjiz̧émbaru.**

oshi-fídi *oshiz̧indi, oshipundukiz̧e*, Stumpf, Baumstumpf, Strauchelblock. **otjihende; otjipúte; otjihingiz̧a.**

-fifínŭa *oshiz̧i*, die Ferse; okukála k'oififínŭa *okukála k'iiz̧i*, auf den Fersen hockend sitzen. **okukara k'oviz̧i = k'ovitónge.**

-fíma *oshiz̧íma*, Brei von Sorghum-Mehl, Maismehl u. s. w.; oshifíma omŭngangále *oshiz̧íma oshikukutu*, steifer Brei. **otjiz̧éma; ong̃úma,** s. oshimbólo.

-fitukúti *oshĭjamakúti*, wildes Thier, Stück Wild. **otjipúka.**

-fufúta *oshĭfujúta*, jetzt *ondjémbo*, Flinte, Gewehr. **ondjémbo.**

-hádi (shodíla) *oshĭχañz̧ila*, Vogelnest. **otjiruo tjondéra.**

-hájo, ombía oshihájo *ombiga oshĭχág̃o*, flacher, breiter Topf, oder auch halber Topf, der zur Noth noch gebraucht wird. **otjihajo.**

-hámba-njóka *omŭkuan'iilua*, ein großer Herr, der die onjóka q. v. tragen darf. **omuhóna ombára.**

-hekumúna *oshĭχéz̧a*, Kurzathmigkeit von Anstrengung oder Fettigkeit, Keuchen; eengobe da fiá oshihekumúna, oda njina unene *oongombe z̧a š'oshĭχéz̧a, z̧o ondoka uunéne*, die Ochsen leiden an Kurzathmigkeit, keuchen, sie sind fett sehr. **otjihiku.**

-hénene *osheénene*, rothe Ameise, deren Stich sehr schmerzend. **oruvingo.**

-hénga (shéi) *oshénga, iijénga*, Eidotter. **orundíndo.**

-héngo (shoonga) *ondjéla jeg̃ónga*, der eiserne Stiel am Blatte der Assegai. **omurúnda.**

-hepáulilo *oshĭjelékela, oshĭχólela*, Nachgemachtes, Bild, Götze; Nachahmung. **otjiz̧enginina, otjihórera.**

-hepépe *osheepépe*, pl. *iiepépe*, Ziegenbock, »Bokkeram«. **onduéz̧u jongombo.**

oshi-'hómo (shodúla) *oshiχómo shomvúla,* das Rauschen eines Gewitters, des Regens, Hagels in der Luft. **ombosiro jombúra.**

-homóna *oshiχomóna,* Rhinoceroskalb. **otjitúva.**

-hóve *omütánda,* junger Ochs, etwas älter wie ohóve, q. v. **ondándona.**

-'hüá *oshiχüá, eχuá,* dickes Gebüsch, Wald. **otjihüá, ehüá = Nd.**

-'hüándu *oshitándu,* gr. Splitter, abgebrochenes Stück Holz. **orupámbaro.**

-hüé *oshaalúküá,* pl. *iijalúküá,* gr. rothe, wilde Katze. **ongüirira.**

-'huhüílo *oshišüitámeno,* Urinblase, s. oma'hú, -'hüha; *efúlila,* aufgeblasene Urinblase. **otjéne.**

-'hüí *oshitú,* schlechter Geruch, Uringestank; omashíküa otáa njika oshi'hüi *omaala otága nika oshitu,* die Buttermilch riecht nach Urin. **omatúka mae nuka otjihüi.**

-'hüíkilo *oshifikilo,* etwas verbranntes, Brandblase, Stelle, wo man etwas verbrannt hat. **otjinjósiro.**

-'húna *oshiχúna,* s. oi'húna.

-húpe *oshiχúpe,* Rest einer Vollzahl, Ueberbleibsel; oimúna ka i noshihúpe *iimúna kai n'oshiχúpe,* das Vieh hat keinen Rest, d. h. es ist keins über die bestimmte Zahl dabei. **otjihupe.**

-íma (oshiníma), oiníma *oshinima, iinima,* Ding, Sache. **otjina, ovina,** s. ok'óima, opóima.

-imáti *oshiimáti, iiimáti,* Frucht eines Baumes. **otjikuria tjomúti.**

-ímbi *oshitešüi,* Scheermesser. **otjikúrure, orukúrure.**

-ímino *oshiimino,* Fruchtstiel, s. -íma. **omukóno uotjikúria.**

-íni *oshiini,* eine Art Mörser, worin Sorghum zu Mehl zerstampft wird; Mühle. **otjitóndero.**

-jálüa *oshijálo,* etwas, das man auf den Fußboden legt, Fußfell, Flurteppich u. s. w. **otjijaro,** s. -jála.

-jandjéüa *oshigandjéüa,* etwas, das gegeben wird, Geschenk. **otjijandjéüa.**

-javo *oshijágo,* etwas, das man eintaucht um Suppe, Brühe damit zum Munde zu führen. **ondjáve; oruhá.**

-jelékelo *oshijelékelo,* Maß, womit, wobei man etwas mißt, vergleicht. **otjisanékero.**

-jumbumbúlu *oshuumbumbúlu,* Blähungen im Leibe, Kollern davon. **omuúngira.**

-juuníno *oshiguguníno,* Schale, Schuppe, Abgehäutetes. **orutuu; otjikótji;** oshijuuníno sheóka *oshiguguníno sheóka,* Schlangen-Abhäutung, die liegen bleibt, nachdem die Schl. herausgeschlüpft ist. **otjipezéze, okapezéze.**

-kafíngo *oshikasingo,* der Hinterschädel. **ombáko.**

-kámbi *oshikámbi,* ausgekautes Stück Honigwabe; Wachs. **otjikambi.**

-kandéla *oshootéka,* Schäumendes; omashíküa oshikandela, schäumende Buttermilch, d. h. die Blasen darauf. **otjitúngüi.**

'shikangála, pl. omakangála *eengólo, omaongólo,* große, kaffeebraune, dickschuppige Eidechse. **otjihuarára.**

-kángüa *oshikángüa, oshipámbu,* Scherbe, Stück von einem zerbrochenem Topfe u. s. w. **otjihájo; orutáu.**

-kanífilo *oshikaniso,* das, was zum Verlorengehen führt, das Sichverlieren. **ombandjarisiro**

-keelelífo *oshikandekiso,* etwas, womit man etwas abwehrt, Schild. **oruváo, otjitjizikize.**

-kétakéta *okatá, endóngo,* Tripper, Harnverhaltung; *okaséte.* **ombirikihi.**

oshi-kísha *ekúñḵu, oluiẓi,* starker Schnupfen, Erkältung, Influenza. (Anfang der Malaria). **eẓúru, otjimbandángere.**

-kóko *oshĭkóko,* Eidechse im allgem., **otjikóko**; oshikóko shoméva *oshĭkóko shoméa,* das Krokodil. **ondúu.**

. -kólolo *oshĭkólolo,* Winkel, Ecke, Sackgasse, Kammer ohne Ausgang. **otjitúo.**

-kómbo *oshikómbo,* Ziege; oshik. oshindéma *ongomb' ondéma,* junge Ziege; oshik. efóna *oshik. oshiṣóna,* geschnittener Bock. »Kapater«. **ongómbo, ong. omuréra.**

-kondéneno *oshĭṣitikíla,* eingeschlossene Ecke, aus der kein Entrinnen möglich. **otjikójo.**

-kóngo *oñḵógo,* Henkel eines Topfes. **otjiẓó.**

-kŭámbi *etañṭo, egónga,* das Kriegsspiel, Nachahmung der Fechtart bei Angriffen, s. -imba. **ombímbi.**

-kŭáñala *oshikŭánkala,* einer, der von Feldkost lebt; Buschmann, Buschmanns-Art; s. omŭ-kŭáñala. **otjikuangara.**

-kŭátelífo *ekŭáteliṣo,* Stützding, das man anfaßt und sich damit stützt.

-kulukádi *oshikulukáẓi,* altes Weib (verächtlich). **otjikurukáẓe.**

-kulundúdu, erhöhter Felsen, Felsengrund. **otjiúŭa.**

-kúmbu *omŭẓike,* sitzengebliebene alte Jungfer, Ledige. **omukombe; ehandjóẓe.**

-kúnda *oshĭlándo, omŭkúnda,* stark bewohnte Gegend, Flecken, größerer Ort. **otjihúro,** s. oshilóngo.

-kúni *oshĭkúni,* gr. Stück Brennholz; oikúni *iikúni,* Brennholz. **otjikúne, oẓongúne.**

-kuñúli (-u) *oshĭkúñḵulu,* schnell vorübergehender Schauer mit Sturm und Hagel. **otjitá; epéẓe.**

-kútĭ *oshikúti,* Pfeil im allgem. **otjikú.**

-kutu-níno *oshĭnjáli,* Kropf des Geflügels. **otjihangánga.**

-kúŭa *oshĭkúgŭa,* Hülferuf von Bedrängten; die herbeieilende Hülfe. **otjikúua,** s. kúa.

-la *oshila, etánga,* Versammlung von Männern, »Palaver«. **otjira**; ovaluméñu ove li m'oshíla *aaluméñṭu oje li m'oshila = m'etánga,* die Männer haben eine Palaver-Versammlung.

-láfo *oshiláṣo,* Stelle, wo das Vieh Salziges, Brackiges leckt. **otjiráẓo.**

-laléko *olum̃pángŭa,* pl. *oom̃pángŭa,* Scheide für Messer. **orungúru.**

-lánda = oilánda *oshĭmóna, iimóna,* Glasperle, -perlen. **oẓondjéndje.**

-latúlo *oshĭṣóno,* die Kastrierungswunde beim Vieh. **otjipindo.**

-lémo *oshĭkógo,* Wolke, Verdunkelndes. **otjikamba.**

-lĭé *oshĭljé, eljé,* etwas, womit man ißt, Eßding, Gabel. **otjirie.**

-lĭó *oshĭljo,* Extremität am Körper. **otjirio.**

-lilo *oshililo,* etwas, wovon man ißt, Tafel. **otjiríro.**

-limbilila *oshĭlimbilila, oshĭŭíliŭíli,* Unsinn, Halbblindheit, **Nd.** wie durch einen Schleier sehen; ota tongo oshilimbílila, er spricht wie ein Blinder von der Farbe, — Unsinn. **otjimbambánga.**

-lólo = oilólo *oshĭlolómba = iilolómba,* Milchborke, -Warzen an den Kälbern. **ovingérete.**

-lónga *oshĭlónga,* Arbeit, Werk, Beschäftigung. **otjiúngura.**

-lóngo *oshĭlóngo, oshĭlándo,* Ort, Dorf, Platz (sind Häuser, Menschen, Gärten u. s. w. gemeint, dann oshikúnda, q. v.). **otjiróngo.**

-luífe *oshĭkondjiṣi,* Fechtding, etwas, womit man Jmd. angreift, Angriffswaffe. **otjirúiẓe.**

-lukúsho *oshĭtaašŭíno,* das Wiederkäuen der Rinder u. s. w.; eengóbe odi li m'oshilu-kúsho *oongómbe otáẓi taašŭína,* die Rinder sind am Wiederkäuen. **-jóora, a.**

oshi-lumbába *olumbámba, oolumbámba,* eine Art grauer Kiebitz mit langen, rothen Beinen. **oruútaúta.**
-lundílilo *oshilundílilo,* böswillige An-, Beschuldigung. **otjikumínino,** s. -lundíla.
-lúŭa *oshilúŭa,* großer, platter Felsen. **otjiúŭa.**
-m̃ádi *oshipáʒi,* großer, häßlicher Fuß. **otjipáʒe.**
-m̃ána *oshim̃pága,* dicker Ast, Aststumpf. **otjipá.**
-m̃ángŭa *oshim̃pángŭa,* Schlitz als Merkzeichen in's Ohr eines Stück Viehes gemacht. **onjéto.**
-mbába *oshimbámba,* geflochtener Korb. **otjimbamba, otjihánda;** (*oshiχága,* geflochtenes Regal zum Auflegen von Sachen).
-mbádŭa *oshimbánšŭa, osháanšŭa,* Fell zum Darauffliegen; altes, hartes Fell. **otjikóva, otjingúma.**
-mbále *oshitúngŭa, ontúngŭa,* flacher, aus Palmblättern geflochtener Korb. **otjimbára, oruáko.**
-mbóbo *oshimbómbo,* dünner Brei, dicke Mehlsuppe; oshimbóbo etépi *oshimbombo oshajúla,* zäher, dünner (schlaffer) Brei. **oruhere oruhandíndi.**
-mbódi = oimbódi *iijágajága,* Spreu, Kaff, Stoppeln. **ovijája.**
-mbúdu *iimbúndu,* Nebel; ongóbo oshimbúdu *ongombe ombundu = ombúndu-mbúndu,* gräulich-blaues Rind. **1) ombundu; 2) ongombe ondóvaʒu.**
'shimbúngu, pl. omambúngu *embúngu,* pl. *omambúngu,* die Hyäne, afrik. gen. Wolf; 'shimbunguéna, junge H. **ombúngu.**
-mbútutu *ombútutu,* ausgewachsenes Kalb. **ongominja.**
-méneno *oshiméno,* Wachsthum, das Wachsen der Pflanzen. **ohapero,** s. -ména.
-m̃óna = oshitái *oshimpóna, oshimpága,* dünner Zweig am Baume. **orutávi.**
'shimóte, pl. omamóte *oshimóte, iimóte,* eine Art Wachtel, Feldhuhn. **okahikuinini.**
-mŭáti *olunŭá,* pl. *oonŭá* Ruthe, womit man Jmd. schlägt. **oruhóngŭe.**
-m̃ŭíju *oshim̃pŭíju,* Angst, Beängstigung, die einem den Schweiß ausbrechen läßt; oshim̃ŭíju shondjáshi, Zorneswuth, wobei man außer Athem kommt. **ombamiʒiro.**
-múke (shomaádi) *oshimúke shomagáʒi,* gr. Fettflecken auf der Erde, in Kleidern. **otji-tutúma.**
-múna *oshimúna,* ein Stück Kleinvieh; oimúna *iimúna,* das Kleinvieh im allgem. **onjánda, oʒonjánda.**
-ñámbi, s. oshikámbi.
-náne = oinàne *okalégele,* pl. *uulégele,* die Kinkel am Unterkiefer der Ziegen. **ohirati, oʒohírati.**
-ndíbu, okuúlu oshindíbu *oshiñṯímbu,* pl. omaúlu oindíbu, Beinstumpf, s. oshiñímbu, oshiñóko. **otjindímbu.**
-ndúngŭe *oshitélele,* Schwindel, Schwarz-werden vor den Augen, Ohnmacht. **oruʒénge; oru-mbámba.**
-ñéne *oshiñķéne, okagáʒi,* Stück gebraten Hartfett, »Schraibe«. **okakáʒi; otjikánga.**
-népo *oshinépo,* Glied am Leibe, was nicht oshiñóko, oshillò ist. **otjinépo.**
-ngóne *oshikúndi, oshipegee,* mageres, schwaches Ding, Appofit. zu omŭñu, ein Waschlappen, einer, der nichts werth ist. **-ʒononóka.**
-ngongoáli *oshigogoáli,* Appofit. zu omŭñu, einer, der absolut nichts hat, ein armer Schlucker, **otjingoroména.**
-ngúdu *oshiléma,* Appofit. zu omŭñu, Lahmer, Krüppel. **otjipú; omuremáne.**

oshi-ngüé *oshingüé,* ein alter, böser Panther, s. ongué. **otjingué.**
-ngulíla *oshingulíla,* Entzündung des Kehlkopfes, Schlingbeschwerden. **otjingúrira** = **Nd.**
-ngúlu *oshingúlu,* zahmes Schwein, s. ongúluve. **ombinda.**
-ñímbu *oshiñtímbu, -tokóka,* Verstümmeltes; oshiñimbu-nüé *omunüé omütímbu,* verstümmelter Finger; oshiñimbu-óko, verstümmelter Arm; omüñu oshiñímbu *omüñtu oshigugúnje,* einer, dem die Ohren abgeschnitten sind; s. oshindíbu. **otjindimbu; ombúmburu.**
-njanga-géla *oshoonjonjólo,* der im Winter fallende kalte Regen. **otjimbóndo.**
-njánju = oinjánju *oondjéndja,* Fetzen, herabhängendes Ausgerissenes. **ovihiringárara.**
'shinjengele pl. omanjengele *ejéngele, okaéngele,* eine lange, dünne, bräunliche Heckeneidechse. **okanjengérere.**
'shinjéngu, pl. omanjéngu *eníngu,* Stachelschwein mit grauen Stacheln. **onúngu (ombákata,** mit bunten Stacheln).
-njénu *oshišüímbi,* oku n'oinjénu *okua ning' iišüímbi,* er ist verdrießlich, mürrisch, ist übler Laune. **ovierúka; oẓivi; omihi.**
-njéumbo *oshiẓamáne,* sehr alter Mann. **otjikururúme** (verächtlich).
-njóngo *oshigúnda,* Lämmerstall, -Käfig. **otjióngo.**
-ñóko *oshiñtóko,* Extremität des Körpers = oshilló; — *oshiñtímbu, okantóko,* Stumpf einer abgeschnittenen Extremität. **otjindimbu; otjindina.**
-ñolókua *omüχána,* Dünnleibigkeit, Diarrhoe, Dyssenterie. **omuhána,** s. -ñolóküa.
-ñólolo *oshiñkólolo,* Husten. **ongóroro,** s. -ñólola = -kólola.
-nóna *oshinóna,* Jungheit, Grünschnabelei, Unwissenheit. **otjángu, ouángu.**
-ñóti *oshiñkóti,* Spur, Fußspur eines Thieres; okukonga oshiñóti, Spur eines Thieres suchen. **ondámbo; otjikóti.**
-ñú *oshiñtu,* alter, nutzloser Mensch; s. omü-ñu. **otjindu.**
-ñüí *ešüigúẓe,* Schweiß; s. -pusha *ešüigúẓe lja ndónda p'evi,* der Schweiß rieselte (ihm) auf die Erde; *epúpju,* Hitze, Beängstigung von Schweiß. **orukútu; oupjú.**
-ñüininíke *oshimpüininika,* mit *ninga,* Athemeinhaltung, thun als ob man todt wäre.
-nüíno *oshinüíno,* Trinkgefäß, Becher, s. -núa. **otjinüíno.**
-ñúndudúba *oshiñkundúndu,* Höcker, Buckel eines Menschen. **ondjindi.**
-pá *oshipá,* Haut, Fell; oshipa shondjába *oshipa shondjámba,* ein Stück von der Haut eines Elephanten, das einem mannbaren Mädchen um die Aenkel gelegt wird; oshipá olukandéka pl. oipa omalukandéka *oshipa olukandéka, iipa ooñkandéka,* harte, steife, verschrumpfte Thierhaut. 1) **omukóva;** 2) **orungáva.**
-pála *oshipála,* das Angesicht; **omurúngu;** oshipála shomaónja *ooñẓige,* Falten-Angesicht, üble Laune; oku-hole oipála, Frauenliebhaberei, Verliebtheit, Geilheit von Männern. **omutivarúngu.**
-pále *oshipále,* Dreschflur, Tenne, glattgemachte Stelle. **otjipáre.**
-pámba (shondjúo) *oshipámba shondjúgo,* Thürschwelle. **ongambéẓero.**
-pándi *oshiχampi,* Haufen, Kornbündel. **omukúta;** oshipándi shováñu *ongúndu jaañtu,* ein Haufen Menschen. **otjimúku; otjimbúmba.**
-pangúla = oshipandi q. v.
-pé *oshipe,* religiöser Gebrauch mit Kräutern, Pflanzen; **otjiẓó,** s. pe.
-pindi = oipíndi *oshipíndi, iipíndi,* Handels-, Hausierwaare. **otjitjingiẓe.**

oshi-pipili, oshiima shongáho, oshipipili, verächtliches, unbedeutendes Ding. **otjinguruváu.**
-pófi *oshipóšŭi,* pl. *oom̃pošŭi,* tiefer Schlaf; s. e-m̃ófi; omŭpófi. **ombóṭu, oẓombótu.**
-pópilo *ombópilo,* ein Getöne. **ombóẓiro.**
-popílŭa *oshĭgaménŭa,* Zufluchts-, Bergungsstätte, wo man Beistand findet. **otjijámŭa.**
-póshe *epóχa,* dicker Draht, Bandeisen. **oruhŭáka.**
-pu *oshĭpú,* Leichtes, Dünnes; ombía oshipú *ombiga oshipú,* dünner, leichter Topf; sha ninga 'shipú *sha ning' oshipu,* es ist leicht, dünne. **otjipúpu.**
-pŭé *oshĭpónga,* Unfall, Unglück, Fehler **otjipó.**
-púna, omŭn̆u oshipúna *omŭnjámba* pl. *aajamba,* reicher Mann; oshipuna *uujamba, olutúmbo, uulináua,* Reichthum, Besitz. **orutúmbo.**
-púndi *oshĭpúndi,* Stuhl; okukala 'mŭtúmba k'oshipúndi *okukala uutúmba k'oshipúndi,* auf einem Stuhle sitzen. **otjihávero; okuhavera ko.**
-pungúlŭa *oshĭpungúlo,* Häuschen zum Kornaufbewahren, Speicher, Scheune. **otjipŭiko.**
-púte *oshĭlálo,* Wunde mit Eiterkruste. **otjiruáro.**
-shi *ombulu-jamŭkéte,* kl. Art Bär, Stinkthier, Honigfresser. **ondéẓe.**
-shingifŭa = oshipíndi *oshĭχaliṣŭi,* Handels-, Tauschwaare, s. -shingífa.
-shoshéla *oshiχoχéla,* etwas, das man beim Kauf, Tausch zugiebt, Zugabe, Daraufgegebenes. **otjihóhe.**
-tái = oshivái *oshĭtáji,* Baumzweig; oitái, Gezweige. **ondávi, orutavi.**
-tékelo *oshipindilo,* Stelle, wo man Wasser schöpft. **otjiótero.**
-téndo *oshĭténdo,* Klopfer, Holzhammer. **ombine.**
-ten̆ékelo *oshĭteñṭéke,* das, was man auf etwas auflegt, wie ein Busch auf den andern. **otjitendeke.**
-ten̆émbŭa, omŭfíma oshiten̆émbŭa *omŭṣima oshĭteñṭémbŭa,* flacher Brunnen, aus dem man ohne niederzusteigen schöpfen kann. **ondjómbo otjiharáva.**
-téni, okukeváuka n'oshiténi *okulengalenga n'evŭilivŭili,* alles, wie durch einen Schleier sehen, glotzend sehen, halb blind sein. **okutaraṭúku.**
-téte *oshĭtéte (i),* Sichel, Abschneidewerkzeug. **otjikónde.**
-tilífa *oshĭtiliṣi,* Abschreckendes, Vogelscheuche. **otjitíriẓe.**
-tóma *oshĭáχo, oshĭχŏija,* stechender Brustschmerz (wie bei Pleuritis, Pneumonia). **ohóko;** —, gestochenes Loch im Leibe. **ondúo.**
-tondífa *oshĭkúngua, oshĭkungiṣi,* Ekel-erregendes, Gräuel. **otjijaukiẓe.**
-too *oshúuma,* ovale, tiefe Eßschüssel. **otjitjúma.**
-toolifi *oshĭtooli,* Ding, womit man etwas aufnimmt, Gabel. **otjitoore.**
-tŭíjulife (sheena) *oshĭtŭipulísi shoona,* Läuseknicker, Beiname der Daumens. **otjitŭije tjoẓóna.**
-tŭíkulífo *oshiṣŭikuliṣo,* Zudecker, Deckel, Topfdeckel. **otjikámo; otjipapéko.**
-tŭíme *osheentsŭi,* grauer Dunst in der Luft, Rauchniederschlag. **otjiúndu.**
-túla *oshĭpulu,* Finne, Ausschlag auf der Haut. **ombúru.**
-tumbúka *oshĭtumbúka,* Geschwür von Essen des Fleisches an Milzbrand gestorbenen Viehes. **otjindimba.** (**Nd.** *oshĭndémba,* Krankheit mit schnellem Tode: Schlag?)
-tuvíkilo = oshituikifilo, q. v.
-ŭá *osháo,* pl. *iisháo,* Euter von Kuh, Ziege, Schaf. **otjiŭá.**
-uána *oshĭgŭána,* Volk, Volksstamm. **otjiŭána.**

oshi-udifónja *oshigéiẓe,* etwas, das einen andern in den Harnisch bringt. **otjirungiẓe.**
-üíju *oshiüiju,* Feuerglath in der Erde, wo Feuer gebrannt hat. **otjiüiju; otjihindóka.**
-únda *oshigúnda,* Hürde, Heerde, Hürde voll Vieh. **otj'únda; orupánda.**
-úshi = osh'úshi, oiúshi *osh'úshi,* Schimmel an Brod, Fleisch u. s. w. **ondéva.**
-vádi *oshišüá; oshaaẓi,* pl. *iijáẓi, oshigüáüi,* weißes Wundenmal, Narbe; weiche Kruste auf einer Wunde. **otjimána; otjivaviẓe.**
-vádivádi *oshiñkenakeni = oshigénagéni,* weiß durchscheinendes, blitzendes, wie Glas, Krystall. **otjiküérakuére, otjiüérauére.**
-vala = evála *oshaala,* pl. *iijála,* Farbe. **otjivára.**
-valakífo, Zahnlücke durch Ausschlagen der oberen zwei Schneidezähne entstanden, s. oshivélo
-valúlilo *oshaalúlilo,* Zahl, die gezählt ist, Summe. **otjivárüa.**
-vambélo *oshaandélo,* harter, steifer Butterklumpen. **otjivándero.**
-vánda *oshaanda,* pl. *iijánda,* 1) Hügel; 2) Termitenbau, -thurm. **1) otjivanda; 2) otjitúndu,** s. okatúñu.
-vandéko. *oshaandéko, iijandéko,* Lappen, Flicken, s. -vandéka. **okóti.**
-vandelo *oluténgüa,* pl. *omaluténgüa,* ein aus roher Haut gemachter Fettbehälter, Buttertopf. **orumbá.**
-váua = oiváua, q. v.
-vé, otá tu oshivé *otá tsu omijé,* er hat's Rülpsen, Aufstoßen aus dem Magen. **ma tié otjivé.**
-véla *osheela,* Eisen, Blech, Kupfer. **otjiténda;** *ongéjela,* Kupfer-Ring. **otjingéngera = Nd.**
-veleléla *osheeléla,* Spitze, Eingang des kl. Magens der Wiederkäuer. **oruvérera.**
-vélo *osheelo,* pl. *iijélo,* 1) Thür, Eingang, Ausgang eines Hauses; **omuvéro;** 2) untere Lücke in den Vorderzähnen, wo zwei ausgeschlagen sind. (Hier hinein geht der gute Genius eines Menschen; aus der oberen Lücke oshivalakífo **oruvára** geht der böse heraus. Beide sind Nationalzeichen, s. **oku-ha, -hia** in **H.** Da nun — so geht die Sage bei einigen Leuten — die Ovashímba, d. h. die **Ovahérero,** die Lücke für den guten Genius in der unteren Zahnreihe nicht haben, so haben sie auch denselben nicht.
-vójo *okoogo,* pl. *uuógo, okapópo,* Bruch, Ausbruch wie V Λ in einem Gefäß. **ombé.**
osh'-ófi *oshóẓi,* das Siebengestirn. **otjóẓe.**
osh'-olífilo *oshooliẓilo,* Gährenmachendes, Hefe, Sauerteig. **otjioriẓiro.**
osh'-óngüa *oshóngüa,* Brackiges, Natronhaltiges; edu li n'oshóngua *evi li n'oshóngüa,* die Erde ist brackig. **otjóngua.**
oshoónda *oshigónda,* ein Geschenk, mit dem einer das von oku-ónda = okoónda q. v. thut. **ondjónda** (Brautgeschenk?).
osh-oulai = oshuulái *oshigóija,* etwas Dummes, dummer Streich. **otjijóva.**
osh'-úüa, oméva oshúua *oméa ogá χamúka,* fades, weich-brackiges Wasser. **oméva orupénje.**

oi-X *ii-.* ovi-.

oi-faküéle *iifakujéje,* grobe Fasern, Grobgemachtes. **ovinjáẓe.**
-fiámpéle *iipéle,* leere, verbrannte Aehren. **ovikángu.**
-fúdo *iifúẓo,* der Athem. **omüinjo,**
-hélele *iiχélele,* Schelmerei, Betrügerei. **ovíneja.**

oi-hóle, otáva dána oihóle *otáǰa ʒána oshépŭá,* sie spielen (unsittliches) Liebesspiel. **mave njánda orombé.**

-'hŭálakáto, Geräusch von Fußgängern, Thieren durch Tritte auf dem Boden, s. -'hŭálakáta.

-'húna *iiχúna, omálŭá,* Absonderlichkeiten, Wunder, Hexereien. **ovihimiʒe; ovihúha; oumbá.**

-kándela, s. oshikándela.

-kíli-joo *iiǰégoǰégo,* Scharten in der Schneide. **omiʒá.**

-kúni *iikúni,* Brennholz. **oʒongúne.**

-lánda, s. oshilánda.

-lĭá *iiljá,* Sorghum, gen. Kafferkorn, weißes und braunes. **ovíria = Nd.**

-lumbakanífa *iigongakaniʒŭa,* ein Sammelsurium von allerlei. **ovihovékŭa.**

-lundáuka *iilundúuka,* bösartige Tücken, Despotenlaune, Launenhaftigkeit. **ovirúndurúndu.**

-mbódi *iijágajá = iijágajága,* s. oshimbódi.

-mbúdu *iimbúndu,* s. oshimbúndu. **ombúndu.**

-njánju *iinjánju,* Fasern, Ausgerisseltes alter Kleider. **ovinjáʒe.**

-njénu, s. oshinjénu.

-púpulu *iifúndǰa, iilómbo,* Lügen, Lügerei, Aufschneiderei; okutonga oipúpulu *okupópĭa iifundǰa,* lügen, Lügen reden. **okukóra oviʒéʒe;** omŭn'oipúpulu *omŭn'iifúndǰa,* ein Lügner. **omunaviʒéʒe.**

-putúla *iijuushíki, iigónda,* Dinge, die ein Freiender der Befreieten bringt. **oʒombaréke;** die der Freiende dem Vater der Befreieten bringen muß. **ovitúnja.**

-puuníno *omajúgu,* Rauheit einer Oberfläche, z. Haut, wie die des Molches u. s. w., Abschälung. **ovinjúru.**

-ta, pl. omaíta *iitá, omiitá,* Kriegesbande, -banden. **ovíta, omavita.**

-téo, ohåva lili oitéo *otáǰa lili iitégo,* sie halten, weinen die Todtenklage. **mave riri omitándu.**

-túñutúñu *iitúnitúni,* kleine Hügelchen, Holperiges, Unebenes; die kleinen harten Ameisenhaufen. **1) ovitóvatóva; 2) otutúndu.**

-vaua *oongála, omagála = omangála,* leere Honigzellen. **ovikaránga.**

Sechste Klasse olu-XI *olu-*. **oru-**; Mehrheits-Praef. borgt olu- von VI und VIII.

Vorbemerkung. Die mit olu- nominalisirten Wörter haben die Eigenthümlichkeit, daß sie Begriffe wie: etwas Langes, Breites, Dünnes, lange Dauerndes, schon lange Bestandenes u. s. w., in der Einheit darstellen. Diese Begriffe haben in **K.** und **Nd.** kein Praef. zur Bildung für die Mehrheit, sondern für dieselbe VI und VIII. Hingegen hat zu oru- das Praef. pl. otu als XII. Diese Kl. und die noch folgenden zwei Kl. unterliegen in den Bantu-Dialekten den meisten Verschiedenheiten und Schwankungen, weil von dem jeweiligen intellektuellen Zustande des betr. Stammes abhängt, wie man die Dinge, die man mit olu- zu Nomina formt, sachlich betrachtet und auffaßt.

Pron. zu dieser Kl. s. Gram. § III, Tab.

olu-dálo, pl. eedálo *oluválo,* pl. *oom̃válo,* Nachkommenschaft, nachfolgendes Geschlecht der Erzeuger. **orukŭáto, pl. otukŭáto.**

olu-dí, pl. omaludí *oluʒi, omaluʒi,* Volksſitte, Gebrauch; oludi lŭedímo, Sitte, Gebrauch einer Familien-Kaſte. **oruz̧ó**, pl. **otuz̧ó**.

-dĭá *olušŭá,* Glück mit Vieh, Feld, ſ. -diá. **oruz̧úve**.

-dílu *oluʒílu,* das ganz und gar-wegziehen, anderswohin-ziehen; ohái tembúka oludílu *ohii tembúka oluʒílu,* ich werde wegziehen.

-díngila, pl. eedíngila *oluʒíngila,* pl. *ooñʒíngila,* etwas, wie ein Kranz rundum gewundenes, Kranz von grünen Zweigen. **oruz̧énga**.

-díngu, pl. eedingu *oluʒíngu, ooñʒíngu,* in Streifen geſchnittenes, getrocknetes Fleiſch. **oruhángo; ombiátŭa**.

-edílilo, pl. omaluedílilo *olueʒílilo,* pl. *omalueʒílilo,* das Fleiſch zwiſchen Herz und Leber und Lunge, Praecordia, ſ. -édila. **oruámba**.

-éndo *oluéndo,* der Vorgang, Vorangehen. **oruóndjo**.

-fe, ſ. ofínda.

-fénga, pl. eef. *oluşénga,* pl. *ooñşénga,* haarige Spitzen, Spitzenhaare des Thierſchwanzes, (Grannen an Aehren). **oruşinga**; *oluşéta,* pl. *ooñşéta,* Haare der Schwanzquaſte.

-fifía, pl. omaluf. *oluşişija,* pl. *omaluşişija,* eine Art Quelle, Stelle wo das Waſſer von unten zuquillt. **ombúro; oruhárui**.

-fíndo, pl. eefíndo *olušŭíndo,* pl. *ooñšŭíndo,* Löffel, Eßlöffel, Ausſchöpfe-Löffel. **orutuo**.

-fípa, pl. eef. *oluşípa,* pl. *ooñşípa,* Garn, Nähgarn; **oruşépa, ovişepa**; olufipa luomŭóngo, die am Rückſtrange ſitzenden Sehnen, die man anſtatt Garn benutzt.

-fitáti, pl. eef. *olušŭitáti,* pl. *oonš.,* Frühſtück, »Breakfaſt«.

-fúngu, pl. eefúngu *oluşéta, ooñşéta,* Borſten, Angeln der Kornähren. **oz̧oşinga**.

-gáno, pl. eengáno *olugáno,* pl. *oongáno,* Sage, Fabel (auch wohl Schwur). **otjimbahárere, otjipahárere**.

-háela *uujélele,* Licht, Lichtung (waldloſe Gegend, wo Licht iſt), Helle. **ombáera; ondjérera**.

-hépo *oluχépo,* Bedürfniß, das Etwas-bedürfen. **oruhépo**, ſ. -hepa.

-híndja, pl. omaluh. *eχíndja,* Riß in der Fußſohle von Kälte, Näſſe. **oruhíndja, otuh**.

-hódi *oluχóʒi,* Traurigkeit mit Thränen. **oruhóz̧e**.

-hóko *oluχóko,* Einſchmeichelung mit Geſchenken, (Beſtechung); je okú n'oluhóko, er iſt mit oluh., ſchmeichelt ſich bei Jmd. ein. **n'ohuhŭini**.

-huáhuá = olúhúhŭá, pl. eeh. *oluχáχani, ooñχáχani,* der Genickknochen, da, wo das Rückgrat beginnt. **orundé; oruz̧ez̧éngua**.

ídi, pl. omaluídi *oluiʒi* pl. *omaluiʒi,* Schnupfen mit Thränen-Naſenlauf, ſ. oshikísha. **ez̧úru; otjimbandangere**.

-ílio, pl. omaílió *oshuuma,* eine Eßſchüſſel.

-ísho, pl. omaluísho *oluiχo,* pl. *omaluiχo,* Habſucht, Geiz = *uuχálu;* njé otámŭ fi oluísho n'eengóbe *né otámŭ š'oluiχo n'oongómbe,* ihr habt Sucht nach Rindern. **oukórokopé**.

-jéje *olujéje,* das Erbrechen kleiner Kinder, Gallen- und Schleimerbrechen. **ongŭiz̧e**.

-joo, pl. omalujóo *olujégo,* pl. *oondjégo,* 1) der Kinnebacken, 2) Auszehrungskrankheit der Rinder. 1) **orujéo**; 2) **omuşépo**.

-káka *olutéte, okatéte, okaʒí,* 1) das Zittern, Beben; *olukáka,* zitterige, anſtoßende Sprache. 1) **ondékete**; 2) **orukáka**; okua váka n'olukáka *okuá jaka n'uukáka,* er ſtahl mit Zittern, nicht ſo ganz freimüthig. **ua vaka n'oukéke**.

olu-káku, pl. eeňáku *olukáku*, pl. *ooñkáku*, Sandalen, Schuhe. **orukáku.**
-kandeka, s. oshipa.
-katéko, pl. omalukatéko *oluχáti*, pl. *ooñχáti*, Besen, Feger. **otjikómbo.**
-kéňe, pl. eeňéňe *oluñtsüéñtsüe*, pl. *ooñts.*, eine Art Kiebitz, grau, lange rothe Beine. **orukungüini.**
-küápa, pl. omaküápa *oluχüápa*, pl. *ooñχüápa*, die Achselhöhle. **okuápa**, pl. **omak.**
-küé luomütüé *olukü̈é lüomütsüé*, Schädel. **otjikongo; Nd.** *oshipakóloa*, halber Schädel, halbe Kalebas (vertikal getheilt).
-küíko, pl. eeňüíko *olugúga*, pl. *oongúga*, Hornspitze als Schröpfkopf gebraucht. **orutúmo.**
-kúla *olukúla*, rothe Eisenerde, Oker, dient zum salben des Körpers. **otjizé**; wenn mit Fett angemacht **Nd.** *omügüájo* = Salbe.
-lïó, pl. omalúlïó *oluljo*, pl. *omalúljo*, rechte Hand, rechter Arm; k'olúlió *k'olúljo*, zur Rechten. **k'okunéne.**
-lúua *oshúua*, *iijúüa*, ein Felsen, platter, breiter. **oruúüa.**
-móno, pl. eemóno *olumóno*, pl. *oomóno*, wilder Kastorölbaum. **omumúnu.**
-mósho, pl. omamósho *olumóχo*, *omamóχo*, linke Hand, -Arm. **okumóho**; k'olumósho *k'olumóχo*, zur Linken. **k'okumóho**
-ňá, pl. eeňá *omüṣi*, *omïṣi*, ein Fußtritt hinten aus versetzt; kemü fangúle oluňa *kemü ṣánge omüṣi*, gehe, ihm einen Fußtritt hinten aus versetzen. **omugé, omigé.**
-ňáve, pl. omaluňáve *oluñkaoe*, pl. *omaluñkaoe*, Rahm, Sahne. **orujéra.**
-ndíbo, pl. eendibo *olundjá*, *oondjá*, eine Perlenschnur (mit Glasperlen). **oruti.**
-ndjédi, pl. eendjédi *oluéšüi*, *oombéšüi*, Bart, Vollbart. **orujéẓu.**
-ngú, Kaff, Spreu.
-njála, pl. eenjála *olunjála*, pl. *oonjála*, Fingernagel; okunjaa n'eenjala *okujaga n'oonjála*, kratzen mit den Fingernägeln. **okupára n'oẓonjára.**
-ňüi, s. oshiňüí.
-ódi, pl. omaluódi *olugóẓi*, pl. *oongóẓi*, Rauferei, Streit. **otjirüá; otjitándi.**
-pale, s. oshipále.
-pánda, pl. eem̃ánda *olupánda*, *oom̃pánda*, Wange, Backe. **otjitáma.**
-páti, pl. eem̃áti *olupáti*, *oombáti*, Rippe, R.-Seite. **orupáti.**
-popílo *olukü̈áṣi*, Hülfe, Beistand. **oruvátero.**
-sho, pl. omalúsho *oluχó*, pl. *omalúχo*, Duft von Speisen, Blumen. **oruhó.**
-téni, pl. omaluténi *oluténi*, pl. *ooñténi*, der trockene, heiße Vorsommer. **oruténi.**
-tu, pl. omalutu *olutu*, pl. *omalútu*, Körper, Leib. **orútu.**
-üéüé *oluüéüé*, *pokáti komütsüé*, Scheitel, höchste Stelle des Hauptes, Fontanelle; otá tála k'oluüéüé, er sieht auf den Sch., d. h. überragt ihn. **ondómba; oruüiüi.**
-úli, pl. omaluúli *olúuli*, *omalúuli*, Stock, der Trag-, Reitochsen durch die Nasenwand getrieben wird, um daran den Leitriemen zu befestigen. Auch Kälbern und Lämmern wird solcher St. so appliziert, um ihnen das Saugen abzugewöhnen. **orúuri.**
-úngu, pl. omaluungu *oluúngu*, pl. *omaluúngu*, Blech, Blechgeschirr. **oruúngu.**
-vádi, pl. omaluvádi *oluaaẓi*, pl. *oombáẓi*, Blitzstrahl; oküá vakúlüa k'oluvádi *oküá jakúlüa k'oluaaẓi*, er wurde vom Blitz getroffen. **orupémbo, -tjenéüa, a.**
-valela, pl. omaluvalela *oluaalela*, pl. *omaluaalela*, dünner Brei, Abendessen.

olu-vánda, pl. omaluvánda *oluánda, omaluánda,* Platz vor einem Hause, Straße. **omuvánda.**
-véla, pl. eembéla *olueela, oombéla,* langes, dünnes Eisen. **oruténda.**
-vínga, pl. eembínga *oluinga,* pl. *oombínga,* Ochsenhorn, Pulverhorn. **orupéto.**
-vĭú, pl. omaluvĭú *olujú,* pl. *omaluju,* kl., nicht giftige, gelbgestreifte Schlange. **oruviú.**

Siebente Klasse oka- XII, und dessen Mehrheits-Praef. 1) ou- XIIIa *oka-, uu-* a. **oka**- XIII, **ou**- XIV; 2) ou- b, pl. omau- *uu*- b, *omúu-*. **ou**- b, **omaú-**.

Vorbemerkung. Oka- wird zur Formirung von Wörtern gebraucht, deren Begriff: klein, gering, wenig, langsam, jung u. s. w. ist. Von diesem aus ist es dann als Praef. nominum appellat. in Gebrauch gekommen, s. Gram. § XI. c. Nimmt man das betr. Praef. eines Wortes weg, und setzt statt dessen oka-, dann hat man ein Deminutivum des betr. Begriffes. In folgendem sind nur Wörter aufgenommen, die ohne geradezu Deminutiva zu sein, gewöhnlich in dieser Form vorkommen.

Das Praef. für die Mehrheit dieser Begriffe ist nota bene ou- *úu*- a. Solche sind hier natürlich nicht aufgeführt, weil unter oka- sing. zu finden.

Hingegen giebt es eine Reihe von Worten mit oú- *uú*- b für Abstracta, die nicht unter Obiges ou- a fallen. Dieses ou- scheint mit Obigem nicht identisch zu sein, obschon es seiner Formgleichheit wegen als zu oka- und dessen Praef. plurale ou-XIII gesetzt wird.

Soll der Begriff der mit ou- geformten Worte verstärkt, gewissermaßen mehrheitlich aufgefaßt werden, dann borgt sich ou- wieder oma-VI und wird omaú- *omuú*- (**omau**-), wie z. B. oudu *uuvu,* Krankheit; omaúdu *omuúdu,* Krankheitsformen, Krankheiten. Alle unter ou- b aufgeführten Worte nehmen diese Form an. Aehnliche Formen giebt olu- in omalu-.

Die Pron. zu dieser Kl., s. Gram. § III, Tab.

oka-ana, pl. ounóna *omŭnóna,* pl. *aanóna,* Kind, s. omŭóna = om'ona; okaana epongo, pl. ounóna omapóngo, elternloses, herrenloses Kind; okaana oshingúdu, krüppeliges Kind; okaana embŭémbŭétu *omŭnóna exénda,* sehr fettes Kind. **otjiúti;** okaana okandúdu *omŭnóna omŭtsŭíni,* eigensinniges, unartiges Kind; **ombónge;** okaana kofíngo *oshišŭíkašŭíka,* Mandeldrüse; **ombŭise;** okaana kodúla *okaná komvúla,* kleines, Regenpurpurspinnen-artiges Insekt. **okaṇá kombúra.**
-dilóna *okaẕilóna,* kl., junger Vogel. **okaẕérona.**
-éla = ouéla *uuxólo,* rundes Kleinviehexcrement, wie Kugeln. **oẕonjúne.**
-fánga-matóndo *onaandombóka,* Mantis religiósa, gen. »Hottentotsgod«. **ondundura-váhe.**
-fila-ngónjo *okambaambála,* Ameisen-artiges Insekt, harter Leib, Stich sehr schmerzhaft. **on̠dénḓe.**
-fíndefínde = oufindefinde, Unebenheit, Geröllartiges im Wege.
-findódo *okaşindóndo,* Warze, die aus der Haut wächst. **ombuẕéẕe.**
-fióna-ndíba *okasigóna-límba,* armer = magerer Hase. **okaẕiónambi.**
-fitukúti *okajamakúti,* Thierchen, wildes Thierlein auf der Erde. **okapúka.**
-fudáela *okambíja,* Wirbelwind. **orukumba-mbúra.**

oka-fuko-pita *okafuko-pita*, ein in einem Gewebe sitzendes kl. Insekt, dessen Biß tödtlich sein soll. (Merkwürdig der Name: Mägdlein, komm heraus.) **okaṣiakondára.**

-fúva *okaχüijă*, Stückchen losgelöste Haut, wie auf einer Brandblase u. s. w. **okahirikóva.**

-hanadúla *okambilimbili*, bunter Schmetterling. **okakáiva.**

-hanaméva *okambilimbili*, Wasserflatterer, Wasserjungfer. **ombombo jakatüá.**

-hanóna *okaχanóna*, Säugling. **omutarióna.**

-hálu, óu n'okahálu = oku hole oipála *ngúka n'oluχálu* = *n'oombálu* = *n'oχónda*, welcher Weiber-geck, ein geiler Hengst ist. **ombariṣe**; vergl. **Nd.** *ekomboiliṣe*, ein verrücktes, geiles Mädchen.

-hénene *okaχénene*, s. e-hénene.

'kahévŭa, pl. oohévŭa *kaχŭá*, pl. *ookaχŭá*, Schmeichelname für eine Frau, Geliebte, Freundin (wie káume *kúume*, für eine Persona masculina).

-hŭándu = okañŭándu *okajágajá*, *okapámbu*, kl. abgebrochener Splitter. **okapámbaro**; *okañṭándu*, langer, spitzer Splitter. **okarupámbaro.**

-hulupáti *okaχulupáti*, die letzte, kl., kurze Rippe. **okaṣionapáti.**

-húmba *oχúmba*, Hartebeest-Antilope. **okatjóve.**

-húmba *okahúmba*, s. -shíka.

-húpi, omuñu okahúpi *omüñṭu okafúpi*, kurzer, kleiner Mensch. **okaṣúpi.**

'kaimbi, pl. omaímbi *e-mbiimbili*, graue Falkenart, Liebhaber von Heuschrecken und fliegenden Reisameisen. **otjimbirinjáma.**

-joliólió *okajógojógo*, s. -téka.

-kadóna *okakaẓóna*, kl. Mädchen-Kind. **okakáẓona.**

-kahónga *okam̃pám̃palo*, kl. Beil, in einen Stiel gesteckt, in den ein Loch gebrannt. **okatjika.**

-kálo *okam̃panjagóna*, das Steißbein, Schwanzbasis. **okaṣúngu**; **omumbiána.**

-kangalakata = ouk. *uukangalakáta*, die Flecken auf dem Felle des Panthers. **omaṣémba.**

-kasha-kómbŭa *okakaχa-kómbŭa*, eine Art Knochengicht, wörtl. Hunde-Hand. **okatépa.**

-kódi, s. okaliañúdi.

-koléka *okakoléka*, etwas wie eine Prise. **ondútu.**

-kolotíma *opomütíma*, Herzgrube; **ongorotíma**; *okatéšüi*, Brustknorpel. **ondivitívi**, s. oñolotíma.

-kómbokómbo = ouk. *uugóligóli*, Unebenheiten, (Buckel in einer Linie). **oukómbokómbo.**

-kúku *okakúku*, altes, abgenutztes, verschliffenes Werkzeug. **okatjepúnda.**

-lámbo-kofíngo *okalámbo-koṣingo*, Kehlgrube. **otjóze.**

-lĭáñúdi *okakóẓi*, kl. Habicht. **okariáho.**

-líli *oñṭála*, Bette, Lager, Bettstelle, s. omŭtála. **otjiráro.**

-línga *okakúshu*, Fingerring. **ongóho, okangóho.**

-lóla *okalónga*, *okašŭilu*, Bächlein. **okarámba, okaróra.**

-lŭénja *okaluénja*, Härlein, s. oménja. **okáinja.**

Kalúnga pl. ookalúnga *Kalúnga*, pl. *ookalúnga*, s. Gram. § XI, c.

-mbále (kokujándjela) *oñṭúngŭa*, *(jokugandjéla)*, geflochtener Schenk-, Praesentierteller.

-mbishi *okambíshi*, die Hauskatze; okambishi okakĕ́ *okambishi okoñkĕ́*, dort ist die Katze. **okahüé.**

-mbódi = oumbódi *uujágajá*, Spreu, herumliegendes altes, verwehtes Stroh. **ovijája.**

-m̃íto *okaṣimbo*, eine kl. Weile, kl. Zeit. **okaruvéẓe.**

oka-muija *okaja,* pl. *uuja,* kl. Riemen, Schuhriemen. **okandátŭa.**

-mŭníno *okaliguóna,* die kl. Gurgel, Gurgelknopf. **omuriuóna.**

-nakalómbo *oshaapápa,* kl. Raupe, kl. Grashüpfer. **okarómbo.**

'kanámŭ̃huíka, pl. oonámŭ̃hŭíka *kanamba-kujája,* pl. *oonámba-kujája,* f. (o)na-mŭ̃hŭíka.

-náne, f. oshi-náne.

-ndé *omŭaǰína* = sein, *okamuaaméme* = mein jüngerer Bruder, j. Schwester gegenüber andern Geschwistern. **omuténa kue, -kuandje.**

-ndjaumúka = oundj. *okandjagumúke* = *uundj.,* Krümchen, Bröckchen. **okatekeréha, okandútu.**

-ndjíla *okiila,* Pfad, kl. Weg. **okajira, okandjíra.**

-ndóbe *oshipále,* Stelle, Graben im Lehmboden, wo sich Regenwasser hält. **oruíndjo.**

-ndóngo *endóngo,* Weibervenerie. **ovitápura.**

-ndúda *okalúnda,* kl. Hügel, eine Art Berg. **okarúndu.**

-ndudóna *okandundóna,* kl. Berg. **okandúndu.**

-ndulióna, f. ondúli.

-ñ̆ékeñ̆éke *okañṭékene,* kl. Eidechse, lebt in der Erde, schreit Abends ké ké ké. **okangéengée.**

-ñ̆engedéla *okatanguẓéla,* ein kl. Rest auf dem Kornfelde stehen gelassen, kl. Stückchen Land u. s. w.; 2) — *okaténga,* kl. Haarbuschel nach dem Abscheeren auf dem Scheitel gelassen. **1) okatongoẓéva; 3) okanjénge.**

-ngongoŭála *okašŭino,* der Esel. **okaẓino** v. »asinus«.

-níni = okaníningóla *okashóna,* etwas kleines, weniges, geringes. **okaṭiṭi.**

-ninipáti, f. okuñ̆ulupáti.

-nja = o-kanja, q. v.

-njángangéla *okanjáganjé,* feiner, rieselnder Regen. **omanjénja, ounj.**

-ñ̆uándu, f. okañ̆ŭándu *okañṭandu.*

-pa *okapa,* kl. Lappen von Leder, Fell, f. oshi-pá. **okapapú.**

-pále, f. oshipále.

-pándi *okaχám̃pi,* kl. Haufen Menschen, Sachen, f. oshi-pandi. **okamuorongóndjo;** oka-pándi keeñ̆óshi *oshigunda shoonime,* ein Rudel Löwen. **otukumbjú.**

-pénje *okapiṇja,* f. omŭalikádi.

-púndi *epúndi,* Knoten von zwei Enden ineinandergesteckt. **okanino.**

-taangúda *okataagóna,* eben entwöhntes Kalb. **ondarióna.**

-táili, f. oñ̆áili *oloondǰé,* pl. *omaloondje.*

-tálela, f. oñ̆éni.

-tána, f. oñ̆ána.

-tanga-komŭfífi *ontánga jamuẓiẓi,* Omuẓíẓi's kl. Gurke, Koloquintenart, bitter. **onda-ngaróna.** (Dieses Wort möchte einiges Licht auf die Natur des *omuẓiẓi* = omufífi werfen.)

-tekúlu *okatekúlu,* Nachkomme, Enkelkind eines Mannes. **ondekuróna,** f. -tekúla.

-tí *okatí,* pl. *uuti,* Stock, Stöckchen. **okati.**

-tŭíla-meni *okatsŭíla,* List, Verstellung, Schelmerei. **otjúrutjutjú.**

-túñ̆a *okañṭúñṭu,* Rand eines Gefäßes; jadífa oshitoo okatúñ̆a *uẓiẓ' oshúuma oka-ñṭúñṭa,* fülle das Gefäß bis an den Rand. **uriẓa otjitjúma k'okatjéne.**

-túnda *okatúnda,* Häuflein aufgehäufter Erde. **okatúnda.**

oka-túñu *okatuñtu,* kl. Ameisenhügel einer bes. Termitenart. **orutúndu, okatúndu.**
-udátüi *okuúvaısüi,* feines, scharfes Gehör. **okuzuvatüi.**
'káume, pl. ookáume *okuume,* pl. *ookúume,* Freund, Geselle. **epánga, ekúra,** s. 'kahévüa.
-véla *ongéǧela,* kupferner Handgelenkring. **ongéngera** = **Nd.**

oú- *uú-* XIII, pl. omaú- *omuú-*. **ou-, omaú-.**
ou-dáno *etútula,* Spiel, Tanz der Frauen, s. eshonjóa. **outjina.**
-déde, oku n'oudéde, er ist mit Verstellerei, wie z. B. Augendienst. **-n'ohimbihimbi.**
-dengelúme *oñzéngelúme,* Großthuerei, Prahlerei. **otjéra.**
-diá *uušüášüá,* das Alleinstehen, Schutzlossein, wie z. B. einer Wittwe. **ouzá.**
-dimbuáñu *omüzimbuaañtu* III, Vergeßlichkeit, Unachtsamkeit. **oupuruzé.**
-dió *uušigo,* Pflanzen-, Schlangengift. **ouzuvo, ezuvo.**
-diú, oudiúdiú *uuzigu, uuziguzigu,* Schweres, Schwierigkeit, Trübsal, Nöthe u. s. w. **ouzéu, ouzéuzéu.**
-du *uuvu, eléga,* Krankheit; oudu üa tána *uuvu üa kóko,* die Krankheit ist auf's höchste gestiegen. **omutjize.**
-dúdu = oundúdu *uungánga,* 1) Zauberdoktorei, Medizinwirthschaft des odúdu. (**ounganga** = **oukánga**); 2) — *uupüizi, uutsüini,* Naseweisheit, Eigensinn, Ungehorsam. **oupírapíre.**
-fifiki = oufifiti *etsüégo, ning' uutsüini,* Muthwilligkeit, Verderbelust. **oupikapike.**
-fiku *uušüiku,* die Nacht, s. efiku; oufíku okeengúla *uušüiku okongúla,* gegen Morgen, bei Tagesanbruch. **outúku.**
-fila *uušüila,* Grobmehl. **oruhére.**
-fíndefínde, s. okafíndefínde.
-fióna *uuzigóna,* Armuth, Geringheit. **ouzióna.**
-fíta *uušüita,* das Weiden des Viehes, Weide; oda kuatüa k'oufíta *za kuatüa k'uušüita,* sie (die ee-) wurden auf der Weide abgefaßt. **outúta.**
-fíua *uušüá,* Angst, Noth, Herzwehe.
-fiúlulo *uuzigüá,* Nachlaß eines Verstorbenen, Erbe. **ehähe.**
-fudíma *uufúndja;* okùá nangála oufudíma *okùá lala uufundja,* er schlief zum Schein, that die Augen zu ohne zu schlafen. **otjizikarára.**
-fúfi *uufúzi,* die Leidenschaft des Stehlens, Dieberei. **ourúnga.**
-fuko *uufúko,* das noch Mädchen-sein, noch junge Frau-sein. **ouzúko.**
-hálelo *eχálo, eχálelo,* das Wollen, der Wille. **ombángo.**
-hámba *uuá, omúüüá,* Herrschaft, Königreich. **ouhóna,** s. ohámba.
-hánjo, sing. okahanjo *uuχánju,* Reisig, dünnes Brennholz. **ouhándu.**
-hápu *ouínji,* Menge, große Anzahl. **ouíngi.**
-haupapúka *uumbúlulu, uupúlupúlu,* kleines, sehr lästiges Geschmeiß, kriecht in Nase und Ohren. **oupúrupúru, otjahándja.**
-hekela-mo *omüχekelá-mo III,* spöttisches Verlachen, Spötterei. **omihémbera.**
-hüé *uuχüi,* Karawane; vo va ile ouhüé *oja jile uuχüi,* sie gingen eine Karawane. **va ire ombúnga.**
-huninúa *oluχugunina,* das Letzt-, Zuletztsein; k'ouhünínüa *k'oluχugunina,* zuletzt. **oruzénina, k'oruzénina.**

ou-húpi *uufúpi,* Kurzheit, Kleinheit. **ouẓúpi.**
-íke *ouíke,* das Alleinsein. **oukúnga.**
-ínga *uuínga,* Besitzlosigkeit, das vom Feldkost-leben-müssen. **ounjáke; ouŭé.**
-ísho-uláula *uuχó uulúuẓe,* Schwarzäugigkeit, düsteres Aussehen. **ouẓoroueho.**
-íva *uuja,* ein wenig Wasser. **ouíva.**
-jándji *uugandji,* Freigebigkeit, das Geben. **oujándje.**
-jeháme *uujeχáme, omeeχámo,* Schmerz, Pein. **omuhihámo.**
-jélele *uujélele,* Licht, Reinheit; oujélele uetángo *uutiligane uetángo,* Morgen-, Abendroth. **1) ondjérera; 2) otjiẓerajúva.**
-jŭki *uujŭki,* Recht-Geradheit, Frömmigkeit. **ouẓémba.**
-kadóna *uukaẓóna,* das noch kleines Mädchen-sein (Mädchenheit). **oukáẓona.**
-káume *uukúume,* Freundschaft, s. káume. **oukuáo (oupánga).**
-kéngeli *uulénga,* Schönheit, Ordentlichkeit, Pracht; ofuka otái moníka oukéngeli *okúti otaku monika eŝŭíngi,* das Feld sieht herrlich, prachtvoll aus. **okuti maku múnika ombáo.**
-kódi *uukóẓi (efúpa),* Männereifersucht. **oukóẓe.**
-kolokóshi *uukolokóshi, uulúnde,* Böses-, Uebelthuerei. **ourúnde.**
-kóngo *uukóngo,* das nach außen in's Feld gehen, um Feldleben zu führen, Feldkost zu suchen. **orukoẓi, otukoẓi.**
-kuaanamatŭí *uukuaanamatsŭí,* Taubheit, Ungehorsam. **ouuóro.**
-kuáñala *uukŭáñḳala,* Buschmännerei, d. h. wie Buschmänner leben. **ounjáruha; outŭá,** s. omŭkŭáñala.
-kulukádi *uukulukáẓi,* das Altweib-sein. **oukurukáẓe.**
-kulúñu *uukulúñṭu,* das Altmensch-sein, die Erstgeburt. **ourumbi.**
-kúmba *uuñḳúndi;* otái njenjepala oukumba *otáji toijapála uuñḳúndi,* es schmeckt fade. **matji tjáta otjanáma.**
-ládi *uufúle, uupándi,* Muth, Tapferkeit. **ouvanḓé, oupénda.**
-lái *uugóïja, -okua gŭála,* Dummheit, Schafsköpfigkeit. **oujóva; oundjóro.**
-láule *uulúuẓe,* das Schwarzsein, Schwärze, Dunkelheit. **ouẓoróndu.**
-le *uule,* Länge (Tiefe). **ouré.**
-lénga *uulénga,* Schmuck, Verzierung. **ourénga; ombŭíro.**
-likadi = oualikádi *uukiíñṭu,* das Frau-sein, Weiblichkeit. **oukáẓendu.**
-lináua *uulináua,* Wohlstand, Glück in Gütern, Reichthum. **ouíndandu.**
-lódi *uulóẓi,* Zaubergift. **ouánga, omauanga.**
-lúlu *uulúlu,* Bitterkeit, herbe Säure. **ourúru.**
-lúmbu *uulúmbu,* Dürre, Mißwachs, Hungersnoth. **ourúmbu.**
-lúme *uulúme,* das Männlich-, Unbeschnitten-sein. **ouvéna.**
-lumelénga *uulumelénga,* Ordnungsliebe, Stutzerigkeit einer Mannsperson. **ouviáẓe.**
-lúnga = oufúfi *uufúẓi,* q. v.
-luváñu *uulŭíja,* Geiz; alles, warum man gebeten wird, verweigern aus Geiz. **ouruvándu.**
-lúvi *uulŭí,* das Gehirn (vergl. abstractum cum re). **oruruvi.**
-máti *uumáti,* freiwilliger Herrendienst, Herrenfolge, s. oupíja. **oukárere.**
-mbáda *uumbánda,* Feigheit; okutila oumbáda *okutila uumbánda,* sich aus Feigheit fürchten, Gefahr fürchten. **okutira oŭóma.**

ou-mbódo *uuχéṣi,* Verschwendung des Eigenthums, Unordnung; oku n'oumbódo n'oiníma *oku n'uuχéṣi n'iiníma,* er verschwendet die Dinge, ist unordentlich damit. **ouhazéndu; oungangúẓe.**

-mŭáli, omualikádi oku li m'oumŭáli *omukiiñṭu oku li omŭáli,* die Frau ist Wöchnerin, im Wochenbett = ist säugend. **ouuári.**

-m̃úlile *uum̃púlile,* Wahrsagerei, Befragung der Ahnen, Opferung, s. om̃úlile. **ouúke; oupungube.**

-nangána *uunangána,* Gunst, Bevorzugung vor andern. **ouingona.**

-ndéde *uunengúni,* Schwachheit, Ungeschicklichkeit. **oungúndi.**

-ndjóv̌ondjóv̌o *uuχápuχápu,* ein Wortgemurmel, so allerlei Worte, Besprechung. **ounátunátu.**

-ndúdu *uungánga,* s. oudúdu.

-néne *uunéne,* Größe, das Groß-sein. **ounéne.**

-ngólŭé *uugólo,* Kälte des Bodens, Frost, Kälte in den Gliedern. **oungóre.**

-ngóne *uuñkúndi,* Magerkeit, Schwäche davon. **erámbu.**

-ngónjŭé *uukángambúngu,* Wadenkrampf. **oungángambúngu.**

-ngúngo *uungúngo* (na, *na*), Tücke, Querköpfigkeit. **n'oẓongóko.**

-ñímbe = ouñíñe *uuñṭimbe,* Unfruchtbarkeit einer Frau, einer Kuh. **oungándji.**

-ningínino *uuningínino uetángo,* Sonnenuntergang; okouningínino uetángo, gegen Sonnenuntergang. **omahitiro uejuva.**

-ningóli *uushóna,* Kleinheit, Geringfügigkeit, Wenigkeit. **ouṭiṭi.**

-njála *okanŭé,* oku n'ounjála *oku n'okánŭe,* er ist mit Kargheit, ein karger Filz, wörtl. mit Fingernägelei. **u n'okánŭé.**

-nje *uunjé,* Faulheit; inámŭ fia ounjé *inámŭ š'uunjé,* seid nicht träge, faul. **ā mu ṭ'otjirúejo.**

-njénje *uutóĭje,* Wohlgefallen, Geschmack; okaana oku n'ounjénje ku áme *omŭnóna oku n'uutóije ku ngáme,* das Kind hat W. an mir, auch: ich habe W. an dem Kinde. **orutjáto; onjúne.**

-njólŭí *uukáta;* okaana ka pé nge ounjólŭí *omŭnóna a pe ndje uukáta,* das Kind hat gegeben mir Last, Mühsal. **omuatje ue ndji pe ombotaúnda.**

-njúni *uujúni,* die Welt und was darinnen ist. **ouje.**

-n'ofáela *uunjáganjé,* feiner Regen. **ounjénja.**

-ñu *uuñṭu,* das Mensch-sein, Menschliches. **oundú.**

-ñulúngu *uukulúngu, uunóngo,* Weisheit, Geschicklichkeit. **ounóngo.**

-pe *uupe,* Neuheit, das Neu-sein; -jalúla k'oupé *-galúla k'uupe,* wieder neu machen. **oupe, -jarúra k'oupe.**

-pĭakádi *uupĭákáẓi,* etwas, wie Reue, Unruhe im Gewissen, wörtl. weibl. Brennen; ame ondi n'oupiakádi k'oshiima áshi nda nínga *ngame ondi nuupĭákáẓi k'oshinima shika nda ningi,* ich habe Unruhe über das, was ich gethan. **ongurungúṣe.**

-pija *uupika,* Knechtschaft, Dienst, an den Jmd. gebunden; **oukárere.** (oupíja etwas milder wie *uupíka.*)

-pófi *uupóšŭí, epóšŭí,* das Schlummern, Schlafen, Blindsein. **epoṭu, oupóṭu.**

-póngo *uuṣigŭá,* Traurigkeit, weil Alleingelassen, das Verlassen-sein fühlen, s. -nika bei -ninga. **oruhóẓe,** s. epóngo.

-pote *epúm̃po, etsŭéjo,* Frechheit, Arroganz. **eputáuko.**

ou-püídi *uupüi̥zi,* Naseweisheit, Unart, Grobheit. **ohüáti; oundióna.**
-pukulúküí *uupukulúküí,* Mäßigung, Kraft, Gelassenheit, stilles Gebahren. **oupukúrukúé.**
-púna *uujámba,* Reichthum, Glück, viel Besitz. **outúmbe, ouningándu.**
-púpulu *uufúndja,* Lügenhaftigkeit, Lügerei. **ounavizéze.**
-shi *oushi, omaúshi,* Honig. **óutji, omáutji.**
-shiinda *uushiinda,* Nachbarschaft, zu einem Gehöft gehörig. **ourarangánda.**
-shilo uetángo *uušüilo uetángo;* k'oushilo uetángo, gegen Sonnenaufgang (loc. u. temp.). **kuta kuku zire ejúva.**
-shindádi *uuxindázi,* Streitsucht, Aneinanderhetzerei, Mäkelei. **oukanándu; ouhangúndu; ombikaunda, na-.**
-shósho *uuxóxo,* Dünger. **ombúmbi.**
-tá, omauta *uuta,* pl. *omáta,* der Bogen zum Schießen, im Pl. Jagdgeräthe, Waffen; outa uodúla *uutá uom̃vúla,* Regenbogen. **outá, outa uombúra.**
-tálala *uutálala,* nasse Kälte; gelassenes, ruhiges Wesen. 1) **ombépera;** 2) **oupóre.**
-táleli *uutáleli,* Auffeheramt, s. -talela. **outárere.**
-tókele *uutókele,* Grauheit, weißliche Haut des Körpers von Hunger, Armuth. **oungórovi.**
-tondádi *uutondázi,* Haß, Verachtung. **onjáho, onjéngo.**
-tondañu *uunjengáli,* Abscheu, Widerwille gegen Menschen. **ejáju.**
-zóŋi *uuzóŋi,* Menschen-, Löwentödterei; omüñu oñóni *omüñtu ontóŋi,* ein Menschen-, Löwentödter; tüa kala n'ouzóŋi, wir haben (viel) Leute getödtet. **outóŋi.**
-túto *oshitóşüi,* Feuchtigkeit im Boden. **orutúto, otjitúto.**
-ua, omaua *uuüanáua, omuuanáua,* Gut-, Schönheit. **ouüá; omauüá.**
-válelo *uulálelo,* das Abendessen.
-vi = ouüí *uuüinái,* Schlechtigkeit, Häßliches, Böses. **ouvi, omauvi.**

Achte Klasse: oku- *oku-* XIV. **oku-** XV. Mehrheits-Praef. für Worte mit oku entlehnen dieselben von VI oma-.

Vorbemerkung. Diese Klasse umfaßt als solche nur wenige Worte.

Oku- ist (wie ou- in a und b) zu unterscheiden. Oku- a ist Praef. des Infinitivi für alle Verba. S. Gram. § IX, 1 und hat als solches den Begriff von »esse, perfectum«.

Oku- b ist Praef. für einige wenige Hauptwörter, die wie olu- XI auch kein Praef. für ihre Mehrheit haben, sondern dasselbe von oma- VI entlehnen. Einige dieser oku-Wörter behalten bei der Praefigirung von oma- ihren Singularcharakter ku (wie olu- XI) bei.

Pron. von oku-, s. Gram. § III, Tab. und bei okóima.

oku-éna, pl. omaküéna *oküéna,* pl. *omaküéna,* Mause-, Erdthierloch in der Erde. **omüina, pl. om'ina.**
-énje, pl. omaküénje *oküénje,* pl. *omaküénje,* der Anfang der warmen Zeit, wenn die Bäume auslaufen = Frühling. **okuni, omakuni.**
-fú, pl. omakúfu *okufú,* pl. *omakúfu,* Winter, kalte-, Regen-lose Zeit. **okupépera.**

oku-ĭja = okíja, pl. omakíja *okŭéga,* pl. *omakŭéga,* **Dorn, Dornen. okŭija, omakŭija.**
-lómbo, pl. omakulómbo *oşinge, ooşinge,* **die Zeit des Regenfalles von Dezember bis Mai. okurooro, omakurooro.**
-óko, pl. omaóko *okuóko,* pl. *omaáko,* **der Arm**; okuóko olumósho *okuoko olu-m̃óχo,* **der linke Arm**; ok. olulĭó *ok. oluljó,* **der rechte Arm**; ok. kuepéta *ok. kue-temba,* **Vorderrad des Wagens**; ok. oshiňímbu *ok. oshiñţóko,* **ein Armstumpf. okuóko, omaóko.**
-okúti, pl. *omakúti,* f. ofúka.
-tŭi, pl. omatŭí *okutsŭi,* pl. *omatsŭi,* **das Ohr. okutŭi, omatŭi.**
-ulu, omaúlu *okugúlu,* pl. *omagúlu,* **das Bein**; ok. kuepéta *okugúlu kŭetémba,* **Hinterrad des Wagens**; ok. oshiňímbu *ok. oshiñţóko,* **Beinstumpf**; omaúlu aváli *omagúlu guali,* **beide Beine. okuráma,** pl. **omaráma.**

